

Canon

EOS 6D Mark II



Bedienungsanleitung

Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) und Software können von der Canon Website heruntergeladen werden (S. 4, 596).

www.canon.com/icpd

DEUTSCH

Einleitung

Die EOS 6D Mark II ist eine digitale Spiegelreflexkamera mit einem Vollbild-CMOS-Sensor (ca. 35,9 x 24,0 mm) mit 26,2 effektiven Megapixeln, DIGIC 7, normalem ISO-Bereich von ISO 100 bis ISO 40000 (für Einzelbilder), einem hochpräzisen und schnellen 45-Messfeld-Autofokus (bis 45 Kreuzsensorenpunkte), einer Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen von ca. 6,5 Bildern/Sek, Livebild-Aufnahme, Movie-Aufnahmen in Full HD, 4K-Zeitrafferaufnahmen, Dual Pixel CMOS AF, Wi-Fi/NFC/Bluetooth-Funktion (drahtlose Kommunikation) und GPS-Funktion.

Vor der Aufnahme sollten Sie sich zunächst Folgendes durchlesen

Lesen Sie zunächst die „Sicherheitsmaßnahmen“ (S. 22–24) und „Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden“ (S. 25–27), um misslungene Bilder oder Unfälle zu vermeiden. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung zudem sorgfältig durch, um die Kamera korrekt zu verwenden.

Konsultieren Sie diese Bedienungsanleitung während der Kameranutzung, um sich mit den Funktionen der Kamera besser vertraut zu machen

Machen Sie während der Lektüre dieser Bedienungsanleitung einige Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Dies ermöglicht Ihnen ein besseres Verständnis der Kamera. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zudem an einem sicheren Ort auf, damit Sie ggf. später zum Nachschlagen darauf zugreifen können.

Testen der Kamera vor der erstmaligen Verwendung/ Haftungsausschluss

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer heruntergeladen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechtsbestimmungen mancher Länder schränken die Verwendung von Aufnahmen von Personen oder bestimmten Motiven ausschließlich auf private Zwecke ein. Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

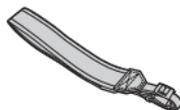
Komponentenprüfliste

Überprüfen Sie zunächst, ob folgende Komponenten im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.



Kamera

(mit Augenmuschel und
Gehäuseschutzkappe)

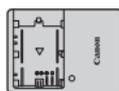


Riemen



Akku LP-E6N

(mit Schutzabdeckung)



**Akku-Ladegerät
LC-E6E***

* Das Akku-Ladegerät LC-E6E wird mit Netzkabel geliefert.

- **Ein Interface- oder HDMI-Kabel gehört nicht zum Lieferumfang der Kamera.**
- **Die Software CD-ROM gehört nicht zum Lieferumfang der Kamera.**
- Die Bedienungsanleitungen sind auf der nächsten Seite aufgeführt.
- Informationen zur Software finden Sie auf Seite 594.
- Überprüfen Sie beim Kauf eines Objektiv-Kits, ob die Objektive enthalten sind.
- Achten Sie darauf, dass Sie keine der oben beschriebenen Komponenten verlieren.
- Informationen zu separat erhältlichen Artikeln finden Sie in der Systemübersicht (S. 514).



Wenn Sie die Objektiv-Handbücher benötigen, laden Sie diese von der Website von Canon (S. 4) herunter.

Die Objektiv-Handbücher (PDF-Dateien) beziehen sich auf separat erhältliche Objektive. Hinweis: Wenn Sie das Objektiv-Kit kaufen, sind einige der im Lieferumfang des Objektivs enthaltenen Zubehörteile möglicherweise nicht in dem Objektiv-Handbuch aufgeführt.

Bedienungsanleitungen



Kurzanleitung

Detailliertere Software-Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) können Sie von der Canon-Website auf Ihren Computer oder ein anderes Gerät herunterladen.

Herunterladen der Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien)

Die Software-Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) können Sie von der Canon-Website auf Ihren Computer oder ein anderes Gerät herunterladen.

- **Download-Site für die Bedienungsanleitung (PDF-Dateien):**
 - **Bedienungsanleitung der Kamera**
 - **Bedienungsanleitung für die WLAN-Funktion (drahtlose Kommunikation)**
 - **Objektiv-Handbuch**
 - **Software-Bedienungsanleitung**
 - ▶ www.canon.com/icpd



- **Zum Anzeigen der Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) benötigen Sie den Adobe Acrobat Reader DC oder ein anderes PDF-Programm (es empfiehlt sich, die neueste Version zu verwenden).**
- Der Adobe Acrobat Reader DC kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden.
- Doppelklicken Sie auf eine heruntergeladene Bedienungsanleitung (PDF-Datei), um sie zu öffnen.
- Informationen zur Verwendung einer PDF-Software finden Sie im Hilfe-Bereich der Software o. ä.

Herunterladen der Bedienungsanleitungen mit dem QR-Code

Sie können die Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) auch über den QR-Code auf Ihr Smartphone oder Tablet herunterladen.



▶ www.canon.com/icpd



- Für das Lesen des QR-Codes ist eine Software-Anwendung erforderlich.
- Wählen Sie Ihr Land bzw. Ihre Region aus, und laden Sie die Bedienungsanleitungen herunter.
- Wählen Sie [URL für Handbuch/Software] auf der Registerkarte [45], um den QR-Code auf dem LCD-Monitor der Kamera anzuzeigen.

Kompatible Karten

Folgende Karten können unabhängig von ihrer Kapazität mit der Kamera verwendet werden. **Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte in dieser Kamera erneut (S. 70).**

• SD/SDHC*/SDXC* Speicherkarten

* UHS-I-Karten werden unterstützt.

Karten zur Aufzeichnung von Movies

Verwenden Sie bei der Aufnahme von Filmen eine Karte mit angemessener Leistung (ausreichend schnelle Lese- und Schreibgeschwindigkeit), um die Qualität der Filmaufnahme zu gewährleisten. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 343.



In der vorliegenden Bedienungsanleitung werden SD-Speicherkarten, SDHC-Speicherkarten und SDXC-Speicherkarten global als „Karte“ bezeichnet.

* **Im Lieferumfang der Kamera ist keine Karte zum Aufnehmen von Fotos/Movies enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben.

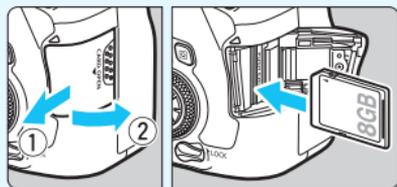
1



Legen Sie den Akku ein (S. 42).

- Laden Sie den Akku nach dem Kauf, um mit der Verwendung der Kamera zu beginnen (S. 40).

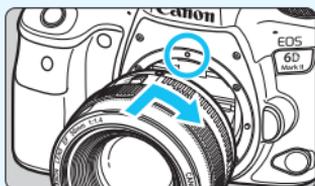
2



Legen Sie die Karte ein
(S. 43).

- Legen Sie die Karte so in den Kartensteckplatz ein, dass das Etikett zur Rückseite der Kamera zeigt.

3



Bringen Sie das Objektiv an
(S. 53).

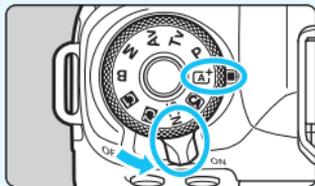
- Richten Sie die rote Ansetz-Markierung auf dem Objektiv an der roten Ansetz-Markierung auf der Kamera aus, um das Objektiv anzubringen.

4



Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (S. 53).

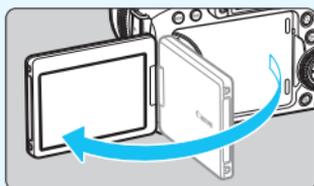
5



Stellen Sie den Hauptschalter auf <ON> und den Aufnahmemodus auf <A+>
(S. 47).

- Halten Sie die Taste in der Mitte gedrückt, während Sie das Modus-Wahlrad drehen.
- Alle erforderlichen Kameraeinstellungen werden automatisch vorgenommen.

6



Klappen Sie den LCD-Monitor auf (S. 46).

- Wenn auf der LCD-Monitoranzeige der Bildschirm zur Einstellung von Datum/Zeit/Zeitzone angezeigt wird, lesen Sie auf Seite 49 weiter.

7



Stellen Sie das Motiv scharf (S. 56).

- Schauen Sie durch den Sucher, und richten Sie die Suchermitte auf das Motiv.
- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.

8



Lösen Sie aus (S. 56).

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

9



Überprüfen Sie das Bild.

- Das gerade aufgenommene Bild wird für ca. 2 Sek. auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <▶> (S. 388), um das Bild erneut anzuzeigen.

- Informationen zu Aufnahmen über den LCD-Monitor finden Sie unter „Livebild-Aufnahme“ (S. 289).
- Informationen zum Anzeigen der bisher aufgenommenen Bilder finden Sie im Abschnitt „Bildwiedergabe“ (S. 388).
- Informationen zum Löschen von Bildern finden Sie im Abschnitt „Löschen von Bildern“ (S. 430).

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Konventionen ■

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

-  : Symbolisiert das Hauptwahlrad.
 : Symbolisiert das Schnellwahlrad.
 : Symbolisiert den Multi-Controller.
 : Geben die Richtung der Verschiebung bzw. Bewegung an, wenn die Taste am Multi-Controller-Rad gedrückt wird.
 : Symbolisiert die Set-Taste.
 : Symbolisiert nach dem Drücken einer Bedienungstaste, wie lange (in Sekunden) die entsprechende Einstellung aktiviert bleibt, nachdem die Taste losgelassen wurde.
Die Zeit beträgt 4 Sekunden, 6 Sekunden, 8 Sekunden, 10 Sekunden oder 16 Sekunden.

* Zusätzlich zu den oben angeführten Symbolen werden in dieser Bedienungsanleitung auch die Symbole der Kameratasten und jene verwendet, die auf dem LCD-Monitor erscheinen, wenn entsprechende Vorgänge und Funktionen erläutert werden.

MENU : Symbolisiert eine Funktion, die nach Drücken der Taste **<MENU>** zum Ändern der Einstellung geändert werden kann.

☆ : Dieses Symbol rechts neben dem Seitentitel kennzeichnet Funktionen, die nur in den Kreativ-Programmen (**<P>**, **<Tv>**, **<Av>**, **<M>** und ****) verfügbar sind.

(S. ***): Verweist auf eine Seitennummer für weitere Informationen.

 : Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahme Probleme.

 : Zusätzliche Informationen.

 : Tipps oder Hinweise für bessere Aufnahmen.

 : Ratschläge zur Fehlerbehebung.

Hinweise zu den Anweisungen und Beispielfotos

- Bei allen in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Vorgängen wird vorausgesetzt, dass der Hauptschalter auf **<ON>** gestellt ist und dass sich der Schalter **<LOCK>** in der unteren Position befindet (Multifunktionssperre gelöst) (S. 47, 59).
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- In den Abbildungen dieses Handbuchs wird die Kamera als Beispiel mit dem Objektiv EF50mm f/1.4 USM gezeigt.
- Die Beispielfotos auf der Kamera und in dieser Bedienungsanleitung dienen ausschließlich zu Demonstrationszwecken.

	Einleitung	2
1	Erste Schritte und einfache Kamerasteuerung	39
2	Einfache Aufnahmen	93
3	Einstellen des AF-Modus und der Antriebsmodi	129
4	Bildeinstellungen	161
5	GPS-Einstellungen	217
6	Erweiterte Funktionen für fotografische Effekte	233
7	Blitzlichtaufnahmen	277
8	Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen)	289
9	Aufnehmen von Filmen	325
10	Bildwiedergabe	387
11	Nachträgliche Bildbearbeitung	437
12	Sensorreinigung	449
13	Druckauftrag- und Fotobuch-Einstellung	457
14	Anpassen der Kamera	467
15	Referenzmaterial	513
16	Software-Startanleitung/ Übertragen von Bildern auf einen Computer	593

Einleitung **2**

Komponentenprüfliste	3
Bedienungsanleitungen	4
Kompatible Karten	5
Kurzanleitung	6
In dieser Bedienungsanleitung verwendete Konventionen	8
Kapitel	9
Index für die Funktionen	18
Sicherheitsmaßnahmen.....	22
Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden	25
Teilebezeichnungen.....	28

1 Erste Schritte und einfache Kamerasteuerung **39**

Aufladen des Akkus.....	40
Einlegen und Entnehmen des Akkus	42
Einlegen und Entnehmen der Karte	43
Verwenden des LCD-Monitors	46
Einschalten der Kamera	47
Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone	49
Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche	52
Anbringen und Entfernen eines Objektivs	53
Einfache Aufnahmen	55
 Schnelleinstellung für Aufnahmefunktionen.....	61
 Betriebsmenü und Konfigurationen	64
 Bedienung der Kamera über den Touchscreen.....	67

Formatieren der Karte	70
Vorbereitung	73
Ausschalten des Signaltons	73
Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/ automatische Abschaltung	73
Einstellen der Rückschauzeit	74
Ein-/Ausschalten des LCD-Monitors	74
Zurücksetzen der Kamera auf die Standardeinstellungen	75
⌘ Anzeigen des Gitters im Sucher	79
📷 Anzeigen der elektronischen Wasserwaage	80
Einstellen der Anzeige der Sucherinformationen	82
INFO Tastenfunktionen	84
LOCK Festlegen der Multifunktionssperre	88
Erläuterungen zum Aufnahmemodus	89
Erläuterungen zu den Funktionen	90
❓ Hilfe	91

2 Einfache Aufnahmen 93

📷 ⁺ Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung)	94
📷 ⁺ Aufnahmetechniken im Vollautomatik-Modus (Automatische Motiverkennung)	97
📷 ^A Kreativ-Automatik	100
SCN: Modus „Besondere Szene“	107
SCN: 📷 Porträtaufnahmen	109
SCN: 👤 Aufnahmen von Gruppenfotos	110
SCN: 🏞️ Landschaftsaufnahmen	111
SCN: 🏃 Aufnahmen von Motiven in Bewegung	112
SCN: 👶 Aufnahmen von Kindern	113

SCN:  Schwenken	114
SCN:  Nahaufnahmen	116
SCN:  Aufnahmen von Speisen	117
SCN:  Porträtaufnahmen bei Kerzenlicht	118
SCN:  Nachtporträts (mit Stativ)	119
SCN:  Nachtaufnahmen (ohne Stativ)	120
SCN:  Gegenlichtaufnahmen	121
 Schnelleinstellung	126

3 Einstellen des AF-Modus und der Antriebsmodi 129

AF: Auswählen des AF-Betriebs	130
 Auswählen des AF-Bereichs und des AF-Messfelds	134
AF-Bereich-Auswahlmodus	139
AF-Sensor	143
Objektive und nutzbare AF-Messfelder	145
Für Autofokus ungeeignete Motive	153
MF: Manueller Fokus	154
Einstellen des Objektiv Electronic MF	155
 Auswählen des Antriebsmodus	156
 Verwenden des Selbstauslösers	159

4 Bildeinstellungen 161

Einstellen der Bildaufnahmequalität	162
Ändern des Seitenverhältnisses	168
ISO: Einstellen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder	170
Auswählen eines Bildstils	176

Anpassen eines Bildstils	180
Registrieren eines Bildstils	183
WB : Einstellen des Weißabgleichs	185
WB Weißabgleich-Korrektur	191
Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast.....	194
Einstellen der Rauschreduzierung	195
Tonwert Priorität	199
Korrektur von Objektiv-Aberrationen aufgrund optischer Eigenschaften.....	200
Verringern von Flackern	206
Einstellen des Farbraums	208
Erstellen und Auswählen eines Ordners	209
Methoden zur Dateinummerierung	211
Festlegen der Copyright-Informationen	214

5 GPS-Einstellungen 217

GPS-Funktionen	218
GPS-Vorkehrungen.....	220
Erfassen von GPS-Signalen	221
Einstellen des Positionierungsintervalls.....	226
Einstellen der über GPS erfassten Zeit in der Kamera	227
Aufzeichnung der gereisten Route.....	228

6 Erweiterte Funktionen für fotografische Effekte 233

P : Programmautomatik.....	234
Tv : Verschlusspriorität.....	236
Av : Verschlusszeitautomatik	238

M : Manuelle Belichtung.....	241
 Auswählen des Messmethode.....	243
 Einstellen der gewünschten Belichtungskompensation	245
 Belichtungsreihenautomatik (AEB)	247
 Speichern der Belichtung für die Aufnahme (AE-Speicherung)	249
B : Langzeitbelichtung.....	250
HDR : HDR-Aufnahmen (Hoher Dynamikumfang).....	253
 Mehrfachbelichtungen	258
 Spiegelverriegelung	265
TIMER Intervalltimer-Aufnahme	267
Verwenden der Okularabdeckung	270
Aufnahmen mit Fernbedienung	271
Verwenden eines Funkschalters	276

7 Blitzaufnahmen 277

 Blitzaufnahmen.....	278
Einstellung der Blitzfunktion	281

8 Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen) 289

 Aufnahmen über den LCD-Monitor	290
Aufnahmefunktionseinstellungen	300
Menüfunktionseinstellungen	302
Auswählen des AF-Betriebs	305
Fokussieren mit AF (AF-Methode)	308
 Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser.....	319
MF: Manuelles Fokussieren	321

9 Aufnahmen von Filmen 325

 Aufnahmen von Filmen	326
Aufnahmefunktionseinstellungen	339
Einstellen der Movie-Aufnahmequalität	341
Einstellen der Tonaufnahme	346
Aufnahmen von HDR-Filmen	348
 Aufnahmen von Zeitraffer-Movies	349
Aufnahmen von Video-Schnappschüssen	361
Menüfunktionseinstellungen	371

10 Bildwiedergabe 387

 Bildwiedergabe	388
INFO: Anzeige der Aufnahmeinformationen	391
 Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder)	399
 Bildwechselanzeige (Wechseln durch Bilder)	400
 Filtern von Bildern zur Wiedergabe	402
 Vergrößern von Bildern	404
 Wiedergabe mit dem Touchscreen	406
 Drehen von Bildern	408
 Schützen von Bildern	409
 Zuweisen von Bewertungen	412
 Schnelleinstellung während der Wiedergabe	415
 Möglichkeiten der Movie-Wiedergabe	417
 Wiedergeben von Movies	419
 Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies	422

Diaschau (Automatische Wiedergabe).....	424
Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät.....	427
 Löschen von Bildern.....	430
Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors.....	434
Festlegen des automatischen Drehens von Aufnahmen im Hochformat.....	435

11 Nachträgliche Bildbearbeitung 437

 Bearbeiten von RAW-Bildern mit der Kamera.....	438
 Ändern der Größe von JPEG-Bildern.....	444
 Zuschneiden von JPEG-Bildern.....	446

12 Sensorreinigung 449

 Automatische Sensorreinigung.....	450
Anfügen von Staublöschungsdaten.....	452
Manuelle Sensorreinigung.....	455

13 Druckauftrag- und Fotobuch-Einstellung 457

 Digital Print Order Format (DPOF).....	458
 Auswählen von Bildern für ein Fotobuch.....	464

14 Anpassen der Kamera 467

Einstellen von Individualfunktionen.....	468
Individualfunktionen.....	469
Einstellungen der Individualfunktionen.....	471
 : Feinabstimmung für den Fokuspunkt (AF Feinabstimmung).....	491
 : Custom-Steuerung.....	497

Registrieren in My Menu	505
 : Registrieren von Individual-Aufnahmemodi	510

15 Referenzmaterial 513

Systemübersicht	514
Info Akkuladung	516
Anschließen der Kamera an die Stromversorgung	520
 Verwenden von Eye-Fi-Karten	522
Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen	526
Menüeinstellungen	534
Fehlerbehebung	548
Fehlercodes	567
Technische Daten	568

16 Software-Startanleitung/ Übertragen von Bildern auf einen Computer 593

Software-Startanleitung	594
Übertragen von Bildern auf einen PC	598
Index	600

Index für die Funktionen

Stromversorgung

- Aufladen des Akkus → S. 40
- Akkuladestatus → S. 48
- Überprüfen des Akkuladestatus → S. 516
- Stromversorgung → S. 520
- Automatische Abschaltung → S. 73

Karten

- Formatierung → S. 70
- Auslöser ohne Karte betätigen → S. 44
- Mit der Movie-Aufnahme kompatible Karten → S. 343

Objektiv

- Anbringen → S. 53
- Entfernen → S. 54

Grundeinstellungen

- Sprache → S. 52
- Datum/Zeit/Zeitzone → S. 49
- Signalton → S. 73
- Copyright-Informationen → S. 214
- Alle Kameraeinstellungen löschen → S. 75

Sucher

- Dioptrieneinstellung → S. 55
- Okularabdeckung → S. 270
- Elektronische Wasserwaage → S. 81
- Gitteranzeige → S. 79
- Informationsanzeige im Sucher → S. 82

LCD-Monitor

- Variabler Winkel → S. 46
- Touch-Steuerung → S. 67
- Helligkeit → S. 434
- Halb drücken ein/aus → S. 74
- Elektronische Wasserwaage → S. 80
- Erläuterungen zum Aufnahmemodus → S. 89
- Erläuterungen zu den Funktionen → S. 90
- Hilfe → S. 91

AF

- AF-Betrieb → S. 130
- AF-Bereich-Auswahlmodus → S. 134
- AF-Messfeldwahl → S. 137
- Objektivgruppe → S. 149
- Anpassen der AF-Funktionen → S. 475
- Farbverfolgung → S. 142
- AF-Feinabstimmung → S. 491
- Manuelle Fokussierung → S. 154
- Electronic MF → S. 155

Messung

- Messmodus → S. 243

Antriebsmodus

- Antriebsmodus → S. 156
- Selbstauslöser → S. 159
- Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen → S. 167

Einstellungen für Bildaufnahme

- Erstellen/Auswählen eines Ordners → S. 209
- Datei-Nummer → S. 211

Bildqualität

- Bildaufnahmequalität → S. 162
- ISO-Empfindlichkeit (Einzelbilder) → S. 170
- Bildstil → S. 176
- Weißabgleich → S. 185
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungs-optimierung) → S. 194
- Rauschreduzierung bei hoher ISO-Geschwindigkeit → S. 195
- Rauschreduktion bei Langzeitbelichtung → S. 197
- Tonwert Priorität → S. 199
- Objektiv-Aberrationskorrektur → S. 200
- Verringern von Flackern → S. 206
- Farbraum → S. 208

Aufnahme

- Aufnahmemodus → S. 35
 - Motivprogramme → S. 35
 - SCN-Modus → S. 108
 - Kreativ-Programme → S. 36
- Seitenverhältnis → S. 168
- HDR-Modus → S. 253
- Mehrfachbelichtungen → S. 258
- Spiegelverriegelung → S. 265
- Langzeitbelichtungs-Timer → S. 251
- Intervall-Timer → S. 267
- Schärfentiefe-Kontrolle → S. 240
- Funkschalter → S. 276
- Fernbedienung → S. 271
 - Pairing → S. 273
- Schnelleinstellung → S. 61
- Multifunktionssperre → S. 88
- Fehlercodes → S. 567

Belichtung

- Belichtungs-kompensation → S. 245
- Belichtungskompensation mit M- und automatischer ISO-Einstellung → S. 242
- AEB → S. 247
- AE-Speicherung → S. 249
- Safety Shift → S. 473

GPS

- GPS → S. 217
- Aufzeichnung → S. 228

Blitz

- Externer Blitz → S. 278
- Blitzbelichtungs-korrektur → S. 278
- FE-Speicherung → S. 278
- Blitzfunktion Einstellungen → S. 281
- Einstellungen der Individualfunktionen für den Blitz → S. 286

Livebild-Aufnahme

- Livebild-Aufnahme → S. 289
- AF-Betrieb → S. 305
- AF-Methode → S. 308
- Touch-Auslöser → S. 319
- Vergrößerte Ansicht → S. 317
- Manuelle Fokussierung → S. 321
- Belichtungssimulation → S. 303
- Leise Livebild-Aufnahme → S. 303

Movie-Aufnahmen

- Aufnahmen mit automatischer Belichtung → S. 326
- Aufnahmen mit manueller Belichtung → S. 330
- ISO-Empfindlichkeit (Movie) → S. 372
- AF-Methode → S. 308
- Movie-Servo-AF → S. 373
- Movie-Servo-AF-Reaktion → S. 375
- Movie-Servo-AF-Geschwindigkeit → S. 376
- Movie-Aufnahmequalität → S. 341
- HDR-Film → S. 348
- Zeitraffer-Movie → S. 349
- Video-Schnappschuss → S. 361
- Tonaufnahme → S. 346
- Mikrofon → S. 347
- Windfilter → S. 346
- Dämpfung → S. 347
- Aufnahmen mit Fernbedienung → S. 381

Wiedergabe

- Rückschauzeit → S. 74
- Einzelbildanzeige → S. 388
- Anzeige der Aufnahmeinformationen → S. 391
- Indexanzeige → S. 399
- Blättern durch Bilder (Bildwechselanzeige) → S. 400
- Einstellen der Bedingungen für die Bildsuche → S. 402
- Vergrößerte Ansicht → S. 404
- Bilddrehung → S. 408
- Schützen → S. 409
- Bewertung → S. 412
- Movie-Wiedergabe → S. 419
- Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies → S. 422
- Diaschau → S. 424
- Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät → S. 427
- Löschen → S. 430
- Touch-Wiedergabe → S. 406
- Schnelleinstellung → S. 415

Bildbearbeitung

- RAW-Bildbearbeitung → S. 438
- Ändern der Größe von JPEG-Bildern → S. 444
- Zuschneiden von JPEG-Bildern → S. 446

Druck-/Fotobuch-Einstellung

- Druckauftrag (DPOF) → S. 458
- Fotobuch-Einstellung → S. 464

Individuelle Anpassung

- Individualfunktionen (C.Fn) → S. 469
- Custom-Steuerung → S. 497
- My Menu → S. 505
- Individual-Aufnahmemodus → S. 510

Sensorreinigung und Staubentfernung

- Sensorreinigung → S. 450
- Anfügen von Staublöschungsdaten → S. 452
- Manuelle Sensorreinigung → S. 455

Software

- Software-Startanleitung → S. 594
- Software-Bedienungsanleitungen → S. 597

WLAN-/NFC-/Bluetooth-Funktion

- Bedienungsanleitung für die WLAN-Funktion (drahtlose Kommunikation)

Sicherheitsmaßnahmen

Mit den folgenden Sicherheitsvorkehrungen soll verhindert werden, dass Sie oder andere sich verletzen oder schädigen. Vergewissern Sie sich, dass Sie diese Sicherheitsmaßnahmen genau gelesen und verstanden haben, bevor Sie das Gerät verwenden. **Sollten Sie Fehlfunktionen, Probleme oder Schäden am Gerät feststellen, wenden Sie sich an einen Canon-Kundendienst in Ihrer Nähe oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.**



Sicherheitshinweise:

Befolgen Sie die unten stehenden Sicherheitshinweise. Andernfalls besteht die Gefahr schwerer und tödlicher Verletzungen.

- Beachten Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen, um Brände, die Entwicklung starker Hitze, das Auslaufen von Chemikalien, Explosionen und Stromschläge zu verhindern:
 - Verwenden Sie nur Akkus, Stromquellen oder Zubehörteile, die in dieser Bedienungsanleitung angegeben sind. Verwenden Sie weder selbst hergestellte oder veränderte Akkus noch das Produkt selbst, wenn es beschädigt ist.
 - Legen Sie den Akku nicht mit falsch ausgerichteten Plus- und Minuspolen ein.
 - Schließen Sie den Akku nicht kurz, bauen Sie ihn nicht auseinander und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Bringen Sie den Akku nicht mit Hitze oder Lötmaterial in Verbindung. Der Akku darf nicht mit Feuer oder Wasser in Berührung kommen. Setzen Sie den Akku keinen starken physischen Stößen aus.
 - Laden Sie den Akku nur innerhalb des zulässigen Umgebungstemperaturbereichs. Überschreiten Sie außerdem nicht die Aufladezeit, die in der Bedienungsanleitung angegeben ist.
 - Führen Sie keine Fremdkörper aus Metall in die elektrischen Kontakte der Kamera, Zubehörteile, Verbindungskabel usw. ein.
- Bevor Sie den Akku entsorgen, isolieren Sie die elektrischen Kontakte mit einem Klebestreifen. Ein direkter Kontakt mit anderen metallischen Objekten oder Batterien könnte zu einem Brand oder einer Explosion führen.
- Wenn beim Aufladen des Akkus starke Hitze, Rauch oder Dämpfe entstehen, trennen Sie umgehend das Akku-Ladegerät von der Stromversorgung, um den Ladevorgang abzubrechen. Andernfalls besteht Brand- und Stromschlaggefahr sowie die Gefahr von Hitzeschäden.
- Entfernen Sie den Akku sofort, wenn Flüssigkeit austritt, eine Farb- oder Formveränderung auftritt oder wenn es zu einer Rauchentwicklung kommt. Gehen Sie hierbei vorsichtig vor, um Brandverletzungen zu vermeiden. Bei Weiterverwendung des Akkus besteht die Gefahr, dass sich ein Brand entwickelt oder dass Sie Verbrennungen oder Stromschläge erleiden.
- Vermeiden Sie die Berührung ausgelaufener Batterieflüssigkeit mit Augen, Haut und Kleidung. Der Kontakt mit Batterieflüssigkeit kann zu Erblindung oder Hautproblemen führen. Wenn die ausgelaufene Akkuflüssigkeit mit Augen, Haut oder Kleidung in Berührung kommt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort gründlich mit Wasser aus bzw. ab, ohne diesen mit der Hand zu reiben. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Bewahren Sie Kabel nicht in der Nähe von Wärmequellen auf. Hierdurch können Kabel verformt und deren Isolierung kann verletzt werden, was zu einer Brand- oder Stromschlaggefahr führt.
- Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position. Selbst wenn die Kamera nicht zu heiß wird, kann ein Kontakt mit demselben Gehäuseteil über einen längeren Zeitraum zu Hautrötungen oder Blasenbildung durch Verbrennungen bei Kontakt mit niedrigen Temperaturen führen. Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie beim Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.
- Richten Sie den Blitz nicht auf Personen, die ein Auto oder sonstiges Fahrzeug führen. Sie können dadurch einen Unfall verursachen.
- Nehmen Sie stets den Akku aus der Kamera und ziehen Sie den Netzstecker und die Verbindungskabel der Geräte ab, wenn Sie die Kamera und die Zubehörteile nicht verwenden. So vermeiden Sie Stromschläge, übermäßige Wärmeentwicklung, Brände sowie Korrosionsschäden.

- Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von leicht entzündlichem Gas. Andernfalls besteht Explosions- und Brandgefahr.
- Wenn Sie das Gerät fallen lassen und das Gehäuse aufbricht, sodass interne Bauteile offen liegen, berühren Sie diese nicht. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.
- Nehmen Sie die Ausrüstung nicht auseinander, und nehmen Sie keine Änderungen daran vor. Interne Bauteile mit hoher Spannung können einen Stromschlag verursachen.
- Wenn Sie durch die Kamera oder das Objektiv sehen, richten Sie diese nicht auf die Sonne oder auf extrem helle Lichtquellen. Dadurch kann Ihr Sehvermögen beeinträchtigt werden.
- Bewahren Sie das Gerät auch beim Betrieb außerhalb der Reichweite von Kindern und Kleinkindern auf. Riemen oder Kabel können für Kinder eine Erstickungs-, Stromschlag- oder Verletzungsgefahr darstellen. Auch das Verschlucken eines Kamerateils oder -zubehörs kann für Kinder oder Kleinkinder eine Erstickungs- oder Verletzungsgefahr darstellen. Wenden Sie sich sofort an einen Arzt, wenn ein Kind oder ein Kleinkind ein Teil bzw. Zubehör verschluckt.
- Verwenden oder lagern Sie das Gerät nicht in feuchten oder staubigen Umgebungen. Bewahren Sie den Akku außerdem stets außerhalb der Reichweite von metallischen Objekten und mit der zugehörigen Schutzabdeckung auf, um einem Kurzschluss vorzubeugen. So lassen sich Brände, Stromschläge, Verbrennungen und eine übermäßige Wärmeentwicklung vermeiden.
- Stellen Sie vor der Verwendung der Kamera in Flugzeugen oder Krankenhäusern sicher, dass das Fotografieren erlaubt ist. Elektromagnetische Wellen, die von der Kamera ausgestrahlt werden, können unter Umständen störend auf Flugzeuginstrumente oder medizinische Geräte des Krankenhauses einwirken.
- Beachten Sie die folgenden Sicherheitsbestimmungen, um Brände und Stromschläge zu vermeiden:
 - Führen Sie den Netzstecker vollständig in die Steckdose ein.
 - Fassen Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen an.
 - Wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose entfernen, halten Sie das Kabel am Steckverbinder (und nicht am Kabel) fest.
 - Das Stromkabel darf nicht angeschnitten, beschädigt, extrem gebogen oder mit schweren Gegenständen belastet werden. Verdrehen und verknoten Sie keine Kabel.
 - Schließen Sie nicht zu viele Netzstecker an dieselbe Steckdose an.
 - Verwenden Sie kein Kabel, dessen Draht oder Isolierung beschädigt ist.
- Ziehen Sie regelmäßig den Netzstecker, und entfernen Sie den Staub rund um die Steckdose mit einem trockenen Tuch. Wenn der Bereich um die Steckdose staubig, feucht oder ölig ist, kann der Staub auf der Steckdose feucht werden, sodass durch einen Kurzschluss ein Brand verursacht werden kann.
- Schließen Sie den Akku nicht direkt an eine Steckdose oder einen Zigarettenanzünder im Auto an. Es könnte Flüssigkeit austreten oder zu einer übermäßigen Wärmeentwicklung kommen, was wiederum eine Explosion, einen Brand sowie Verbrennungen und Verletzungen zur Folge haben könnte.
- Wenn das Produkt von einem Kind verwendet wird, ist eine ausführliche Erklärung der Verwendung durch eine erwachsene Person erforderlich. Beaufsichtigen Sie Kinder, während sie das Produkt verwenden. Eine unsachgemäße Verwendung kann zu Stromschlägen oder Verletzungen führen.
- Setzen Sie Objektive oder eine Kamera mit Objektiv nicht der Sonne aus, ohne den Objektivdeckel zu schließen. Das Objektiv kann die Sonnenstrahlen konzentrieren und einen Brand verursachen.
- Bedecken Sie das Produkt während der Verwendung nicht mit einem Tuch, und wickeln Sie es nicht in ein Tuch ein. Hierdurch kann es zu einem Hitzezustand kommen, wodurch sich das Gehäuse verformen und ein Brand verursacht werden kann.
- Achten Sie darauf, dass die Kamera nicht nass wird. Wenn das Produkt ins Wasser fällt oder wenn Wasser oder Metall in das Produkt gelangt, entnehmen Sie umgehend den Akku. So lassen sich Brände, Stromschläge und Verbrennungen vermeiden.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Produkts keine Substanzen, die Verdünnungsmittel, Benzol oder andere organische Lösungsmittel enthalten. Dadurch kann ein Brand oder ein gesundheitliches Risiko entstehen.



Warnhinweise:

Beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise. Andernfalls kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.

- Lagern und verwenden Sie das Gerät nicht an Orten, die sich stark aufheizen, wie in einem Fahrzeug in der prallen Sonne. Das Gerät wird dadurch heiß und kann Verbrennungen verursachen. Außerdem kann es dadurch zum Auslaufen oder Explodieren der Akkuflüssigkeit kommen, was die Leistung des Produkts mindert oder dessen Lebensdauer verkürzt.
- Transportieren Sie die Kamera nicht, während sie mit einem Stativ verbunden ist, da dies zu Verletzungen oder Unfällen führen kann. Stellen Sie sicher, dass das Stativ stabil genug ist, um die Kamera und das Objektiv zu tragen.
- Lassen Sie das Produkt nicht über längere Zeit in einer Umgebung mit niedriger Temperatur. Das Produkt kann kalt werden und bei Berührung Verletzungen verursachen.
- Machen Sie keine Blitzlichtaufnahmen in Augennähe. Andernfalls könnte es zu Augenverletzungen kommen.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden ■

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsinstrument. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und darf deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden.
- Halten Sie die Anschlussabdeckung, die Akkufachabdeckung, die Speicherkarten-Abdeckung und alle weiteren Abdeckungen stets fest verschlossen, um die Kamera vor Staub und Feuchtigkeit zu schützen.
- Diese Kamera wurde staub- und wasserabweisend entworfen, um sie vor Sand, Staub, Schmutz oder Wasser zu schützen. Jedoch ist es unmöglich, ein Eindringen von Schmutz, Staub, Wasser oder Salz komplett zu verhindern. Versuchen Sie daher, Schmutz, Staub, Wasser oder Salz von der Kamera fernzuhalten.
- Falls Wasser auf die Kamera gerät, wischen Sie es mit einem trockenen, sauberen Tuch ab. Falls die Kamera mit Schmutz, Staub oder Salz in Kontakt kommt, wischen Sie sie mit einem sauberen, gut ausgewringenen feuchten Tuch ab.
- Wenn Sie die Kamera an sehr schmutzigen oder staubigen Orten verwenden, riskieren Sie Fehlfunktionen.
- Eine Reinigung der Kamera nach der Verwendung wird empfohlen. Wenn Staub, Schmutz, Wasser oder Salz auf der Kamera bleiben, riskieren Sie Fehlfunktionen.
- Wenn Sie die Kamera versehentlich in Wasser fallen lassen oder befürchten, dass Feuchtigkeit (Wasser), Schmutz, Staub, oder Salz eingedrungen sein könnte, wenden Sie sich unverzüglich an den nächsten Canon-Kundendienst.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes magnetisches Feld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke magnetische Felder können zu Fehlfunktionen der Kamera führen oder Bilddaten zerstören.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.

- Behindern Sie die Bewegung des Spiegels nicht mit Ihren Fingern oder Ähnlichem. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Entfernen Sie etwaigen Staub auf den Glasflächen des Objektivs, dem Sucher, dem Schwingspiegel, der Mattscheibe usw. nur mit einem handelsüblichen Blasebalg. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Händen. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf und in der Kamera zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht. Dadurch wird Schäden an der Kamera vorgebeugt. Nehmen Sie bei Kondensationsbildung das Objektiv ab, entfernen Sie die Karte und den Akku aus der Kamera, und warten Sie, bis das Kondenswasser verdunstet ist.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einem Chemielabor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, beispielsweise eine Auslandsreise, lassen Sie die Kamera vom nächstgelegenen Canon Kundendienst überprüfen, oder überprüfen Sie sie selbst, um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn Sie über eine längere Zeit wiederholt Reihen-, Livebild- oder Movie-Aufnahmen machen, kann es zu einem Aufheizen der Kamera kommen. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn sich innerhalb oder außerhalb des Bildbereichs eine helle Lichtquelle befindet, können Phantombilder auftreten.

LCD-Anzeige und LCD-Monitor

- Obwohl der LCD-Monitor mit höchster Präzisionstechnologie gefertigt ist und mindestens 99,99 % effektive Pixel besitzt, können sich unter den verbleibenden 0,01 % oder weniger einige wenige inaktive Pixel oder schwarze, rote oder andersfarbige Lichtpunkte befinden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der LCD-Monitor über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bilds kommen, d. h. es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bilds sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam oder bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Karten

Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

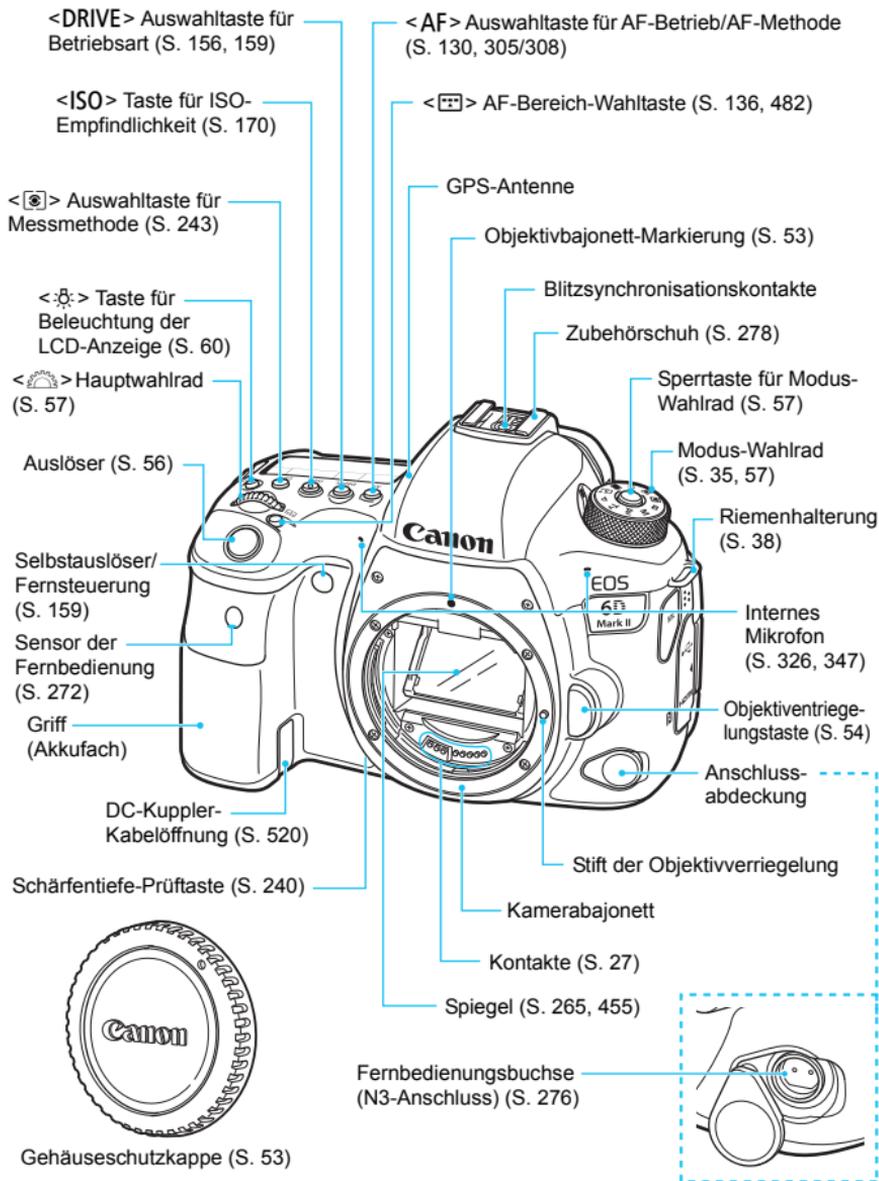
- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht, und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.
- Berühren Sie die elektronischen Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Karte an.
- Lagern oder verwenden Sie Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.

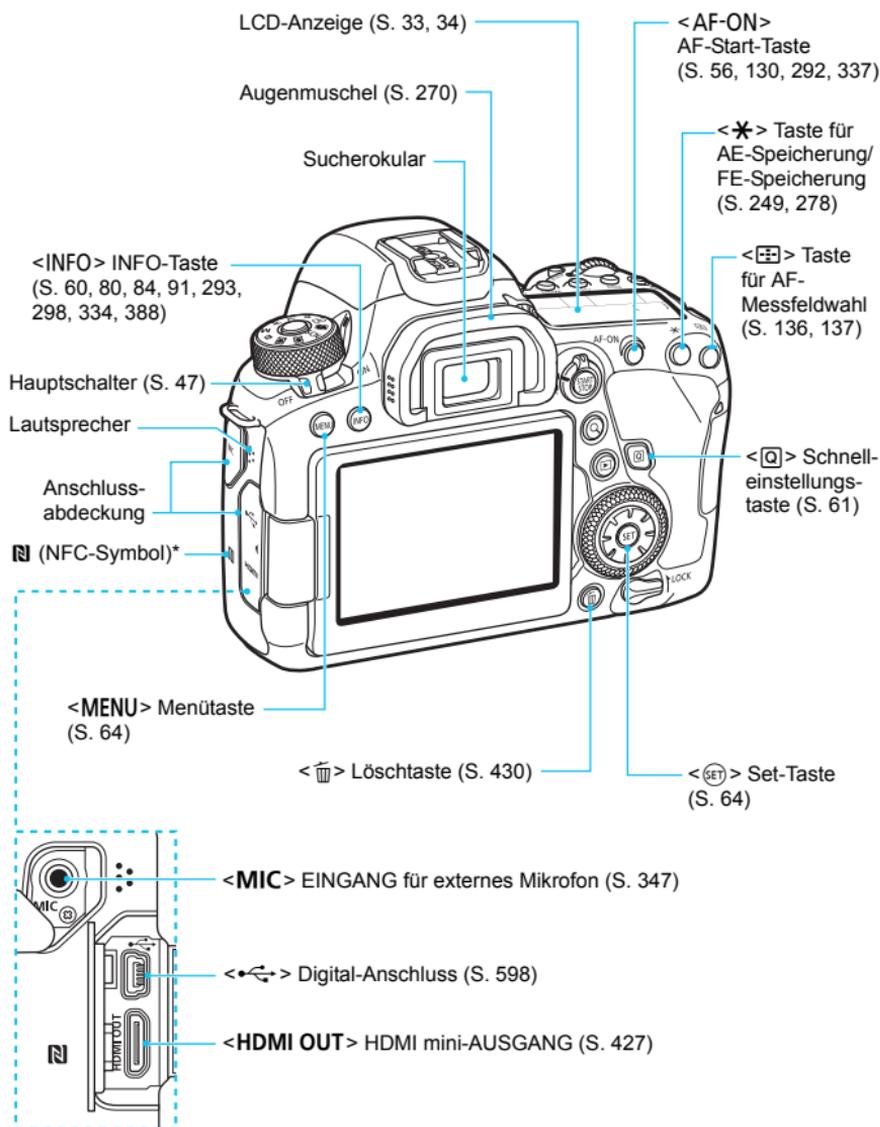
Objektiv

Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, legen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach oben ab und bringen Sie den hinteren Objektivdeckel an, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern.

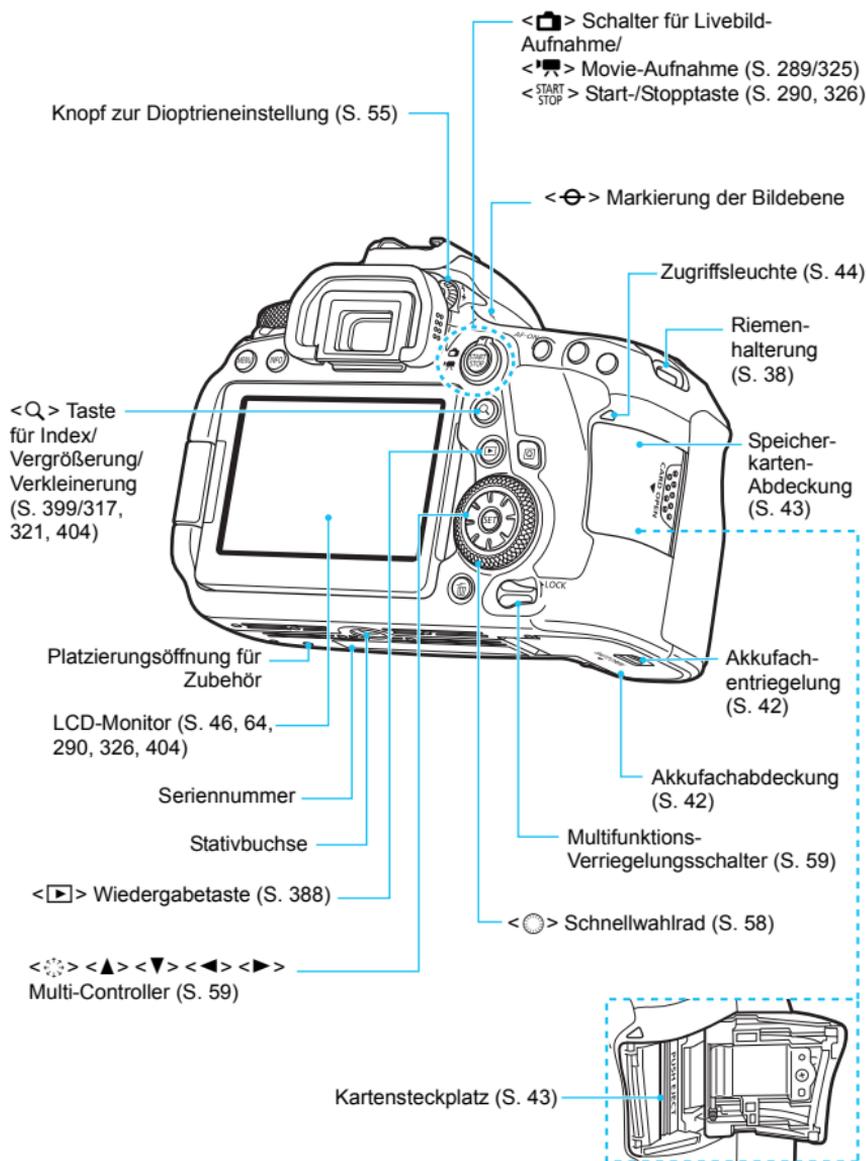


Teilebezeichnungen

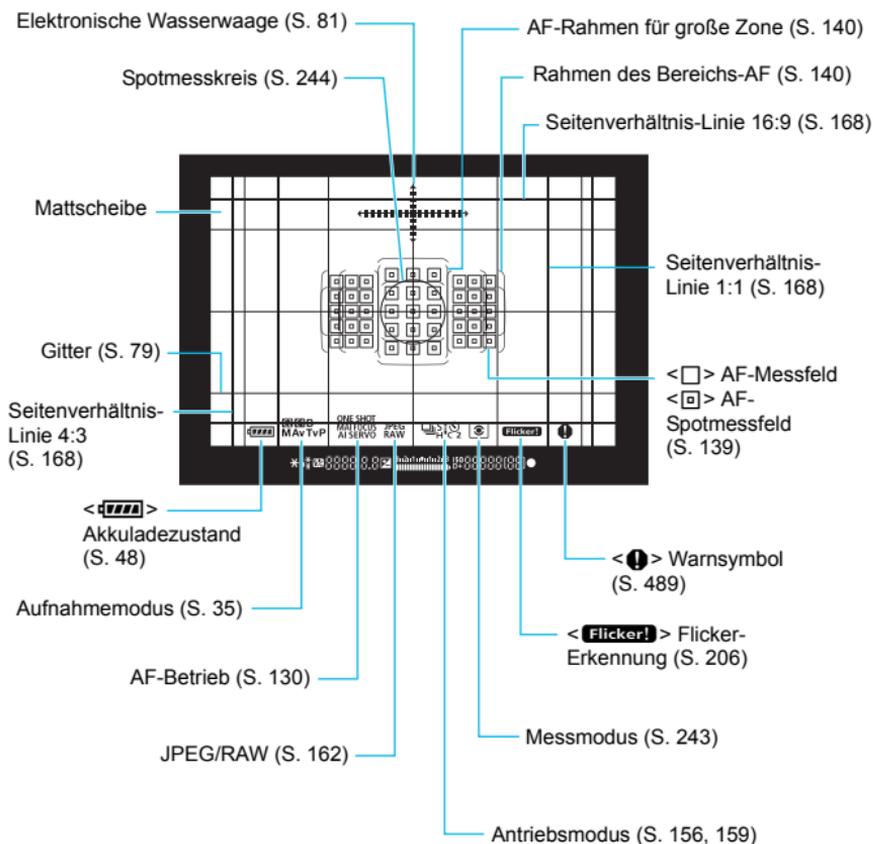




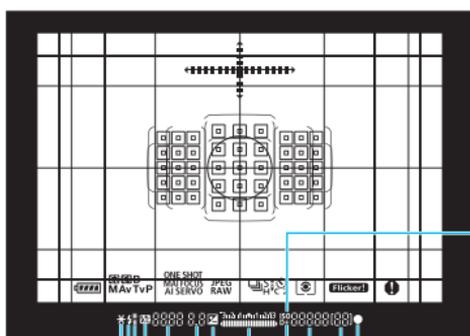
* Wird für WLAN-Verbindungen über die NFC-Funktion verwendet.



Sucheranzeige



* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



- <ISO> ISO-Empfindlichkeit (S. 170)
- <●> Fokusanzeige (S. 94, 131)
- Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen (S. 167)
Anzahl der verbleibenden Mehrfachbelichtungen (S. 259)
- ISO-Empfindlichkeit (S. 170)
Nacheinander aufgenommene Bilder mit Selbstauslöser (S. 159)
- <D+> Tonwert Priorität (S. 199)
- Belichtungsstufenanzeige
Belichtungskorrekturwert (S. 245)
AEB-Bereich (S. 247)
- <☒> Belichtungskompensation (S. 245)
- Verschlusszeit (S. 236)
- Langzeitbelichtung (**buLb**) (S. 250)
FE-Speicherung (**FEL**)
Daten werden bearbeitet (**buSY**)
Warnhinweis für Multifunktionssperre (**L**)
Warnung: keine Speicherkarte (**Card**)
Warnung: Karte voll (**FuLL**)
Warnung: Kartenfehler (**Card**)
Fehlercode (**Err**)
- AF-Messfeldwahl (**[] AF, SEL [], SEL AF**)
- Verschlusszeitautomatik (S. 238)
- <✳> AE-Speicherung (S. 249)
AEB aktiv (S. 247)
- <⚡> Blitzbereitschaft (S. 278)
FE-Speicherungswarning
- <⚡✳> FE-Speicherung (S. 278)
FEB aktiv (S. 285)
- <⚡H> Hi-Speed-Synchronisation (S. 285)
- <☒> Blitzbelichtungskorrektur (S. 278)

LCD-Anzeige

Antriebsmodus (S. 156, 159)

- Einzelbild
- H Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit
- Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit
- S Geräuschlose Einzelaufnahme
- S Geräuschlose Reihenaufnahme
- Selbstauslöser: 10 Sek./Fernsteuerung
- 2 Selbstauslöser: 2 Sek./Fernsteuerung:
- c Selbstauslöser: Reihenaufnahme

AF-Betrieb (S. 130, 305)

ONE SHOT

One-Shot AF

AI FOCUS

AI Focus AF

AI SERVO

AI Servo AF

SERVO

Servo AF

M FOCUS

Manueller Fokus

(S. 154, 321)

AF-Messfeldwahl

([] AF, SEL [], SEL AF)

Verschlusszeit

Langzeitbelichtung (**buLb**)

FE-Speicherung (**FEL**)

Verbleibende Anzahl von Bildern für Zeitraffer-Movie

Daten werden bearbeitet (**buSY**)

Warnhinweis für Multifunktionssperre (**L**)

Reinigung des Bildsensors (**CLn**)

Warnung: keine Speicherkarte (**Card**)

Warnung: Karte voll (**FuLL**)

Warnung: Kartenfehler (**Card**)

Fehlercode (**Err**)

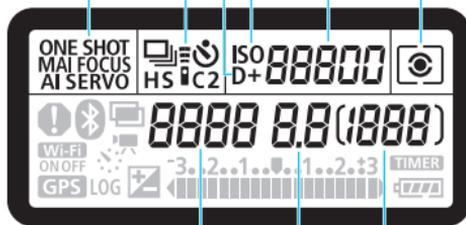
<D+> Tonwert Priorität (S. 199)

<ISO> ISO-Empfindlichkeit (S. 170)

ISO-Empfindlichkeit (S. 170)
Nacheinander aufgenommene
Bilder mit Selbstauslöser (S. 159)

Messmodus (S. 243)

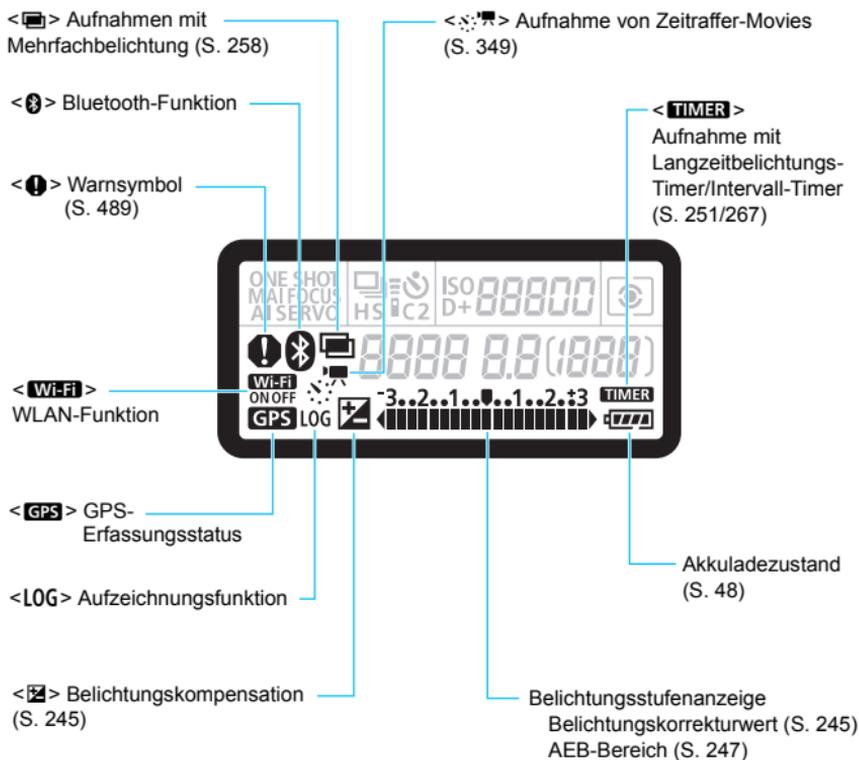
- Mehrfeldmessung
- Selektivmessung
- Spotmessung
- Mittenbetonte Messung



Mögliche Aufnahmen
Ablauf des Selbstauslösers
Belichtungszeit
Fehlernummer
Verbleibende Aufnahmen

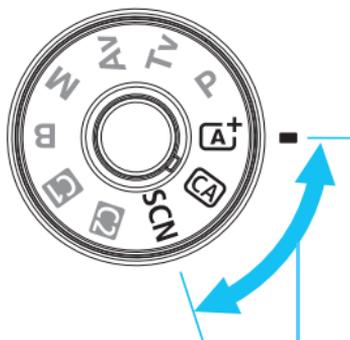
Verschlusszeitautomatik

* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



Modus-Wahlrad

Sie können den Aufnahmemodus einstellen. Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte des Modus-Wahlrads gedrückt, während Sie das Modus-Wahlrad drehen.



Motivbereich

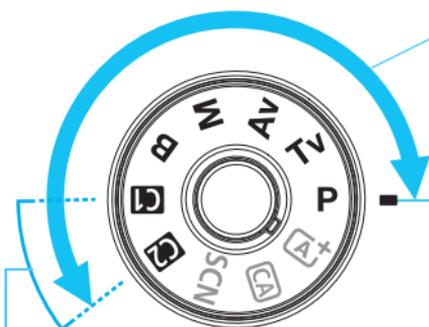
Sie müssen nur den Auslöser drücken. Die Kamera nimmt alle für das Motiv und die Aufnahmesituation passenden Aufnahmeeinstellungen automatisch vor.

A⁺ : **Automatische Motiverkennung** (S. 94)

CA : **Kreativ-Automatik** (S. 100)

SCN : **Besondere Szene** (S. 107)

	Porträt (S. 109)		Nahaufnahme (S. 116)
	Gruppenfoto (S. 110)		Speisen (S. 117)
	Landschaft (S. 111)		Kerzenlicht (S. 118)
	Sport (S. 112)		Nachtporträt (S. 119)
	Kinder (S. 113)		Nachtaufnahmen ohne Stativ (S. 120)
	Schwenken (S. 114)		HDR-Gegenlicht-Steuerung (S. 121)



Kreativ-Programme

In diesen Modi haben Sie mehr Kontrolle über die Aufnahme unterschiedlicher Motive.

P : **Programmautomatik**
(S. 234)

Tv : **Verschlusspriorität**
(S. 236)

Av : **Verschlusszeitautomatik**
(S. 238)

M : **Manuelle Belichtung**
(S. 241)

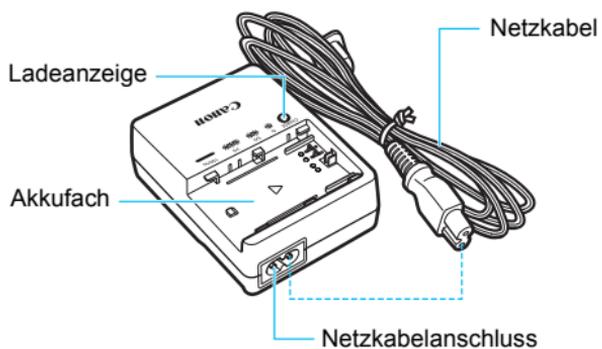
B : **Langzeitbelichtung**
(S. 250)

Individual-Aufnahmemodus

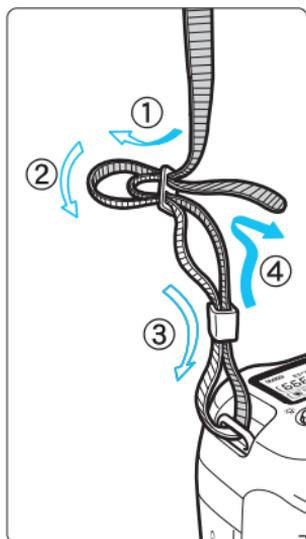
Sie können den Aufnahmemodus (<**P**>, <**Tv**>, <**Av**>, <**M**> oder <**B**>), AF-Betrieb, Menüeinstellungen usw. am Modus-Wahlrad auf die Positionen <**G1**> und <**G2**> registrieren (S. 510).

Akku-Ladegerät LC-E6E

Ladegerät für Akku LP-E6N/LP-E6 (S. 40)

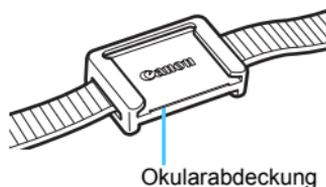


Anbringen des Trageriemens



Führen Sie das Riemenende von unten durch die Öse der Riemenhalterung hindurch und dann in die Riemenschnalle hinein. Anschließend ziehen Sie den Riemen, wie in der Abbildung gezeigt, durch die Riemenöse. Ziehen Sie den Riemen straff, damit er sich nicht aus der Öse löst.

- Am Riemen befindet sich zudem eine Okularabdeckung (S. 270).

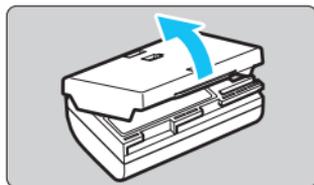


1

Erste Schritte und einfache Kamerasteuerung

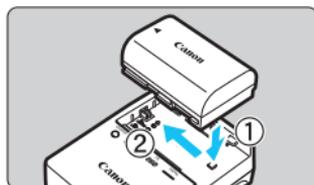
In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte zu den Aufnahmen sowie die grundlegende Bedienung der Kamera beschrieben.

Aufladen des Akkus



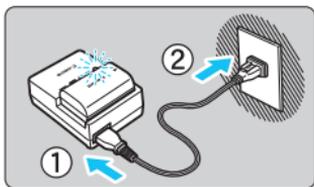
1 Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.

- Nehmen Sie die am Akku angebrachte Schutzabdeckung ab.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Legen Sie den Akku wie in der Abbildung dargestellt in das Ladegerät ein.
- Zum Entnehmen des Akkus führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.



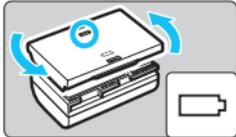
3 Laden Sie den Akku auf.

- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.
- ▶ Der Aufladevorgang beginnt automatisch und die Ladeanzeige beginnt orange zu blinken.

Ladezustand	Ladeanzeige	
	Farbe	Anzeige
0–49 %	Orange	Blinkt einmal pro Sekunde
50–74%		Blinkt zweimal pro Sekunde
75 % oder höher		Blinkt dreimal pro Sekunde
Voll aufgeladen	Grün	Eingeschaltet

- **Das vollständige Laden eines komplett entladenen Akkus dauert bei Zimmertemperatur (23 °C) ca. 2 Stunden und 30 Minuten.** Die tatsächliche Ladedauer des Akkus hängt stark von der Umgebungstemperatur und dem Ladezustand des Akkus ab.
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei geringen Temperaturen (5 °C – 10 °C) länger (bis zu ca. 4 Stunden).

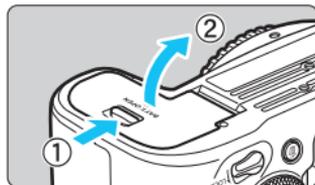
Tipps zur Verwendung von Akku und Ladegerät

- **Beim Kauf ist der Akku nicht vollständig geladen.**
Deshalb sollten Sie ihn vor der ersten Verwendung vollständig laden.
 - **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
Geladene Akkus entladen sich auch während der Aufbewahrung im Lauf der Zeit.
 - **Nehmen Sie den Akku nach dem Aufladen heraus und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**
 - **Sie können durch die Richtung der aufgesetzten Schutzabdeckung anzeigen, ob der Akku aufgeladen ist.**
Setzen Sie die Schutzabdeckung des Akkus nach dem Aufladen so auf, dass sich die batterieformige Aussparung <  > über dem blauen Siegel des Akkus befindet. Setzen Sie die Abdeckung in umgekehrter Richtung auf, wenn der Akku entladen ist.
- 
- **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird weiterhin ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Bringen Sie vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.
 - **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
Das Akku-Ladegerät kann an Spannungsquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Schließen Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region an. Schließen Sie keine tragbaren Spannungswandler an das Akku-Ladegerät an. Dadurch könnte das Akku-Ladegerät beschädigt werden.
 - **Wenn sich der Akku nach vollständigem Laden schnell entlädt, sollte er durch einen neuen Akku ersetzt werden.**
Prüfen Sie die Aufladeleistung des Akkus (S. 516), und kaufen Sie einen neuen Akku.
- Nachdem Sie das Netzkabel des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose gezogen haben, warten Sie ca. 10 Sekunden, bevor Sie die Stifte berühren.
 - Wenn die Restkapazität des Akkus (S. 516) 94 % oder mehr beträgt, wird der Akku nicht aufgeladen.
 - Das mitgelieferte Akku-Ladegerät kann nur zum Aufladen der Akkus LP-E6N und LP-E6 verwendet werden.

Einlegen und Entnehmen des Akkus

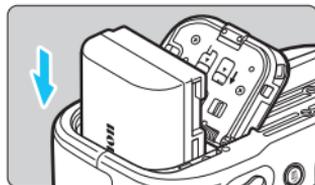
Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku des Typs LP-E6N (oder LP-E6) in die Kamera ein. **Wenn ein Akku eingesetzt wird, leuchtet der Sucher der Kamera auf; wird der Akku entfernt, wird der Sucher dunkel. Falls der Akku nicht eingelegt ist, wird das Bild im Sucher unscharf und es kann nicht scharfgestellt werden.**

Einlegen des Akkus



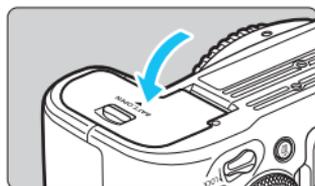
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Schieben Sie den Hebel in die angegebene Pfeilrichtung und öffnen Sie die Abdeckung.



2 Legen Sie den Akku ein.

- Legen Sie den Akku mit den elektrischen Kontakten voran ein.
- Schieben Sie den Akku hinein, bis er einrastet.

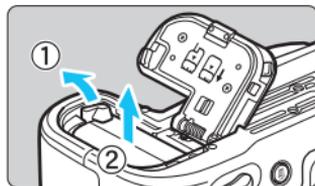


3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Drücken Sie zum Schließen auf die Abdeckung, sodass sie einrastet.

⚠ Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon-Akkus vom Typ LP-E6N oder LP-E6.

Entnehmen des Akkus



Öffnen Sie die Abdeckung, und entfernen Sie den Akku.

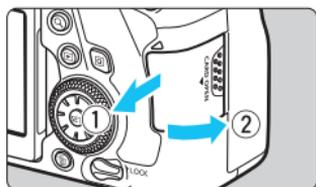
- Drücken Sie die Akkufachverriegelung in Pfeilrichtung und entnehmen Sie den Akku.
- Bringen Sie die Schutzabdeckung (S. 40) an, um einen Kurzschluss zu vermeiden.

Einlegen und Entnehmen der Karte

Sie können für die Kamera eine SD-, SDHC- oder SDXC-Speicherkarte (separat erhältlich) verwenden. Die aufgenommenen Bilder werden auf der Karte gespeichert.

- ⚠ **Vergewissern Sie sich, dass sich der Schreibschutzschalter der Karte in der oberen Position befindet, um das Schreiben und Löschen von Daten zu ermöglichen.**

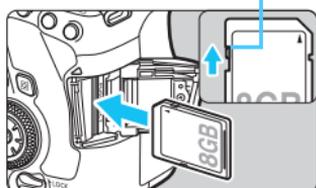
Einlegen der Karte



1 Öffnen Sie die Abdeckung.

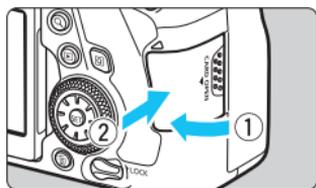
- Schieben Sie die Abdeckung in die angegebene Pfeilrichtung und öffnen Sie sie.

Schreibschutzschalter



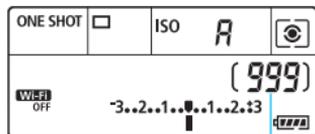
2 Legen Sie die Karte ein.

- Halten Sie die Karte wie auf der Abbildung dargestellt so, dass das Etikett zu Ihnen zeigt, und schieben Sie sie bis zum Einrasten in den Steckplatz.



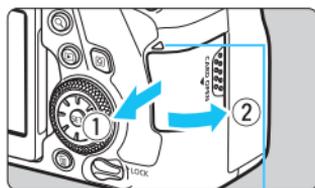
3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Schließen Sie die Abdeckung, und drücken Sie sie in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.
- Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> stellen, wird die Anzahl der möglichen Aufnahmen auf der LCD-Anzeige angegeben.



Mögliche Aufnahmen

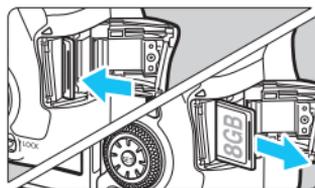
Entnehmen der Karte



Zugriffsleuchte

1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.
- Stellen Sie sicher, dass die Zugriffsleuchte nicht leuchtet, und öffnen Sie die Abdeckung.
- Wenn [Aufzeichnung...] auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, schließen Sie die Abdeckung.



2 Entnehmen Sie die Karte.

- Drücken Sie kurz leicht auf die Karte.
- Ziehen Sie die Karte gerade heraus und schließen Sie dann die Abdeckung.

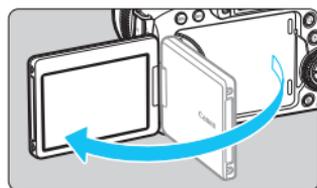
- UHS-I SDHC- oder SDXC-Speicherkarten werden ebenfalls unterstützt.
- Die Anzahl der möglichen Aufnahmen hängt von der Restkapazität der Karte, den Einstellungen für die Bildaufnahmequalität, der ISO-Empfindlichkeit usw. ab.
- Indem Sie die Menüoption [📷 1: Auslöser ohne Karte betätigen] auf [Deaktivieren] einstellen, wird verhindert, dass Sie die Kamera versehentlich ohne Karte verwenden (S. 535).



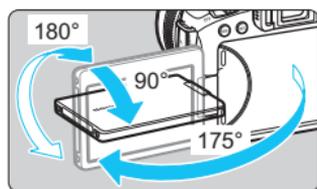
- **Wenn die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, werden Daten auf die Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht oder es findet eine Datenübertragung statt. Öffnen Sie währenddessen nicht die Speicherkarten-Abdeckung. Auch die folgenden Aktionen sollten Sie bei leuchtender oder blinkender Zugriffsleuchte unter allen Umständen vermeiden. Andernfalls können die Bilddaten, die Karte oder die Kamera beschädigt werden.**
 - **Entnehmen der Karte**
 - **Entnehmen des Akkus**
 - **Schütteln oder Stoßen der Kamera**
 - **Trennen oder Anschließen eines Netzkabels** (bei Verwendung von Zubehörteilen (separat erhältlich, S. 520)).
- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 211).
- Wenn auf dem LCD-Monitor ein Kartenfehler angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und legen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte. Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen Computer übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren (S. .70). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.
- Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen. Die Kontakte dürfen nicht mit Staub oder Wasser in Berührung kommen. Fleckige Kontakte funktionieren möglicherweise nicht korrekt.
- Multimedia-Karten (MMC) können nicht verwendet werden. (Ein Kartenfehler wird angezeigt.)

Verwenden des LCD-Monitors

Wenn Sie den LCD-Monitor aufgeklappt haben, können Sie Menüfunktionen festlegen, Livebild-Aufnahmen machen, Movies aufnehmen sowie Fotos und Movies anzeigen. Sie können Ausrichtung und Winkel des LCD-Monitors ändern.



1 Klappen Sie den LCD-Monitor auf.



2 Drehen Sie den LCD-Monitor.

- Wenn der LCD-Monitor aufgeklappt ist, können Sie ihn nach oben oder unten richten oder um 180° ganz zum Motiv hin umdrehen.
- Der angegebene Winkel ist nur ein Näherungswert.



3 Richten Sie den Monitor zu sich selbst aus.

- Bei normaler Verwendung der Kamera zeigt der LCD-Monitor zu Ihnen.

- Achten Sie beim Drehen des LCD-Monitors darauf, das Gelenk nicht zu stark zu belasten oder gar zu beschädigen.
- Wenn ein Kabel an einen Kamera-Eingang angeschlossen ist, ist der Rotationswinkel des ausgeklappten LCD-Monitors eingeschränkt.

- Wenn Sie die Kamera nicht verwenden, sollten Sie den LCD-Monitor mit nach innen gerichtetem Bildschirm schließen, Sie können den Bildschirm schützen.
- Wenn Sie den LCD-Monitor bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen zum Objekt ausrichten, wird das Bild auf dem Monitorbildschirm spiegelverkehrt (rechts und links vertauscht) dargestellt.

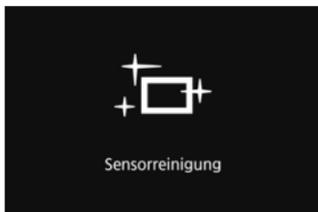
Einschalten der Kamera

Wenn Sie die Kamera über den Hauptschalter einschalten, können Sie auf dem daraufhin angezeigten Datum/Zeit/Zeitzone-Bildschirm anhand der Anleitung auf S. 49 das Datum, die Zeit und die Zeitzone einstellen.



- <ON> : Die Kamera wird eingeschaltet.
- <OFF> : Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Stellen Sie den Hauptschalter auf diese Position ein, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.

Automatische Sensorreinigung



- Jedes Mal, wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> stellen, wird der Sensor automatisch gereinigt. (Währenddessen kann ein leises Geräusch zu hören sein.) Während der Sensorreinigung wird auf dem LCD-Monitor <[Kamera-Symbol] > angezeigt.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken (S. 56), wird die Sensorreinigung unterbrochen, und Sie können direkt ein Bild aufnehmen, auch wenn die Sensorreinigung noch aktiv ist.
- Wenn Sie den Hauptschalter kurz hintereinander auf <ON> und <OFF> schalten, wird das Symbol <[Kamera-Symbol] > eventuell nicht angezeigt. Dies ist normal und stellt keinen Fehler dar.

MENU Automatische Abschaltung

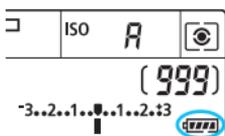
- Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie ca. 1 Minute lang nicht bedient wurde. Tippen Sie einfach den Auslöser an, um die Kamera wieder einzuschalten (S. 56).
- Sie können die Zeitdauer bis zur automatischen Abschaltung mit der Menüoption [F2: Autom. Absch.] (S. 73) einstellen.



Wenn Sie während des Speicherns eines Bilds auf der Karte den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird die Meldung [Aufzeichnung...] angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

Akkustandsanzeige

Wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist, wird der Akkuladezustand in sechs Stufen angezeigt. Ein blinkendes Akkusymbol < > zeigt an, dass der Akku bald leer ist.



Anzeige			
Level (%)	100–70	69–50	49–20
Anzeige			
Level (%)	19–10	9–1	0

Anzahl möglicher Aufnahmen bei Aufnahmen über den Sucher

Temperatur	Zimmertemperatur (23 °C)	Niedrige Temperatur (0 °C)
Mögliche Aufnahmen	Ca. 1200 Aufnahmen	Ca. 1100 Aufnahmen

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung des vollständig aufgeladenen Akkus LP-E6N ohne Livebild-Aufnahmen bzw. auf den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Ist der Akkugriff BG-E21 (separat erhältlich) mit zwei Akkus LP-E6N bestückt, wird die Anzahl der möglichen Aufnahmen in etwa verdoppelt.

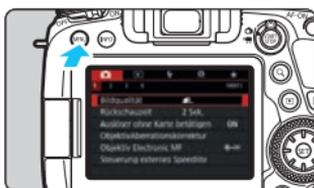
- Folgende Aktivitäten führen dazu, dass sich der Akku schneller erschöpft:
 - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
 - Häufiges Aktivieren der AF, ohne Aufnahmen zu machen
 - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisator)
 - Häufiges Verwenden des LCD-Monitors
 - Verwenden der GPS-Funktion, WLAN-Funktion oder Bluetooth-Funktion
- Die tatsächlichen Aufnahmebedingungen können dazu führen, dass die Anzahl der möglichen Aufnahmen geringer ist.
- Das Objektiv wird durch den Akku mit Strom versorgt. Bei bestimmten Objektiven kann sich der Akku schneller erschöpfen als bei anderen.
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen könnte es auch bei ausreichendem Akkuladezustand eventuell nicht möglich sein, Aufnahmen zu machen.

- Die Anzahl möglicher Livebild-Aufnahmen finden Sie auf Seite 291.
- Unter [**4: Info Akkuladung**] finden Sie Informationen zum Akkuladezustand (S. 516).

MENU Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone

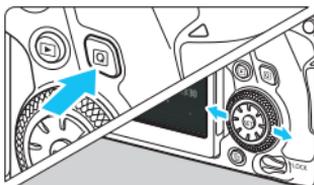
Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten oder wenn Datum und Uhrzeit oder Zeitzone zurückgesetzt wurden, wird der Bildschirm für die Datum/Zeit/Zeitzone-Einstellung angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um als Erstes die Zeitzone einzustellen. Stellen Sie die Kamera auf Ihre aktuelle Zeitzone ein. Wenn Sie in andere Zeitzonen reisen, können Sie die Einstellung einfach zur Zeitzone des Ziels wechseln, damit die Kamera Datum und Uhrzeit automatisch anpasst.

Die aufgenommenen Bildern zugewiesene Uhrzeit und das Datum basieren auf dieser Datums-/Uhrzeiteinstellung. Achten Sie auf die richtige Einstellung von Datum und Uhrzeit.



1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.



2 Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [Datum/Zeit-/zone] aus.

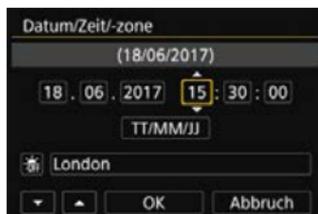
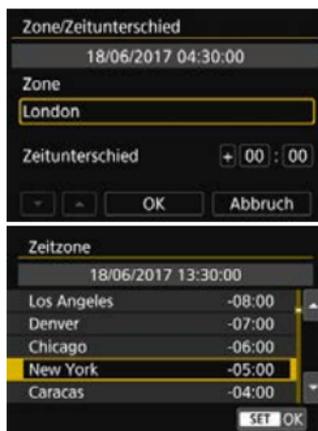
- Drücken Sie die Taste <Q>, und wählen Sie die Registerkarte [F] aus.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Registerkarte [F2] zu wählen.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [Datum/Zeit-/zone] auszuwählen, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



3 Stellen Sie die Zeitzone ein.

- [London] ist standardmäßig eingestellt.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um [Zeitzone] auszuwählen, und drücken Sie dann <SET>.

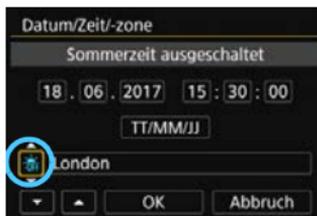




- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um **[Zone]** zu wählen, und drücken Sie dann auf <SET>.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die gewünschte Zeitzone auszuwählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.
- Wenn die gewünschte Zeitzone nicht aufgeführt ist, drücken Sie die Taste <MENU>, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort, um die Zeitzone einzustellen (über den Zeitunterschied zur koordinierten Weltzeit (UTC)).
- Um den Unterschied zur koordinierten Weltzeit (UTC) einzustellen, drücken Sie zur Auswahl eines Parameters (+/- Stunde/Minute) für **[Zeitunterschied]** die Tasten <◀> <▶>.
- Drücken Sie <SET>, sodass <⏏> angezeigt wird.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um den Wert festzulegen, und dann <SET>.
- (Sie kehren zu <□> zurück.)
- Nachdem Sie die Zeitzone oder den Zeitunterschied eingegeben haben, drücken Sie die Tasten <◀> <▶> zur Auswahl von **[OK]** und anschließend <SET>.

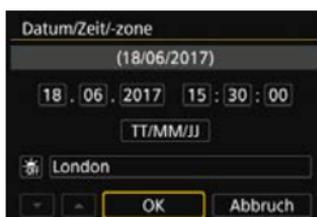
4 Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die gewünschte Zahl auszuwählen.
- Drücken Sie <SET>, sodass <⏏> angezeigt wird.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um den Wert festzulegen, und dann <SET>.
- (Sie kehren zu <□> zurück.)



5 Stellen Sie die Sommerzeit ein.

- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um [☀️] zu wählen.
- Drücken Sie <SET>, sodass <☀️> angezeigt wird.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [☀️] zu wählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.
- Wenn die Sommerzeit auf [☀️] eingestellt ist, wird die in Schritt 4 eingestellte Zeit um 1 Stunde vorgestellt. Wenn Sie hingegen [☀️] einstellen, wird die Sommerzeit deaktiviert und die Uhrzeit wird wieder um eine Stunde zurückgestellt.



6 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um [OK] zu wählen, und drücken Sie dann auf <SET>.
- ▶ Datum, Zeit, Zeitzone und Sommerzeit werden festgelegt.

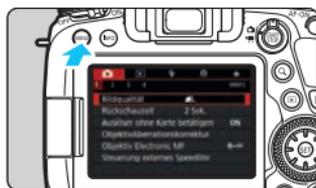


- Die Datums-/Zeit-/Zeitzoneneinstellungen können zurückgesetzt werden, wenn die Kamera ohne Akku aufbewahrt wird oder die Kamera längere Zeit Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts ausgesetzt ist. Stellen Sie in diesem Fall Datum/Zeit/Zeitzone erneut ein.
- Überprüfen Sie nach einer Änderung von [Zone/Zeitunterschied], ob das richtige Datum und die korrekte Uhrzeit angezeigt werden.



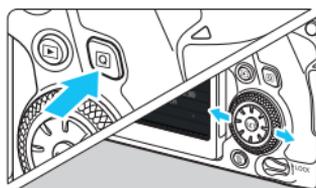
- Sobald Sie in Schritt 6 die Taste [OK] drücken, tritt die Einstellung von Datum und Uhrzeit in Kraft.
- In Schritt 3 entspricht die unter [Zeitzone] angezeigte Zeit dem Zeitunterschied im Vergleich zur koordinierten Weltzeit (UTC).
- Selbst wenn [⚡: Autom. Absch.] auf [1 Min.], [2 Min.] oder [4 Min.] eingestellt ist, beträgt die Zeit für die automatische Abschaltung ca. 6 Min., wenn [⚡: Datum/Zeit/-zone] angezeigt wird.
- Eine automatische Zeitaktualisierung ist mithilfe der GPS-Funktion möglich (S. 227).

MENU Auswählen der Sprache für die Benutzeroberfläche



1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.



2 Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [Sprache] aus.

- Drücken Sie die Taste <Q>, und wählen Sie die Registerkarte [F2] aus.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Registerkarte [F2] zu wählen.
- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [Sprache] zu wählen, und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.



3 Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

- Drücken Sie auf die Tasten <▲> <▼>, um die Sprache auszuwählen, und drücken Sie dann auf <SET>.
- ▶ Die Sprache der Benutzeroberfläche wird geändert.

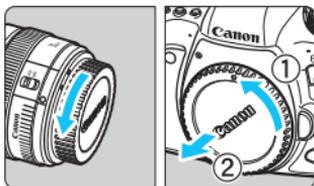


Anbringen und Entfernen eines Objektivs

Die Kamera ist mit allen EF-Objektiven von Canon kompatibel.

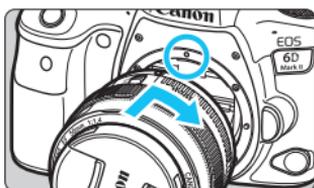
Die Kamera kann nicht mit EF-S- oder EF-M-Objektiven verwendet werden.

Anbringen eines Objektivs



1 Nehmen Sie die Objektiv- und die Gehäuseschutzkappe ab.

- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel und die Gehäuseschutzkappe der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.



2 Bringen Sie das Objektiv an.

- Richten Sie die rote Ansetzmarkierung am Objektiv an der roten Ansetzmarkierung der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

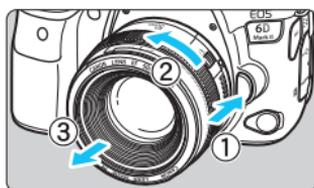


3 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

- <AF> steht für Autofokus.
- <MF> steht für manuellen Fokus. Die automatische Fokussierung ist nicht möglich.

4 Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Entfernen eines Objektivs



Drücken Sie die Objektivverriegelungstaste, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.

- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Befestigen Sie den hinteren Objektivdeckel am entfernten Objektiv.

- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>, wenn Sie ein Objektiv anbringen oder entfernen.
- Wenn sich der Entfernungsring (der vordere Teil) des Objektivs während des Autofokus dreht, berühren Sie ihn nicht.

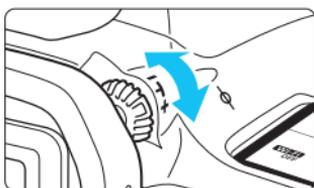
Informationen zum Verwenden des Objektivs finden Sie in dem Objektiv-Handbuch (S. 4).

Tipps zum Vermeiden von Flecken und Staub

- Wechseln Sie Objektive zügig in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäuseschutzkappe an der Kamera an.
- Entfernen Sie Staub von der Gehäuseschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

Einfache Aufnahmen

Anpassen der Schärfe der Sucheranzeige



Drehen Sie den Knopf zur Dioptrieneinstellung.

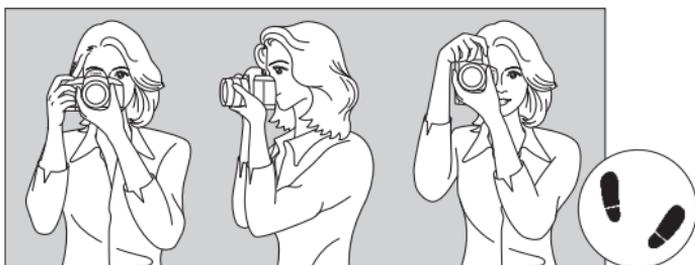
- Drehen Sie den Knopf nach links oder rechts, bis die AF-Messfelder im Sucher scharf angezeigt werden.
- Wenn sich der Knopf schwer drehen lässt, entfernen Sie die Augenmuschel (S. 270).



Wenn das Sucherbild trotz Dioptrieneinstellung der Kamera nicht scharf dargestellt wird, wird die Verwendung von Augenkorrekturlinsen E (separat erhältlich) zur Dioptrieneinstellung empfohlen.

Kamerahaltung

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera beim Auslösen ruhig gehalten wird.



Fotografieren im Querformat

Vertikale Aufnahme

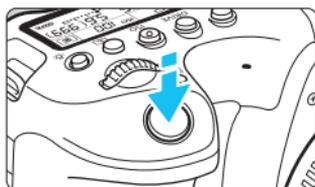
1. Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand am Handgriff fest.
2. Stützen Sie das Objektiv von unten mit der linken Hand.
3. Legen Sie den rechten Zeigefinger leicht auf den Auslöser.
4. Drücken Sie Ihre Arme und Ellenbogen leicht vorne gegen Ihren Oberkörper.
5. Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.
6. Halten Sie die Kamera vor Ihr Gesicht, und sehen Sie durch den Sucher.



Informationen zu Aufnahmen über den LCD-Monitor finden Sie auf Seite 289.

Auslöser

Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen: Sie können den Auslöser halb durchdrücken, und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.



Halbes Durchdrücken des Auslösers

Dadurch werden die automatische Fokussierung und das automatische Belichtungssystem aktiviert, durch die die Verschlusszeit und der Blendenwert festgelegt werden.

Die Belichtungseinstellung (Verschlusszeit und Blendenwert) wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige für ca. 4 Sekunden angezeigt (Messtimer/ $\phi 4$).



Vollständiges Durchdrücken des Auslösers

Der Auslöser wird betätigt, und das Bild wird aufgenommen.

● Vermeiden von Verwacklung

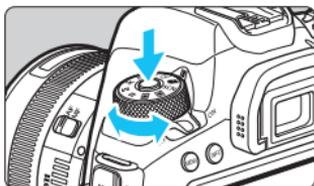
Bewegungen der Kamera in freier Handhaltung während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Solche Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:

- Halten Sie die Kamera, wie auf der vorhergehenden Seite gezeigt, ruhig.
- Drücken Sie den Auslöser zunächst für die automatische Fokussierung halb und anschließend langsam ganz durch.



- In den Kreativ-Programmen haben das Drücken der Taste <AF-ON> und das halbe Durchdrücken des Auslösers dieselbe Funktion.
- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, ohne ihn zunächst halb durchzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser zuerst halb und unmittelbar danach ganz durchdrücken, nimmt die Kamera das Bild erst nach einer kurzen Verzögerung auf.
- Auch bei der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe können Sie sofort zum Status „Aufnahmebereit“ zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb durchdrücken.

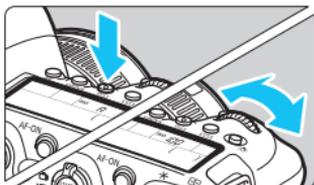
Modus-Wahlrad



Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte des Wahlrads gedrückt, während Sie das Wahlrad drehen.
Stellen Sie damit den Aufnahmemodus ein.



Hauptwahlrad



- (1) **Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad <  >.**

Wenn Sie eine Taste drücken, z. B. <AF>, <DRIVE>, <ISO> oder <>, bleibt die jeweilige Funktion 6 Sekunden lang () wählbar. In dieser Zeit können Sie das Wahlrad <  > drehen, um die Einstellung zu ändern.

Sobald der Timer abläuft oder wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Mit diesem Wahlrad können Sie den AF-Betrieb, die Betriebsart, die ISO-Empfindlichkeit, den Messmodus, das AF-Messfeld usw. auswählen.



- (2) **Drehen Sie nur das Wahlrad <  >.**

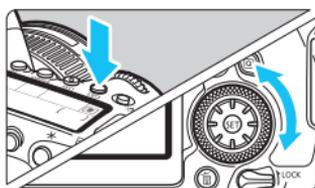
Sehen Sie sich die Sucheranzeige oder die LCD-Anzeige an, während Sie das Wahlrad <  > drehen.

- Mit diesem Wahlrad können Sie Verschlusszeit, Blende usw. einstellen.



Die Vorgänge unter (1) können auch dann ausgeführt werden, wenn der Schalter <LOCK> nach oben gestellt ist (Multifunktionssperre, S. 59).

Schnellwahlrad

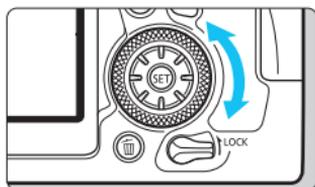


(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad .

Wenn Sie eine Taste drücken, z. B. <AF>, <ISO> oder , bleibt die jeweilige Funktion 6 Sekunden lang () wählbar. In dieser Zeit können Sie das Wahlrad  drehen, um die Einstellung zu ändern.

Wenn der Timer abgelaufen ist, oder Sie den Auslöser halb durchdrücken, ist die Kamera aufnahmebereit.

- Mit diesem Wahlrad können Sie den AF-Betrieb, die ISO-Empfindlichkeit, den Messmodus, das AF-Messfeld usw. auswählen.



(2) Drehen Sie nur das Wahlrad .

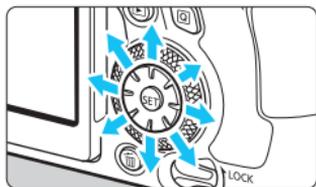
Sehen Sie sich den Sucher oder die LCD-Anzeige an, während Sie das Wahlrad  drehen.

- Legen Sie mit diesem Wahlrad den Belichtungskorrekturwert, die Blendeneinstellung für manuelle Belichtungssteuerung und andere Werte fest.

 Die Vorgänge unter (1) können auch dann ausgeführt werden, wenn der Schalter <LOCK> nach oben gestellt ist (Multifunktionsperre, S. 59).

☼ Multi-Controller

Der <☼> besteht aus einer Taste für acht Richtungen.



- Mit dem Multi-Controller können Sie unter anderem das AF-Messfeld auswählen, den Weißabgleich korrigieren, das AF-Messfeld bzw. den Vergrößerungsrahmen bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen verschieben, die Schnelleinstellung festlegen usw.
- Zudem können Sie Menüelemente auswählen.

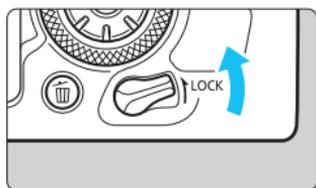


Auch wenn der Schalter <LOCK> nach oben gestellt ist (Multifunktionssperre), können Sie die Weißabgleich-Korrektur vornehmen und den Vergrößerungsrahmen während der Wiedergabe verschieben.

LOCK Multifunktionssperre

Ist [**☼4: Multifunktionssperre**] aktiviert und der Schalter <LOCK> nach oben gestellt, verhindern Sie, dass die Einstellungen geändert werden, wenn Sie versehentlich das Hauptwahlrad, das Schnellwahlrad oder den Multi-Controller betätigen oder versehentlich den Touchscreen antippen.

Informationen zur [**☼4: Multifunktionssperre**] finden Sie auf Seite 88.

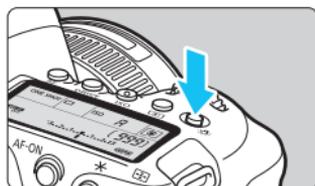


Der Schalter <LOCK> befindet sich in der oberen Position: Sperre aktiviert.
Der Schalter <LOCK> befindet sich in der unteren Position: Sperre aktiviert.



Standardmäßig ist das Wahlrad <☉> gesperrt, wenn sich der Multifunktions-Verriegelungsschalter in der Sicherungsstellung befindet.

☀ Beleuchtung der LCD-Anzeige

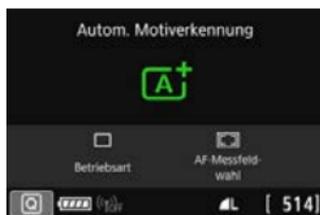


Sie können die Beleuchtung der LCD-Anzeige mit der Taste <☀> einschalten. Sie können die Beleuchtung der LCD-Anzeige einschalten (☀6) oder ausschalten, indem Sie die Taste <☀> drücken.

☹ Wenn Sie während einer Langzeitbelichtung den Auslöser ganz durchdrücken, wird die Beleuchtung der LCD-Anzeige ausgeschaltet.

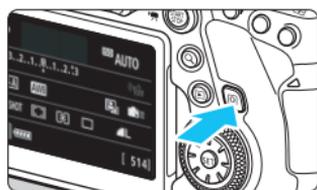
Anzeigen des Schnelleinstellungsbildschirms

Nach mehrmaligem Drücken der Taste <INFO> (S. 84) wird der Schnelleinstellungsbildschirm (S.86) angezeigt. Dort können Sie die aktuellen Aufnahmefunktionseinstellungen prüfen. Durch Drücken der Taste <Q> wird die Schnelleinstellung der Aufnahmefunktionseinstellungen aktiviert (S. 61). Anschließend können Sie die Taste <INFO> drücken, um den Bildschirm auszuschalten (S. 84).



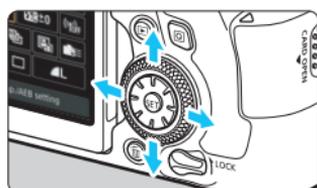
Q Schnelleinstellung für Aufnahmefunktionen

Sie können die Aufnahmefunktionen, die auf dem LCD-Monitor angezeigt werden, direkt und einfach wählen und festlegen. Dies ist die Schnelleinstellung.



1 Drücken Sie die Taste <Q> (☉10).

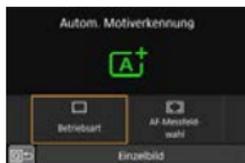
- ▶ Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt.



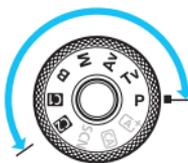
2 Stellen Sie die gewünschten Funktionen ein.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼> <◀> <▶>, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Die Einstellungen für die ausgewählte Funktion werden zusammen mit der zugehörigen Erläuterungen (S. 90) angezeigt.
- Drehen Sie das Wahrad <☉> oder <☉>, um die Einstellung zu ändern.

• Motivprogramme



• Kreativ-Programme



3 Lösen Sie aus.

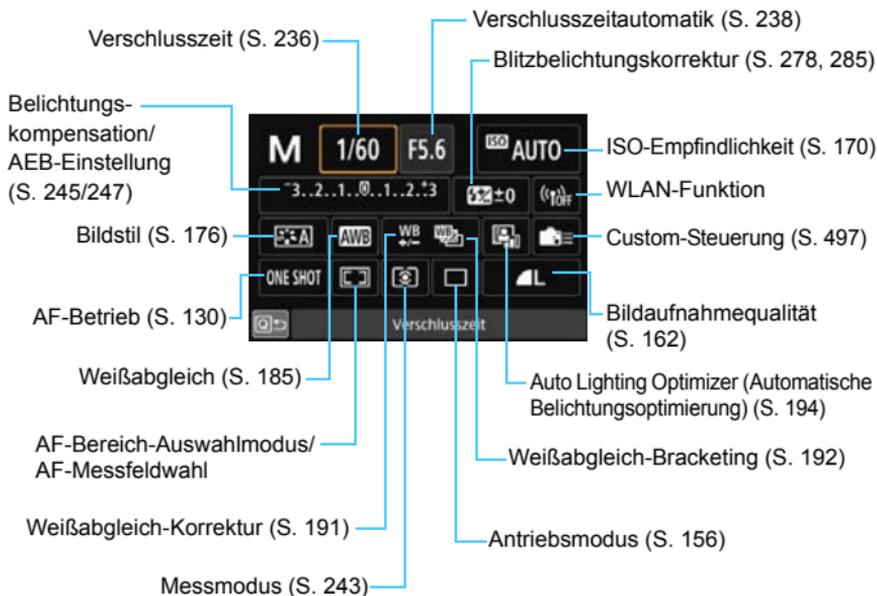
- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird angezeigt.



- Eine Anleitung zum Festlegen der in den Motivbereich-Modi einstellbaren Funktionen und deren Beschreibung finden Sie auf Seite 126.
- Sie können auch auf den Bildschirm tippen, um die Schnelleinstellungen zu nutzen (S. 67).

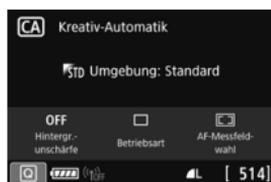
Per Schnelleinstellung einstellbare Funktionen

● Kreativ-Programme



● Motivprogramme (Beispielbildschirm)

<CA>-Modus



<Schwenken>-Modus



<Speisen>-Modus



- In den Motivprogrammen hängen die einstellbaren Funktionen der Schnelleinstellung vom Aufnahmefokus ab (S. 127). Die einstellbaren Funktionen der Schnelleinstellung in Motivprogrammen sind **[Aufn. nach Umgebung]**, **[Hintergr. unscharf]**, **[Betriebsart]**, **[AF-Messfeldwahl]**, **[Effekt]** (Schwenken), **[Helligkeit]** und **[Farbton]**.
- Informationen zum Schnelleinstellungsbildschirm finden Sie auf Seite 86.

Schnelleinstellung



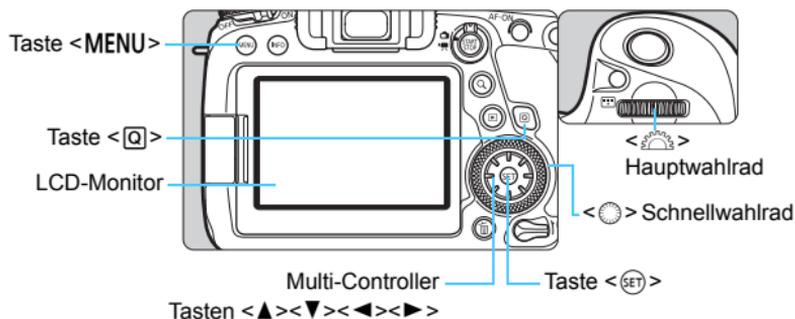
- Wählen Sie die gewünschte Funktion aus und drücken Sie **<SET>**. Der Bildschirm für die Funktionseinstellungen wird angezeigt.
- Drehen Sie das Wahrad **<Wahrad>** oder **<Wahrad>**, und drücken Sie die Tasten **<◀>** **<▶>**, um die Einstellung zu ändern. Manche Funktionen werden durch Drücken einer Taste nach diesen Vorgängen eingestellt.
- Drücken Sie die Taste **<SET>**, um die Einstellung zu speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- Wenn Sie **<☰>** (S. 497), **<☐>** (S. 134) oder **<Ⓟ>** wählen und die Taste **<MENU>** drücken, um die Einstellung zu beenden.



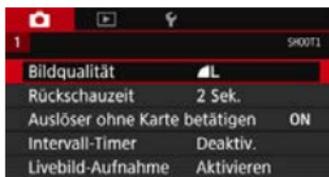
In der Bedienungsanleitung für die WLAN-Funktion (Drahtloskommunikation) finden Sie weitere Informationen zur WLAN-Funktion (S. 4).

MENU Betriebsmenü und Konfigurationen

Sie können diverse Einstellungen über die Menüs konfigurieren, darunter die Bildaufnahmequalität, das Datum/die Uhrzeit usw.



Menübildschirm für Motivprogramme



In den Motivprogrammen werden bestimmte Registerkarten und Menüelemente nicht angezeigt.

Menübildschirm für Kreativ-Programme



Wählen von Menüeinstellungen



1 Rufen Sie den Menübildschirm auf.

- Drücken Sie zum Anzeigen des Menübildschirms die Taste <MENU>.

2 Wählen Sie eine Registerkarte aus.

- Jedes Mal, wenn Sie die <Q>-Taste drücken, ändert sich die Hauptregisterkarte (Funktionsgruppe).
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶> am Multi-Controller, um eine sekundäre Registerkarte auszuwählen.
- Die Registerkarte [3] in diesem Handbuch bezieht sich beispielsweise auf die Registerkarte [3] (Aufnahme) mit den drei Punkten, also die dritte Registerkarte von links [3].



3 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Drücken Sie auf die Tasten <▲> <▼> des Multi-Controllers, um das Element auszuwählen, und drücken Sie dann auf <SET>.



4 Wählen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie auf die Tasten <▲> <▼> oder <◀> <▶>, um die gewünschte Einstellung auszuwählen.
- Die aktuelle Einstellung ist blau gekennzeichnet.



5 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

6 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>. Das Menü wird geschlossen, und die Kamera ist erneut aufnahmebereit.



- Bei den folgenden Beschreibungen zu den Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie den Menübildschirm durch Drücken der Taste <MENU> anzeigen.
- Sie können auch auf den Menübildschirm tippen oder das Wahhrad <☀️> oder <🕒> drehen, um das Menü zu bedienen.
- Um diesen Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste <MENU>.
- Informationen zu diesen Menüelementen finden Sie auf Seite 534.

Abgeblendete Menüpunkte

Beispiel: Tonwert Priorität



Abgeblendete Menüpunkte können nicht eingestellt werden. Der Menüpunkt ist abgeblendet, wenn eine andere Funktionseinstellung Vorrang hat.



Sie können die Funktion sehen, die Vorrang hat, indem Sie die abgeblendete Menüpunkt auswählen und <SET> drücken.

Wenn Sie die Einstellung der Funktion annullieren, die Vorrang hat, wird das abgeblendete Menüelement auswählbar.



Unter Umständen sehen Sie die Überlagerungsfunktion für bestimmte abgeblendete Menüpunkte nicht.



Mit [**5: Alle Kameraeinst. löschen**] können Sie die Menüfunktionen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen (S. 75).

Bedienung der Kamera über den Touchscreen

Sie können die Kamera bedienen, indem Sie mit den Fingern auf den LCD-Monitor (Touch-Panel) tippen.

Tippen

Beispielbildschirm (Schnelleinstellung)



- Tippen Sie mit dem Finger kurz auf den LCD-Monitor.
- Durch Tippen können Sie die auf dem LCD-Monitor angezeigten Menüs, Symbole usw. auswählen.
- Wenn Sie beispielsweise auf [Q] tippen, wird der Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt. Sie können zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, indem Sie auf [Q↵] tippen.



Beispiele für durch Tippen auf den Bildschirm verfügbare Funktionen

- Einstellen von Menüfunktionen nach dem Drücken der Taste <MENU>
- Schnelleinstellung
- Einstellen der Funktion nach dem Drücken der Taste <AF>, <DRIVE>, <ISO>, <AF-ON> oder <AF-ON>
- AF in Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen berühren
- Touch-Auslöser in Livebild-Aufnahmen
- Einstellen von Funktionen für Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen
- Wiedergabefunktionen

 Falls [4: Piep-Ton] auf [Touch] eingestellt ist, bleibt der Piepton bei Touch-Befehlen ausgeschaltet (S. 73).

Ziehen

Beispielbildschirm (Menübildschirm)



- Streichen Sie mit dem Finger über die Oberfläche des LCD-Monitors.

Beispielbildschirm (Skalanzeige)



Beispiel für durch Ziehen des Fingers über den Bildschirm verfügbare Funktionen

- Auswählen von Menüfeldern oder -elementen nach dem Drücken der Taste <MENU>
- Einstellung mit Skalanzeige
- Schnelleinstellung
- Auswählen von AF-Messfeldern (außer bei Livebild-Aufnahmen)
- Einstellen von Aufnahmefunktionen für Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen
- Wiedergabefunktionen

MENU Festlegen der Reaktion der Touch-Steuerung



1 Wählen Sie [Touch-Steuerung] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option [Touch-Steuerung], und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Legen Sie die Reaktion der Touch-Steuerung fest.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Die Standardeinstellung lautet [Standard].
- Die Einstellung [Empfindlich] bietet eine bessere Reaktion des Touchscreens als die Einstellung [Standard]. Probieren Sie beide Einstellungen aus, und wählen Sie diejenige, die Ihnen am meisten zusagt.
- Um die Touch-Steuerung zu deaktivieren, wählen Sie [Deaktivieren] aus.

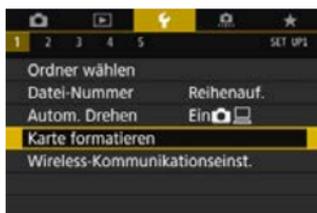
Hinweise zur Touch-Steuerung

- Da der LCD-Monitor nicht druckempfindlich ist, dürfen die Touch-Befehle nicht mit scharfkantigen oder spitzen Objekten wie Fingernägeln, Kugelschreiberminen und Ähnlichem ausgeführt werden.
- Ihre Finger dürfen beim Touchscreen-Betrieb nicht nass sein.
- Feuchtigkeit auf dem LCD-Monitor oder nasse Finger können dazu führen, dass der Touchscreen nicht reagiert oder Funktionsstörungen auftreten. Schalten Sie in einem solchen Fall die Kamera aus und entfernen Sie die Feuchtigkeit mit einem Tuch.
- Das Anbringen einer handelsüblichen Schutzfolie oder eines Aufklebers auf dem LCD-Monitor kann das Ansprechverhalten bei Touch-Befehlen beeinträchtigen.
- Wenn Sie Touch-Befehle schnell ausführen, und [Empfindlich] eingestellt ist, kann das Ansprechverhalten auf Touchbefehle schlechter sein.

MENU Formatieren der Karte

Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte mit dieser Kamera.

! Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch geschützte Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder und Daten auf einen PC oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.



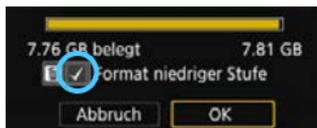
1 Wählen Sie die Option [Karte formatieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Karte formatieren] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Formatieren Sie die Karte.

- Wählen Sie [OK] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Die Karte wird formatiert.



- Für eine Formatierung auf niedriger Stufe drücken Sie die Taste <OK>, um die Option [Format niedriger Stufe] mit einem Häkchen <✓> zu versehen. Wählen Sie dann [OK] aus.

- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.
- Für dieses Gerät wird die von Microsoft lizenzierte exFAT-Technologie verwendet.



Formatieren Sie die Karte in den folgenden Fällen:

- Die Karte ist neu.
- Die Karte wurde von einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert.
- Die Karte ist voll mit Bildern oder Daten.
- Ein kartenbezogener Fehler wird angezeigt (S. 567).

Formatierung auf niedriger Stufe

- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Schreib- oder Lesegeschwindigkeit der Karte gering ist oder die Daten auf der Karte vollständig gelöscht werden sollen.
- Da bei der Formatierung auf niedriger Stufe alle aufnahmefähigen Sektoren der Karte neu formatiert werden, dauert die Formatierung länger als eine herkömmliche Formatierung.
- Sie können die Formatierung auf niedriger Stufe durch Auswahl von **[Abbruch]** stoppen. Die herkömmliche Formatierung wird dennoch abgeschlossen, und Sie können die Karte wie gewohnt verwenden.

● Dateiformate der Karte

SD-/SDHC-Karten werden in FAT32 formatiert. SDXC-Karten werden in exFAT formatiert.

Bei Movie-Aufnahmen auf mit exFAT-formatierten Karten wird das Movie als einzelne Datei aufgezeichnet (und nicht in mehrere Dateien aufgeteilt), auch wenn die Dateigröße 4 GB überschreitet. (Die Filmdatei überschreitet die Größe von 4 GB.)

- ⚠️ ● Wenn Sie eine SDXC-Karte mit dieser Kamera formatieren und sie danach in eine andere Kamera einlegen, könnte eine Fehlermeldung ausgegeben und die Karte unter Umständen unbrauchbar werden. Je nach Betriebssystem oder Kartenleser eines Computers werden im Format exFAT formatierte Karten unter Umständen nicht erkannt.
- Wenn die Karte formatiert oder gelöscht wird, werden nur die Daten zur Dateiverwaltung geändert. Die eigentlichen Daten werden nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Führen Sie vor dem Entsorgen der Karte eine Formatierung auf niedriger Stufe durch, oder zerstören Sie die Karte physisch, um zu verhindern, dass persönliche Daten gelesen werden können.

Vorbereitung

MENU Ausschalten des Signaltons

Sie können die Kamera auch so einstellen, dass bei Erreichen der Fokussierung im Selbstauslöser- und Touch-Betrieb kein Signalton ausgegeben wird.



1 Wählen Sie [Piep-Ton].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**Piep-Ton**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

2 Wählen Sie [Deaktivieren].

- Wählen Sie [**Deaktivieren**] und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Der Signalton ertönt nicht.
- Wenn [**Touch** ] ausgewählt wurde, ist der Signalton nur bei Touch-Befehlen lautlos.

MENU Einstellen der Zeitdauer für die Abschaltung/automatische Abschaltung

Um den Akku zu schonen, schaltet sich die Kamera automatisch aus, wenn sie eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wurde.

Die Standardeinstellung ist 1 Minute, doch diese Einstellung kann geändert werden. Wenn die Kamera nicht automatisch abgeschaltet werden soll, wählen Sie die Einstellung [**Deaktivieren**].

Nachdem die Kamera abgeschaltet wurde, können Sie die Kamera erneut einschalten, indem Sie auf den Auslöser oder eine beliebige andere Taste drücken.



1 Wählen Sie [Autom. Absch.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Autom. Absch.**], und drücken Sie auf <SET>.

2 Stellen Sie die gewünschte Zeitdauer ein.

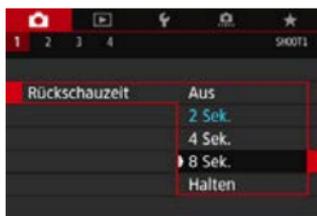
- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <SET>.



Auch wenn [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird der LCD-Monitor nach ca. 30 Min. automatisch abgeschaltet, um Energie zu sparen. (Jedoch wird die Stromversorgung der Kamera nicht ausgeschaltet.)

MENU Einstellen der Rückschauzeit

Sie können einstellen, wie lange das aufgenommene Bild direkt nach der Aufnahme auf dem LCD-Monitor angezeigt wird. Um das aufgenommene Bild weiterhin anzuzeigen, wählen Sie die Option **[Halten]**. Um das aufgenommene Bild nicht mehr anzuzeigen, wählen Sie die Option **[Aus]**.



1 Wählen Sie **[Rückschauzeit]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[1]** die Option **[Rückschauzeit]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.

2 Stellen Sie die gewünschte Zeitdauer ein.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste **<SET>**.

Wenn die Einstellung **[Halten]** gewählt ist, wird das Bild so lange angezeigt, bis die für die automatische Abschaltung eingestellte Zeit abgelaufen ist.

MENU Ein-/Ausschalten des LCD-Monitors

Die Anzeige des Schnelleinstellungsbildschirms (S. 61) oder der elektronischen Wasserwaage (S. 80) kann aktiviert bzw. deaktiviert werden, indem Sie den Auslöser bei Aufnahmen über den Sucher halb durchdrücken.



1 Wählen Sie **[LCD Aus/Ein]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[2]** die Option **[LCD Aus/Ein]**, und drücken Sie dann auf **<SET>**.

2 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann die Taste **<SET>**.

- **[Bleibt an]:** Der LCD-Monitor wird nicht ausgeschaltet, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken. Um den LCD-Monitor abzuschalten, drücken Sie die Taste **<INFO>**.
- **[Auslöser]:** Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird die LCD-Monitoranzeige ausgeschaltet. Wenn Sie den Auslöser loslassen, wird die Anzeige wieder eingeschaltet.

MENU Zurücksetzen der Kamera auf die Standardeinstellungen ☆

Es ist möglich, die Aufnahmefunktions- und Menüeinstellungen der Kamera auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

**1 Wählen Sie [Alle Kameraeinst. löschen].**

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**5**] die Option [**Alle Kameraeinst. löschen**], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

**2 Wählen Sie [OK].**

- ▶ Die Kameraeinstellungen werden auf die Standardeinstellungen auf den Seiten 76 bis 78 zurückgesetzt.



Informationen zum Löschen aller Einstellungen der Individualfunktionen finden Sie auf S. 468.

Aufnahmefunktionseinstellungen

AF-Betrieb	One-Shot AF
AF-Bereich-Auswahlmodus	Automatische Wahl (AF)
Objektiv Electronic MF	Deaktiv. nach One-Shot AF
Messmodus	 (Mehrfeldmessung)
☑ Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit	
ISO-Empfindlichkeit	Auto
ISO-Bereich	Minimum: 100 Maximum 40000
Auto-Bereich	Minimum: 100 Maximum: 12800
Minimale Verschlusszeit für Auto	Auto
Antriebsmodus	<input type="checkbox"/> (Einzelbild)
Belichtungs-kompensation/AEB	Abbruch
Blitzbelichtungs-korrektur	Abbruch
Mehrfachbelichtung	Deaktivieren
HDR-Modus	HDR deaktivieren
Intervall-Timer	Deaktivieren
Langzeitbelichtungs-Timer	Deaktivieren
Anti-Flacker-Aufnahmen	Deaktivieren
Spiegelverriegelung	Deaktivieren
Sucheranzeige	
Elektronische Wasserwaage	Ausblenden
Gitteranzeige	Ausblenden
Im Sucher ein-/ausblenden	Nur Flacker-Erkennung
Individualfunktionen	Unverändert
Steuerung externes Speedlite	
Blitzzündung	Aktivieren
E-TTL II-Blitzmessung	Mehrfeld-Blitzmessung
Blitzsynchronzeit bei Av	Auto

Einstellungen für Bildaufnahme

Bildqualität	 L
Seitenverhältnis	3:2
Bildstil	Auto
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungs-optimierung)	Standard
Objektiv-Aberrationskorrektur	
Vignettierungs-Korrektur	Aktivieren
Chromatische Aberrations-korrektur	Aktivieren
Verzeichnungs-korrektur	Deaktivieren
Beugungskorrektur	Aktivieren
Weißabgleich	 (Priorität Umgebung)
Custom WB	Abbruch
Weißabgleich-Korrektur	Abbruch
Weißabgleich-Bracketing	Abbruch
Farbraum	sRGB
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung	Deaktivieren
High ISO Rauschreduzierung	Standard
Tonwert Priorität	Deaktivieren
Datei-Nummer	Kontinuierlich
Staublöschungsdaten	Löschen

Kameraeinstellungen

Rückschauzeit	2 Sek. gedrückt.
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktivieren
Bildsprung mit 	 (10 Bilder)
Überbelichtungswarnung	Deaktivieren
AF-Messfeldanzeige	Deaktivieren
Wiedergaberaster	Aus
Histogrammanzeige	Helligkeit
Vergrößerung (ca.)	2x (Vergrößerung zentriert)
Steuerung über HDMI	Deaktivieren
Automatisches Drehen vertikaler Bilder	Ein  
Wireless-Kommunikationseinst.	
WLAN	Deaktivieren
Bluetooth-Funktion	Deaktivieren
Automatische Abschaltung	1 Min.
LCD-Helligkeit	
LCD Aus/Ein	Bleibt an
Datum/Zeit/Zone	Unverändert
Sprache	Unverändert
GPS	Deaktivieren
Videosystem	Unverändert
Erläuterungen zum Aufnahmemodus	Aktivieren
Erläuterungen	Aktivieren
Hilfetextgröße	Klein
Touch-Steuerung	Standard
Piep-Ton	Aktivieren
Autom.Reinigung	Aktivieren
 -Taste Anzeigeoptionen	Beide auswählen
 -Taste Liveb.-Anzeigeoptionen	Unverändert
Multifunktionssperre	Nur  (Schnellwahrad)
Individual-Aufnahmemodus	Unverändert
Copyright-Informationen	Unverändert
Konfigurieren: MY MENU	Unverändert
Menüanzeige	Normale Anzeige

Livebild-Aufnahmeeinstellungen

Livebild-Aufnahme	Aktivieren
AF-Betrieb	One-Shot AF
AF-Methode	 +Verfolgung
Touch-Auslöser	Deaktivieren
Messtimer	8 Sek.
Gitteranzeige	Ausblenden
Belichtungssimulation	Aktivieren
Leise Livebild-Aufnahme	Modus 1

Movie-Aufnahmeeinstellungen

Movie-Aufnahmegröße	NTSC: 29.97P PAL: 25.00P
Tonaufnahme	Auto
Windfilter	Auto
Dämpfung	Deaktivieren
 Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit	
ISO-Empfindlichkeit	Auto
ISO-Bereich	Minimum: 100 Maximum: 25600
ISO auto	Maximum 25600
 ISO auto	Maximum 12800

Movie-Servo-AF	Aktivieren
AF-Methode	+Verfolgung
AI-Servo-Reaktion Movie-Servo-AF	0
Movie-Servo-AF-Geschwindigkeit	
Wenn aktiv	Immer aktiv
AF-Geschwindigkeit	0 (Standard)
Messtimer	8 Sek.
Gitteranzeige	Ausblenden
 -Tastenfunktion	AF/-
Video-Schnappschuss	Deaktivieren
Zeitraffer-Movie	Deaktivieren
Movie Digital-IS	Deaktivieren
Aufnahmen mit Fernbedienung	Deaktivieren

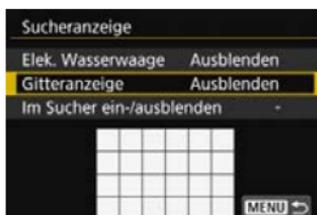
MENU Anzeigen des Gitters im Sucher

Sie können im Sucher ein Gitter anzeigen, das Ihnen hilft, die Neigung der Kamera zu prüfen und den gewünschten Bildausschnitt zu wählen.



1 Wählen Sie [Sucheranzeige] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**2**] die Option [**Sucheranzeige**] aus, und drücken Sie anschließend die Taste < **SET** >.

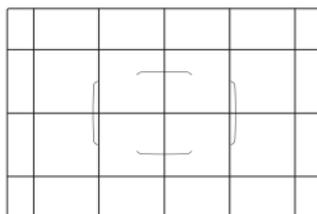


2 Wählen Sie [Gitteranzeige] aus.



3 Wählen Sie [Einblenden] aus.

- Wenn Sie das Menü schließen, wird das Gitter im Sucher angezeigt.

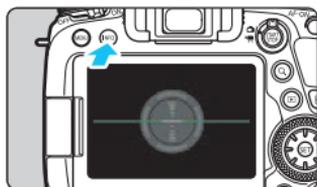


- Sie können bei Livebild-Aufnahmen und vor dem Start einer Movie-Aufnahme auf dem LCD-Monitor ein Gitter anzeigen (S. 302, 377).
- Wenn die Einstellung [**2: Sucheranzeige**] in einen anderen Wert als die Standardeinstellung geändert wird, sehen Sie ein Sternchen „*“ am rechten Rand der [**2: Sucheranzeige**]

MENU Anzeigen der elektronischen Wasserwaage

Sie können die elektronische Wasserwaage auf dem LCD-Monitor und im Sucher anzeigen lassen, damit sie bei der Korrektur der Kameraneigung hilft.

Anzeigen der elektronischen Wasserwaage auf dem LCD-Monitor



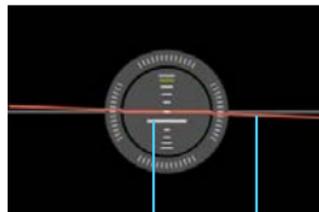
1 Drücken Sie die Taste <INFO>.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO> drücken, ändert sich die Bildschirmanzeige.
- Zeigen Sie die elektronische Wasserwaage an.
- Sollte die elektronische Wasserwaage nicht erscheinen, stellen Sie die [F4: INFO-Taste Anzeigeeoptionen] so ein, dass die elektronische Wasserwaage angezeigt werden kann (S. 84).



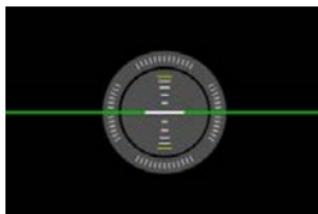
2 Überprüfen Sie die Neigung der Kamera.

- Die horizontale und vertikale Neigung wird in 1°-Schritten angezeigt.
- Wenn die rote Linie grün wird, bedeutet dies, dass die Neigung beinahe korrigiert wurde.



Hochformat

Querformat



- Auch bei korrigierter Neigung kann eine Ungenauigkeit von $\pm 1^\circ$ bestehen bleiben.
- Wenn die Kamera deutlich geneigt wird, verringert sich die Genauigkeit der elektronischen Wasserwaage.

Während der Livebild- und vor der Movie-Aufnahme können Sie auch wie oben beschrieben die elektronische Wasserwaage anzeigen (außer bei L + Verfolgung).

MENU Anzeigen der elektronischen Wasserwaage im Sucher

Eine elektronische Wasserwaage kann im oberen Bereich des Suchers angezeigt werden. Da diese Anzeige beim Aufnehmen angezeigt wird, können Sie das Bild während der Überprüfung der Kameraneigung aufnehmen.



1 Wählen Sie [Sucheranzeige] aus.

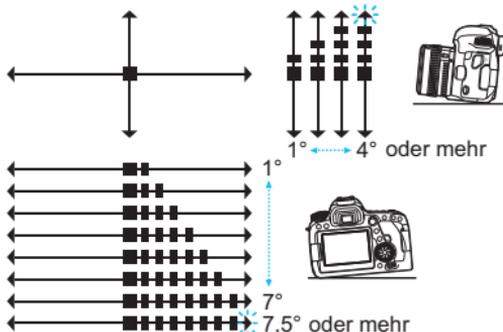
- Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [Sucheranzeige] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

2 Wählen Sie [Elek. Wasserwaage] aus.

3 Wählen Sie [Einblenden] aus.

4 Drücken Sie den Auslöser halb durch.

- Die elektronische Wasserwaage wird im oberen Bereich des Suchers angezeigt.
- Die Wasserwaage funktioniert auch bei vertikalen Aufnahmen.



Auch bei korrigierter Neigung kann eine Ungenauigkeit von $\pm 1^\circ$ bestehen bleiben.

Wenn die Einstellung [F2: Sucheranzeige] in einen anderen Wert als die Standardeinstellung geändert wird, sehen Sie ein Sternchen „*“ am rechten Rand der [F2: Sucheranzeige]

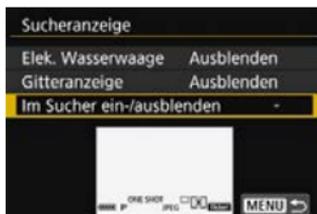
MENU Einstellen der Anzeige der Sucherinformationen ☆

Die Aufnahmefunktionseinstellungen (Akkuladezustand, Aufnahmemodus, AF-Betrieb, Bildqualität (Bildformat), Antriebsmodus, Messmodus, Flicker-Erkennung) können im Sucher angezeigt werden. Standardmäßig ist nur die Flacker-Erkennung markiert [✓].



1 Wählen Sie [Sucheranzeige].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Sucheranzeige] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Im Sucher ein-/ausblenden].



3 Markieren Sie [✓] die anzuzeigenden Informationen.

- Wählen Sie Informationen aus, die angezeigt werden sollen, und drücken Sie <SET>, um ein Häkchen [✓] zu setzen.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang, um alle anzuzeigenden Informationen mit einem Häkchen [✓] zu versehen. Wählen Sie dann [OK].
- Wenn Sie das Menü schließen, werden die markierten Informationen im Sucher angezeigt (S. 31).



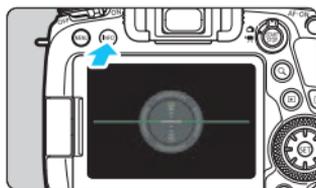


Wenn keine Karte in die Kamera eingelegt wurde, wird die Bildaufnahmequalität (Bildformat: JPEG/RAW) nicht angezeigt.



- Unabhängig davon, ob sie markiert sind, werden die entsprechenden Informationen im Sucher angezeigt: Wenn Sie den Aufnahmemodus ändern, die Taste <AF>, <DRIVE> oder <☉> drücken, den Fokussierschalter des Objektivs betätigen oder bei Verwendung eines Objektivs mit elektronischer manueller Fokussierungsfunktion zwischen AF und MF umschalten, während Sie den Entfernungsring des Objektivs drehen (S. 155).
- Auch wenn [Akku] nicht markiert ist, wird im Sucher das Akkuprüfungssymbol (/) angezeigt, sobald der Akkuladestatus niedrig ist.
- Wenn die Einstellung [**☛2: Sucheranzeige**] in einen anderen Wert als die Standardeinstellung geändert wird, sehen Sie ein Sternchen „*“ am rechten Rand der [**☛2: Sucheranzeige**]

INFO Tastenfunktionen

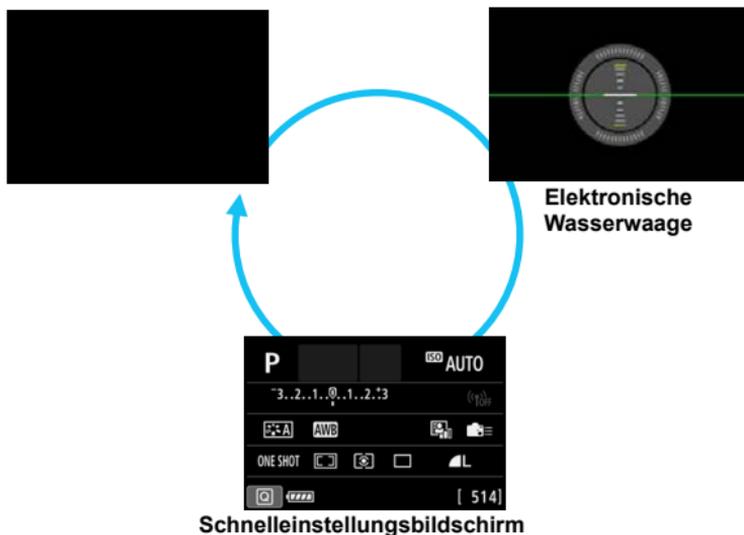


Wenn Sie bei Aufnahmen über den Sucher die Taste <INFO> drücken, während die Kamera aufnahmebereit ist, können Sie die Anzeige zwischen der elektronischen Wasserwaage (S. 80) und dem Schnelleinstellungsbildschirm (S. 86) umschalten.



Auf der Registerkarte [4] können Sie mit [INFO-Taste Anzeigeeoptionen] bei gedrückter Taste <INFO> die angezeigten Optionen auswählen.

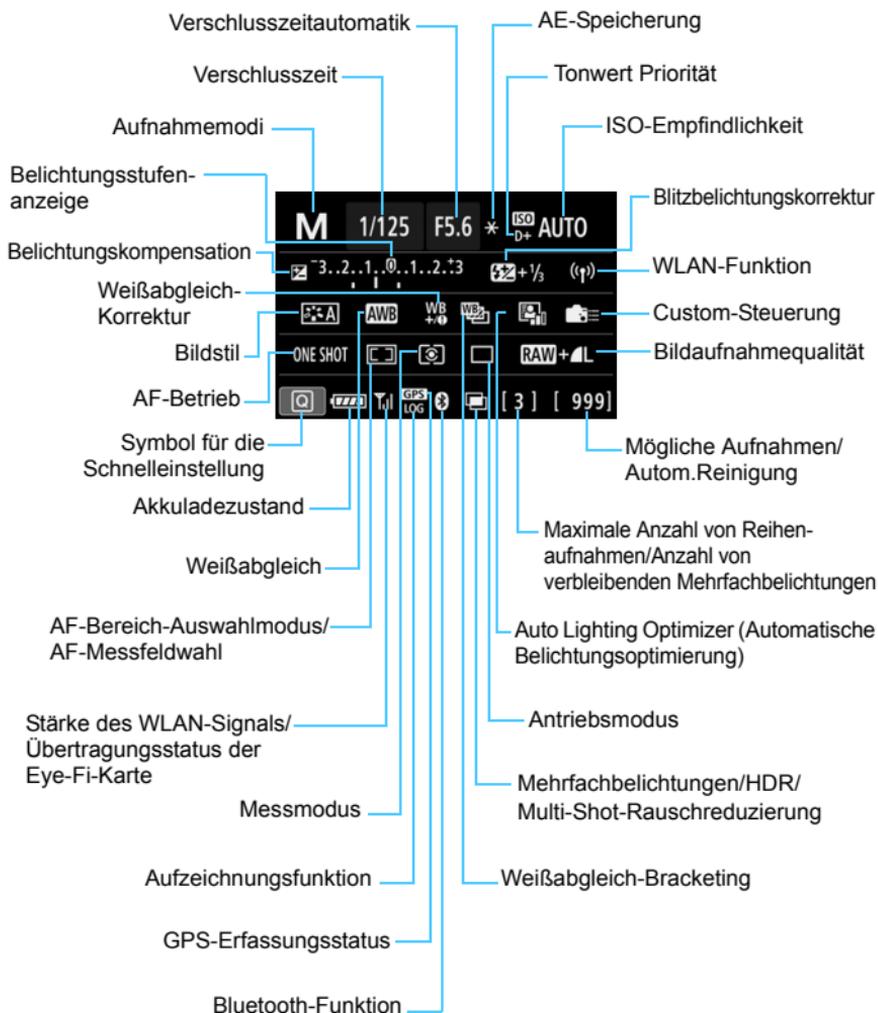
- Wählen Sie die gewünschte Anzeigeeoption aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>, um ein Häkchen [✓] zu setzen.
- Wählen Sie dann [OK], um die Einstellung zu registrieren.





- Wenn Sie die Kamera ausschalten, während die elektronische Wasserwaage oder der Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt wird, wird dieser Bildschirm beim Einschalten der Kamera erneut angezeigt. Um diese Funktion abubrechen, drücken Sie mehrmals die Taste <INFO>, bis sich der Bildschirm abschaltet, und schalten Sie die Kamera dann aus.
- Es ist nicht möglich, das Häkchen für beide Optionen zu entfernen.
- Auch wenn die Anzeige von [**Elektronische Wasserwaage**] deaktiviert ist, wird sie bei Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen angezeigt, wenn Sie die Taste <INFO> drücken. Beachten Sie, dass abhängig von der Einstellung für [**5: AF-Methode**] die elektronische Wasserwaage möglicherweise nicht angezeigt wird.
- Durch Drücken der Taste <Q> wird die Schnelleinstellung aktiviert (S. 61).
- Bei Livebild-Aufnahmen oder Movie-Aufnahmen wechselt die Anzeige auf der Registerkarte [**4**] zu den [**INFO-Taste Liveb.-Anzeigeoptionen**] (S. 298).

Schnelleinstellungsbildschirm



* Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Tastenfunktionen bei Anzeige des Schnelleinstellungsbildschirms

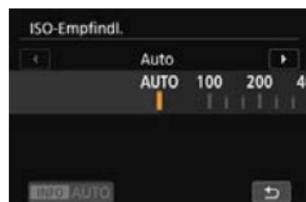
Wenn Sie auf die Taste <AF>, <DRIVE>, <ISO>, <☉>, <☰> oder <☲> drücken, wird der Einstellungsbildschirm angezeigt, und Sie können die Funktion über die Tasten <☀>, <🕒>, <☸> oder <☲> einstellen.



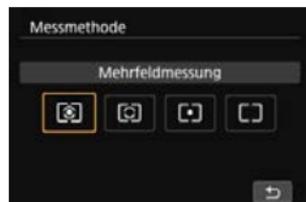
AF-Betrieb



Antriebsmodus



ISO-Empfindlichkeit



Messmodus



AF-Bereich/AF-Messfeldwahl



Wenn trotz Drücken einer Taste nichts angezeigt wird, drücken Sie die Taste <INFO>, um die elektronische Wasserwaage oder den Schnelleinstellungsbildschirm anzuzeigen. Drücken Sie dann eine der oben genannten Tasten, um den entsprechenden Bildschirm anzuzeigen.

LOCK Festlegen der Multifunktionssperre

Stellen Sie den Schalter <LOCK> nach oben, und verhindern Sie eine Änderung der Einstellungen, wenn Sie versehentlich das Hauptwahlrad, das Schnellwahlrad oder den Multi-Controller betätigen oder versehentlich den Touchscreen antippen.

Details über den Multifunktions-Verriegelungsschalter finden Sie auf Seite 59.



1 Wählen Sie die Option [Multifunktionssperre] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option [Multifunktionssperre] aus, und drücken Sie dann <SET>.



2 Wählen Sie die zu sperrende Kamerasteuerung durch Setzen des Häkchens [✓] aus.

- Wählen Sie eine Kamerasteuerung aus, und drücken Sie <SET>, um ein Häkchen [✓] zu setzen.
- Wählen Sie [OK] aus.
- ▶ Wenn der Schalter <LOCK> nach oben gestellt wurde, werden die mit [✓] markierten Kamerasteuerungen gesperrt.

- Wenn sich der Schalter <LOCK> in der oberen Position befindet und Sie versuchen, eines der gesperrten Kamera-Bedienelemente zu verwenden, wird <L> im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt. Auf dem Schnelleinstellungsbildschirm (S. 61) wird [LOCK] angezeigt. Bei Livebild-Aufnahmen oder Movie-Aufnahmen wird [LOCK] auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Standardmäßig ist das Wahlrad <○> gesperrt, wenn sich der Multifunktions-Verriegelungsschalter in der Sicherungsstellung befindet.
- In den Motivbereich-Modi ist nur die Option [Touch-Steuerung] einstellbar.
- Sie können die Schnelleinstellung (S.61) unabhängig von der Einstellung der Multifunktionssperre verwenden.
- Wenn sie auf einen anderen Wert als die Standardeinstellung geändert wird, sehen Sie in Sternchen „*“ am rechten Rand der [4: Multifunktionssperre].

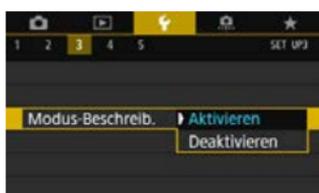
Erläuterungen zum Aufnahmemodus

Wenn Sie durch Drehen des Modus-Wahlrads einen Aufnahmemodus wählen, kann eine kurze Beschreibung (Erläuterungen zum Aufnahmemodus) auf dem Bildschirm angezeigt werden. Beim Aufnehmen über den Sucher wird die Modus-Beschreibung angezeigt, wenn der Schnelleinstellungsbildschirm oder die elektronische Wasserwaage aufgerufen wird. Standardmäßig ist sie auf **[Aktivieren]** eingestellt.



1 Wählen Sie **[Modus-Beschreib.]** aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option **[Modus-Beschreib.]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie **[Aktivieren]** aus.

- Wählen Sie **[Deaktivieren]**, wenn die Modus-Beschreibung nicht angezeigt werden soll.



3 Drehen Sie das **Modus-Wahlrad**.

- ▶ Eine kurze Beschreibung des ausgewählten Aufnahmemodus wird angezeigt.



4 Drücken Sie die Taste **<▼>**.

- ▶ Eine ausführlichere Beschreibung wird angezeigt.
- Drücken Sie **<SET>**, oder drücken Sie den Auslöser halb durch, um die Modus-Beschreibung zu deaktivieren.

Drücken Sie im Modus **<SCN>** im Schritt 3 oder 4 **<SET>**, und wählen Sie dann den Aufnahmemodus aus.

Erläuterungen zu den Funktionen

Beim Verwenden der Schnelleinstellung kann eine kurze Beschreibung (Erläuterungen zu den Funktionen) angezeigt werden.

Die Erläuterungen zu den Funktionen können bei Sucher-, Livebild- und Movie-Aufnahmen angezeigt werden. Standardmäßig ist sie auf **[Aktivieren]** eingestellt.



1 Wählen Sie [Erläuterungen] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[F3]** die Option **[Erläuterungen]**, und drücken Sie die Taste **<SET>**.



2 Wählen Sie [Aktivieren] aus.

- Wählen Sie **[Deaktivieren]**, wenn die Erläuterungen zu den Funktionen nicht angezeigt werden soll.



3 Drücken Sie bei aufnahmebereiter Kamera die Taste <Q>.

- Beenden Sie das Menü, und drücken Sie im Status „Aufnahmebereit“ die Taste **<Q>**.
- ▶ Wählen Sie **<☼>** drücken, um ein Element auszuwählen, werden die Erläuterungen zu den Funktionen angezeigt.

Aufnahmen über Sucher



Livebild-/Movie-Aufnahmen



- Bei bestimmten Funktionen können die Erläuterungen zu den Funktionen auch auf dem zweiten Bildschirm angezeigt werden.
- Tippen Sie auf die Erläuterungen zu den Funktionen, um sie zu deaktivieren.

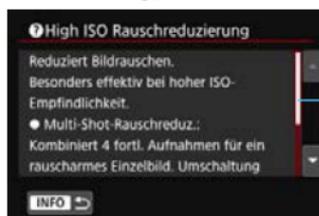
? Hilfe

Wenn [INFO Hilfe] im unteren Teil des Menübildschirms angezeigt wird, können die Erläuterungen (Hilfe) angezeigt werden. Drücken Sie die Taste <INFO>, um die Hilfe anzuzeigen. Drücken Sie die Taste erneut, um die Hilfe-Anzeige wieder auszublenden. Falls der Umfang der Hilfe über den Bildschirm hinausgeht, erscheint am rechten Rand eine Scroll-Leiste. Drücken Sie in solchen Fällen die Tasten <▲> <▼>, oder drehen Sie das Wählrad <🌀> zum Scrollen.

● Beispiel: [📷3: High ISO Rauschreduzierung]



INFO
➔

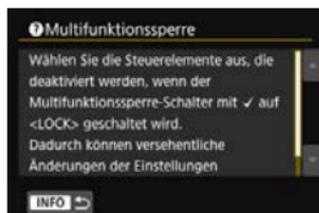


Scroll-Leiste

● Beispiel: [🔧4: Multifunktionssperre]



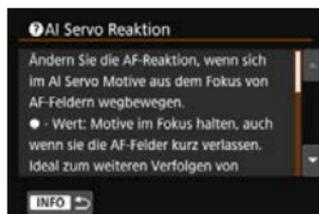
INFO
➔



● Beispiel: [📷C.Fn II-1: AI Servo Reaktion]



INFO
➔



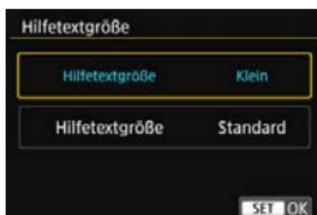
Hilfetextgröße

Sie können die Textgröße für den Hilfe-Bildschirm auswählen. Standardmäßig ist die Kamera auf **[Klein]** eingestellt.



1 Wählen Sie [Hilfetextgröße].

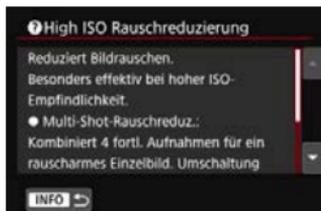
- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**Hilfetextgröße**], und drücken Sie anschließend die Taste < **SET** >.



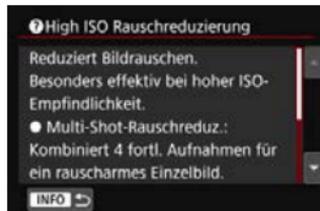
2 Legen Sie die Textgröße fest.

- Wählen Sie die Option [**Klein**] oder [**Standard**], und drücken Sie die Taste < **SET** >.

● Beispiel: [**3**: High ISO Rauschreduzierung]



Textgröße: Klein



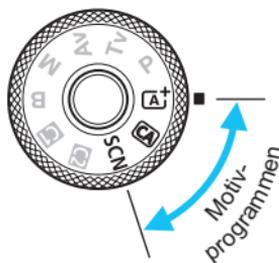
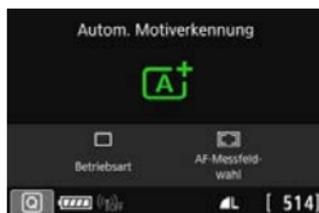
Textgröße: Standard

2

Einfache Aufnahmen

In diesem Kapitel wird die Verwendung der Motivbereich-Modi auf dem Modus-Wahlrad für beste Ergebnisse erläutert.

In den Motivbereich-Modi müssen Sie lediglich das Motiv erfassen und den Auslöser drücken – alle Einstellungen nimmt die Kamera automatisch vor (S. 127, 526). Dadurch, dass die erweiterten Aufnahmefunktionseinstellungen nicht geändert werden können, können Sie das Fotografieren genießen, ohne sich sorgen zu müssen, dass Aufnahmen aufgrund eines Bedienungsfehlers misslingen.



Vor dem Fotografieren im Modus <SCN>

Wenn Sie im Modus <SCN> fotografieren möchten, während der LCD-Monitor ausgeschaltet ist, drücken Sie die Taste <Q> oder <INFO>, um vor der Aufnahme zu überprüfen, welcher Aufnahmemodus eingestellt ist.

[A⁺] Vollautomatische Aufnahmen (Automatische Motiverkennung)

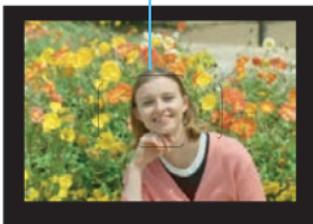
<[A⁺]> ist ein Vollautomatikmodus. Die Kamera analysiert das Motiv und legt die optimalen Einstellungen dafür automatisch fest. Auch der Fokus kann bei unbeweglichen und bei beweglichen Motiven durch Erfassung der Bewegung automatisch eingestellt werden (S. 97).



1 Stellen Sie das Modus-Wahrrad auf <[A⁺]>.

- Halten Sie die Sperrtaste in der Mitte gedrückt, während Sie das Modus-Wahrrad drehen.
- Wird die Beschreibung des Aufnahmemodus auf dem LCD-Monitor angezeigt, drücken Sie <[SET]>, um sie auszublenden (S. 89).

Rahmen des Bereichs-AF



2 Richten Sie den Rahmen des Bereichs-AF auf das Motiv.

- Alle AF-Messfelder werden zur Fokussierung verwendet. Im Grunde wird das am nächsten gelegene Motiv fokussiert.
- Wenn Sie die Mitte des Rahmens des Bereichs-AF auf das Motiv richten, erleichtert Ihnen das die Fokussierung.



3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch. Die Objektiv-Elemente stellen scharf.
- ▶ Bei Erreichen einer Fokussierung wird das AF-Messfeld, mit dem eine Scharfeinstellung erzielt wurde, angezeigt. Gleichzeitig ertönt ein Signalton, und die Fokusanzeige <●> leuchtet im Sucher auf.
- ▶ Bei geringem Licht leuchten die AF-Messfelder kurz rot auf.



Fokusanzeige



4 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- ▶ Das aufgenommene Bild wird für ca. 2 Sekunden auf dem LCD-Monitor angezeigt.



- Im Modus **<A⁺>** haben die Farben bei Natur-, Außen- und Sonnenuntergangsaufnahmen eine intensivere Wirkung. Wenn Sie nicht die gewünschten Farbtöne erhalten, ändern Sie den Modus in ein Kreativ-Programme (S. 36), und stellen Sie einen anderen Bildstil als **<A>** ein, bevor Sie weitere Bilder aufnehmen (S. 176).
- Durch Drücken der Taste **<Q>** legen Sie **[Betriebsart]** und **[AF-Messfeldwahl]** mithilfe des Schnelleinstellungsbildschirms fest. Informationen zur Vorgehensweise bei der Einstellungsauswahl finden Sie im Abschnitt über den Modus **<A>** auf den Seiten 100–104.



Häufig gestellte Fragen

- **Die Fokusanzeige <●> blinkt und das Bild wird nicht scharfgestellt (keine Fokussierung).**
Platzieren Sie den Rahmen des Bereichs-AF auf einem Bildbereich mit starkem Kontrast, und drücken Sie den Auslöser halb durch (S. 56). Wenn Sie sich zu nahe am Motiv befinden, entfernen Sie sich etwas, und lösen Sie erneut aus.
- **Auch wenn die Fokussierung erreicht ist, leuchten die AF-Messfelder nicht rot auf.**
Die AF-Messfelder leuchten nur dann rot auf, wenn die Fokussierung bei schwacher Beleuchtung oder bei einem dunklen Objekt erreicht ist.
- **Mehrere AF-Messfelder leuchten gleichzeitig auf.**
Die Fokussierung ist in allen diesen Messfeldern gelungen. So lange ein AF-Messfeld aufleuchtet, das das Motiv bedeckt, können Sie ein Bild aufnehmen.

- **Ein leiser Signalton ertönt fortlaufend. (Die Fokusanzeige <●> leuchtet nicht auf.)**

Dies zeigt an, dass die Kamera kontinuierlich ein sich bewegendes Motiv fokussiert. (Die Fokusanzeige <●> leuchtet nicht auf.) Sie können von einem beweglichen Motiv scharfe Bilder aufnehmen. Beachten Sie, dass der „Schärfenspeicher“ (S. 97) in diesem Fall nicht funktioniert.

- **Wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird das Motiv nicht scharf gestellt.**

Falls der Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> (manueller Fokus) festgelegt ist, stellen Sie ihn auf <AF> (Autofokus).

- **Die Verschlusszeitanzeige blinkt.**

Da es zu dunkel ist, kann es bei einer Aufnahme durch Verwacklungen zu unscharfen Motiven kommen. Der Einsatz eines Stativs oder eines Speedlites der Canon EX-Serie (separat erhältlich, S. 278) wird empfohlen.

- **Bei Verwendung des externen Blitzes war der untere Bildteil unnatürlich dunkel.**

Wenn eine Gegenlichtblende am Objektiv befestigt ist, kann diese den Blitz verdecken. Wenn Sie sich nahe am Motiv befinden, nehmen Sie die Gegenlichtblende ab, bevor Sie eine Blitzlichtaufnahme durchführen.

Minimieren unscharfer Fotos

- Leise Einzelaufnahme (S. 157), Einzelbild bei Livebild-Aufnahme usw. sind aktiv. Spiegelverriegelung (S. 265) ist auch aktiv, wenn der Aufnahmemodus auf ein Kreativ-Programme eingestellt ist.
- Bei Reihenaufnahmen ist „Leise Reihenaufnahme“ (S. 157) oder „Livebild-Reihenaufnahme“ aktiv.
- Verwenden Sie ein stabiles Stativ, das für das Gewicht der Aufnahme-Geräte geeignet ist. Bringen Sie die Kamera sicher am Stativ an.
- Die Verwendung eines Funkschalters oder einer Fernbedienung wird empfohlen (S. 271, 273).

[A⁺] Aufnahmetechniken im Vollautomatik-Modus (Automatische Motiverkennung)

Verändern des Bildausschnitts



Je nach Situation können Sie das Motiv weiter rechts oder links im Bild positionieren, um einen ausgewogenen Hintergrund und somit ein Bild mit einer optimalen Perspektive zu erzielen.

Wenn Sie im Modus <[A⁺]> den Auslöser halb durchdrücken, um ein still stehendes Motiv scharf zu stellen, wird die eingestellte Bildscharfe gespeichert. Sie können den Bildausschnitt ändern, während Sie den Auslöser halb durchdrücken. Drücken Sie den Auslöser dann ganz durch, um das Foto aufzunehmen. Diese Funktion wird als „Schärfenspeicherung“ bezeichnet. Der Schärfenspeicher ist auch bei Verwendung anderer Motivprogramme verfügbar (mit Ausnahme dieser <SCN> Modi: <[A⁺]> <[A⁺]> <[A⁺]>).

Aufnehmen eines beweglichen Motivs



Wenn der Modus <[A⁺]> aktiv ist und sich das Motiv bei oder nach dem Fokussieren bewegt (Entfernung zur Kamera ändert sich), wird die Funktion AI Servo AF aktiviert, sodass das Motiv kontinuierlich fokussiert wird. (Währenddessen ertönt ein leises Signal.)

Die Fokussierung wird so lange fortgesetzt, wie Sie den Rahmen des Bereichs-AF auf das Objekt gerichtet und den Auslöser halb durchgedrückt halten. Drücken Sie zum passenden Zeitpunkt den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen.

Livebild-Aufnahme

Aufnahmen sind möglich, während das Bild am LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 289.



- 1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf .**



- 2 Zeigen Sie das Livebild auf dem LCD-Monitor an.**

- Drücken Sie die Taste .
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



- 3 Stellen Sie das Motiv scharf.**

- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün und ein Signalton ist zu hören.



- 4 Lösen Sie aus.**

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die Aufnahme wird ausgeführt und das erfasste Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Nachdem die Wiedergabeanzeige beendet ist, kehrt die Kamera automatisch zur Livebild-Aufnahme zurück.
- Drücken Sie die Taste , um die Livebild-Aufnahme zu beenden.

Sie können den LCD-Monitor auch für Aufnahmen aus anderen Winkeln rotieren. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 46.



Normaler Winkel



Niedriger Winkel



Hoher Winkel

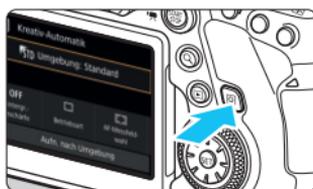
CA Kreativ-Automatik

<CA> ist ein vollautomatischer Aufnahmemodus, der mehr Möglichkeiten bietet als <A⁺>. Er bietet die Möglichkeit, vor der Aufnahme die Umgebung, die Hintergrundunschärfe usw. anzupassen. Durch Drücken der Taste <Q> stellen Sie 1. Aufnahmen nach Umgebung, 2. Hintergrundunschärfe, 3. Antriebsmodus und 4. AF-Messfeldwahl mithilfe des Schnelleinstellungsbildschirms ein.

* <CA> steht für „Creative Auto“ (Kreativ-Automatik).

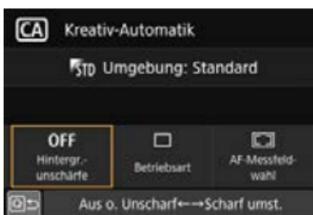


1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <CA>.



2 Drücken Sie die Taste <Q> (1/10).

▶ Der Schnelleinstellungsbildschirm (S. 126) wird angezeigt.



3 Stellen Sie die gewünschten Funktionen ein.

● Drücken Sie die Tasten <▲> <▼> oder <◀> <▶>, um eine Funktion auszuwählen.

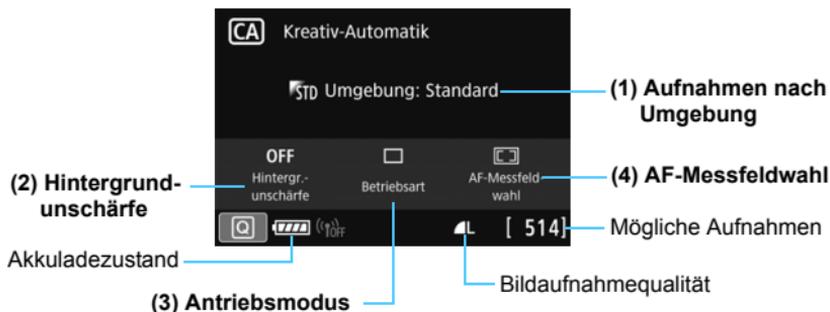
▶ Die Einstellungen für die ausgewählte Funktion werden zusammen mit der zugehörigen Erläuterung (S. 90) angezeigt.

● Informationen zur Vorgehensweise beim Auswählen der Einstellung und zur Funktion selbst finden Sie auf den Seiten 101–104.

4 Lösen Sie aus.

● Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

● Informationen zur Verwendung der Livebildfunktion, um Effekte während des Fotografierens auf dem LCD-Monitor zu betrachten, finden Sie auf Seite 105.



(1) Aufnahmen nach Umgebung



Sie können für die Aufnahme den Umgebungseffekt auswählen, den Sie in dem Bild darstellen möchten. Wählen Sie den Umgebungseffekt mit dem Wahlrad <☀> oder <☾>.

Drücken Sie bei ausgewähltem Element (1) auf <SET>, um den links gezeigten Bildschirm aufzurufen. Dann wählen Sie die Umgebung in der angezeigten Liste. Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die gewünschte Umgebung auszuwählen.

Sie haben die Möglichkeit, eine Vorschau des Effekts der Option „Aufnahmen nach Umgebung“ anzuzeigen, indem Sie die Taste <START/STOP> drücken und auf Livebild-Aufnahme (S. 105) umschalten.

Umgebung	Umgebungseffekt
STD Umgebung: Standard	Keine Einstellung
V Lebendig	Schwach / Standard / Stark
S Weich	Schwach / Standard / Stark
W Warm	Schwach / Standard / Stark
I Kräftig	Schwach / Standard / Stark
C Kalt	Schwach / Standard / Stark
B Heller	Schwach / Mittel / Stark
D Dunkler	Schwach / Mittel / Stark
M Monochrom	Blau / S/W / Sepia

Umgebungseffekteinstellungen

STD Umgebung: Standard

Mit dieser Einstellung werden die standardmäßigen Bildeigenschaften übernommen.

V Lebendig

Das Motiv sieht gestochen scharf und lebendig aus. Mit dieser Funktion sieht Ihr Bild noch eindrucksvoller als mit [**STD Umgebung: Standard**].

S Weich

Das Motiv wird weniger scharf dargestellt, wodurch es weicher und anmutiger wirkt. Geeignet für Porträts, Haustiere, Blumen usw.

W Warm

Das Motiv wird weniger scharf und mit einem warmen Farbstich dargestellt, wodurch es wärmer und weicher wirkt. Geeignet für Porträts, Haustiere und andere Motive, denen Sie ein warmes Aussehen verleihen möchten.

I Kräftig

Während die Gesamthelligkeit leicht verringert ist, wird das Motiv selbst hervorgehoben, um einen kräftigen Eindruck auf dem Bild zu hinterlassen. Diese Option lässt eine Person oder ein anderes Lebewesen stärker in den Vordergrund treten.

C Kalt

Die Gesamthelligkeit ist leicht verringert und der Farbstich des Bilds etwas kühler. Bei Verwendung dieser Option wirken Motive im Schatten ruhiger und beeindruckender.

B Heller

Das Bild wirkt heller.

D Dunkler

Das Bild wirkt dunkler.

M Monochrom

Das Bild wird monochrom dargestellt. Als Monochrom-Farbe können Sie zwischen Blau, Schwarz-Weiß und Sepia wählen.

(2) Hintergrundunschärfe



Die Hintergrundunschärfe lässt sich anpassen. Drehen Sie das Hauptwahlrad <  > oder das Daumenrad <  >, um den Effekt einzustellen.

Drücken Sie auf <  >, während Element (2) auf Seite 101 ausgewählt ist, um den links gezeigten Bildschirm aufzurufen. Betrachten Sie die Anzeige. Durch Drehen des Hauptwahlrads <  > oder des Daumenrads <  > legen Sie den Grad des Effekts fest.

Sie haben die Möglichkeit, eine Vorschau des Effekts der Option „Hintergrundunschärfe“ anzeigen zu lassen, indem Sie die Taste <  > drücken und auf Livebild-Aufnahme (S. 106) umschalten.

OFF : Die Kamera stellt die Blende automatisch der Helligkeit entsprechend ein. Damit nehmen Sie Fotos mit dem automatisch von der Kamera festgesetzten Grad der Hintergrundunschärfe auf.

Unscharf : Je weiter links (Richtung für mehr Unschärfe) sie die orange Leiste einstellen, desto unschärfer wird der Hintergrund des Motivs im Bild dargestellt.

Scharf : Je weiter rechts (Richtung für mehr Schärfe) sie die orange Leiste einstellen, desto schärfer wird der Hintergrund des Motivs im Bild dargestellt.

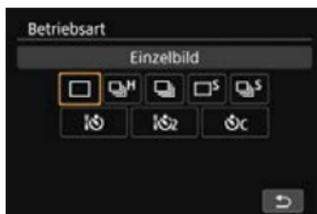


- Je nach verwendetem Objektiv und Aufnahmebedingungen wirkt der Hintergrund des Bildes mehr oder weniger verschwommen als erwartet.
- Diese Funktion steht bei Verwendung eines externen Blitzes nicht zur Verfügung.
- Je nach Geschwindigkeit des verwendeten Objektivs (offene Blendenzahl) stehen u. U. bestimmte Einstellungspositionen nicht zur Verfügung.



Weitere Informationen zum Erzielen eines verschwommenen Hintergrunds erhalten Sie in den „Aufnahmetipps“ für „Porträtaufnahmen“ auf Seite 109.

(3) Antriebsmodus



Zur Verfügung stehen die Modi „Einzelbild“, „Reihenaufnahme“ und „Selbstauslöser“. Wählen Sie den gewünschten Modus mit dem Wahhrad <  > oder <  >.

Durch Drücken der Taste <  > wird der links gezeigte Bildschirm aufgerufen. Drehen Sie das Schnellwahrad <  > zur Auswahl der gewünschten Einstellung.

Informationen zu den Betriebsarten finden Sie auf Seite 156.

(4) AF-Messfeldwahl



Wählen Sie den gewünschten AF-Bereich-Auswahlmodus mit dem Wahhrad <  > oder <  >.

Durch Drücken der Taste <  > wird der links gezeigte Bildschirm aufgerufen. Hier wählen Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus und das AF-Messfeld.

Drücken Sie dann in diesem Status die Taste <  >, um den AF-Bereich-Auswahlmodus auszuwählen. Ist der AF-Bereich-Auswahlmodus auf etwas anderes eingestellt als [**Automatische AF-Feld-Wahl**], lässt sich AF-Messfeld bzw. -Zone mit <  > einstellen.

Informationen zu AF-Bereich-Auswahlmodi finden Sie auf den Seiten 134–136. Informationen zur AF-Messfeldwahl finden Sie auf Seite 137.

Verwenden der Effektivorschau bei der Livebild-Aufnahme

Wir empfehlen, dass Sie bei Verwendung des Modus <CA> mit Anpassung der Einstellungen [**Aufn. nach Umgebung**] bzw. [**Hintergr. unscharf**] den entstehenden Effekt auf dem Livebild überprüfen.



1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Stellen Sie den Schalter für Livebild-/ Movie-Aufnahme auf <📷>, und drücken Sie die Taste <START STOP>.
- Drücken Sie den Auslöser halb durch, dann stellen Sie das Motiv scharf.



2 Drücken Sie die Taste <Q>.

- ▶ Des Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt (📷10).



3 Wählen Sie die gewünschte Umgebung.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [**Aufn. nach Umgebung**] auszuwählen.
- Wählen Sie den Umgebungseffekt (S. 101) mit dem Wahhrad <🌀> oder <🌀>.
- ▶ Auf dem LCD-Monitor ist dargestellt, wie das Bild mit dem gewählten Umgebungseffekt aussehen wird.



4 Legen Sie den Umgebungseffekt fest.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um [**Effekt**] auszuwählen.
- Wählen Sie den gewünschten Grad bzw. die gewünschte Einstellung des Effekts mit dem Wahhrad <🌀> oder <🌀>.



5 [Hintergr. unscharf] einstellen.

- Drücken Sie die Taste <Q>, um die Schnelleinstellung zu schließen.
- Passen Sie die Unschärfe mit dem Wahlrad <☺> oder <☻> an, während Sie den Effekt auf dem Bildschirm (S. 103) überprüfen. Während der Anpassung wird **[Simulierte Unschärfe]** angezeigt.

6 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- Wenn Sie zu Aufnahmen über den Sucher zurückkehren möchten, drücken Sie die Taste <START STOP>, um den Livebild-Aufnahmemodus zu beenden.

- Das bei festgelegter Umgebungseinstellung angezeigte Livebild entspricht nicht exakt dem aufgenommenen Bild.
- Blinkt das Symbol <Exp.SIM> (S. 293), während **[Simulierte Unschärfe]** angezeigt wird, zeigt die simulierte Bildanzeige u. U. mehr Bildrauschen, oder sie ist dunkler als das tatsächlich aufgenommene Bild.
- Wird ein externer Blitz verwendet, beeinträchtigt dies möglicherweise den Umgebungseffekt.
- Bei Außenaufnahmen mit hellem Licht gibt das auf dem LCD-Monitor angezeigte Livebild die Helligkeit oder das Umgebungslicht des tatsächlich aufgenommenen Motivs eventuell nicht getreu wieder. Setzen Sie die Helligkeit des LCD-Monitors unter **[F2: LCD-Helligkeit]** auf Stufe „4“, um Umgebungslicht bei der Überprüfung des entstehenden Effekts so gut wie möglich zu vermeiden.
- Wird der Aufnahmemodus geändert oder der Hauptschalter auf <OFF> gesetzt, werden die Einstellungen **[Umgebung]**, **[Hintergr. unscharf]**, **[Betriebsart]** und **[AF-Messfeldwahl]** auf ihre jeweiligen Standardeinstellungen zurückgesetzt.

[SCN]-Modus [Helligkeit] und [Farbton]

Wird das Modus-Wahlrad auf den Modus <SCN> eingestellt, lassen sich **[Helligkeit]** und **[Farbton]** mit dem Aufnahmemodus anpassen. Wird in Schritt 3 **[Helligkeit]** oder **[Farbton]** ausgewählt, lässt sich die **[Helligkeit]** jeweils drei Stufen in Richtung „Dunkler“ bzw. „Heller“ und der **[Farbton]** jeweils zwei Stufen in Richtung „Kalter Ton“ bzw. „Warmer Ton“ einstellen, während Sie das Livebild betrachten.

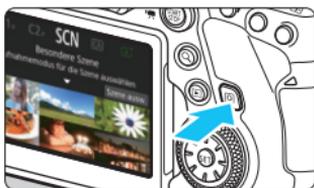
SCN: Modus „Besondere Szene“

Bei der Wahl eines Aufnahmemodus für Ihr Motiv oder Ihre Szene werden die korrekten Einstellungen automatisch vorgenommen.

* <SCN> steht für „Special Scene“ (Besondere Szene).

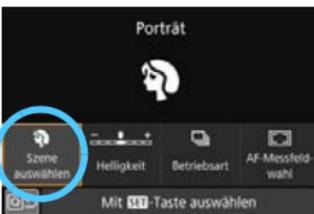


1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <SCN>.



2 Drücken Sie die Taste <Q> (10).

- ▶ Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt.



3 Wählen Sie [Szene ausw.].

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼> oder <◀> <▶>, um [Szene ausw.] auszuwählen, und drücken Sie dann <SET>.



4 Wählen Sie einen Aufnahmemodus.

- Drücken Sie zur Auswahl des Aufnahmemodus die Tasten <▲> <▼> und anschließend <SET>.
- Die Verwendung des Wahlrads <☀️> oder <🌄> zur Auswahl des Aufnahmemodus bietet sich ebenso an.



Hinweise zu den Aufnahmemodi finden Sie auf Seite 122. Lesen Sie die Hinweise im Vorfeld.

SCN Modi



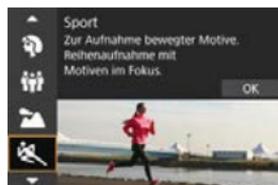
👤: Porträt (S. 109)



👥: Gruppenfoto (S. 110)



🏞️: Landschaft (S. 111)



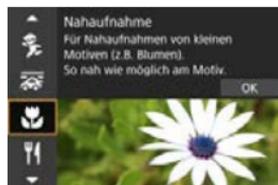
🏃: Sport (S. 112)



👧: Kinder (S. 113)



🚗: Schwenken (S. 114)



🌸: Nahaufnahme (S. 116)



🍴: Speisen (S. 117)



🕯️: Kerzenlicht (S. 118)



🌃: Nachtporträt (S. 119)



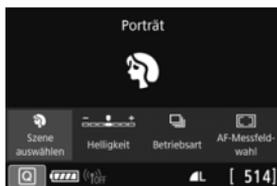
🌃: Nachtaufnahme ohne Stativ (S. 120)



🌞: HDR-Gegenlicht-Steuerung (S. 121)

SCN: Porträtaufnahmen

Im Modus  (> Porträt) wird der Hintergrund unscharf abgebildet, damit sich Personen besser davor abheben. Außerdem erscheinen die Farben von Haaren und Haut weicher.



Aufnahmetipps

- **Wählen Sie den Ort aus, an dem die Entfernung zwischen Motiv und Hintergrund am größten ist.**
Je weiter der Hintergrund vom Motiv entfernt ist, desto unschärfer wird er. Außerdem hebt sich das Motiv besser vor einem einfachen, dunklen Hintergrund ab.
- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**
Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie die Teleeinstellung, und nehmen Sie den Oberkörper Ihres Motivs formatfüllend auf. Gehen Sie dazu ggf. näher an die Person heran.
- **Fokussieren Sie das Gesicht.**
Vergewissern Sie sich, dass das AF-Messfeld aufleuchtet, in dem sich das Gesicht befindet. Bei Nahaufnahmen des Gesichts fokussieren Sie auf die Augen.



Die Standardeinstellung ist  (> Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit). Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie Reihenaufnahmen (max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sek.) erstellen, um Änderungen der Posen und Gesichtsausdrücke des Motivs zu erfassen.

SCN: Aufnahmen von Gruppenfotos

Nehmen Sie im Modus < > (Gruppenfoto) Gruppenfotos auf. Nehmen Sie in diesem Modus Fotos auf, auf denen sowohl die Personen im Vordergrund als auch die Personen im Hintergrund scharfgestellt sind.



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv.**

Verwenden Sie mit einem Zoomobjektiv das Weitwinkel-Ende, damit Sie gleichzeitig alle Personen der Gruppe – egal ob vorne oder hinten – scharfstellen können. Wird zudem der Abstand zwischen der Kamera und den Motiven etwas vergrößert, sodass die Personen vollständig auf dem Bild zu sehen sind, erhält der Fokusbereich zusätzliche Tiefe.

- **Nehmen Sie mehrere Aufnahmen von der Gruppe auf.**

Wir empfehlen die Aufnahme mehrerer Fotos, falls einige der Personen ihre Augen geschlossen haben.



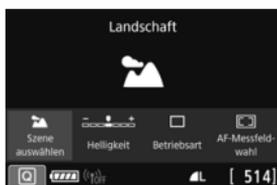
Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 122.



- Halten Sie die Kamera bei Innenaufnahmen oder bei Aufnahmen mit wenig Licht ruhig, oder verwenden Sie ein Stativ, um Verwacklungen zu verhindern.
- Zum Anpassen der Bildhelligkeit drücken Sie die Taste < >, und wählen Sie die Option [**Helligkeit**] aus.

SCN: Landschaftsaufnahmen

Verwenden Sie den Modus < > (Landschaft) für Landschaften oder in Fällen, wenn sowohl der Vorder- als auch der Hintergrund scharf sein sollen. Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern.



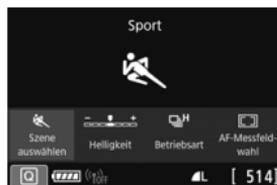
Aufnahmetipps

- **Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie das Weitwinkel-Ende.**
Stellen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs das Weitwinkel-Ende ein, damit sowohl die Motive in der Nähe als auch die in der Ferne scharfgestellt werden. Außerdem wirkt dadurch die Landschaft weiträumiger.
- **Verwendung für Nachtaufnahmen.**
Beim Fotografieren ohne Stativ im Modus < > treten möglicherweise Verwacklungen auf. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

 Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 122.

SCN: Aufnahmen von Motiven in Bewegung

Verwenden Sie den Modus  (Sport) zum Aufnehmen von bewegten Motiven, beispielsweise einem Jogger oder einem fahrenden Auto.



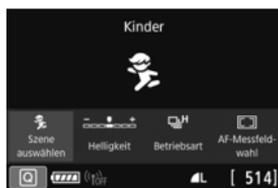
Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Teleobjektiv.**
Verwenden Sie ein Teleobjektiv für Aufnahmen aus größerer Entfernung.
- **Verfolgen Sie das Motiv mit dem Rahmen des Bereichs-AF nach.**
Drücken Sie nach Ausrichtung des Bereichs-AF-Rahmens auf das Motiv den Auslöser halb durch, um das Fokussieren zu starten. Während der Fokussierung ertönt ein leises Signal. Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt die Fokusanzeige .
- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**
Die Standardeinstellung ist  (Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit). Drücken Sie zum passenden Zeitpunkt den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen. Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie unter Beibehaltung der automatischen Fokussierung Reihenaufnahmen erstellen und die Bewegungen des Motivs erfassen. (Aufnahmen über Sucher: max. ca. 6,5 Aufnahmen/Sek., Livebild-Aufnahmen: max. ca. 4,0 Aufnahmen/Sek.)

 Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 122.

SCN: Aufnahmen von Kindern

Verwenden Sie für das Ablichten von rennenden Kindern den Modus  (Kinder). Hauttöne wirken dadurch gesünder.



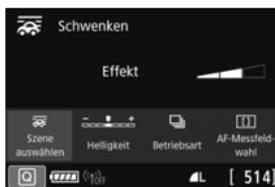
Aufnahmetipps

- **Verfolgen Sie das Motiv mit dem Rahmen des Bereichs-AF nach.**
Drücken Sie nach Ausrichtung des Bereichs-AF-Rahmens auf das Motiv den Auslöser halb durch, um das Fokussieren zu starten. Während der Fokussierung ertönt ein leises Signal. Wenn eine Scharfeinstellung nicht möglich ist, blinkt die Fokusanzeige .
- **Machen Sie Reihenaufnahmen.**
Die Standardeinstellung ist  (Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit). Drücken Sie zum passenden Zeitpunkt den Auslöser ganz durch, um das Bild aufzunehmen. Wenn Sie den Auslöser gedrückt halten, können Sie unter Beibehaltung der automatischen Fokussierung Reihenaufnahmen erstellen, um Änderungen der Gesichtsausdrücke und Bewegungen des Motivs zu erfassen. (Aufnahmen über Sucher: max. ca. 6,5 Aufnahmen/Sek., Livebild-Aufnahmen: max. ca. 4,0 Aufnahmen/Sek.)

 Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 122.

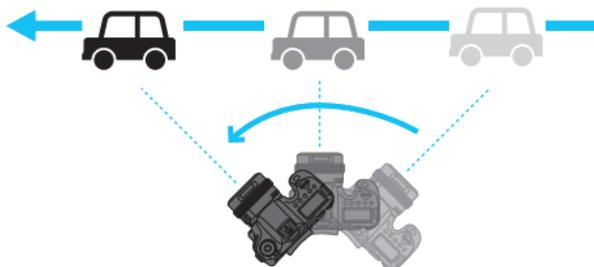
SCN: Schwenken

Möchten Sie ein Bild aufnehmen, das das Gefühl von Geschwindigkeit vermittelt und im Hintergrund des Motivs einen Bewegungsunschärfefeffer zeigt, dann verwenden Sie den Modus < > (Schwenken). Bei Livebild-Aufnahmen wird, wenn Sie ein mit dem Modus < > kompatibles Objektiv verwenden, Motivunschärfe erkannt, korrigiert und reduziert.



Aufnahmetipps

- **Schwenken Sie die Kamera so, dass Sie dem bewegten Motiv folgt.** Schwenken Sie die Kamera während der Aufnahme in einer flüssigen Bewegung, während Sie das Motiv mit der Linse festhalten. Zielen Sie mit dem AF-Messfeld auf den Teil des bewegten Motivs, den Sie scharf stellen möchten. Dann halten Sie den Auslöser halb gedrückt, während Sie die Kamera der Geschwindigkeit und Bewegung des Motivs angepasst schwenken. Drücken Sie aus der Schwenkbewegung den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten. Halten Sie das Motiv weiterhin vor der Linse.



- **Legen Sie den Grad der Hintergrundbewegungsunschärfe fest.** Mit der Option **[Effekt]** legen Sie die Intensität der Hintergrundbewegungsunschärfe fest. Mit der Einstellung **[Maximum]** wird eine längere Verschlusszeit eingestellt, um die Hintergrundbewegungsunschärfe um das Motiv zu erhöhen. Fällt die Motivunschärfe auf, stellen Sie **[Effekt]** auf **[Mittel]** oder **[Minimum]** ein, um die Unschärfe zu reduzieren.



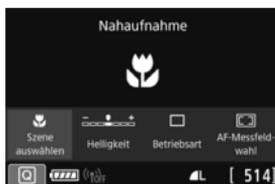
Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 122.



- Auf der Website von Canon finden Sie heraus, welche Objektive den Modus  unterstützen.
- Wird ein mit dem Modus  kompatibles Objektiv für die Livebild-Aufnahme verwendet, wird Motivunschärfe korrigiert und die Verschlusszeit automatisch anhand der Einstellung der Option **[Effekt]** festgelegt, ungeachtet der Einstellung des Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs.
- Bei Aufnahmen über den Sucher ist die Standardeinstellung des AF-Bereich-Auswahlmodus die AF-Messfeldwahl in großer Zone mit ausgewählter mittlerer Zone.
- Bei der Livebild-Aufnahme wird **[2: AF-Methode]** automatisch auf **[Smooth zone]** eingestellt.
- Zur Vermeidung von Verwacklungen empfehlen wir, dass Sie die Kamera mit beiden Händen halten, die Arme nah am Körper halten und bei der Aufnahme die Bewegung des Motivs gleichmäßig verfolgen.
- Dieser Effekt funktioniert am besten mit Zügen, Autos usw., die sich mit gleichbleibender Geschwindigkeit und Richtung bewegen.
- Das Erstellen von Testaufnahmen oder das sofortige Überprüfen des Bildes nach der Aufnahme wird empfohlen.
- Standardmäßig ist die Kamera hierbei auf  (Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit) eingestellt. Drücken Sie im entscheidenden Moment den Auslöser ganz durch. Indem Sie den Auslöser gedrückt halten und mit der Kamera der Bewegung des Motivs folgen, nehmen Sie fortlaufend Bilder auf, während der Autofokus aufrechterhalten bleibt – maximal ca. 4,3 Bilder/Sek. bei Aufnahmen über den Sucher und ca. 2,7 Bilder/Sek. bei Livebild-Aufnahmen (bei einer Verschlusszeit von 1/30 Sek und maximaler Blende).

SCN: 🌸 Nahaufnahmen

Wenn Sie Blumen oder kleine Gegenstände aus der Nähe aufnehmen möchten, verwenden Sie den Modus <🌸> (Nahaufnahme). Verwenden Sie ggf. ein Makroobjektiv (separat erhältlich), um kleine Gegenstände größer erscheinen zu lassen.

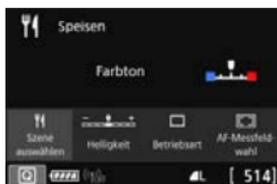


Aufnahmetipps

- **Wählen Sie einen einfachen Hintergrund.**
Vor einem einfachen Hintergrund heben sich kleine Motive wie z. B. Blumen besser ab.
- **Gehen Sie so nah wie möglich an das Motiv heran.**
Überprüfen Sie, welcher Mindestabstand für das verwendete Objektiv gilt. Der minimale Objektivabstand für Scharfeinstellung wird von der Markierung <⊖> (Brennebene) oben an der Kamera bis zum Objekt gemessen. Befinden Sie sich zu nahe am Motiv und kann daher nicht scharfgestellt werden, blinkt die Fokusanzeige <●>.
- **Nutzen Sie bei Verwendung eines Zoomobjektivs die Teleeinstellung.**
Durch Verwenden der Teleeinstellung eines Zoomobjektivs erscheint das Motiv größer.

SCN: 🍴 Aufnahmen von Speisen

Nutzen Sie für Aufnahmen von Speisen den Modus <🍴> (Speisen). Das Foto wirkt hell und kräftig. Je nach Lichtquelle wird zudem die rötliche Tönung von Bildern unterdrückt, die bei Kunstlicht usw. aufgenommen wurden.



💡 Aufnahmetipps

- **Ändern Sie den Farbton.**

Sie können den **[Farbton]** ändern. Zur Erhöhung der rötlichen Tönung der Speisen stellen Sie diese Option in Richtung **[Warm]** ein. Wenn das Foto zu rot erscheint, stellen Sie die Option in Richtung **[Kalt]** ein.



Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 123.

SCN: Porträtaufnahmen bei Kerzenlicht

Nutzen Sie zum Ablichten einer Person bei Kerzenlicht den Modus < > (Kerzenlicht). Die Atmosphäre des Kerzenlichts spiegelt sich in den Farbtönen des Bilds wider.



Aufnahmetipps

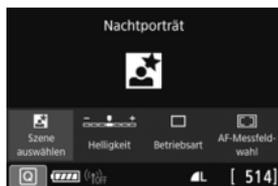
- **Verwenden Sie zum Scharfstellen das mittlere AF-Messfeld.**
Richten Sie das zentrale AF-Messfeld im Sucher auf das Motiv, und lösen Sie dann aus.
- **Achten Sie darauf, eine Verwacklung zu vermeiden, wenn die Ziffernanzeige (Verschlusszeit) im Sucher blinkt.**
Bei wenig Licht blinkt die Verschlusszeitanzeige im Sucher. Halten Sie die Kamera äußerst ruhig, oder verwenden Sie ein Stativ. Bei Verwendung eines Zoomobjektivs können Sie die durch Verwacklungen verursachte Hintergrundunschärfe reduzieren, indem Sie für das Objektiv das Weitwinkel-Ende einstellen.
- **Ändern Sie den Farbton.**
Sie können den [**Farbton**] ändern. Zur Erhöhung der rötlichen Tönung des Kerzenlichts stellen Sie diese Option in Richtung [**Warm**] ein. Wenn das Foto zu rot erscheint, stellen Sie die Option in Richtung [**Kalt**] ein.



- Livebild-Aufnahmen sind nicht möglich.
- Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 123.

SCN: Nachtporträts (mit Stativ)

Verwenden Sie für die Erstellung von Porträtaufnahmen bei Nacht mit natürlich wirkender Hintergrundbelichtung den Modus  (Nachtporträt). **Ein externes Speedlite ist für solche Aufnahmen erforderlich.** Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.



Aufnahmetipps

- **Verwenden Sie ein Weitwinkelobjektiv und ein Stativ.**
Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, wählen Sie das Weitwinkel-Ende, um szenische Nachtaufnahmen zu erreichen. Da Verwacklungen besonders häufig bei Aufnahmen auftreten, bei denen die Kamera in der Hand gehalten wird, empfehlen wir die Verwendung eines Stativs.
- **Prüfen Sie die Helligkeit des Motivs.**
Sie sollten sich das aufgenommene Bild direkt nach der Aufnahme ansehen, um die Bildhelligkeit zu prüfen. Gehen Sie näher heran, wenn das Motiv dunkel wirkt, und nehmen Sie ein weiteres Bild auf.
- **Probieren Sie auch eine Aufnahme in einem anderen Aufnahmemodus aus.**
Da es bei Nachtaufnahmen leicht zu einer Verwacklungsunschärfe kommt, ist auch die Verwendung der Modi  und  empfehlenswert.

 Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 124.

 Wird der Selbstauslöser zusammen mit einem externen Speedlite verwendet, leuchtet die Selbstauslöser-Lampe kurz auf, wenn das Bild aufgenommen wird.

SCN: Nachtaufnahmen (ohne Stativ)

Die besten Ergebnisse bei Nachtaufnahmen erzielen Sie, indem Sie ein Stativ einsetzen. Mit dem Modus < > (Nachtaufnahme ohne Stativ) können Sie jedoch auch mit der Kamera in der Hand Nachtaufnahmen machen. In diesem Aufnahmemodus werden für jedes Bild nacheinander vier Aufnahmen erstellt, die dann zu einem Bild zusammengefügt werden. So entsteht ein Bild mit reduzierter Verwacklung.



Aufnahmetipps

- **Halten Sie die Kamera fest.**

Halten Sie die Kamera während der Aufnahme fest und ruhig. In diesem Modus werden vier Aufnahmen ausgerichtet und zu einem einzigen Bild zusammengefügt. Wenn jedoch eine der vier Aufnahmen wegen Verwacklungsunschärfe oder anderer Gründe uneinheitlich ausgerichtet ist, können die Bilder im endgültigen Bild möglicherweise nicht exakt ausgerichtet werden.

- **Nutzen Sie für Porträts ein externes Speedlite.**

Sollen auf dem Bild Menschen festgehalten werden, verwenden Sie ein externes Speedlite. Zur besseren Ausleuchtung des Porträts wird bei der ersten Aufnahme das Blitzlicht ausgelöst. Bitten Sie die Person, sich so lange nicht zu bewegen, bis alle vier nacheinander aufgenommenen Fotos erstellt wurden.



Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 124.

SCN: Gegenlichtaufnahmen

Wenn Sie eine Aufnahme erstellen möchten, in der es sowohl helle als auch dunkle Bereiche gibt, verwenden Sie den Modus <  > (HDR-Gegenlicht). Wenn Sie in diesem Modus ein Bild aufnehmen, werden nacheinander drei Aufnahmen mit unterschiedlicher Belichtung erstellt. Dadurch entsteht ein Bild mit einem breiten Farbtonbereich, in dem die durch das Gegenlicht verursachten Schatten auf ein Minimum beschränkt werden.

* HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikbereich).



Aufnahmetipp

- **Halten Sie die Kamera fest.**

Halten Sie die Kamera während der Aufnahme fest und ruhig. In diesem Modus werden drei Aufnahmen ausgerichtet und zu einem einzigen Bild zusammengefügt. Wenn jedoch eine der drei Aufnahmen wegen Verwacklungsunschärfe uneinheitlich ausgerichtet ist, können die Bilder im endgültigen Bild möglicherweise nicht exakt ausgerichtet werden.



Weitere Informationen finden Sie in den Hinweisen auf Seite 125.



Hinweise zu den <SCN>-Modi

• < > Gruppenfoto

- Da die Verzeichnungs Korrektur aktiviert ist, nimmt die Kamera einen kleineren Bildbereich auf als den, der durch den Sucher gesehen wird. (Der Bildrand wird etwas zugeschnitten, und die Auflösung ist leicht verringert.) Zudem ändert sich bei Livebild-Aufnahmen der Anzeigewinkel leicht.
- Je nach Aufnahmebedingungen werden unter Umständen nicht alle Personen vorne und hinten im Bild gleichmäßig fokussiert.

• < > Landschaft

- Wenn Sie ein externes Speedlite verwenden, wird das Speedlite gezündet.

• < > Sport

- Bei schwachem Licht, in dem die Gefahr einer Verwacklungsunschärfe besonders hoch ist, blinkt die Verschlusszeitanzeige unten links im Sucher. Halten Sie die Kamera ruhig und drücken Sie den Auslöser.
- Ist der Fokussierschalter des Objektivs während der Livebild-Aufnahme auf <AF> eingestellt, ist die Auswahl von **M RAW** oder **S RAW** nicht möglich.
- Wenn Sie ein externes Speedlite verwenden, wird das Speedlite gezündet.

• < > Kinder

- Ist der Fokussierschalter des Objektivs während der Livebild-Aufnahme auf <AF> eingestellt, ist die Auswahl von **M RAW** oder **S RAW** nicht möglich.
- Die Verwendung eines externen Speedlites verringert die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen bei Livebildaufnahmen. Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen verringert sich auch, wenn das externe Speedlite nicht aufleuchtet.

• < > Schwenken

- Die Verschlusszeit verringert sich. Daher ist dieser Modus nur für Schwenkaufnahmen geeignet.
- Standardmäßig ist < > eingestellt. Die Auswahl von <H> oder <S> ist nicht möglich.
- Bei Livebild-Aufnahmen ist die Auswahl von **M RAW** oder **S RAW** ausgeschlossen.
- Externe Speedlites sind nicht verwendbar. (Sie werden nicht ausgelöst.)
- Wird die Livebild-Aufnahme mit einem Objektiv genutzt, das den Modus < > unterstützt, zeigt sich der Effekt des Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs auf den aufgenommenen Bildern. Allerdings ist es nicht möglich, den Effekt während der Aufnahme auf dem Livebild zu betrachten. (Die Bildstabilisatorfunktion und die Funktion zu Korrektur der Motivunschärfe werden nur im Moment der Aufnahme des Bildes aktiviert, ungeachtet der Einstellung des Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs.)



• < > **Schwenken** (Fortsetzung)

- Ist das Objektiv nicht mit dem Modus <  > kompatibel, wird die Motivunschärfe nicht korrigiert. Allerdings wird die Verschlusszeit der Einstellung der Option **[Effekt]** entsprechend automatisch angepasst.
- Bei Aufnahmen in hellem Licht (z. B. eines sonnigen Sommertages) oder von einem langsamen Motiv wird der eingestellte Grad des Schwenkeffekts möglicherweise nicht erreicht.
- Bei Livebild-Aufnahmen mit einem Objektiv, das den Modus <  > unterstützt, wird Motivunschärfe möglicherweise nicht richtig korrigiert, wenn Aufnahmen von folgenden Motiven oder unter folgenden Aufnahmebedingungen erstellt werden.
 - Sehr kontrastarme Motive.
 - Motive bei schwachem Licht.
 - Motive mit starkem Gegenlicht oder starker Reflexion.
 - Motive mit sich wiederholenden Mustern.
 - Motive mit geringeren oder monotonen Mustern.
 - Motive mit Reflexionen (auf Glas reflektierte Bilder usw.).
 - Motive, die kleiner als der AF-Zonenrahmen.
 - Bei mehreren beweglichen Motiven innerhalb des AF-Zonenrahmens.
 - Motive, die sich mit wechselnder Richtung oder Geschwindigkeit fortbewegen.
 - Motive mit teilweise unregelmäßigen Bewegungen. (Beispielsweise die vertikale Bewegung eines Läufers.)
 - Motive, deren Geschwindigkeit sich drastisch ändert. (Beispielsweise direkt nach dem Beginn der Bewegung oder in einer Kurve.)
 - Wenn die Kamera zu schnell oder zu langsam bewegt wird.
 - Wenn die Kamerabewegung nicht der Bewegung des Motivs entspricht.

• < > **Speisen**

- Der warme Farbstich der Motive kann verblassen.
- Umfasst die Szene mehrere Lichtquellen, wird der warme Farbstich möglicherweise nicht reduziert.
- Bei Verwendung eines externen Speedlites ist die Option **[Farbton]** auf „Standard“ eingestellt.
- Befinden sich Personen im Bild, wird möglicherweise der Hautton nicht korrekt reproduziert.

• < > **Kerzenlicht**

- Externe Speedlites sind nicht verwendbar. (Sie werden nicht ausgelöst.)
- Reicht der Autofokus für das Scharfstellen nicht, verwenden Sie das AF-Hilfslicht des Speedlite-Blitzgeräts für EOS.



• <📷> **Nachtporträt**

- Bitten Sie die Person, die das Motiv ist, auch nach Auslösen des Blitzes stillzuhalten.
- Bei Livebild-Aufnahmen, bei denen das Gesicht des Motivs dunkel erscheint, ist das Scharfstellen des Motivs unter Umständen schwierig. Stellen Sie in diesem Fall den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> und stellen Sie den Fokus manuell ein.
- Bei Nachtaufnahmen mithilfe der Livebild-Aufnahme ist das Erreichen einer Scharfstellung mithilfe des Autofokus möglicherweise erschwert, falls sich punktförmige Lichtquellen im AF-Messfeld befinden. Stellen Sie in diesem Fall den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> und stellen Sie den Fokus manuell ein.
- Die angezeigte Livebild-Aufnahme sieht nicht genauso aus wie das tatsächlich aufgenommene Bild.

• <📷> **Nachtaufnahmen ohne Stativ**

- Der Bildbereich ist kleiner als bei anderen Aufnahmemodi.
- Die Einstellung der Qualität des RAW-Bilds ist nicht möglich.
- Bei Nachtaufnahmen mithilfe der Livebild-Aufnahme ist das Erreichen einer Scharfstellung mithilfe des Autofokus möglicherweise erschwert, falls sich punktförmige Lichtquellen im AF-Messfeld befinden. Stellen Sie in diesem Fall den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>, und stellen Sie den Fokus manuell ein (S. 154).
- Die angezeigte Livebild-Aufnahme sieht nicht genauso aus wie das tatsächlich aufgenommene Bild.
- Wird bei geringer Entfernung zum Motiv ein externes Speedlite verwendet, hat dies möglicherweise Überbelichtung zur Folge.
- Wird ein externes Speedlite für das Erstellen von Nachtaufnahmen mit geringer Beleuchtung verwendet, werden die Aufnahmen möglicherweise nicht richtig ausgerichtet. Das Bild sieht daher möglicherweise verschwommen aus.
- Wird ein externes Speedlite für Aufnahmen mit einem menschlichen Motiv verwendet, das sich nahe am ebenfalls mit dem Blitz ausgeleuchteten Hintergrund befindet, werden die Aufnahmen möglicherweise nicht richtig ausgerichtet. Das Bild sieht daher möglicherweise verschwommen aus. Es können auch unnatürliche Schatten und Farben zu sehen sein.
- Leuchtwinkel mit einem externen Speedlite:
 - Wenn Sie ein Speedlite mit den automatischen Einstellungen für den Leuchtwinkel verwenden, wird die Zoom-Position unabhängig von der Zoom-Position des Objektivs auf das Weitwinkel-Ende festgelegt.
 - Wenn Sie ein Speedlite mit manuellen Einstellungen für den Leuchtwinkel verwenden, stellen Sie den Blitzkopf auf die normale Position ein.



•  **Nachtaufnahmen ohne Stativ** (Fortsetzung)

- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, kann die Bewegung des Motivs zu Nachbildern führen, oder die Umgebung des Motivs kann dunkel dargestellt werden.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.), bei einfarbigen Bildern ohne Struktur oder bei Aufnahmen mit stark abweichender Ausrichtung wegen Verwacklungsunschärfe möglicherweise nicht.
- Es dauert eine Weile, die Bilder auf der Karte zu speichern, da sie nach der Aufnahme zusammengeführt werden. Während der Verarbeitung der Bilder wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige „**buSY**“ angezeigt. Erst wenn die Verarbeitung abgeschlossen ist, können Sie die nächste Aufnahme durchführen.

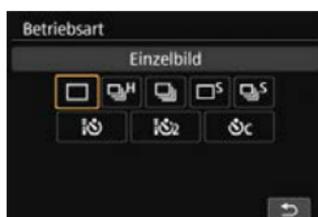
•  **HDR-Gegenlicht-Steuerung**

- Der Bildbereich ist kleiner als bei anderen Aufnahmemodi.
- Die Einstellung der Qualität des RAW-Bilds ist nicht möglich.
- Externe Speedlites sind nicht verwendbar. (Sie werden nicht ausgelöst.)
- Beachten Sie, dass das Bild möglicherweise keine weiche Gradation hat und eine unregelmäßige Farbverteilung oder erhebliches Bildrauschen aufweisen kann.
- Die Funktion „HDR-Gegenlicht-Steuerung“ kann bei Aufnahmen mit extremem Gegenlicht oder Kontrast wirkungslos sein.
- Wenn Sie ausreichend helle Motive wie normal beleuchtete Szenen aufnehmen, sieht das Bild aufgrund des HDR-Effekts möglicherweise unnatürlich aus.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, kann die Bewegung des Motivs zu Nachbildern führen, oder die Umgebung des Motivs kann dunkel dargestellt werden.
- Die Bildausrichtung funktioniert bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.), bei einfarbigen Bildern ohne Struktur oder bei Aufnahmen mit stark abweichender Ausrichtung wegen Verwacklungsunschärfe möglicherweise nicht.
- Es dauert eine Weile, die Bilder auf der Karte zu speichern, da sie nach der Aufnahme zusammengeführt werden. Während der Bildverarbeitung wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige „**buSY**“ angezeigt. Erst nach Abschluss der Verarbeitung können Sie eine weitere Aufnahme erstellen.

Schnelleinstellung

In Motivprogrammen werden durch Drücken der Taste <> die Elemente der Tabellen auf der nächsten Seite mithilfe der Schnelleinstellungsfunktion eingestellt.

Beispiel: Modus <+>



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf einen Motivbereich-Modus ein.

2 Drücken Sie die Taste <> ().

▶ Der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt.

3 Stellen Sie die gewünschte Funktion ein.

- Drücken Sie die Tasten < > < > oder < > < >, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Die Einstellungen für die ausgewählte Funktion werden zusammen mit der zugehörigen Erläuterung (S. 90) angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad < > oder < >, um die Einstellung zu ändern.
- Wählen Sie sie aus einer Liste aus, indem Sie eine Funktion auswählen und auf < > drücken.

 Oder tippen Sie auf den Bildschirm, um die Schnelleinstellungen zu nutzen.

In den Motivprogrammen einstellbare Funktionen

● : Standardeinstellung*1 ○ : Auswahl möglich ☐ : Auswahl nicht möglich

Funktion		Ⓐ ⁺	ⒸA
Aufnahmen nach Umgebung (S. 101)			○
Hintergrundunschärfe (S. 103)			○
Antriebsmodus (S. 156)	Einzelbild	●	●
	Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit	○	○
	Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit	○	○
	Leise Einzelaufnahme*2	○	○
	Leise Reihenaufnahme*2	○	○
	10 Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung	○	○
	2 Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung	○	○
Selbstauslöser: Reihenaufnahme		○	○
AF-Messfeldwahl (S. 136, 137)		○	○

Funktion		SCN					
							
Schwenken (S. 114)							○
Helligkeit (S. 106)		○	○	○	○	○	○
Antriebsmodus (S. 156)	Einzelbild	○	●	●	○	○	○
	Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit	○	○	○	●	●	
	Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit	●	○	○	○	○	●
	Leise Einzelaufnahme*2	○	○	○	○	○	○
	Leise Reihenaufnahme*2	○	○	○	○	○	
	10 Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung	○	○	○	○	○	○
	2 Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung	○	○	○	○	○	○
Selbstauslöser: Reihenaufnahme		○	○	○	○	○	○
AF-Messfeldwahl (S. 136, 137)		○	○	○	○	○	○

*1: Wird der Aufnahmemodus gewechselt oder der Hauptschalter auf <OFF> gestellt, werden alle Funktionen (mit Ausnahme des Selbstauslösers) wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

*2: Nur bei Aufnahmen über den Sucher einstellbar.

● : Standardeinstellung*¹ ○ : Auswahl möglich ☐ : Auswahl nicht möglich

Funktion		SCN					
							
Farbton (S. 106)			○	○			
Helligkeit (S. 106)		○	○	○	○	○	
Antriebsmodus (S. 156)	Einzelbild	●	●	●	●	●	●
	Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit	○	○	○	○	○	○
	Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit	○	○	○	○	○	○
	Leise Einzelaufnahme* ²	○	○	○	○	○	○
	Leise Reihenaufnahme* ²	○	○	○	○	○	○
	10 Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung	○	○	○	○	○	○
	2 Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung	○	○	○	○	○	○
Selbstauslöser: Reihenaufnahme		○	○	○	○	○	○
AF-Messfeldwahl (S. 136, 137)		○	○		○	○	○

*1: Wird der Aufnahmemodus gewechselt oder der Hauptschalter auf <OFF> gestellt, werden alle Funktionen (mit Ausnahme des Selbstauslösers) wieder auf die Standardwerte zurückgesetzt.

*2: Nur bei Aufnahmen über den Sucher einstellbar.

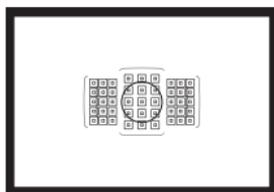
Aufnahme nach Umgebung, Hintergrundunschärfe, Helligkeit, und Farbton anpassen

Für die Einstellung von [Aufn. nach Umgebung], [Hintergr. unscharf], [Helligkeit] oder [Farbton] wird die Verwendung der Livebild-Aufnahme empfohlen.

Informationen zu den Vorgehensweisen der Livebild-Aufnahme finden Sie im Abschnitt „Verwenden der Effektivorschau bei der Livebild-Aufnahme“ auf Seite 105 und im Abschnitt „<SCN>-Modus [Helligkeit] und [Farbton]“ auf Seite 106. Die Effekte lassen sich anpassen, während Sie das Livebild betrachten.

3

Einstellen des AF-Modus und der Antriebsmodi



Die AF-Messfelder im Sucher sind so angeordnet, dass die AF-Aufnahme für die unterschiedlichsten Motive und Szenen geeignet ist.

Außerdem können Sie AF-Betrieb und Antriebsmodus je nach Aufnahmebedingungen und Motiv anpassen.

- Das Symbol ☆ rechts oben neben dem Seitentitel zeigt an, dass diese Funktion nur in den Kreativ-Programmen (<P>, <Tv>, <Av>, <M>,) verfügbar ist.
- In den Motivprogrammen wird der AF-Betrieb automatisch eingestellt.



<AF> steht für Autofokus. <MF> steht für manuellen Fokus.

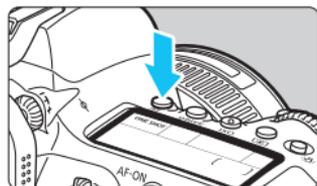
AF: Auswählen des AF-Betriebs [☆]

Sie können die Eigenschaften des AF-Betriebs einstellen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignen. In den Motivbereich-Modi wird der optimale AF-Betrieb für den jeweiligen Aufnahmemodus automatisch eingestellt.

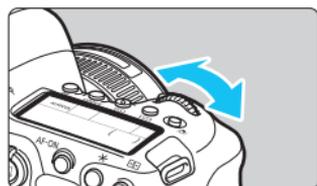


1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.

2 Drehen Sie das Modus-Wahlrad auf ein Kreativ-Programme.



3 Drücken Sie die Taste <AF> (ⓘ6).



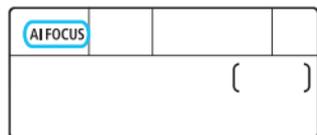
4 Wählen Sie den AF-Betrieb.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Hauptwahlrad <☉> oder Schnellwahlrad <☉> drehen.

ONE SHOT : One-Shot AF

AI FOCUS : AI Focus AF

AI SERVO : AI Servo AF



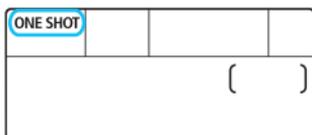
 In den Kreativ-Programmen können Sie zur automatischen Fokussierung jederzeit die Taste <AF-ON> drücken.

One-Shot AF für unbewegliche Motive



AF-Messfeld

Fokusanzeige



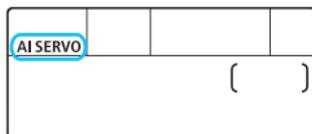
Geeignet für alle unbeweglichen Motive. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Das AF-Messfeld, das die Scharfstellung erzielt, wird angezeigt, und die Fokusanzeige <●> im Sucher leuchtet.
- Sind die Standardeinstellungen der Kamera aktiv, und ist der Messmodus auf die Mehrfeldmessung (S. 243) eingestellt, wird die Belichtungseinstellung im selben Moment festgelegt, in dem die Scharfstellung erreicht wird.
- Diese Scharfeinstellung bleibt bestehen, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können den Bildausschnitt dann bei Bedarf noch einmal ändern.



- Ist eine Scharfeinstellung nicht möglich, blinkt die Fokusanzeige <●> im Sucher. In diesem Fall ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen, oder schlagen Sie unter „Für Autofokus ungeeignete Motive“ nach (S. 153).
- Ist [🔊4: Piep-Ton] auf [Deaktivieren] eingestellt, ertönt bei der Scharfeinstellung kein akustisches Signal.
- Nach dem Erreichen der Scharfeinstellung mit One-Shot AF können Sie den Fokus für ein Motiv festhalten und den Bildausschnitt verändern. Diese Funktion wird als „Schärfenspeicher“ bezeichnet. Diese Funktion ist sehr praktisch, falls Sie beispielsweise auf ein Randmotiv fokussieren möchten, das nicht vom Rahmen des Bereichs-AF abgedeckt wird.
- Wird bei einem Objektiv mit elektronischem manuellem Fokus die Einstellung [📷1: Objektiv Electronic MF] auf [Aktiv. nach One-Shot AF] eingestellt, ermöglicht Ihnen dies die manuelle Anpassung der Scharfeinstellung nach Erreichen derselben mithilfe des Autofokus (S. 155).

AI Servo AF für bewegliche Motive

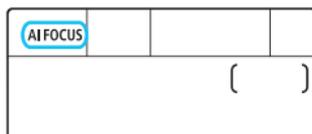


Dieser AF-Betrieb eignet sich für bewegliche Motive bei sich ändernder Entfernung. Der Fokus bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.
- Ist der AF-Bereich-Auswahlmodus (S. 139) auf automatische AF-Wahl eingestellt, wird die Fokusverfolgung so lange fortgesetzt, wie der Rahmen des Bereichs-AF auf das Motiv gerichtet ist.

 Bei der Verwendung von AI Servo AF ertönt kein Signalton, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist. Außerdem leuchtet der Schärfenindikator <●> im Sucher nicht auf.

AI Focus AF für automatischen Wechsel des AF-Betriebs



Im AI Focus AF-Betrieb wechselt die Kamera automatisch vom One-Shot AF- in den AI Servo AF-Betrieb, wenn sich ein Motiv zu bewegen beginnt.

- Wenn für das Motiv im One-Shot AF die Scharfeinstellung erreicht ist und sich das Motiv danach zu bewegen beginnt, erkennt die Kamera die Bewegung, wechselt automatisch in den AI Servo AF-Betrieb und verfolgt das sich bewegende Motiv.

 Wenn bei aktiviertem Servo-Modus die Scharfeinstellung im AI Focus AF-Betrieb erreicht ist, ertönt ein leiser Signalton. Der Schärfenindikator <●> im Sucher leuchtet jedoch nicht auf. Der Schärfenspeicher funktioniert in diesem Fall nicht.

Rotes Aufleuchten der AF-Messfelder

Die AF-Messfelder leuchten standardmäßig rot auf, wenn bei schwacher Beleuchtung oder bei einem dunklen Objekt die Fokussierung erreicht ist. In den Kreativ-Programmen können Sie festlegen, ob die AF-Messfelder rot leuchten sollen, sobald die Scharfstellung erreicht ist (S. 488).

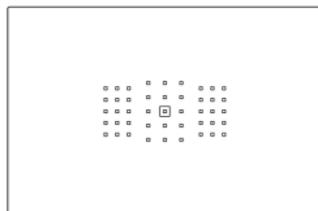
Auswählen des AF-Bereichs und des AF-Messfelds

Die Kamera verfügt über 45 AF-Messfelder für die automatische Scharfeinstellung. Sie können den AF-Bereich-Auswahlmodus und die AF-Messfelder entsprechend der jeweiligen Szene oder dem jeweiligen Motiv auswählen.

 Die Anzahl der nutzbaren AF-Messfelder, die AF-Messfeldmuster, die Rahmenform des Bereichs-AF usw. unterscheiden sich je nach dem verwendeten Objektiv. Weitere Informationen finden Sie unter „Objektive und nutzbare AF-Messfelder“ auf Seite 145.

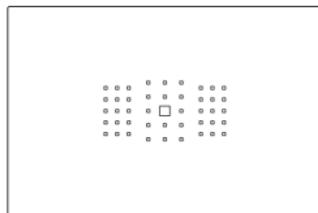
AF-Bereich-Auswahlmodus

Fünf AF-Bereich-Auswahlmodi stehen zur Auswahl. Informationen zum Auswahlverfahren finden Sie auf der Seite 136.



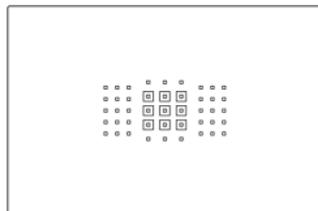
Spot-AF (manuelle Wahl)

Für punktgenaue Scharfstellung.



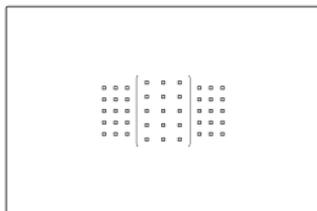
Einzelfeld-AF (manuelle Wahl)

Wählen Sie ein AF-Messfeld aus, das scharf gestellt werden soll.



AF-Messfeldwahl in Zone (manuelle Auswahl einer Zone)

Der AF-Bereich wird zur Fokussierung in neun Fokussierungszonen unterteilt.

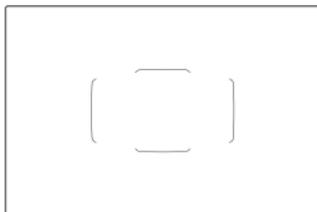


☒ **AF-Messfeldwahl in großer Zone (manuelle Auswahl einer Zone)**

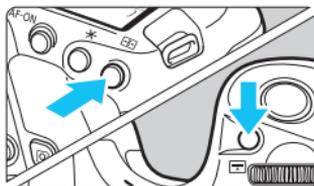
Der AF-Bereich ist in drei Fokussierbereiche (links, Mitte und rechts) für die Fokussierung unterteilt.

☒ **Automatische Wahl (AF)**

Der Rahmen des Bereichs-AF (gesamter AF-Bereich) wird für die Fokussierung verwendet.

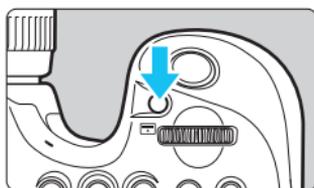


Wählen des AF-Bereich-Auswahlmodus



1 Drücken Sie die Taste oder (⊘6).

- Schauen Sie durch den Sucher, und drücken Sie die Taste  oder .



2 Drücken Sie die Taste .

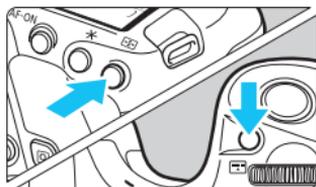
- Bei jedem Drücken von  ändert sich der AF-Bereich-Auswahlmodus.

- Im Modus **<SCN: >** ist die Auswahl des AF-Bereichs nicht möglich. Einzelfeld-AF (auf Bildmitte eingestellt) wird für die Aufnahme angewendet.
- In Motivprogrammen setzt jede der folgenden Handlungen die AF-Bereichs- und AF-Messfeldeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurück.
 - Ändern des Aufnahmemodus
 - Stellen des Hauptschalters auf **<OFF>**.
 - Öffnen der Akkufachabdeckung oder der Speicherkarten-Abdeckung.

- Mithilfe der Option [**⊘ C.Fn II-8: Wahlmodus AF-Bereich wählen**] haben Sie die Möglichkeit, die wählbaren AF-Bereich-Auswahlmodi auf diejenigen zu begrenzen, die Sie verwenden möchten (S. 481).
- Wird [**⊘ C.Fn II-9: Wahlmethode AF-Bereich**] auf [**1:  → Hauptwahlrad**] eingestellt, ermöglicht Ihnen dies die Auswahl des AF-Bereich-Auswahlmodus durch Drücken der Taste  oder  und anschließendes Drehen des Wahlrades  (S. 482).

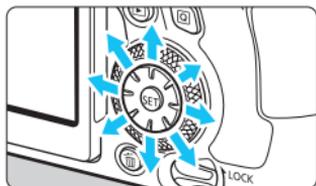
Manuelles Auswählen der AF-Messfelder

Sie können das AF-Messfeld bzw. die Zone manuell auswählen.



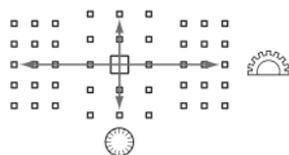
1 Drücken Sie die Taste <AF-ON> oder <AF-Mode> (☉).

- ▶ Im Sucher werden die AF-Messfelder angezeigt.
- Im Modus „Zone AF“ oder im Modus „AF-Messfeldwahl in großer Zone“ wird die ausgewählte Zone angezeigt.



2 Wählen Sie ein AF-Messfeld.

- Je nachdem, in welche Richtung Sie die Taste <AF-Mode> kippen, verändert sich die AF-Messfeldwahl. Wenn Sie die Taste <SET> drücken, wird das mittlere AF-Messfeld (oder die mittlere Zone) ausgewählt.
- Sie können zudem ein horizontales AF-Messfeld auswählen, indem Sie das Wahrad <Wahrad> drehen. Drehen Sie zum Auswählen eines vertikalen AF-Messfelds das Wahrad <Wahrad>.
- Wenn Sie im Modus AF-Messfeldwahl in Zone und AF-Messfeldwahl in großer Zone das Wahrad <Wahrad> oder <Wahrad> drehen, wird eine andere Zone ausgewählt (Auswahlschleife für AF-Messfeldwahl in Zone).



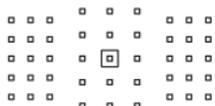
- Durch Gedrückthalten der Taste <Q> und Drehen des Wahrades <Wahrad> lässt sich ein AF-Messfeld in vertikaler Richtung auswählen.
- Ist [☉ C.Fn II-11: AF-Ausg.feld ☉ AI Servo AF] auf [Ausgew. ☉ AF-Ausgangsfeld] (S. 484) eingestellt, steht diese Methode zur Verfügung, um die AI Servo AF-Startposition manuell zu wählen.
- Wenn Sie die Taste <AF-ON> oder <AF-Mode> drücken, erscheint auf der LCD-Anzeige Folgendes:
 - Spot-AF und Einzelfeld-AF: SEL [] (Mitte), SEL AF (außerhalb der Mitte)
 - AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone und automatische AF-Wahl: [] AF

AF-Messfeldanzeigen

Wenn Sie die Taste  oder  drücken, leuchten die AF-Messfelder für die Kreuz-Fokussierung auf, die für eine präzise automatische Scharfeinstellung verwendet werden. Die blinkenden AF-Messfelder reagieren auf horizontale oder vertikale Linien. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 143 bis 148.

AF-Bereich-Auswahlmodus

☐ Spot-AF (manuelle Wahl)

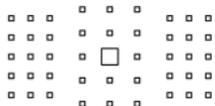


Für punktgenaue Scharfeinstellung über einen engeren Bereich als mit Einzelfeld-AF Wählen Sie ein AF-Messfeld <☐> aus, das scharf gestellt werden soll.

Geeignet für die punktgenaue Fokussierung oder die Fokussierung von überlappenden Motiven, z. B. Tiere in einem Käfig.

Da Spot-AF nur einen sehr kleinen Bereich abdeckt, ist die Fokussierung bei Aufnahmen aus freier Hand, bei schlechter Belichtung oder von Motiven in Bewegung u. U. schwierig.

☐ Einzelfeld-AF (manuelle Wahl)



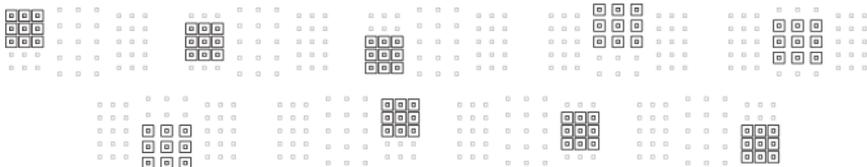
Wählen Sie ein AF-Messfeld <☐> aus, das zur Fokussierung verwendet werden soll.

☐☐☐ AF-Messfeldwahl in Zone (manuelle Auswahl einer Zone)

Der AF-Bereich wird zur Fokussierung in neun Fokussierungszone unterteilt. Da alle Messfelder in der ausgewählten Zone für die automatische AF-Wahl verwendet werden, bietet diese Einstellung bessere Ergebnisse als Einzelfeld-AF bei der Verfolgung des Motivs, und die Einstellung ist zudem geeignet für bewegliche Motive.

Da bei der Einstellung aber meist das nächstgelegene Motiv fokussiert wird, kann die Fokussierung auf ein bestimmtes Ziel möglicherweise schwieriger sein.

Das/die AF-Messfeld(er), in denen eine Scharfeinstellung erreicht wird, werden als <☐☐> angezeigt.



() AF-Messfeldwahl in großer Zone (manuelle Auswahl einer Zone)

Der AF-Bereich ist in drei Fokussierbereiche (links, Mitte und rechts) für die Fokussierung unterteilt. Da der Fokussierungsbereich größer als bei der AF-Messfeldwahl in Zone ist und alle AF-Messfelder in der ausgewählten Zone für die automatische AF-Wahl verwendet werden, bietet diese Einstellung bessere Ergebnisse als Einzelfeld-AF bei der Verfolgung des Motivs. Zudem ist die Einstellung für bewegliche Motive geeignet.

Da bei der Einstellung aber meist das nächstgelegene Motiv fokussiert wird, kann die Fokussierung auf ein bestimmtes Ziel möglicherweise schwieriger sein.

Das/die AF-Messfeld(er), in denen eine Scharfeinstellung erreicht wird, werden als <□> angezeigt.

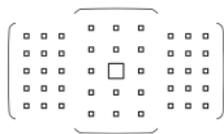


() Automatische AF-Wahl

Der Rahmen des Bereichs-AF (gesamter AF-Bereich) wird für die Fokussierung verwendet. Das/die AF-Messfeld(er), in denen eine Scharfeinstellung erreicht wird, werden als <□> angezeigt.



Wenn Sie bei One-Shot AF den Auslöser halb durchdrücken, werden die AF-Messfelder <□> angezeigt, für die eine Scharfeinstellung erzielt wurde. Wenn mehrere AF-Messfelder angezeigt werden, wurde eine Scharfeinstellung für all diese Messfelder erzielt. In diesem Modus wird bevorzugt das nächstgelegene Motiv fokussiert.



Beim AI Servo AF ist es möglich, seine anfängliche Position mithilfe der Option [**C.Fn II-11: AF-Ausg.feld** () **AI Servo AF**] festzulegen, wenn die Option auf [**1: Ausgew.** () **AF-Ausgangsfeld**] oder [**2: Manuell: □ AF-Feld**] eingestellt ist (S. 484). Solange der Rahmen des Bereichs-AF das Motiv während der Aufnahme verfolgen kann, wird die Fokussierung fortgesetzt.



- Ist der AI Servo AF-Modus auf „AF-Messfeldwahl in Zone“, „AF-Messfeldwahl in großer Zone“ oder „Automatische AF-Wahl“ eingestellt, wechselt das aktive AF-Messfeld <□>, um das Motiv im AI Servo AF-Modus nachzuverfolgen. Unter bestimmten Aufnahmebedingungen (z. B. kleine Motive) ist es jedoch u. U. nicht möglich, das Motiv nachzuverfolgen.
- Mit Spot-AF kann die Scharfeinstellung mit dem AF-Hilfslicht des externen Speedlites für EOS schwierig sein.
- Wenn ein AF-Messfeld am Rand oder ein Teleobjektiv verwendet wird, kann das Erreichen der korrekten Fokussierung mit dem AF-Hilfslicht eines EOS-kompatiblen externen Speedlites schwierig sein. Verwenden Sie in diesem Fall das mittlere AF-Messfeld oder ein AF-Messfeld näher an der Mitte.
- Wenn das/die AF-Messfeld(er) aufleuchtet/aufleuchten, kann der Sucher ganz oder teilweise rot aufleuchten. Das ist eine Eigenschaft der AF-Messfeldanzeige.
- Bei geringen Temperaturen ist die AF-Messfeldanzeige aufgrund ihrer Eigenschaften (Flüssigkristallanzeige) möglicherweise schwer erkennbar oder reagiert möglicherweise langsamer.



Mit [**C.Fn II-10: AF-Messfeld Ausrichtung**] lassen sich AF-Bereich-Auswahlmodus und AF-Messfeld, bzw. nur das AF-Messfeld, separat für die horizontale und vertikale Ausrichtung einstellen (S. 483).

AF mit Farbverfolgung

Befindet sich die Kamera im Grundzustand und ist der AF-Bereich-Auswahlmodus auf AF-Messfeldwahl in Zone (manuelle Wahl einer Zone), AF-Messfeldwahl in großer Zone (manuelle Wahl einer Zone) oder automatische AF-Feldwahl eingestellt, sucht der Autofokus automatisch mittels der Farbverfolgung nach der menschlichen Haut entsprechenden Farbtönen (außer in den Modi

<SCN:       >).

Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt [ **C.Fn II-12: Auto-AF-Pktw.: Farbverfolg.**] auf Seite 485.

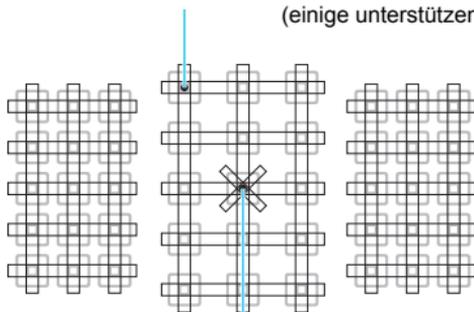
AF-Sensor

Der AF-Sensor der Kamera verfügt über 45 AF-Felder. In der Abbildung unten sind die Muster des AF-Sensors in Bezug auf die einzelnen AF-Messfelder dargestellt. Bei der Verwendung von Objektiven mit $f/2.8$ oder höherer Lichtstärke ist eine hochpräzise AF in der Mitte des Suchers möglich.

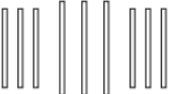
Die Anzahl der nutzbaren AF-Messfelder, die AF-Messfeldmuster, die Rahmenform des Bereichs-AF usw. unterscheiden sich je nach dem verwendeten Objektiv. Weitere Informationen finden Sie unter „Objektive und nutzbare AF-Messfelder“ auf Seite 145.

Diagramm

Kreuz-Fokussierung: $f/5.6$ vertikal + $f/5.6$ horizontal
(einige unterstützen außerdem $f/8$)



Doppel-Kreuzsensor-Fokussierung:
 $f/2.8$ rechts diagonal + $f/2.8$ links diagonal
 $f/5.6$ vertikal + $f/5.6$ horizontal
(außerdem wird $f/8$ unterstützt)

	<p>Dieser Fokussierungssensor ist darauf ausgelegt, mit Objektiven mit einem maximalen Blendenwert von $f/2.8$ oder niedriger eine hochpräzise Fokussierung zu erreichen. Ein diagonales Kreuzmuster erleichtert das Scharfstellen von Motiven, die u. U. schwer zu fokussieren sind. Es wird im mittleren AF-Messfeld angezeigt.</p>
	<p>Diese Fokussierungssensoren sind für Objekte mit einer maximalen Blende von $f/5.6$ oder höherer Lichtstärke (und für einige $f/8$-Objektive) ausgelegt. Da sie ein waagerechtes Muster haben, können sie senkrechte Linien erkennen. Sie bedecken alle 45 AF-Messfelder.</p>
	<p>Diese Fokussierungssensoren sind für Objekte mit einer maximalen Blende von $f/5.6$ oder höherer Lichtstärke (und für einige $f/8$-Objektive) ausgelegt. Da sie ein senkrechttes Muster haben, können sie waagerechte Linien erkennen. Sie bedecken alle 45 AF-Messfelder.</p>

Objektive und nutzbare AF-Messfelder



- Obwohl die Kamera 45 AF-Felder hat, ist die Anzahl der nutzbaren AF-Felder, Fokussierungsmuster und die Rahmenform des Bereichs-AF je nach Objektiv unterschiedlich. Die Objektive werden anhand dessen in acht Gruppen von A bis H unterteilt.
- Objektive der Kategorien E bis H weisen weniger verwendbare AF-Messfelder auf.
- Die Objektiv-Gruppen sind auf den Seiten 149–152 aufgelistet. Prüfen Sie, zu welcher Kategorie Ihr Objektiv gehört.



- Wenn Sie die Taste <AF-ON> oder <AF-ON> drücken, blinken die AF-Messfelder an der Position, die durch die □-Markierung angezeigt wird. (Die AF-Messfelder ■/■ leuchten weiterhin.) Informationen zum Leuchten oder Blinken der AF-Messfelder finden Sie auf Seite 138.
- Informationen dazu, welcher Gruppe neue Objektive angehören, die nach der EOS 6D Mark II (im zweiten Halbjahr 2017) auf den Markt gekommen sind, finden Sie auf der Canon-Website.
- Einige Objektive sind in bestimmten Ländern oder Regionen u. U. nicht erhältlich.

Gruppe A

Automatische Fokussierung mit 45 Messfeldern ist möglich. Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



- : Doppeltes AF-Kreuzfeld. Die Motivverfolgung ist schnell, und die Scharfeinstellung ist genauer als bei anderen AF-Messfeldern.
- : AF-Kreuzfeld. Die Motivverfolgung ist schnell, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.

Gruppe B

Automatische Fokussierung mit 45 Messfeldern ist möglich. Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



- : AF-Kreuzfeld. Die Motivverfolgung ist schnell, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.

Gruppe C

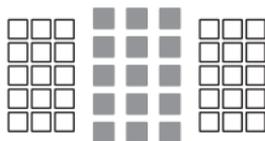
Automatische Fokussierung mit 45 Messfeldern ist möglich. Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



- : AF-Kreuzfeld. Die Motivverfolgung ist schnell, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Gruppe D

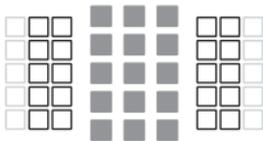
Automatische Fokussierung mit 45 Messfeldern ist möglich. Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar.



- : AF-Kreuzfeld. Die Motivverfolgung ist schnell, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.

Gruppe E

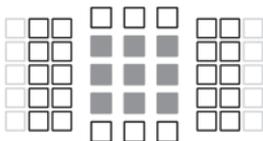
Automatische Fokussierung mit den 35 Messfeldern ist möglich. (Nicht mit allen 45 AF-Messfeldern möglich.) Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar. Während der automatischen AF-Messfeldwahl unterscheidet sich der äußere Rahmen, der den AF-Bereich markiert (Rahmen des Bereichs-AF), von der automatischen Wahl der 45 Messfelder.



- : AF-Kreuzfeld. Die Motivverfolgung ist schnell, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.
- : Deaktivierte AF-Messfelder (nicht angezeigt).

Gruppe F

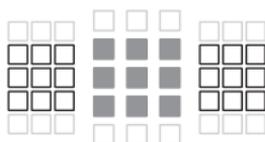
Automatische Fokussierung mit den 35 Messfeldern ist möglich. (Nicht mit allen 45 AF-Messfeldern möglich.) Alle AF-Bereich-Auswahlmodi sind wählbar. Während der automatischen AF-Messfeldwahl unterscheidet sich der äußere Rahmen, der den AF-Bereich markiert (Rahmen des Bereichs-AF), von der automatischen Wahl der 45 Messfelder.



- : AF-Kreuzfeld. Die Motivverfolgung ist schnell, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.
- : AF-Messfelder, die auf vertikale Linien (AF-Messfelder in der horizontalen Anordnung unten oder oben) oder horizontale Linien reagieren (AF-Messfelder in einer vertikalen Anordnung links oder rechts).
- : Deaktivierte AF-Messfelder (nicht angezeigt).

Gruppe G

Automatische Fokussierung mit 27 Messfeldern ist möglich. (Nicht mit allen 45 AF-Messfeldern möglich.) AF-Messfeldwahl in großer Zone (manuelle Wahl der Zone) kann im AF-Bereich-Auswahlmodus nicht ausgewählt werden. Während der automatischen AF-Messfeldwahl unterscheidet sich der äußere Rahmen, der den AF-Bereich markiert (Rahmen des Bereichs-AF), von der automatischen Wahl der 45 Messfelder.



- : AF-Kreuzfeld. Die Motivverfolgung ist schnell, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.
- : AF-Messfelder reagieren auf waagerechte Linien.
- : Deaktivierte AF-Messfelder (nicht angezeigt).

Gruppe H

Die automatische Fokussierung ist deshalb nur mit dem mittleren AF-Messfeld möglich.



- : AF-Kreuzfeld. Die Motivverfolgung ist schnell, und es wird eine hochpräzise Scharfeinstellung erzielt.
- : Deaktivierte AF-Messfelder (nicht angezeigt).

- 
 - Falls der maximale Blendenwert höher als $f/5.6$ (größer als $f/5.6$, aber kleiner als $f/8$) ist, kann möglicherweise mit dem AF bei der Aufnahme von Motiven mit geringem Kontrast oder bei schwachem Licht nicht fokussiert werden.
 - Ist der maximale Blendenwert höher als $f/8$ (größer als $f/8$), funktioniert der AF bei Aufnahmen mit dem Bildsucher nicht.

Objektivgruppenbezeichnungen

EF14mm f/2.8L USM	A	EF180mm f/3.5L Macro USM	B
EF14mm f/2.8 II USM	A	EF180mm f/3.5L Macro USM + Extender EF1.4x I/II/III	F
EF15mm f/2.8 Fisheye	A	EF200mm f/1.8L USM	A
EF20mm f/2.8 USM	A	EF200mm f/1.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	A*
EF24mm f/1.4L USM	A	EF200mm f/1.8L USM + Extender EF2x I/II/III	B*
EF24mm f/1.4L II USM	A	EF200mm f/2L IS USM	A
EF24mm f/2.8	A	EF200mm f/2L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	A
EF24mm f/2.8 IS USM	A	EF200mm f/2L IS USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF28mm f/1.8 USM	A	EF200mm f/2.8L USM	A
EF28mm f/2.8	A	EF200mm f/2.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF28mm f/2.8 IS USM	A	EF200mm f/2.8L USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF35mm f/1.4L USM	A	EF200mm f/2.8L II USM	A
EF35mm f/1.4L II USM	A	EF200mm f/2.8L II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF35mm f/2	A	EF200mm f/2.8L II USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF35mm f/2 IS USM	A	EF300mm f/2.8L USM	A
EF40mm f/2.8 STM	A	EF300mm f/2.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B*
EF50mm f/1.0L USM	A	EF300mm f/2.8L USM + Extender EF2x I/II/III	B*
EF50mm f/1.2L USM	A	EF300mm f/2.8L IS USM	A
EF50mm f/1.4 USM	A	EF300mm f/2.8L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF50mm f/1.8	A	EF300mm f/2.8L IS II USM	A
EF50mm f/1.8 II	A	EF300mm f/2.8L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF50mm f/1.8 STM	A	EF300mm f/2.8L IS II USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF50mm f/2.5 Compact Macro	B	EF300mm f/4L USM	B
EF50mm f/2.5 Compact Macro + LIFE-SIZE-Konverter	B	EF300mm f/4L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF85mm f/1.2L USM	A	EF300mm f/4L USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF85mm f/1.2L II USM	A	EF300mm f/4L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF85mm f/1.8 USM	A	EF300mm f/4L USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF100mm f/2 USM	A	EF300mm f/4L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF100mm f/2.8 Macro	B	EF300mm f/4L USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF100mm f/2.8 Macro USM	E	EF300mm f/4L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF100mm f/2.8L Macro IS USM	B	EF300mm f/4L USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF135mm f/2L USM	A	EF300mm f/4L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF135mm f/2L USM + Extender EF1.4x I/II/III	A	EF300mm f/4L USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF135mm f/2L USM + Extender EF2x I/II/III	B	EF300mm f/4L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF135mm f/2L USM	B	EF300mm f/4L USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)
EF135mm f/2.8 (Softfocus)	A		

Objektive und nutzbare AF-Messfelder

EF300mm f/4L IS USM	B	EF500mm f/4L IS II USM	
EF300mm f/4L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	B	+ Extender EF2x I/II/III	H (f/8)
EF300mm f/4L IS USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)	EF500mm f/4.5L USM	B
EF400mm f/2.8L USM	A	EF500mm f/4.5L USM + Extender EF1.4x I/II/III	H (f/8)*
EF400mm f/2.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B*	EF600mm f/4L USM	B
EF400mm f/2.8L USM + Extender EF2x I/II/III	B*	EF600mm f/4L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B*
EF400mm f/2.8L II USM	A	EF600mm f/4L USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)*
EF400mm f/2.8L II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B*	EF600mm f/4L IS USM	B
EF400mm f/2.8L II USM + Extender EF2x I/II/III	B*	EF600mm f/4L IS USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)
EF400mm f/2.8L IS USM	A	EF600mm f/4L IS II USM	B
EF400mm f/2.8L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	B	EF600mm f/4L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF400mm f/2.8L IS USM + Extender EF2x I/II/III	B	EF600mm f/4L IS II USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)
EF400mm f/2.8L IS II USM	A	EF800mm f/5.6L IS USM	E
EF400mm f/2.8L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B	EF800mm f/5.6L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	H (f/8)
EF400mm f/2.8L IS II USM + Extender EF2x I/II/III	B	EF1200mm f/5.6L USM	E
EF400mm f/4 DO IS USM	B	EF1200mm f/5.6L USM + Extender EF1.4x I/II/III	H (f/8)*
EF400mm f/4 DO IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	B	EF8-15mm f/4L Fisheye USM	B
EF400mm f/4 DO IS USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)	EF11-24mm f/4L USM	C
EF400mm f/4 DO IS II USM	B	EF16-35mm f/2.8L USM	A
EF400mm f/4 DO IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B	EF16-35mm f/2.8L II USM	A
EF400mm f/4 DO IS II USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)	EF16-35mm f/2.8L III USM	A
EF400mm f/5.6L USM	B	EF16-35mm f/4L IS USM	B
EF400mm f/5.6L USM + Extender EF1.4x I/II/III	H (f/8)	EF17-35mm f/2.8L USM	A
EF500mm f/4L IS USM	B	EF17-40mm f/4L USM	B
EF500mm f/4L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	B	EF20-35mm f/2.8L	A
EF500mm f/4L IS USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)	EF20-35mm f/3.5-4.5 USM	C
EF500mm f/4L IS II USM	B	EF22-55mm f/4-5.6 USM	F
EF500mm f/4L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B	EF24-70mm f/2.8L USM	A
EF500mm f/4L IS II USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)	EF24-70mm f/2.8L II USM	A
EF500mm f/4L IS II USM	B	EF24-70mm f/4L IS USM	B
EF500mm f/4L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B	EF24-85mm f/3.5-4.5 USM	D
EF500mm f/4L IS II USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)	EF24-105mm f/3.5-5.6 IS STM	B
EF500mm f/4L IS II USM	B	EF24-105mm f/4L IS USM	B
EF500mm f/4L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B	EF24-105mm f/4L IS II USM	B

EF28-70mm f/2.8L USM	A	EF55-200mm f/4.5-5.6 II USM	D
EF28-70mm f/3.5-4.5	E	EF70-200mm f/2.8L USM	A
EF28-70mm f/3.5-4.5 II	E	EF70-200mm f/2.8L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B**
EF28-80mm f/2.8-4L USM	B	EF70-200mm f/2.8L USM + Extender EF2x I/II/III	B**
EF28-80mm f/3.5-5.6	E	EF70-200mm f/2.8L IS USM	A
EF28-80mm f/3.5-5.6 USM	E	EF70-200mm f/2.8L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF28-80mm f/3.5-5.6 II	E	EF70-200mm f/2.8L IS USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF28-80mm f/3.5-5.6 II USM	E	EF70-200mm f/2.8L IS II USM	A
EF28-80mm f/3.5-5.6 III USM	E	EF70-200mm f/2.8L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF28-80mm f/3.5-5.6 IV USM	E	EF70-200mm f/2.8L IS II USM	A
EF28-80mm f/3.5-5.6 V USM	E	EF70-200mm f/2.8L IS II USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF28-90mm f/4-5.6	B	EF70-200mm f/2.8L IS II USM + Extender EF2x I/II/III	B
EF28-90mm f/4-5.6 USM	B	EF70-200mm f/4L USM	B
EF28-90mm f/4-5.6 II	B	EF70-200mm f/4L USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF28-90mm f/4-5.6 II USM	B	EF70-200mm f/4L USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)
EF28-90mm f/4-5.6 III	B	EF70-200mm f/4L IS USM	B
EF28-105mm f/3.5-4.5 USM	B	EF70-200mm f/4L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF28-105mm f/3.5-4.5 II USM	B	EF70-200mm f/4L IS USM + Extender EF2x I/II/III	H (f/8)
EF28-105mm f/4-5.6	F	EF70-210mm f/3.5-4.5 USM	B
EF28-105mm f/4-5.6 USM	F	EF70-210mm f/4	B
EF28-135mm f/3.5-5.6 IS USM	B	EF70-300mm f/4-5.6 IS USM	B
EF28-200mm f/3.5-5.6	B	EF70-300mm f/4-5.6 IS II USM	B
EF28-200mm f/3.5-5.6 USM	B	EF70-300mm f/4-5.6L IS USM	B
EF28-300mm f/3.5-5.6L IS USM	B	EF70-300mm f/4.5-5.6 DO IS USM	B
EF35-70mm f/3.5-4.5	E	EF75-300mm f/4-5.6	B
EF35-70mm f/3.5-4.5A	E	EF75-300mm f/4-5.6 USM	C
EF35-80mm f/4-5.6	F	EF75-300mm f/4-5.6 II	B
EF35-80mm f/4-5.6 PZ	E	EF75-300mm f/4-5.6 II USM	B
EF35-80mm f/4-5.6 USM	F	EF75-300mm f/4-5.6 III	B
EF35-80mm f/4-5.6 II	E	EF75-300mm f/4-5.6 III USM	B
EF35-80mm f/4-5.6 III	F	EF75-300mm f/4-5.6 IS USM	B
EF35-105mm f/3.5-4.5	B	EF80-200mm f/2.8L	A
EF35-105mm f/4.5-5.6	H	EF80-200mm f/4.5-5.6	D
EF35-105mm f/4.5-5.6 USM	H	EF80-200mm f/4.5-5.6 USM	E
EF35-135mm f/3.5-4.5	B	EF80-200mm f/4.5-5.6 II	E
EF35-135mm f/4-5.6 USM	C	EF90-300mm f/4.5-5.6	D
EF35-350mm f/3.5-5.6L USM	D		
EF38-76mm f/4.5-5.6	E		
EF50-200mm f/3.5-4.5	B		
EF50-200mm f/3.5-4.5L	B		
EF55-200mm f/4.5-5.6 USM	D		

EF90-300mm f/4.5-5.6 USM	D	EF200-400mm f/4L IS USM	
EF100-200mm f/4.5A	B	Extender 1.4x: mit integriertem Ext. 1.4x	B
EF100-300mm f/4.5-5.6 USM	C	EF200-400mm f/4L IS USM	
EF100-300mm f/5.6	B	Extender 1.4x + Extender EF1.4x I/II/III	B
EF100-300mm f/5.6L	B	EF200-400mm f/4L IS USM	
EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM	B	Extender 1.4x: mit integriertem Ext. 1.4x + Extender EF1.4x I/II/III	H (f/8)
EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM + Extender EF1.4x I/II/III	H (f/8)	EF200-400mm f/4L IS USM	
EF100-400mm f/4.5-5.6L IS II USM	B	Extender 1.4x + Extender EF2x I/II	H (f/8)
EF100-400mm f/4.5-5.6L IS II USM + Extender EF1.4x I/II	H (f/8)	EF200-400mm f/4L IS USM	
EF100-400mm f/4.5-5.6L IS II USM + Extender EF1.4x III	G (f/8)	Extender 1.4x + Extender EF2x III	G (f/8)
EF200-400mm f/4L IS USM		TS-E17mm f/4L	B
Extender 1.4x	B	TS-E24mm f/3.5L	B
		TS-E24mm f/3.5L II	B
		TS-E45mm f/2.8	A
		TS-E90mm f/2.8	A

-  Wenn der Extender EF2x (I/II/III) am Objektiv EF180mm f/3.5L Macro USM angebracht ist, funktioniert der AF nicht.
- Bei Objektiv-Extender-Kombinationen mit dem Extender EF1.4x III/EF2x III, die mit einem Sternchen „*“, bzw. Objektiv-Extender-Kombinationen, die mit zwei Sternchen „**“ gekennzeichnet sind, ist eine präzise Fokussierung mit dem AF eventuell nicht möglich. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des verwendeten Objektivs oder Extenders.

 Bei Verwendung eines TS-E-Objektivs ist manuelle Fokussierung erforderlich. Die Bezeichnung der Objektivgruppen von TS-E-Objektiven gilt nur dann, wenn Sie nicht die Neigungs- oder Verschiebungsfunktion nutzen.

Für Autofokus ungeeignete Motive

Bei folgenden spezifischen Motiven kann die automatische Scharfeinstellung fehlschlagen (der Schärfenindikator <●> im Sucher blinkt):

Motive, die sich nur schwer scharf stellen lassen

- Sehr kontrastarme Motive
(Beispiel: Blauer Himmel, einfarbige glatte Flächen usw.)
- Motive bei sehr schwachem Licht
- Motive mit starkem Gegenlicht oder starker Reflexion
(Beispiel: Hochglanz-Autolack usw.)
- Nahe und weit entfernte Motive in der Nähe eines AF-Messfeldes
(Beispiel: Tiere in einem Käfig usw.)
- Lichtquellen wie z. B. Lichtpunkte in der Nähe eines AF-Messfeldes
(Beispiel: Nachtaufnahmen usw.)
- Motive mit sich wiederholenden Mustern
(Beispiel: Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)
- Motive mit kleinerem Muster als ein AF-Messfeld
(Beispiel: Gesichter oder Blumen, die so klein wie oder kleiner als ein AF-Messfeld sind, usw.)

In solchen Fällen fokussieren Sie, indem Sie eine der folgenden Aktionen ausführen:

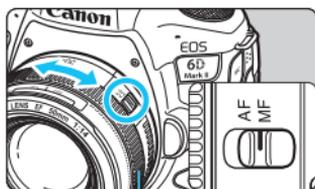
- (1) Fokussieren Sie mit „One-Shot AF“ ein anderes Motiv in gleicher Entfernung und speichern Sie die Schärfe, bevor Sie auf den endgültigen Bildausschnitt schwenken (S. 131).
- (2) Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> und stellen Sie manuell scharf (S. 154).



- Je nach Motiv kann die Fokussierung erreicht werden, indem Sie den Bildausschnitt etwas verändern und den AF-Betrieb erneut durchführen.
- Bedingungen, die die Fokussierung mit AF bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen erschweren, werden auf Seite 316 aufgeführt.

MF: Manueller Fokus

Ist die Fokussierung mithilfe des Autofokus nicht möglich, folgen Sie dem folgenden Verfahren, um manuell scharf zu stellen.



Entfernungsring



1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> ein.

- ▶ Auf dem LCD-Anzeige wird <M FOCUS> angezeigt.

2 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drehen Sie den Entfernungsring, bis das Motiv im Sucher scharf angezeigt wird.



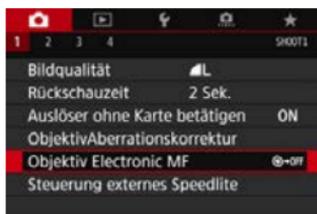
- Wird der Auslöser während der manuellen Fokussierung halb gedrückt, wird das aktive AF-Messfeld angezeigt und die Fokusanzeige <●> leuchtet im Sucher auf.
- Wenn das mittlere AF-Messfeld bei der automatischen AF-Feld-Wahl die Scharfeinstellung erreicht, leuchtet die Fokusanzeige <●> auf.

MENU Einstellen des Objektiv Electronic MF ☆

Die folgenden USM- und STM-Objektive mit elektronischer manueller Fokussierung ermöglichen Ihnen die Wahl, ob im One-Shot AF-Modus die elektronische manuelle Fokussierung nach der Autofokussierung verwendet werden soll.

Die Standardeinstellung ist [Deaktiv. nach One-Shot AF].

EF50mm f/1.0L USM	EF300mm f/2.8L USM	EF600mm f/4L USM
EF85mm f/1.2L USM	EF400mm f/2.8L USM	EF1200mm f/5.6L USM
EF85mm f/1.2L II USM	EF400mm f/2.8L II USM	EF28-80mm f/2.8-4L USM
EF200mm f/1.8L USM	EF500mm f/4.5L USM	EF70-300mm f/4-5.6 IS II USM
EF40mm f/2.8 STM	EF50mm f/1.8 STM	EF24-105mm f/3.5-5.6 IS STM



1 Wählen Sie [Objektiv Electronic MF].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Objektiv Electronic MF] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



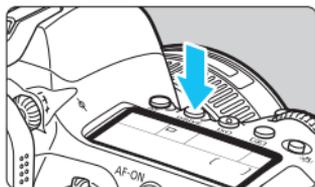
2 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Wählen Sie die einzustellende Option und drücken Sie die Taste <SET>.

- ☑OFF: Deaktiv. nach One-Shot AF**
Manuelle Fokusanpassung, nachdem der AF-Betrieb deaktiviert wurde.
- ☑ON: Aktiv. nach One-Shot AF**
Sie können den Fokus nach dem AF-Betrieb manuell anpassen, indem Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

Auswählen des Antriebsmodus

Es stehen Antriebsmodi für die Einzelaufnahme und die Reihenaufnahme zur Verfügung. Sie können den Antriebsmodus je nach Szene oder Motiv auswählen.



- 1 Drücken Sie die Taste <DRIVE>**
()



- 2 Wählen Sie den Antriebsmodus.**

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, oder sehen Sie durch den Sucher, während Sie das Wahlrad  drehen.

: Einzelbild

Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht.

H : Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit

Bei voll durchgedrücktem Auslöser sind Reihenaufnahmen mit **max. ca. 6,5 Bildern/Sek.** möglich.

Unter folgenden Bedingungen kann die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen jedoch geringer sein:

- **Bei Anti-Flacker-Aufnahmen:**

Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen beträgt **maximal ca. 5,6 Bilder/Sek.**

- **Bei Livebild-Aufnahmen:**

Ist der [AF-Betrieb] auf [One-Shot AF] eingestellt oder [Manueller Fokus] aktiviert ist, beträgt die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen **max. ca. 6,5 Bilder/Sek.**

Ist der [AF-Betrieb] auf [Servo-AF] eingestellt, hat die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen von **max. ca. 4,0 Bildern/Sek.** Vorrang.

Wird ein Speedlite der EX-Serie mit der Livebild-Aufnahme verwendet, beträgt die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen **max. ca. 1,7 Bilder/Sek.**

 : **Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit**

Bei voll durchgedrücktem Auslöser sind Reihenaufnahmen mit **max. ca. 3,0 Bildern/Sek.** möglich (außer im Modus < >). Ist bei Livebild-Aufnahmen der [AF-Betrieb] auf [Servo-AF] eingestellt, hat die Motivverfolgung bei einer Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen von **max. ca. 3,0 Bildern/Sek.** Vorrang (Motiv-Nachführpriorität). (außer im Modus < >).

 S : **Geräuschlose Einzelbildaufnahme**

Sie können für die Aufnahme von Einzelbildern das mechanische Geräusch bei Aufnahmen mit dem Sucher unterdrücken. Dies kann bei Livebild-Aufnahmen nicht eingestellt werden.

 S : **Geräuschlose Reihenaufnahme**

Bei Aufnahmen über den Sucher sind Reihenaufnahmen mit **max. ca. 3,0 Bildern/Sek.** mit Unterdrückung der mechanischen Geräusche (im Vergleich zur Einstellung < >) möglich. Dies kann bei Livebild-Aufnahmen nicht eingestellt werden.

  : **10 Sek. Selbstausslöser/Fernbedienung**

  2 : **2 Sek. Selbstausslöser/Fernbedienung**

 c : **Selbstausslöser: Reihenaufnahme**

Weitere Informationen zu Aufnahmen mit dem Selbstausslöser finden Sie auf Seite 159. Weitere Informationen zu Aufnahmen mit Fernbedienung finden Sie auf Seite 271.



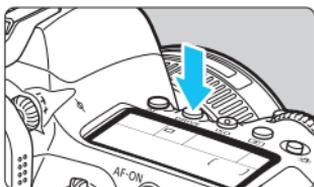
- Bei < H > Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit variiert die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen je nach Aufnahmebedingungen. Weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.
- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen im Modus < > „Schwenken“ wird auf Seite 115 beschrieben.



- Die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit <H> (S. 156) von ca. 6,5 Bildern/Sek. wird unter folgenden Bedingungen erreicht: bei vollständig geladenem Akku, einer Verschlusszeit von 1/500 Sek. oder kürzer, maximaler Blende (variiert je nach Objektiv), Raumtemperatur (23 °C), deaktivierter Flacker-Reduktion und der Verwendung der Livebild-Aufnahme mit One-Shot AF*.
 - * Wenn der AF-Modus unter Verwendung der nachfolgenden Objektive auf „One-Shot AF“ eingestellt und der Image Stabilizer (Bildstabilisator) ausgeschaltet ist: EF300mm f/4L IS USM, EF28-135mm f/3.5-5.6 IS USM, EF75-300mm f/4-5.6 IS USM, EF100-400mm f/4.5-5.6L IS USM.
- Die Geschwindigkeit für <H> Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit verringert sich unter Umständen aufgrund von Temperatur, Akkuladestatus, Flacker-Reduktion, Verschlusszeit, Blende, Motivbedingungen, Helligkeit, AF-Betrieb, Objektiv, Livebild-Aufnahme, Blitzverwendung, Aufnahmefunktionseinstellungen usw.
- Ist [4: **Anti-Flacker-Aufn**] auf [**Aktivieren**] eingestellt (S. 206), verringert sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen bei flackerndem Licht. Außerdem wird das Aufnahmeintervall bei Reihenaufnahmen u. U. unregelmäßig und die Auslöseverzögerung länger.
- Ist bei Livebild-Aufnahmen der [**AF-Betrieb**] auf [**Servo-AF**] (S. 305) eingestellt, verringert sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen.
- Im AI Servo AF-Betrieb kann sich die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen je nach Motiv und verwendetem Objektiv verringern.
- Die Verwendung eines Speedlite der EX-Serie verringert die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen.
- Ist die Batterietemperatur aufgrund geringer Umgebungstemperatur niedrig, verringert sich möglicherweise die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen.
- Wenn <S> oder <H> eingestellt ist, ist die Auslöseverzögerung vom vollständigen Durchdrücken des Auslösers bis zum Auslösen länger als normal.
- Wenn der interne Speicher während der Reihenaufnahme voll wird, erfolgen die Reihenaufnahmen eventuell bei geringerer Geschwindigkeit, da die Aufnahme vorübergehend deaktiviert wird (S. 167).
- Ist unter [1: **Wireless-Kommunikationseinst.**] die Option [**Bluetooth-Funktion**] auf [**Smartphone**] eingestellt, sind Aufnahmen mit Fernbedienung nicht möglich. (Das Fernbedienungssymbol <R> wird nicht angezeigt.)

Verwenden des Selbstauslösers

Verwenden Sie den Selbstauslöser, wenn Sie selbst mit auf dem Bild sein möchten, wie für Erinnerungsfotos.



1 Drücken Sie die Taste <DRIVE> (6).

2 Wählen Sie den Selbstauslöser.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige, oder sehen Sie durch den Sucher, während Sie das Wahlrad  drehen.



 : **Aufnahme nach 10 Sek.**
Das Bild wird ca. 10 Sek. nach dem vollständigen Durchdrücken des Auslösers aufgenommen. Aufnahmen mit Fernsteuerung sind ebenfalls möglich (S. 271).

 **2 Sek.**

Das Bild wird ca. 2 Sek. nach dem vollständigen Durchdrücken des Auslösers aufgenommen. Aufnahmen mit Fernbedienung sind ebenfalls möglich.

 **10 Sek. Selbstauslöser plus Reihenaufnahme**

Drehen Sie das Wahlrad , um die Anzahl der Reihenaufnahmen (2–10) bei Verwendung des Selbstauslösers einzustellen. Das Bild wird 10 Sek. nach dem vollständigen Durchdrücken des Auslösers aufgenommen. Aufnahmen mit Fernbedienung (S. 271) sind nicht möglich.



3 Lösen Sie aus.

- Blicken Sie durch den Sucher und stellen Sie scharf. Drücken Sie den Auslöser anschließend ganz durch.
- ▶ Sie können den Selbstauslöserbetrieb auf der LCD-Anzeige anhand der Selbstauslöser-Lampe, des Signaltons und des Timers (Anzeige in Sekunden) überprüfen.
- ▶ Ca. 2 Sek. vor der Aufnahme leuchtet die Selbstauslöser-Lampe auf, und der Signalton wird schneller.

- 📷 ● Wenn Sie beim Drücken des Auslösers nicht durch den Sucher sehen, bringen Sie die Okularabdeckung an (S. 270). Wenn bei der Aufnahme des Bilds Streulicht in den Sucher einfällt, kann dies die Belichtung beeinflussen.
- Bei der Verwendung von <📷> verlängert sich das Intervall zwischen mehreren Aufnahmen möglicherweise je nach Aufnahmebedingungen wie Bildaufnahmequalität und Verwendung eines externen Blitzgeräts.

- 📷 ● <📷2> ermöglicht das Erstellen von Aufnahmen, ohne die Kamera auf dem Stativ anzufassen. Dadurch werden Verwacklungen bei der Aufnahme von Stilleben oder bei Langzeitbelichtungen vermieden.
- Nach dem Aufnehmen von Bildern mit Selbstauslöser wird die Wiedergabe der Bilder (S. 388) empfohlen, um die Scharfeinstellung und die Belichtung zu überprüfen.
- Möchten Sie mit dem Selbstauslöser sich selbst aufnehmen, verwenden Sie für die Schärfenspeicherung (S. 97) ein Motiv, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.
- Zum Ausschalten des aktivierten Selbstauslösers tippen Sie entweder auf den LCD-Monitor, oder drücken Sie die Taste <DRIVE>.
- Sind Aufnahmen mit Fernbedienung aktiviert, zeigt die automatische Abschaltung erst nach ca. 2 Min. ihre Wirkung, auch wenn die Option [📷2: Autom. Absch.] auf [1 Min.] eingestellt ist.
- Ist die Option [📷4: Langzeitb.-Timer] auf [Aktivieren] eingestellt, ist die Auswahl von <📷> ([Selbstaustl.: Reihenaufn.]) nicht möglich.

4

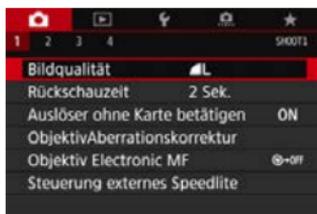
Bildeinstellungen

In diesem Kapitel werden die bildbezogenen Funktionen beschrieben: Bildaufnahmequalität, Seitenverhältnis, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Weißabgleich, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), Rauschreduzierung, Tonwert Priorität, Objektiv-Aberrationskorrektur, Anti-Flacker-Aufnahme und andere Funktionen.

- Das Symbol ☆ rechts oben neben dem Seitentitel zeigt an, dass diese Funktion nur in den Kreativ-Programmen (<P>, <Tv>, <Av>, <M>,) verfügbar ist.

MENU Einstellen der Bildaufnahmequalität

Sie können die Pixelanzahl und die Bildaufnahmequalität festlegen. Sieben JPEG-Qualitätseinstellungen stehen zur Verfügung: **L**, **L**, **M**, **M**, **S1**, **S1** und **S2**. Drei RAW-Bildaufnahmequalitäts-einstellungen stehen zur Verfügung: **RAW**, **M RAW** und **S RAW** (S. 166).



1 Wählen Sie [Bildqualität] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Bildqualität**] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Legen Sie die Bildaufnahmequalität fest.

- Drehen Sie das Wahrad <Wahrad>, um eine RAW-Einstellung auszuwählen. Drücken Sie die Tasten <◀> oder <▶>, um eine JPEG-Einstellung auszuwählen.
- Rechts oben zeigt die Zahl „**M (Megapixel) ****x****“ die aufgenommene Pixelanzahl an und [***] zeigt die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen an (Anzeige max. bis 9999).
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.

Die Bildgröße [****x****] und die Anzahl der möglichen Aufnahmen [***], die auf dem Auswahlbildschirm für die Bildaufnahmequalität angezeigt werden, gelten immer für die Einstellung [3:2], unabhängig von der Einstellung [**4: Seitenverhältnis**] (S. 168).

Wenn [-] sowohl für RAW- als auch für JPEG-Bilder eingestellt wurde, wird **L** verwendet.

Beispiele für Einstellungen für die Bildaufnahmequalität

Nur **L**



Nur **RAW**



RAW + **L**



S RAW + **M**



Übersicht: Bildaufnahmequalitätseinstellungen

(circa)

Bild-qualität	Aufgenommene Pixel	Druck-format	Dateigröße (MB)	Mögliche Aufnahmen	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen	
					Standard	Hohe Geschwindigkeit
JPEG						
L	26 Mio.	A2	7,5	1000	110	150
L			3,8	1950	150	150
M	12 Mio.	A3	4,0	1870	150	150
M			2,1	3570	150	150
S1	6,5 Mio.	A4	2,6	2820	150	150
S1			1,4	5310	150	150
S2	3,8 Mio.	A5	1,8	4170	150	150
RAW						
RAW	26 Mio.	A2	32,6	200	18	21
M RAW	15 Mio.	A3	25,3	250	21	23
S RAW	6,5 Mio.	A4	17,4	340	25	25
RAW+JPEG						
L	26 Mio. 26 Mio.	A2 A2	32,6 + 7,5	160	17	19
L	15 Mio. 26 Mio.	A3 A2	25,3 + 7,5	200	18	18
L	6,5 Mio. 26 Mio.	A4 A2	17,4 + 7,5	250	19	19

S2 stellt die Bilder in der Bildqualität (Fein) dar.

- Die angegebene Anzahl der möglichen Aufnahmen basiert auf Canon-Teststandards unter Verwendung einer 8-GB-Speicherkarte.
- Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen basiert auf der von Canon standardmäßig verwendeten Test-SD-Speicherkarte (Standard: 8 GB, hohe Geschwindigkeit: UHS-I 16 GB) und Teststandards (H) Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit, Seitenverhältnis 3:2, ISO 100, Bildstil „Standard“),
- **Die Dateigröße, die Anzahl der möglichen Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen sind je nach Motiv, Kartentyp, Seitenverhältnis, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, Individualfunktionen usw. unterschiedlich.**



- Die angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ändert sich auch mit einer Hochgeschwindigkeits-SD-Speicherkarte nicht. Stattdessen gilt die auf der vorherigen Seite in der Tabelle angegebene maximale Anzahl von Reihenaufnahmen.
- Wird sowohl RAW als auch JPEG ausgewählt, wird bei jeder Aufnahme das aufgenommene Bild in den eingestellten Bildaufnahmequalitäten gleichzeitig in RAW und JPEG auf der Karte aufgezeichnet. Die beiden Bilder werden mit derselben Dateinummer aufgezeichnet (Dateierweiterung „.JPG“ für JPEG und „.CR2“ für RAW).
- Die Symbole für die Bildaufnahmequalität zeigen wie folgt: **RAW** (RAW), **M RAW** (RAW, mittel), **S RAW** (RAW, klein), **JPEG** (JPEG), **▲** (Fein), **■** (Normal), **L** (Groß), **M** (Mittel), **S** (Klein).

RAW-Bilder

Ein RAW-Bild besteht aus den vom Bildsensor erfassten und in Digitalform umgewandelten Daten. Es wird im ursprünglichen Zustand auf der Karte aufgezeichnet. Sie können folgende

Qualitätseinstellungen wählen: **RAW**, **M RAW** oder **S RAW**.

Ein **RAW**-Bild lässt sich unter [**▶ 1: RAW-Bildbearbeitung**] (S. 438) bearbeiten und dann als JPEG-Bild speichern. (**M RAW**- und **S RAW**-Bilder können nicht mit der Kamera bearbeitet werden.) Da das RAW-Bild selbst nicht verändert wird, können Sie das RAW-Bild verarbeiten, um eine beliebige Anzahl von JPEG-Bildern mit zahlreichen Verarbeitungsbedingungen daraus zu erstellen.

Mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 594) können Sie RAW-Bilder bearbeiten. Sie können basierend auf der Art, wie die Bilder verwendet werden, verschiedene Anpassungen an den Bildern vornehmen und JPEG- oder TIFF-Bilder sowie andere Arten von Bildern erstellen, die die Effekte dieser Anpassungen widerspiegeln.



RAW-Bildbearbeitungssoftware

- Um RAW-Bilder auf einem Computer anzuzeigen, sollten Sie Digital Photo Professional (EOS-Software, im Folgenden DPP genannt) verwenden.
- Ältere Versionen als DPP 4.x sind möglicherweise nicht in der Lage, RAW-Bilder zu verarbeiten, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Wenn eine frühere Version als DPP Vers.4.x auf Ihrem Computer installiert ist, beschaffen Sie sich die neueste Version von DPP von der Canon-Website und installieren Sie sie, um die Software zu aktualisieren (S. 596). (Die ältere Version wird dabei überschrieben.) Beachten Sie, dass DPP Vers.3.x sowie ältere Versionen nicht in der Lage sind, RAW-Bilder anzuzeigen, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden.
- Manche im Handel erhältliche Software kann möglicherweise mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Bilder nicht korrekt anzeigen. Informationen zur Kompatibilität erhalten Sie beim Softwarehersteller.

Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen



Die ungefähre maximale Anzahl von Reihenaufnahmen wird rechts unten im Sucher und in den Schnelleinstellungen angezeigt.

Für alle Werte über 99 für Reihenaufnahmen wird als maximale Anzahl „99“ angezeigt.



Die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen wird angezeigt, auch wenn sich keine Karte in der Kamera befindet. Vergewissern Sie sich vor einer Aufnahme, dass eine Karte in die Kamera eingesetzt ist.



Wenn als maximale Anzahl von Reihenaufnahmen „99“ angegeben ist, können Sie mindestens 99 Aufnahmen hintereinander machen. Wenn die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen auf 98 oder einen niedrigeren Wert sinkt und der interne Pufferspeicher voll ist, wird auf der LCD-Anzeige und im Sucher „buSY“ angezeigt. Zudem wird die Aufnahme vorübergehend blockiert. Wenn Sie die Reihenaufnahme unterbrechen, erhöht sich die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen. Nachdem alle aufgenommenen Bilder auf der Karte aufgezeichnet wurden, können Sie die Aufnahme fortsetzen und maximal so viele Reihenaufnahmen machen, wie in der Tabelle auf Seite 164 angegeben sind.

MENU Ändern des Seitenverhältnisses ☆

Sie können das Seitenverhältnis des Bilds ändern. Standardmäßig ist [3:2] eingestellt. Wenn Sie die Einstellung [4:3], [16:9] oder [1:1] gewählt haben, zeigen Rahmenlinien den entsprechenden Bildbereich im Sucher an. Bei Livebild-Aufnahmen ist der Bereich, der das Bild umgibt, auf dem LCD-Monitor schwarz maskiert.



1 Wählen Sie das Seitenverhältnis aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [CAMERA] die Option [Seitenverhältnis] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Stellen Sie das Seitenverhältnis ein.

- Wählen Sie ein Seitenverhältnis aus und drücken Sie dann auf <SET>.

• JPEG-Bilder

Die Bilder werden mit dem eingestellten Seitenverhältnis aufgenommen.

• RAW-Bilder

Die Bilder werden immer mit dem Seitenverhältnis [3:2] aufgenommen. Die Informationen zum gewählten Seitenverhältnis werden zur RAW-Bilddatei hinzugefügt. Bei der Bearbeitung des RAW-Bilds mithilfe von Digital Photo Professional (EOS-Software) können Sie anhand dieser Informationen ein Bild mit demselben Seitenverhältnis wie bei der Aufnahme erzeugen.

	Seitenverhältnis		
	4:3	16:9	1:1
Bei Aufnahmen über den Sucher			
Bei Livebild-Aufnahmen			

Bildqualität	Seitenverhältnis und Pixelzahl (ca.)			
	3:2	4:3	16:9	1:1
L	6240x4160 (26,0 Megapixel)	5536x4160* (23,0 Megapixel)	6240x3504* (21,9 Megapixel)	4160x4160 (17,3 Megapixel)
M	4160x2768* (11,5 Megapixel)	3680x2768* (10,2 Megapixel)	4160x2336* (9,7 Megapixel)	2768x2768 (7,7 Megapixel)
S1	3120x2080 (6,5 Megapixel)	2768x2080* (5,8 Megapixel)	3120x1752* (5,5 Megapixel)	2080x2080 (4,3 Megapixel)
S2	2400 x 1600 (3,8 Megapixel)	2112 x 1600* (3,4 Megapixel)	2400 x 1344* (3,2 Megapixel)	1600 x 1600 (2,6 Megapixel)



- Das effektive Seitenverhältnis der Bilder in den mit einem Stern „*“ gekennzeichneten Größen weicht vom angegebenen Wert ab.
- Der Bildbereich, der für das mit einem Stern „*“ gekennzeichnete Seitenverhältnis angezeigt wird, unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Bildbereich. Überprüfen Sie die aufgenommenen Bilder auf dem LCD-Monitor, während Sie auslösen.
- Das Bild wird mit der Seitenverhältniseinstellung [3:2] für Mehrfachbelichtungen aufgezeichnet.

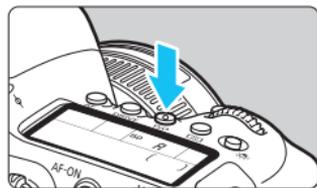


Bei der Wiedergabe von RAW-Bildern in den Seitenverhältnissen [4:3], [16:9] oder [1:1] werden die Bilder mit Linien angezeigt, die das jeweilige Seitenverhältnis anzeigen. (Diese Linien werden nicht in der Bilddatei gespeichert.)

ISO: Einstellen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder☆

Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend dem Umgebungslicht aus. In den Motivbereich-Modi wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt (S. 172).

Informationen zu der ISO-Empfindlichkeit während Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 327 und 331.



1 Drücken Sie die Taste <ISO> (☀️⚙️).



2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Hauptwahrad <☀️⚙️> oder Schnellwahrad <⚙️> drehen.
- Die ISO-Empfindlichkeit kann in 1/3-Schritten zwischen ISO 100 und ISO 40000 festgelegt werden.
- Mit „A“ wird ISO Auto angezeigt. Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt (S. 172).

Leitfaden zur ISO-Empfindlichkeit

ISO-Empfindlichkeit	Aufnahmesituation (Kein Blitz)	Blitzreichweite
L (50), ISO 100–ISO 400	Außenaufnahmen bei Sonne	Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto größer die effektive Blitzreichweite.
ISO 400–ISO 1600	Bedeckter Himmel oder abends	
ISO 1600–ISO 40000, H1 (51200), H2 (102400)	Nacht oder dunkle Innenaufnahmen	

* Eine hohe ISO-Geschwindigkeit verursacht eine stärkere Körnung der Bilder.

Die ISO-Empfindlichkeit lässt sich auch im Menü [**2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] auf dem Bildschirm [**ISO-Empfindlichk.**] festlegen.

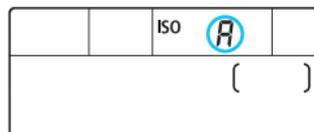


- Da H1 (entspricht ISO 51200) und H2 (entspricht ISO 102400) erweiterte Einstellungen für die ISO-Empfindlichkeit sind, sind Rauschen (Lichtpunkt, Streifen usw.) und unregelmäßige Farbverteilung stärker wahrnehmbar und die Auflösung ist geringer als bei der Standardeinstellung.
- Da L (entspricht ISO 50) eine erweiterte Einstellung der ISO-Empfindlichkeit darstellt, ist der Dynamikbereich etwas kleiner als bei der Standardeinstellung.
- Ist [**☑3: Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] (S. 199) eingestellt, ist die Auswahl von L (entspricht ISO 50), ISO 100/125/160, H1 (entspricht ISO 51200) und H2 (entspricht ISO 102400) nicht möglich.
- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit, bei hoher Temperatur, Langzeitbelichtung oder Mehrfachbelichtung werden möglicherweise Bildrauschen (Grobkörnigkeit, Lichtpunkte, Streifen usw.), unregelmäßige Farbverteilungen oder Farbtonverschiebungen wahrnehmbar.
- Wenn Sie unter Bedingungen Aufnahmen machen, bei denen starkes Bildrauschen entsteht, etwa eine Kombination aus hoher ISO-Empfindlichkeit, hoher Temperatur und Langzeitbelichtung, werden die Bilder u. U. nicht richtig aufgenommen.
- Wenn Sie eine hohe ISO-Geschwindigkeit und den Blitz zum Aufnehmen eines nahen Objekts verwenden, kann es zu Überbelichtung kommen.



Mithilfe der Option [**ISO-Bereich**] in den [**☑2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] lässt sich der einstellbare ISO-Geschwindigkeitsbereich von L (entspricht ISO 50) bis H1 (entspricht ISO 51200) oder H2 (entspricht ISO 102400) erweitern (S. 173).

ISO auto



Wenn die ISO-Empfindlichkeit auf „A“ (Auto) eingestellt ist, wird die tatsächliche ISO-Empfindlichkeit angezeigt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.

Wie unten gezeigt, wird die ISO-Empfindlichkeit je nach Aufnahmemodus automatisch angepasst.

Aufnahmemodi	ISO-Empfindlichkeit	
	Kein Blitz	Mit Blitz
A⁺ / CA	ISO 100–ISO 12800	ISO 100–ISO 1600
SCN	Automatische Einstellung (Variiert je nach SCN Aufnahmemodus)	
P / Tv / Av / M	ISO 100–ISO 40000*	ISO 100–ISO 1600*
B	ISO 400*	ISO 400*

* Der tatsächliche ISO-Bereich ist abhängig von den Einstellungen für **[Minimum]** und **[Maximum]**, die unter **[Auto-Bereich]** festgelegt werden.

MENU Einstellen des manuell einstellbaren ISO-Geschwindigkeitsbereichs

Sie können den manuell einstellbaren ISO-Geschwindigkeitsbereich einstellen (Unter- und Obergrenzen). Sie können den Mindestwert zwischen L (entspricht ISO 50) und H1 (entspricht ISO 51200) und den Höchstwert zwischen ISO 100 und H2 (entspricht ISO 102400) einstellen.



1 Wählen Sie [ISO-Empfindl. Einstellungen] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [ISO-Empfindl. Einstellungen], und drücken Sie dann die Taste <SET>.

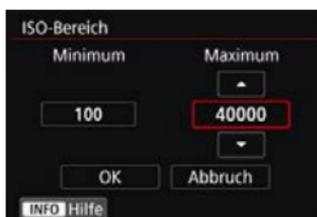


2 Wählen Sie [ISO-Bereich].



3 Stellen Sie die Untergrenze ein.

- Wählen Sie das Feld für die Untergrenze aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <SET>.



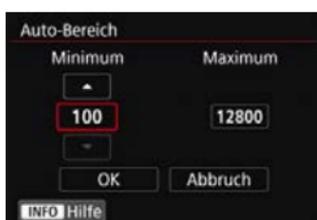
4 Stellen Sie die Obergrenze ein.

- Wählen Sie das Feld für die Obergrenze aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <SET>.

5 Wählen Sie [OK] aus.

MENU Einstellen des ISO-Bereichs für ISO auto

Sie können für den automatischen ISO-Empfindlichkeitsbereich von ISO auto Werte zwischen ISO 100 und ISO 40000 einstellen. Sie können für den Mindestwert ISO 100–ISO 25600 und für den Höchstwert ISO 200–ISO 40000 einstellen.

**1 Wählen Sie [Auto-Bereich].****2 Stellen Sie die Untergrenze ein.**

- Wählen Sie das Feld für die Untergrenze aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <SET>.

**3 Stellen Sie die Obergrenze ein.**

- Wählen Sie das Feld für die Obergrenze aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie die gewünschte ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie die Taste <SET>.

4 Wählen Sie [OK] aus.

Die Einstellungen **[Minimum]** und **[Maximum]** fungieren auch als Minimal- und Maximalwerte für die Safety Shift-Funktion der ISO-Empfindlichkeit (S. 473).

MENU Einstellen der minimalen Verschlusszeit für ISO auto

Sie können die minimale Verschlusszeit auswählen, sodass die automatisch eingestellte Verschlusszeit nicht zu langsam ist, wenn ISO Auto eingestellt ist.

Das ist in den Modi **<P>** und **<Av>** effektiv, wenn Sie mit einem Weitwinkelobjektiv Aufnahmen von einem sich bewegenden Motiv machen oder ein Teleobjektiv verwenden. Dadurch werden Verwacklungen und unscharfe Motive vermieden.



1 Wählen Sie [Längste Verschl.zeit].

Automatische Einstellung



2 Legen Sie die gewünschte Mindest-Verschlusszeit fest.

- Wählen Sie **[Auto]** oder **[Manuell]**.
- Wenn Sie die Option **[Auto]** wählen, drehen Sie das Wahhrad **<Wahrad>**, um die gewünschte Verschlusszeit (länger oder kürzer) im Vergleich zur Standardverschlusszeit einzustellen, und drücken Sie dann **<SET>**.
- Wenn Sie die Option **[Manuell]** wählen, drehen Sie das Wahhrad **<Wahrad>**, um die Verschlusszeit zu wählen, und drücken Sie dann **<SET>**.

Manuelle Einstellung



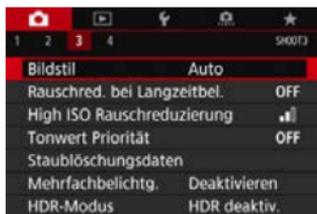
- ! Wenn mit der Einstellung **[Auto-Bereich]** für die maximale ISO-Empfindlichkeit keine korrekte Belichtung erzielt werden kann, wird eine längere Verschlusszeit als **[Längste Verschl.zeit]** eingestellt, um eine Standardbelichtung zu erhalten.
- Diese Funktion wird nicht auf Blitzlichtfotografie und Movie-Aufnahmen angewendet.

☰ Wenn **[Auto: 0]** eingestellt ist, verhält sich die minimale Verschlusszeit reziprok zur Objektiv-Brennweite. Ein einzelner Schritt von **[Langsamer]** zu **[Schneller]** entspricht einer einzelnen Verschlusszeitstufe.

MENU Auswählen eines Bildstils ☆

Mithilfe eines voreingestellten Bildstils können Sie die Bildeigenschaften ganz einfach je nach Motiv und fotografischem Ausdruck wirkungsvoll festlegen.

In den Motivbereich-Modi ist [] (Auto) automatisch eingestellt.



1 Wählen Sie [Bildstil].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [] 3 die Option [Bildstil] und drücken Sie dann <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie einen Bildstil.

- Wählen Sie einen Bildstil aus und drücken Sie <SET>.
- ▶ Der Bildstil wird festgelegt.

Bildstileigenschaften

Auto

Der Farbton wird automatisch auf das Motiv abgestimmt. Bei Natur-, Außen- und Sonnenuntergangsaufnahmen sehen die Farben von blauem Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergängen lebendiger aus.



Wenn der gewünschte Farbton mit der Einstellung **[Auto]** nicht erzielt werden kann, verwenden Sie einen anderen Bildstil.

Standard

Das Bild wirkt kräftig, scharf und frisch. Dieser universelle Bildstil eignet sich für die meisten Aufnahmesituationen.

Porträt

Für schöne Hauttöne. Das Bild wirkt weicher. Geeignet für Nahaufnahmen Porträten.

Indem Sie den **[Farbton]** ändern (S. 181), können Sie den Hautton anpassen.

Landschaft

Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.

Feindetail

Geeignet zur Darstellung feiner Umrisse, Details und Strukturen des Motivs. Die Farben sind etwas kräftiger.

Neutral

Eignet sich für die Bildbearbeitung mit einem Computer. Für natürliche Farben und gedämpfte Bilder mit moderater Helligkeit und Farbsättigung.

 **Natürlich**

Eignet sich für die Bildbearbeitung mit einem Computer. Die Farbe eines Motivs, das im Sonnenlicht bei einer Farbtemperatur von 5200 K fotografiert wird, wird farbmetrisch an die Farbe des Aufnahmegegenstandes angepasst. Für gedämpfte Bilder mit moderater Helligkeit und Farbsättigung.

 **Monochrom**

Für Schwarz-Weiß-Bilder.

 Denken Sie daran, die Einstellung [**Monochrom**] zu deaktivieren, wenn Sie wieder Farbbilder aufnehmen wollen. Im Modus „JPEG“ aufgenommene Schwarz-Weiß-Bilder können nicht in Farbbilder umgewandelt werden.

 Sie können die Kamera so einstellen, dass < > im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, wenn [**Monochrom**] eingestellt ist (S. 489).

 **Anw. Def. 1-3**

Sie können einen grundlegenden Stil, z. B. [**Porträt**], [**Landschaft**], eine Bildstildatei usw., registrieren und wie gewünscht anpassen (S. 183). Bei jedem noch nicht eingestellten benutzerdefinierten Bildstil werden Bilder mit den Eigenschaften der Standardeinstellungen von [**Auto**] aufgenommen.

Symbole

Der Auswahlbildschirm für Bildstil verfügt über Symbole für die Parameter [**Stärke**], [**Feinheit**] oder [**Schwelle**] für [**Schärfe**] sowie [**Kontrast**] und für andere Parameter. Die Ziffern geben die Werte für diese Parameter an, die für den entsprechenden Bildstil festgelegt wurden.



Symbole

	Schärfe	
		Stärke
		Feinheit
		Schwelle
	Kontrast	
	Farbsättigung	
	Farbton	
	Filtereffekt (Monochrom)	
	Tonungseffekt (Monochrom)	

Während Movie-Aufnahmen wird sowohl für [**Feinheit**] als auch für [**Schwelle**] von [**Schärfe**] ein Sternchen „*“ angezeigt. Die Parameter [**Feinheit**] und [**Schwelle**] werden nicht auf Movies angewendet.

MENU Anpassen eines Bildstils ☆

Sie können die Bildstile anpassen. Sie können die Parametereinstellungen der Bildstile wie **[Stärke]**, **[Feinheit]** oder **[Schwelle]** des Parameters **[Schärfe]** sowie den Parameter **[Kontrast]** und andere Parameter der Standardeinstellungen ändern oder anpassen. Machen Sie Testaufnahmen, um die Ergebnisse zu überprüfen. Informationen zum Anpassen von **[Monochrom]** finden Sie auf Seite 182.



1 Wählen Sie **[Bildstil]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[CAM3]** die Option **[Bildstil]** und drücken Sie dann **<SET>**.
- ▶ Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie einen Bildstil.

- Wählen Sie den anzupassenden Bildstil, und drücken Sie dann auf die Taste **<INFO>**.



3 Wählen Sie einen Parameter.

- Wählen Sie den festzulegenden Parameter (z. B. **[Stärke]** in **[Schärfe]**) aus, und drücken Sie dann auf **<SET>**.
- Einstellungen und Effekte werden auf der nächsten Seite erläutert.



4 Stellen Sie den Parameter ein.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Parameter anzupassen, und anschließend auf <SET>.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die angepasste Parametereinstellung zu speichern. Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird erneut angezeigt.
- ▶ Von der Standardeinstellung abweichende Parameterwerte werden in Blau angezeigt.

Parametereinstellungen und Effekte

	Schärfe		
☺	☺ Stärke	0: Schwacher Umrisschwerpunkt	7: Starker Umrisschwerpunkt
	☺ Feinheit* ¹	1: Fein	5: Körnigkeit
	☺ Schwelle* ²	1: Niedrig	5: Hoch
☺	Kontrast	-4: Geringer Kontrast	+4: Hoher Kontrast
☺	Farbsättigung	-4: Geringe Farbsättigung	+4: Hohe Farbsättigung
☺	Farbton	-4: Rötlich wirkender Hautton	+4: Gelblich wirkender Hautton

*1: Gibt die Feinheit der zu betonenden Umriss an. Je niedriger die Zahl ist, desto feiner sind die Umriss, die hervorgehoben werden können.

*2: Legt fest, wie sehr der Umriss basierend auf dem Kontrastunterschied zwischen dem Motiv und der Umgebung betont wird. Je kleiner der Wert, desto mehr wird der Umriss betont, wenn der Kontrastunterschied gering ist. Bildrauscheffekte sind jedoch deutlich sichtbar, je niedriger die Zahl ist.



- Für Movie-Aufnahmen können die Parameter [Feinheit] und [Schwelle] für [Schärfe] nicht festgelegt (nicht angezeigt) werden.
- Wählen Sie in Schritt 3 [Stand.einst.], um die Parametereinstellungen für den betreffenden Bildstil wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem von Ihnen angepassten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie zunächst den angepassten Bildstil aus und lösen Sie dann aus.

SchwarzweißEinstellung

Neben den auf der vorherigen Seite beschriebenen Effekten der Parameter wie **[Kontrast]** oder **[Stärke]**, **[Feinheit]** und **[Schwelle]** des Parameters **[Schärfe]** können Sie auch die Option **[Filtereffekt]** und **[Tonungseffekt]** auswählen.

Filtereffekt



Durch die Anwendung eines Filtereffekts auf ein Monochrom-Bild können Sie beispielsweise weiße Wolken oder grüne Bäume klarer hervortreten lassen.

Filter	Wirkung
N: Kein	Normales Schwarz-Weiß-Bild ohne Filtereffekte.
Ye: Gelb	Blauer Himmel wirkt natürlicher, weiße Wolken wirken frischer.
Or: Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Sonnenuntergänge wirken leuchtender.
R: Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G: Grün	Hauttöne und Lippen wirken gedeckt. Grünes Laub wirkt frischer und leuchtender.

 Durch eine Erhöhung der Option **[Kontrast]** werden Filtereffekte deutlicher hervorgehoben.

Tonungseffekt



Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrom-Bild in der ausgewählten Farbe schaffen. Dies ist effektiv, wenn Sie eindrucksvollere Aufnahmen erstellen wollen. Folgende Optionen können ausgewählt werden: **[N:Kein]**, **[S:Sepia]**, **[B:Blau]**, **[P:Violett]** oder **[G:Grün]**.

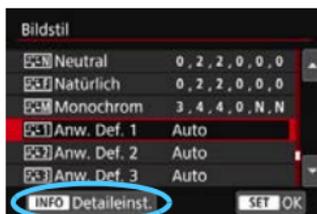
MENU Registrieren eines Bildstils ☆

Sie können einen Bildstil als Basisstil wählen, beispielsweise **[Porträt]** oder **[Landschaft]**, dessen Parameter nach Wunsch anpassen und als benutzerdefinierten Bildstil unter **[Anw. Def. 1]**, **[Anw. Def. 2]** oder **[Anw. Def. 3]** registrieren. Dies ist nützlich, wenn Sie mehrere Bildstile mit verschiedenen Einstellungen als Voreinstellungen festlegen möchten. Sie können auch die Parameter eines Bildstils anpassen, der mit EOS Utility (EOS-Software, S. 594) auf der Kamera registriert wurde.



1 Wählen Sie **[Bildstil]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[3]** die Option **[Bildstil]** und drücken Sie dann **<SET>**.
- ▶ Der Bildschirm für die Bildstil-Auswahl wird angezeigt.



2 Wählen Sie **[Anw. Def. *]**.

- Wählen Sie **[Anw. Def. *]**, und drücken Sie dann die Taste **<INFO>**.



3 Drücken Sie **<SET>**.

- Wählen Sie **[Bildstil]** und drücken Sie die Taste **<SET>**.



4 Wählen Sie den gewünschten Basis-Bildstil.

- Wählen Sie den gewünschten Basis-Bildstil aus und drücken Sie dann **<SET>**.
- Um die Parameter eines Bildstils anzupassen, der mit EOS Utility (EOS-Software) auf der Kamera registriert wurde, wählen Sie hier den Bildstil aus.



5 Wählen Sie einen Parameter.

- Wählen Sie den festzulegenden Parameter (z. B. [**Stärke**] in [**Schärfe**]) aus, und drücken Sie dann auf <SET>.



6 Stellen Sie den Parameter ein.

- Passen Sie die Effektintensität für den Parameter an, und drücken Sie dann auf <SET>. Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen eines Bildstils“ (S. 180).
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die angepasste Parametereinstellung zu registrieren. Der Bildschirm für die Bildstilauswahl wird dann erneut angezeigt.
 - ▶ Der Basis-Bildstil wird rechts neben [**Anw. Def. ***] angezeigt.
 - ▶ Weichen die Parametereinstellungen des unter [**Anw. Def. ***] registrierten Bildstils vom Standard ab, wird der Name des Bildstils blau angezeigt.



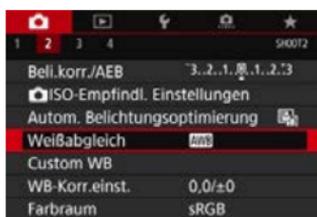
- Wurde unter [**Anw. Def. ***] bereits ein Bildstil gespeichert, werden die Parametereinstellungen des gespeicherten benutzerdefinierten Bildstils durch Ändern des dafür verwendeten Basis-Bildstils (wie in Schritt 4 beschrieben) zurückgesetzt.
- Wird die Option [**5: Alle Kameraeinst. löschen**] ausgewählt (S. 75), werden alle Einstellungen unter [**Anw. Def. ***] auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

- Möchten Sie einen gespeicherten Bildstil verwenden, wählen Sie den registrierten [**Anw. Def. ***] aus, und erstellen Sie dann die Aufnahmen.
- Die Vorgehensweise zum Registrieren einer Bildstildatei in der Kamera finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung (S. 596).

WB: Einstellen des Weißabgleichs ☆

Der Weißabgleich dient dazu, weiße Bereiche auch weiß erscheinen zu lassen. Normalerweise wird mit der automatischen Einstellung [AWB] (Priorität Umgebung) oder [AWB w] (Priorität Weiß) der korrekte Weißabgleich erzielt. Wenn mit „Automatisch“ keine natürlich wirkenden Farben erzielt werden können, können Sie den passenden Weißabgleich für die Lichtquelle auswählen oder ihn manuell einstellen, indem Sie ein weißes Objekt aufnehmen.

In den Motivbereich-Modi wird [AWB] (Priorität Umgebung) automatisch eingestellt. (Im Modus <P> wird [AWB w] (Priorität Weiß) ausgewählt.)



1 Wählen Sie [Weißabgleich].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Weißabgleich] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie eine Einstellung für den Weißabgleich.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.

(Ca.)

Anzeige	Modus	Farbtemperatur (K: Kelvin)
[AWB]	Auto (Priorität Umgebung, S. 187)	3000–7000
[AWB w]	Auto (Priorität Weiß, S. 187)	
[☀]	Tageslicht	5200
[🏠]	Schatten	7000
[☁]	Wolzig, Dämmerung, Abendlicht	6000
[💡]	Kunstlicht	3200
[💡]	Leuchtstoff	4000
[⚡]	Blitz	Automatische Einstellung*
[📷]	Manuell (S. 188)	2000–10000
[K]	Farbtemperatur (S. 190)	2500–10000

* Gilt für Speedlites mit einer Funktion zur Übertragung der Farbtemperaturdaten. Andernfalls wird die Farbtemperatur auf ca. 6000 K eingestellt.

Weißabgleich

Das menschliche Auge sieht weiße Objekte unabhängig von der Art der Beleuchtung immer weiß. Bei Verwendung einer Digitalkamera hängt die als Grundlage für die Farbkorrektur verwendete Farbe Weiß von der Farbtemperatur der Beleuchtung ab. Die Farbe wird dann mithilfe der entsprechenden Software so angepasst, dass weiße Bereiche tatsächlich weiß erscheinen. Mithilfe dieser Funktion lassen sich Fotos mit natürlichen Farbtönen aufnehmen.

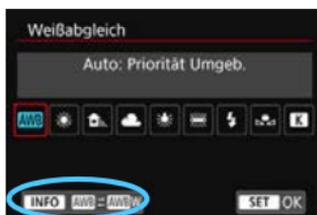
AWB Automatischer Weißabgleich

Mit der Option [AWB] (Priorität Umgebung) können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bilds erhöhen, wenn Sie Aufnahmen bei Kunstlicht machen. Wenn Sie [AWB w] (Priorität Weiß) auswählen, können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bilds verringern. Falls die Intensität dem automatischen Weißabgleich vorheriger EOS-Kameramodelle entsprechen soll, wählen Sie [AWB] (Priorität Umgebung) aus.



1 Wählen Sie [Weißabgleich].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Weißabgleich] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [AWB].

- Wenn Sie [AWB] ausgewählt haben, drücken Sie die Taste <INFO>.



3 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Wählen Sie [Auto: Priorität Umgeb.] oder [Auto: Priorität Weiß], und drücken Sie dann <SET>.

AWB : Auto: Priorität Umgebung

AWB w : Auto: Priorität Weiß



Hinweise zur Einstellung [AWB w] (Weißpriorität)

- Der warme Farbstich der Motive kann verblassen.
- Wenn die Szene mehrere Lichtquellen umfasst, wird der warme Farbstich möglicherweise nicht reduziert.
- Bei Verwendung des Blitzes wird derselbe Farbton wie mit der Option [AWB] (Priorität Umgebung) erzielt.

Custom WB

Mit Custom WB können Sie den Weißabgleich für die spezifische Lichtquelle am Aufnahmeort manuell einstellen. Nehmen Sie die Anpassung unbedingt unter der Lichtquelle am tatsächlichen Aufnahmeort vor.



1 Nehmen Sie ein weißes Objekt auf.

- Sehen Sie durch den Sucher, und richten Sie das gesamte Feld mit der gestrichelten Linie (wie in der Abbildung dargestellt) auf ein einfaches, weißes Motiv.
- Stellen Sie manuell scharf und machen Sie die Aufnahme mit der ausgewählten Standardbelichtung für das weiße Objekt.
- Sie können beliebige Weißabgleich-Einstellungen festlegen.



2 Wählen Sie die Option [Custom WB].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [CAM2] die Option [Custom WB] und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Der Bildschirm für die Auswahl des manuellen Weißabgleichs wird angezeigt.



3 Importieren Sie die Weißabgleichdaten.

- Drehen Sie zur Auswahl des in Schritt 1 aufgenommenen Bilds das Wahlrad <◂> und drücken Sie dann <SET>.
- ▶ Wählen Sie im angezeigten Dialogfeld [OK] aus. Die Daten werden importiert.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen.



4 Wählen Sie [Weißabgleich].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷2] die Option [Weißabgleich] und drücken Sie die Taste <SET>.

5 Wählen Sie den manuellen Weißabgleich (Custom WB).

- Wählen Sie [📷], und drücken Sie dann <SET>.



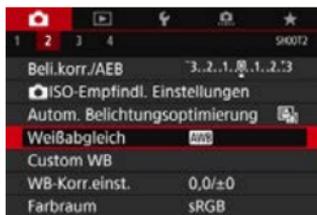
- Falls die Belichtung des in Schritt 1 aufgenommenen Bilds stark von der Standardbelichtung abweicht, ist eventuell kein korrekter Weißabgleich möglich.
- In Schritt 3 lassen sich die folgenden Bilder nicht auswählen: Bilder, die aufgenommen wurden, während [Monochrom] als Bildstil eingestellt war, mehrfach belichtete Aufnahmen, Bildausschnitte sowie Bilder, die mit einer anderen Kamera gemacht wurden.



Anstatt ein weißes Objekt zu fotografieren, bietet sich ebenso das Ablichten einer Grau-Karte oder eines standardmäßigen 18%igen grauen Reflektors (im Handel erhältlich) an.

K Einstellen der Farbtemperatur

Sie können die Farbtemperatur des Weißabgleichs numerisch einstellen. Diese Funktion eignet sich für fortgeschrittene Benutzer.



1 Wählen Sie [Weißabgleich].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷2] die Option [Weißabgleich] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die Farbtemperatur ein.

- Wählen Sie [K].
- Drehen Sie zur Auswahl der gewünschten Farbtemperatur das Wahlrad <🔧> und drücken Sie anschließend auf die Taste <SET>.
- Sie können die Farbtemperatur in Schritten von 100 K auf Werte zwischen ca. 2500 K und 10000 K einstellen.

- Beim Einstellen der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle sollten Sie ggf. die Weißabgleich-Korrektur (Magentarot- bzw. Grünverfärbung) aktivieren.
- Wenn Sie für [K] die Werte eines handelsüblichen Farbtemperaturmessgeräts verwenden möchten, sollten Sie Probeaufnahmen machen und die Einstellungen anpassen. Dadurch gleichen Sie die Abweichungen der Werte vom Farbtemperaturmessgerät und vom Sensor der Kamera aus.

WB Weißabgleich-Korrektur ☆

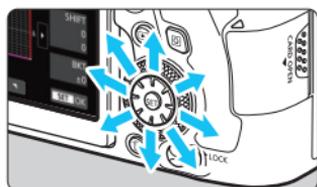
Sie können den eingestellten Weißabgleich korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonversions- bzw. Farbkorrekturfilter. Jede Farbe kann auf neun unterschiedliche Stufen eingestellt werden. Diese Funktion ist für fortgeschrittene Benutzer gedacht, insbesondere für die Benutzer, die mit der Verwendung von Farbtemperaturkonversions- bzw. Farbkorrekturfiltern vertraut sind.

Weißabgleich-Korrektur



1 Wählen Sie [WB-Korr.einst.].

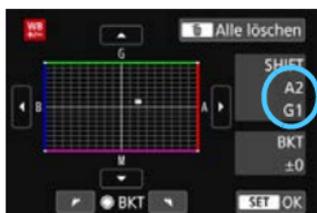
- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [WB-Korr.einst.] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die Weißabgleich-Korrektur ein.

- Verschieben Sie mit <M> die Markierung „M“ in die richtige Position.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Die Farbbalance des Bilds wird zu der Farbe hin korrigiert, in die die Markierung verschoben wird.
- Auf der rechten Seite des Bildschirms werden unter „SHIFT“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <M> drücken, werden alle Einstellungen unter [WB-Korr.einst.] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung zu beenden.

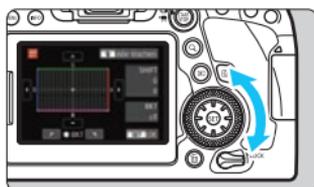
Beispieleinstellung: A2, G1



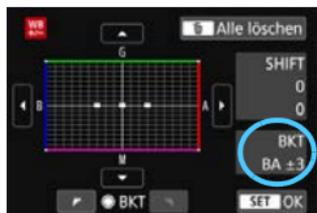
- Sie können die Kamera so einstellen, dass <M> im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, wenn die Weißabgleich-Korrektur eingestellt ist (S. 489).
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht ca. 5 Mired eines Farbtemperaturkonversionsfilters. (Mired: Maßeinheit für die Farbtemperatur, die zur Bezeichnung von Werten, z. B. der Dichte, eines Filters zur Umwandlung von Farbtemperaturen verwendet wird.)

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

Sie können mit nur einer Aufnahme gleichzeitig drei Bilder mit unterschiedlichen Farbtönen aufnehmen. Das Bild wird auf Grundlage der Farbtemperatur des aktuellen Weißabgleichs mit einer blau/gelben bzw. magentarot/grünen Verfärbung gestreut. Diese Funktion wird als Weißabgleich-Bracketing (WB-BKT) bezeichnet. Ein Weißabgleich-Bracketing kann in einzelnen Schritten im Bereich von ± 3 Stufen festgelegt werden.



B/A-Verfärbung ± 3 Stufen



Legen Sie den Wert für das Weißabgleich-Bracketing fest.

- Wenn Sie in Schritt 2 zur Weißabgleich-Korrektur das Wahrad  drehen, wird anstelle der Markierung „■“ auf dem Bildschirm die Markierung „■ ■ ■“ (3 Punkte) angezeigt.
Durch Drehen des Wahlrads im Uhrzeigersinn können Sie Blau/Gelb-Bracketing festlegen, und durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn Magentarot/Grün-Bracketing.
- ▶ Am rechten Rand werden unter „**BKT**“ die Richtung und der Korrekturwert angezeigt.
- Wenn Sie die Taste  drücken, werden alle Einstellungen unter [**WB-Korr.einst.**] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste , um die Einstellung zu beenden.

● Bracketing-Sequenz

Die Aufnahmen werden in folgender Reihenfolge belichtet:

1. Standardweißabgleich, 2. blaue Verfärbung (B) und 3. gelbe Verfärbung (A) oder 1. Standardweißabgleich, 2. magentarote Verfärbung (M) und 3. grüne Verfärbung (G).



- Während des Weißabgleich-Bracketing ist die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen niedriger.
- Da für eine Aufnahme drei Bilder gespeichert werden, dauert das Speichern des Bilds auf der Karte länger als sonst.



- Sie können Weißabgleich-Korrektur und AEB zusammen mit dem Weißabgleich-Bracketing verwenden. Wenn Sie die AEB-Aufnahme in Kombination mit dem Weißabgleich-Bracketing einstellen, werden insgesamt neun Bilder pro Aufnahme gespeichert.
- Bei Livebild-Aufnahmen mit eingestelltem Weißabgleich-Bracketing blinkt das Symbol für den Weißabgleich.
- Sie können die Sequenz (S. 472) und die Anzahl der Aufnahmen (S. 472) für das Weißabgleich-Bracketing ändern.
- „BKT“ steht für Bracketing.

MENU Automatische Korrektur von Helligkeit und Kontrast[☆]

Wenn das Bild zu dunkel oder der Kontrast zu gering ist, werden Bildhelligkeit und Kontrast automatisch korrigiert. Diese Funktion wird als Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) bezeichnet. Die Standardeinstellung ist [Standard]. Bei JPEG-Bildern wird die Korrektur bei der Aufnahme des Bilds angewandt.

In den Motivbereich-Modi wird [Standard] automatisch eingestellt.



1 Wählen Sie [Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie die Einstellung.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit nach Bedarf korrigierter Helligkeit und korrigiertem Kontrast aufgenommen.



- Je nach Aufnahmebedingungen kann sich das Bildrauschen verstärken.
- Wenn der mit Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) erzielte Effekt zu stark ist und das Bild zu hell wird, wählen Sie [Gering] oder [Deaktivieren] aus.
- Wenn eine andere Option als [Deaktivieren] eingestellt ist und Sie die Belichtungskompensation oder Blitzbelichtungs-korrektur zum Abdunkeln der Belichtung verwenden, wird das Bild eventuell trotzdem hell. Wenn Sie eine dunklere Belichtung erzielen möchten, stellen Sie die Option auf [Deaktivieren] ein.
- Wenn Sie eine Mehrfachbelichtung (S. 258), den HDR-Modus (S. 253) oder Tonwert Priorität (S. 199) einstellen, wird [2: Auto Lighting Optimizer/2: Autom. Belichtungsoptimierung] automatisch auf [Deaktivieren] eingestellt.



Wird in Schritt 2 die Taste <INFO> gedrückt und das Häkchen [✓] bei [Deakt. im Modus: M o. B] entfernt, lässt sich [2: Auto Lighting Optimizer/2: Autom. Belichtungsoptimierung] auch in den Modi <M> und einstellen.

MENU Einstellen der Rauschreduzierung ☆

High ISO Rauschreduzierung

Diese Funktion reduziert das im Bild erzeugte Bildrauschen. Die Rauschunterdrückung wird zwar bei allen ISO-Empfindlichkeiten angewendet, ist jedoch bei hoher ISO-Geschwindigkeit besonders effektiv. Bei Aufnahmen mit geringer ISO-Empfindlichkeit kann das Bildrauschen in den dunkleren Bereichen (Tiefenbereichen) des Bilds weiter reduziert werden.



1 Wählen Sie die Option [High ISO Rauschreduzierung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**3**] die Option [**High ISO Rauschreduzierung**] aus und drücken Sie anschließend die Taste < **SET** >.



2 Stellen Sie die gewünschte Stufe ein.

- Wählen Sie die gewünschte Rauschreduzierungsstufe und drücken Sie dann auf < **SET** >.

• **NR**: Multi-Shot-Rauschreduzierung

Diese Funktion bewirkt eine Rauschreduktion mit höherer Bildqualität als beim Anwenden der Einstellung [**Stark**]. Für ein einzelnes Foto werden vier Aufnahmen in einer kurzen Serie aufgenommen und automatisch ausgerichtet und zu einem einzigen JPEG-Bild zusammengefügt.

Wenn die Bildaufnahmequalität auf RAW oder RAW+JPEG eingestellt ist, können Sie [**Multi-Shot-Rauschreduz.**] nicht einstellen.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird unter Anwendung der Rauschreduzierung aufgenommen.



Sie haben die Möglichkeit, die Kamera so einzustellen, dass < **NR** > im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, wenn Multi-Shot-Rauschreduzierung eingestellt ist (S. 489).



Hinweise zur Einstellung von Multi-Shot-Rauschreduzierung

- Wenn die Bilder wegen Verwacklungsunschärfe stark uneinheitlich ausgerichtet sind, kann der Effekt der Rauschreduzierung geringer sein.
- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten, halten Sie sie ruhig, um eine Verwacklung zu verhindern. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, hinterlässt dieses unter Umständen Nachbilder.
- Der automatische Bildabgleich funktioniert u. U. bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei flachen Bildern mit geringer Farbtonvariation unter Umständen nicht korrekt.
- Wenn sich die Helligkeit des Motivs während der vier fortlaufenden Aufnahmen ändert, kann dies zu einer ungleichmäßigen Belichtung im Bild führen.
- Nach der Aufnahme dauert es eine Weile, bis die Bilder auf der Karte gespeichert sind, da die Rauschreduzierung verarbeitet wird und die Bilder zusammengeführt werden. Während der Verarbeitung der Bilder wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige „buSY“ angezeigt. Erst wenn die Verarbeitung abgeschlossen ist, können Sie die nächste Aufnahme machen.
- Sie können AEB und Weißabgleich-Bracketing nicht verwenden.
- Ist [**3: Rauschred. bei Langzeitbel.**], [**3: Mehrfachbelichtg.**], [**3: HDR-Modus**], AEB-Aufnahme, Weißabgleich-Bracketing oder Livebild-Aufnahme mit Servo AF eingestellt, lässt sich [**Multi-Shot-Rauschreduz.**] nicht einstellen.
- Dies kann für Langzeitbelichtungen nicht eingestellt werden.
- Blitzaufnahmen sind nicht möglich. Das AF-Hilfslicht des externen Speedlites für EOS wird gemäß der Einstellung [**C.Fn II-6: AF-Hilfslicht Aussendung**] aktiviert.
- [**Standard**] wird automatisch eingestellt, wenn Sie eine der folgenden Handlungen vornehmen: Stellen des Hauptschalters auf <OFF>, Austausch des Akkus, Austausch der Speicherkarte, Festlegen des Aufnahmemodus auf einen anderen als <P>, <Tv>, <Av> bzw. <M> oder Umschalten in den Movie-Aufnahmemodus.

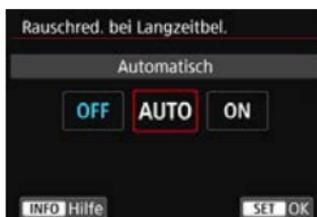
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

Für Belichtungen von 1 Sekunde oder länger lässt sich das für lange Belichtungszeiten typische Bildrauschen (Lichtpunkte und Streifen) reduzieren.



1 Wählen Sie [Rauschred. bei Langzeitbel.].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option [Rauschred. bei Langzeitbel.] aus und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Legen Sie die gewünschte Einstellung fest.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.

• Automatisch

Bei Belichtungszeiten von 1 Sek. oder länger wird die Rauschunterdrückung automatisch ausgeführt, wenn Rauschen im Zusammenhang mit Langzeitbelichtung erkannt wird. Die Einstellung [Automatisch] ist für die meisten Fälle geeignet.

• Aktivieren

Eine Rauschunterdrückung wird bei allen Belichtungszeiten von 1 Sekunde oder länger vorgenommen. Die Einstellung [Aktivieren] kann Rauschen unterdrücken, das mit der Einstellung [Automatisch] nicht erkannt werden kann.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird unter Anwendung der Rauschreduzierung aufgenommen.

- Bei den Einstellungen [**Automatisch**] oder [**Aktivieren**] kann die Rauschreduzierung nach der Aufnahme genauso lange dauern wie die Belichtung. Wird aber die Rauschminderung ausgeführt, ist das Aufnehmen von Bildern weiterhin möglich, solange die Anzeige für maximale Anzahl von Reihenaufnahmen im Sucher „1“ oder mehr anzeigt.
- Bilder, die mit hoher ISO-Geschwindigkeit aufgenommen werden, können bei der Einstellung [**Aktivieren**] körniger aussehen als bei der Einstellung [**Deaktivieren**] oder [**Automatisch**].
- Wenn bei der Einstellung [**Automatisch**] oder [**Aktivieren**] eine Aufnahme mit Langzeitbelichtung bei angezeigtem Livebild gemacht wird, wird während der Rauschminderung „**BUSY**“ angezeigt. Die Livebild-Anzeige wird erst nach Abschluss des Vorgangs angezeigt. (Sie können keine neuen Bilder aufnehmen.)

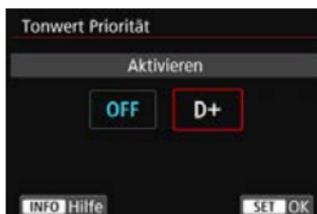
MENU Tonwert Priorität ☆

Sie können Überbelichtung und Clipping in hellen Bereichen reduzieren.



1 Wählen Sie [Tonwert Priorität].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷3] die Option [Tonwert Priorität] aus und drücken Sie anschließend die Taste <Ⓢ>.



2 Wählen Sie [Aktivieren] aus.

- Die Detailschärfe in hellen Bereichen wird verbessert. Der Dynamikumfang wird vom Standardwert von 18 % Grau auf helle Tonwerte erweitert. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit Tonwert Priorität aufgenommen.



- Wenn [Aktivieren] eingestellt ist, kann das Bildrauschen leicht stärker werden.
- Die Auswahl von [Aktivieren] ermöglicht das Festlegen einer ISO-Empfindlichkeit ab ISO 200. Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten können nicht eingestellt werden.
- Wird eine Mehrfachbelichtung (S. 258) oder der HDR-Modus (S. 253) eingestellt, wird [📷3: Tonwert Priorität] automatisch auf [Deaktivieren] eingestellt.



Wenn die Option „Tonwert Priorität“ ausgewählt ist, wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige <D+> angezeigt.

MENU Korrektur von Objektiv-Aberrationen aufgrund optischer Eigenschaften ☆

Aufgrund der optischen Eigenschaften mancher Objektive können in den Ecken des Bilds dunkle Bereiche zu sehen sein. Dieses Phänomen wird als Vignettierung bezeichnet. Farbabweichungen an den Konturen eines Motivs werden als Farbfehler bezeichnet. Die durch optische Eigenschaften von Objektiven verursachte Bildverzeichnung wird als „Verzeichnung“ bezeichnet. Eine verringerte Bildschärfe wegen der Blendenöffnung wird als Diffraktionsphänomen bezeichnet. Diese Objektiv-Aberrationen können korrigiert werden.

Standardmäßig sind [Vignettierungskorr.], [Farbfehlerkorrektur] und [Beugungskorrektur] auf [Aktivieren] festgelegt, während [Verzeichnungskorr.] auf [Deaktivieren] eingestellt ist.

Sind in der Kamera Objektivkorrekturdaten registriert (gespeichert), werden die Vignettierungs-Korrektur, die chromatische Aberrationskorrektur und die Beugungskorrektur in Motivprogrammen ausgeführt. (Im Modus <M> wird auch die Verzeichnungskorrektur angewendet.)

Wenn auf dem Einstellungsbildschirm [Korrekturdaten nicht verfügbar] oder das Symbol [] angezeigt wird, bedeutet das, dass die Korrekturdaten für das betreffende Objektiv nicht in der Kamera registriert wurden. Siehe „Objektivkorrekturdaten“ auf Seite 204.

Vignettierungs-Korrektur



1 Wählen Sie [ObjektivAberrationskorrektur].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [ObjektivAberrationskorrektur] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Vignettierungskorr.].



3 Wählen Sie [Aktivieren] aus.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Aktivieren]** aus, und drücken Sie anschließend die Taste < (SET) >.

4 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Peripheriebeleuchtung aufgenommen.



- Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.



Der Korrekturwert ist geringer als der maximale Korrekturwert, der mithilfe von Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 594) angewendet werden kann.

Chromatische Aberrationskorrektur



1 Wählen Sie [Farbfehlerkorrektur].

2 Wählen Sie [Aktivieren] aus.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Aktivieren]** aus, und drücken Sie anschließend die Taste < (SET) >.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigiertem Farbfehler aufgenommen.

Verzeichnungskorrektur



1 Wählen Sie [Verzeichnungskorr.].

2 Wählen Sie [Aktivieren] aus.

- Überprüfen Sie, ob für das verwendete Objektiv **[Korrekturdaten verfügbar]** angezeigt wird.
- Wählen Sie **[Aktivieren]** aus, und drücken Sie anschließend die Taste **<SET>**.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Verzeichnung aufgenommen.

- !**
- Da die Verzeichnungskorrektur aktiviert ist, nimmt die Kamera einen kleineren Bildbereich auf als den, der durch den Sucher gesehen wird. (Der Bildrand wird etwas zugeschnitten, und die Auflösung ist leicht verringert.)
 - Der Effekt der Verzeichnungskorrektur ist im Sucher nicht sichtbar.
 - Bei Movie-Aufnahmen wird **[Verzeichnungskorr.]** nicht angezeigt (Korrektur ist nicht möglich).
 - Die Verwendung der Verzeichnungskorrektur bei Livebild-Aufnahmen wirkt sich leicht auf den Bildwinkel aus.
 - Wenn Sie das Bild bei Livebild-Aufnahmen vergrößern, wird die Verzeichnungskorrektur nicht auf das angezeigte Bild angewendet. Aus diesem Grund werden bei einer Bildvergrößerung einige Bildteile möglicherweise nicht aufgezeichnet.
 - Bildern mit angewendeter Verzeichnungskorrektur werden keine Staublöschungsdaten (S. 452) angehängt. Zudem werden die AF-Messfelder bei der Bildwiedergabe nicht angezeigt (S. 397).

Beugungskorrektur



1 Wählen Sie **[Beugungskorrektur]**.

2 Wählen Sie **[Aktivieren]** aus.

- Wählen Sie **[Aktivieren]** aus, und drücken Sie anschließend die Taste **< (SET) >**.

3 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird mit korrigierter Beugung aufgenommen.



- Je nach Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
- Bei Movie-Aufnahmen wird **[Beugungskorrektur]** nicht angezeigt (Korrektur ist nicht möglich).



Mit der Beugungskorrektur wird zusätzlich zur Beugung auch der durch Tiefpassfilter verursachte Auflösungsverlust korrigiert. Daher ist die Korrektur selbst bei nahezu vollständig geöffneter Blende effektiv.

Objektivkorrekturdaten

Die Objektivkorrekturdaten für Objektiv-Aberrationskorrekturen werden in der Kamera registriert (gespeichert). Wenn die Einstellung **[Aktivieren]** ausgewählt ist, werden die Vignettierungs-Korrektur, die chromatische Aberrationskorrektur, die Verzeichnungskorrektur und die Beugungskorrektur automatisch angewendet.

Mit EOS Utility (EOS Software, S. 594) können Sie überprüfen, für welche Objektive bereits Korrekturdaten in der Kamera registriert sind. Sie können mit der Software auch Korrekturdaten für neue Objektive registrieren. Einzelheiten dazu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Für Objektive mit integrierten Korrekturdaten müssen keine Korrekturdaten auf der Kamera gespeichert werden.



Allgemeine Hinweise zur ObjektivAberrationskorrektur

- Vignettierungs-Korrektur, chromatische Aberrationskorrektur, Verzeichnungskorrektur und Beugungskorrektur können nicht auf bereits aufgenommene JPEG-Bilder angewendet werden.
- Bei Verwendung eines Objektivs eines anderen Herstellers als Canon wird für die Korrektur die Einstellung [**Deaktivieren**] empfohlen, auch wenn [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.
- Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen die vergrößerte Ansicht verwenden, wird die Wirkung der Vignettierungskorrektur und der Verzeichnungskorrektur vom Livebild auf dem Bildschirm nicht wiedergegeben.
- Bei Livebild-Aufnahmen werden bei einer Bildvergrößerung einige Bildteile möglicherweise nicht aufgenommen.
- Der Korrekturwert ist geringer (mit Ausnahme der Beugungskorrektur), wenn das verwendete Objektiv nicht über Abstandsdaten verfügt.



Allgemeine Anmerkungen zur ObjektivAberrationskorrektur

- Die Wirkung der Objektiv-Aberrationskorrektur variiert je nach verwendetem Objektiv und den Aufnahmebedingungen. Je nach verwendetem Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.
- Ist die Korrektur nur schwer zu erkennen, wird empfohlen, das Bild nach der Aufnahme zu vergrößern und zu prüfen.
- Korrekturen können auch dann angewandt werden, wenn ein Extender oder ein Life-Size-Konverter angebracht wird.
- Wurden für das verwendete Objektiv noch keine Korrekturdaten registriert, wird das gleiche Ergebnis erzielt wie mit der Einstellung [**Deaktivieren**] (mit Ausnahme der Beugungskorrektur).

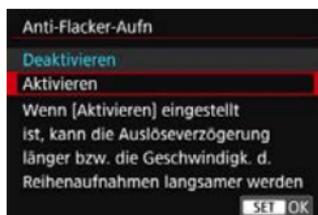
MENU Verringern von Flackern [☆]

Wenn Sie ein Bild mit kurzer Verschlusszeit unter einer hellen Lichtquelle wie einer Leuchtstofflampe aufnehmen, kann das Blinken der Lichtquelle zu Flackern führen, und das Bild kann vertikal ungleichmäßig belichtet sein. Wenn unter diesen Umständen Reihenaufnahmen gemacht werden, kann dies eine ungleichmäßige Belichtung oder ungleichmäßige Farben in Bildern zur Folge haben. Falls Sie diese Funktion bei Aufnahmen mit dem Sucher verwenden, erkennt die Kamera die Flacker-Frequenz der Lichtquelle und macht die Aufnahme, wenn sich das Flackern weniger auf die Belichtung oder den Farbton auswirkt.



1 Wählen Sie [Anti-Flacker-Aufn] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷4] die Option [Anti-Flacker-Aufn] aus und drücken Sie dann auf <SET>.



2 Wählen Sie [Aktivieren] aus.

3 Lösen Sie aus.

- Die Aufnahme wird gemacht, wenn die ungleiche Belichtung oder der ungleichmäßige Farbton durch das Flackern minimal ist.

- ! • Wenn [Aktivieren] eingestellt ist und Sie Aufnahmen unter einer flackernden Lichtquelle machen, kann die Auslöseverzögerung länger dauern. Außerdem kann die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen langsamer und das Aufnahmeintervall unregelmäßig werden.
- Diese Funktion funktioniert nicht bei der Spiegelverriegelung, bei Livebild- und bei Movie-Aufnahmen.
- Ändert sich im Modus <P> oder <Av> die Verschlusszeit bei Reihenaufnahmen, oder werden mehrere Aufnahmen der gleichen Szene mit unterschiedlichen Verschlusszeiten gemacht, wird der Farbton möglicherweise nicht korrekt aufgenommen. Um inkonsistente Farbtöne zu vermeiden, verwenden Sie den Modus <Tv> oder <M> mit einer festen Verschlusszeit.



- Der Farbton von Bildern, die aufgenommen wurden, wenn [**4: Anti-Flacker-Aufn**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, sieht möglicherweise anders aus, als wenn [**Deaktivieren**] eingestellt ist.
- Flackern auf einer anderen Frequenz als 100 Hz oder 120 Hz wird nicht erkannt. Wenn sich die Flackerfrequenz der Lichtquelle bei Reihenaufnahmen ändert, können die Effekte des Flackers zudem nicht reduziert werden.
- Wenn sich das Motiv vor einem dunklen Hintergrund befindet oder ein helles Licht im Bild vorhanden ist, wird Flackern möglicherweise nicht korrekt erkannt.
- Bei bestimmten Beleuchtungsarten kann die Kamera die Effekte des Flackerns möglicherweise auch dann nicht mehr reduzieren, wenn < **Flicker!** > im Sucher angezeigt wird.
- Je nach Lichtquelle wird das Flackern möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Wenn Sie den Bildausschnitt verändern, kann < **Flicker!** > mit Unterbrechungen angezeigt werden und wieder verschwinden.
- Je nach Lichtquelle oder Aufnahmebedingungen wird das erwartete Ergebnis nicht erzielt, selbst wenn Sie diese Funktion verwenden.



- Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Wird < **Flicker!** > nicht im Sucher angezeigt, aktivieren Sie durch Setzen eines Häkchens [✓] die [**Flicker-Erkennung**] unter [**Im Sucher ein-/ausblenden**] (S. 82). Bei Aufnahmen mit Flacker-Reduktion leuchtet < **Flicker!** > auf. Unter einer Lichtquelle, die nicht flackert, oder wenn kein Flackern erkannt wird, wird < **Flicker!** > nicht angezeigt.
- Wird durch Hinzufügen eines Häkchens [✓] die [**Flicker-Erkennung**] aktiviert und [**4: Anti-Flacker-Aufn**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt, wird beim Messen unter flackerndem Licht < **Flicker!** > im Sucher als Warnung angezeigt. Es wird empfohlen, vor Beginn der Aufnahme die Option [**Aktivieren**] einzustellen.
- In den Motivbereich-Modi wird < **Flicker!** > nicht angezeigt, aber die Auswirkungen des Flackerns werden bei der Aufnahme reduziert.
- Anti-Flacker-Aufnahmen sind auch beim Fotografieren mit Blitz möglich. Allerdings kann bei drahtlosen Blitzaufnahmen möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis erzielt werden.

MENU Einstellen des Farbraums ☆

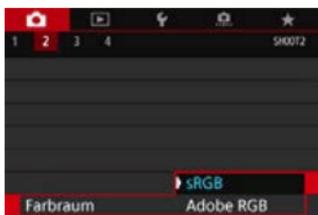
Die Palette der reproduzierbaren Farben wird als „Farbraum“ bezeichnet. Sie können mit dieser Kamera den Farbraum für aufgenommene Bilder auf „sRGB“ oder „Adobe RGB“ einstellen. Für normale Aufnahmen wird die Einstellung „sRGB“ empfohlen. In den Motivprogrammen wird automatisch [sRGB] eingestellt.

1 Wählen Sie die Option [Farbraum].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [CAM2] die Option [Farbraum] und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Legen Sie den gewünschten Farbraum fest.

- Wählen Sie die Option [sRGB] oder [Adobe RGB], und drücken Sie auf die Taste <SET>.



Adobe RGB

Dieser Farbraum wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere industrielle Anwendungsbereiche verwendet. Sie wird nur Benutzern empfohlen, die mit Bildbearbeitung, Adobe RGB und Design rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21 oder höher) vertraut sind. Das Bild sieht bei sRGB-PCs und Druckern, die nicht mit Design Rule for Camera File System 2.0 (Exif 2.21 oder höher) kompatibel sind, sehr gedämpft aus. Ist eine nachträgliche Bildbearbeitung mit einer geeigneten Computersoftware erforderlich.

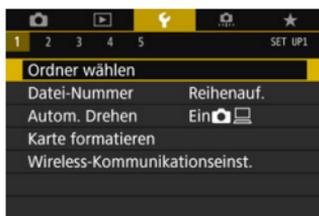
- Wenn das Einzelbild im Farbraum Adobe RGB aufgenommen wird, ist das erste Zeichen im Dateinamen ein Unterstrich „_“.
- Das ICC-Profil wird nicht angehängt. Beschreibungen des ICC-Profiles finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung (EOS-Software, S. 596).

MENU Erstellen und Auswählen eines Ordners ■

Sie können nach Bedarf Ordner erstellen und wählen, um die aufgenommenen Bilder dort zu speichern.

Dieser Vorgang ist nicht zwingend erforderlich, da zum Speichern der aufgenommenen Bilder automatisch ein Ordner erstellt wird.

Erstellen eines Ordners



1 Wählen Sie [Ordner wählen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Ordner wählen**] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Ordner erstellen].



3 Wählen Sie [OK].

- ▶ Ein neuer Ordner mit einer um eins erhöhten Ordernummer wird erstellt.

Auswählen eines Ordners



- Wählen Sie im Bildschirm zur Auswahl eines Ordners einen Ordner aus und drücken Sie **<SET>**.
- ▶ Der Ordner wird als Speicherort für aufgenommene Bilder festgelegt.
- Alle weiteren aufgenommenen Bilder werden in diesem Ordner gespeichert.



Ordnern

Jeder Ordnername beginnt mit drei Ziffern (der Ordernummer), gefolgt von fünf alphanumerischen Zeichen, z. B. „**100CANON**“. Ein Ordner kann bis zu 9999 Bilder enthalten (Datei-Nr. 0001-9999). Ist der Ordner voll, wird automatisch ein neuer Ordner mit einer um eins höheren Ordernummer erstellt. Bei einer manuellen Rückstellung (S. 213) wird ebenfalls automatisch ein neuer Ordner erstellt. Die Ordnernamen können von 100 bis 999 nummeriert werden.

Erstellen von Ordnern mit einem PC

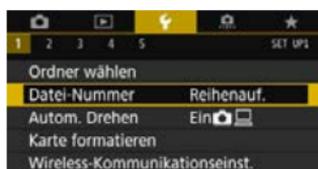
Öffnen Sie die Karte am Bildschirm, und erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „**DCIM**“. Öffnen Sie diesen Ordner, und erstellen Sie so viele Unterordner wie nötig, um Ihre Bilder entsprechend zu sortieren und zu speichern. Der Ordnername muss dem Format „**100ABC_D**“ entsprechen. Die ersten drei Zeichen sind immer die Ordernummer (von 100 bis 999). Die fünf alphanumerischen Zeichen am Ende können eine beliebige Kombination aus groß- und kleingeschriebenen Buchstaben von A bis Z, Ziffern und dem Unterstrich „_“ sein. Das Leerzeichen kann nicht verwendet werden. Es kann außerdem keine zwei Ordner mit derselben dreistelligen Ordernummer geben (Beispiel: „100ABC_D“ und „100W_XYZ“), auch dann nicht, wenn die fünf anderen Zeichen in den jeweiligen Namen anders lauten.

MENU Methoden zur Dateinummerierung

Die aufgenommenen Bilder werden in einem Ordner gespeichert und mit einer fortlaufenden vierstelligen Dateinummer von 0001 bis 9999 versehen. Sie können die Methode zum Nummerieren der Dateien ändern.

(Beispiel) **IMG_0001.JPG**

↓
Datei-Nr.



1 Wählen Sie [Datei-Nummer].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**1**] die Option [**Datei-Nummer**] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Legen Sie die Methode zur Dateinummerierung fest.

- Wählen Sie [**Numerierung**] aus, und drücken Sie dann <SET>.
- Wählen Sie [**Kontinuierlich**] oder [**Auto reset**] aus, und drücken Sie auf die Taste <SET>.
- Wählen Sie zum Zurücksetzen der Dateinummerierung die Option [**Man. reset**] aus.
- Bei der Auswahl von [**OK**], um einen neuen Ordner zu erstellen, beginnt die Dateinummerierung bei 0001.



Wenn die Dateinummer im Ordner 999 die Zahl 9999 erreicht, können keine Aufnahmen mehr gemacht werden, selbst wenn auf der Karte noch Speicherplatz vorhanden ist. Durch eine auf dem LCD-Monitor angezeigte Meldung werden Sie aufgefordert, die Karte zu wechseln. Tauschen Sie sie gegen eine neue Karte aus.

- Die Dateinamen für JPEG- und RAW-Bilder beginnen mit „IMG_“. Die Dateinamen für Videodateien beginnen mit „MVI_“.
- Die Dateinamenerweiterung von JPEG-Bildern ist „.JPG“, von RAW-Bildern „.CR2“, von Movies „.MP4“ und von Zeitraffer-Movies „.MOV“.

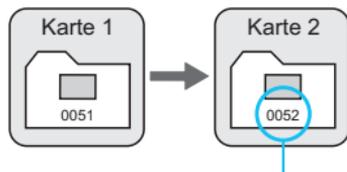
Fortlaufend

Die Dateinummerierung wird auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners fortgesetzt.

Auch nach dem Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners erfolgt die Dateinummerierung fortlaufend bis 9999. Diese Art der Nummerierung ist hilfreich, wenn Sie mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehene Bilder von verschiedenen Karten oder verschiedenen Ordnern in einem Ordner auf einem PC speichern möchten.

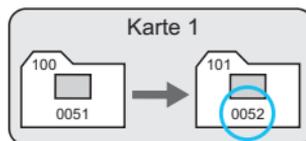
Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Dateien fortlaufend nummerieren möchten, empfiehlt es sich, jeweils eine neu formatierte Karte zu verwenden.

Dateinummerierung nach Kartenwechsel



Nächste fortlaufende Dateinummer

Dateinummerierung nach Erstellen eines neuen Ordners



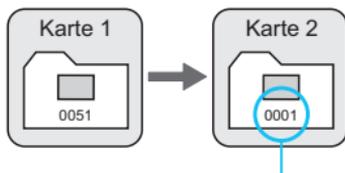
Auto Reset

Jedes Mal, wenn Sie die Karte austauschen oder einen neuen Ordner erstellen, beginnt die Dateinummerierung bei 0001.

Beim Auswechseln der Karte oder dem Erstellen eines neuen Ordners beginnt die Dateinummerierung wieder ab 0001 für die neu gespeicherten Bilder. Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder nach Karten oder Ordnern verwalten möchten.

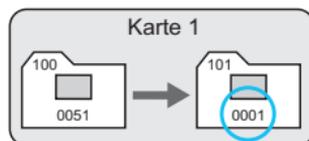
Wenn jedoch die als Ersatz verwendete Karte oder der bereits bestehende Ordner früher aufgenommene Bilder enthält, richtet sich die Dateinummerierung für die neuen Bilder möglicherweise nach der Nummerierung der bereits auf der Karte oder im Ordner vorhandenen Bilder. Wenn Sie Ihre Aufnahmen jeweils bei 0001 beginnend nummerieren möchten, verwenden Sie jeweils eine neu formatierte Karte.

Dateinummerierung nach Kartenwechsel



Die Dateinummerierung wird zurückgesetzt

Dateinummerierung nach Erstellen eines neuen Ordners



Manueller Reset

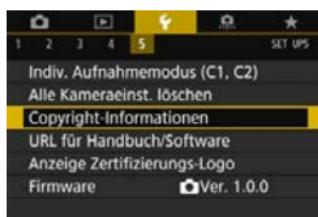
Wenn Sie die Dateinummerierung auf 0001 zurücksetzen oder in einem neuen Ordner mit Datei 0001 beginnen möchten.

Wenn Sie die Dateinummerierung manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die Nummerierung der darin enthaltenen Dateien beginnt mit 0001.

Diese Einstellung ist beispielsweise praktisch, wenn Sie für die Aufnahmen verschiedener Tage verschiedene Ordner verwenden möchten.

MENU Festlegen der Copyright-Informationen ★

Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen, werden diese mit den Exif-Daten des Bilds aufgezeichnet.



1 Wählen Sie [Copyright-Informationen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**5**] die Option [**Copyright-Informationen**] und drücken Sie dann auf **<SET>**.



2 Wählen Sie das festzulegende Element aus.

- Wählen Sie [**Name des Autors eingeben**] oder [**Copyright-Detail eingeben**] und drücken Sie **<SET>**.



3 Geben Sie den Text ein.

- Nutzen Sie die Tasten **<▲>** **<▼>** **<◀>** **<▶>**, oder drehen Sie das Wahlrad **<⚙>** oder **<⌚>**, um das zu bewegen und das gewünschte Zeichen auszuwählen. Drücken Sie anschließend **<SET>**, um das Zeichen einzugeben.
- Sie können bis zu 63 Zeichen eingeben.
- Zum Löschen eines Zeichens drücken Sie die Taste **<⏏>**.
- Mit Auswahl von [**Aa↔1@**] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um die Texteingabe abubrechen, drücken Sie die Taste **<INFO>** und wählen Sie dann **[OK]**.

Zeichenpalette

Eingabemodus

4 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie nach der Texteingabe die Taste **<MENU>** und wählen Sie dann **[OK]**.
- ▶ Die festgelegten Informationen werden gespeichert.

Überprüfen von Copyright-Informationen



Indem Sie in Schritt 2 [**Copyright-Info anzeigen**] wählen, können Sie die eingegebenen Informationen zu [**Autor**] und [**Copyright**] prüfen.

Löschen von Copyright-Informationen

Indem Sie in Schritt 2 [**Copyright-Info löschen**] wählen, können Sie die Informationen zu [**Autor**] und [**Copyright**] löschen.

 Lange Einträge für „Autor“ oder „Copyright“ werden möglicherweise nicht vollständig angezeigt, wenn Sie [**Copyright-Info anzeigen**] auswählen.

-  ● Wenn Sie in Schritt 3 keinen Text eingeben können, drücken Sie die Taste <Q>, und verwenden Sie die Zeichenpalette, wenn der blaue Rahmen angezeigt wird.
- Sie können auch die Copyright-Informationen mit EOS Utility (EOS Software, S. 594) festlegen oder überprüfen.



5

GPS-Einstellungen

In diesem Kapitel werden die internen GPS-Einstellungen der Kamera beschrieben. Die EOS 6D Mark II kann Navigationssignale von GPS-Satelliten (USA), GLONASS-Satelliten (Russland) und dem Quasi-Zenit-Satellitensystem (QZSS) „Michibiki“ (Japan) empfangen.

- Die GPS-Funktion ist standardmäßig auf **[Deaktivieren]** eingestellt.
- In diesem Handbuch bezieht sich die Bezeichnung „GPS“ auf die Funktion zur Satellitennavigation.

Wenn **[GPS]** auf **[Modus 1]** eingestellt ist (S. 221), empfängt die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, selbst nachdem der Hauptschalter der Kamera auf **<OFF>** eingestellt wurde. Der Akku wird dadurch schneller entleert, und die Anzahl möglicher Aufnahmen sinkt. Wenn Sie GPS nicht verwenden, wird empfohlen, **[GPS]** auf **[Deaktivieren]** oder **[Modus 2]** zu stellen.

 Wenn Sie die GPS-Funktion verwenden, sollten Sie prüfen, in welchen Länder und Regionen die Verwendung von GPS gestattet ist, und die Funktion gemäß den Gesetzen und Verordnungen der jeweiligen Länder und Regionen nutzen. Seien Sie besonders achtsam, wenn Sie GPS im Ausland verwenden.

GPS-Funktionen

Geotagging von Bildern



- Geotag-Informationen*¹ (Breiten- und Längengrad, Höhe) und die koordinierte Weltzeit*² können an Bilder angehängt werden.
- Die Aufnahmestandorte von Bildern mit solchen Geo-Tags können auf einer Landkarte am Computer angezeigt werden.

*1: Bestimmte Reisebedingungen oder GPS-Einstellungen können dazu führen, dass ungenaue Geotag-Informationen zu Bildern hinzugefügt werden.

*2: Koordinierte Weltzeit (Abkürzung UTC) ist im Wesentlichen die gleiche Zeit wie die Greenwich Mean Time.

Aufzeichnung der gereisten Route

Mit der GPS-Aufzeichnungsfunktion können Sie automatisch durch Protokollieren von Standortinformationen in festgelegten Intervallen, den Weg, den die Kamera zurücklegt, aufzeichnen.

Die Standortinformationen für den zurückgelegten Weg der Kamera können auf einer Karte auf einem Computer angezeigt werden.

* Bestimmte Reisebedingungen, Standorte oder GPS-Einstellungen können dazu führen, dass ungenaue Geotag-Informationen zu Bildern hinzugefügt werden.

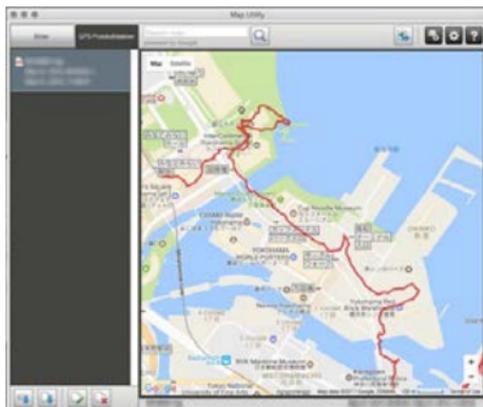
Einstellen der Kamerazeit

Die über GPS erfassten Zeitinformationen können in der Kamera eingestellt werden.

ⓘ Die mit den Bildern und Videos aufgezeichneten GPS-Daten können u. a. folgende Informationen umfassen, die Sie persönlich identifizieren können. Aus diesem Grund gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Einzelbilder oder Filme mit Geotags an andere Personen weitergeben oder sie online öffentlich anzeigen.

Anzeigen von Bildern und Informationen auf einer virtuellen Landkarte

Mit Map Utility (EOS Software, S. 595) können Sie die Aufnahmestandorte und die Reiseroute auf einer Karte auf einem Computer anzeigen.



Landkartendaten ©2017 ZENRIN

GPS-Vorkehrungen

■ Länder und Regionen, die die Verwendung von GPS erlauben

Die Verwendung von GPS ist in einigen Ländern und Regionen eingeschränkt erlaubt. Die illegale Verwendung ist gemäß den nationalen oder örtlichen Bestimmungen möglicherweise strafbar. Informieren Sie sich daher auf der Website von Canon, wo die Nutzung der GPS-Funktion erlaubt ist und wo nicht.

Canon haftet nicht für Probleme und Schäden, die aus der illegalen Nutzung der GPS-Funktion in anderen Ländern und Regionen entstehen.

■ Modellbezeichnung

EOS 6D Mark II: DS126631

(z. B. GPS-Modul-Modell: ES300)

- In bestimmten Ländern und Regionen ist die Nutzung der GPS-Funktion möglicherweise eingeschränkt. Daher müssen Sie sich vergewissern, dass Sie die GPS-Funktion in Übereinstimmung mit den Gesetzen und Vorschriften im jeweiligen Land oder der jeweiligen Region verwenden. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie die GPS-Funktion im Ausland verwenden.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die GPS-Funktion an Orten verwenden, wo der Betrieb von elektronischen Geräten nur eingeschränkt gestattet ist.
- Andere Personen können ggf. Ihren Standort oder Ihre Identität ausfindig machen, indem sie die Standortdaten Ihrer mit Geotags versehenen Bilder oder Movies nutzen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit Geotags versehene Bilder, Movies oder GPS-Logdateien freigeben, zum Beispiel wenn Sie sie online auf Websites veröffentlichen, wo viele Personen sie ansehen können.
- Der Empfang von GPS-Signalen kann in einigen Fällen länger dauern.

Hiermit erklärt Canon Inc., dass die Kamera mit der Modellbezeichnung DS126631 die maßgeblichen Anforderungen sowie weitere relevante Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EG erfüllt.

Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie unter der folgenden Internetadresse: <http://www.canon-europe.com/ce-documentation>

Technische Daten des GPS-Moduls

Frequenzbänder: 1575,42±1,023 MHz, 1597,5515–1605,886 MHz

CANON EUROPA N.V.

Bovenkerkerweg 59, 1185 XB Amstelveen, The Netherlands

CANON INC.

30-2, Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Erfassen von GPS-Signalen

Um GPS-Signale zu erfassen, gehen Sie mit der Kamera nach draußen, wo der Blick zum Himmel unversperrt ist. Wenden Sie die Oberseite der Kamera zum Himmel und berühren Sie die Oberseite der Kamera nicht mit den Händen oder anderem.

Wenn die Bedingungen für die Signalerfassung gut sind, dauert es ca. 30 bis 60 Sekunden, bis die Kamera die GPS-Signale erfasst, nachdem Sie **[GPS]** auf **[Modus 1]** oder **[Modus 2]** eingestellt haben. Stellen Sie sicher, dass **[GPS]** auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, und machen Sie dann die Aufnahme.

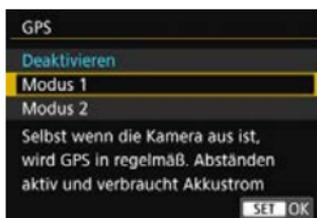


1 Wählen Sie **[GPS-Einstellungen]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **[3]** die Option **[GPS-Einstellungen]**, und drücken Sie **<SET>**.



2 Wählen Sie **[GPS]**.



3 Wählen Sie den Modus aus.

- Wählen Sie **[Modus 1]** oder **[Modus 2]**.
- ▶ Auf der LCD-Anzeige wird **[GPS]** angezeigt.

• **Modus 1**

Die Kamera wird weiterhin GPS-Signale in regelmäßigen Abständen empfangen, selbst wenn der Hauptschalter auf **<ON>** oder **<OFF>** eingestellt ist.

• **Modus 2**

Wenn der Hauptschalter auf **<ON>** eingestellt ist, empfängt die Kamera GPS-Signale. Wenn der Hauptschalter auf **<OFF>** eingestellt ist, wird die GPS-Funktion auch ausgeschaltet. Wenn jedoch automatische Abschaltung in Kraft ist, empfängt die Kamera in regelmäßigen Abständen weiter GPS-Signale.

GPS-Erfassungsstatus



Der GPS-Signalerfassungsstatus wird durch das Symbol [GPS] auf der LCD-Anzeige der Kamera angezeigt.

Konstant [GPS] : Signal erfasst
Blinken [GPS] : Signal noch nicht erfasst



Wenn Sie aufnehmen, während [GPS] konstant angezeigt wird, wird das Bild mit einem Geotag versehen.

- Wenn **[Modus 1]** eingestellt ist, empfängt die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, auch wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt wurde. Dadurch entlädt sich der Akku schneller, und die Anzahl möglicher Aufnahmen sinkt. Wird die Kamera länger nicht verwendet, stellen Sie die Funktion auf **[Deaktivieren]**.
- Wenn **[Modus 2]** eingestellt ist, empfängt die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, auch wenn die automatische Abschaltung aktiv ist. Daher entlädt sich der Akku schneller, wenn die automatische Abschaltung verlängert wird, und es können weniger Aufnahmen gemacht werden. Wenn Sie die Kamera länger nicht verwenden, stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF> ein.
- Die eingebaute GPS-Antenne befindet sich von der Rückseite der Kamera aus betrachtet vorn rechts am Zubehörschuh (S. 28). Die Erfassung des GPS-Signals ist auch möglich, während ein externes Speedlite am Zubehörschuh angeschlossen ist, aber die Erfassungsempfindlichkeit nimmt leicht ab.
- Der GPS-Empfänger GP-E2 (separat erhältlich) kann nicht verwendet werden.

Schlechter GPS-Empfang

Unter den folgenden Bedingungen wird das GPS-Signal nicht ordnungsgemäß erfasst. Als Ergebnis werden die Geotag-Informationen möglicherweise ungenau oder gar nicht aufgenommen.

- In Innenräumen, unter der Erde, in Tunneln oder Wäldern, zwischen Gebäuden oder in Tälern.
- In der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Mobiltelefonen im 1,5-GHz-Frequenzband.
- Wenn sich die Kamera in einer Tasche usw. befindet.
- Bei Reisen über längere Strecken.
- Bei Reisen durch unterschiedliche Umgebungen.
- GPS-Satelliten verlagern mit der Zeit ihren Standort.

Die Satellitenbewegung kann das Geotagging beeinträchtigen und dazu führen, dass Standortinformationen auch unter anderen als den oben genannten Bedingungen fehlen oder ungenau aufgezeichnet werden. Darüber hinaus können sie auch von der gereisten Route abweichende Standortinformationen enthalten, selbst wenn die Kamera nur an einem Standort verwendet wurde.



- Der Akkuladestatus ist möglicherweise niedrig, wenn Sie die Kamera starten, und zwar aufgrund des Effekts der GPS-Funktion. Laden Sie den Akku bei Bedarf auf, oder halten Sie einen aufgeladenen Ersatzakku (separat erhältlich) bereit.
- Die Kamera kann auch bei Aufnahmen in vertikaler Ausrichtung GPS-Signale empfangen.

Anzeigen von GPS-Informationen

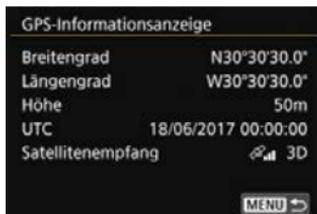
1 Prüfen Sie die Einstellung [GPS].

- Prüfen Sie, ob [GPS] auf [Modus 1] oder [Modus 2] eingestellt ist.



2 Wählen Sie [GPS-Informationenanzeige] aus.

- ▶ Die GPS-Informationen werden angezeigt.



3 Lösen Sie aus.

- Wenn Sie während der GPS-Signalerfassung aufnehmen, wird das Bild mit einem Geotag versehen.

ⓘ Aufgrund der Beschaffenheit von GPS sind die Höhenangaben im Allgemeinen nicht so exakt wie die Angabe von Breiten- und Längengrad.

- Das Symbol zeigt die Signalbedingungen an. Wenn <3D> angezeigt wird, kann auch die Höhe aufgezeichnet werden. Hinweis: Die Höhe kann jedoch nicht aufgenommen werden, wenn <2D> angezeigt wird.
- UTC (Koordinierte Weltzeit) ist im Wesentlichen die gleiche Zeit wie die Greenwich Mean Time.

Geotag-Informationen

Zeigen Sie die Bilder an, und drücken Sie auf die Taste <INFO>, um den Bildschirm mit Aufnahmeinformationen anzuzeigen (S. 392). Kippen Sie dann <☰> nach oben oder unten, um die Geotag-Informationen zu überprüfen.



- Wenn Sie ein Movie aufnehmen, werden die GPS-Informationen zu dem Zeitpunkt aufgezeichnet, an dem die Aufnahme beginnt. Beachten Sie, dass die Bedingungen für den Signalempfang nicht aufgezeichnet werden.
- Aufnahmestandorte können über einen Computer mit Map Utility auf einer Karte angezeigt werden (EOS Software, S. 595).

Einstellen des Positionierungsintervalls

Das Intervall (der Zeitraum) für die Aktualisierung der Geotag-Informationen kann eingestellt werden. Obwohl das Aktualisieren von Geotag-Informationen mit kürzeren Abständen genauere Standortinformationen aufzeichnet, wird die Anzahl möglicher Aufnahmen reduziert, da es die Lebensdauer des Akkus verkürzt.

1 Prüfen Sie die Einstellung [GPS].

- Prüfen Sie, ob [GPS] auf [Modus 1] oder [Modus 2] eingestellt ist.



2 Wählen Sie [Pos.-Update Intervall] aus.

3 Legen Sie das gewünschte Aktualisierungsintervall fest.

- Wählen Sie die einzustellende Option und drücken Sie die Taste <  >.



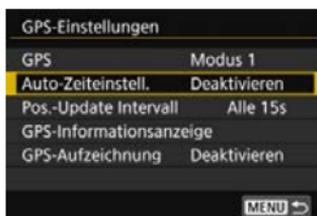
- Wenn Sie sich an einem Standort befinden, an dem die Bedingungen für die GPS-Erfassung nicht gut sind, nimmt die Anzahl der möglichen Aufnahmen ab.
- Aufgrund der Beschaffenheit des GPS-Systems kann es zu Inkonsistenzen bei den Aktualisierungsintervallen kommen.

Einstellen der über GPS erfassten Zeit in der Kamera

Die über GPS erfassten Zeitinformationen können in der Kamera eingestellt werden. Die Fehlertoleranz beträgt ca. ± 1 Sek.

1 Prüfen Sie die Einstellung [GPS].

- Prüfen Sie, ob [GPS] auf [Modus 1] oder [Modus 2] eingestellt ist.



2 Wählen Sie [Auto-Zeiteinstell.] aus.

3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung.

- Wählen Sie [Auto-Update] oder [Jetzt einst.] aus, und drücken Sie dann <SET>.
- Bei der Einstellung [Auto-Update] wird die Zeit aktualisiert, sobald die Kamera eingeschaltet und ein GPS-Signal empfangen wird.



- ❗ Wenn von mindestens fünf GPS-Satelliten keine Signale erfasst werden können, kann die Uhrzeit nicht automatisch aktualisiert werden. [Jetzt einst.] ist ausgegraut und kann nicht ausgewählt werden.
- Selbst wenn [Jetzt einst.] ausgewählt ist, kann die Zeit möglicherweise nicht aktualisiert werden, wenn gerade keine GPS-Signalerfassung möglich ist.
- Wenn [Auto-Zeiteinstell.] auf [Auto-Update] eingestellt ist, können Datum oder Uhrzeit nicht manuell mit [F2: Datum/Zeit-zone] eingestellt werden.

Aufzeichnung der gereisten Route



Landkartendaten ©2017 ZENRIN

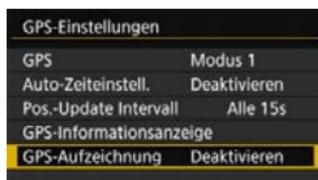
Wenn Sie die GPS-Aufzeichnungsfunktion nutzen, werden die Geotag-Informationen der gereisten Route automatisch im internen Speicher der Kamera aufgezeichnet.

Mit Map Utility (EOS Software, S. 595) können Sie die Aufnahmestandorte und die Reiseroute auf einer Karte auf einem Computer anzeigen.

1 Prüfen Sie die Einstellung [GPS].

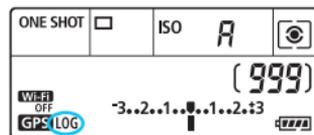
- Prüfen Sie, ob [GPS] auf [Modus 1] oder [Modus 2] eingestellt ist.

2 Wählen Sie [GPS-Aufzeichnung] aus.



3 Stellen Sie [GPS-Pos.aufzeich.] auf [Aktivieren] ein.

- Wählen Sie [GPS-Pos.aufzeich.] aus, und drücken Sie dann auf <SET>.
- Wählen Sie [Aktivieren] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- ▶ Auf der LCD-Anzeige wird [LOG] angezeigt.



- Wenn [GPS] auf [Modus 1] eingestellt ist, funktioniert die GPS-Aufzeichnungsfunktion weiterhin, auch wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.
- Wenn [Modus 2] eingestellt ist, führt das Einstellen des Hauptschalters auf <OFF> auch dazu, die GPS-Protokollierungsfunktion auszuschalten. Die GPS-Protokollierungsfunktion wird jedoch während der automatischen Abschaltung weiter funktionieren.

Geotag-Informationslogs

Geotag-Informationen über die zurückgelegte Route der Kamera werden in den Zeitabständen aufgezeichnet, die mit **[Pos.-Update Intervall]** eingestellt werden (S. 226). Die Logdaten werden nach Datum im internen Speicher der Kamera gespeichert. Die folgende Tabelle zeigt an, wie viele Tage lang Daten gespeichert werden können.

Kapazität der Logdaten nach Positionierungsintervall (Ca.)

Aktualisierungsintervall	Logdaten	Aktualisierungsintervall	Logdaten
Jede Sek.	4,1 Tage	Alle 30 Sek.	100 Tage
Alle 5 Sek.	20 Tage	Jede Min.	100 Tage
Alle 10 Sek.	41 Tage	Alle 2 Min.	100 Tage
Alle 15 Sek.	61 Tage	Alle 5 Min.	100 Tage

* Wenn pro Tag Logdaten für acht Betriebsstunden aufgezeichnet werden.

- Die im internen Speicher gespeicherten Logdaten können als eine Logdatei auf eine Speicherkarte übertragen werden (S. 230).
- Die Protokolldateinamen bestehen aus dem Datum und einer laufenden Nummer (z. B. 17051800). Für jeden Tag wird eine Logdatei erstellt. Wenn sich die Zeitzone ändert (S. 49), wird eine neue Logdatei erstellt.
- Wenn der interne Speicher der Kamera voll ist, werden die ältesten Logdaten gelöscht und die neuesten Logdaten gespeichert.

Akkuverbrauch bei der Aufzeichnung

Wenn **[GPS]** auf **[Modus 1]** eingestellt ist, empfängt die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, selbst nachdem der Hauptschalter der Kamera auf **<OFF>** eingestellt wurde. Wenn **[Modus 2]** eingestellt ist, empfängt die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, auch nachdem die Kamera durch die automatische Abschaltung ausgeschaltet wurde. Der Akku wird dadurch schneller entleert, und die Anzahl möglicher Aufnahmen sinkt. Wenn **[GPS-Pos.aufzeich.]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, wird der Akku auch durch kürzere Aktualisierungsintervalle schneller entladen.

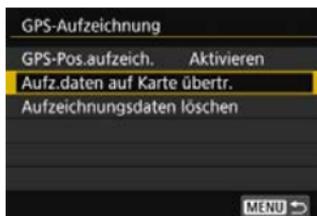
Wenn Sie sich nicht auf Reisen befinden oder die GPS-Signale schwach sind, wird empfohlen, **[GPS]** auf **[Deaktivieren]** einzustellen.

Herunterladen von Logdaten auf einen Computer

Die Logdaten im internen Speicher der Kamera können mit EOS Utility (EOS Software, S. 594) oder mithilfe einer Speicherkarte, auf die die Daten zuvor übertragen wurden, auf einen Computer heruntergeladen werden.

Wenn Sie Map Utility (EOS Software, S. 595) verwenden, um eine auf Ihrem Computer gespeicherte Logdatei zu öffnen, wird die Reiseroute auf einer Karte angezeigt.

Übertragen der Logdaten auf eine Speicherkarte zum Herunterladen



- Wenn **[Aufz.daten auf Karte übertr.]** ausgewählt ist, lassen sich die Logdaten im internen Speicher als Logdateien auf eine Karte übertragen.
Beachten Sie, dass die Logdaten beim Übertragen von Logdateien auf eine Speicherkarte aus dem internen Speicher der Kamera gelöscht werden.
- Die auf die Speicherkarte importierten Logdateien werden im Ordner „GPS“ unter dem Ordner „MISC“ gespeichert. Die Dateierweiterung lautet „.LOG“.
- Durch Auswahl von **[Aufzeichnungsdaten löschen]** werden die Logdaten im internen Speicher gelöscht. Das Löschen der Daten kann ca. eine Minute in Anspruch nehmen.
- **Importieren der Logdaten mit EOS Software**
Wenn die Kamera über ein Interface-Kabel (separat erhältlich) an einen Computer angeschlossen ist, haben Sie die Möglichkeit, die Logdaten mit EOS Utility (EOS Software) auf den Computer herunterzuladen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung (S. 596).

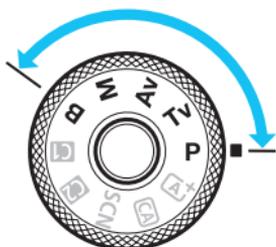


- Die GPS-Antenne befindet sich auf der Oberseite des Kameragehäuses. Aus diesem Grund müssen Sie auch beim Transport der Kamera, z. B. in einer Tasche, darauf achten, dass die Kamera immer nach oben zeigt, und dass keine Gegenstände auf der Kamera liegen.
- Stellen Sie Datum und Uhrzeit der Kamera möglichst genau ein. Stellen Sie zudem die richtige Zeitzone und die Sommerzeit für den Aufnahmestandort ein.



6

Erweiterte Funktionen für fotografische Effekte



In den Kreativ-Programmen können Sie verschiedene Kameraeinstellungen ändern, um unterschiedliche Aufnahmeresultate zu erzielen. Sie können beispielsweise die Verschlusszeit und/oder den Blendenwert auswählen, die gewünschte Belichtung einstellen usw.

- Das Symbol ☆ rechts oben neben dem Seitentitel zeigt an, dass diese Funktion nur in den Kreativ-Programmen (<P>, <Tv>, <Av>, <M>,) verfügbar ist.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken und ihn dann wieder loslassen, bleiben die Belichtungseinstellungen im Sucher und auf der LCD-Anzeige mittels der Timer-Funktion für Messung ca. 4 Sekunden lang angezeigt (⌚4).
- Welche Funktionen in den einzelnen Aufnahmemodi eingerichtet werden können, ist auf Seite 526 beschrieben.



Schieben Sie den Schalter <LOCK> nach unten.

P: Programmatomatik

Die Kamera wählt Verschlusszeit und Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs. Dieser Modus wird als Programmatomatik bezeichnet.

* <P> steht für „Programm“.

* AE steht für „Auto Exposure“ (Belichtungsautomatik).



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <P>.



2 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Blicken Sie in den Sucher und richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv. Drücken Sie dann den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn die Scharfeinstellung erzielt wurde, leuchtet die Fokusanzeige <●> im Sucher auf (im Modus One-Shot AF).
- ▶ Verschlusszeit und Blendenwert werden automatisch eingestellt und im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt.



3 Überprüfen Sie die Anzeige.

- Eine Standardbelichtung ist garantiert, solange die Anzeige für die Verschlusszeit oder den Blendenwert nicht blinkt.



4 Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser ganz durch.

Wird bei der Ausführung von Schritt 1 die Beschreibung des Aufnahmemodus auf dem LCD-Monitor angezeigt, drücken Sie <SET>, um sie auszublenden (S. 89).



- Wenn die Verschlusszeit „**30**“ und der niedrigste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme unterbelichtet. Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie den Blitz.



- Wenn die Verschlusszeit „**4000**“ und der höchste Blendenwert blinken, ist die Aufnahme überbelichtet. Wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie einen ND-Filter (separat erhältlich), um die in das Objektiv einfallende Lichtmenge zu verringern.



Unterschiede zwischen den Modi <P> und <A+>

Im Modus <A+> werden viele Funktionen wie der AF-Betrieb und der Messmethode automatisch eingestellt, um misslungene Aufnahmen zu vermeiden. Die Funktionen, die Sie selbst einstellen können, sind eingeschränkt. Im Modus <P> werden allerdings nur die Verschlusszeit und der Blendenwert automatisch eingestellt. Den AF-Betrieb, den Messmodus und andere Funktionen können Sie frei wählen (S. 526).

Programmverschiebung

- Im Programmautomatik-Modus können Sie die von der Kamera automatisch gewählte Kombination aus Verschlusszeit und Blendenwert (Belichtungsprogramm) beliebig ändern, ohne dass sich dabei die Belichtung ändert. Dies wird als Programmverschiebung bezeichnet.
- Um das Programm zu verschieben, drücken Sie den Auslöser halb durch und drehen Sie dann das Hauptwahlrad <  >, bis die gewünschte Verschlusszeit bzw. Blende angezeigt wird.
- Die Programmverschiebung wird automatisch abgebrochen, wenn der Messtimer () endet (Anzeige der Belichtungseinstellung wird ausgeschaltet).
- Die Programmverschiebung kann nicht mit Blitz verwendet werden.

Tv: Verschlusspriorität

In diesem Modus wählen Sie die Verschlusszeit aus, während die Kamera entsprechend der Helligkeit des Motivs den geeigneten Blendenwert ermittelt, um die Standardbelichtung zu erhalten. Diese Funktion wird als Verschlusspriorität bezeichnet. Eine kürzere Verschlusszeit eignet sich für scharfe Momentaufnahmen von Bewegungsabläufen. Eine längere Verschlusszeit hingegen schafft eine gewisse Unschärfe, wodurch das Bild dynamischer wirkt.

* <Tv> steht für „Time Value“ (Zeitwert).



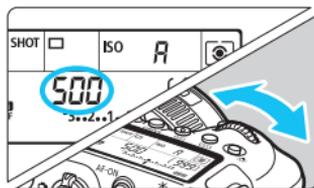
Bewegung unscharf
(Lange Verschlusszeit: 1/30 Sek.)



Eingefrorene Bewegung (Frozen Motion)
(Kurze Verschlusszeit: 1/2000 Sek.)



1 Stellen Sie das Modus-Wahrad auf <Tv>.



2 Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Schnellwahrad <  > drehen.

3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher und lösen Sie aus.

- Solange der Blendenwert nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.



- Wenn der niedrigste Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet. Stellen Sie mit dem Wahlrad <  > eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.



- Wenn der höchste Blendenwert blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet. Stellen Sie mit dem Wahlrad <  > eine kürzere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit.



Verschlusszeitanzeige

Die Verschlusszeiten zwischen „4000“ und „4“ stellen den Nenner der als Bruchzahl angegebenen Verschlusszeit dar. Beispiel: „125“ steht für 1/125 Sek., „0"5“ für 0,5 Sek. und „15"“ für 15 Sek.

Av: Verschlusszeitautomatik

In diesem Modus wählen Sie den gewünschten Blendenwert und die Kamera stellt entsprechend der Helligkeit des Motivs die geeignete Verschlusszeit automatisch ein, um die Standardbelichtung zu erhalten. Diese Funktion wird als Verschlusszeitautomatik bezeichnet. Bei einer höheren Blendenzahl (kleinere Blendenöffnung) befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich, d. h. es wird eine größere Schärfentiefe erreicht. Bei einer niedrigeren Blendenzahl (größere Blendenöffnung) befindet sich dagegen ein geringerer Teil von Vorder- und Hintergrund im annehmbaren Autofokusbereich.

* <Av> steht für „Aperture Value“ (Blendenwert, Blendenöffnung).



Verschwommener Hintergrund
(Mit einer niedrigen Blendenzahl: f/5.6)



Scharfer Vorder- und Hintergrund
(Mit einer hohen Blendenzahl: f/32)



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <Av>.



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Schnellwahlrad <  > drehen.

3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.



4 Überprüfen Sie die Anzeige im Sucher und lösen Sie aus.

- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, entspricht die Belichtung dem Standard.



- Wenn die Verschlusszeit „**30**“ blinkt, ist die Aufnahme unterbelichtet.

Stellen Sie mit dem Hauptwahlrad <  > eine größere Blende (niedrigere Blendenzahl) ein, bis die Verschlusszeit aufhört zu blinken, oder wählen Sie eine höhere ISO-Geschwindigkeit.



- Wenn die Verschlusszeit „**4000**“ blinkt, ist die Aufnahme überbelichtet.

Stellen Sie mit dem Wahlrad <  > eine kleinere Blende (bzw. einen höheren Blendenwert) ein, bis die Verschlusszeit nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit.



Blendenwertanzeige

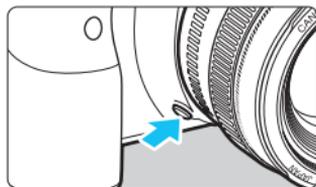
Je höher der Blendenwert, desto kleiner die Blendenöffnung.

Der angezeigte Blendenwert variiert je nach verwendetem Objektiv.

Wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist, wird für den Blendenwert „**00**“ angezeigt.

Schärfentiefe-Kontrolle ☆

Die Blendenöffnung ändert sich nur in dem Moment, in dem die Aufnahme gemacht wird. Ansonsten bleibt die Blende vollständig geöffnet. Deshalb ist die bei der Aufnahme tatsächlich erreichte Feldtiefe bei der Vorabbetrachtung des Motivs durch den Sucher oder auf dem LCD-Monitor nicht zu erkennen.



Drücken Sie die Schärfentiefe-Prüftaste, um mit der aktuellen Blendeneinstellung abzublenden und die Feldtiefe (den annehmbaren Fokusbereich) zu überprüfen.

Wird ein externes Speedlite verwendet, löst das Drücken der Schärfentiefe-Prüftaste der Kamera einen Einstellblitz aus. (Schärfentiefe-Kontrolle funktioniert nicht.)

- Bei einer höheren Blendenzahl befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich. Der Sucher wird jedoch dunkler.
- Der Schärfentiefeeffekt lässt sich gut über das Livebild beobachten, wenn Sie den Blendenwert ändern und die Taste für die Schärfentiefeprüfung drücken (S. 290).
- Die Belichtungseinstellung bleibt gespeichert (AE-Speicherung), während die Schärfentiefe-Prüftaste der Kamera gedrückt ist.

M: Manuelle Belichtung

In diesem Modus wählen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert aus. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige im Sucher oder mit einem handelsüblichen Belichtungsmesser ein. Dieses Verfahren wird als manuelle Belichtung bezeichnet.

* <M> steht für „Manuell“.



Verschlusszeit



Verschlusszeitautomatik

Standardbelichtungsindex



Belichtungswertmarkierung



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.

2 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein (S. 170).

3 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.

- Wählen Sie mit dem Wahlrad <☀> die Verschlusszeit aus. Stellen Sie mit dem Wahlrad <☉> den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn die Einstellung nicht möglich ist, schieben Sie den Schalter <LÖCK> nach unten, und drehen Sie dann das Wahlrad <☀> oder <☉>.

4 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Auf der LCD-Anzeige und im Sucher werden die Belichtungsdaten angezeigt.
- Anhand der Belichtungswertmarkierung <↑> erkennen Sie die Abweichung zwischen der aktuellen Belichtungsstufe und dem Standard-Belichtungswert.

5 Stellen Sie die Belichtung ein, und erstellen Sie die Aufnahme.

- Überprüfen Sie die Belichtungswertanzeige, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.
- Wenn die Belichtungsstufe mehr als ±3 Stufen von der Standardbelichtung abweicht, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige <◀> oder <▶> angezeigt.

Belichtungskompensation mit der Einstellung „ISO auto“

Wenn die ISO-Empfindlichkeit bei Aufnahmen mit manueller Belichtung auf **A** (AUTO) eingestellt ist, können Sie die Belichtungskompensation wie folgt (S. 245) einstellen:

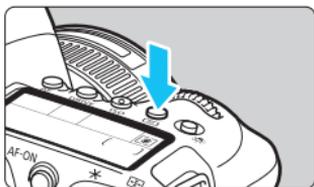
- [2: **Beli.korr./AEB**]
- Unter [.C.Fn III-4: **Custom-Steuerung**] mit [↓] **Belicht.korr.(Tst.halt.,dreh.)**] (S. 502).
- Schnelleinstellung (S. 61)

- Wenn ISO Auto eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit angepasst, um bei der eingestellten Verschlusszeit und dem eingestellten Blendenwert eine Standardbelichtung zu erhalten. Es kann daher vorkommen, dass Sie nicht den gewünschten Belichtungseffekt erzielen. Stellen Sie in einem solchen Fall die Belichtungskompensation ein.
- Der festgelegte Belichtungswert gilt nicht für Movie-Aufnahmen.

- Wenn unter [2: **Auto Lighting Optimizer**/2: **Autom. Belichtungsoptimierung**] das Häkchen [] für **Deakt. im Modus: M o. B**] entfernt wird, kann der Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) sogar im Modus <**M**> eingestellt werden (S. 194).
- Wenn die Kamera auf den Modus <**M**> mit ISO auto und <> (Mehrfeldmessung) eingestellt ist, während die Option [.C.Fn I-8: **Messmeth. AE-Speich. n. Fokus**] die Standardeinstellung (S. 474) verwendet, wird die ISO-Empfindlichkeit nach der Fokuseinstellung durch One-Shot AF verriegelt, indem Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.
- Wenn die Funktion „ISO auto“ eingestellt ist, können Sie die Taste <*****> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Wenn Sie die Taste <*****> drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste <*****> beobachten.
- Wenn die Belichtungskompensation (S. 245) im Modus <**P**>, <**Tv**> oder <**Av**> angewendet wurde, wird der bereits eingestellte Belichtungskorrekturwert beibehalten, wenn der Aufnahmemodus mit der Einstellung „ISO auto“ auf <**M**> festgelegt wird.
- Wenn ISO auto aktiviert und [.C.Fn I-1: **Einstellstufen**] auf [1/2-Stufe] eingestellt ist, wird jede 1/2-stufige Belichtungskompensation mit der ISO-Empfindlichkeit (1/3-Stufe) und der Verschlusszeit implementiert. Die angezeigte Verschlusszeit ändert sich jedoch nicht.

Auswählen des Messmethode ☆

Sie können aus einer von vier Methoden zur Messung der Helligkeit des Motivs auswählen. In den Motivbereich-Modi ist die Mehrfeldmessung automatisch eingestellt. (Im Modus <SCN:  > ist die mittenbetonte Messung automatisch eingestellt.)



1 Drücken Sie die Taste < > ($\odot 6$).



2 Wählen Sie den Messmodus.

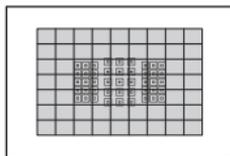
- Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Hauptwahlrad < > oder Schnellwahlrad < > drehen.

 : **Mehrfeldmessung**

 : **Selektivmessung**

 : **Spotmessung**

 : **Mittenbetonte Messung**



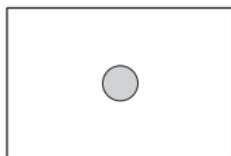
 : **Mehrfeldmessung**

Diese universelle Messmodi ist sogar für Aufnahmen bei Gegenlicht geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation aus.



 : **Selektivmessung**

Sie ist hilfreich, wenn der Hintergrund z. B. aufgrund von Gegenlicht sehr viel heller ist als das Motiv. Die Selektivmessung deckt ca. 6,5 % des Sucherbereichs in der Mitte ab.



 **Spotmessung**

Diese eignet sich zum Messen eines bestimmten Motivdetails. Die Spotmessung deckt ca. 3,2 % des Sucherbereichs in der Mitte ab. Der Spotmesskreis wird im Sucher angezeigt.



 **Mittenbetonte Messung**

Bei diesem Messmodus wird ein Mittelwert für das gesamte Motiv ermittelt, wobei der Messschwerpunkt auf dem mittleren Bereich des Suchers liegt.

-  Standardmäßig legt die Kamera die Belichtung wie folgt fest. Bei  (Mehrfeldmessung) wird die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) durch halbes Durchdrücken des Auslösers verriegelt, nachdem der One-Shot AF scharf gestellt hat. Bei  (Selektivmessung),  (Spotmessung) und  (Mittenbetonte Messung) wird die Belichtungseinstellung im Moment der Aufnahme festgelegt. (Wenn der Auslöser halb gedrückt wird, wird die Belichtung nicht gespeichert.)
- Mit der Option [ **C.Fn I-8: Messmeth. AE-Speich. n. Fokus**] lässt sich einstellen, ob die Belichtung (AE-Speicherung) verriegelt werden soll, nachdem mit One-Shot AF scharf gestellt wurde (S. 474).

Einstellen der gewünschten Belichtungskompensation [☆]

Die Belichtungskompensation kann die von der Kamera eingestellte Standardbelichtung aufhellen (Überbelichtung) oder abdunkeln (Unterbelichtung).

Die Belichtungskompensation kann in den Aufnahmemodi **<P>**, **<Tv>** und **<Av>** festgelegt werden. Obwohl die Belichtungskompensation für Sucheraufnahmen in Drittelstufen um bis zu ± 5 Stufen eingestellt werden kann, kann die Belichtungskorrekturanzeige im Sucher und auf der LCD-Anzeige nur Einstellungen von bis zu ± 3 Stufen anzeigen. Möchten Sie die Belichtungskompensation um mehr als ± 3 Stufen einstellen, verwenden Sie den Schnelleinstellungsbildschirm (S. 61), oder folgen Sie den Anleitungen zu **[ 2: Beli.korr./AEB]** auf Seite 247. Wenn für den Modus **<M>** „ISO auto“ eingestellt ist, erfahren Sie auf Seite 242, wie Sie die Belichtungskompensation einstellen.

Überbelichtung für
ein helleres Bild



Schwächere Belichtung für
ein dunkleres Bild



1 Überprüfen Sie die Belichtung.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch () 4, und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

2 Stellen Sie den gewünschten Korrekturwert ein.

- Sehen Sie sich den Sucher oder die LCD-Anzeige an, während Sie das Wahlrad  drehen.
- Wenn die Einstellung nicht möglich ist, schieben Sie den Schalter **<LOCK>** nach unten und drehen Sie dann das Wahlrad .
- ▶ Für die Belichtungskompensation wird das Symbol  im Sucher und auf der LCD-Anzeige eingeblendet.

3 Lösen Sie aus.

- Zum Abbrechen der Belichtungskompensation stellen Sie die Belichtungsstufenanzeige  auf den Standardbelichtungsindex ( ) ein.

- Für Livebild- und Movie-Aufnahmen steht nur eine Belichtungskompensation um bis zu ± 3 Stufen zur Verfügung.
- Wenn [2: **Auto Lighting Optimizer**/2: **Autom. Belichtungsoptimierung**] (S. 194) auf eine andere Option als [**Deaktivieren**] eingestellt ist, sieht das Bild möglicherweise hell aus, auch wenn eine verminderte Belichtungskompensation für ein dunkleres Bild eingestellt wurde.
- Der festgelegte Belichtungskorrekturwert gilt nicht für Movie-Aufnahmen.

- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf <OFF> gespeichert.
- Nachdem Sie den Belichtungskorrekturwert eingerichtet haben, können Sie den Schalter <LOCK> nach oben stellen, um ein unbeabsichtigtes Ändern des Belichtungskorrekturwerts zu verhindern.
- Wenn der Belichtungskorrekturwert mehr als ± 3 Stufen beträgt, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige <◀> oder <▶> angezeigt.
- Mit der Option [.C.Fn I-7: **Belichtungskorr. autom. beenden**] lässt sich einstellen, ob das Einstellen der Belichtungskompensation abgebrochen werden soll, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt wird (S. 474).

Belichtungsreihenautomatik (AEB) ☆

Die automatische Änderung der Verschlusszeit, der Blende oder der ISO-Empfindlichkeit ermöglicht die Streuung der Belichtung für drei aufeinanderfolgende Aufnahmen automatisch in Drittelstufen um bis zu ± 3 Stufen. Dieser Modus wird als AEB (Belichtungsreihenautomatik) bezeichnet.

* AEB steht für „Auto Exposure Bracketing“ (Belichtungsreihenautomatik).



1 Wählen Sie die Option [Beli.korr./AEB].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Beli.korr./AEB], und drücken Sie auf <SET>.



AEB-Bereich

2 Stellen Sie den AEB-Bereich ein.

- Drehen Sie das Wahrad <Wahrad>, um den AEB-Bereich einzustellen. Durch Drücken der Tasten <◀> <▶>, wird der Belichtungskorrekturwert eingestellt.
- Drücken Sie die Taste <SET>, um die Einstellung festzulegen.
- Wenn Sie das Menü schließen, wird der AEB-Bereich auf der LCD-Anzeige angezeigt.



3 Lösen Sie aus.

- Die drei Serienaufnahmen werden je nach der Betriebsart in der folgenden Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung.
- AEB wird nicht automatisch deaktiviert. Um AEB zu deaktivieren, folgen Sie Schritt 2 und schalten Sie die Anzeige des AEB-Bereichs aus.

Standardbelichtung



Unterbelichtung



Überbelichtung



 Wenn für [2: Auto Lighting Optimizer/2: Autom. Belichtungsoptimierung] (S. 194) eine andere Option als [Deaktivieren] eingestellt wird, ist der AEB-Effekt möglicherweise reduziert.

- 
- Bei AEB-Aufnahmen blinkt <✳> im Sucher.
 - Wenn der Antriebsmodus auf <□> oder <□S> eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser für jede Aufnahme dreimal drücken. Wenn <□H>, <□> oder <□S> eingestellt ist und Sie den Auslöser ganz durchgedrückt halten, werden drei Serienaufnahmen in Folge ausgeführt und danach unterbricht die Kamera automatisch die Aufnahme. Wenn <☺> oder <☺2> eingestellt ist, werden die drei Serienaufnahmen in Folge nach einer Verzögerung von 10 oder 2 Sek. aufgenommen. Wenn <☺C> eingestellt ist, werden die drei mit der Anzahl der Bilder in [Selbsta usl.: Reihenaufn.] multiplizierten Belichtungsreihen aufnahmen mit einer Verzögerung von 10 Sek. in Folge aufgenommen.
 - Sie können AEB zusammen mit der Belichtungs kompensation einrichten.
 - Wenn der AEB-Bereich mehr als ±3 Stufen von der Standardbelichtung abweicht, wird am Ende der Belichtungsstufenanzeige im Sucher <◀> oder <▶> angezeigt.
 - AEB kann nicht mit Blitz, Langzeitbelichtung, Multi-Shot-Rauschreduzierung oder im HDR-Modus verwendet werden.
 - AEB wird automatisch zurückgesetzt, wenn der Hauptschalter auf <OFF> gestellt wird, zur Movie-Aufnahme umgeschaltet wird oder der Blitz vollständig aufgeladen ist.

✱ Speichern der Belichtung für die Aufnahme (AE-Speicherung) ✱

Sie können die Belichtung speichern, wenn Sie den Fokus und die Belichtung separat einstellen oder mehrere Aufnahmen mit der gleichen Belichtungseinstellung aufnehmen möchten. Drücken Sie zum Speichern der Belichtung die Taste <✱>, verändern Sie dann den Bildausschnitt, und erstellen Sie die Aufnahme. Dieser Modus wird als AE-Speicherung bezeichnet. Dieser Modus eignet sich am besten für die Aufnahme von Motiven im Gegenlicht usw.

1 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Die Belichtungseinstellung wird angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste <✱> (☉4).

- ▶ Das Symbol <✱> leuchtet im Sucher, um anzuzeigen, dass die Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) gespeichert wurde.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <✱> drücken, wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.



3 Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus und lösen Sie aus.

- Wenn Sie weitere Aufnahmen erstellen, dabei aber die AE-Speicherung beibehalten möchten, halten Sie die Taste <✱> gedrückt, und drücken Sie den Auslöser, um ein weiteres Bild aufzunehmen.

Verwendung der AE-Speicherung

Messmodus (S. 243)	Wahlmethode für AF-Messfeld (S. 136, 137)	
	Automatische Wahl	Manuelle Wahl
	Die AE-Speicherung wird auf das scharf gestellte AF-Messfeld angewendet.	Die AE-Speicherung wird auf das ausgewählte AF-Messfeld angewendet.
	Die AE-Speicherung wird auf das mittlere AF-Messfeld angewendet.	

* Wenn der Modus <☉> eingestellt und der Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> gestellt ist, wird die AE-Speicherung mit der Belichtungsgewichtung auf das mittlere AF-Messfeld angewendet.

AE-Speicherung ist bei Langzeitbelichtungen nicht möglich.

B: Langzeitbelichtung

In diesem Modus bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser vollständig gedrückt wird. Der Verschluss wird erst geschlossen, wenn der Auslöser losgelassen wird. Diese fotografische Technik wird als Langzeitbelichtung bezeichnet. Langzeitbelichtungen sind für Nacht- oder Feuerwerksaufnahmen bzw. Aufnahmen anderer Motive, z. B. des Himmels, geeignet, die lange Belichtungszeiten erfordern.

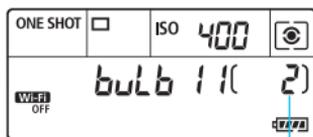


1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf .



2 Legen Sie den gewünschten Blendenwert fest.

- Beobachten Sie die LCD-Anzeige oder den Sucher, während Sie das Hauptwahlrad <  > oder Schnellwahlrad <  > drehen.



3 Lösen Sie aus.

- Die Aufnahme wird so lange belichtet, wie Sie den Auslöser vollständig gedrückt halten.
- ▶ Die verstrichene Belichtungszeit wird auf der LCD-Anzeige angezeigt.

Verstrichene Belichtungszeit

- ⚠ Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Langzeitbelichtungen führen zu höherem Bildrauschen als normal.
- Wenn ISO auto eingestellt ist, wird ISO 400 eingestellt (S. 172).
- Wenn Sie bei der Langzeitbelichtung nicht den Langzeitbelichtungs-Timer, aber sowohl den Selbstauslöser als auch die Spiegelverriegelung nutzen, halten Sie den Auslöser vollständig gedrückt (Selbstauslöserverzögerung + Belichtungszeit). Wenn Sie den Auslöser vor Ablauf des Selbstauslösers loslassen, ertönt ein Auslösegeräusch, aber es wird keine Aufnahme gemacht. Wenn Sie eine Aufnahme mit Langzeitbelichtung unter denselben Aufnahmebedingungen machen, müssen Sie den Auslöser nicht vollständig durchdrücken.



- Mit [**☑3: Rauschred. bei Langzeitbel.**] können Sie das Bildrauschen reduzieren, das bei Langzeitbelichtungen entsteht (S. 197).
- Bei Langzeitbelichtungen wird die Verwendung einer Stativbuchse und eines Langzeitbelichtungs-Timers empfohlen. Sie können auch die Spiegelverriegelung (S. 265) in Kombination nutzen.
- Zudem ist das Erstellen von Aufnahmen mit Langzeitbelichtung möglich, indem Sie den Funkschalter RS-80N3 oder das Timer-Auslösekabel TC-80N3 verwenden (jeweils separat erhältlich, S. 276).
- Außerdem sind auch die Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich, S. 271) und die drahtlose Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich, S. 273) für das Erstellen von Aufnahmen mit Langzeitbelichtung geeignet. Wenn Sie die Sendetaste an der Fernbedienung drücken, wird die Langzeitbelichtung entweder sofort oder mit einer Verzögerung von 2 Sekunden ausgelöst. Drücken Sie die Taste erneut, um die Langzeitbelichtung zu beenden.

TIMER Langzeitbelichtungs-Timer ☆

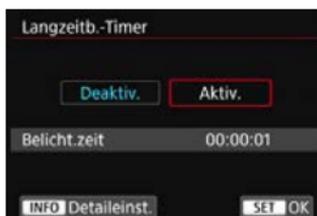
Sie können die Belichtungszeit voreinstellen. Mit dem Langzeitbelichtungs-Timer müssen Sie den Auslöser während der Langzeitbelichtung nicht herunterdrücken. Dadurch werden Verwacklungsunschärfen minimiert.

Die Einstellung des Langzeitbelichtungs-Timers ist nur im Aufnahmemodus (Langzeitbelichtung) möglich. Er kann in keinem anderen Modus eingestellt werden (bzw. funktioniert in keinem anderen Modus).



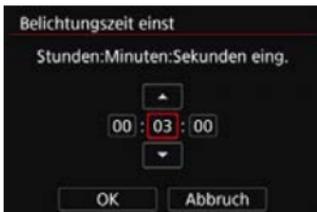
1 Wählen Sie [Langzeitb.-Timer] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**☑4**] die Option [**Langzeitb.-Timer**] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.



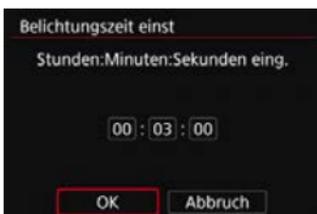
2 Wählen Sie [Aktivieren] aus.

- Wählen Sie [**Aktivieren**] aus, und drücken Sie dann die Taste <INFO>.



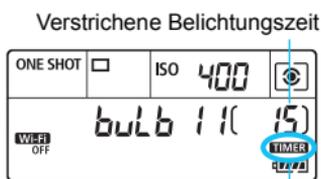
3 Stellen Sie die gewünschte Belichtungszeit ein.

- Wählen Sie Stunde, Minute oder Sekunde aus.
- Drücken Sie $\langle \text{SET} \rangle$, sodass $\langle \uparrow \rangle$ angezeigt wird.
- Wählen Sie die gewünschte Zahl, und drücken Sie $\langle \text{SET} \rangle$. (Sie kehren zu $\langle \square \rangle$ zurück.)



4 Wählen Sie [OK] aus.

- ▶ Die eingestellte Zeit wird auf dem Menübildschirm angezeigt.
- ▶ Wenn Sie das Menü verlassen, wird $\langle \text{TIMER} \rangle$ auf der LCD-Anzeige angezeigt.



5 Lösen Sie aus.

- ▶ Drücken Sie den Auslöser komplett durch, und die Langzeitbelichtung startet und wird fortgesetzt, bis die festgelegte Zeit abgelaufen ist.
- Bei Aufnahmen mit Langzeitbelichtungs-Timer blinkt $\langle \text{TIMER} \rangle$.
- Um die Timer-Einstellung zurückzusetzen, stellen Sie in Schritt 2 **[Deaktiv.]** ein.

- Wenn Sie den Auslöser durchdrücken und wieder loslassen, während der Langzeitbelichtungs-Timer läuft, wird die Langzeitbelichtung abgebrochen.
- Wenn Sie den Auslöser durchdrücken, nachdem die Belichtung begonnen hat, wird die Langzeitbelichtung auch nach Ablauf der Belichtungszeit fortgesetzt. (Die Langzeitbelichtung stoppt nicht automatisch, wenn die eingestellte Belichtungszeit abläuft.)
- Ist der Antriebsmodus auf $\langle \text{SC} \rangle$ (Selbstausröser: Reihenaufnahme) eingestellt, ist das Einstellen des Langzeitbelichtungs-Timers nicht möglich.
- Durch jede der folgenden Aktionen wird der Langzeitbelichtungs-Timer abgebrochen (wieder auf **[Deaktiv.]** eingestellt): Einstellen des Hauptschalters auf $\langle \text{OFF} \rangle$, Austausch des Akkus, Austausch der Speicherkarte, Wechseln zu Movie-Aufnahmen oder Ändern des Aufnahmemodus in einen anderen Modus als $\langle \text{B} \rangle$.

HDR: HDR-Aufnahmen (Hoher Dynamikumfang) ☆

Sie können Einzelbilder mit ausgeschnittenen Höhepunkten und verringerten Schatten für einen hohen Dynamikumfang von Farbtönen auch in kontrastreichen Szenen aufnehmen. HDR-Aufnahmen sind effektiv für Landschaftsbilder und Stillleben.

Bei HDR-Aufnahmen werden für jede Aufnahme drei Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen (Standardbelichtung, Unterbelichtung und Überbelichtung) in Folge aufgenommen und dann automatisch zusammengeführt. Das HDR-Bild wird als JPEG-Bild gespeichert.

* HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikbereich).



1 Wählen Sie [HDR-Modus].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option [HDR-Modus] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Dynbereich einst.].

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung für den Dynamikbereich und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wenn Sie [Auto] wählen, wird der Dynamikbereich automatisch abhängig vom Farbtonbereich des Bilds insgesamt eingerichtet.
- Je höher der Wert, desto größer der Dynamikbereich.
- Um den HDR-Modus zu beenden, wählen Sie [HDR deaktiv.].



3 Wählen Sie [Effekt].

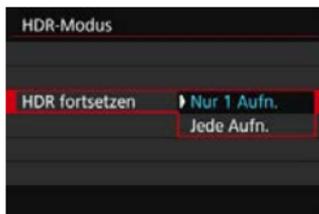
- Wählen Sie den gewünschten Effekt und drücken Sie die Taste <SET>.

Effekte

-  **Natürlich**
 Für Bilder mit einem breiten Farbbereich, bei denen Detailstufen in Licht- und Schattenbereichen sonst verloren gingen. Ausgeschnittene Höhepunkte und Schatten werden verringert.
-  **Standard**
 Während ausgeschnittene Höhepunkte und Schatten stärker verringert werden als mit dem Effekt **[Natürlich]**, ist der Kontrast niedriger und die Gradation flacher, sodass das Bild wie gemalt aussieht. Die Umrisse des Motivs haben helle (oder dunkle) Ränder.
-  **Gesättigt**
 Die Farben sind stärker gesättigt als bei **[Standard]** und die Kombination von niedrigem Kontrast und flacher Gradation führt zu einem Grafikeffekt.
-  **Markant**
 Die Farben sind am stärksten gesättigt, sodass das Motiv heraussteht und das Bild wie ein Ölgemälde aussieht.
-  **Prägung**
 Farbsättigung, Helligkeit, Kontrast und Gradation werden zurückgestuft, sodass das Bild flach erscheint. Das Bild sieht verblasst und alt aus. Die Umrisse des Motivs haben helle (oder dunkle) Ränder.

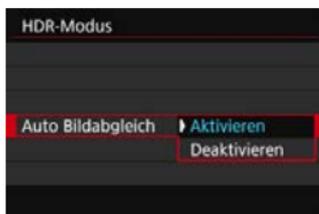
	Standard	Gesättigt	Markant	Prägung
Farbsättigung	Standard	Hoch	Höher	Gering
Umrisschwerpunkt	Standard	Schwach	Stark	Stärker
Helligkeit	Standard	Standard	Standard	Dunkel
Farbton	Flach	Flach	Flach	Flacher

 Jeder Effekt wird angewendet, während er auf den Eigenschaften des aktuell eingestellten Bildstils basiert (S. 176).



4 Wählen Sie [HDR fortsetzen].

- Wählen Sie entweder [**Nur 1 Aufn.**] oder [**Jede Aufn.**] und drücken Sie anschließend die Taste <ⓈET>.
- Bei [**Nur 1 Aufn.**] wird der HDR-Modus nach der ersten Aufnahme automatisch deaktiviert.
- Bei [**Jede Aufn.**] bleibt der HDR-Modus aktiv, bis die Einstellung in Schritt 2 auf [**HDR deaktiv.**] gesetzt wird.



5 Wählen Sie [Auto Bildabgleich].

- Wählen Sie [**Aktivieren**] für Aufnahmen aus freier Hand. Wenn Sie ein Stativ verwenden, wählen Sie [**Deaktivieren**]. Drücken Sie anschließend <ⓈET>.

6 Lösen Sie aus.

- HDR-Bilder können über den Sucher und als Livebild aufgenommen werden.
- Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, werden drei Bilder nacheinander aufgenommen und das HDR-Bild wird auf der Karte gespeichert.

- Die Bildqualitätsstufen „RAW“ und „RAW+JPEG“ sind nicht auswählbar. Der HDR-Modus kann nicht aufgerufen werden, wenn RAW oder RAW+JPEG verwendet werden.
- Bei erweiterter ISO-Empfindlichkeit (L, H1, H2) sind keine HDR-Aufnahmen möglich. HDR-Aufnahmen sind möglich mit ISO 100 bis ISO 40000 (variiert je nach Einstellung der Optionen [**Minimum**] und [**Maximum**] für [**ISO-Bereich**]).
- Das Blitzlicht wird bei HDR-Aufnahmen nicht ausgelöst.
- Bei HDR-Aufnahmen wird Folgendes automatisch auf [**Deaktivieren**] eingestellt: [**Verzeichnungskorr.**] unter [**1: ObjektivAberrationskorrektur**], [**2: Auto Lighting Optimizer/ 2: Autom. Belichtungsoptimierung**] und [**3: Tonwert Priorität**].
- AEB kann nicht eingestellt werden.
- Wenn Sie ein sich bewegendes Motiv aufnehmen, hinterlässt dieses unter Umständen Nachbilder.
- Bei HDR-Aufnahmen werden drei verschiedene Bilder mit unterschiedlichen Verschlusszeiten aufgenommen, die automatisch eingestellt werden. Daher werden auch in den Aufnahmemodi <**Tv**> und <**M**> die Verschlusszeiten verschoben, basierend auf der von Ihnen gewählten Verschlusszeit.
- Um ein Verwackeln der Kamera zu vermeiden, kann eine hohe ISO-Empfindlichkeit eingestellt werden.
- Sie können die Kamera so einstellen, dass <**!**> im Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, wenn der HDR-Modus eingestellt ist (S. 489).



- Wenn Sie HDR-Bilder aufnehmen, während **[Auto Bildabgleich]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, werden dem Bild keine Informationen für die AF-Messfeldanzeige (S. 397) und Staublöschungsdaten (S. 452) hinzugefügt.
- Wenn Sie HDR-Bilder mit freier Hand aufnehmen, während die Option **[Auto Bildabgleich]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, kann es vorkommen, dass der Bildrand ein wenig beschnitten und die Auflösung leicht verringert wird. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass der automatische Bildabgleich aufgrund von Kameraverwacklung nicht angewendet werden kann. Beachten Sie, dass der automatische Bildabgleich bei extrem hellen (oder dunklen) Belichtungseinstellungen möglicherweise nicht korrekt funktioniert.
- Wenn Sie HDR-Bilder mit freier Hand aufnehmen, während die Option **[Auto Bildabgleich]** auf **[Deaktivieren]** eingerichtet ist, kann es vorkommen, dass die 3 Bilder nicht korrekt ausgerichtet sind. In diesem Fall fällt der HDR-Effekt geringer aus. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Der automatische Bildabgleich funktioniert u. U. bei sich wiederholenden Mustern (Gitter, Streifen usw.) oder bei flachen Bildern mit geringer Farbtonvariation unter Umständen nicht korrekt.
- Die Farbgradation des Himmels oder von weißen Wänden wird möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben. Es kann zu unregelmäßiger Farbverteilung, unregelmäßiger Belichtung oder Bildrauschen kommen.
- HDR-Aufnahmen unter Leuchtstoff- oder LED-Lampen können zu unnatürlicher Farbwiedergabe in den beleuchteten Bereichen führen.
- Bei HDR-Aufnahmen werden die Bilder zusammengeführt und dann auf der Speicherkarte gespeichert. Der Vorgang kann daher etwas Zeit in Anspruch nehmen. Während der Verarbeitung der Bilder wird im Sucher und auf der LCD-Anzeige „**buSY**“ angezeigt. Erst wenn die Verarbeitung abgeschlossen ist, können Sie die nächste Aufnahme machen.
- Wenn Sie „HDR-Aufnahme“ einstellen und dann zur Movie-Aufnahme wechseln, wird die Einstellung für HDR-Aufnahmen ggf. zurückgesetzt (**[Dy nbereich einst.]** kann zu **[HDR deaktiv.]** umschalten).

Mehrfachbelichtungen ☆

Sie können zwei bis neun Belichtungen aufnehmen, die dann zu einem einzigen Bild zusammengeführt werden. Bei Livebild-Aufnahmen (S. 289) können Sie in Echtzeit sehen, wie die Belichtungsufnahmen zusammengefügt werden, wenn Sie Aufnahmen mit Mehrfachbelichtungen machen.



1 Wählen Sie [Mehrfachbelichtg.] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [3] die Option [Mehrfachbelichtg.] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Mehrfachbelichtg.].

- Wählen Sie [Aktivieren] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Um die Mehrfachbelichtung zu beenden, wählen Sie [Deaktivieren].



3 Wählen Sie [Mehrfachbel. Strg].

- Wählen Sie die gewünschte Steuermethode für die Mehrfachbelichtung und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

● Additiv

Die Belichtung von jedem einzelnen aufgenommenen Bild wird kumulativ hinzugefügt. Stellen Sie basierend auf dem Wert für [Anzahl Belichtg.] eine negative Belichtungskompensation ein. Befolgen Sie nachstehende Anleitung, um den gewünschten Belichtungskorrekturwert einzustellen.

Leitfaden zur Einstellung der Belichtungskompensation nach Anzahl der Belichtungen

Zwei Belichtungen: -1 Stufe, drei Belichtungen: -1,5 Stufen, vier Belichtungen: -2 Stufen

● Durchschn.

Basierend auf dem Wert für [Anzahl Belichtg.] wird bei Aufnahmen mit Mehrfachbelichtungen automatisch eine negative Belichtungskompensation angewendet. Wenn Sie Mehrfachbelichtungen der gleichen Szene aufnehmen, wird die Belichtung des Motivhintergrunds automatisch kontrolliert, um eine Standardbelichtung zu erzielen.



4 Stellen Sie die Option [Anzahl Belichtg.] ein.

- Wählen Sie die Anzahl der Belichtungen aus, und drücken Sie <SET>.
- Sie können zwischen 2 und 9 Belichtungen wählen.



5 Wählen Sie [Mehrf.bel. forts.].

- Wählen Sie entweder [Nur 1 Aufn.] oder [Fortlaufend] und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Bei [Nur 1 Aufn.] wird der Mehrfachbelichtungsmodus nach Abschluss der Aufnahme automatisch beendet.
- Bei [Fortlaufend] bleibt der Mehrfachbelichtungsmodus aktiv, bis Sie die Einstellung in Schritt 2 auf [Deaktivieren] setzen.



Verbleibende Anzahl von Belichtungen

6 Nehmen Sie die erste Belichtung auf.

- ▶ Das aufgenommene Bild wird angezeigt.
- ▶ Das Symbol <[Bild]> blinkt.
- Sie können die Anzahl an verbleibenden Belichtungen überprüfen. Diese wird in Klammern [] im Sucher oder auf dem Bildschirm angezeigt.
- Durch Drücken der Taste <[Rechts]> können Sie das aufgenommene Bild anzeigen (S. 263).

7 Nehmen Sie die weiteren Belichtungen auf.

- ▶ Das aufgenommene Bild, das die Mehrfachbelichtungen zusammenführt, wird angezeigt.
- Bei Aufnahmen im Livebild-Modus werden die bisher zusammengeführten Belichtungen angezeigt. Durch Drücken der Taste <INFO> können Sie nur das Livebild-Foto anzeigen.
- Die Mehrfachbelichtungsaufnahme endet, wenn die festgelegte Anzahl an Belichtungen erreicht ist. Wenn Sie bei Reihenaufnahmen den Auslöser gedrückt halten, stoppen die Aufnahmen, wenn die festgelegte Anzahl an Belichtungen erreicht ist.

-  ● Drücken Sie während des Fotografierens die Taste < >, um die bisher aufgenommene Mehrfachbelichtungsaufnahme zu prüfen oder die letzte Einzelbelichtung zu löschen (S. 263).
- Die Aufnahmeinformationen für die letzte Aufnahme werden aufgezeichnet und an die Mehrfachbelichtungsaufnahme angehängt.

-  ● Es wird nur die Mehrfachbelichtungsaufnahme gespeichert. Die Mehrfachbelichtungen, die in den Schritten 6 und 7 aufgenommen wurden, werden nicht gespeichert.
- Während der Reihenaufnahme wird die Aufnahmegeschwindigkeit stark sinken.
- Die Einstellungen für Bildaufnahmequalität, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, High ISO-Rauschreduzierung, Farbraum usw., die für die erste Belichtung verwendet wurden, werden auch für die weiteren Belichtungen übernommen.
- Sie können kein Seitenverhältnis für Mehrfachbelichtungsaufnahmen festlegen. Die Bilder werden mit einem Seitenverhältnis von 3:2 aufgenommen.

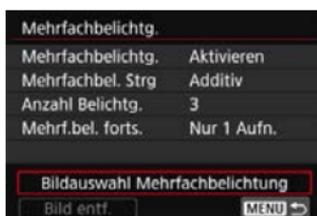


- Für Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung werden die Einstellungen der folgenden Optionen automatisch auf **[Deaktivieren]** gesetzt: alle Elemente von **[☑1: ObjektivAberrationskorrektur]**, **[☑2: Auto Lighting Optimizer/☑2: Autom. Belichtungsoptimierung]** und **[☑3: Tonwert Priorität]**.
- Wenn **[☑3: Bildstil]** auf **[Auto]** eingestellt ist, wird für die Aufnahme **[Standard]** angewendet.
- Wenn **[Additiv]** eingestellt ist, unterscheiden sich Bildrauschen, ungleichmäßige Farben, Streifen usw., die während der Aufnahme angezeigt werden, möglicherweise von der letztlich aufgenommenen Mehrfachbelichtungsaufnahme.
- Bei Mehrfachbelichtungen werden mit der Anzahl der Belichtungen auch das Bildrauschen, die unregelmäßige Farbverteilung und die Streifenbildung zunehmen.
- Wenn **[Additiv]** eingestellt ist, kann die Bildverarbeitung nach der Aufnahme der Mehrfachbelichtungen einige Zeit in Anspruch nehmen. (Die Zugriffsleuchte leuchtet länger.)
- Wenn Sie eine Livebild-Aufnahme durchführen, während **[Additiv]** ausgewählt ist, wird der Livebild-Modus nach Abschluss der Mehrfachbelichtungsaufnahme automatisch beendet.
- Ist die Anzahl der Mehrfachbelichtungen geringer als die unter **<☺c>** (Selbstauslöser: Reihenaufnahme) festgelegte Anzahl der Reihenaufnahmen, endet das Aufnehmen der Mehrfachbelichtungen, wenn die unter **[Anzahl Belichtg.]** festgelegte Anzahl der Belichtungen aufgenommen ist.
- In Schritt 7 weichen Helligkeit und Bildrauschen des während der Livebild-Aufnahme angezeigten Mehrfachbelichtungsbilds vom endgültig gespeicherten Mehrfachbelichtungsbild ab.
- Durch jede der folgenden Aktionen wird die Mehrfachbelichtungsaufnahme abgebrochen: Einstellen des Hauptschalters auf **<OFF>**, Ersetzen des Akkus, Austausch der Speicherkarte oder Wechsel zu Movie-Aufnahmen.
- Während der Mehrfachbelichtungsaufnahme kann **[Jetzt reinigen ⏏]** oder **[Manuelle Reinigung]** unter **[☑4: Sensorreinigung]** nicht ausgewählt werden.
- Wird während der Aufnahme ein Motivprogramm ausgewählt oder zu **<☑1>** oder **<☑2>** gewechselt, endet die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung.
- Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, kann keine Mehrfachbelichtungsaufnahme erfolgen. Wenn die Kamera während einer Aufnahme an einen Computer angeschlossen wird, wird die Mehrfachbelichtungsaufnahme abgebrochen.

Zusammenführen von Mehrfachbelichtungen mit einem auf der Karte gespeicherten Bild

Sie können ein auf der Karte gespeichertes **RAW**-Bild als erste Einzelbelichtung auswählen. Die Bilddaten des ausgewählten **RAW**-Bilder bleiben dabei unverändert.

Sie können nur RAW-Bilder auswählen. M **RAW**-/S **RAW**- oder JPEG-Bilder können nicht ausgewählt werden.



1 Wählen Sie [Bildauswahl Mehrfachbelichtung] aus.

- ▶ Die auf der Karte gespeicherten Bilder werden angezeigt.

2 Wählen Sie das erste Bild.

- Drehen Sie das Wahlrad <⦿>, um das Bild zu wählen, das als die erste Belichtung verwendet werden soll, und drücken Sie dann <ⓈET>.
- Wählen Sie [OK].
- ▶ Die Dateinummer des ausgewählten Bilds wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

3 Lösen Sie aus.

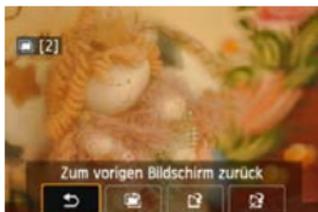
- Nachdem Sie das erste Bild ausgewählt haben, wird die Anzahl der verbleibenden Belichtungen, wie unter [Anzahl Belichtg.] eingestellt, um 1 heruntersetzt. Wenn [Anzahl Belichtg.] also z. B. auf 3 eingestellt ist, können Sie zwei Belichtungen aufnehmen.

- Folgende Optionen sind nicht als erste Einzelbelichtung auswählbar: Bilder, bei denen während der Aufnahme die Option [☑3: Tonwert Priorität] auf [Aktivieren] eingestellt war, oder solche, bei denen [☑4: Seitenverhältnis] nicht auf [3:2] (S. 168) eingestellt war.
- [Deaktivieren] wird für [☑1: ObjektivAberrationskorrektur] und [☑2: Auto Lighting Optimizer/☑2: Autom. Belichtungsoptimierung] angewendet, unabhängig von den Einstellungen für das **RAW**-Bild, das Sie als die erste Belichtung ausgewählt haben.
- Die Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit, Bildstil, High ISO-Rauschreduzierung, Farbraum usw., die für das erste **RAW**-Bild gelten, werden auch für die darauffolgenden Belichtungen übernommen.
- Wenn als Bildstil [Auto] für das **RAW**-Bild eingestellt ist, das als erstes **RAW**-Bild gewählt wurde, wird bei der Aufnahme [Standard] angewendet.
- Sie können keine Bilder auswählen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.



- Sie können auch ein **RAW**-Mehrfachbelichtungsbild als die erste Belichtung auswählen.
- Wird **[Bild entf.]** ausgewählt, wird die Bildauswahl für das erste Bild aufgehoben.

Prüfen und Löschen von Mehrfachbelichtungen während der Aufnahme



Bevor Sie die Aufnahme der festgelegten Belichtungen beenden, können Sie die Taste <▶> drücken, um die aktuelle Belichtungsstufe, die Überlappungseinstellung und den Gesamteffekt des zusammengeführten Bilds mit mehreren Belichtungen zu überprüfen.

Durch Drücken der Taste <⏏> werden die Funktionen angezeigt, die während der Mehrfachbelichtungsaufnahme verfügbar sind.

Betrieb	Beschreibung
↶ Zum vorigen Bildschirm zurück	Sie kehren zu dem Bildschirm zurück, der vor dem Drücken der Taste <⏏> aktiv war.
🗑️ Letztes Bild rückgängig machen	Löscht das letzte Bild, das Sie aufgenommen haben (nehmen Sie ein neues Bild auf). Die Anzahl der verbleibenden Belichtungen wird um 1 erhöht.
💾 Speichern und beenden	Das bisher aufgenommene Bildmaterial wird als Mehrfachbelichtungsaufnahme gespeichert, und die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung wird beendet.
⏏️ Ohne zu speichern beenden	Die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung wird ohne Speichern des Bildmaterials beendet.



Während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme können Sie nur Mehrfachbelichtungsaufnahmen wiedergeben.

? Häufig gestellte Fragen

• Gibt es irgendwelche Beschränkungen zur Bildaufnahmequalität?

Alle Qualitätseinstellungen für die Aufnahme von JPEG-Bildern können ausgewählt werden. Wenn **M RAW** oder **S RAW** eingestellt ist, wird das zusammengeführte Mehrfachbelichtungsbild als ein **RAW** Bild gespeichert.

Einstellung der Bildqualität	Zusammengeführte Mehrfachbelichtung
JPEG	JPEG
RAW	RAW
M RAW / S RAW	RAW
RAW +JPEG	RAW +JPEG
M RAW / S RAW +JPEG	RAW +JPEG

• Kann ich auf der Karte gespeicherte Bilder zusammenführen?

Mit der Option [**Bildauswahl Mehrfachbelichtung**] können Sie die erste Einzelbelichtung unter den auf der Karte gespeicherten Bildern auswählen (S. 262). Sie können jedoch nicht mehrere Bilder zusammenführen, die bereits auf der Karte gespeichert sind.

• Können Mehrfachbelichtungen mit Livebild-Aufnahmen gemacht werden?

Sie können Mehrfachbelichtungsaufnahmen im Livebild-Aufnahmemodus durchführen (S. 289).

• Ist die automatische Abschaltung während einer Mehrfachbelichtungsaufnahme aktiv?

Solange [**☛ 2: Autom. Absch.**] auf eine andere Option als [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird die Kamera nach ca. 30 Minuten automatisch ausgeschaltet. Wenn die automatische Abschaltung eintritt, wird die Mehrfachbelichtungsaufnahme beendet, und alle Mehrfachbelichtungseinstellungen werden gelöscht.

Bevor Sie mit Mehrfachbelichtungsaufnahmen beginnen, wird die automatische Abschaltung zu dem in der Kamera eingestellten Zeitpunkt aktiv und die Mehrfachbelichtungseinstellungen werden gelöscht.

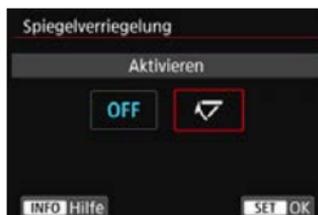
↙ Spiegelverriegelung ☆

Durch die Bewegungen des Spiegels während der Aufnahme verursachte Kameravibrationen werden auch als „Spiegelvibrationen“ bezeichnet. Die Spiegelverriegelung sorgt dafür, dass der Spiegel vor und während der Belichtung oben bleibt, um Verwacklungen durch Kameravibrationen zu vermeiden. Dies ist bei Nahaufnahmen (Makro-Fotografie), bei Verwendung eines Super-Teleobjektivs, bei Aufnahmen mit langen Verschlusszeiten usw. nützlich.



1 Wählen Sie [Spiegelverriegelung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷4] die Option [Spiegelverriegelung] und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Aktivieren].

3 Stellen Sie scharf und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.

- ▶ Der Spiegel wird nach oben geklappt.

4 Drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

- Die Aufnahme erfolgt und der Spiegel wird wieder nach unten geklappt.

-  Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Bei sehr hellem Licht, wie zum Beispiel am Strand oder auf einer Skipiste, sollte die Aufnahme sofort nach der Stabilisierung der Spiegelverriegelung erfolgen.
- Während der Spiegelverriegelung sind Aufnahmefunktionseinstellungen und Menübedienung deaktiviert.

-  Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist, werden selbst im Antriebsmodus „Reihenaufnahmen“ Einzelaufnahmen vorgenommen.
- Sie können auch den Selbstauslöser mit der Spiegelverriegelung verwenden.
- Wenn nach der Spiegelverriegelung ca. 30 Sekunden vergangen sind, kehrt der Spiegel automatisch in seine ursprüngliche Position zurück. Indem Sie den Auslöser erneut ganz durchdrücken, wird der Spiegel wieder verriegelt.
- Für Aufnahmen mit Spiegelverriegelung wird die Verwendung eines Stativs und des Funkschalters RS-80N3 bzw. des Timer-Auslösekabels TC-80N3 (beide separat erhältlich) empfohlen (S. 276).
- Zudem sind auch die Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich, S. 271) und die drahtlose Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich, S. 273) für das Erstellen von Aufnahmen mit Langzeitbelichtung geeignet. Für die Fernbedienung wird eine Verzögerung von 2 Sek. empfohlen.

TIMER Intervalltimer-Aufnahme

Mit dem Intervalltimer können Sie das Aufnahmeintervall und die Anzahl der Aufnahmen festlegen. Die Kamera macht Einzelaufnahmen im festgelegten Intervall, bis die festgelegte Anzahl von Aufnahmen erreicht ist.



1 Wählen Sie [Intervall-Timer].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷4] (in den Motivbereich-Modi auf der Registerkarte [📷1]) [Intervall-Timer] und drücken Sie dann auf <SET>.



2 Wählen Sie [Aktivieren] aus.

- Wählen Sie [Aktivieren] aus, und drücken Sie dann die Taste <INFO>.



3 Legen Sie das Aufnahmeintervall und die Anzahl der Aufnahmen fest.

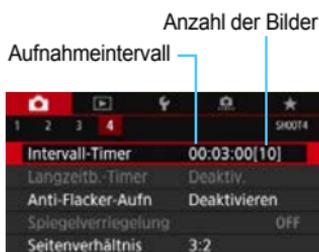
- Wählen Sie das einzustellende Element aus (Stunden:Minuten:Sekunden/Anzahl der Bilder).
- Drücken Sie <SET>, sodass <📷> angezeigt wird.
- Wählen Sie die gewünschte Zahl, und drücken Sie <SET>. (Sie kehren zu <□> zurück.)

- Intervall**

Einstellbar von [00:00:01] bis [99:59:59].

- Anzahl der Bilder**

Einstellbar von [01] bis [99]. Wenn Sie [00] einstellen, nimmt die Kamera eine uneingeschränkte Anzahl von Bildern auf, bis die Aufnahme mit Intervalltimer beendet wird.



4 Wählen Sie [OK].

- ▶ Die Einstellungen des Intervalltimers werden auf dem Menübildschirm angezeigt.
- ▶ Wenn Sie das Menü verlassen, wird **< TIMER >** auf der LCD-Anzeige angezeigt.



5 Lösen Sie aus.

- ▶ Das erste Bild wird aufgenommen und die Aufnahmen werden gemäß den Einstellungen des Intervalltimers fortgesetzt.
- Während Intervalltimer-Aufnahmen blinkt **< TIMER >**.
- Nachdem die festgelegte Anzahl von Aufnahmen gemacht wurde, endet die Aufnahme mit dem Intervalltimer. Sie wird automatisch abgebrochen.



- Die Verwendung eines Status wird empfohlen.
- Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Nachdem die Aufnahme mit dem Intervalltimer begonnen hat, können Sie weiterhin den Auslöser ganz durchdrücken, um wie gewohnt Aufnahmen zu machen. Jedoch sind etwa 5 Sekunden vor der nächsten Aufnahme mit Intervalltimer die Aufnahmefunktionseinstellungen, der Menübetrieb, die Bildwiedergabe und andere Funktionen deaktiviert, und die Kamera wechselt in den Status „Aufnahmebereit“.
- Falls ein Bild aufgenommen oder verarbeitet wird, wenn die nächste Aufnahme mit dem Intervalltimer geplant ist, wird die für den Zeitpunkt festgelegte Aufnahme übersprungen. Die Kamera macht dadurch weniger Aufnahmen, als für Aufnahmen mit dem Intervalltimer festgelegt wurde.
- Das Gerät wird auch bei Verwendung des Intervall-Timers automatisch abgeschaltet, wenn es etwa 8 Sekunden nicht verwendet wurde, und zwar unabhängig von der Einstellung für **[F2: Autom. Absch.]**. Die Kamera wird automatisch rund 1 Minute vor der nächsten Aufnahme eingeschaltet.
- Aufnahmen mit dem Intervalltimer können auch mit AEB, Weißabgleich-Bracketing, Mehrfachbelichtungen und dem HDR-Modus kombiniert werden.
- Sie können die aktive Aufnahme mit Intervalltimer abbrechen, indem Sie **[Deaktiv.]** auswählen oder den Hauptschalter auf **<OFF>** stellen.

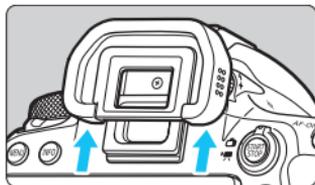


- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn der Fokussierschalter am Objektiv auf **<AF>** eingestellt ist, löst die Kamera nicht aus, wenn die Fokussierung nicht möglich ist. Wir empfehlen, den Schalter auf **<MF>** zu stellen und vor der Aufnahme manuell zu fokussieren.
- Livebild-Aufnahmen, Movie-Aufnahmen oder Aufnahmen mit Langzeitbelichtungen können nicht mit dem Intervalltimer durchgeführt werden.
- Für längere Aufnahmezeiten wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich, S. 520) empfohlen.
- Wenn eine längere Verschlusszeit als das Aufnahmeintervall wie z. B. bei einer Langzeitbelichtung eingestellt wird, kann die Kamera keine Bilder im festgelegten Intervall aufnehmen. Die Kamera macht dadurch weniger Aufnahmen, als für Aufnahmen mit dem Intervalltimer festgelegt wurde. Die Anzahl der Aufnahmen kann auch dann sinken, wenn die Verschlusszeit und das Aufnahmeintervall beinahe gleich sind.
- Wenn aufgrund der Aufnahmefunktionen oder der Speicherkartenleistung die Dauer für die Aufzeichnung der Aufnahme auf der Karte das Intervall zwischen den Aufnahmen überschreitet, können einige der Aufnahmen u. U. nicht mit dem festgelegten Intervall gemacht werden.
- Wenn Sie bei der Aufnahme mit Intervalltimer den Blitz verwenden, stellen Sie ein längeres Intervall als die Aufladezeit des Blitzes ein. Ist das Intervall zu kurz, wird der Blitz u. U. nicht ausgelöst.
- Wenn das Aufnahmeintervall zu kurz ist, macht die Kamera ggf. keine Aufnahme oder sie nimmt möglicherweise ein Bild ohne automatische Fokussierung auf.
- Die Intervall-Timer-Aufnahme wird abgebrochen und auf **[Deaktiv.]** zurückgesetzt, wenn Sie eine der folgenden Aktionen durchführen: Einstellen des Hauptschalters auf **<OFF>**, Wechseln zum Bildschirm für Livebild- oder Movie-Aufnahmen, Einstellen des Aufnahmemodus auf ****, **<G1>** bzw. **<G2>** oder Verwendung der EOS Utility (EOS Software, S. 594).
- Nach dem Start der Aufnahme mit Intervalltimer können Sie die Aufnahmen mit Fernbedienung (S. 271) oder mit Fernauslöser mit einem externen Speedlite für EOS nicht verwenden.
- Wenn Sie das Auge während Intervalltimer-Aufnahmen nicht an das Sucherokular halten, bringen Sie die Okularabdeckung an (S. 270). Wenn bei der Aufnahme des Bilds Streulicht in den Sucher einfällt, kann dies die Belichtung beeinflussen.

Verwenden der Okularabdeckung

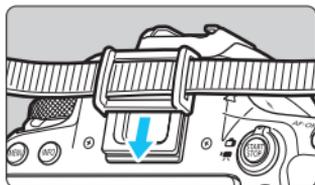
Wenn Sie ein Bild aufnehmen, ohne durch den Sucher zu blicken, z. B. beim Verwenden von Selbstauslöser, Langzeitbelichtung oder Funkschalter, kann in den Sucher einfallendes Streulicht dazu führen, dass das Bild zu dunkel erscheint (unterbelichtet). Setzen Sie daher vor der Aufnahme die am Schulterriemen angebrachte Okularabdeckung (S. 38) auf das Sucherokular.

Bitte beachten Sie, dass das Anbringen der Okularabdeckung für Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen nicht erforderlich ist.



1 Nehmen Sie die Augenmuschel ab.

- Drücken Sie von unten gegen die Augenmuschel, um sie abzunehmen.



2 Bringen Sie die Okularabdeckung an.

- Schieben Sie die Okularabdeckung nach unten, um sie zu befestigen.
- Entfernen Sie nach der Aufnahme die Okularabdeckung und befestigen Sie die Augenmuschel.

Aufnahmen mit Fernbedienung

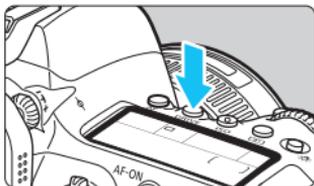
Verwenden Sie für Aufnahmen mit Fernbedienung die Fernbedienung RC-6 (mit Infrarotsteuerung, separat erhältlich) oder die drahtlose Fernbedienung BR-E1 (mit Bluetooth, separat erhältlich).

Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich)



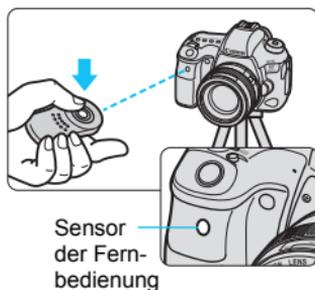
Die Fernbedienung ermöglicht das Betätigen des Auslösers in einem Abstand von bis zu 5 m von der Kamera. Sie können die Aufnahme entweder sofort oder mit 2 Sek. Verzögerung ausführen.

- 1 Stellen Sie das Motiv scharf.
- 2 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> ein.
 - Sie können auch mit <AF> aufnehmen.
- 3 Drücken Sie die Taste <DRIVE> (ⓘ6).



- 4 Wählen Sie Selbstauslöser/ Fernbedienung.
 - Beobachten Sie die LCD-Anzeige, oder sehen Sie durch den Sucher, während Sie das Wahlrad <ⓘ6> drehen, um <ⓘ1> oder <ⓘ2> auszuwählen.





5 Drücken Sie die Auslöse-/Sendetaste der Fernbedienung.

- Richten Sie die Fernbedienung auf den Sensor der Fernbedienung an der Kamera, und drücken Sie dann die Auslöse-/Sendetaste.
- ▶ Die Selbstauslöser-/Fernsteuerungslampe leuchtet auf, und das Bild wird aufgenommen.

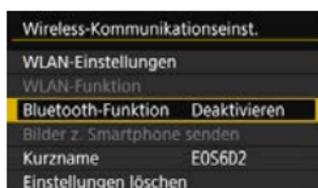
- Wird in Schritt 4 <☺c> ausgewählt, sind Aufnahmen mit Fernbedienung nicht möglich.
- Ist unter [**☺1: Wireless-Kommunikationseinst.**] die Option [**Bluetooth-Funktion**] auf [**Smartphone**] oder [**Fernbedienung**] eingestellt, ist die Verwendung von Infrarotfernbedienungen wie der RC-6 für Aufnahmen mit Fernbedienung nicht möglich.
- Leuchtstoff- oder LED-Lampen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen, wenn der Auslöser aus Versehen gedrückt wird. Versuchen Sie, die Kamera von Lichtquellen solcher Art fernzuhalten.
- Wenn Sie die Fernbedienung eines Fernsehgeräts auf die Kamera richten und betätigen, kann dies zu Fehlfunktionen der Kamera führen, wenn der Auslöser aus Versehen ausgelöst wird.
- Wenn der Blitz einer anderen Kamera in der Umgebung dieser Kamera ausgelöst wird, könnte dies zu Fehlfunktionen der Kamera führen, wenn der Auslöser aus Versehen ausgelöst wird. Der Sensor der Fernbedienung darf keinem Blitzlicht von einem Blitz einer anderen Kamera ausgesetzt werden.

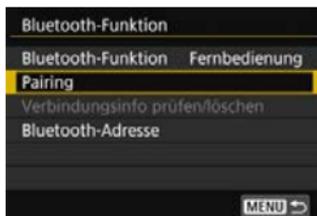
- Sie können auch die Fernbedienungen RC-1 und RC-5 (Infrarotfernbedienung) verwenden.
- Aufnahmen mit Fernbedienung sind auch mit Geräten wie einem Speedlite der EX-Serie mit Fernauslöserfunktion (separat erhältlich) möglich.
- Sind Aufnahmen mit Fernbedienung aktiviert, zeigt die automatische Abschaltung erst nach ca. 2 Min. ihre Wirkung, auch wenn die Option [**☺2: Autom. Absch.**] auf [**1 Min.**] eingestellt ist.
- Movie-Aufnahmen mit Fernbedienung sind ebenfalls möglich (S. 381).

Drahtlose Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich)

Die drahtlose Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich) mit Bluetooth®-Unterstützung und Niedrigenergie-Technologie ermöglicht Aufnahmen mit Fernbedienung aus bis zu ca. 5 Metern Entfernung von der Kamera. **Zur Verwendung der BR-E1 müssen Sie Kamera und Fernbedienung zuerst koppeln, damit sie sich gegenseitig erkennen.**

Pairing





5 Wählen Sie **[Pairing]** aus.

- Wählen Sie **[Pairing]** aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Halten Sie die Tasten <W> und <T> der BR-E1 mindestens 3 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt.
 - ▶ Die Kopplung der beiden Geräte beginnt.
- Informationen zu Vorgängen nach dem Abschluss der Kopplung finden Sie in der Bedienungsanleitung für die BR-E1.
 - ▶ Nach Abschluss der Kopplung wird die Fernbedienung in der Kamera registriert, und der links gezeigte Bildschirm erscheint.



- ⚠ ● Der Akku der Kamera wird bei bestehender Bluetooth-Verbindung auch dann entladen, wenn die Kamera durch die automatische Abschaltung abgeschaltet wurde.
- Wurde in Schritt 4 **[Smartphone]** oder **[Fernbedienung]** ausgewählt, ist die Verwendung von Infrarotfernbedienungen wie der Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich) nicht möglich.

- 📄 ● Wird die Bluetooth-Funktion nicht verwendet, wird empfohlen, sie in Schritt 4 auf **[Deaktivieren]** zu setzen. Zur erneuten Verwendung der Fernbedienung wählen Sie einfach erneut **[Fernbedienung]** aus, um die Verbindung mit der Kamera automatisch wiederherzustellen.
- Sind Aufnahmen mit Fernbedienung aktiviert, zeigt die automatische Abschaltung erst nach ca. 2 Min. ihre Wirkung, auch wenn die Option **[⚡2: Autom. Absch.]** auf **[1 Min.]** eingestellt ist.
- Die Fernbedienung kann auch für Movie-Aufnahmen verwendet werden (S. 381).
- Während der Aufnahmen leuchtet die Selbstausslöser-/Fernbedienungslampe der Kamera kurz auf.
- Informationen zur Bluetooth-Verbindungsanzeige finden Sie in der Bedienungsanleitung für die WLAN-Funktion (Drahtloskommunikation) (S. 4).

Abbrechen der Kopplung

Zur Kopplung der Kamera mit einer anderen drahtlosen Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich) heben Sie die Kopplung bzw. Registrierung der aktuell verwendeten Fernbedienung auf. Sie können den Verbindungsstatus der Kamera und der Fernbedienung in Schritt 4 auf dem Bildschirm **[Verbindungsinfo prüfen/löschen]** prüfen.

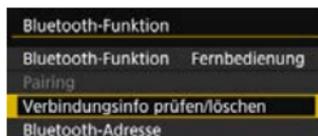


1 Wählen Sie **[Wireless-Kommunikationseinst.]**.

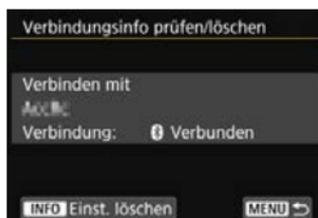
- Wählen Sie auf der Registerkarte **[1]** die Option **[Wireless-Kommunikationseinst.]**, und drücken Sie **<SET>**.



2 Wählen Sie **[Bluetooth-Funktion]**.

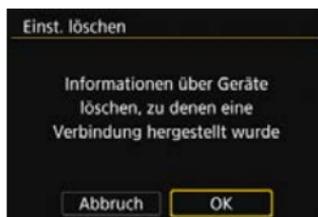


3 Wählen Sie **[Verbindungsinfo prüfen/löschen]**.



4 Überprüfen Sie die Anzeige.

- Die Bluetooth-Adresse der BR-E1 wird unter **[Verbinden mit]** angezeigt.
- Wird die Fernbedienung nicht verwendet, wird unter **[Verbinden]** die Meldung **[Verbinden...]** angezeigt.



5 Drücken Sie die Taste **<INFO>**.

6 Löschen Sie die **Verbindungsinformationen**.

- Wählen Sie **[OK]**.
- Die Kopplung mit der Fernbedienung (Registrierung der Fernbedienung) wird aufgehoben.

Verwenden eines Funkschalters

Sie können beliebiges EOS-Zubehör mit N3-Anschluss, wie der Funkschalter RS-80N3 oder das Timer-Auslösekabel TC-80N3 (jeweils separat erhältlich), für Aufnahmen mit der Kamera verwenden (S. 515). Informationen zum Anschließen des Zubehörs finden Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung.



1 Öffnen Sie die Anschlussabdeckung der Kamera.

2 Verbinden Sie den Stecker mit der Fernbedienungsbuchse.

- Schließen Sie das Kabel wie in der Abbildung dargestellt an.
- Ziehen Sie an dem silbernen Teil des Steckers, um ihn wieder herauszuziehen.

7

Blitzaufnahmen

In diesem Kapitel werden Aufnahmen mit externen Speedlites der EX-Serie (separat erhältlich) sowie das Einstellen von Speedlite-Einstellungen auf dem Menübildschirm der Kamera beschrieben.

EOS-kompatible Speedlites der EX-Serie

Mit einem Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) sind Blitzaufnahmen ganz einfach.

Detaillierte Informationen zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite der EX-Serie. Diese Digitalkamera ist eine Kamera des Typs A, die mit allen Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie kompatibel ist.

Informationen zum Einstellen der Blitzlichtfunktionen und der Individualfunktionen für Blitzlicht über den Menübildschirm der Kamera finden Sie auf den Seiten 281 bis 287.



Speedlite-Blitzgeräte zur Montage am Zubehörschuh



Makro-Blitzleuchte

- **Blitzbelichtungskorrektur**

Sie können die Blitzleistung (Blitzbelichtungskorrektur) im Schnelleinstellungsbildschirm (S. 61) oder mit **[Blitzfunktion Einstellungen]** unter **[📷 1: Steuerung externes Speedlite]** (S. 283) anpassen. Sie können eine Blitzbelichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ± 3 Stufen einstellen.

- **FE-Speicherung**

Hiermit können Sie eine geeignete Blitzbelichtung für einen bestimmten Bereich des Motivs erzielen. Richten Sie die Mitte des Suchers auf das Motiv, drücken Sie die Taste **< * >** an der Kamera, wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und nehmen Sie das Bild auf.



Ist die Option [2: Auto Lighting Optimizer/2: Autom. Belichtungsoptimierung] (S. 194) nicht auf [Deaktivieren] eingestellt, sieht das Bild möglicherweise hell aus, auch wenn eine verminderte Belichtungskompensation für eine dunklere Belichtung eingestellt wurde.



Wenn es schwierig ist, mit der automatischen Scharfeinstellung eine Fokussierung zu erzielen, wird das EOS-kompatible externe Speedlite bei Bedarf automatisch das AF-Hilfslicht aussenden.

Andere Speedlites von Canon als die der EX-Serie

- **Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ/E/EG/ML/TL-Serie im Blitzautomatikmodus „A-TTL“ oder „TTL“ nur mit voller Leistung abgegeben werden.**
Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf manuelle Belichtung <M> oder Verschlusszeitautomatik <Av> und passen Sie vor der Aufnahme die Blendeneinstellung an.
- Bei Verwendung eines Speedlite mit manuellem Blitzmodus nehmen Sie die Bilder im manuellen Blitzmodus auf.

Nicht von Canon stammende Blitze

● Synchronzeit

Die Digitalkamera ermöglicht die Synchronisierung mit kompakten Blitzgeräten anderer Hersteller von 1/180 Sekunden und niedrigeren Geschwindigkeiten. Die Blitzdauer solcher Anlagen ist länger als die von Kompaktblitzgeräten und kann je nach Modell variieren.

Überprüfen Sie vor der Aufnahme, ob die Blitzsynchronisierung ordnungsgemäß durchgeführt wird, und erstellen Sie Testaufnahmen mit einer Synchronzeit von ca. 1/60 Sek. bis 1/30 Sek.

● Hinweise zu Livebild-Aufnahmen

Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen ein Blitzgerät eines anderen Herstellers verwenden, stellen Sie [ **5: Leise LV-Aufnahme**] auf [**Deaktivieren**] (S. 303) ein. Der Blitz wird nicht ausgelöst, wenn [**Modus 1**] oder [**Modus 2**] eingestellt ist.

- Bei Verwendung der Kamera mit einem Blitz oder Blitzzubehör eines anderen Kameraherstellers sind nicht nur Fehlfunktionen, sondern auch Kameraschäden möglich.
- Schließen Sie kein Hochspannungsblitzgerät am Zubehörschuh der Kamera an, da es unter Umständen nicht ausgelöst wird.

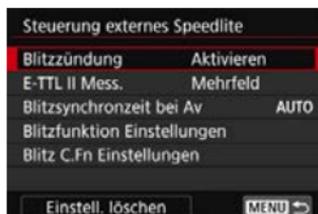
MENU Einstellung der Blitzfunktion ☆

Da Speedlites der EX-Serie kompatible Blitzfunktionseinstellungen haben, können Sie den Menübildschirm der Kamera verwenden, um die Funktionen des Speedlites sowie individuelle Blitzfunktionen einzurichten. **Bringen Sie das Speedlite an die Kamera an, und schalten Sie es ein, bevor Sie die Blitzfunktionen festlegen.** Einzelheiten zu den Funktionen des Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.



1 Wählen Sie [Steuerung externes Speedlite].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option [Steuerung externes Speedlite], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Der Steuerungsbildschirm für das externe Speedlite wird angezeigt.



2 Wählen Sie das gewünschte Element.

- Wählen Sie die einzustellende Menüoption aus, und drücken Sie die Taste <SET>.

Blitzzündung



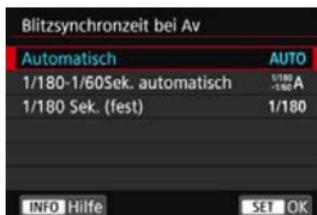
Wählen Sie [Aktivieren] aus, um Blitzaufnahmen zu ermöglichen. Wenn nur das AF-Hilfslicht aktiviert werden soll, wählen Sie [Deaktivieren] aus.

E-TTL II-Blitzmessung



Bei normalen Blitzlichtaufnahmen wird hier [Mehrfeld] eingestellt. Wenn Sie [Integral] einstellen, wird die Blitzbelichtung für das gesamte Bildfeld integral ausgemessen. Je nach Situation kann eine Blitzbelichtungs Korrektur erforderlich sein. Diese Einstellung eignet sich für fortgeschrittene Benutzer.

Blitzsynchronzeit im Modus Av



Sie können die Blitzsynchronzeit für Blitzaufnahmen im Verschlusszeitautomatik-Modus <Av> einstellen.

- **AUTO: Automatisch**

Die Blitzsynchronzeit wird je nach Umgebungshelligkeit automatisch auf einen Wert zwischen 1/180 und 30 Sek. eingestellt.

Eine Kurzzeitsynchronisation ist ebenfalls möglich.

- **^{1/180}/_{-1/60}A: 1/180-1/60Sek. automatisch**

Verhindert die automatische Einstellung einer langen Verschlusszeit bei schwacher Beleuchtung. Gut geeignet zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera. Das Motiv wird zwar gut vom Blitz ausgeleuchtet, der Hintergrund kann jedoch dunkel erscheinen.

- **1/180: 1/180 Sek. (fest)**

Die Blitzsynchronzeit ist fest auf 1/180 Sekunden eingestellt.

Dieser Wert eignet sich besser zur Vermeidung einer Unschärfe des Motivs und einer Verwacklung der Kamera als die Einstellung [1/180-1/60Sek. automatisch]. Allerdings erscheint der Hintergrund des Motivs bei wenig Licht dunkler als bei der Einstellung [1/180-1/60Sek. automatisch].

! Ist [1/180-1/60Sek. automatisch] oder [1/180 Sek. (fest)] eingestellt, ist eine Kurzzeitsynchronisation im Modus <Av> nicht möglich.

Blitzfunktionseinstellungen

Die Bildschirmanzeige- und Einstellungsoptionen sind je nach Speedlite-Modell, dem aktuellen Blitzmodus, den individuellen Blitzfunktionen des Speedlites usw. unterschiedlich.

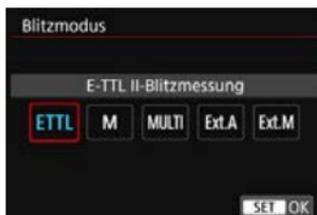
Einzelheiten zu den Funktionen des Speedlite finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.

Beispielanzeige



● Blitzmodus

Sie können den Blitzmodus Ihren Bedürfnissen entsprechend auswählen.



[E-TTL II-Blitzmessung] ist der Standardmodus für Aufnahmen mit automatischem Blitz bei Verwendung von Speedlite-Blitzgeräten der EX-Serie. Mit der Option **[Man. Blitz]** können Sie die **[Blitzleistungsstufe]** selbst einrichten.

Informationen zu weiteren Blitzmodi finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit dem entsprechenden Blitzmodus kompatiblen Speedlite-Geräts.

● Wireless-Funktionen/Blitzverhältnissteuerung



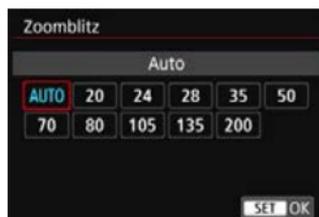
Über optische oder Funkübertragung können Sie drahtlos (mehrfache) Blitzaufnahmen vornehmen. Einzelheiten zu den Drahtlosfunktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung eines Speedlite, das mit Aufnahmen mit drahtlosem Blitz kompatibel ist.



Mit einem Makroblitzgerät (MR-14EX II usw.), das mit Blitzfunktionseinstellungen kompatibel ist, können Sie das Blitzverhältnis zwischen den Blitzröhren oder Blitzköpfen A und B einstellen. Alternativ können Sie einen Drahtlosblitz mit zusätzlichen Slave-Einheiten verwenden.

Einzelheiten zur Blitzverhältnissteuerung erhalten Sie in der Bedienungsanleitung des Makroblitzgeräts.

● Zoomblitz (Leuchtwinkel)



Da Speedlite-Geräte einen einstellbaren Blitzkopf haben, können Sie den Leuchtwinkel variieren. Normalerweise sollte diese Funktion auf **[AUTO]** eingestellt sein, sodass die Kamera den Leuchtwinkel automatisch an die Brennweite des Objektivs anpasst.

● Verschluss-Synchronisation



Im Normalfall sollten Sie hier **[Synchronisation 1. Verschluss]** einstellen, damit der Blitz gleichzeitig mit Belichtungsbeginn gezündet wird.

Wenn Sie **[Synchronisation 2. Verschluss]** einstellen, wird der Blitz unmittelbar vor dem Ende der Verschlusszeit ausgelöst. Wenn Sie diese Einstellung mit einer langen Verschlusszeit kombinieren, können Sie Lichtspuren erzeugen, wie z. B. bei Autoscheinwerfern bei Nacht, die für mehr Natürlichkeit sorgen. Wenn die Option „Synchronisation 2. Verschluss“ zusammen mit der Option **[E-TTL II-Blitzmessung]** verwendet wird, wird der Blitz zweimal hintereinander ausgelöst: einmal beim Durchdrücken des Auslösers und einmal unmittelbar vor dem Ende der Belichtung.

Wenn Sie **[Hi-Speed-Synchronisation]** einstellen, kann der Blitz bei allen Verschlusszeiten verwendet werden. Dies ist effektiv, wenn Sie Aufnahmen mit Hintergrundunschärfe (geöffnete Blende) beispielsweise bei Tageslicht machen möchten.

● Blitzbelichtungskorrektur



Sie können eine Blitzbelichtungskorrektur in Drittelstufen um bis zu ± 3 Stufen einstellen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlite.

● Blitzbelichtungs-Bracketing



Während die Blitzleistung automatisch geändert wird, werden drei Aufnahmen gemacht.

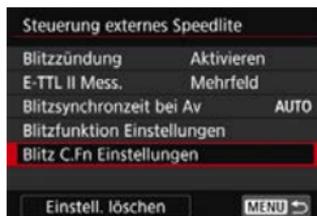
Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung eines mit Blitzbelichtungs-Bracketing ausgestatteten Speedlite.

! Wenn Sie die Option „Synchronisation 2. Verschluss“ verwenden, stellen Sie die Verschlusszeit auf 1/25 Sek. oder länger ein. Wenn die Verschlusszeit 1/30 Sek. oder höher ist, wird automatisch „Synchronisation 1. Verschluss“ angewandt, selbst wenn [Synchronisation 2. Verschluss] eingestellt ist.

- Bei Speedlites der EX-Serie, die nicht mit Blitzfunktionseinstellungen kompatibel sind, können nur die folgenden Optionen eingestellt werden: [Blitzzündung], [E-TTL II Mess.] und [Blitzbelichtungskorrektur] unter [Blitzfunktion Einstellungen]. (Bei bestimmten Speedlites der EX-Serie können Sie darüber hinaus die [Verschluss-Synchronisation] einstellen.)
- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur mit dem Speedlite eingestellt ist, können Sie die Blitzbelichtungskorrektur auf der Kamera nicht einstellen. Ist die Funktion sowohl auf der Kamera als auch am Speedlite eingestellt, dann hat die Einstellung des Speedlite Vorrang.

Einstellungen der Individualfunktionen für den Blitz

Einzelheiten zu den Individualfunktionen des Speedlite (separat erhältlich) finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.



1 Wählen Sie [Blitz C.Fn Einstellungen].

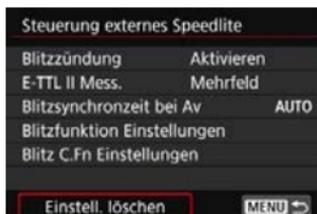


2 Stellen Sie die gewünschten Funktionen ein.

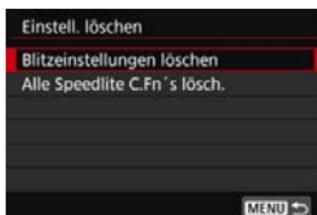
- Wählen Sie die Zahl aus und drücken Sie auf <SET>.
- Wählen Sie diese Einstellung und drücken Sie <SET>.

! Wenn bei einem Speedlite der EX-Serie die Individualfunktion [Blitzmessmethode] auf [TTL] (Blitzautomatik) eingestellt ist, wird der Blitz immer mit voller Leistung ausgelöst.

Blitzfunktion Einstellungen löschen/Blitz C.Fn-Einstellungen



1 Wählen Sie [Einstell. löschen].



2 Wählen Sie die zu löschenden Einstellungen.

- Wählen Sie [**Blitzeinstellungen löschen**] oder [**Alle Speedlite C.Fn's löschr.**], und drücken Sie anschließend < (SET) >.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [**OK**]. Danach werden alle Blitz-Einstellungen bzw. alle Einstellungen der Individualfunktionen gelöscht.



Die persönliche Funktion (P.Fn) des Speedlite kann nicht über den Bildschirm [☑ 1: **Steuerung externes Speedlite**] der Kamera eingestellt oder deaktiviert werden. Stellen Sie diese direkt auf dem Speedlite ein.



8

Aufnahmen über den LCD-Monitor (Livebild-Aufnahmen)



Es ist möglich, Aufnahmen zu machen, während ein Bild am LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird. Dies wird als „Livebild-Aufnahme“ bezeichnet. Stellen Sie zum Aktivieren der Livebild-Aufnahme den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf .

- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten und Aufnahmen machen, während Sie den LCD-Monitor anschauen, kann es zu Verwacklungen kommen. In diesem Fall sollte ein Stativ verwendet werden.
- Informationen zum Halten der Kamera finden Sie auf Seite 99.



Remote Livebild-Aufnahmen

Wenn Sie EOS Utility (EOS-Software, S. 594) auf Ihrem Computer installieren, können Sie die Kamera an Ihren Computer anschließen und Aufnahmen per Fernsteuerung auslösen, während Sie auf den Computerbildschirm schauen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung (S. 596).

Aufnahmen über den LCD-Monitor



- 1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf .**



- 2 Zeigen Sie das Livebild an.**
- Drücken Sie die Taste .
 - ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
 - Das angezeigte Livebild spiegelt den Helligkeitswert des tatsächlich aufgenommenen Bilds nahezu wider.

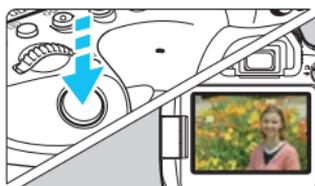
3 Wählen Sie einen Aufnahmemodus.

- Drehen Sie das Modus-Wahlrad, um den Aufnahmemodus zu wählen.



4 Stellen Sie das Motiv scharf.

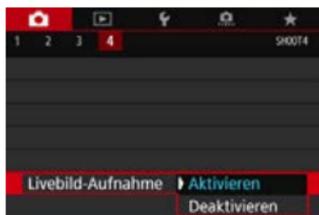
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit der eingestellten AF-Methode (S. 308).
- Sie können auch auf den Bildschirm tippen, um das gewünschte Gesicht oder Motiv auszuwählen (S. 319).



5 Lösen Sie aus.

- Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
- ▶ Die Aufnahme wird ausgeführt und das erfasste Bild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Nachdem die Wiedergabeanzeige beendet ist, kehrt die Kamera automatisch zur Livebild-Aufnahme zurück.
- Drücken Sie die Taste , um den Livebild-Aufnahmemodus zu beenden.

Aktivieren von Livebild-Aufnahmen



Stellen Sie [**☑4: Livebild-Aufnahme**] (die Registerkarte [**☑1**] in den Motivprogrammen) auf [**Aktivieren**] ein.

Anzahl möglicher Aufnahmen bei Livebild-Aufnahmen

Temperatur	Zimmertemperatur (23 °C)	Niedrige Temperatur (0 °C)
Mögliche Aufnahmen	Ca. 380 Aufnahmen	Ca. 340 Aufnahmen

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf der Verwendung eines vollständig aufgeladenen Akkus LP-E6N und den Teststandards der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Ist der Akkugriff BG-E21 (separat erhältlich) mit zwei Akkus LP-E6N bestückt, wird die Anzahl der möglichen Aufnahmen in etwa verdoppelt.
- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E6N beträgt die Zeit für kontinuierliche Livebild-Aufnahmen bei Zimmertemperatur (23 °C) ca. 3 Std. 10 Min. und bei niedrigen Temperaturen (0 °C) ca. 2 Std. 50 Min.

Anzeigen von Reihenaufnahmen

Bei  Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit oder  Reihenaufnahmen mit geringer Geschwindigkeit bei Livebild-Aufnahmen mit Bildaufnahmequalität JPEG oder **RAW** (außer **M RAW** und **S RAW**) werden bei gedrückt gehaltenem Auslöser die aufgenommenen Bilder fortlaufend angezeigt (wiedergegeben). Wenn die Reihenaufnahmen enden (Auslöser bis zur Hälfte freigegeben), werden die Livebild-Aufnahmen angezeigt.

 Je nach Aufnahmebedingungen, z. B. bei Aufnahmen mit Langzeitbelichtung, werden die aufgenommenen Bilder möglicherweise nicht fortlaufend angezeigt (wiedergegeben).

-  Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Im Modus <SCN:  > sind keine Livebild-Aufnahmen möglich.
- Im Modus <SCN:  > ändert sich der Anzeigewinkel bei Livebild-Aufnahmen leicht, weil eine Verzeichnungskorrektur angewendet wird.
- In den Modi <SCN:   > oder bei aktiviertem [3: HDR-Modus] ist der Aufnahmebereich kleiner.
- Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 323–324.**

-  Die Bildabdeckung beträgt etwa 100 % (wenn die Bildaufnahmequalität auf JPEG  und das Seitenverhältnis auf 3:2 eingestellt ist).
- Die Belichtungskompensation lässt sich um bis zu ± 3 Stufen anpassen, indem Sie den Schalter <LOCK> nach unten schieben und das Schnellwahlrad < > drehen (außer in den Motivprogrammen).
- Durch Drücken der Schärfentiefe-Prüftaste können Sie die Schärfentiefe für Standbilder prüfen.
- Bei Aufnahmen mit der Bildaufnahmequalität **M RAW** oder **S RAW** wird „BUSY“ angezeigt, und die Aufnahme wird vorübergehend deaktiviert.
- Sie können auch fokussieren, indem Sie die Taste <AF-ON> drücken.
- Bei Verwendung des Blitzes sind zwei Auslösegeräusche zu hören, obwohl nur eine Aufnahme gemacht wird. Auch die Verzögerung zwischen vollständigem Durchdrücken des Auslösers und dem tatsächlichen Aufnehmen des Bilds ist etwas länger als bei Aufnahmen über den Sucher.
- Wenn die Kamera über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, wird sie nach der in [2: Autom. Absch.] (S. 73) festgelegten Zeit automatisch ausgeschaltet. Wenn [2: Autom. Absch.] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird die Livebild-Aufnahmefunktion automatisch nach ca. 30 Minuten beendet. (Die Kamera bleibt eingeschaltet.)
- Mit dem HDMI-Kabel HTC-100 (separat erhältlich) können Sie das Livebild auf einem Fernsehbildschirm anzeigen (S. 427). Beachten Sie, dass kein Ton ausgegeben wird. Wenn das Bild nicht auf dem Fernsehbildschirm angezeigt wird, prüfen Sie, ob [3: Videosystem] korrekt auf [**Für NTSC**] bzw. [**Für PAL**] eingestellt ist (je nach System des Fernsehgeräts).
- Livebild-Aufnahmen können auch über die Fernbedienung (separat erhältlich, S. 271) ausgelöst werden.

Informationsanzeige

Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Warnungen

Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position.

Selbst wenn die Kamera nicht zu heiß wird, kann ein Kontakt mit demselben Gehäuseteil über einen längeren Zeitraum zu Hautrötungen oder Blasenbildung durch Verbrennungen bei Kontakt mit niedrigen Temperaturen führen. Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie beim Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.



- Das Histogramm lässt sich anzeigen, wenn [ **5: Belichtungssimul.**] auf [**Aktivieren**] (S. 303) eingestellt ist.
- Sie können die elektronische Wasserwaage anzeigen, indem Sie die Taste <INFO> drücken (S. 80). Beachten Sie, dass die elektronische Wasserwaage nicht angezeigt werden kann, wenn die AF-Methode auf [ **+Verfolg.**] eingestellt ist oder die Kamera mit einem HDMI-Kabel an einem Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Wenn <Exp.SIM> in Weiß angezeigt wird, gibt dies an, dass die Helligkeit des angezeigten Livebilds nahezu der Helligkeit des tatsächlich aufzunehmenden Bilds entspricht.
- Wenn <Exp.SIM> blinkt, zeigt dies an, dass das Livebild aufgrund von schwachem oder hellem Licht mit einer Helligkeit angezeigt wird, die sich vom tatsächlichen Aufnahmeergebnis unterscheidet. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar. Beachten Sie, dass das Rauschen stärker auffallen kann als im tatsächlich aufgenommenen Bild.
- Die Belichtungssimulation (S. 303) funktioniert nicht mit den <SCN:
  >-Modi, bei Aufnahmen mit Langzeitbelichtung, Blitz, Multi-Shot-Rauschreduzierung oder im HDR-Modus. Das Symbol <Exp.SIM> und das Histogramm werden grau dargestellt. Das Bild auf dem LCD-Monitor wird mit Standardhelligkeit angezeigt. Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Motiv-Symbole

Im Aufnahmemodus <  > erkennt die Kamera den Motivtyp und passt alle Einstellungen automatisch an die Szene an. Der erkannte Motivtyp wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.

Hintergrund \ Motiv	Porträt ^{*1}		Kein Porträt			Hintergrundfarbe
		Bewegung	Natur- und Außenaufnahmen	Bewegung	Nahaufnahme ^{*2}	
Hell						Grau
Gegenlicht						
Blauer Himmel						Hellblau
Gegenlicht						
Abendlicht	*3			*3		Orange
Punktstrahler						Dunkelblau
Dunkel						
Mit Stativ	 *4*5	*3	 *4*5	*3		

*1: Wird nur angezeigt, wenn als AF-Methode [ +Verfolg.] eingestellt ist. Wenn eine andere AF-Methode eingestellt ist, wird das Symbol „Kein Porträt“ eingeblendet, selbst wenn eine Person erkannt wird.

*2: Wird angezeigt, wenn das verwendete Objektiv über Abstandsdaten verfügt. Bei Verwendung eines Zwischenrings oder eines Objektivs für Nahaufnahmen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

 Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

- *3: Das Symbol für das aus den erkannten Motiven ausgewählte Motiv wird angezeigt.
- *4: Wird angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind:
Der Hintergrund für die Aufnahme ist dunkel, es handelt sich um eine Nachtaufnahme und die Kamera ist auf einem Stativ montiert.
- *5: Wird bei Verwendung eines der folgenden Objektive angezeigt:
EF300mm f/2.8L IS II USM EF400mm f/2.8L IS II USM
EF500mm f/4L IS II USM EF600mm f/4L IS II USM
2012 oder später erschienene Image Stabilizer (Bildstabilisator)-Objektive.
- *4+*5: Wenn die Bedingungen sowohl für *4 als auch für *5 erfüllt sind, verlangsamt sich die Verschlusszeit.

Simulation des endgültigen Bilds

Die Simulation des endgültigen Bilds ist eine Funktion, bei der das Livebild so angezeigt wird, wie das aufgenommene Bild aussehen wird, d. h. es werden die aktuellen Einstellungen für Bildstil, Weißabgleich und weitere Aufnahmefunktionen berücksichtigt.

Das Livebild gibt automatisch die folgenden Einstellungen wieder. Das angezeigte Bild kann sich jedoch etwas vom endgültigen Bild unterscheiden.

Simulation des endgültigen Bilds bei Livebild-Aufnahmen

- Bildstil
 - * Es werden die Einstellungen für Schärfe (Stärke), Kontrast, Farbsättigung und Farbton wiedergegeben.
- Weißabgleich
- Weißabgleich-Korrektur
- Aufnahme nach Umgebung (im Modus <CA>)
- Hintergrundunschärfe (im Modus <CA>)
 - * Sie können den Effekt nur bei der Einstellung überprüfen (wenn [Simulierte Unschärfe] angezeigt wird).
- Farbton (im Modus <F>)
- Helligkeit
- Messmodus
- Belichtung (wenn [ 5: Belichtungssimul.: Aktivieren] eingestellt ist)
- Schärfentiefe (wenn die Schärfentiefe-Prüftaste auf ON steht)
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Vignettierungs-Korrektur
- Chromatische Aberrationskorrektur
- Verzeichnungskorrektur
- Tonwert Priorität
- Seitenverhältnis (Bildbereichsindikator)

INFO-Taste Anzeigeeoptionen

Sie können die Informationen, die auf dem Bild angezeigt werden sollen, einstellen, indem Sie während Livebild-Aufnahmen oder Movie-Aufnahmen die Taste <INFO> drücken.



Wählen Sie [INFO-Taste Liveb.-Anzeigeeoptionen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option [INFO-Taste Liveb.-Anzeigeeoptionen] und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

• Einst. Liveb.-Info umschalten



1 Wählen Sie [Einst. Liveb.-Info umschalten].

2 Wählen Sie eine Ziffer aus.



- Die Ziffern 1 bis 4 zeigen, wie oft die Taste <INFO> gedrückt werden muss, um die jeweiligen Informationen anzeigen zu lassen. Anfangs wird nichts auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wählen Sie die Ziffer für die zu ändernden angezeigten Informationen aus, und drücken Sie auf die Taste <INFO>.
- Um das [✓] von einer Ziffer zu entfernen, drücken Sie <SET>. Sie können das [✓] nicht für alle vier Anzeigeeoptionen entfernen.

Die Standardeinstellungen werden nachfolgend beschrieben.

Information/Ziffer		1	2	3	4
	Einfache Aufn.info	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	–
	Detail. Aufnahmeinfo	–	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	–
	Bildschirmtasten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	–
	Histogramm	–	–	<input type="radio"/>	–
	Elektronische Wasserwaage	–	–	<input type="radio"/>	–



3 Bearbeiten Sie die Optionen.

- Wählen Sie anzuzeigende Informationen aus und drücken Sie **<SET>**, um ein Häkchen [✓] zu setzen.
- Drücken Sie bei den Informationen, die Sie nicht anzeigen wollen, auf **<SET>**, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.
- Wiederholen Sie ggf. die Schritte 2 und 3.

• Histogrammanzeige

• Helligkeit/RGB

Das Histogramm (S. 398), das mit Druck auf die Taste **<INFO>** angezeigt wird, kann entweder **[Helligkeit]** oder **[RGB]** sein.



Wählen Sie unter **[Histogramm]** **[Helligkeit/RGB]** und dort entweder **[Helligkeit]** oder **[RGB]**.

• Anzeigegröße

Es ist möglich, die Anzeigegröße des Histogramms zu ändern.



Wählen Sie unter **[Histogramm]** **[Anzeigegröße]** und dort entweder **[Groß]** oder **[Klein]**.

• Zurücksetzen

Wird in Schritt 1 **[Zurücksetzen]** ausgewählt, wird die Einstellung **[F4: INFO-Taste Liveb.-Anzeigeoptionen]** gelöscht.

Aufnahmefunktionseinstellungen

AF/DRIVE/ISO/-Einstellungen

Wenn Sie während der Anzeige des Livebilds die Taste <AF>, <DRIVE>, <ISO> oder <> drücken, wird der Einstellungsbildschirm auf dem LCD-Monitor angezeigt, sodass Sie mit dem Hauptwahlrad <> oder dem Schnellwahlrad <> die gewünschte Aufnahmefunktion einstellen können.

- Nach dem Drücken der Taste <AF> können Sie die AF-Methode durch Drehen des Wahlrads <> (S. 308) und den AF-Betrieb durch Drücken der Tasten <◀> <▶> einstellen (S. 305).

 Bei der Livebild-Aufnahme können die Antriebsmodi <S> und <S> nicht eingestellt werden. Außerdem wird der Modus für Reihenaufnahmen, der für Aufnahmen über den Sucher eingestellt wurde, bei Livebild-Aufnahmen nicht angewendet.

 Bei der Einstellung von <> (Selektivmessung) oder <> (Spotmessung) wird in der Mitte des Bildschirms ein Spotmessungskreis angezeigt.

Q Schnelleinstellung

Während das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, können Sie die Taste <Q> drücken, um die folgenden Funktionen einzustellen.

In den Kreativ-Programmen lassen sich **AF-Methode**, AF-Betrieb, **Antriebsmodus**, Messmodus, **Bildqualität**, Weißabgleich, Bildstil und Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) einstellen.

In den Motivbereich-Modi lassen sich die in obiger Aufzählung fett gedruckten Funktionen sowie die in der Tabelle auf Seite 127 aufgeführten Funktionen einstellen (außer Hintergrundunschärfe).



1 Drücken Sie die Taste <Q> (10).

- ▶ Die einstellbaren Funktionen werden angezeigt.

2 Wählen Sie eine Funktion, und stellen Sie sie ein.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Die Einstellungen für die ausgewählte Funktion werden zusammen mit der zugehörigen Erläuterung auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drehen Sie das Hauptwählrad <Wahlrad> oder das Schnellwählrad <Schnellwählrad>, um sie einzustellen.
- Das Drücken der Taste <INFO> ermöglicht Folgendes: Einstellen der Bildaufnahmequalität „RAW“, der <C>-Einstellung für den Antriebsmodus, der WB-Korrektur bzw. des Weißabgleich-Bracketings und der Bildstilparameter.
- Wählen Sie zum Anwenden des automatischen Weißabgleichs [AWB] (oder [AWB w]) aus, und drücken Sie dann <SET>.
- Um zur Livebild-Aufnahme zurückzukehren, drücken Sie die Taste <SET> oder <Q>.
- Sie können auch mit der Option [↶] zur Livebild-Aufnahme zurückkehren.



Ist [AF-Betrieb] auf [Servo-AF] eingestellt, können Sie nicht **M RAW** oder **S RAW** wählen, wenn Sie unter [Bildqualität] die Qualität für ein RAW-Bild einstellen.

MENU Menüfunktionseinstellungen

5



Bei der Aufnahme von Livebildern werden auf der Registerkarte [5] (Registerkarte [2] in den Motivprogrammen) Menüoptionen angezeigt, die nur für Livebild-Aufnahmen zur Verfügung stehen.

Die in diesem Menübildschirm einstellbaren Funktionen gelten nur für Livebild-Aufnahmen. Bei Aufnahmen über den Sucher sind sie deaktiviert (die Einstellungen werden deaktiviert).

- **AF-Methode**

Sie können [∞ +Verfolg.], [Smooth zone] oder [Live 1-Feld AF] auswählen. Informationen zur AF-Methode finden Sie auf den Seiten 308–314.

- **Touch-Auslöser**

Sie können den Touch-Auslöser auf [Deaktivieren] oder [Aktivieren] stellen. Sie können auch einfach auf den LCD-Monitor tippen, um zu fokussieren und das Bild automatisch aufzunehmen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 319.

- **Messtimer[☆]**

Sie können die Dauer der Anzeige der Belichtungseinstellungen ändern (AE-Speicherung).

- **Gitteranzeige**

Mit [3x3 \equiv] oder [6x4 \equiv] können Sie Gitterlinien anzeigen, die Ihnen dabei helfen, die Kamera senkrecht oder waagrecht auszurichten. Wenn Sie [3x3+diag \equiv] aktivieren, wird das Gitter zusammen mit den Diagonalen angezeigt, damit Sie den Schnittpunkt genau auf dem Motiv platzieren und eine bessere Balance in der Bildkomposition schaffen können.

● **Belichtungssimulation** [★]

Die Belichtungssimulation simuliert und zeigt an, wie die Helligkeit (Belichtung) des zu effektiven Bilds aussehen wird.

● **Aktivieren** (Exp.SIM)

Die Helligkeit des angezeigten Bilds entspricht in etwa der Helligkeit (Belichtung) der späteren Aufnahme. Wenn Sie „Belichtungskompensation“ einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend.

● **Während**

Normalerweise wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt, damit das Livebild gut zu sehen ist (). Nur solange Sie die Schärfentiefe-Prüftaste gedrückt halten, wird das Bild mit annähernd der Helligkeit (Belichtung) der späteren tatsächlichen Aufnahme angezeigt (Exp.SIM).

● **Deaktivieren** ()

Das Bild wird mit der Standardhelligkeit angezeigt, damit das Livebild gut zu sehen ist. Selbst wenn Sie eine Belichtungskompensation eingestellt haben, wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt.

● **Leise Livebild-Aufnahme** [★]

● **Modus 1**

Mechanischer Sound während der Aufnahme wird unterdrückt, im Vergleich zu Aufnahmen über den Sucher. Reihenaufnahmen sind ebenso möglich.

● **Modus 2**

Wenn Sie den Auslöser vollständig durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht. Solange Sie den Auslöser gedrückt halten, werden alle weiteren Kamerafunktionen deaktiviert. Wenn Sie den Auslöser wieder halb loslassen, wird der Kamerabetrieb fortgesetzt. Das Auslösergeräusch im Moment der Aufnahme kann dadurch minimiert werden. Selbst wenn Reihenaufnahmen eingestellt sind, wird nur eine Aufnahme gemacht.

• Deaktivieren

Wenn Sie ein TS-E-Objektiv (mit Ausnahme der in  aufgeführten) für **Verschwenkung bzw. Neigung** oder einen Zwischenring verwenden, wählen Sie [**Deaktivieren**]. Wenn [**Modus 1**] oder [**Modus 2**] eingestellt ist, kann eventuell keine Standardbelichtung, sondern nur eine ungleichmäßige Belichtung erreicht werden.

- Im [**Modus 2**] können keine Reihenaufnahmen gemacht werden, auch wenn der Antriebsmodus auf <H> oder <> eingestellt ist.
- Wenn Sie den Blitz mit dem eingestellten Blitzmodus E-TTL II/E-TTL (Blitzautomatik) verwenden, wird der Auslöser mit dem gleichen internen Bedien-Mechanismus durchgeführt, wie bei Aufnahmen über den Sucher. Aus diesem Grund ist die Aufnahme während des Unterdrückens des mechanischen Tons nicht möglich (trotz der Einstellung [**Leise LV-Aufnahme**]).
- Bei Verwendung von nicht von Canon stammenden Blitzern stellen Sie die Option [**Deaktivieren**] ein. Der Blitz wird nicht ausgelöst, wenn [**Modus 1**] oder [**Modus 2**] eingestellt ist.
- Wenn Sie im [**Modus 2**] eine Fernbedienung (S. 271) verwenden, erfolgt die Operation wie im [**Modus 1**].
- Wenn Sie unter [**3: Staublöschungsdaten**] die Option [**4: Sensorreinigung**] oder entweder [**Manuelle Reinigung**] oder [**Jetzt reinigen**, ] auswählen, wird die Livebild-Aufnahme beendet. Drücken Sie die Taste <^{START}STOP>, um die Livebild-Aufnahme erneut zu starten.

 Mit dem Objektiv TS-E17mm f/4L oder TS-E24mm f/3.5L II können Sie die Einstellungen [**Modus 1**] oder [**Modus 2**] verwenden.

Auswählen des AF-Betriebs ☆

Sie können die Eigenschaften des AF-Betriebs einstellen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignen. In den Motivbereich-Modi wird der optimale AF-Betrieb für den jeweiligen Aufnahmemodus automatisch eingestellt.



1 Drücken Sie die Taste <AF>.



2 Wählen Sie den AF-Betrieb.

- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den AF-Betrieb zu wählen und drücken Sie dann auf <SET>.

ONE SHOT : One-Shot AF

SERVO : Servo AF

3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch. Die Kamera stellt sich daraufhin automatisch im ausgewählten AF-Betrieb scharf.



- Einstellbar nur für Livebild-Aufnahmen (nicht einstellbar für Movie-Aufnahmen).
- Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange. In diesem Fall ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig gedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen. Weitere Informationen finden Sie auch unter „Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen“ (S. 316).

One-Shot AF für unbewegliche Motive

Geeignet für alle unbeweglichen Motive. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün und es ist ein Signalton zu hören.
- Solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten, bleibt der Fokus blockiert, sodass Sie vor der Aufnahme den Ändern des Bildausschnitts können.
- Wenn der Antriebsmodus für **Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit** auf  eingestellt ist, beträgt die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen **ca. 6,5 Bilder/Sek.**
- Wenn der Antriebsmodus für **Reihenaufnahmen mit geringer Geschwindigkeit** auf  eingestellt ist, beträgt die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen **ca. 3,0 Bilder/Sek.**
- **Wird ein externes Speedlite verwendet**, erfolgen die Reihenaufnahmen bei geringerer Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen beträgt unabhängig von den Einstellungen  und  immer **ca. 1,7 Bilder/Sek.**



Ist [4: Piep-Ton] auf [Deaktivieren] eingestellt, ertönt bei der Scharfeinstellung kein akustisches Signal.

Servo AF für bewegliche Motive

Dieser AF-Betrieb ist für die Scharfeinstellung von beweglichen Motiven geeignet. Der Fokus bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld blau.
 - Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.
 - Wenn die [ 5: AF-Methode] auf [ +Verfolg.] oder [Smooth zone] eingestellt ist, wird die Fokussierung so lange fortgesetzt, wie das Motiv im Rahmen des Bereichs-AF oder im AF-Zonenrahmen gehalten wird.
 - Wenn der Antriebsmodus für **Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit** auf <H> eingestellt ist, beträgt die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen **ca. 4,0 Bilder/Sek.** Bei den Aufnahmen hat die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme Vorrang.
 - Wenn der Antriebsmodus für **Reihenaufnahmen mit geringer Geschwindigkeit** auf <> eingestellt ist, beträgt die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen **ca. 3,0 Bilder/Sek.** Bei den Aufnahmen wird der Motivverfolgung Vorrang eingeräumt.
 - Wird ein externes Speedlite verwendet, erfolgen die Reihenaufnahmen bei geringerer Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen beträgt unabhängig von den Einstellungen <H> und <> immer **ca. 1,7 Bilder/Sek.**
-  • Je nach verwendetem Objektiv, Entfernung zum Motiv und Geschwindigkeit des Motivs ist ein korrektes Fokussieren unter Umständen nicht möglich.
- Das Zoomen während Reihenaufnahmen kann den Fokus beeinträchtigen. Zoomen Sie zuerst, wählen Sie danach den Bildausschnitt und lösen Sie dann aus.
 - Wenn [Servo-AF] eingestellt ist, kann die Bildaufnahmequalität nicht auf **M RAW** oder **S RAW** eingestellt werden. Ist **M RAW** oder **S RAW** eingestellt, wird das Bild mit der **RAW**-Qualität aufgenommen.
 - Wenn [Servo-AF] und [Multi-Shot-Rauschreduz.] eingestellt ist (S. 195), schaltet [High ISO Rauschreduzierung] automatisch auf [Standard] um.



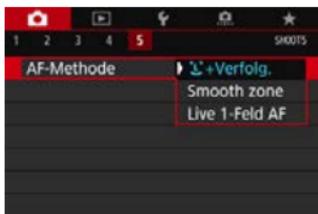
Beim Verwenden von Servo-AF ertönt kein Signalton, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist (außer im Modus <SCN:  >).

Fokussieren mit AF (AF-Methode)

Auswählen der AF-Methode

Je nach Aufnahmebedingungen und Motiv lässt sich die AF-Methode auf [**L**+Verfolg.] (S. 309), [**Smooth zone**] (S. 311) oder [**Live 1-Feld AF**] (S. 313) einstellen.

Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs zum manuellen Fokussieren auf <MF> ein, vergrößern Sie das Bild, und stellen Sie den Fokus manuell ein (S. 321).



Wählen Sie die AF-Methode aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**5**] die Option [**AF-Methode**]. (Bei Movie-Aufnahmen befindet sie sich auf der Registerkarte [**4**]. In den Motivprogrammen auf der Registerkarte [**2**].)
- Wählen Sie die gewünschte AF-Methode aus, und drücken Sie <SET>.
- Während das Livebild angezeigt wird, können Sie die AF-Methode auch durch Drücken der Taste <AF> und Drehen des Wahlrads <Wahrad> auswählen.

- In den Beschreibungen auf den Seiten 309–314 wird davon ausgegangen, dass [**AF-Betrieb**] auf [**One-Shot AF**] (S. 305) eingestellt ist. Wenn [**Servo-AF**] (S. 307) eingestellt ist, wird das AF-Messfeld blau, wenn die Fokussierung erfolgt ist.
- Informationen zum Touch-Auslöser (AF und Auslösung durch Touch-Bedienung) finden Sie auf Seite 319.

☺ (Gesichtserkennung) + Verfolg.: AF

Die Kamera erkennt menschliche Gesichter und stellt darauf scharf. Wenn sich ein Gesicht im Bildbereich bewegt, wird es vom AF-Messfeld <☺> „verfolgt“.

1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Der Rahmen des Bereichs-AF wird angezeigt.



Rahmen des Bereichs-AF

2 Überprüfen Sie das AF-Messfeld.

- Wenn ein Gesicht erkannt wird, wird <☺> über dem Gesicht angezeigt, damit dafür eine Scharfeinstellung erfolgen kann.
- Bei der Erkennung mehrerer Gesichter wird <☺> angezeigt. Mit <☺> können Sie <☺> über dem gewünschten Gesicht platzieren.
- Sie können auch auf den LCD-Monitor tippen, um das gewünschte Gesicht oder Motiv auszuwählen. Wenn Sie auf ein anderes Motiv als das eines menschlichen Gesichts tippen, wird das AF-Messfeld auf <☺> geschaltet.



3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Drücken Sie den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- ▶ Wenn keine Gesichter erkannt werden oder Sie nicht auf den Bildschirm tippen, wird der Fokus in den Rahmen des Bereichs-AF gelegt.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün und es ist ein Signalton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.



4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Fotografieren den Auslöser ganz durch (S. 290).

● Fokussierung auf ein anderes Motiv als ein menschliches Gesicht

- Tippen Sie auf das Motiv (oder Spot), auf das Sie fokussieren möchten.
- Drücken Sie die Taste $\langle \text{SET} \rangle$ oder $\langle \text{AF-ON} \rangle$, damit das AF-Messfeld $\langle \text{AF-ON} \rangle$ auf dem Bildschirm erscheint. Das AF-Messfeld wird mithilfe von $\langle \text{AF-ON} \rangle$ bewegt.
- Sobald das AF-Messfeld $\langle \text{AF-ON} \rangle$ scharf gestellt ist, bewegt es sich auch, um das Motiv zu verfolgen, wenn Sie die Komposition ändern oder sich das Motiv bewegt.



- Bei einer sehr ungenauen Scharfeinstellung des Gesichts ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Stellen Sie den Fokus manuell so ein (S. 321), dass das Gesicht erkannt werden kann, und nutzen Sie dann den AF.
- Ein anderes Motiv könnte fälschlicherweise als Gesicht erkannt werden.
- Die Gesichtserkennung funktioniert nicht, wenn das Gesicht im Bild sehr klein oder sehr groß, zu hell oder zu dunkel oder teilweise verdeckt ist.
- Das Symbol $\langle \text{AF-ON} \rangle$ bedeckt das Gesicht möglicherweise nur zum Teil.



- Bei Gesichtern oder Motiven in Randbereichen (außerhalb des Rahmens des Bereichs-AF) ist AF nicht möglich. Richten Sie den Rahmen des Bereichs-AF zum Scharfstellen des Motivs.
- Die Größe des AF-Messfelds ändert sich je nach Motiv.

Smooth Zone: AF ()

Das Erreichen einer Scharfstellung ist auch mit einem größeren Bereich (AF-Zonenrahmen) als dem AF-Messfeld des [Live 1-Feld AF] möglich (S. 313).



AF-Zonenrahmen



1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Der AF-Zonenrahmen wird angezeigt.

2 Wählen Sie das AF-Messfeld aus.

- Verschieben Sie mit <AF-ON> den AF-Zonenrahmen dahin, wo Sie scharf stellen möchten. (Es kann nicht an den Rand des Bildschirms verschoben werden.)
- Wenn Sie die Taste <SET> oder <DELETE> drücken, wird der AF-Zonenrahmen wieder in die Bildschirmmitte verschoben.
- Sie können den AF-Zonenrahmen auch durch Tippen auf den LCD-Monitor verschieben.

3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Richten Sie den AF-Zonenrahmen auf das Motiv aus, und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Ist die Fokussierung erreicht, werden die dafür verantwortlichen AF-Messfelder grün, und ein Signalton ist zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird der AF-Zonenrahmen orange.



4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Fotografieren den Auslöser ganz durch (S. 290).

ⓘ Stellt die Kamera nicht auf das Zielmotiv scharf, wechseln Sie zu **[Live 1-Feld AF]** (S. 313), und stellen Sie erneut scharf.

Live-Einzelfeld-AF: AF □

Die Kamera stellt mit einem einzelnen AF-Messfeld scharf. Dies eignet sich zum Fokussieren auf ein bestimmtes Motiv.



AF-Messfeld

1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP>.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- ▶ Das AF-Messfeld <□> wird angezeigt.



2 Verschieben Sie das AF-Messfeld.

- Verschieben Sie mit <⊗> das AF-Messfeld in die Position, die Sie scharf stellen möchten. (Es kann nicht an den Rand des Bildschirms verschoben werden.)
- Wenn Sie <SET> oder <⏏> drücken, wird das AF-Messfeld wieder in die Bildschirmitte verschoben.
- Sie können das AF-Messfeld auch durch Tippen auf den LCD-Monitor verschieben.



3 Stellen Sie das Motiv scharf.

- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- ▶ Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld grün und es ist ein Signalton zu hören.
- ▶ Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orange.



4 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Fokussierung und die Belichtung, und drücken Sie zum Fotografieren den Auslöser ganz durch (S. 290).

 Bei Movie-Aufnahmen wird das AF-Messfeld in Schritt 1 größer angezeigt, wenn [**4: Movie-Servo-AF**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

Hinweise zum AF

AF-Betrieb

- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Die Bildhelligkeit kann sich während des AF-Betriebs und danach ändern.
- Je nach Motiv und Aufnahmebedingungen kann das Fokussieren länger dauern oder die Geschwindigkeit der Reihenaufnahmen abnehmen.
- Wenn sich die Lichtquelle ändert, während das Livebild angezeigt wird, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig sein. Beenden Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme und führen Sie den AF unter der tatsächlichen, für die Aufnahme verwendeten Lichtquelle durch.



- Wenn Sie mit dem AF keine Scharfeinstellung erzielen können, stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>, und fokussieren Sie manuell (S. 321).
- Wenn Sie ein Motiv am Rand aufnehmen möchten und dieses leicht unscharf ist, richten Sie den Bildausschnitt neu ein, um das Motiv (oder das AF-Messfeld oder den AF-Zonenrahmen) in die Bildschirmmitte zu verschieben, fokussieren Sie erneut, und lösen Sie dann aus.
- Das externe Speedlite sendet das AF-Hilfslicht nicht aus. Bei Verwendung eines mit einer LED ausgestatteten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) wird die LED bei Bedarf jedoch als AF-Hilfslicht eingeschaltet.
- Mit bestimmten Objektiven dauert es möglicherweise länger, mit der automatischen Scharfeinstellung eine Fokussierung zu erzielen, oder eine präzise Fokussierung kann nicht erreicht werden.

Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen

- Motive mit geringem Kontrast wie blauer Himmel und einfarbige flache Oberflächen oder Detailverlust durch Licht und Schatten
- Motive bei schwachem Licht.
- Streifen und andere Muster, die nur in horizontaler Richtung Kontrast aufweisen
- Motive mit sich wiederholenden Mustern (z. B. Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.)
- Feine Linien und Objektkonturen
- Lichtquelle mit schwankender Helligkeit, Farbe oder Mustern
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte
- Bei Leuchtstoffröhren oder LED-Lampen flackert das Bild.
- Extrem kleine Motive
- Motive am Bildschirmrand
- Motive mit extremem Gegenlicht oder starker Reflektierung (Beispiel: Autolack usw.)
- Nahe und weit entfernte Motive, die von einem AF-Messfeld abgedeckt werden (z. B. ein Tier in einem Käfig usw.)
- Sich innerhalb des AF-Messfelds bewegende Motive, bei denen ein Stillhalten aufgrund von Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht erzielt wird.
- Bei AF, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierungsbereichs befindet
- Bei einem weichen Fokuseffekt durch Anwendung einer weichen Fokuslinse
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters
- Bei der Anzeige von Rauschen (Lichtpunkte, Streifen usw.) auf dem Bildschirm während der AF-Fokussierung

Vergrößerte Ansicht



Drücken Sie, wenn die AF-Methode **[Smooth zone]** oder **[Live 1-Feld AF]** eingestellt ist, entweder die Taste **<Q>**, oder tippen Sie auf dem Bildschirm unten rechts auf **[Q]**. Sie können das Bild etwa um das 5-Fache oder 10-Fache vergrößern, um den Fokus zu prüfen.

Die vergrößerte Ansicht ist mit **[L+Verfolg.]** nicht möglich.

- Betätigen Sie **<M>**, oder tippen Sie auf den Punkt, den Sie vergrößern möchten, um das AF-Messfeld oder den AF-Zonenrahmen zu bewegen.
- Drücken Sie die Taste **<Q>**, oder tippen Sie auf **[Q]**, um das Bild zu vergrößern. Bei jedem Tastendruck oder Tippen wird der Vergrößerungsfaktor geändert.
- Ist **[Smooth zone]** eingestellt, wird das Bild in der Mitte des AF-Zonenrahmens vergrößert. Ist **[Live 1-Feld AF]** eingestellt, wird das Bild um die Position des AF-Messfelds herum vergrößert.
- Bei einer Vergrößerung von 100 % (ca. 1x) betätigen Sie **<M>**, oder berühren Sie auf dem Bildschirm, um den Vergrößerungsrahmen zu verschieben. Wenn Sie die Taste **<SET>** oder **<T>** drücken, wird der Vergrößerungsrahmen wieder in die Bildschirmmitte verschoben.
- Drücken Sie entweder die Taste **<Q>**, oder tippen Sie auf **[Q]**, um den vom Vergrößerungsrahmen abgedeckten Bereich zu vergrößern.
- Ist das Bild etwa fünf- oder zehnfach vergrößert, können Sie den vergrößerten Bereich verschieben, indem Sie **<M>** drücken oder auf dem Bildschirm auf die Dreiecke oben, unten, links und rechts tippen.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird wieder die normale Ansicht für **[Smooth zone]** angezeigt. Bei Verwendung der Einstellung **[Live 1-Feld AF]** wird der AF mit der vergrößerten Ansicht fortgesetzt.
- Wenn Sie in der vergrößerten Ansicht mit dem Servo-AF den Auslöser halb durchdrücken, kehrt die Kamera in die Standardansicht für das Scharfstellen zurück.

- Falls eine Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Vollbildanzeige zurück, und führen Sie AF aus.
- Wenn Sie den AF in der Standardansicht einstellen und die Ansicht dann vergrößert wird, ist eine genaue Fokussierung unter Umständen nicht möglich.
- Die AF-Geschwindigkeit in der Vollbildanzeige unterscheidet sich von der in der vergrößerten Ansicht.
- In der vergrößerten Ansicht kann der Movie-Servo-AF (S. 373) nicht verwendet werden.
- In der vergrößerten Ansicht kann eine Scharfstellung aufgrund der Verwacklung der Kamera schwieriger sein. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser

Sie können auch einfach auf den LCD-Monitor tippen, um zu fokussieren und das Bild automatisch aufzunehmen.



1 Zeigen Sie das Livebild an.

- Drücken Sie die Taste <  >.
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.



2 Aktivieren Sie den Touch-Auslöser.

- Tippen Sie unten links auf dem Bildschirm auf . Jedes Mal, wenn Sie auf das Symbol tippen, wird zwischen  und  gewechselt.
-  (Touch-Auslöser: Ein)
Die Kamera fokussiert den Punkt, den Sie antippen, anschließend wird das Bild aufgenommen.
-  (Touch-Auslöser: Aus)
Sie können auf einen Punkt tippen, um ihn zu fokussieren. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.



3 Tippen Sie auf den Bildschirm, um die Aufnahme auszulösen.

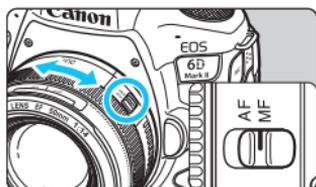
- Tippen Sie auf dem Bildschirm auf das gewünschte Gesicht oder Motiv.
- ▶ Für die Position, auf die Sie tippen, führt die Kamera (Touch-AF) die Fokussierung mit der festgelegten AF-Methode (S. 308–314) aus.
- ▶ Wenn  eingestellt ist, wird das AF-Messfeld grün und das Bild wird automatisch aufgenommen.
- ▶ Wird die Fokussierung nicht erreicht, wird das AF-Messfeld orange und das Bild kann nicht aufgenommen werden. Tippen Sie auf dem Bildschirm erneut auf das gewünschte Gesicht oder Motiv.

-  ● Auch wenn Sie den Antriebsmodus auf H> oder <> setzen, nimmt die Kamera Fotos im Einzelbildmodus auf.
- Auch wenn [AF-Betrieb] auf [Servo-AF] eingestellt ist, wird das Bild beim Tippen auf den Bildschirm mit [One-Shot AF] fokussiert.
- In der vergrößerten Ansicht kann nicht durch Tippen auf den Bildschirm fokussiert und ausgelöst werden.
- Wenn Sie durch Tippen auf den Bildschirm auslösen, während [1: Rückschauzeit] auf [Halten] eingestellt ist, erstellen Sie die nächste Aufnahme durch halbes Durchdrücken des Auslösers.
- Wenn Sie [C.Fn III-4: Custom-Steuerung] verwenden, um mithilfe der Funktion [ONE SHOT \leftrightarrow AI SERVO/SERVO] oder der Funktion, die den Messtimer (S. 497) aktiviert, eine Taste zuzuweisen, ist das Erstellen von Aufnahmen mit Touch-Auslöser nicht möglich, solange die entsprechende Taste gedrückt wird.

-  ● Sie können den Touch-Auslöser auch mit [5: Touch-Auslöser] (die Registerkarte [2] in den Motivprogrammen) einstellen.
- Ist [5: AF-Methode] auf [Smooth zone] eingestellt und [] (Touch-Ausl.: aktivieren) festgelegt, wird durch Tippen auf den Bildschirm mithilfe von [Live 1-Feld AF] scharf gestellt und ausgelöst.
- Wenn Sie eine Langzeitbelichtung vornehmen möchten, tippen Sie zweimal auf den Bildschirm. Beim ersten Tippen wird die Langzeitbelichtung gestartet und beim zweiten Tippen beendet. Achten Sie darauf, dass die Kamera beim Tippen nicht wackelt.

MF: Manuelles Fokussieren

Sie können das Bild vergrößern und mit dem (MF) manuellen Fokus präzise scharf stellen.



1 Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.

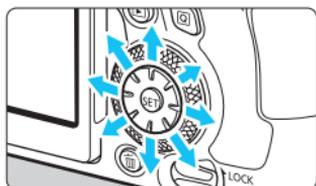
- Drehen Sie den Entfernungsring des Objektivs, um den Fokus grob einzustellen.



2 Aktivieren Sie die Anzeige des Vergrößerungsrahmens.

- Drücken Sie die Taste <Q>, oder tippen Sie auf dem Bildschirm unten rechts auf [Q].
- ▶ Der Vergrößerungsrahmen wird angezeigt.

Vergrößerungsrahmen



3 Verschieben Sie den Vergrößerungsrahmen.

- Betätigen Sie <SET>, oder tippen Sie auf die Stelle, die Sie vergrößern möchten, um den Vergrößerungsrahmen dorthin zu bewegen, wo Sie fokussieren möchten.
- Wenn Sie die Taste <SET> oder <TRASH> drücken, wird der Vergrößerungsrahmen wieder in die Bildschirmmitte verschoben.



AE-Speicherung

Position des Vergrößerungsbereichs

Vergrößerung (ca.)

4 Vergrößern Sie das Bild.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <Q> drücken oder auf dem Bildschirm unten rechts auf [Q] tippen, ändert sich die Anzeige in der folgenden Reihenfolge:

→ Normale Ansicht → 1x → 5x → 10x

- In der vergrößerten Ansicht können Sie <SET> betätigen oder auf das Dreieck oben, unten, rechts oder links auf dem Bildschirm tippen, um durch das vergrößerte Bild zu scrollen.

5 Fokussieren Sie manuell.

- Betrachten Sie das vergrößerte Bild, und drehen Sie zum Fokussieren den Entfernungsring des Objektivs.
- Wenn Sie den gewünschten Bereich scharf gestellt haben, drücken Sie die Taste <Q>, um zur Standardansicht zurückzukehren.

6 Lösen Sie aus.

- Prüfen Sie die Belichtung und drücken Sie zum Aufnehmen den Auslöser ganz durch (S. 290).



- In der vergrößerten Ansicht ist die Belichtungsfunktion gesperrt. (Die Verschlusszeit und der Blendenwert werden rot angezeigt.)
- Auch bei manueller Fokussierung können Sie den Touch-Auslöser zum Fotografieren verwenden.



Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen

Bildqualität

- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können zu Bildrauschen und unregelmäßiger Farbverteilung im Bild führen.
- Wenn über einen längeren Zeitraum Livebild-Aufnahmen gemacht werden, kann sich die Temperatur im Inneren der Kamera erhöhen und damit die Bildqualität verschlechtern. Beenden Sie die Livebild-Aufnahmefunktion immer, wenn Sie keine Bilder aufnehmen.
- Wenn Sie bei hoher Temperatur im Inneren der Kamera Langzeitbelichtungen vornehmen, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Beenden Sie die Livebild-Aufnahmefunktion und warten Sie vor der nächsten Aufnahme mehrere Minuten.

Weißes <[Symbol]> und rotes <[Symbol]> Warnsymbol für die interne Temperatur

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, nachdem Sie über eine längere Zeit hinweg Livebild-Aufnahmen gemacht haben oder weil hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird ein weißes <[Symbol]> oder rotes Symbol <[Symbol]> angezeigt.
- Das weiße Symbol <[Symbol]> weist darauf hin, dass sich die Bildqualität bei Einzelbildern verschlechtert. In diesem Fall sollten Sie die Livebild-Aufnahme unterbrechen und die Kamera abkühlen lassen, bevor Sie weitere Aufnahmen machen.
- Das rote Symbol <[Symbol]> weist darauf hin, dass die Livebild-Aufnahme in Kürze automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Beenden Sie vorübergehend die Livebild-Aufnahme, oder schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Livebild-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen erstellen, wird das weiße <[Symbol]> oder rote Symbol <[Symbol]> noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Bei hohen Temperaturen im Inneren der Kamera kann sich die Bildqualität von Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit und Langzeitbelichtung bereits verschlechtern, bevor das weiße Symbol <[Symbol]> angezeigt wird.

Aufnahmeergebnis

- In der vergrößerten Ansicht werden die Verschlusszeit und der Blendenwert rot angezeigt. Wenn Sie das Bild in vergrößerter Ansicht aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Standardansicht zurück.
- Die Aufnahme spiegelt auch dann den Bildbereich des Vollbildbereichs wider, wenn sie in vergrößerter Ansicht aufgenommen wurde.



Allgemeine Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen

Livebild

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das Livebild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bilds widerspiegelt.
- Selbst wenn eine niedrige ISO-Empfindlichkeit eingestellt ist, kann es bei schwachem Licht zu sichtbarem Bildrauschen im Livebild kommen. Im tatsächlich aufgenommenen Bild wird jedoch weniger Bildrauschen zu sehen sein. (Das Livebild hat eine niedrigere Bildqualität als das aufgenommene Bild.)
- Wenn sich die Lichtquelle (Beleuchtung) innerhalb des Bilds ändert, kann es am Bildschirm zu Flackern kommen. Beenden Sie in diesem Fall die Livebild-Aufnahme und beginnen Sie erneut mit der Aufnahme unter der tatsächlichen Lichtquelle.
- Wenn Sie während einer Livebild-Aufnahme die Kamera in eine andere Richtung schwenken, kann dadurch die Helligkeit verfälscht werden. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Das tatsächlich erfasste Bild zeigt jedoch den hellen Bereich korrekt an.
- Wenn Sie die Einstellung [**F2: LCD-Helligkeit**] bei schwachem Licht auf hell einstellen, kann es im Livebild zu Farbrauschen oder unregelmäßiger Farbverteilung kommen. Das Bildrauschen bzw. die unregelmäßige Farbverteilung wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bilds ist dessen Ansicht möglicherweise schärfer als das tatsächliche Bild.

Individualfunktionen

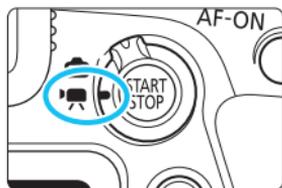
- Bei Livebild-Aufnahmen sind bestimmte Individualfunktionen deaktiviert (manche Einstellungen werden ungültig). Weitere Informationen finden Sie auf Seite 469.

Objektiv und Blitz

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den entsprechenden Schalter auf **<ON>** einstellen, ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht vor der Aufnahme halb durchdrücken. Aufgrund des durch den Image Stabilizer (Bildstabilisator) erhöhten Stromverbrauchs kann sich je nach Aufnahmebedingungen die Anzahl möglicher Aufnahmen verringern. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den IS-Schalter auf **<OFF>** setzen.
- Die Funktion zur Fokus-Voreinstellung ist bei Livebild-Aufnahmen nur möglich, wenn ein (Super-) Teleobjektiv mit Fokus-Voreinstellungsmodus verwendet wird, das nach dem zweiten Halbjahr von 2011 auf den Markt gebracht wurde.
- FE-Speicherung und Einstellblitze funktionieren bei Verwendung eines externen Speedlite nicht.

9

Aufnahmen von Filmen



Stellen Sie zum Aktivieren der Movie-Aufnahme den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf < >.

- **Vor dem Aufnehmen von Filmen sehen Sie auf Seite 343 nach, und stellen Sie sicher, dass die Karte zur Aufnahme von Filmen mit der gewünschten Filmaufnahmequalitätseinstellung aufzeichnen kann.**
- Wenn Sie die Kamera in der Hand halten und Movies aufnehmen, kann es zu Verwacklungen kommen. In diesem Fall sollte ein Stativ verwendet werden.
- Informationen zum Halten der Kamera finden Sie auf Seite 99.



Full HD 1080

Full HD 1080 steht für die Kompatibilität mit High-Definition mit 1080 vertikalen Pixeln (Zeilenabtastrung).



Aufnahmen von Filmen

Aufnahmen mit automatischer Belichtung

Wenn der Aufnahmemodus auf $\langle \text{A}^+ \rangle$, $\langle \text{CA} \rangle$, $\langle \text{P} \rangle$, $\langle \text{Tv} \rangle$, $\langle \text{Av} \rangle$ oder $\langle \text{B} \rangle$ eingestellt ist, tritt die automatische Belichtungsregelung in Kraft, um der aktuellen Helligkeit des Bildfelds zu entsprechen.



1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf $\langle \text{Movie} \rangle$.

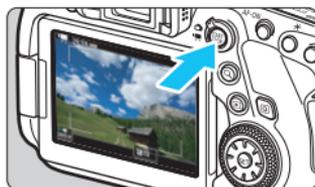
- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

2 Stellen Sie das Modus-Wahrad auf $\langle \text{A}^+ \rangle$, $\langle \text{CA} \rangle$, $\langle \text{P} \rangle$, $\langle \text{Tv} \rangle$, $\langle \text{Av} \rangle$ oder $\langle \text{B} \rangle$.



3 Stellen Sie das Motiv scharf.

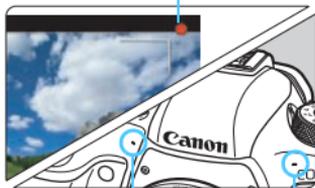
- Fokussieren Sie vor der Aufnahme eines Movies mit AF oder manuell (S. 308–321).
- Für [ 4: **Movie-Servo-AF**] ist standardmäßig **[Aktivieren]** eingestellt, und die Kamera stellt immer scharf (S. 373).
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, erfolgt die Scharfeinstellung mit der eingestellten AF-Methode.



Movie-Aufnahme

4 Nehmen Sie ein Movie auf.

- Drücken Sie die Taste $\langle \text{START STOP} \rangle$, um eine Movie-Aufnahme zu starten.
- ▶ Während der Movie-Aufnahme wird oben rechts auf dem Bildschirm das Symbol „●“ angezeigt.
- ▶ Die in die Kamera internen Mikrofone nehmen den Ton als Stereoklang auf.
- Um die Aufnahme des Movies zu beenden, drücken Sie die Taste $\langle \text{START STOP} \rangle$ erneut.



Interne Mikrofone

ISO-Empfindlichkeit in den Modi <A⁺> und <CA>

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch innerhalb von ISO 100 – 25600 eingestellt.

ISO-Empfindlichkeit in den Modi <P>, <Tv>, <Av> und

- Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch innerhalb von ISO 100 – 25600 eingestellt.
- Wenn Sie unter [ 2: 🎥 ISO-Empfindl. Einstellungen] die Option [ISO Auto-Limit] auf [Max.:H2 (102400)] (S. 372) einstellen, wird die Obergrenze des Bereichs für die automatische ISO-Empfindlichkeit auf H2 (entspricht ISO 102400) erweitert. Wenn Sie [Max.:6400] oder [Max.:12800] wählen, können Sie den Bereich für die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit eingrenzen (die Obergrenze wird verringert).
- Wenn [ 3: Tonwert Priorität] auf [Aktivieren] (S. 199) eingestellt ist, liegt die Untergrenze für die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit bei ISO 200. Auch wenn [ISO Auto-Limit] auf [Max.: H1 (51200)] oder [Max.: H2 (102400)] eingestellt ist, wird die Obergrenze nicht erweitert.



- Wenn der Modus <SCN> festgelegt ist, wird die HDR-Movie-Aufnahme aktiviert (S. 348).
- Auch wenn der Modus <Tv> oder <Av> festgelegt wird, können keine Movie-Aufnahmen mit Priorität auf Verschlusszeit oder Blende durchgeführt werden. Aufnahmen mit automatischer Belichtung werden mit dem Modus <P> aktiviert.
- Für Movie-Aufnahmen kann die ISO-Empfindlichkeit nicht auf L (entspricht ISO 50) erweitert werden.
- Beim Wechsel von Einzelbild- zu Movie-Aufnahmen sollten Sie die Kameraeinstellungen erneut prüfen, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.
- Informationen zur ISO-Empfindlichkeit während der Zeitrafferaufnahme finden Sie auf den Seiten 354 und 372.

 **Hinweise zu den Modi <A+>, <CA>, <P>, <Tv>, <Av> und **

- In den Modi <A+> und <CA> wird das Motiv-Symbol für die von der Kamera erkannte Szene oben links auf dem Bildschirm angezeigt (S. 329).
- Sie können die Belichtung speichern (AE-Speicherung), indem Sie die Taste <★> drücken (außer in den Modi <A+>, <CA> und <SCN>, S. 249). Sie können die AE-Speicherung während der Movie-Aufnahme deaktivieren, indem Sie die Taste <E+> drücken. (Die Einstellungen für die AE-Speicherung werden beibehalten, bis Sie die Taste <E-> drücken.)
- Sie können die Belichtungskompensation um bis zu ±3 Stufen einstellen, indem Sie den Schalter <LOCK> nach unten schieben und das Schnellwahlrad <☉> drehen (außer in den Modi <A+>, <CA> und <SCN>).
- Die ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und der Blendenwert nicht in den Movie-Informationen (Exif) gespeichert.
- Bei Aufnahmen mit automatischer Belichtung (außer bei der Zeitrafferaufnahme) unterstützt diese Kamera die Funktion zum automatischen Einschalten der LED-Lampe des Speedlite bei schwacher Beleuchtung. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit LED-Licht ausgestatteten Speedlites der EX-Serie.

Motiv-Symbole

In den Modi <A⁺> und <CA> erkennt die Kamera den Motivtyp und passt alle Einstellungen automatisch an die Szene an. Der erkannte Motivtyp wird oben links auf dem Bildschirm angezeigt.

Hintergrund \ Motiv	Porträt* ¹	Kein Porträt		Hintergrundfarbe
		Natur- und Außenaufnahmen	Nahaufnahme* ²	
Hell				Grau
Gegenlicht				
Blauer Himmel				Hellblau
Gegenlicht				
Abendlicht	* ³		* ³	Orange
Punktstrahler				Dunkelblau
Dunkel				

*1: Wird nur angezeigt, wenn als AF-Methode [**ℒ**+Verfolg.] eingestellt ist. Wenn eine andere AF-Methode eingestellt ist, wird das Symbol „Kein Porträt“ eingeblendet, selbst wenn eine Person erkannt wird.

Bei Zeitrafferaufnahmen wird das Symbol „Kein Porträt“ eingeblendet, selbst wenn eine Person erkannt wird.

*2: Wird angezeigt, wenn das verwendete Objektiv über Abstandsdaten verfügt.

Bei Verwendung eines Zwischenrings oder eines Objektivs für Nahaufnahmen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

*3: Das Symbol für das aus den erkannten Motiven ausgewählte Motiv wird angezeigt.

🔊 Bei bestimmten Motiven oder Aufnahmebedingungen wird möglicherweise nicht das richtige Symbol für das jeweilige Motiv angezeigt.

☑ M Aufnahmen mit manueller Belichtung

Sie können die Verschlusszeit, die Blende und die ISO-Empfindlichkeit für Movie-Aufnahmen manuell auswählen. Die Aufnahme von Movies mit manueller Belichtung wird nur fortgeschrittenen Benutzern empfohlen.

1 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <☑>.

2 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <M>.



3 Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.



- Drücken Sie die Taste <ISO>.
- ▶ Der Einstellungsbildschirm für die ISO-Empfindlichkeit wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad <☰> oder das Schnellwahlrad <⦿>, um sie einzustellen.
- Ausführliche Informationen zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf der nächsten Seite.

4 Stellen Sie Verschlusszeit und Blende ein.



Verschlusszeit

- Drücken Sie den Auslöser halb durch und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.
- Wählen Sie mit dem Wahlrad <☰> die Verschlusszeit. Stellen Sie mit dem Wahlrad <⦿> den gewünschten Blendenwert ein.
- Die einstellbaren Verschlusszeiten hängen von der Bildrate ab. Siehe Seite 333.

5 Fokussieren Sie, und nehmen Sie ein Movie auf.



Verschlusszeitautomatik

- Das Verfahren ist mit den Schritten 3 und 4 unter „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ (S. 326) identisch.

ISO-Empfindlichkeit im Modus <M>

- Wenn die Option [**AUTO**] (**A**) ausgewählt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch auf einen Wert zwischen ISO 100 und ISO 25600 eingestellt. Wenn Sie unter [**📷2: 📷 ISO-Empfindl. Einstellungen**] die Option [**ISO Auto-Limit**] auf [**Max.:H2 (102400)**] (S. 372) einstellen, wird die Obergrenze des Bereichs für die automatische ISO-Empfindlichkeit auf H2 (entspricht ISO 102400) erweitert. Wenn Sie [**Max.:6400**] oder [**Max.:12800**] wählen, können Sie den Bereich für die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit eingrenzen (die Obergrenze wird verringert).
- Sie können die ISO-Empfindlichkeit manuell in Drittelstufen im ISO-Bereich 100 – 25600 einstellen. Wenn Sie unter [**📷2: 📷 ISO-Empfindl. Einstellungen**] die Option [**Maximum**] für [**ISO-Bereich**] auf [**H2 (102400)**] (S. 372) einstellen, wird die Obergrenze des Bereichs für manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellungen auf H2 (entspricht ISO 102400) erweitert. Bitte beachten Sie: Sie können [**Maximum**] und [**Minimum**] auch auf einen engeren Bereich als den Standardbereich (ISO 100 – ISO 25600) einstellen.
- Wenn [**📷3: Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] (S. 199) eingestellt ist, liegt die Untergrenze des Bereichs für automatische und manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellungen bei ISO 200. Selbst wenn die Obergrenze der ISO-Empfindlichkeit auf [**H1 (ISO 51200)**] oder [**H2 (ISO 102400)**] erweitert wird, ändert das nichts an der Obergrenze.

-  Für Movie-Aufnahmen kann die ISO-Empfindlichkeit nicht auf L (entspricht ISO 50) erweitert werden.
- Beim Wechsel von Einzelbild- zu Movie-Aufnahmen sollten Sie die Kameraeinstellungen erneut prüfen, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.
- Vermeiden Sie während Movie-Aufnahmen, die Verschlusszeit oder Blende zu ändern. Dies kann die Veränderung der Belichtung aufzeichnen oder höheres Bildrauschen bei hoher ISO-Geschwindigkeit erzeugen.
- Für die Aufnahme von Movies von einem beweglichen Motiv wird eine Verschlusszeit von ca. 1/25 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Objekts.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.
- Informationen zur ISO-Empfindlichkeit während der Zeitrafferaufnahme finden Sie auf Seite 354.

-  Wenn Sie in Schritt 4 die Verschlusszeit oder die Blende nicht einstellen können, stellen Sie den Schalter <LOCK> nach unten, und drehen Sie das Wahlrad  oder .
- Wenn unter [ **C.Fn III-4: Custom-Steuerung**] die Option [ **Belicht.korr.(Tst.halt., dreh.)**] eingestellt ist (S. 502), können Sie die Belichtungskompensation mit „ISO auto“ einstellen.
- Wenn die Funktion „ISO auto“ eingestellt ist, können Sie die Taste <★> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern. Sie können nach der Sperre der ISO-Empfindlichkeit während der Movie-Aufnahme diese deaktivieren, indem Sie die Taste <☒> drücken. (Die ISO-Empfindlichkeitssperre wird beibehalten, bis Sie die Taste <☒> drücken.)
- Wenn Sie die Taste <★> drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste <★> beobachten.
- Bei aufnahmebereiter Kamera im Modus <M> können Sie das Histogramm anzeigen, indem Sie auf die Taste <INFO> drücken.

Einstellbare Verschlusszeiten

Die einstellbaren Verschlusszeiten <M> im Aufnahmemodus mit manueller Belichtung variieren je nach Bildrate der Movie-Aufnahmequalität.

(Sek.)

Bildrate	Verschlusszeit
59.94P	1/4000–1/60
50.00P	1/4000–1/50
29.97P	1/4000–1/30
25.00P 23.98P	1/4000–1/25



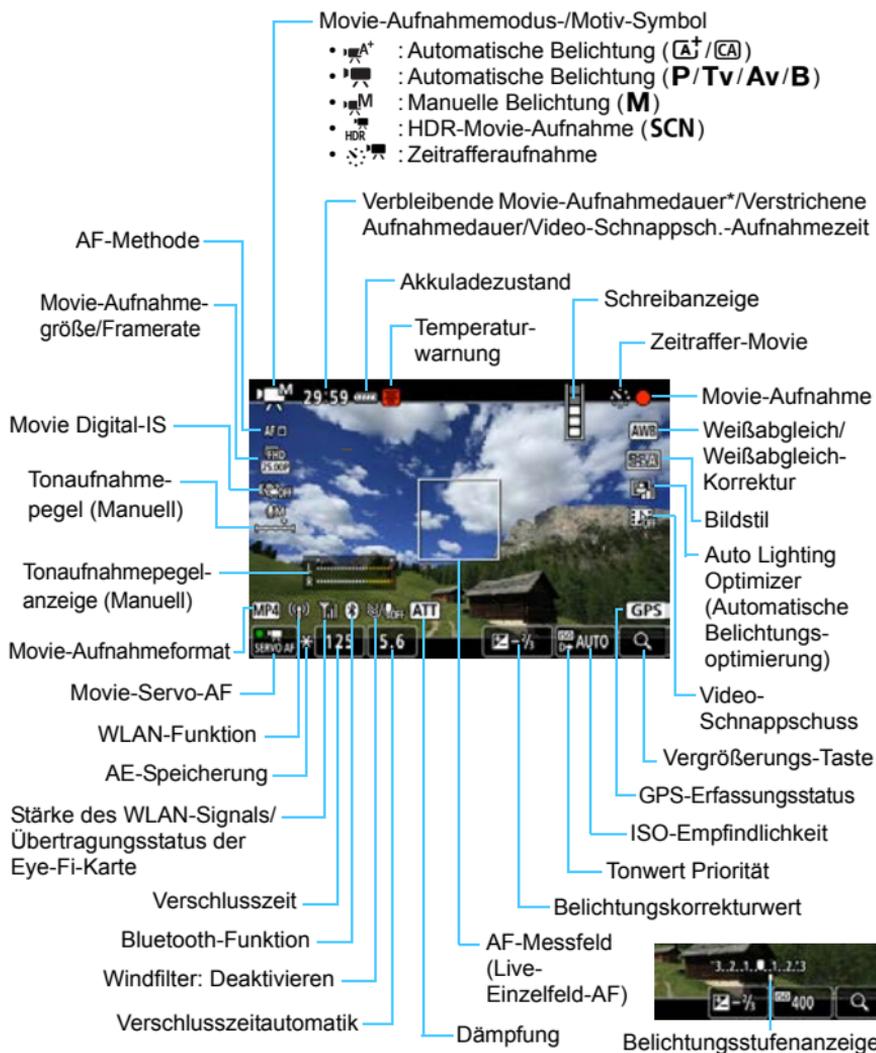
Die einstellbaren Verschlusszeiten unterscheiden sich von der Zeitrafferaufnahme (S. 349).

Einzelbildaufnahme

Während der Movie-Aufnahme können keine Einzelbilder aufgenommen werden. Um Einzelbilder aufzunehmen, stoppen Sie die Movie-Aufnahme und nehmen über den Sucher und Livebild-Aufnahmen Einzelbilder auf.

Informationsanzeige

Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO> drücken, ändert sich die Informationsanzeige.



* Gilt für eine einzelne Filmsequenz.

● Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



- Wenn [ **4: AF-Methode**] auf [**Smooth zone**] oder [**Live 1-Feld AF**] eingestellt ist, können Sie mit der Taste <INFO> die elektronische Wasserwaage anzeigen (S. 80).
- Sie können alles einstellen, was beim Drücken der Taste <INFO> angezeigt wird (S. 298).
- Wenn die [ **4: AF-Methode**] auf [**L`+Verfolg.**] eingestellt ist oder die Kamera mit einem HDMI-Kabel an einem Fernsehgerät angeschlossen ist, kann die elektronische Wasserwaage nicht angezeigt werden.
- Die elektronische Wasserwaage, Gitterlinien oder das Histogramm können während der Movie-Aufnahme nicht angezeigt werden. (Diese Elemente werden ausgeblendet, wenn Sie eine Movie-Aufnahme beginnen.)
- Beim Start der Movie-Aufnahme wird statt der verbleibenden Aufnahmedauer die verstrichene Zeit angezeigt.

Warnhinweise für Movie-Aufnahmen

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn Sie ein Motiv mit Feindetails aufnehmen, können Moiréeffekte oder verfälschte Farben auftreten.
- Wenn <AWB> oder <AWB w> eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit oder Blende während der Movie-Aufnahme ändert, ändert sich ggf. auch der Weißabgleich.
- Wenn Sie ein Movie bei einer Beleuchtung mit Leuchtstoff- oder LED-Lampen aufnehmen, kann das Movie-Bild u. U. flackern.
- Wenn Sie AF mit einem USM-Objektiv während der Movie-Aufnahme bei schlechten Lichtverhältnissen verwenden, können horizontale Streifen im Movie aufgenommen werden. Die gleiche Art von Bildrauschen kann auftreten, wenn Sie mit bestimmten Objektiven mit einem elektronischen Entfernungsring manuell fokussieren.
- Ein paar Testfilme werden empfohlen, wenn Sie beabsichtigen, während der Aufnahme von Movies zu zoomen. Zoomvorgänge während der Movie-Aufnahme könnten zur Aufzeichnung von Belichtungsänderungen, mechanischen Geräuschen des Objektivs oder unscharfen Bildern führen.
- Während der Movie-Aufnahme, wenn Sie AF durchführen, kann einer der folgenden Punkte auftreten: Der Fokus ist vorübergehend stark beeinträchtigt, Änderungen der Movie-Helligkeit werden aufgenommen, Movie-Aufnahme stoppt kurz, und der mechanische Ton des Objektivs wird aufgenommen.
- Während Movie-Aufnahmen können Sie das Bild nicht vergrößern, selbst wenn Sie die Taste <Q> drücken.
- Achten Sie darauf, das interne Mikrofon (S. 326) nicht mit Ihrem Finger abzudecken.
- Wenn Sie während Movie-Aufnahmen das HDMI-Kabel verbinden oder trennen, wird die Movie-Aufnahme beendet.
- **Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen finden Sie auf den Seiten 382 bis 383.**
- **Lesen Sie ggf. auch die „Allgemeinen Warnhinweise zu Livebild-Aufnahmen“ auf den Seiten 323 bis 324.**

⚠ Warnungen

Halten Sie die Kamera nicht über längere Zeiträume hinweg in derselben Position.

Selbst wenn die Kamera nicht zu heiß wird, kann ein Kontakt mit demselben Gehäuseteil über einen längeren Zeitraum zu Hautrötungen oder Blasenbildung durch Verbrennungen bei Kontakt mit niedrigen Temperaturen führen. Menschen mit Kreislaufproblemen oder sehr empfindlicher Haut sowie beim Einsatz der Kamera an sehr heißen Orten wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.



Hinweise für Movie-Aufnahmen

- Jedes Mal, wenn Sie ein Movie aufnehmen, wird eine neue Movie-Datei auf der Karte erstellt.
- Die Movie-Bildabdeckung für Full HD- oder HD-Movies beträgt ca. 100 %.
- Sie können auch fokussieren, indem Sie die Taste <AF-ON> drücken.
- Wenn [AF/📽] oder [📷/📽] unter [📷4: 👁-Tasten-Funkt.] ausgewählt ist, können Sie die Movie-Aufnahme starten oder stoppen, indem Sie den Auslöser ganz durchdrücken (S. 378, auf der Registerkarte [📷2] in den Motivprogrammen).
- Die in die Kamera internen Mikrofone nehmen den Ton als Stereoklang auf (S. 326).
- Wenn das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich) an den Eingang für das externe Mikrofon (S. 29) der Kamera angeschlossen wird, hat das externe Mikrofon Vorrang (S. 347).
- Die meisten externen Mikrofone mit einem Mini-Klinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser können verwendet werden.
- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E6N beträgt die gesamte mögliche Movie-Aufnahmedauer ca. 2 Std. 40 Min. bei Raumtemperatur (23 °C) und ca. 2 Std. 20 Min. bei niedrigeren Temperaturen (0 °C) (wenn [📷1: Movie-Aufn.größe]: [FHD 29.97P 25.00P 23.98P] [IPB] und [📷4: Movie-Servo-AF: Deaktivieren] festgelegt ist).
- Die Funktion zur Fokussvoreinstellung ist bei Movie-Aufnahmen nur möglich, wenn ein (Super-) Teleobjektiv mit Fokussvoreinstellungsmodus verwendet wird, das nach dem zweiten Halbjahr von 2011 auf den Markt gebracht wurde.
- Das Farbsampling wird wie folgt aufgezeichnet: YCbCr 4:2:0 (8-Bit). Die Farbmatrix wird wie folgt aufgenommen: Rec. ITU-R BT.709.

Simulation des endgültigen Bilds

Die Simulation des endgültigen Bilds ist eine Funktion, bei der das Movie so angezeigt wird, wie das aufgenommene Movie aussehen wird, d. h., die die aktuellen Einstellungen für den Bildstil, Weißabgleich und weitere Aufnahmefunktionen werden berücksichtigt.

Bei Movie-Aufnahmen gibt das Bild automatisch die folgenden Funktionseinstellungen wieder. Das angezeigte Bild kann sich jedoch etwas vom endgültigen Bild unterscheiden.

Simulation des endgültigen Bilds bei Movie-Aufnahmen

- Bildstil
 - * Es werden die Einstellungen für Schärfe (Stärke), Kontrast, Farbsättigung und Farbton wiedergegeben.
- Weißabgleich
- Weißabgleich-Korrektur
- Belichtung
- Schärfentiefe (außer während Zeitrafferaufnahmen)
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
- Vignettierungs-Korrektur
- Chromatische Aberrationskorrektur
- Tonwert Priorität
- HDR-Film

ⓘ Während der Zeitrafferaufnahme blinkt das Symbol <Exp.SIM>, wenn die Belichtung nicht ordnungsgemäß simuliert wurde.

Aufnahmefunktionseinstellungen

AF/ISO-Einstellungen

Wenn Sie die Taste <AF> oder <ISO> drücken, während das Movie-Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, wird der Einstellungsbildschirm auf dem LCD-Monitor angezeigt, und Sie können das Wahlrad <☀> drehen, um die gewünschte Funktion einzustellen.

- Bei Aufnahmen mit manueller Belichtung (S. 330) können Sie die Taste <ISO> drücken, um die ISO-Empfindlichkeit festzulegen.
- Sie können den AF-Betrieb, Antriebsmodus oder Messmodus nicht festlegen.

Q Schnelleinstellung

Während das Bild auf dem LCD-Monitor angezeigt wird, können Sie die Taste <Q> drücken, um die folgenden Funktionen einzustellen.

In den Kreativ-Programmen können Sie folgende Funktionen einstellen:

AF-Methode, Movie-Aufnahmegröße, Movie Digital-IS,
Tonaufnahmelautstärke (nur bei manueller Einstellung), Weißabgleich,
Bildstil, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)
und **Video-Schnappschuss.**

In den Modi <A+> oder <CA> können nur die oben fett formatierten Funktionen festgelegt werden. Im Modus <SCN> kann nur die AF-Methode eingestellt werden.



- 1 **Drücken Sie die Taste <Q> (☉10).**
▶ Die einstellbaren Funktionen werden angezeigt.

2 Wählen Sie eine Funktion und stellen Sie sie ein.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Die Einstellungen für die ausgewählte Funktion werden zusammen mit der zugehörigen Erläuterung auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drehen Sie das Hauptwahrad <🔧> oder das Schnellwahrad <🕒>, um sie einzustellen.
- Drücken Sie die Taste <INFO>, um die Weißabgleich-Korrektur oder die Bildstil-Parameter einzustellen.
- Wählen Sie zum Anwenden des automatischen Weißabgleichs [AWB] (oder [AWBw]) aus, und drücken Sie dann <SET>.
- Um zur Movie-Aufnahme zurückzukehren, drücken Sie die Taste <SET> oder <Q>.
- Sie können auch [↶] wählen, um zur Movie-Aufnahme zurückzukehren.

🔊 Wenn [📷1: Tonaufnahme] auf [Manuell] und [📷5: Zeitraffer-Movie] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird durch Drücken der Taste <Q> der Tonaufnahmepiegel nicht angezeigt (nur bei manueller Einstellung)

🔊 Sie können während der Movie-Aufnahme die Taste <Q> drücken, um den Tonaufnahmepiegel einzustellen (nur manuelle Einstellung).

MENU Einstellen der Movie-Aufnahmequalität



Mit [**📷 1: Movie-Aufn.größe**] können Sie die Movie-Aufnahmegröße (Bildgröße, Framerate und Komprimierungsmethode) festlegen. Das Movie wird im MP4-Format aufgenommen.

Die unter [**📷 1: Movie-Aufn.größe**] angezeigte Bildrate wechselt automatisch je nach Einstellung von [**🔧 3: Videosystem**] (S. 541).

🔊 Die für die Aufnahme von Movies erforderlichen Schreib- und Lesegeschwindigkeiten der Karte sind abhängig von der Movie-Aufnahmequalität. Vor der Aufnahme von Movies siehe Seite 343 zum Überprüfen der Leistungsanforderungen der Karte.

Movie-Aufnahmegröße

● Bildgröße

📺 FHD 1920x1080

Das Movie wird in Full High-Definition (Full HD) aufgenommen.
Das Seitenverhältnis ist 16:9.

📺 HD 1280x720

Das Movie wird in HD-Qualität aufgenommen.
Das Seitenverhältnis ist 16:9.

- 🔊
- Wenn Sie die Einstellung [**🔧 3: Videosystem**] ändern, stellen Sie auch die [**📷 1: Movie-Aufn.größe**] erneut ein.
 - Standard Definition-Movies (VGA) können nicht aufgenommen werden.

- **Framerate** (fps: frame per second, Bilder pro Sekunde)

59.94P 59,94 fps / 29.97P 29,97 fps

Für Regionen, in denen das TV-System NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.)

50.00P 50,00 fps / 25.00P 25,00 fps

Für Regionen, in denen das TV-System PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.)

23.98P 23,98 Bilder/Sek.

Ist auswählbar, wenn das [**3: Videosystem**] auf [**Für NTSC**] eingestellt ist. Hauptsächlich für Filme.

- **Komprimierungsmethode**

IPB IPB (Standard)

Komprimiert mehrere Bilder gleichzeitig für eine besonders effiziente Aufzeichnung.

IPB IPB (Licht)

Da der Film mit einer Bitrate aufgezeichnet wird, die niedriger ist als bei IPB (Standard), ist die Dateigröße kleiner als bei IPB (Standard) und die Wiedergabekompatibilität wird höher sein. Dies ermöglicht eine längere Aufnahmedauer als bei IPB (Standard) (mit einer Karte derselben Kapazität).

- **Movie-Aufnahmeformat**

MP4 MP4

Das Movie wird im MP4-Format aufgezeichnet (Dateierweiterung: „.MP4“). Dieses Dateiformat ermöglicht eine höhere Kompatibilität für die Wiedergabe als MOV.

Karten zur Aufzeichnung von Movies

Bei der Aufnahme von Filmen verwenden Sie eine Karte mit großer Kapazität und einer Lese-/Schreibgeschwindigkeit (erforderliche Leistungsfähigkeit der Karte), wie in der Tabelle angezeigt oder höher als die Standard-Spezifikation. Überprüfen Sie die Karte durch Aufnahmen einiger Filme in der gewünschten Qualität (S. 341), und stellen Sie sicher, dass die Karte das Movie richtig aufnehmen kann.

Movie-Aufnahmequalität				SD-Karte
Normales Movie				
FHD	59.94P 50.00P	IPB	MP4	SD Speed Class 10 oder höher
	29.97P 25.00P 23.98P			SD Speed Class 6 oder höher
	HDR-Filme			
29.97P 25.00P	IPB	SD Speed Class 4 oder höher		
HD	59.94P 50.00P	IPB		SD Speed Class 6 oder höher
	29.97P 25.00P	IPB		SD Speed Class 4 oder höher
Zeitraffer-Movie (S. 349)				
4K	29.97P 25.00P	MJPG	MOV	UHS-I 90 MB/Sekunde oder schneller
FHD		ALL-I		UHS-I Speed Class 3 oder schneller

* Die erforderliche Kartenleistung für Zeitraffer-Movies gilt für die Lesegeschwindigkeit.

- Wenn Sie eine Karte mit niedriger Schreibgeschwindigkeit verwenden, werden Movies u. U. nicht korrekt aufgezeichnet. Wenn Sie ein Movie auf einer Karte mit einer langsamen Lesegeschwindigkeit wiedergeben, wird das Movie eventuell nicht korrekt wiedergegeben.
- Wenn Movies können nicht normal aufgenommen werden können, formatieren Sie die Karte, und versuchen Sie es erneut. Wenn sich das Problem durch das Formatieren der Karte nicht beheben lässt, informieren Sie sich z. B. auf der Website des Herstellers.
- Die Kamera ist nicht mit UHS-II, dem Ultra-High-Speed-Übertragungsstandard von SDHC/SDXC-Karten, kompatibel. (Kompatibel mit UHS-I.) Mit einer UHS-II-kompatiblen Karte ist die Hochgeschwindigkeitsübertragung über UHS-I je nach Kartenspezifikation eventuell nicht möglich.

- Um eine bessere Leistung mit der Karte zu erhalten, wird empfohlen, die Karte mit der Kamera vor der Aufnahme von Movies (S. 75) zu formatieren.
- Informationen zur Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie u. a. auf der Website des Herstellers.
- Bitraten finden Sie auf Seite 574.

Movie-Gesamt-Aufnahmedauer und Dateigröße pro Minute

• Normales Movie (ca.)

Movie-Aufnahmegüte	Mögliche Gesamtaufnahmedauer auf der Karte			Dateigröße	
	8 GB	32 GB	128 GB		
FHD : Full-HD-Movie					
59.94P 50.00P	IPB	17 Min.	70 Min.	283 Min.	431 MB/Min.
29.97P 25.00P 23.98P		35 Min.	140 Min.	563 Min.	216 MB/Min.
HDR-Film	IPB	35 Min.	140 Min.	563 Min.	216 MB/Min.
29.97P 25.00P		86 Min.	347 Min.	1391 Min.	87 MB/Min.
HD : HD-Film					
59.94P 50.00P	IPB	40 Min.	162 Min.	649 Min.	184 MB/Min.
29.97P 25.00P	IPB	250 Min.	1001 Min.	4004 Min.	30 MB/Min.

• Zeitraffer-Movie (ca.)

Movie-Aufnahmegüte	Mögliche Gesamtaufnahmedauer auf der Karte			Dateigröße	
	8 GB	32 GB	128 GB		
4K : Zeitraffer-Movie in 4K					
29.97P 25.00P	MJPG	2 Min.	8 Min.	34 Min.	3576 MB/Min.
FHD : Zeitraffer-Movie in Full HD					
29.97P 25.00P	ALL-I	11 Min.	47 Min.	189 Min.	643 MB/Min.

* Informationen zur Movie-Aufnahmedauer (Wiedergabedauer) bei der Zeitrafferaufnahme finden Sie auf Seite 351.

Ein Anstieg der Temperatur im Inneren der Kamera kann dazu führen, dass die Movie-Aufnahme vor Ablauf der in der Tabelle angegebenen Gesamtaufnahmedauer beendet wird (S. 382).

Videodateien, die größer sind als 4 GB

Selbst wenn Sie ein Movie aufnehmen, das größer ist als 4 GB, können Sie Ihre Aufnahme ohne Unterbrechung fortsetzen (außer bei Zeitrafferaufnahme).

- **Verwendung von SD-/SDHC-Karten, die mit der Kamera formatiert wurden**

Bei Verwendung der Kamera zum Formatieren einer SD-/SDHC-Karte formatiert die Kamera die Karte in FAT32.

Wenn Sie mit einer FAT32-formatierten Karte ein Movie aufnehmen und die Dateigröße 4 GB übersteigt, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt.

Wenn Sie das Movie ansehen wollen, müssen Sie jede Movie-Datei einzeln wiedergeben. Videodateien können nicht automatisch in fortlaufender Reihenfolge wiedergegeben werden. Wenn die Wiedergabe einer Movie-Datei beendet ist, können Sie das nächste Movie zur Wiedergabe auswählen.

- **Verwendung von SDXC-Karten, die mit der Kamera formatiert wurden**

Bei Verwendung der Kamera zum Formatieren einer SDXC-Karte formatiert die Kamera die Karte in exFAT.

Bei Verwendung einer exFAT-formatierten Karte, auch wenn die Dateigröße 4 GB während der Movie-Aufnahme überschreitet, wird der Film als eine einzelne Datei gespeichert (nicht in mehrere kleinere Dateien aufgeteilt).

Begrenzung der Movie-Aufnahmedauer

Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 29 Min. 59 Sek. Wenn die Aufnahmedauer 29 Min. 59 Sek. erreicht hat, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Sie können eine neue Movie-Aufnahme starten, indem Sie erneut die Taste < ^{START}STOP > drücken. (Das Movie wird als neue Videodatei aufgenommen.)



- Verwenden Sie für den Download von Videodateien einer Größe von mehr als 4 GB auf einen Computer entweder die EOS Utility (S. 594) oder einen Kartenleser (S. 599). Videodateien von mehr als 4 GB können mit der Standard-Downloadfunktion von Computer-Betriebssystemen nicht heruntergeladen werden.
- Für 4K-Zeitrafferaufnahmen (S. 350) wird die Verwendung einer SDXC-Speicherkarte empfohlen.

MENU Einstellen der Tonaufnahme



Während einer Movie-Aufnahme können Sie den Ton mit dem integrierten Stereo-Mikrofon oder einem externen Stereo-Mikrofon aufnehmen.

Den Tonaufnahmepegel können Sie frei bestimmen.

Verwenden Sie [**1: Tonaufnahme**], um die Aufnahmefunktion einzustellen.

Tonaufnahme/Tonaufnahmepegel

Automatisch : Die Lautstärke der Aufnahme wird automatisch angepasst. Die automatische Lautstärkeregelung wird automatisch an den Geräuschpegel angepasst.

Manuell : Für fortgeschrittene Benutzer. Sie können die Lautstärke der Tonaufnahme in 64 Stufen anpassen. Wählen Sie [**Aufnahmepegel**] aus, und drücken Sie dann die Tasten <◀> <▶>, während Sie den Lautstärkemesser beobachten, um den Tonaufnahmepegel einzustellen. Beobachten Sie die Anzeige für die Extremwertregelung und stellen Sie sie so ein, dass der Lautstärkemesser manchmal bei den lautesten Tönen rechts neben der Markierung „12“ (-12 dB) aufleuchtet. Bei einer Überschreitung der Markierung „0“ wird der Ton verzerrt.

Deaktivieren : Es wird kein Ton aufgezeichnet.

Windfilter

Wenn [**Auto**] eingestellt ist, wird bei Außenaufnahmen das Geräusch des Winds, der in das Mikrofon eintritt, reduziert. Diese Funktion sollte nur verwendet werden, wenn Sie für Movie-Aufnahmen das interne Mikrofon verwenden. Durch die Windfilterfunktion werden teilweise auch tiefe Bässe reduziert.

Dämpfung

Tonverzerrungen durch laute Geräusche werden automatisch unterdrückt. Auch wenn Sie für die Aufnahme **[Tonaufnahme]** auf **[Auto]** oder **[Manuell]** einstellen, kann es zu einer Tonverzerrung kommen, wenn der Ton sehr laut ist. In einem solchen Fall empfiehlt es sich, **[Aktivieren]** einzustellen.

● Verwenden eines Mikrofons

Normalerweise zeichnen die internen Mikrofone Ton in Stereo auf. Wenn ein externes Stereo-Mikrofon, das mit einem Mini-Stereo-Stecker (Durchmesser 3,5 mm) ausgestattet ist, am EINGANG für ein externes Mikrofon (S. 29) angeschlossen wird, erhält das externe Mikrofon Vorrang. Es wird die Verwendung des Stereo-Richtmikrofons DM-E1 (separat erhältlich) empfohlen.



- Wenn Sie die WLAN-Funktion (drahtlose Kommunikation) mit einem externen Mikrofon verwenden, kann ein Geräusch mit aufgezeichnet werden. Daher ist für Tonaufnahmen die Drahtloskommunikation nicht empfohlen.
- Das interne Mikrofon der Kamera zeichnet auch das Betriebsgeräusch während der Aufnahme und mechanische Geräusche von der Kamera auf. Verwenden Sie das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich), um solche Nebengeräusche in Movies zu reduzieren.
- Achten Sie beim Anschluss eines externen Mikrofons an die Kamera darauf, dass die jeweiligen Stecker vollständig eingeführt werden.
- Schließen Sie an den Eingang für das externe Mikrofon der Kamera ausschließlich ein externes Mikrofon an.



- In den Motivbereich-Modi sind für **[Tonaufnahme]** die Einstellungen **[Aktivieren]** oder **[Deaktivieren]** verfügbar. Wenn **[Aktivieren]** eingestellt ist, wird die Tonaufnahmelautstärke automatisch eingestellt (dies entspricht der Einstellung **[Automatisch]**), und die Windfilter-Funktion ist aktiviert.
- Die Lautstärkebalance zwischen L (links) und R (rechts) kann nicht angepasst werden.
- Ton wird mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz/16 Bit aufgezeichnet.

Aufnehmen von HDR-Filmen

Wenn Sie das Modus-Wahlrad auf <SCN> einstellen, können Sie Movies mit reduzierten, ausgeschnittenen Höhepunkten für einen hohen Dynamikumfang von Farbtönen auch in kontrastreichen Szenen aufnehmen.

Der HDR-Film wird im Format **FHD 29.97P IPB** (NTSC) oder **FHD 25.00P IPB** (PAL) aufgenommen.

* HDR steht für „High Dynamic Range“ (hoher Dynamikbereich).



1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf <SCN>.



2 Aufnehmen von HDR-Filmen

- Die HDR-Filme werden auf die gleiche Weise aufgezeichnet wie normale Movies.

⚠ Da für die Erstellung eines HDR-Films mehrere Bilder zusammengeführt werden, können bestimmte Teile des Movies verzerrt erscheinen. Bei Freihandaufnahmen werden diese Verzerrungen noch stärker wahrnehmbar, wenn die Kamera beim Aufnehmen bewegt wird. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen. Auch wenn für die Aufnahme ein Stativ verwendet wird, können Nachbilder oder Bildrauschen im Vergleich zur normalen Wiedergabe stärker sichtbar sein, wenn der HDR-Film Bild für Bild oder in Zeitlupe wiedergegeben wird.

☼☼☼ Aufnahmen von Zeitraffer-Movies

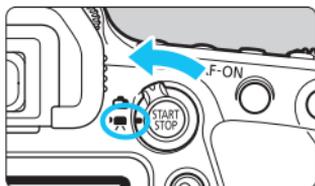
Einzelbilder, die in einem festgelegten Intervall ausgenommen wurden, können zur Erstellung eines Zeitraffer-Movies in 4K oder Full HD zusammengesetzt werden. Ein Zeitraffer-Movie zeigt, wie sich ein Motiv mit der Zeit verändert, und zwar in viel kürzerer Zeit als in Wirklichkeit. Dieser Modus eignet sich am besten, wenn Sie von einem festen Punkt aus die Veränderung einer Szenerie, das Wachstum einer Pflanze, die Bewegung von Himmelskörpern usw. beobachten wollen.

Zeitraffer-Movies werden im MOV-Format in der folgenden Qualität aufgenommen: **4K 29.97P [MJPG] (NTSC) / 4K 25.00P [MJPG] (PAL)** bei 4K-Movies und **FHD 29.97P [ALL-I] (NTSC) / FHD 25.00P [ALL-I] (PAL)** für Full HD-Movies.

Hinweis: Die Framerate wechselt automatisch je nach Einstellung unter **[F3: Videosystem]** (S. 541).

1 Wählen Sie einen Aufnahmemodus.

- Wie bei der normalen Movie-Aufnahme erfolgen in den Modi **<A+>**, **<CA>**, **<P>**, **<Tv>**, **<Av>** und **** die Aufnahmen mit automatischer Belichtung. Im Modus **<M>** erfolgt die Aufnahme mit manueller Belichtung.



2 Stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf **<☼☼☼>**.

- ▶ Das Livebild wird auf dem LCD-Monitor angezeigt.

3 Wählen Sie **[Zeitraffer-Movie]** aus.

- Wählen Sie in der Registerkarte **[☼5]** (Registerkarte **[☼3]** in den Modi **<A+>** und **<CA>**) **[Zeitraffer-Movie]**, und drücken Sie dann **<SET>**.

4 Wählen Sie **[Zeitraffer]** aus.



Auch wenn der Modus **<Tv>** oder **<Av>** festgelegt wird, können keine Zeitrafferaufnahmen mit Priorität auf Verschlusszeit oder Blende durchgeführt werden. Aufnahmen mit automatischer Belichtung werden mit dem Modus **<P>** aktiviert.



5 Wählen Sie die gewünschte Movie-Aufnahmegröße.

- Wählen Sie **[Aktivieren 4K (3840x2160)]** oder **[Aktivieren FHD (1920x1080)]**.

- **Aktivieren 4K (3840x2160)**

Das Movie wird in 4K-Qualität aufgenommen. Das Seitenverhältnis ist 16:9. Die Framerate des aufgenommenen Movies beträgt 29,97 fps (**29.97P**) für NTSC und 25,00 fps (**25.00P**) für PA, das Aufnahmeformat ist Motion JPEG (**[MJPG]**) und das Movie-Dateiformat ist MOV (**[MOV]**).

- **Aktivieren FHD (1920x1080)**

Das Movie wird in Full High-Definition (Full HD) aufgenommen. Das Seitenverhältnis ist 16:9. Die Framerate des aufgenommenen Movies beträgt 29,97 fps (**29.97P**) für NTSC und 25,00 fps (**25.00P**) für PA, das Aufnahmeformat ist Motion ALL-I (**[ALL-I]**) und das Movie-Dateiformat ist MOV (**[MOV]**).

- **Movie-Aufnahmemethode/Komprimierungsrate**

[MJPG] MJPG

Jedes Bild wird zeitgleich komprimiert und aufgezeichnet. Die Komprimierungsrate ist niedrig, aber das Movie kann besser bearbeitet werden.

[ALL-I] ALL-I (Für Bearbeitungen/I-only)

Jedes Bild wird zeitgleich komprimiert und aufgezeichnet. Die Komprimierungsrate ist niedrig, aber das Movie kann besser bearbeitet werden als mit IPB.

- **Movie-Aufnahmeformat**

[MOV] MOV

Das Movie wird im MOV-Format aufgezeichnet (Dateierweiterung: „MOV“).



Erforderl. Zeit

Wiedergabedauer

6 Stellen Sie das Aufnahmeintervall ein.

- Wählen Sie **[Intervall]**.
- Prüfen Sie die unten auf dem Bildschirm angezeigten Optionen [**☺**: **Erforderl. Zeit**] und [**▶**: **Wiedergabedauer**], um den Wert festzulegen.
- Wählen Sie Stunde, Minute oder Sekunde aus.
- Drücken Sie **<SET>**, um **<☺>** anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Zahl, und drücken Sie **<SET>**. (Sie kehren zu **<☐>** zurück.)
- Einstellbar von **[00:00:01]** bis **[99:59:59]**.
- Wählen Sie **[OK]**, um das Aufnahmeintervall festzulegen.



7 Legen Sie die Anzahl an Aufnahmen fest.

- Wählen Sie **[Anzahl Aufn.]**.
- Prüfen Sie die unten auf dem Bildschirm angezeigten Optionen [**☺**: **Erforderl. Zeit**] und [**▶**: **Wiedergabedauer**], um den Wert festzulegen.
- Wählen Sie den Wert aus.
- Drücken Sie **<SET>**, um **<☺>** anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Zahl, und drücken Sie **<SET>**. (Sie kehren zu **<☐>** zurück.)
- Einstellbar von **[0002]** bis **[3600]**.
- Stellen Sie sicher, dass [**▶**: **Wiedergabedauer**] nicht in Rot angezeigt wird.
- Wählen Sie **[OK]**, um die Anzahl an Aufnahmen festzulegen.



- Informationen zu Karten, die Zeitraffer-Movies aufnehmen können (Karten-Leistungsanforderungen), finden Sie auf Seite 343.
- Wenn die Anzahl an Aufnahmen auf 3600 eingestellt ist, dauert das Zeitraffer-Movie im NTSC-Format ca. 2 Min. und im PAL-Format 2 Min. und 24 Sek.



8 Wählen Sie die Methode für die Belichtungseinstellung.

- Wählen Sie [**Autom. Belicht.**].

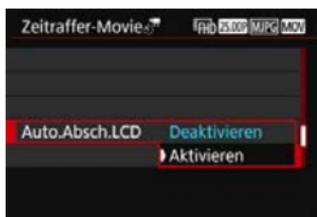
• **Fest 1. Bild**

Bei der ersten Aufnahme wird eine Messung durchgeführt, um die Belichtung automatisch an die Helligkeit anzupassen.

Die Belichtungseinstellung der ersten Aufnahme wird für alle weiteren Aufnahmen verwendet. Weitere Aufnahmeeinstellungen der ersten Aufnahme werden für alle weiteren Aufnahmen verwendet.

• **Jedes Bild**

Die Messung erfolgt bei jeder weiteren Aufnahme, um die Belichtung automatisch an die Helligkeit anzupassen. Achtung: Wenn Funktionen wie Bildstil und Weißabgleich auf [**Auto**] eingestellt sind, wird diese Einstellung automatisch für jede weitere Aufnahme übernommen.



9 Wählen Sie aus, ob das Bild angezeigt werden soll.

- Wählen Sie [**Autom.Absch.LCD**].

• **Deaktivieren**

Das Bild wird auch in Zeitrafferaufnahmen angezeigt. (Der LCD-Monitor wird nur bei der Aufnahme abgeschaltet). Beachten Sie, dass der LCD-Monitor etwa 30 Minuten nach Aufnahmebeginn ausgeschaltet wird.

• **Aktivieren**

Der LCD-Monitor wird etwa 10 Sekunden nach Aufnahmebeginn ausgeschaltet.

☰ Sie können die Taste <INFO> drücken, um den LCD-Monitor während der Zeitrafferaufnahme aus- oder einzuschalten.



10 Stellen Sie den Signalton ein.

- Wählen Sie **[Piep bei Aufn.]** aus.
- Ist **[Deaktivieren]** ausgewählt, wird bei der Aufnahme kein Signalton ausgegeben.



11 Überprüfen Sie die Einstellungen.

Erforderl. Zeit

Wiedergabedauer

• Erforderl. Zeit

Gibt die Zeit an, die zur Aufnahme der festgelegten Anzahl der Bilder im festgelegten Intervall benötigt wird. Falls es länger als 24 Stunden dauern sollte, wird „*** Tage“ angezeigt.

• Wiedergabedauer

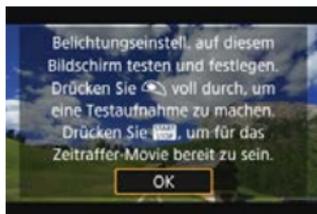
Gibt die Movie-Aufnahmedauer (d. h. die Dauer der Wiedergabe des Movies) beim Erstellen des Zeitraffer-Movies in 4K oder Full HD anhand der in den festgelegten Intervallen aufgenommenen Einzelbilder zu erstellen.

12 Beenden Sie das Menü.

- Drücken Sie zum Ausschalten des Menübildschirms die Taste **<MENU>**.



Wenn [**4: Piep-Ton**] auf **[Deaktivieren]** eingestellt ist, kann die Einstellung in Schritt 10 nicht festgelegt werden.



13 Lesen Sie die Meldung.

- Lesen Sie die Meldung und wählen Sie dann **[OK]** aus.

14 Führen Sie Testaufnahmen aus.

- Legen Sie wie bei der Livebild-Aufnahme die Belichtungs- und Aufnahmefunktionen fest, und drücken Sie dann den Auslöser zur Fokussierung halb durch.
- Drücken Sie den Auslöser ganz durch, um Testaufnahmen durchzuführen. Die Einzelbilder werden auf der Karte aufgenommen.
- Falls die Testaufnahmen keine Probleme aufzeigen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
- Wiederholen Sie diesen Schritt, um weitere Testaufnahmen durchzuführen.



- Die Testaufnahmen werden mit der Einstellung [**☑1: Movie-Aufn.größe**] aufgenommen.
- Im Modus **<M>** können Sie die Verschlusszeit in einem Bereich von 1/4000 Sek. auf 30 Sek. festlegen.
- Bei Aufnahmen mit automatischer Belichtung (außer in den Modi **<A+>** und **<CA>**) oder Aufnahmen mit manueller Belichtung + ISO auto kann die Obergrenze der ISO-Empfindlichkeit mit [**☑2: ISO Auto-Limit**] unter [**☑2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] automatisch eingestellt werden (S. 372).
- Wenn Sie bei Aufnahmen mit manueller Belichtung [**Maximum**] für [**ISO-Bereich**] auf [**H2(102400)**] unter [**☑2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] festlegen, wird die Obergrenze für die manuelle Einstellung auf H2 erweitert (entspricht ISO 102400).



15 Drücken Sie die Taste <START/STOP>.

- ▶ Die Kamera ist nun bereit, um mit der Zeitrafferaufnahme zu beginnen.
- Um zu Schritt 13 zurückzukehren, drücken Sie erneut auf die Taste <START/STOP>.

Anzahl der Bilder



Erforderl. Zeit

Intervall

16 Nehmen Sie ein Zeitraffer-Movie auf.

- Drücken Sie die Taste <INFO>, und überprüfen Sie erneut die Anzeige für „Erforderl. Zeit“ und „Intervall“ auf dem Bildschirm.
- Drücken Sie den Auslöser halb durch, um die Schärfeeinstellung und die Belichtung zu überprüfen.
- **Drücken Sie den Auslöser ganz nach unten, um die Zeitrafferaufnahme zu starten.**
- AF ist während der Zeitrafferaufnahme nicht verfügbar.
- Während der Zeitrafferaufnahme blinkt <☼☼☼> auf der LCD-Anzeige. Zudem wird <☼☼> links von „●“ angezeigt.
- Da während der Aufnahme die elektronische Blende verwendet wird, verursachen der Schwingspiegel und die Blende keine mechanischen Geräusche während der Zeitrafferaufnahme.
- ▶ Wenn die festgelegte Anzahl von Bildern aufgenommen wurde, endet die Zeitrafferaufnahme.
- ▶ Die Zeitrafferaufnahme wird automatisch abgebrochen.



Verbleibende Aufnahmen



Zeitraffer-Movie





- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Testaufnahmen für Einzelbilder wie in Schritt 14 und das Aufnehmen von Test-Movies für Zeitraffer-Movies wird empfohlen.
- Unabhängig von der Einstellung [**☑ 1: Movie-Aufn.größe**] werden Zeitraffer-Movies in 4K-Qualität im Format **4K 29.97P [MJPEG]** (NTSC)/ **4K 25.00P [MJPEG]** (PAL) aufgenommen, und Filme in Full HD werden im Format **FHD 29.97P [ALL-I]** (NTSC)/ **FHD 25.00P [ALL-I]** (PAL) aufgenommen.
- Die Movie-Bildabdeckung für 4K- und Full HD-Movies beträgt ca. 100 %.
- Drücken Sie zum Abbrechen der Zeitrafferaufnahme entweder den Auslöser ganz nach unten, oder drücken Sie auf die Taste **< START/STOP >** ([**Deaktivieren**] ist eingestellt). Die bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommene Zeitrafferaufnahme wird auf der Karte gespeichert.
- Falls die Aufnahme länger als 24 Stunden, aber weniger als 48 Stunden dauert, wird „2 Tage“ angezeigt. Bei einer Dauer von drei oder mehr Tagen wird die Anzahl an Tagen in 24-Stunden-Schritten angegeben.
- Auch wenn die Wiedergabedauer des Zeitraffer-Movies weniger als 1 Sekunde beträgt, wird eine Videodatei angelegt. Als [**Wiedergabedauer**] wird „00:00:00“ angezeigt.
- Für längere Aufnahmezeiten wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich, S. 520) empfohlen.
- In den Modi **< A+ >** und **< CA >** wird das Motiv-Symbol für die von der Kamera erkannte Szene oben links auf dem Bildschirm angezeigt (S. 329).
- Das Farbsampling wird wie folgt aufgezeichnet: YCbCr 4:2:2 (8-Bit) für 4K-Zeitraffer-Movies und YCbCr 4:2:0 (8-Bit) für Full HD-Zeitraffer-Movies. Die Farbmatrix wird wie folgt aufgezeichnet: Rec. ITU-R BT.601 für 4K-Zeitraffer-Movies, und Rec. ITU-R BT.709 für Full HD-Zeitraffer-Movies.



- Wenn zu wenig Speicherplatz auf der Karte frei ist, um die festgelegte Anzahl an Aufnahmen zu speichern, wird die [**Wiedergabedauer**] (S. 353) rot angezeigt. Die Kamera kann zwar mit der Aufnahme fortfahren, sie wird jedoch angehalten, wenn die Kapazität der Karte erschöpft ist.
- Falls nicht ausreichend Speicherplatz auf der Karte frei ist, wird die Anzahl der Bilder (S.355) in rot als „**☑ 0000**“ angezeigt, und Sie können keine weiteren Aufnahmen durchführen.
- Falls die Movie-Dateigröße 4 GB mit den Einstellungen [**Anzahl Aufn.**] überschreitet und die Karte nicht in exFAT (S. 71) formatiert ist, wird die [**Abspielzeit**] in Rot angezeigt (S. 353). Wenn Sie die Aufnahme in diesem Zustand fortsetzen und die Movie-Dateigröße von 4 GB erreicht wird, wird die Zeitrafferaufnahme abgebrochen.



- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder starke künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn die Kamera über ein Interface-Kabel (separat erhältlich) an einen Computer oder wenn ein HDMI-Kabel an die Kamera angeschlossen ist, können Sie nicht **[Aktivieren]** auswählen.
- Movie-Servo-AF funktioniert nicht.
- Falls die Verschlusszeit bei 1/30 Sek. oder darunter liegt, wird die Belichtung des Movies möglicherweise nicht korrekt dargestellt (d. h. sie kann von dem endgültigen Movie abweichen).
- Zoomen Sie das Objektiv nicht während einer Zeitrafferaufnahme. Ein Zoomen des Objektivs kann dazu führen, dass das Bild unscharf wird, sich die Belichtung ändert oder die Objektiv-Aberrationskorrektur nicht korrekt funktioniert.
- Erfolgt die Aufnahme eines Zeitraffer-Movies bei Flackerlicht, kann es zu einem deutlich sichtbaren Bildflackern, horizontalen Streifen (Bildrauschen) oder ungleichmäßiger Belichtung kommen.
- Das während der Zeitrafferaufnahme angezeigte Bild und das endgültige Movie können unterschiedlich aussehen (was das Flackern, die Schärfentiefe usw. anbelangt).
- Erfolgt die Aufnahme eines Zeitraffer-Movies bei wenig Licht, sieht die Bildanzeige möglicherweise anders aus als die Aufnahme im Movie. In solchen Fällen blinkt das Symbol **<Exp.SIM>**.
- Falls Sie während der Zeitrafferaufnahme die Kamera von links nach rechts bewegen (schwenken) oder ein bewegliches Motiv aufnehmen, kann das Bild stark verzerrt aussehen.
- Während Zeitrafferaufnahmen ist die automatische Abschaltung deaktiviert. Zudem können Sie die Aufnahmefunktion und die Menüfunktionseinstellungen nicht anpassen, Bilder wiedergeben usw.
- Bei Zeitrafferaufnahmen wird kein Ton aufgezeichnet.
- Bei Zeitrafferaufnahmen können Sie den Auslöser ganz nach durchdrücken, um unabhängig von der Einstellung **[-Tasten-Funkt.]** mit der Movie-Aufnahme zu beginnen oder diese zu beenden.
- Wenn das **[Intervall]** auf weniger als 3 Sek. und **[Autom. Belicht.]** auf **[Jedes Bild]** festgelegt ist und die Helligkeit sich von der vorherigen Aufnahme unterscheidet, führt die Kamera die Aufnahmen nicht in den festgelegten Abständen durch.

- Wenn eine Verschlusszeit eingestellt ist, die länger als das Aufnahmeintervall ist (z. B. wenn die langsame Verschlusszeit festgelegt ist), nimmt die Kamera die Aufnahmen möglicherweise nicht in den festgelegten Abständen vor. Die Aufnahme wird auch dann nicht durchgeführt, wenn die Verschlusszeit und das Aufnahmeintervall beinahe gleich sind.
- Falls die nächste geplante Aufnahme nicht möglich ist, wird diese übersprungen. Dies kann die Aufnahmezeit des erstellten Zeitraffer-Movies verkürzen.
- Auch wenn **[Auto.Absch.LCD]** auf **[Deaktivieren]** festgelegt ist, wird der LCD-Monitor bei der Belichtung abgeschaltet. Wenn das Aufnahmeintervall 1 Sek. beträgt, wird kein Bild angezeigt.
- Auch wenn **[Auto.Absch.LCD]** auf **[Deaktivieren]** festgelegt ist, wird das Bild für das kurze Intervall vor der nächsten Aufnahme nicht angezeigt.
- Wenn aufgrund der Aufnahmefunktionen oder der Speicherkartenleistung die Dauer für die Aufzeichnung der Aufnahme auf der Karte das Aufnahmeintervall überschreitet, können einige der Aufnahmen u. U. nicht mit dem festgelegten Intervall gemacht werden.
- Die aufgenommenen Bilder werden nicht als Einzelbilder gespeichert. Auch wenn Sie die Zeitrafferaufnahme nach nur einer Aufnahme abbrechen, wird diese als Videodatei gespeichert.
- Wenn Sie die Kamera über das Interface-Kabel (separat erhältlich) an einen Computer anschließen und EOS Utility (EOS Software) verwenden, stellen Sie **[☑ 5: Zeitraffer-Movie]** auf **[Deaktivieren]** ein. Falls die Option auf **[Aktivieren]** eingestellt wird, kann die Kamera nicht mit dem Computer kommunizieren.
- Während der Zeitrafferaufnahme ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs nicht in Betrieb.
- Wird der Hauptschalter auf **<OFF>** eingestellt oder der Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen betätigt, wird die Zeitrafferaufnahme beendet, und die Einstellung wird auf **[Deaktivieren]** gesetzt.
- Selbst wenn ein Blitz verwendet wird, wird er nicht ausgelöst.
- Bei folgenden Aktionen wird der Status „Aufnahmebereit“ des Zeitraffer-Movies beendet und die Einstellung auf **[Deaktivieren]** gesetzt:
 - Bei Auswahl von **[Manuelle Reinigung]** oder **[Jetzt reinigen ** unter **[☛ 4: Sensorreinigung]** oder **[☛ 5: Alle Kameraeinst. löschen]**.
 - Auswahl des Aufnahmemodus **<SCN>**, **<☑>** oder **<☒>**.



- Wenn die Zeitrafferaufnahme endet, werden die Einstellungen automatisch gelöscht und die Kamera kehrt zur normalen Movie-Aufnahme zurück. Hinweis: Wenn Sie eine langsame Verschlusszeit für die Zeitrafferaufnahme festgelegt haben und die Einstellungen automatisch gelöscht werden, wird möglicherweise automatisch eine Verschlusszeit innerhalb des einstellbaren Bereichs für normale Movie-Aufnahmen ausgewählt.
- Starten Sie eine Zeitrafferaufnahme; während das weiße Symbol <☼> (S. 334) für die Temperaturwarnung angezeigt wird, könnte die Bildqualität der Zeitrafferaufnahme beeinträchtigt werden. Es wird empfohlen, Zeitrafferaufnahmen zu starten, nachdem das weiße <☼> ausgeblendet wurde (die interne Temperatur der Kamera nimmt ab).
- Wenn Sie ein 4K-Zeitraffer-Movie mit der Kamera wiedergeben oder [Zeitlupe] wählen und auf die schnellste Geschwindigkeit einstellen (indem Sie <☼> ganz nach rechts drehen) (S. 420), werden alle anderen Frames bei der Wiedergabe übersprungen.
- Sie können die Frames aus dem 4K-Zeitraffer-Movie während der Wiedergabe nicht extrahieren (keine 4K-Frame-Grab-Funktion).
- Bei Aufnahmen, bei denen [Autom. Belicht.] auf [Jedes Bild] eingestellt ist, werden die folgenden Daten nicht im Exif-Informationen des Zeitraffer-Movie aufgenommen.
 - Aufnahmen mit automatischer Belichtung: Verschlusszeit, Blende



Mit vollständig geladenem Akku LP-E6N können Sie Zeitraffer-Movies etwa so lang aufnehmen, wie in der nachstehenden Tabelle aufgeführt (ungefähre Zeit vom Start der Aufnahme bis zum Entladen des Akkus). Die mögliche Movie-Aufnahmedauer variiert je nach Aufnahmebedingungen.

Mögliche Gesamtdauer der Zeitrafferaufnahme (Ca.)

Zeitrafferaufnahme		Zimmertemperatur (23 °C)	Niedrige Temperatur (0 °C)
Intervall	LCD-Monitor		
1 Sek. gedrückt.	Eingeschaltet	5 Std. 10 Min.	4 Std. 30 Min.
	Ausgeschaltet		
10 Sek.	Eingeschaltet	3 Std. 10 Min.	2 Std. 50 Min.
	Ausgeschaltet	7 Std. 00 Min.	6 Std. 20 Min.

 Sie können die Zeitrafferaufnahme mit der Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich, S. 271) oder der Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich, S. 273) beginnen und beenden. Stellen Sie zuvor [ 5: Fernsteuerung] auf [Aktivieren] ein.

● **Mit Fernbedienung RC-6**

Kamerastatus/ Fernsteuerungs- einstellung	<2> (2 Sek. Verzögerung)	<●> (sofortige Aufnahme)
Bildschirm „Testaufnahme“	Bis Aufnahmebereitschaft	Einzelbildaufnahme
Aufnahmebereitschaft	Für Bildschirm „Testaufnahme“	Startet die Aufnahme
Während Zeitrafferaufnahmen	Beendet die Aufnahme	Beendet die Aufnahme

● **Mit drahtloser Fernbedienung BR-E1**

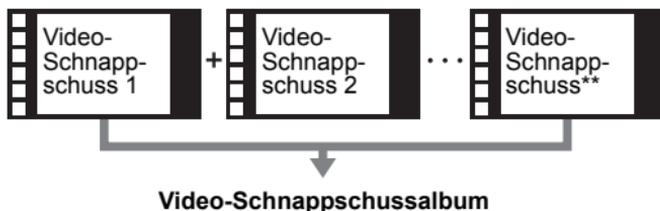
- Koppeln Sie zuerst die drahtlose Fernbedienung BR-E1 mit der Kamera (S. 273).
- Nehmen Sie Testaufnahmen auf, wenn die Kamera aufnahmebereit ist (siehe Schritt 15 auf Seite 355), stellen Sie den Auslöse-/Movie-Aufnahme-Schalter der BR-E1 auf die Position <●> (sofortige Aufnahme) oder <2> (Aufnahme nach 2 Sek. Verzögerung).
- Wenn der Schalter der Fernbedienung auf <☒> gestellt ist, kann die Zeitrafferaufnahme nicht beginnen.

Kamerastatus/ Fernsteuerungs- einstellung	<2> (2 Sek. Verzögerung) <●> (sofortige Aufnahme)	<☒> (Movie- Aufnahmen)
Bildschirm „Testaufnahme“	Einzelbildaufnahme	Bis Aufnahmebereitschaft
Aufnahmebereitschaft	Startet die Aufnahme	Für Bildschirm „Testaufnahme“
Während Zeitrafferaufnahmen	Beendet die Aufnahme	Beendet die Aufnahme

MENU Aufnahmen von Video-Schnappschüssen

Sie können eine Reihe kurzer Movies mit einer Dauer von ca. 2 Sek., 4 Sek. oder 8 Sek. aufnehmen, die als Video-Schnappschüsse bezeichnet werden. Die Video-Schnappschüsse können in einem Video-Schnappschussalbum zu einem einzigen Movie zusammengefügt werden. So können Sie kurz und schnell die Höhepunkte einer Reise oder einer Veranstaltung vorführen. Ein Video-Schnappschussalbum kann auch zusammen mit Hintergrundmusik (S. 368, 426) wiedergegeben werden.

Schematische Darstellung eines Video-Schnappschussalbums



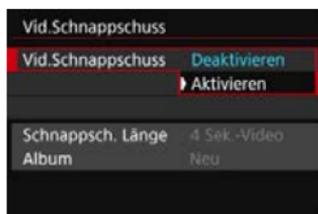
Einstellen der Aufnahmedauer für Video-Schnappschüsse

- 1 Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf einen anderen Modus als <SCN> ein.

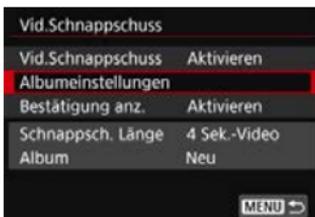


- 2 Wählen Sie [Vid.Schnappschuss].

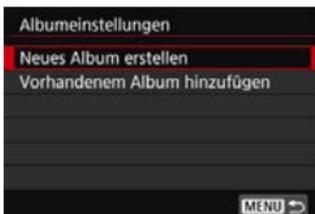
- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷5] (in den Motivbereich-Modi auf der Registerkarte [📷3]) die Option [Vid.Schnappschuss], und drücken Sie dann auf <SET>.



- 3 Wählen Sie [Aktivieren] aus.



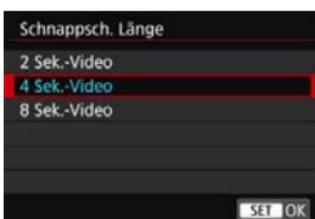
4 Wählen Sie [Albumeinstellungen].



5 Wählen Sie [Neues Album erstellen].



6 Wählen Sie [Schnappsch. Länge].



7 Stellen Sie die Schnappschusslänge ein.

- Wählen Sie die gewünschte Schnappschusslänge aus, und drücken Sie dann <SET>.
- Wählen Sie [OK] aus.



Aufnahmedauer

8 Beenden Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen.
- ▶ Ein blauer Balken für die Schnappschusslänge wird angezeigt.
- Gehen Sie zu „Erstellen eines Video-Schnappschussalbums“ (S. 363).

Erstellen eines Video-Schnappschussalbums



9 Nehmen Sie den ersten Video-Schnappschuss auf.

- Drücken Sie die Taste <START/STOP> und starten Sie dann die Aufnahme.
- ▶ Der blaue Balken, der die Aufnahmedauer darstellt, verkürzt sich zunehmend. Wenn die eingestellte Aufnahmedauer abgelaufen ist, wird die Aufnahme automatisch gestoppt.
- ▶ Der Bildschirm mit dem Bestätigungsdialog wird angezeigt (S. 364–365).



10 Speichern Sie die Aufnahmen als Video-Schnappschussalbum.

- Wählen Sie [Als Album speichern], dann drücken Sie <SET>.
- ▶ Dieses Movie wird als erster Video-Schnappschuss im Album gespeichert.



11 Nehmen Sie weitere Video-Schnappschüsse auf.

- Wiederholen Sie Schritt 9, um den nächsten Video-Schnappschuss aufzunehmen.
- Wählen Sie [Zu Album hinzufügen], dann drücken Sie <SET>.
- Wenn Sie ein weiteres Video-Schnappschussalbum erstellen möchten, wählen Sie [Als neues Album speichern].
- Wiederholen Sie ggf. Schritt 11.



12 Beenden Sie die Aufnahme von Video-Schnappschüssen.

- Stellen Sie [Vid.Schnappschuss] auf [Deaktivieren] ein. Wenn Sie zur Aufnahme normaler Movies zurückkehren möchten, müssen Sie die Einstellung für Video-Schnappschüsse auf [Deaktivieren] einstellen.
- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen und zur normalen Movie-Aufnahme zurückzukehren.

Optionen für die Schritte 10 und 11

Funktion	Beschreibung
 Als Album speichern (Schritt 10)	Dieses Movie wird als erster Video-Schnappschuss im Album gespeichert.
 Zu Album hinzufügen (Schritt 11)	Der gerade aufgezeichnete Video-Schnappschuss wird dem unmittelbar davor erstellten Album hinzugefügt.
 Als neues Album speichern (Schritt 11)	Es wird ein neues Video-Schnappschussalbum erstellt und das gerade aufgezeichnete Movie als erster Schnappschuss darin gespeichert. Das neue Album wird in einer anderen Datei gespeichert als das zuvor erstellte Album.
 Video-Schnappschuss wiedergeben (Schritte 10 und 11)	Der gerade aufgezeichnete Video-Schnappschuss wird wiedergegeben. Informationen zu Wiedergabefunktionen finden Sie in der Tabelle auf der nächsten Seite.
 Nicht als Album speichern (Schritt 10)  Löschen ohne speichern (Schritt 11)	Der gerade aufgezeichnete Video-Schnappschuss wird gelöscht und nicht im Album gespeichert. Wählen Sie im Bestätigungsdialog [OK] .

 Wenn Sie unmittelbar nach der Aufnahme eines Video-Schnappschusses einen weiteren Video-Schnappschuss aufnehmen möchten, stellen Sie unter **[☑ 5: Vid.Schnappschuss]** die Option **[Bestätigung anz.]** auf **[Deaktivieren]** ein. Mit dieser Einstellung können Sie sofort den nächsten Video-Schnappschuss aufnehmen, ohne dass jedes Mal wieder die Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

[ Video-Schnappschuss wiedergeben] Funktionen in den Schritten 10 und 11

Funktion	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
 Wiedergabe	Sie können die Wiedergabe des gerade aufgezeichneten Video-Schnappschusses starten oder unterbrechen, indem Sie auf <SET> drücken.
 Erstes Bild	Zeigt die erste Szene im ersten Video-Schnappschuss des Albums an.
 Zurückspulen*	Bei jedem Drücken von <SET> wird die Wiedergabe des Video-Schnappschusses um einige Sekunden zurückgespult.
 Vorheriges Bild	Zeigt bei jedem Drücken von <SET> das jeweils vorherige Bild an. Wenn Sie <SET> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
 Nächstes Bild	Gibt bei jedem Drücken von <SET> das Movie Bild für Bild wieder. Wenn Sie <SET> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
 Vorspulen*	Bei jedem Drücken von <SET> wird die Wiedergabe des Video-Schnappschusses um einige Sekunden vorgespult.
 Letztes Bild	Zeigt die letzte Szene im letzten Video-Schnappschuss des Albums an.
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten: Sekunden)
 Tonpegel	Mit dem Wahrad <  > können Sie die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers anpassen (S. 419).
MENU 	Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

* Bei [Zurückspulen] und [Vorspulen] wird die Wiedergabe jeweils um dieselbe Anzahl von Sekunden zurück- bzw. vorgespult, die im Menü [Vid.Schnappschuss] eingestellt ist (ca. 2, 4 oder 8 Sekunden).

Hinzufügen zu einem vorhandenen Album



1 Wählen Sie [Vorhandenem Album hinzufügen].

- Folgen Sie Schritt 5 auf Seite 362, um [Vorhandenem Album hinzufügen] auszuwählen. Drücken Sie dann auf <SET>.



2 Wählen Sie ein vorhandenes Album.

- Drehen Sie das Schnellwahlrad <Wahlrad>, um ein vorhandenes Album auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- Wählen Sie [OK] aus, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Bestimmte Einstellungen für Video-Schnappschüsse werden geändert, um mit den Einstellungen für das vorhandene Album übereinzustimmen.

3 Beenden Sie das Menü.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um das Menü zu verlassen.
- ▶ Der Aufnahmebildschirm für Video-Schnappschüsse wird angezeigt.

4 Nehmen Sie den Video-Schnappschuss auf.

- Informationen zur Aufnahme eines Video-Schnappschusses finden Sie unter „Erstellen eines Video-Schnappschussalbums“ (S. 363).

ⓘ Sie können mit einer anderen Kamera keine Albumaufnahme auswählen.



Hinweise zur Aufnahme von Video-Schnappschüssen

- Sie können einem Album nur Video-Schnappschüsse mit identischer Dauer (jeweils ca. 2, 4 oder 8 Sekunden) hinzufügen.
- Beachten Sie Folgendes: Wenn Sie während der Aufnahme eines Video-Schnappschusses eine der folgenden Aktionen ausführen, wird für die nachfolgenden Video-Schnappschüsse ein neues Album erstellt.
 - Ändern der Einstellung **[📷 1: Movie-Aufn.größe]**.
 - Ändern der Einstellung **[Tonaufnahme]** von **[Auto]** oder **[Manuell]** auf **[Deaktivieren]** oder umgekehrt von **[Deaktivieren]** auf **[Auto]** oder **[Manuell]**.
 - Aktualisieren der Firmware
- Die tatsächliche Aufnahmedauer von Video-Schnappschüssen entspricht nur ungefähr den Angaben der Einstellungen. Je nach Bildrate ist es möglich, dass die während der Wiedergabe angezeigte Aufnahmedauer nicht ganz exakt ist.

Wiedergeben eines Albums

Sie können ein Video-Schnappschussalbum genauso wiedergeben wie ein normales Movie (S. 419).



1 Geben Sie das Movie wieder.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um ein Bild anzuzeigen.



2 Wählen Sie das Album.

- In der Einzelbildanzeige weist das Symbol [SET] oben links auf dem Bildschirm auf ein Video-Schnappschussalbum hin.
- Drehen Sie das Schnellwahlrad <⦿>, um ein Album auszuwählen.



3 Geben Sie das Album wieder.

- Drücken Sie <SET>.
- Wählen Sie auf der angezeigten Wiedergabeleiste für Movies [▶] (Wiedergabe) und drücken Sie anschließend auf <SET>.



Hintergrundmusik

- Sie können Hintergrundmusik abspielen, wenn Sie Alben, normale Movies und Diaschauen auf der Kamera wiedergeben (S. 420, 426). Zur Wiedergabe von Hintergrundmusik müssen Sie zuerst die Hintergrundmusik mit der EOS Utility auf die Karte kopieren (EOS-Software). Informationen über das Kopieren von Hintergrundmusik finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung (S. 596).
- Die auf der Speicherkarte aufgezeichnete Musik darf nur zu privaten Zwecken verwendet werden. Die Rechte des Copyright-Inhabers dürfen nicht verletzt werden.

Bearbeiten eines Albums

Nach der Aufnahme können Sie die Video-Schnappschüsse im Album neu anordnen, löschen oder wiedergeben.



1 Wählen Sie [X].

- Wählen Sie auf der angezeigten Wiedergabeleiste für Movies [X] (Bearbeiten) und drücken Sie anschließend auf <SET>.
- ▶ Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt.



2 Wählen Sie eine Bearbeitungsfunktion.

- Wählen Sie eine Bearbeitungsfunktion aus und drücken Sie dann auf <SET>.

Funktion	Beschreibung
↔ Schnappschuss verschieben	Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Video-Schnappschuss auszuwählen, den Sie verschieben möchten, und anschließend <SET>. Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Schnappschuss zu verschieben, und dann auf <SET>.
🗑️ Schnappschuss löschen	Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Video-Schnappschuss auszuwählen, den Sie löschen möchten, und anschließend auf <SET>. Das Symbol [🗑️] wird auf dem ausgewählten Video-Schnappschuss angezeigt. Ein erneutes Drücken von <SET> löscht die Auswahl und [🗑️] wird angezeigt.
▶ Schnappschuss wiedergeben	Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um den Video-Schnappschuss auszuwählen, den Sie wiedergeben möchten, und anschließend auf <SET>.



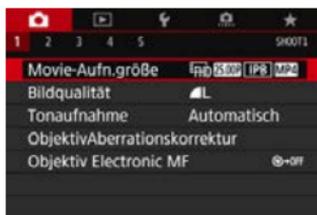
3 Speichern Sie das bearbeitete Album.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um zum Bearbeitungsbereich unten auf dem Bildschirm zurückzukehren.
- Wählen Sie [L3] (Speichern) aus, und drücken Sie anschließend <SET>.
- ▶ Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Album als neues Album zu speichern, wählen Sie [**Neue Datei**]. Zum Speichern des Albums und Überschreiben des ursprünglichen Albums wählen Sie [**Überschreiben**]. Drücken Sie anschließend auf <SET>.

- Wenn die Karte nicht genügend freien Speicherplatz aufweist, ist die Option [**Neue Datei**] nicht verfügbar.
- Wenn der Akkuladestatus niedrig ist, ist eine Bearbeitung von Alben nicht möglich. Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku.

MENU Menüfunktionseinstellungen

☰1



Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf <☰> eingestellt ist, werden einige Menüoptionen auf der Registerkarte [☰1] zu Optionen für Movie-Aufnahmen geändert.

- **Movie-Aufnahmegröße**

Sie können die Movie-Aufnahmequalität (Bildgröße, Bildrate und Komprimierungsmethode) festlegen. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 341 bis 342.

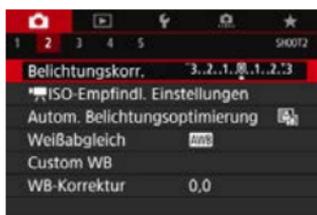
- **Tonaufnahme**

Sie können die Tonaufnahmefunktionen einstellen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 346.



Weitere Informationen zu den Optionen auf der Registerkarte [☰1] finden Sie auf den folgenden Seiten: **[Bildqualität]** auf Seite 162, **[ObjektivAberrationskorrektur]** auf Seite 200 und **[Objektiv Electronic MF]** auf Seite 155.

☰2



Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahme/Movie-Aufnahme auf <☰> eingestellt ist, werden die Menüoptionen für die ISO-Empfindlichkeitseinstellungen auf [☰2: ☰ISO-Empfindl. Einstellungen] geändert. (In Motivprogrammen werden [☰ISO-Empfindl. Einstellungen] nicht angezeigt.)



Weitere Informationen zu den Optionen auf der Registerkarte [☰2] finden Sie auf den folgenden Seiten: **[Belichtungskorrektur]** auf Seite 245, **[Auto Lighting Optimizer/Autom. Belichtungsoptimierung]** auf Seite 194, **[Weißabgleich]** auf Seite 185, **[Custom WB]** auf Seite 188 und **[WB-Korr.einst.]** auf Seite 191.

● **☰ Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit**★

● **ISO-Empfindlichkeit**

Im Modus <M> können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen. Sie können auch „ISO auto“ auswählen. Sie können auch die Taste <ISO> für diese Einstellungen verwenden.

● **ISO-Bereich**

Für Movie-Aufnahmen können Sie die Bereiche für manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellungen (Unter- und Obergrenze) festlegen. Die Einstellung lautet standardmäßig ISO 100 – ISO 25600. Sie können den Mindestwert zwischen ISO 100 und H1 (entspricht ISO 51200) und den Höchstwert zwischen ISO 200 und H2 (entspricht ISO 102400) einstellen.

● **ISO auto**

In den Modi <P>, <Tv>, <Av> und oder im Modus <M> mit automatischer ISO-Einstellung können Sie die Obergrenze der ISO-Empfindlichkeit festlegen, sodass sie bei Movie-Aufnahmen automatisch eingestellt wird. Standardmäßig ist die Option auf [Max.:25600] eingestellt. Sie können die Obergrenze zwischen [Max.:6400] und [Max.:H2 (102400)] festlegen.

● **☰ ISO auto**

In den Modi <P>, <Tv>, <Av> und oder im Modus <M> mit automatischer ISO-Einstellung können Sie die Obergrenze der ISO-Empfindlichkeit festlegen, sodass sie bei der Zeitrafferaufnahme automatisch eingestellt wird. Die Standardeinstellung ist [Max.:12800]. Sie können die Obergrenze zwischen [Max.:400] und [Max.:25600] festlegen.



- Für Movie-Aufnahmen sind ISO 32000 und ISO 40000 die erweiterten ISO-Empfindlichkeiten. Wenn Sie diese Werte einstellen, wird [H] angezeigt.
- Informationen zu [☑2: ISO-Empfindl. Einstellungen] bei Einzelbildaufnahmen (Sucher- oder Livebild-Aufnahmen) finden Sie auf den Seiten 170 bis 174.

☑4



Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <☑> gestellt ist, werden auf der Registerkarte [☑4] nur die Menüoptionen für Movie-Aufnahmen angezeigt. (In den Motivprogrammen befinden sie sich auf der Registerkarte [☑2].)

● **Movie-Servo-AF**

Bei Auswahl dieser Funktion wird das Motiv während Movie-Aufnahmen von der Kamera kontinuierlich fokussiert. Die Standardeinstellung ist [**Aktivieren**].

Wenn [Aktivieren] eingestellt ist:

- Die Kamera stellt das Motiv kontinuierlich scharf, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb herunterdrücken.
- Wenn Sie den Fokus auf einem bestimmten Punkt halten möchten oder das mechanische Geräusch des Objektivs nicht aufgezeichnet werden soll, können Sie Movie-Servo-AF folgendermaßen vorübergehend stoppen.
 - Tippen Sie unten links auf dem Bildschirm auf [].
 - Wenn Sie unter [**C.Fn III-4: Custom-Steuerung**] der Taste <SET> die Option [**Movie-Servo-AF unterbrechen**] (S. 500) zuweisen, können Sie zum Unterbrechen auf <SET> drücken, um Movie-Servo-AF zu unterbrechen. Wenn Sie <SET> erneut drücken, wird Movie-Servo-AF wieder fortgesetzt.
 - Wenn Sie der Funktion [**AF-Stopp**] (S. 500) eine Taste zuweisen, können Sie den Movie-Servo-AF durch Gedrückthalten dieser Taste pausieren. Wenn Sie die Taste loslassen, wird Movie-Servo-AF fortgesetzt.
- Wenn Sie, während Movie-Servo-AF angehalten wird, nach einer Aktion wie dem Drücken der Taste <MENU> oder <▶> oder dem Ändern der AF-Methode zur Movie-Aufnahme zurückkehren, wird Movie-Servo-AF automatisch fortgesetzt.

Wenn [Deaktivieren] eingestellt ist:

- Drücken Sie zur Fokussierung den Auslöser halb durch, oder drücken Sie die Taste <AF-ON>.

Hinweise bei Einstellung von [Movie-Servo-AF] auf [Aktivieren]

- **Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen**
 - Ein Motiv, das sich schnell auf die Kamera zu bewegt oder sich von ihr entfernt.
 - Ein Motiv, das sich in geringem Abstand von der Kamera bewegt.
 - Bei Aufnahmen mit einer höheren Blendenzahl.
 - Lesen Sie auch „Die Fokussierung erschwerende Aufnahmebedingungen“ auf Seite 316.
- Da das Objektiv ständig in Betrieb ist und die Akkuleistung beansprucht, wird die Movie-Aufnahmedauer (S. 344) verkürzt.
- Bei bestimmten Objektiven werden die mechanischen Geräusche während der Fokussierung aufgezeichnet. Verwenden Sie in solchen Fällen das Stereo-Richtmikrofon DM-E1 (separat erhältlich), um solche Nebengeräusche in Movies zu reduzieren.
- Movie-Servo-AF stoppt beim Zoomen oder während der vergrößerten Ansicht.
- Wenn sich während der Movie-Aufnahme ein Motiv nähert/entfernt oder die Kamera vertikal oder horizontal bewegt wird (Schwenk), kann sich das aufgezeichnete Movie-Bild vorübergehend ausdehnen oder zusammenziehen (Änderung der Bildvergrößerung).
- Wenn Sie den Fokussierschalter des Objektivs während Movie-Servo-AF auf <MF> einstellen möchten, stellen Sie den Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen zuerst auf <>.

● AF-Methode

Sie können [+Verfolg.], [Smooth zone] oder [Live 1-Feld AF] auswählen. Informationen zur AF-Methode finden Sie auf den Seiten 308–314.

● Movie-Servo-AF Reaktion[☆]



Sie können die AI-Servo-Reaktion von Movie-Servo-AF auf 7 Stufen einstellen. Dies wirkt sich auf die Reaktion der AF-Verfolgungsempfindlichkeit aus, wenn sich das Motiv von den AF-Messfeldern wegbewegt, z. B. wenn die Kamera geschwenkt wird oder ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet.

Diese Funktion ist einstellbar, wenn [📷4: Movie-Servo-AF] auf [Aktivieren] und [📷4: AF-Methode] auf [Live 1-Feld AF] eingestellt ist.

Langsam: -3/-2/-1

Diese Einstellung verhindert eher, dass die Kamera ein anderes Motiv verfolgt, wenn das AF-Messfeld das ursprüngliche Motiv verliert.

Je näher die Einstellung an dem Minussymbol (-) liegt, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Kamera ein anderes Motiv verfolgt. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie verhindern möchten, dass die AF-Messfelder ein anderes als das gewünschte Motiv verfolgen, wenn die Kamera geschwenkt wird oder ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet.

Schnell: +1/+2/+3

Mit dieser Einstellung reagiert die Kamera schneller, wenn ein vom AF-Messfeld abgedecktes Motiv verfolgt wird. Je näher die Einstellung dem Plusymbol (+) kommt, desto schneller reagiert die Kamera. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie bewegliche Motive in wechselnder Entfernung zur Kamera verfolgen oder schnell ein anderes Motiv fokussieren möchten.

Wenn [📷4: AF-Methode] auf [👁️+Verfolg.] oder [Smooth zone] eingestellt ist, hat dies denselben Effekt wie die Einstellung [0].

● **Movie-Servo-AF-Geschwindigkeit** *



Sie können die AF-Geschwindigkeit und die Betriebsbedingungen für Movie-Servo-AF festlegen.

Diese Funktion ist einstellbar, wenn **[☑4: Movie-Servo-AF]** auf **[Aktivieren]** und **[☑4: AF-Methode]** auf **[Live 1-Feld AF]** eingestellt ist.

Darüber hinaus ist die Funktion aktiviert, wenn Sie ein Objektiv verwenden, das langsame Fokusübergänge während der Movie-Aufnahme unterstützt.*

Wenn aktiv:

Sie können **[Immer aktiv]** festlegen, um die Geschwindigkeit der AF-Feinabstimmung jederzeit für Movie-Aufnahmen (vor und während der Movie-Aufnahme) zu aktivieren oder **[Beim Aufnehmen]** festlegen, um die Geschwindigkeit der AF-Feinabstimmung nur während der Movie-Aufnahme zu aktivieren.

AF-Geschwindigkeit:

Sie können die AF-Geschwindigkeit (Fokusübergangsgeschwindigkeit) von Standard (0) bis langsam (in 7Stufen) oder schnell (in 2 Stufen) einstellen, um den gewünschte Effekt bei der Movie-Erstellung zu erzielen.

***Objektive, die langsame Fokusübergänge während der Movie-Aufnahme unterstützen**

USM- und STM-Objektive, die nach 2009 veröffentlicht wurden sind kompatibel. Details finden Sie auf der Website von Canon.

 Bei bestimmten Objektiven ändert sich die Geschwindigkeit möglicherweise trotz Anpassung der AF-Geschwindigkeit nicht.

- Wenn **[☑4: AF-Methode]** auf **[☑+Verfolg.]** oder **[Smooth zone]** eingestellt ist, hat dies denselben Effekt wie die Einstellung der **[AF-Geschw.]** auf **[Standard (0)]**.
- Falls die Standardeinstellung für **[☑4: Movie-Servo-AF-Geschwind.]** geändert wird, sehen Sie ein Sternchen „*“ am rechten Ende von **[☑4: Movie-Servo-AF-Geschwind.]**.

- **Messtimer** ☆

Sie können die Dauer der Anzeige der Belichtungseinstellungen ändern (AE-Speicherung).

- **Gitteranzeige**

Mit [3x3 卍] oder [6x4 卐] können Sie Gitterlinien anzeigen, die Ihnen dabei helfen, die Kamera senkrecht oder waagrecht auszurichten. Wenn Sie [3x3+diag 卐] aktivieren, wird das Gitter zusammen mit den Diagonalen angezeigt, damit Sie den Schnittpunkt genau auf dem Motiv platzieren und eine bessere Balance in der Bildkomposition schaffen können.

Das Gitter wird während der Movie-Aufnahme nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt.

● **Tastenfunktion**



Sie können die Funktionen einstellen, die durch halbes oder ganzes Durchdrücken des Auslösers während der Movie-Aufnahme ausgeführt werden.

Einstellung	Halbes Durchdrücken des Auslösers	Vollständiges Durchdrücken des Auslösers
	Messung und AF	Keine Funktion
	Nur Messung	Keine Funktion
	Messung und AF	Startet/stoppt die Movie-Aufnahme
	Nur Messung	Startet/stoppt die Movie-Aufnahme

Wenn [] oder [] eingestellt ist, können Sie die Movie-Aufnahme außer durch Drücken der Taste <START/STOP> auch starten/stoppen, indem Sie den Auslöser ganz durchdrücken oder den Funkschalter RS-80N3 (separat erhältlich, S. 276) bzw. das Timer-Auslösekabel TC-80N3 (S. 276) oder die Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich, S. 273) verwenden.

- Auch wenn [**4: Tastenfunkt.**] auf [] oder [] eingestellt ist, wird die Zeitrafferaufnahme gestartet oder beendet, wenn der Auslöser während der Zeitrafferaufnahme ganz durchgedrückt wird.
- Während der Movie-Aufnahme setzt die Einstellung [**4: Tastenfunkt.**] sämtliche dem Auslöser über [**C.Fn III-4: Custom-Steuerung**] zugewiesenen Funktionen außer Kraft.

📷 5



Wenn der Schalter für Livebild-Aufnahmen/Movie-Aufnahmen auf <📷> gestellt ist, werden auf der Registerkarte [📷5] nur die Menüoptionen für Movie-Aufnahmen angezeigt. (In den Motivprogrammen befinden sie sich auf der Registerkarte [📷3].)

- **Video-Schnappschuss**

Sie können Video-Schnappschüsse aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 361.

- **Zeitraffer-Movie**

Sie können Zeitraffer-Movies aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 349.

● **Movie Digital-IS**

Die Bildstabilisatorfunktion der Kamera korrigiert elektronisch die Verwacklung bei Movie-Aufnahmen. Die entsprechende Funktion wird als "Movie Digital-IS" bezeichnet. Mit „Movie Digital-IS“ können Bilder stabilisiert werden, auch wenn ein Objektiv ohne Image Stabilizer (Bildstabilisator) genutzt wird. Wenn Sie ein Objektiv mit integriertem optischen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verwenden, funktioniert „Movie Digital-IS“ nur, wenn Sie den Schalter für den Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs auf <ON> einstellen.

Deaktivieren () : Die Bildstabilisierung mithilfe von „Movie Digital-IS“ ist deaktiviert.

Aktivieren () : Verwacklungen werden korrigiert. Das Bild wird leicht vergrößert.

Erweitert() : Im Vergleich zur Einstellung [Aktivieren] wird bei Verwendung dieser Option die Verwacklung stärker korrigiert. Das Bild wird stärker vergrößert.



- „Movie Digital-IS“ funktioniert nicht, wenn der Schalter für den optischen Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs auf <OFF> () eingestellt ist.
- Bei Objektiven mit einer Brennweite von mehr als 800 mm funktioniert „Movie Digital-IS“ nicht.
- Movie Digital-IS kann während der HDR-Movie-Aufnahme (mit SCN-Modus) oder Zeitrafferaufnahme nicht eingestellt werden.
- Je größer der Anzeigewinkel (Weitwinkel), desto effizienter funktioniert die Bildstabilisierung. Je kleiner der Anzeigewinkel (Teleobjektiv), desto ineffizienter funktioniert die Bildstabilisierung.
- Bei Verwendung eines Stativs sollten Sie „Movie Digital-IS“ auf [Deaktivieren] einstellen.
- Je nach Motiv oder Aufnahmebedingungen erscheint das Motiv aufgrund der Auswirkungen von „Movie Digital-IS“ möglicherweise deutlich verschwommener (das Motiv ist kurzzeitig nicht scharfgestellt).
- Bei Verwendung eines TS-E-, Fisheye- oder nicht von Canon stammenden Objektivs empfehlen wir, für die Movie Digital-IS-Funktion [Deaktivieren] einzustellen.
- In vergrößerten Bildern spiegelt sich der Effekt von Movie Digital-IS nicht wider.
- Da Movie Digital-IS das Bild vergrößert wird, wirkt es unter Umständen größer. Bildrauscheffekte, Lichtflecken usw. sind ggf. auch deutlicher zu sehen.
- Ist die Movie Digital-IS-Funktion aktiviert, ändert sich auch die Größe der AF-Messfelder.
- Movie Digital-IS wird von bestimmten Objektiven nicht unterstützt. Details finden Sie auf der Website von Canon.

- **Aufnahmen mit Fernbedienung**

Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben, können Sie Movie-Aufnahmen mithilfe der Fernbedienung RC-6 (separat erhältlich, S. 271) oder der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich, S. 273) starten oder anhalten.

- **Bei Verwendung der Fernbedienung RC-6**

Stellen Sie den Schalter auf <2>, und drücken Sie die Sendetaste. Steht der Schalter auf <●> (sofortige Aufnahme), wird die Einstellung [4: -Tasten-Funkt.] angewendet.

- **Mit drahtloser Fernbedienung BR-E1**

Stellen Sie den Auslöse-/Movie-Aufnahme-Schalter auf die Position < >, und drücken Sie dann die Auslösetaste. Informationen zur Zeitrafferaufnahme finden Sie auf Seite 360.



Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen

Rotes <🔴> Warnsymbol für interne Temperatur

- Wenn die Temperatur im Inneren der Kamera ansteigt, weil Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen erstellt haben oder hohe Umgebungstemperaturen herrschen, wird das rote Symbol <🔴> angezeigt.
- Das rote Symbol <🔴> weist darauf hin, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird. In diesem Fall können Sie keine weiteren Aufnahmen durchführen, bis die interne Temperatur der Kamera wieder sinkt. Schalten Sie die Kamera aus, und lassen Sie sie einige Zeit abkühlen.
- Wenn Sie über eine längere Zeit hinweg Movie-Aufnahmen bei hohen Umgebungstemperaturen erstellen, wird das rote Symbol <🔴> noch früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.

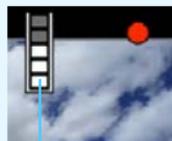
Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den entsprechenden Schalter auf <ON> einstellen, ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) verbraucht Akkuleistung und kann dazu führen, dass je nach Aufnahmebedingungen die Movie-Aufnahmedauer verkürzt wird. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den IS-Schalter auf <OFF> setzen.
- Wenn sich bei Movie-Aufnahmen mit automatischer Belichtung die Helligkeit ändert, stoppt das Movie-Bild möglicherweise kurzzeitig. In solchen Fällen sollten Sie Movie-Aufnahmen mit manueller Belichtung ausführen.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem LCD-Monitor schwarz erscheinen. Das Movie wird fast genau so aufgenommen, wie es auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.
- Bei Aufnahmen bei schwachem Licht können Rauschen oder unregelmäßige Farbverteilung auf dem Bild auftreten. Das Movie wird fast genau so aufgenommen, wie es auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.
- Wenn Sie ein Movie mit anderen Geräten wiedergeben, kann sich die Bild- oder Tonqualität verschlechtern oder die Wiedergabe nicht möglich sein (auch wenn die Geräte das Format MP4/MOV unterstützen).

Allgemeine Warnhinweise zu Movie-Aufnahmen

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn Sie eine Karte mit einer niedrigen Schreibgeschwindigkeit verwenden, wird während der Movie-Aufnahme eventuell eine fünfstufige Anzeige auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Dadurch wird angezeigt, wie viele Daten noch nicht auf die Karte geschrieben wurden (Restkapazität des internen Pufferspeichers). Je langsamer die Karte ist, desto schneller füllt sich die Anzeige des Indikators. Die Movie-Aufnahme wird automatisch angehalten, wenn der Indikator voll ist.



Indikator

Verfügt die Karte über eine schnelle Schreibgeschwindigkeit, wird dieser Indikator entweder gar nicht angezeigt, oder er füllt sich nur sehr langsam. Machen Sie zuerst einige Movie-Aufnahmen zu Testzwecken, um zu prüfen, ob die Schreibgeschwindigkeit der Karte ausreichend ist.

- Wenn der Indikator darauf hinweist, dass die Karte voll ist und die Movie-Aufnahme automatisch gestoppt wird, wird der Ton gegen Ende des Movies möglicherweise nicht richtig aufgezeichnet.
- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist (aufgrund von Fragmentierung) und die Anzeige angezeigt wird, wird durch Formatieren der Karte möglicherweise die Schreibgeschwindigkeit schneller.

Wiedergabe und Verbindung mit einem Fernsehgerät

- Wenn die Kamera während einer Movie-Aufnahme an ein Fernsehgerät angeschlossen ist (S. 427), gibt das Fernsehgerät während der Aufnahme keinen Ton aus. Der Ton wird jedoch korrekt aufgezeichnet.

Einschränkungen für Movies im MP4-Format

Beachten Sie die folgenden Einschränkungen für Movies im MP4-Format.

- Etwa ab dem vorletzten Bild wird kein Ton mehr aufgenommen.
- Wenn Sie Movies in Windows wiedergeben, kann es vorkommen, dass Bild und Ton nicht exakt synchron sind.







10

Bildwiedergabe

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie aufgenommene Bilder (Einzelbilder/Movies) wiedergeben, löschen und auf dem Fernsehbildschirm anzeigen, und was sonst noch für die Wiedergabe wichtig ist.

Für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen und gespeichert wurden, gilt Folgendes:

Die Kamera kann möglicherweise Bilder nicht korrekt anzeigen, die mit einer anderen Kamera aufgenommen, mit einem Computer bearbeitet oder deren Dateinamen geändert wurden.

▶ Bildwiedergabe

Einzelbildanzeige



1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>.
- ▶ Das zuletzt aufgenommene oder zuletzt wiedergegebene Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Um das zuletzt aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Wahhrad <⦿> entgegen dem Uhrzeigersinn. Um das zuerst aufgenommene Bild anzuzeigen, drehen Sie das Wahhrad im Uhrzeigersinn.
- Jedes Mal, wenn Sie die Taste <INFO> drücken, ändert sich die Anzeige.



Keine
Informationen



Anzeige
grundlegender
Informationen



Anzeige der
Aufnahmeinformationen

3 Beenden Sie die Bildwiedergabe.

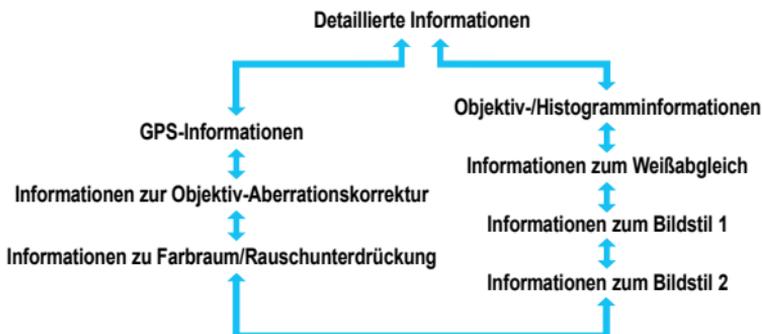
- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bildwiedergabe zu beenden und die Kamera wieder in den Status „Aufnahmebereit“ zu versetzen.



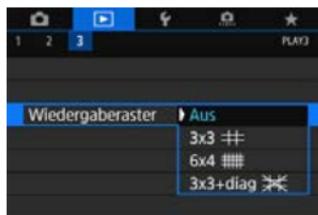
- Bei der Wiedergabe von RAW-Bildern, bei denen unter [📷4: Seitenverhältnis] eine andere Option als [3:2] (S. 168) ausgewählt wurde, zeigen Rahmenlinien den entsprechenden Bildbereich an.
- Wurden die Suchbedingungen mit [▶2: Suchkrit. f. Bilder festlegen] (S. 402) festgelegt, so werden nur die gefundenen Bilder angezeigt.

Anzeige der Aufnahmeinformationen

Während der Bildschirm mit den Aufnahmeinformationen (S. 388) angezeigt wird, können Sie die Tasten <▲> <▼> drücken, um die Aufnahmeinformationen, die unten auf dem Bildschirm angezeigt werden, wie folgt zu ändern. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 392 bis 395.



MENU Gitteranzeige



In der Einzelbildanzeige können Sie das Bild bei der Wiedergabe mit dem Gitter überlagern.

Bei der Einstellung

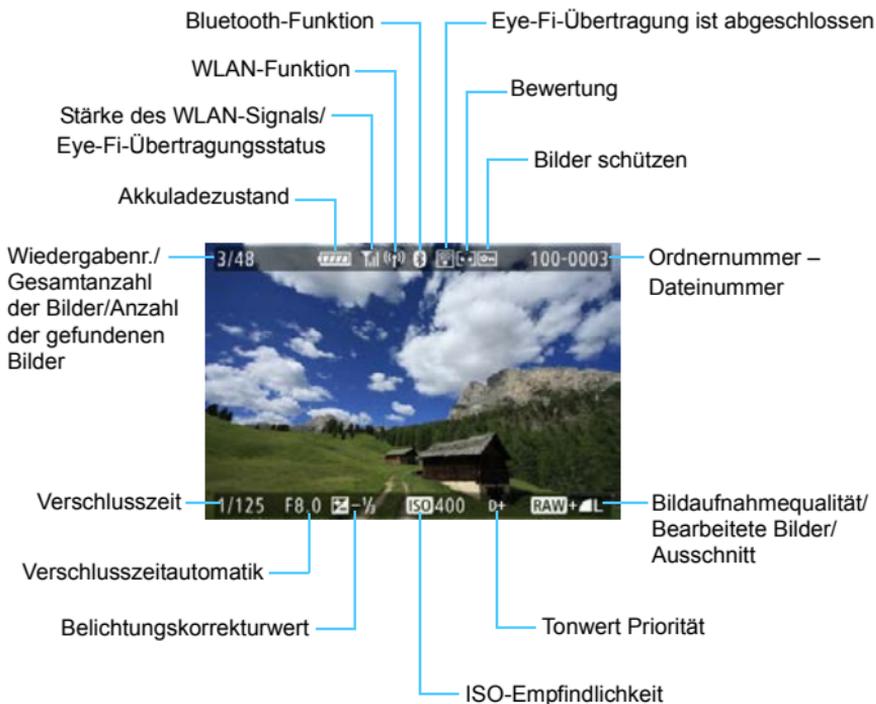
[▶ 3: **Wiedergaberaster**] können Sie [▶ 3: **3x3** , [▶ 3: **6x4** ] oder [▶ 3: **3x3+diag** ] auswählen.

Mit dieser Funktion können Sie auf einfache Weise die vertikale oder horizontale Ausrichtung des Bilds und die Bildkomposition überprüfen.

INFO: Anzeige der Aufnahmeinformationen

Beispiele für Informationen zu Einzelbildern

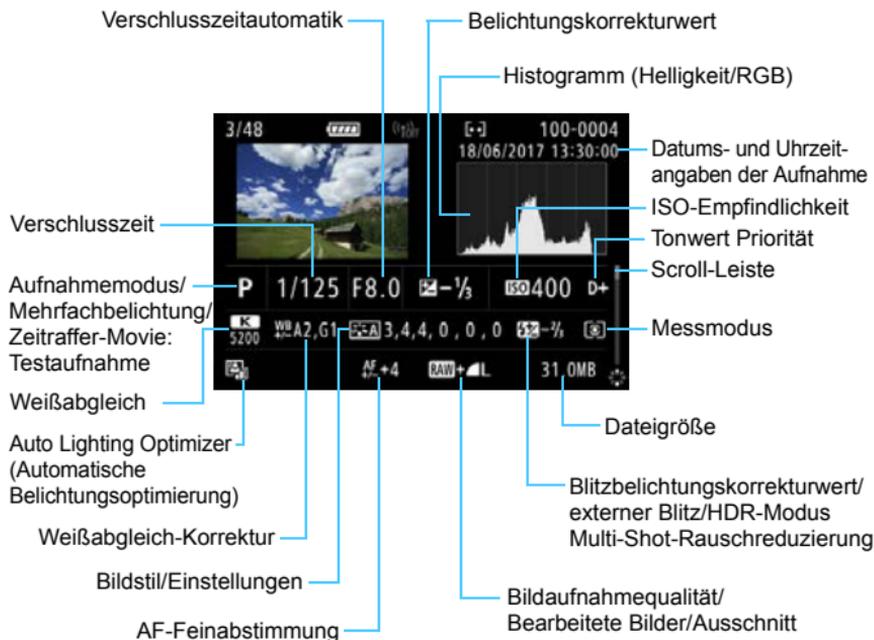
● Anzeige grundlegender Informationen



- Wenn das Bild mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, werden bestimmte Aufnahmeinformationen möglicherweise nicht angezeigt.
- Unter Umständen ist es nicht möglich, mit dieser Kamera aufgenommene Bilder auf anderen Kameras wiederzugeben.

● Anzeige der Aufnahmeinformationen

● Detaillierte Informationen zu Bildern im Kreativ-Programme



* Wenn Sie Bilder in der Qualität RAW+JPEG aufnehmen, wird die Größe der RAW-Bilddatei angezeigt.

* Bei Bildern, die mit festgelegtem Seitenverhältnis (S. 168) und mit der Bildqualität RAW oder RAW+JPEG aufgenommen wurden, werden Linien angezeigt, die den Bildbereich angeben.

* Bei Blitzlichtaufnahmen ohne Blitzbelichtungskorrektur wird $\langle \text{B} \rangle$ angezeigt.

* Bei Mehrfachbelichtungs-aufnahmen wird $\langle \text{M} \rangle$ angezeigt.

* Für Bilder, die im HDR-Modus aufgenommen wurden, werden ein Symbol für den Effekt (S. 254) und der Abstimmungswert für den Dynamikumfang angezeigt.

* Bei Mehrfachbelichtungs-aufnahmen wird $\langle \text{M} \rangle$ angezeigt.

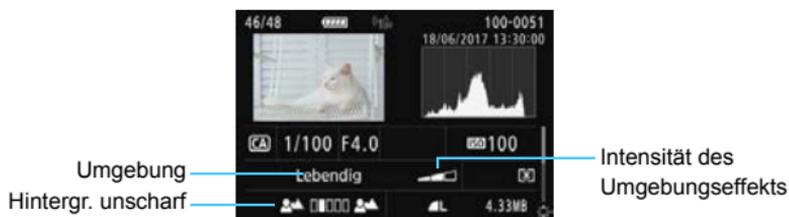
* Bei Bildern mit Multi-Shot-Rauschreduzierung wird $\langle \text{NR} \rangle$ angezeigt.

* Bei Aufnahmen von Einzelbildern als Testaufnahmen für Zeitraffer-Movies wird $\langle \text{M} \rangle$ angezeigt.

* Bei Bildern, die mit RAW-Bildbearbeitung, Größenänderung, Ausschnitt oder Einzelbilderfassung erstellt und gespeichert wurden, wird $\langle \text{C} \rangle$ angezeigt.

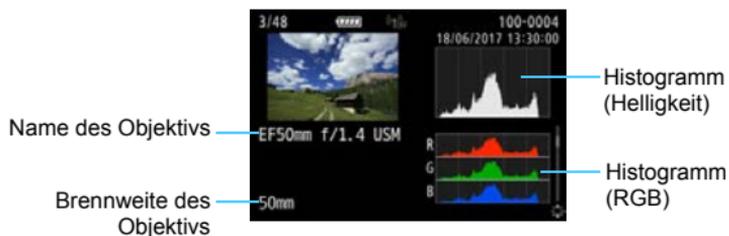
* $\langle \text{C} \rangle$ wird bei Bildern angezeigt, die zugeschnitten und dann gespeichert wurden.

- **Detaillierte Informationen zu Bildern im Motivprogramm**



* **[Helligkeit]** wird für Bilder angezeigt, deren Helligkeit während der Aufnahme angepasst wurde.

• **Objektiv-/Histogramminformationen**



• **Informationen zum Weißabgleich**



• **Informationen zum Bildstil 1**



• **Informationen zum Bildstil 2**



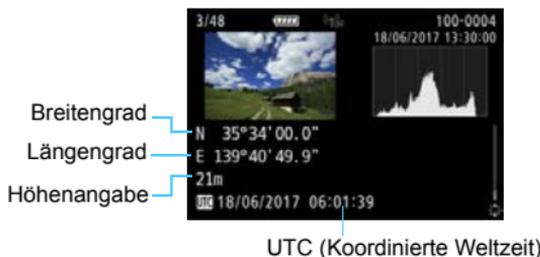
- **Informationen zu Farbraum/
Rauschreduzierung**



- **Informationen zur Objektiv-
Aberrationskorrektur**

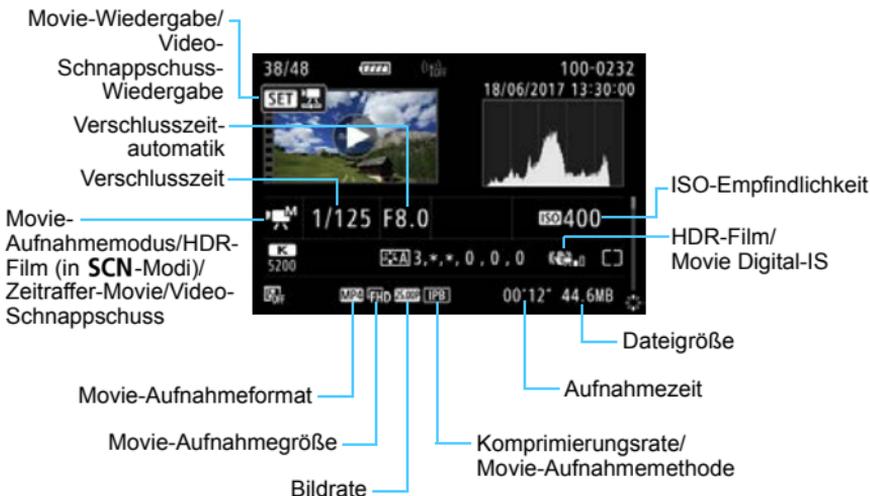


- **GPS-Informationen**



- Die GPS-Informationen werden nicht angezeigt, wenn GPS-Informationen nicht in den Bildern gespeichert werden.
- Selbst wenn Sie die Kamera für die Wiedergabe eines Bildes verwenden, das mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde (und für das GPS-Informationen gespeichert wurden), werden keine GPS-Informationen nicht angezeigt.

Beispiel für die Movie-Informationsanzeige



- <A*/H*/M>: Verschlusszeit, Blende und ISO-Empfindlichkeit werden nicht angezeigt.
- <M> + ISO auto: ISO-Empfindlichkeit wird nicht angezeigt.
- <M>, <M> oder <A> werden für Zeitraffer-Movies angezeigt. Beachten Sie, dass „Verschlusszeit“, „Blende“ oder „ISO-Empfindlichkeit“ nicht für Zeitraffer-Movies angezeigt werden, wenn „Aufnahmen mit automatischer Belichtung“ erfolgen und [Jedes Bild] für [Autom. Belicht.] unter [5: Zeitraffer-Movie] eingestellt ist. „ISO-Empfindlichkeit“ wird nicht für Zeitraffer-Movies mit „Manuelle Belichtung“ angezeigt.
- <M> wird bei Video-Schnappschüssen angezeigt.
- <M> oder <M> wird bei Movies angezeigt, bei denen die Verwacklung von Movie Digital-IS korrigiert wurde.

Während der Movie-Wiedergabe wird „*,*“ für [Feinheit] und [Schwelle] der [Schärfe] des [Bildstil] s angezeigt.

- **Überbelichtungswarnung**

Wenn [▶3: **Überbelicht.warn.**] auf [Aktivieren] eingestellt ist, blinken überbelichtete, beschnittene helle Bereiche. Stellen Sie für eine detailliertere Gradation in den blinkenden Bereichen, in denen die Gradation natürlich wiedergegeben werden soll, die Belichtungskompensation auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus, um bessere Erlebnisse zu erhalten.

- **AF-Messfeldanzeige**

Wenn [▶3: **AF-Feldanzeige**] auf [Aktivieren] eingestellt ist, wird das AF-Messfeld, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde, rot angezeigt. Bei Verwendung der automatischen AF-Messfeldwahl können mehrere AF-Messfelder angezeigt werden.

● Histogramm

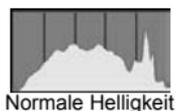
Im Helligkeitshistogramm sind die Verteilung der Belichtungsstufen und die Gesamthelligkeit dargestellt. Im RGB-Histogramm können Sie die Farbsättigung und die Gradation überprüfen. Mit **[▶] 3: Histogramm** können Sie zwischen den Anzeigen wechseln.

● Anzeige [Helligkeit]

Bei diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Helligkeitsgrads einer Aufnahme dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad an (links dunkler, rechts heller) und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler ist das Bild. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller ist das Bild.

Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die Schattenbereiche an Detailschärfe. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, verlieren die hellen Bereiche an Detailschärfe. Die dazwischen liegende Gradation wird reproduziert. Anhand des Helligkeitshistogramms eines Bilds können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Gradation ermitteln.

Beispiel-Histogramme



● Anzeige [RGB]

In diesem Histogramm wird in Form eines Diagramms die Verteilung des Bildhelligkeitsgrads der einzelnen Primärfarben (RGB, also Rot, Grün und Blau) dargestellt. Die horizontale Achse zeigt den Helligkeitsgrad der Farben an (links dunkler, rechts heller) und die vertikale Achse zeigt an, wie viele Pixel für jeden Helligkeitsgrad der Farben vorhanden sind. Je mehr Pixel auf der linken Hälfte angezeigt werden, desto dunkler und gedämpfter ist die Farbe. Je mehr Pixel auf der rechten Hälfte angezeigt werden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn auf der linken Seite zu viele Pixel vorhanden sind, gehen die entsprechenden Farbinformationen verloren. Wenn auf der rechten Seite zu viele Pixel vorhanden sind, wirken die Farben zu gesättigt und verlieren an Gradation. Durch Überprüfen des RGB-Histogramms der Aufnahme können Sie die Sättigung und Gradation der Farben sowie die Tendenz des Weißabgleichs feststellen.

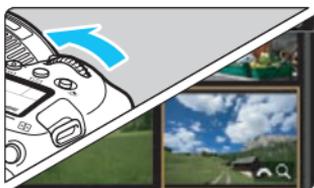
Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder)

Mithilfe der Indexanzeige können Sie schnell nach Bildern suchen, indem Sie 4, 9, 36 oder 100 Bilder gleichzeitig auf dem Bildschirm anzeigen.



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe oder bei aufnahmebereiter Kamera die Taste <Q>.
- ▶ [Q] wird unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt.



2 Wechseln Sie zur Indexanzeige.

- Drehen Sie das Hauptwahrad < > gegen den Uhrzeigersinn.
 - ▶ Die 4-Bild-Indexanzeige wird angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen orangefarbenen Rahmen gekennzeichnet.
- Indem Sie das Wahrad < > gegen den Uhrzeigersinn drehen, können Sie die Anzeige zwischen 9, 36 und 100 Bildern umschalten. Wenn Sie das Hauptwahrad im Uhrzeigersinn drehen, wechselt die Anzeige zwischen 100, 36, 9, 4 Bildern und einem Bild.



3 Wählen Sie ein Bild aus.

- Drehen Sie das Wahrad < > oder < >, um den orangefarbenen Rahmen zu verschieben und das Bild auszuwählen.
 - Drücken Sie die Taste <Q>, um das Symbol [Q] zu deaktivieren, und drehen Sie dann das Wahrad < >, um die Bilder auf dem nächsten oder vorherigen Bildschirm anzuzeigen.
- Drücken Sie in der Indexanzeige die Taste < >, um das ausgewählte Bild in der Einzelbildanzeige zu sehen.



Wurden die Suchbedingungen mit [2: Suchkrit. f. Bilder festlegen] (S. 402) festgelegt, so werden nur die gefundenen Bilder angezeigt.

Bildwechselanzeige (Wechseln durch Bilder)

In der Einzelbildanzeige können Sie durch Drehen des Hauptwahrrads < > je nach eingestellter Bildwechselmethode schnell zum nächsten oder vorherigen Bild wechseln.



1 Wählen Sie [Bildsprung mit] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 2] die Option [Bildsprung mit ] aus und drücken Sie anschließend die Taste < >.



2 Wählen Sie die Bildwechselmethode.

- Wählen Sie die Bildwechselmethode aus und drücken Sie anschließend die Taste < >.

: Bilder einzeln anzeigen

: 10 Bilder überspringen

: Bilder entsprechend der angegebenen Zahl überspringen

: Nach Datum anzeigen

: Nach Ordner anzeigen

: Nur Movies anzeigen

: Nur Standbilder anzeigen

: Nur geschützte Bilder anzeigen

: Bilder nach Bewertung anzeigen (S. 412)

- Wenn Sie [Bilder entsprechend der angegeb. Zahl überspringen] auswählen, können Sie durch Drehen des Wahrrads < > festlegen, wie viele Bilder übersprungen werden sollen (zwischen 1 und 100 Bildern).
- Wenn Sie [Bilder nach Bewertung anzeigen], auswählen, drehen Sie das Rad < >, um die Bewertung festzulegen. Wenn Sie mit der Auswahl  durch die Bilder blättern, werden alle bewerteten Bilder angezeigt.



Bildwechsel-
methode

Position der
Wiedergabe

3 Suchen Sie mit der Bildwechselfunktion.

- Drücken Sie die Taste < [Rechts-Pfeil] >, um die Bilder wiederzugeben.
- Drehen Sie in der Einzelbildanzeige das Hauptwahlrad < [Wahlrad] >.
- ▶ Sie können die Bilder auch nach eingestellter Methode durchsuchen.



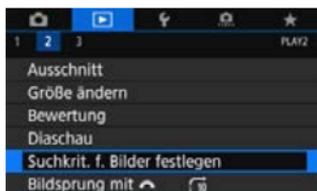
- Wählen Sie [📅: **Datum**], um Bilder anhand des Aufnahmedatums zu suchen.
- Um Bilder anhand eines Ordners zu suchen, wählen Sie [📁: **Ordner**].
- Falls die Karte sowohl Movies als auch Einzelbilder enthält, wählen Sie [🎬: **Movies**] oder [📷: **Fotos**], um nur eins von beiden anzuzeigen.
- Wenn die Bildwechsellmethode auf [🔒: **Schützen**] oder [👍: **Bewertung**] eingestellt ist, aber keine Bilder geschützt sind oder Bewertungen haben, können Sie nicht das Wahlrad < [Wahlrad] > verwenden, um Bilder zu durchsuchen.
- Wenn die Suchbedingungen mit [▶2: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (S. 402) festgelegt wurden, erscheinen nur die gefundenen Bilder in der Bildwechsellanzeige.

Filtern von Bildern zur Wiedergabe

Sie können anhand von Suchkriterien gefilterte Bilder wiedergeben. Nach Festlegen der Bedingungen für die Bildsuche können Sie nur die gefundenen Bilder wiedergeben und anzeigen.

Folgende Aktionen sind mit den gefundenen Bildern möglich:

Löschschutz, Bewertung, Diaschau, Löschen, Druckauftrag und Fotobuch. Mit dieser Funktion können Sie eine bestimmte Aufgabe mit den gefundenen Bildern ausführen.



1 Wählen Sie [Suchkrit. f. Bilder festlegen] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶] 2 die Option [Suchkrit. f. Bilder festlegen] aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.



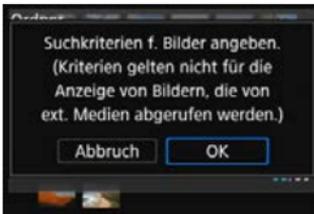
2 Legen Sie die Suchkriterien fest.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Option auszuwählen.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die Einstellung festzulegen.
- ▶ Ein Häkchen [✓] wird links von der Option angezeigt. (Als Suchbedingung festgelegt.)

Häkchen

- Wenn Sie die Option auswählen und die Taste <INFO> drücken, wird das Häkchen [✓] entfernt. (Die Suchbedingung wird abgebrochen.)

Option	Einstellung
★ Bewertung	Alle Bilder mit der ausgewählten (Bewertungs-) Bedingung werden angezeigt.
🕒 Datum	Alle Bilder, die am ausgewählten Datum aufgenommen wurden, werden angezeigt.
📁 Ordner	Alle Bilder im ausgewählten Ordner werden angezeigt.
🔒 Schützen	Alle Bilder mit der ausgewählten (Schutz-) Bedingung werden angezeigt.
📅 Dateityp	Zeigt Bilder mit dem gewählten Dateityp an. Sie können folgende Dateiformate einstellen: [📷 Fotos], [📷 (RAW)], [📷 (RAW,RAW+JPEG)], [📷 (RAW+JPEG)], [📷 (RAW+JPEG, JPEG)], [📷 (JPEG)] und [🎬 Movies].



3 Wenden Sie die Suchkriterien an.

- Lesen Sie die angezeigte Meldung.
- Wählen Sie **[OK]** aus, und drücken Sie die Taste **<SET>**.
- ▶ Die Suchbedingung wird angegeben.



Gelber Rahmen

4 Zeigen Sie die gefundenen Bilder an.

- Drücken Sie die Taste **<▶>**, um Bilder anzuzeigen.
- ▶ Nur die Bilder, die den festgelegten Bedingungen entsprechen (gefiltert), werden wiedergegeben.
- ▶ Wenn die Bilder gefiltert werden, wird ein gelber Rahmen auf dem Bildschirm angezeigt.

Löschen der Suchbedingungen

Zeigen Sie den Bildschirm aus Schritt 2 an, und drücken Sie auf **<🗑>**, um alle Häkchen zu entfernen **[✓]**. Drücken Sie **<SET>**, und wählen Sie dann **[OK]** aus, um die Suchbedingungen zu löschen.



Falls keine Bilder den Suchbedingungen entsprechen, wird durch Drücken auf **<SET>** auf dem Bildschirm in Schritt 2 die Option **[OK]** nicht aktiviert. (Sie können nicht mit Schritt 3 fortfahren.)



- Selbst wenn **[🔒2: Autom. Absch.]** auf **[1 Min.]**, **[2 Min.]** oder **[4 Min.]** eingestellt ist, beträgt die Zeit für die automatische Abschaltung ca. 6 Min., wenn **[▶2: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** angezeigt wird.
- Mit den folgenden Aktionen werden die Suchbedingungen gelöscht, und die gefilterte Anzeige wird beendet. (Möglicherweise wird **[Bildsuche abgebrochen]** auf dem Bildschirm angezeigt.)
 - Durchführen einer Aufnahme.
 - Ausschalten der Kamera durch die automatische Abschaltung.
 - Stellen des Hauptschalters auf **<OFF>**.
 - Formatieren der Karte.
 - Öffnen der Akkufachabdeckung oder der Speicherkarten-Abdeckung.
 - Hinzufügen von Bildern (Verarbeiten von RAW-Bildern, Ändern der Größe, Zuschneiden von Bildern usw.).
 - Wenn es keine Bilder mehr gibt, die den Suchkriterien entsprechen.
 - Alle Kameraeinstellungen werden gelöscht.

🔍 Vergrößern von Bildern

Sie können ein aufgenommenes Bild auf dem LCD-Monitor um das ca. 1,5-Fache bis zum 10-Fachen vergrößern.

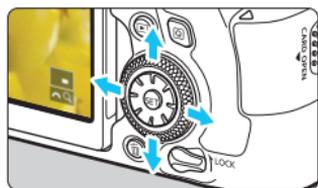


1 Vergrößern Sie das Bild.

- Das Bild kann wie folgt vergrößert werden: 1. Während der Bildwiedergabe, 2. während der Rückschau nach Bildaufnahme und 3. im Zustand der Aufnahmebereitschaft
- Drücken Sie die Taste <Q>.
- ▶ Die vergrößerte Ansicht wird angezeigt. Die Position im Vergrößerungsbereich und das Symbol [🔍 Q] werden rechts unten auf dem Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie das Hauptwahlrad <🌀> im Uhrzeigersinn drehen, wird der Vergrößerungsfaktor erhöht. Sie können das Bild maximal 10-fach vergrößern.
- Wenn Sie das Hauptwahlrad <🌀> gegen den Uhrzeigersinn drehen, wird der Vergrößerungsfaktor verringert. Wenn Sie das Wahlrad weiter drehen, wird die Indexanzeige in den Fällen 1 bis 3 aktiviert (S. 399).



Position des Vergrößerungsbereichs



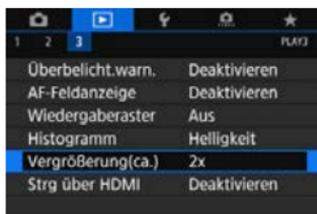
2 Verschieben Sie den Anzeigebereich des Bilds.

- Mit <🔍> können Sie alle Bereiche des vergrößerten Bilds anzeigen.
- Drücken Sie die Taste <Q> oder <▶>, um die vergrößerte Ansicht zu schließen.

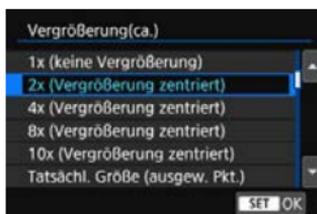


- Nur im Fall von 1 und 3 können Sie das Hauptwahlrad <🌀> drehen, um ein weiteres Bild anzuzeigen und die Vergrößerung beizubehalten.
- Movies können nicht vergrößert werden.

MENU Einstellen des ersten Vergrößerungsverhältnisses und der Ausgangsposition



Auf der Registerkarte [▶] 3 können Sie mit der Einstellung **[Vergrößerung(ca.)]** des ersten Vergrößerungsverhältnisses und die Ausgangsposition für die vergrößerte Ansicht festlegen.



- 1x (keine Vergrößerung)**
 Das Bild wird nicht vergrößert. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von der Einzelbildanzeige aus.
- 2x, 4x, 8x, 10x (Vergrößerung zentriert)**
 Die vergrößerte Ansicht erfolgt vom Bildmittelpunkt aus mit dem ausgewählten Vergrößerungsfaktor.
- Tatsächliche Größe (ausgewählter Punkt)**
 Die aufgenommenen Bildpixel werden in einer Größe von ca. 100 % angezeigt. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von dem AF-Messfeld aus, für das eine Scharfeinstellung erzielt wurde. Wenn das Bild mit manuellem Fokus aufgenommen wurde, erfolgt die vergrößerte Ansicht vom Bildmittelpunkt aus.
- Wie letzte Vergrößerung (zentriert)**
 Es wird dieselbe Vergrößerung angewendet, die beim letzten Beenden der vergrößerten Ansicht mit der Taste <▶> oder <Q> aktiv war. Die vergrößerte Ansicht erfolgt von der Bildmitte aus.



Für Bilder, die mit **[Live 1-Feld AF]** (S. 313) aufgenommen wurden oder für die **[Verzeichnungskorr.]** auf **[Aktivieren]** eingestellt wurde (S. 202), erfolgt die vergrößerte Ansicht vom Bildmittelpunkt aus, auch wenn **[Tatsächl. Größe (ausgew. Pkt.)]** eingestellt ist.



Wiedergabe mit dem Touchscreen

Der LCD-Monitor ist ein berührungsempfindliches Anzeigergerät, auf dem Sie durch Berührung mit Ihren Fingern verschiedene Wiedergabefunktionen ausführen können. **Drücken Sie zuerst die Taste <▶>, um die Bilder wiederzugeben.**

Durchblättern der Bilder



Verwenden eines Fingers:

- Berühren Sie in der Einzelbildanzeige den LCD-Monitor mit **einem Finger**. Sie können zum nächsten oder vorhergehenden Bild blättern, indem Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach links oder rechts streichen. Streichen Sie nach links, um das nächste (neuere) Bild anzusehen, oder nach rechts, um das vorherige (ältere) Bild anzuzeigen.
- Berühren Sie in der Indexanzeige den LCD-Monitor mit **einem Finger**. Sie können zum nächsten oder vorhergehenden Bild blättern, indem Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben oder unten streichen. Streichen Sie mit dem Finger nach oben, um die nächsten (neuere) Bilder anzuzeigen oder nach unten, um die vorhergehenden (ältere) Bilder anzuzeigen. Wenn Sie ein Bild auswählen, wird der orangefarbene Rahmen angezeigt. Tippen Sie erneut auf das Bild, um es als Einzelbild anzuzeigen.

Wechseln zwischen Bildern (Bildwechselanzeige)



Verwenden von zwei Fingern:

Berühren Sie den LCD-Monitor mit **zwei Fingern**. Wenn Sie zwei Finger benutzen, um auf dem Bildschirm nach links oder rechts zu streichen, können Sie mit der unter **[Bildsprung mit **] auf der Registerkarte **[▶2]** eingestellten Methode zwischen Bildern wechseln.

Verkleinern von Bildern (Indexanzeige)



Mit zwei Fingern zuziehen.

Berühren Sie den Bildschirm mit zwei gespreizten Fingern, und ziehen Sie die Finger auf dem Bildschirm zu.

- Jedes Mal, wenn Sie die Finger auf dem Bildschirm zuziehen, verkleinert sich das Bild. Wenn Sie die Finger auf einer Einzelbildanzeige zuziehen, wird eine 4-Bild-Indexanzeige dargestellt.

- Wenn Sie ein Bild auswählen, wird der orangefarbene Rahmen angezeigt. Tippen Sie erneut auf das Bild, um es als Einzelbild anzuzeigen.

Vergrößern von Bildern



Spreizen von zwei Fingern.

Berühren Sie den Bildschirm mit zwei aneinanderliegenden Fingern, und spreizen Sie sie dann auf dem Bildschirm.

- Wenn Sie Ihre Finger spreizen, wird das Bild vergrößert.
- Das Bild kann ca. um das Zehnfache vergrößert werden.

- Zur Reduzierung der Bildanzeige ziehen Sie die Finger auf dem Bildschirm zu.
- Wenn Sie dies auf einer 4-Bild-Indexanzeige ausführen, wird eine Einzelbildanzeige dargestellt.

Doppeltippen.

Sie können das Bild vergrößern, indem Sie mit einem Finger zweimal schnell auf den LCD-Monitor tippen (doppeltippen). Das Bild wird an der Stelle vergrößert, auf die Sie getippt haben. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, doppeltippen Sie erneut auf das Bild.

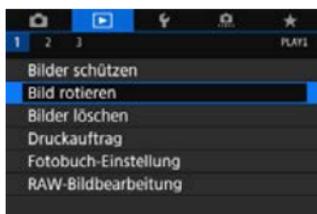
- Berühren Sie den LCD-Monitor mit einem Finger und bewegen Sie diesen, um durch die vergrößerte Ansicht zu scrollen.



- Sie können das Bild nicht durch Doppeltippen in der Indexanzeige vergrößern.
- Touch-Befehle auf dem LCD-Monitor der Kamera sind ebenfalls möglich, während Sie Bilder auf einem mit Ihrer Kamera verbundenen Fernsehgerät betrachten (S. 427).

Drehen von Bildern

Sie können das angezeigte Bild in die gewünschte Ausrichtung drehen.



1 Wählen Sie [Bild rotieren].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [ 1] die Option [Bild rotieren] und drücken Sie dann die Taste < >.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das zu drehende Bild mit dem Wahhrad < >.
- Sie können auch ein Bild aus der Indexanzeige (S. 399) auswählen.



3 Drehen Sie das Bild.

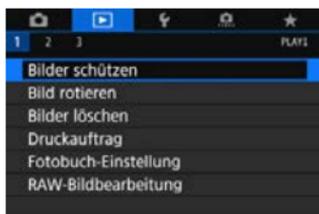
- Jedes Mal, wenn Sie < > drücken, wird das Bild im Uhrzeigersinn wie folgt gedreht: 90° → 270° → 0°.
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

- Wenn Sie vor der Aufnahme eines Bilds im Hochformat unter [ 1: Autom. Drehen] die Option [Ein  ] (S. 435) gewählt haben, ist es nicht nötig, das Bild wie oben beschrieben zu drehen.
- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gewählten Ausrichtung angezeigt wird, stellen Sie [ 1: Autom. Drehen] auf [Ein  ] ein.
- Movies können nicht gedreht werden.
- Wurden die Suchbedingungen mit [ 2: Suchkrit. f. Bilder festlegen] (S. 402) festgelegt, so werden nur die gefundenen Bilder angezeigt.

Schützen von Bildern

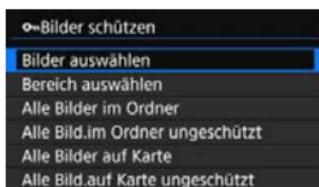
Sie können wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen durch die Löschfunktion der Kamera schützen.

MENU Schützen von Einzelbildern



1 Wählen Sie **[Bilder schützen]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**▶** 1] die Option **[Bilder schützen]** und drücken Sie die Taste < **SET** >.



2 Wählen Sie **[Bilder auswählen]** aus.

- ▶ Das Bild wird angezeigt.

Bildschuttsymbol



3 Wählen Sie das zu schützende Bild aus.

- Wählen Sie das zu schützende Bild mit dem Schnellwahlrad <  >.

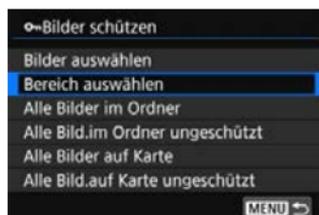
4 Schützen Sie das Bild.

- Drücken Sie < **SET** >, um das ausgewählte Bild zu schützen. Das Symbol <  > wird oben auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste < **SET** > erneut, um den Bildschutz zu deaktivieren. Das Symbol <  > wird nicht mehr angezeigt.
- Um ein weiteres Bild zu schützen, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

 Wurden die Suchbedingungen mit [**▶** 2: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (S. 402) festgelegt, so werden nur die gefundenen Bilder angezeigt.

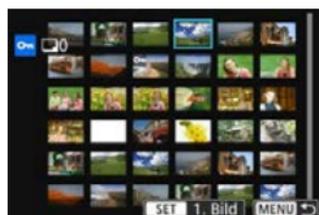
MENU Auswählen einer Reihe von Bildern, die geschützt werden sollen

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu schützen.



1 Wählen Sie [**Bereich auswählen**] aus.

- Wählen Sie unter [ **1: Bilder schützen**] die Option [**Bereich wählen**], und drücken Sie < >.



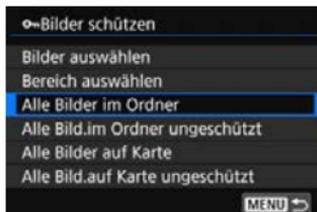
2 Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus, und drücken Sie anschließend < >.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus, und drücken Sie < >.
- ▶ Die Bilder im angegebenen Bereich werden geschützt, und das Symbol < > wird angezeigt.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Schützen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 2.

- Wurden die Suchbedingungen mit [ **2: Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (S. 402) festgelegt, so werden nur die gefundenen Bilder angezeigt.
- Wenn Sie ein geschütztes Bild als erstes Bild im Bereich auswählen, werden stattdessen alle Bilder im Bereich (vom ersten bis zum letzten Bild) ungeschützt. (Der Schutz wird im ausgewählten Bereich aufgehoben).

MENU Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

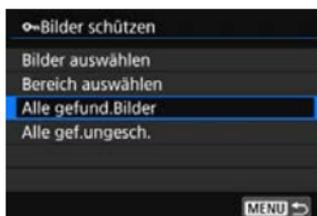
Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig schützen.



Wenn im Menü [▶ 1: **Bilder schützen**] entweder [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte geschützt.

Wenn Sie die Auswahl aufheben möchten, wählen Sie [**Alle Bild.im Ordner ungeschützt**] oder [**Alle Bild.auf Karte ungeschützt**].

Wurden die Suchbedingungen mit [▶ 2: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (S. 402) festgelegt, ändert sich die Anzeige in [**Alle gefund.Bilder**] und [**Alle gef.ungesch.**].



Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] auswählen, werden alle gefundenen Bilder geschützt.

Wenn Sie [**Alle gef.ungesch.**] auswählen, wird der Schutz für alle gefundenen Bilder aufgehoben.

! Wenn Sie die Karte formatieren (S. 70), werden auch die geschützten Bilder gelöscht.



- Movies können ebenfalls geschützt werden.
- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (S. 433), werden nur geschützte Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.

☆☆ Zuweisen von Bewertungen

Sie können Bilder (Einzelbilder und Movies) mit einer von fünf Bewertungsmarkierungen bewerten: [•]/[••]/[•••]/[••••]/[•••••]. Diese Funktion wird als Bewertung bezeichnet.

MENU Bewerten von Einzelbildern



1 Wählen Sie [Bewertung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶] 2 die Option [Bewertung] aus und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Wählen Sie [Bilder auswählen] aus.

- ▶ Das Bild wird angezeigt.

3 Wählen Sie das zu bewertende Bild aus.

- Wählen Sie das zu bewertende Bild mit dem Wahlrad <⦿>.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Wahlrad <⦿> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahlrad im Uhrzeigersinn.



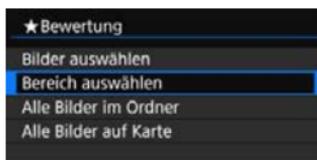
4 Bewerten Sie das Bild.

- Drücken Sie <SET>. Ein blauer Rahmen wird angezeigt, wie im Screenshot links dargestellt.
- Drücken Sie zur Auswahl einer Bewertungsmarkierung die Tasten <▲> <▼> und anschließend <SET>.
- ▶ Wenn Sie eine Bewertungsmarkierung für das Bild hinzufügen, erhöht sich die Zahl neben der eingestellten Bewertung um eins.
- Zum Bewerten eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

☰ Wurden die Suchbedingungen mit [▶] 2: Suchkrit. f. Bilder festlegen] (S. 402) festgelegt, so werden nur die gefundenen Bilder angezeigt.

MENU Bewerten durch Festlegen des Bereichs

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu bewerten.



1 Wählen Sie [Bereich auswählen] aus.

- Wählen Sie **[Bereich auswählen]** in [2: Bewertung] aus, und drücken Sie dann < >.



2 Legen Sie den Bereich fest.

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus, und drücken Sie anschließend < >.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus, und drücken Sie < >.
- ▶ Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.

3 Drücken Sie die Taste < >.



4 Bewerten Sie das Bild.

- Drehen Sie das Wahrad < >, um eine Bewertungsmarkierung auszuwählen, und wählen Sie anschließend [OK] aus.
- ▶ Alle Bilder im ausgewählten Bereich werden gleichzeitig bewertet (erhalten die gleiche Bewertung).

Wurden die Suchbedingungen mit [2: Suchkrit. f. Bilder festlegen] (S. 402) festgelegt, so werden nur die gefundenen Bilder angezeigt.

MENU Bewerten aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig bewerten.

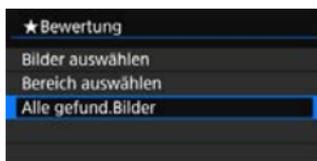


Wenn [**☑2: Bewertung**] auf [**Alle Bilder im Ordner**] oder auf [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte bewertet.

Drehen Sie das Wahhrad <  >, um eine Bewertung auszuwählen, und wählen Sie anschließend [**OK**] aus.

Wenn Sie keine Bilder bewerten oder die Bewertung abbrechen, wählen Sie [**OFF**].

Wurden die Suchbedingungen mit [**☑2: Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (S. 402) festgelegt, ändert sich die Anzeige in [**Alle gefund.Bilder**].



Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] auswählen, werden alle gefundenen, durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder festgelegt.

 Die Zahl neben der Bewertungsmarkierung auf dem Bildschirm zu Schritt 4 auf Seite 412 kann maximal dreistellig sein (max. 999). Wenn 1000 oder mehr Bilder mit einer bestimmten Bewertung vorhanden sind, wird **###** angezeigt.

Nutzen der Vorteile von Bewertungen

- Mit [**☑2: Suchkrit. f. Bilder festlegen**] und [**☑2: Bildsprung mit **] können Sie nur Bilder mit einer bestimmten Bewertung anzeigen.
- Je nach Betriebssystem des Computers können Sie die Bewertung mit der Anzeige der Dateinformationen oder dem systemeigenen Standard-Bildanzeigeprogramm prüfen (nur JPEG-Bilder).

Q Schnelleinstellung während der Wiedergabe

Während der Wiedergabe können Sie durch Drücken der Taste <Q> Folgendes einstellen: [ON: **Bilder schützen**], [☰: Bild rotieren], [★: **Bewertung**], [RAW↓: RAW-Bildbearbeitung (nur RAW-Bilder)], [☰: Größe ändern (nur JPEG-Bilder)], [✂: Ausschnitt (nur JPEG-Bilder)], [☀: **Überbelicht.warn.**], [☀: **AF-Feldanzeige**], [☀: **Bildsprung mit** , [🔍: **Bildsuche**] und [📱: **Bilder z. Smartphone senden***].

Für Movies können **nur die oben in fett abgebildeten Funktionen** festgelegt werden.

* Nicht auswählbar, wenn [WLAN] in den [WLAN-Einstellungen] unter [📶1: **Wireless-Kommunikationseinst.**] auf [Deaktivieren] eingestellt ist.



1 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Drücken Sie während der Bildwiedergabe die Taste <Q>.
- ▶ Die Schnelleinstellungsoptionen werden angezeigt.



2 Wählen Sie ein Element aus, und stellen Sie es ein.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um eine Funktion auszuwählen.
- ▶ Die Einstellung der ausgewählten Funktion wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.
- Drehen Sie das Hauptwahlrad <☀> oder das Schnellwahlrad <☀>, um sie einzustellen.
- Drücken Sie zum Schützen (S. 409) und Bewerten von Bildern (S. 412) die Taste <INFO>.
- Drücken Sie für „RAW-Bildbearbeitung“ (S. 438), „Größe ändern“ (S. 444), „Ausschnitt“ (S. 446), „Bildsuche“ (S. 402) und „Bilder z. Smartphone senden“ die Taste <SET>.
- Mit der Taste <MENU> brechen Sie den Vorgang ab.

Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste < >, um die Schnelleinstellung zu schließen.

 Um ein Bild zu drehen, stellen Sie [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein  **] ein (S. 435). Wenn [**1: Autom. Drehen**] auf [**Ein **] oder [**Aus**] eingestellt ist, wird die Einstellung [**@ Bild rotieren**] zwar mit dem Bild gespeichert, aber das Bild wird in der Anzeige nicht gedreht.

- 
- Wenn Sie die Taste < > während der Index-Anzeige drücken, wird zur Einzelbildanzeige umgeschaltet und der Schnelleinstellungsbildschirm wird angezeigt. Wenn Sie die Taste < > erneut drücken, wird zur Indexanzeige zurückgewechselt.
 - Für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, stehen u. U. nicht alle Optionen zur Verfügung.

Möglichkeiten der Movie-Wiedergabe

Movies lassen sich auf drei Arten wiedergeben:

Wiedergabe auf einem Fernsehgerät (S. 427)



Durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät mit einem HDMI-Kabel können Sie die Standbilder und Movies von der Kamera auf dem Fernsehgerät wiedergeben. Die Verwendung des HDMI-Kabels HTC-100 (separat erhältlich) wird empfohlen.

- Selbst wenn die Kamera mit einem HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät angeschlossen ist und ein 4K-Zeitraffer-Movie wiedergegeben wird, wird er in Full HD-Qualität wiedergegeben. (Wiedergabe in 4K-Qualität ist nicht möglich.)
- Da Festplattenrekorder keinen HDMI-Anschluss haben, kann die Kamera nicht mit einem HDMI-Kabel an einen Festplattenrekorder angeschlossen werden.
- Auch wenn die Kamera mit einem USB-Kabel an einen Festplattenrekorder angeschlossen ist, können Movies und Einzelbilder nicht wiedergegeben oder gespeichert werden.

Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera (S. 419)



Sie können Movies auf dem LCD-Monitor der Kamera wiedergeben. Sie können auch die Szenen am Anfang und Ende des Movies herauschneiden und die auf der Karte gespeicherten Einzelbilder oder Movies als automatische Diaschau wiedergeben.

- Ein am Computer bearbeitetes Movie kann nicht erneut auf der Karte gespeichert und mit der Kamera wiedergegeben werden.

Wiedergabe und Bearbeiten mit einem Computer



Die auf der Karte gespeicherten Videodateien können auf einen PC übertragen und mit einer vorinstallierten Software oder mit einem universellen Programm, das mit dem Aufnahmeformat des Movies kompatibel ist, wiedergegeben oder bearbeitet werden.

- ☰ Nutzen Sie zum Abspielen oder Bearbeiten von Movies handelsübliche Software-Programme, die mit dem MOV- und dem MP4-Format kompatibel sind. Um Einzelheiten zu handelsüblicher Software zu erhalten, wenden Sie sich bitte an den Softwarehersteller.
- Sie können 4K-Zeitraffer-Movies mit EOS MOVIE Utility wiedergeben (S. 595).

Wiedergeben von Movies



1 Zeigen Sie das Bild an.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um ein Bild wiederzugeben.

2 Wählen Sie ein Movie.

- Wählen Sie das wiederzugebende Movie mit dem Wahhrad <◉>.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol <SET ▶> oben links an, dass es sich um ein Movie handelt. Wenn es sich bei dem Movie um einen Video-Schnappschuss handelt, wird <SET ▶> angezeigt.
- In der Indexanzeige ist anhand der Lochung am linken Bildrand zu erkennen, dass es sich um ein Movie handelt. **Da Movies in der Indexanzeige nicht wiedergegeben werden können, drücken Sie die Taste <SET>, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.**



3 Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste <SET>.

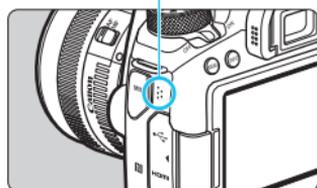
- ▶ Die Wiedergabeleiste für Movies wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.



4 Geben Sie das Movie wieder.

- Wählen Sie [▶] (Wiedergabe) und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Die Wiedergabe des Movies startet.
- Durch Drücken der Taste <SET> wird die Wiedergabe angehalten. Drücken Sie erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.
- Auch während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Hauptwahrrads <◉> die Lautstärke anpassen.
- Weitere Informationen zur Wiedergabe finden Sie auf der nächsten Seite.

Lautsprecher



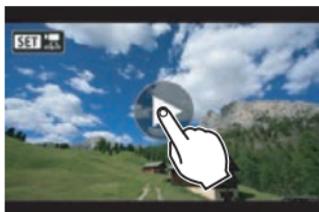
Wurden die Suchbedingungen mit [▶2: Suchkrit. f. Bilder festlegen] (S. 402) festgelegt, so werden nur die in Schritt 2 gefilterten Bilder angezeigt.

Wiedergabeleiste für Movies

Betrieb	Beschreibung der Wiedergabefunktionen
▶ Wiedergabe*	Mit der Taste <ⓈET> können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
▶ Zeitlupe	Mit dem Wahrad <🌀> können Sie das Tempo der Zeitlupe anpassen. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts am Bildschirm angezeigt.
⏪ Erstes Bild	Das erste Bild des Movies wird angezeigt.
⏮ Vorheriges Bild	Zeigt bei jedem Drücken von <ⓈET> das jeweils vorherige Bild an. Wenn Sie <ⓈET> gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
⏭ Nächstes Bild	Gibt bei jedem Drücken von <ⓈET> das Movie Bild für Bild wieder. Wenn Sie <ⓈET> gedrückt halten, wird das Movie vorgespult.
⏩ Letztes Bild	Das letzte Bild des Movies wird angezeigt.
🎵 Hintergrundmusik	Sie können ein Movie zusammen mit der ausgewählten Hintergrundmusik wiedergeben (S. 426).
✂ Bearbeiten	Der Bearbeitungsbildschirm wird angezeigt (S. 422).
	Position der Wiedergabe
mm' ss"	Wiedergabedauer (Minuten:Sekunden)
🔊 Lautstärke	Mit dem Wahrad <🌀> können Sie die Lautstärke des eingebauten Lautsprechers anpassen (S. 419).
MENU ↩	Drücken Sie die Taste <MENU>, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.

* Bei 4K-Zeitraffer-Movies lautet der Name [Wiedg.(Bild.überspr.)].

Wiedergabe mit dem Touchscreen



Berühren Sie [▶] in der Mitte des Bildschirms.

- ▶ Die Wiedergabe des Movies startet.
- Um die Wiedergabeleiste für Movies anzuzeigen, berühren Sie <SET [Icon]> oder <SET [Icon]> oben links am Bildschirm.
- Berühren Sie zum Anhalten des Movies während der Wiedergabe den Bildschirm. Die Wiedergabeleiste für Movies wird ebenfalls angezeigt.



- Wenn Sie ein 4K-Zeitraffer-Movie auf der Kamera wiedergeben, entspricht die Auflösung der Wiedergabe eines Full-HD-Movies auf der Kamera.
- Wenn Sie ein 4K-Zeitraffer-Movie mit der Kamera wiedergeben oder [Zeitlupe] wählen und auf die schnellste Geschwindigkeit einstellen (indem Sie <[Icon]> ganz nach rechts drehen), werden alle anderen Frames während der Wiedergabe übersprungen.
- Die Kamera kann unter Umständen Movie-Aufnahmen einer anderen Kamera nicht wiedergeben.
- Wenn Sie die Kamera für die Movie-Wiedergabe an ein Fernsehgerät anschließen (S. 427), stellen Sie die Lautstärke über das Fernsehgerät ein. (Die Lautstärke lässt sich nicht mit dem Hauptwahrad <[Icon]> verändern.)
- Wenn Sie das Objektiv anbringen oder abnehmen, die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, oder die Movie-Datei während der Movie-Wiedergabe beschädigte Frames enthält, wird die Wiedergabe des Movies angehalten.
- Wenn [Hintergrundmusik] eingestellt ist, wird der mit dem Movie aufgenommene Ton nicht während der Movie-Wiedergabe abgespielt.



- Wenn Sie bei 4K-Zeitraffer-Movies [▶] auf der Wiedergabeleiste für Movies wählen, wird [Wiedg.(Bld.überspr.)] angezeigt.
- Mit voll aufgeladenem Akku LP-E6N, beträgt die durchgehende Wiedergabedauer (bei 23 °C) etwa 4 Std. 40 Min. (wenn FHD/4HD eingestellt ist).

✂ Bearbeiten der Szenen am Anfang und Ende eines Movies

Sie können die Szenen am Anfang und Ende eines Movies ungefähr in 1-Sekunden-Schritten bearbeiten.



1 Wählen Sie auf dem Movie-Wiedergabebildschirm die Option [✂].

- ▶ Die Movie-Bearbeitungsanzeige wird unten auf dem Bildschirm angezeigt.



2 Bestimmen Sie den Teil, der herausgeschnitten werden soll.

- Wählen Sie entweder [⏏] (Schnittanfang) oder [⏏] (Schnittende). Drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Drücken Sie die Tasten <◀> <▶>, um die vorherigen oder nächsten Bilder anzuzeigen. Sie können die Taste auch gedrückt halten, um die Bilder schnell vorwärts oder rückwärts durchzublätern. Drehen Sie das Schnellwahlrad <⦿>, um die Wiedergabe Bild für Bild fortzusetzen.
- Nachdem Sie den zu bearbeitenden Teil ermittelt haben, drücken Sie die Taste <SET>. Der weiß hervorgehobene Teil im oberen Bereich des Bildschirms bleibt erhalten.



3 Überprüfen Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [▶] und drücken Sie <SET>, um das bearbeitete Movie wiederzugeben.
- Gehen Sie zurück zu Schritt 2, um Änderungen an der bearbeiteten Stelle vorzunehmen.
- Zum Beenden der Bearbeitung drücken Sie die Taste <MENU> und wählen Sie im Bestätigungsdialogfeld die Option [OK].





4 Speichern Sie das bearbeitete Movie.

- Wählen Sie [**☒**] und drücken Sie anschließend die Taste <**SET**>.
- ▶ Der Speicherbildschirm wird angezeigt.
- Um das Movie als neues Movie zu speichern, wählen Sie [**Neue Datei**]. Zum Speichern des Movies und Überschreiben der ursprünglichen Movie-Datei wählen Sie [**Überschreiben**]. Drücken Sie anschließend <**SET**>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [**OK**], um das bearbeitete Movie zu speichern und zum Movie-Wiedergabebildschirm zurückzukehren.



- Da die Bearbeitung in 1-Sekunden-Schritten erfolgt (Position im oberen Bereich des Bildschirms durch [**✂**] gekennzeichnet), kann sich die genaue Position, an der das Movie bearbeitet wird, geringfügig von der angegebenen Position unterscheiden.
- Wenn die Karte nicht genügend freien Speicherplatz aufweist, ist die Option [**Neue Datei**] nicht verfügbar.
- Wenn der Akkuladestatus niedrig ist, ist eine Bearbeitung von Movies nicht möglich. Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku.
- Mit einer anderen Kamera aufgenommene Movies können mit dieser Kamera nicht bearbeitet werden.
- Ein Movie kann nicht bearbeitet werden, wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.

MENU Diaschau (Automatische Wiedergabe)

Sie können die auf der Karte gespeicherten Bilder als automatische Diaschau wiedergeben.

1 Wählen Sie die gewünschten Bilder aus.

- Informationen zur Wiedergabe aller Bilder auf der Karte finden Sie in Schritt 2.
- Wenn Sie angeben möchten, welche Bilder in der Diaschau wiedergegeben werden sollen, filtern Sie die Bilder mit **[Suchkrit. f. Bilder festlegen]** auf der Registerkarte [▶2] (S. 402).



2 Wählen Sie [Diaschau].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶2] die Option **[Diaschau]** und drücken Sie die Taste <SET>.



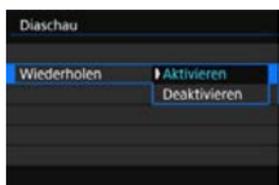
3 Stellen Sie die Wiedergabe wie gewünscht ein.

- Wählen Sie **[Einstellung]**, und drücken Sie <SET>.
- Legen Sie die Einstellungen für **[Anzeigedauer]**, **[Wiederholen]**, **[Übergangseffekt]** (Effekt bei Bildwechsel) und **[Hintergrundmusik]** fest.
- Informationen zur **[Hintergrundmusik]** finden Sie auf Seite 426.
- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste <MENU>.

Anzeigedauer



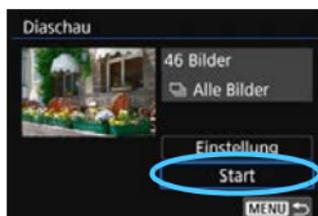
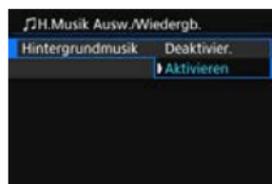
Wiederholen



Übergangseffekt



Hintergrundmusik



4 Starten Sie die Diaschau.

- Wählen Sie **[Start]**, und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Nachdem **[Bild laden...]** angezeigt wurde, wird die Diaschau gestartet.

5 Verlassen Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste <MENU>, um die Diaschau zu verlassen und zum Bildschirm für die Einstellungen zurückzukehren.



- Wenn Bilder für die Wiedergabe bereits mit **[▶] 2: Suchkrit. f. Bilder festlegen** gefiltert wurden (Suchbedingungen festgelegt), werden die Bilder, die den Suchbedingungen entsprechen, in der Diaschau wiedergegeben.
- Wenn Sie die Diaschau anhalten möchten, drücken Sie die Taste <SET>. Wenn die Wiedergabe angehalten wird, wird oben links im Bild das Symbol **[II]** angezeigt. Drücken Sie die Taste <SET> erneut, um die Diaschau fortzusetzen. Sie können die Diaschau auch anhalten, indem Sie den Bildschirm berühren.
- Während der automatischen Wiedergabe von Einzelbildern können Sie durch Drücken der Taste <INFO> das Anzeigeformat ändern (S. 388).
- Während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Wahlrads <☰> die Lautstärke anpassen.
- Während der automatischen Wiedergabe oder wenn die Diaschau angehalten wird, können Sie das Schnellwahrad <⦿> drehen, um ein anderes Bild anzuzeigen.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigedauer kann von Bild zu Bild verschieden sein.
- Informationen zur Anzeige der Diaschau auf dem Fernsehgerät erhalten Sie auf Seite 427.

Auswählen der Hintergrundmusik

Wenn Sie mithilfe von EOS Utility (EOS-Software, S. 594) Hintergrundmusik auf die Karte kopieren, können Sie zusammen mit der Diaschau Hintergrundmusik abspielen.



1 Wählen Sie [Hintergrundmusik].

- Setzen Sie **[Hintergrundmusik]** auf **[Aktivieren]** und drücken Sie dann auf **<SET>**.
- Wenn auf der Karte keine Hintergrundmusik verfügbar ist, können Sie Schritt 2 nicht durchführen.



2 Wählen Sie die Hintergrundmusik.

- Drücken Sie die Tasten **<▲>** **<▼>**, um die gewünschte Hintergrundmusik auszuwählen.
- Wenn Sie eine Hintergrundmusik als Beispiel anhören möchten, drücken Sie die Taste **<INFO>**. Drücken Sie die Tasten **<▲>** **<▼>**, wenn Sie eine andere Hintergrundmusik wiedergeben möchten. Drücken Sie erneut die Taste **<INFO>**, wenn Sie eine andere Hintergrundmusik wiedergeben möchten.
- Durch Drehen des Hauptwahlrads **<Wahlrad>** können Sie die Lautstärke regeln.
- Wählen Sie eine Hintergrundmusik aus, und drücken Sie **<SET>**, um ein Häkchen **[✓]** zu setzen. Sie können auch mehrere Stücke der Hintergrundmusik auswählen.
- Die ausgewählte **[✓]** Hintergrundmusik wird bei der Diaschau abgespielt.

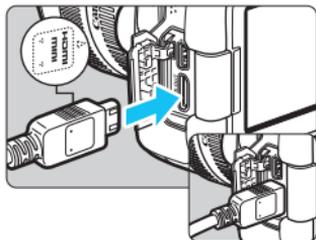


- Beim Kauf verfügt die Kamera nicht über Hintergrundmusik. Die Vorgehensweise zum Speichern (Kopieren) von Hintergrundmusik auf eine Karte wird in der EOS Utility Bedienungsanleitung beschrieben (S. 596).
- Drücken Sie in Schritt 2 auf die Taste **<Löschen>**, um auf der Karte gespeicherte Hintergrundmusik zu löschen.

Anzeigen der Bilder auf einem Fernsehgerät

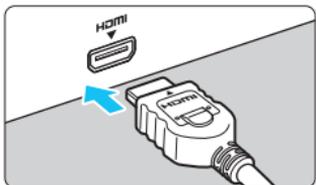
Durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät mit einem HDMI-Kabel können Sie die Standbilder und Movies von der Kamera auf dem Fernsehgerät wiedergeben. Die Verwendung des HDMI-Kabels HTC-100 (separat erhältlich) wird empfohlen.

Wenn das Bild nicht auf dem Fernsehbildschirm angezeigt wird, prüfen Sie, ob das [F3: Videosystem] korrekt auf [Für NTSC] oder [Für PAL] eingestellt ist (je nach System des Fernsehgeräts).



1 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit der Kamera.

- Achten Sie darauf, dass das Logo <▲ HDMI MINI> zur Vorderseite der Kamera zeigt, wenn Sie das Kabel mit dem Anschluss <HDMI OUT> verbinden.

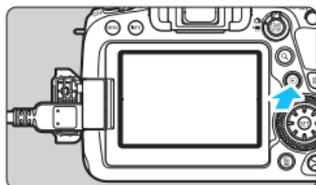


2 Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät.

- Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI-Eingang (HDMI IN) des Fernsehgeräts.

3 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.

4 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>.



5 Drücken Sie die Taste <▶>.

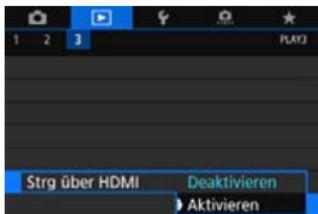
- ▶ Das Bild wird auf dem Fernsehschirm angezeigt. (Auf dem LCD-Monitor der Kamera wird nichts angezeigt.)
- Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.
- Durch Drücken der Taste <INFO> können Sie das Anzeigeformat ändern.
- Informationen zur Wiedergabe von Movies finden Sie auf Seite 419.

- Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, werden 4K-Movies in Full HD-Qualität wiedergegeben (sie können nicht in 4K-Qualität wiedergegeben werden).
- Stellen Sie die Lautstärke des Movies über das Fernsehgerät ein. Die Lautstärke kann nicht über die Kamera eingestellt werden.
- Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.
- Je nach Fernsehbildschirm wird möglicherweise ein Teil des Bilds abgeschnitten.
- Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Anschluss <HDMI OUT> der Kamera. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- An bestimmten Fernsehgeräten können die Bilder aufgrund von Kompatibilitätsproblemen möglicherweise nicht angezeigt werden.

Verwenden von HDMI CEC-kompatiblen Fernsehgeräten

Wenn Sie die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät anschließen, das mit HDMI CEC* (High-Definition Multimedia Interface Consumer Electronics Control) kompatibel ist, können Sie die Wiedergabe über die Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

* Eine HDMI-Standardfunktion zur gegenseitigen Steuerung mehrerer HDMI-Geräte, sodass diese über eine einzige Fernbedienung bedient werden können.



1 Wählen Sie [Strg über HDMI].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶3] die Option [Strg über HDMI] und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.

2 Wählen Sie [Aktivieren].

3 Verbinden Sie die Kamera mit einem Fernsehgerät.

- Schließen Sie die Kamera mit einem HDMI-Kabel an das Fernsehgerät an.
- ▶ Der Signaleingang des Fernsehgeräts wechselt automatisch zu dem HDMI-Anschluss, mit dem die Kamera verbunden ist. Wenn er nicht automatisch wechselt, wählen Sie über die Fernbedienung des Fernsehgeräts den HDMI IN-Eingang, mit dem das Kabel verbunden ist.

4 Drücken Sie an der Kamera die Taste <▶>.

- ▶ Auf dem Fernsehbildschirm wird ein Bild angezeigt, und Sie können die Wiedergabe mit der Fernbedienung des Fernsehgeräts steuern.

5 Wählen Sie ein Bild aus.

- Richten Sie die Fernbedienung auf das Fernsehgerät und drücken Sie die Taste ←/→, um ein Bild auszuwählen.

Menü zur



Menü zur Movie-



- ↶ : Zurück
- 9-Grid : 9-Bild-Index
- ▶ : Wiedergeben von Movies
- ⏸ : Diaschau
- INFO : Aufnahmeinformationen anzeigen
- 🔄 : Drehen

6 Drücken Sie die Bestätigungstaste der Fernbedienung.

- ▶ Das Menü mit den links gezeigten Wiedergabefunktionen wird eingeblendet.
- Drücken Sie die Taste ←/→, um die gewünschte Option auszuwählen, und anschließend die Bestätigungstaste.
- Wenn Sie [**Zurück**] auswählen und die Bestätigungstaste drücken, wird das Menü ausgeblendet, und Sie können mit der Taste ←/→ der Fernsteuerung ein Bild auswählen.



- Bei einigen Fernsehgeräten werden Sie aufgefordert, zuerst die HDMI CEC-Verbindung herzustellen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.
- Einige Fernsehgeräte können eventuell nicht ordnungsgemäß bedient werden, selbst wenn sie mit HDMI CEC kompatibel sind. Stellen Sie in diesem Fall unter [▶3: **Strg über HDMI**] die Option [**Deaktivieren**] ein, und steuern Sie die Wiedergabe mithilfe der Kamera.
- Sie können die Bilder für die Wiedergabe auswählen, wenn [**Diaschau**] mit [▶2: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] ausgewählt ist.

Löschen von Bildern

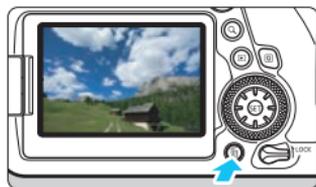
Sie können nicht benötigte Bilder wählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder (S. 409) werden nicht gelöscht.

 Ein gelöscht Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen. Beachten Sie, dass beim Löschen eines RAW+JPEG-Bilds auch das RAW- und das JPEG-Bild gelöscht werden.

Löschen von Einzelbildern

1 Wählen Sie das zu löschende Bild aus.

- Drücken Sie die Taste <▶>, um die Bilder wiederzugeben.
- Wählen Sie das zu löschende Bild mit dem Wahlrad <◉>.



2 Drücken Sie die Taste <🗑️>.

- ▶ Das Menü „Löschen“ wird angezeigt.



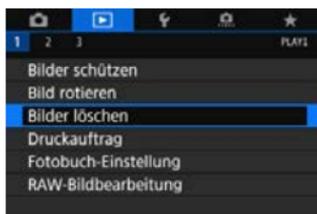
3 Löschen Sie das Bild.

- Wählen Sie die Option [Löschen] und drücken Sie die Taste <SET>. Das angezeigte Bild wird gelöscht.

 Wurden die Suchbedingungen mit [▶2: Suchkrit. f. Bilder festlegen] (S. 402) festgelegt, so werden nur die gefundenen Bilder angezeigt.

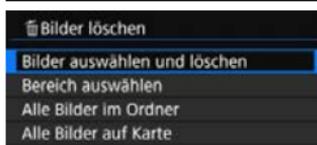
MENU Markieren [✓] von Bildern, die im Stapel gelöscht werden sollen

Wenn Sie die zu löschenden Bilder mit <✓> markieren, können Sie alle Bilder gleichzeitig löschen.



1 Wählen Sie **[Bilder löschen]**.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option **[Bilder löschen]** und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie **[Bilder auswählen und löschen]**.

- ▶ Das Bild wird angezeigt.



3 Wählen Sie das zu löschende Bild aus.

- Drehen Sie das Schnellwahrad <🌀>, um das zu löschende Bild zu wählen, und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Ein Häkchen [✓] wird oben links am Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Wahrad <🌀> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahrad im Uhrzeigersinn.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Löschen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.



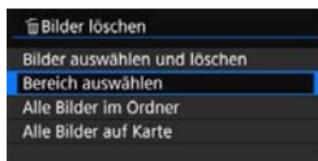
4 Löschen Sie das Bild.

- Drücken Sie die Taste <🗑️> und anschließend [OK].
- ▶ Die gewählten Bilder werden gleichzeitig gelöscht.

🔒 Wenn unter [▶2: Suchkrit. f. Bilder festlegen] die Option **[Schützen]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, kann [▶1: Bilder löschen] nicht ausgewählt werden.

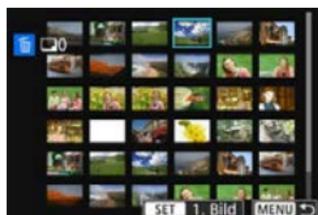
MENU Auswählen einer Reihe von Bildern, die gelöscht werden sollen

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu löschen.



1 Wählen Sie **[Bereich auswählen]** aus.

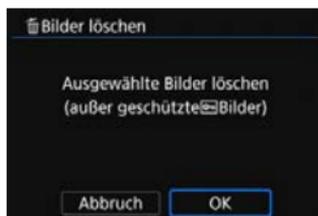
- Wählen Sie **[Bereich auswählen]** in **[▶ 1: Bilder löschen]** aus, und drücken Sie dann **<SET>**.



2 Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.

- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus, und drücken Sie anschließend **<SET>**.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus, und drücken Sie **<SET>**.
 - ▶ Ein Häkchen wird **[✓]** an alle Bilder in diesem Bereich angehängt.

3 Drücken Sie die Taste **<🗑️>**.



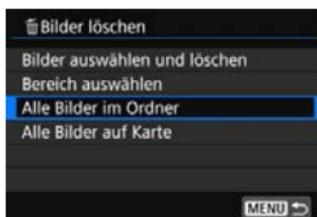
4 Löschen Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]**.
- ▶ Die Bilder im festgelegten Bereich werden angezeigt.

🗑️ Wurden die Suchbedingungen mit **[▶ 2: Suchkrit. f. Bilder festlegen]** (S. 402) festgelegt, so werden nur die gefundenen Bilder angezeigt.

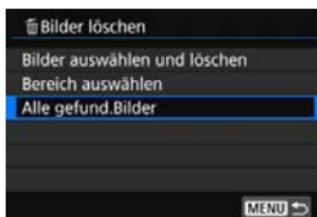
MENU Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig löschen.



Wenn [▶️ **1: Bilder löschen**] entweder auf [**Alle Bilder im Ordner**] oder auf [**Alle Bilder auf Karte**] eingestellt ist, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte gelöscht.

Wurden die Suchbedingungen mit [▶️ **2: Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (S. 402) festgelegt, ändert sich die Anzeige in [**Alle gefund.Bilder**].



Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] auswählen, werden alle gefundenen Bilder gelöscht.

📄 Um alle Bilder einschließlich geschützter Bilder zu löschen, müssen Sie die Karte formatieren (S. 70).

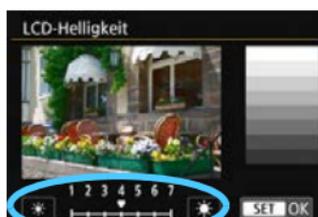
MENU Anpassen der Helligkeit des LCD-Monitors

Sie können die Helligkeit des LCD-Monitors anpassen, um die Lesbarkeit zu verbessern.



1 Wählen Sie [LCD-Helligkeit].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F2] die Option [LCD-Helligkeit] aus und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Stellen Sie die Helligkeit ein.

- Behalten Sie das graue Diagramm im Auge, während Sie die Tasten <◀> und <▶> drücken, um die Helligkeit anzupassen, und drücken Sie dann die Taste <SET>.

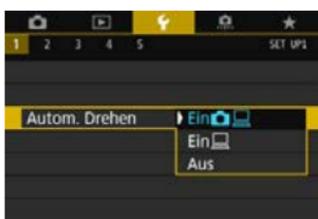


- Um die Belichtung eines Bilds zu prüfen, empfiehlt sich die Betrachtung des Histogramms (S. 398).
- Das letzte wiedergegebene Bild wird auf dem Bildschirm in Schritt 2 angezeigt.

MENU Festlegen des automatischen Drehens von Aufnahmen im Hochformat



In vertikaler Ausrichtung aufgenommene Bilder werden automatisch auf die richtige Ausrichtung gedreht, damit sie bei der Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera oder bei der Anzeige auf dem Computerbildschirm nicht in horizontaler Ausrichtung angezeigt werden. Sie können die Einstellung dieser Funktion ändern.



1 Wählen Sie [Autom. Drehen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [F1] die Option [Autom. Drehen] und drücken Sie die Taste <SET>.

2 Stellen Sie die Ansichtsausrichtung ein.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und drücken Sie die Taste <SET>.

- Ein**
Aufnahmen im Hochformat werden bei der Wiedergabe auf dem LCD-Monitor der Kamera und dem Computer automatisch gedreht.
- Ein**
Aufnahmen im Hochformat werden nur auf dem Computer automatisch gedreht.
- Deaktivieren**
Aufnahmen im Hochformat werden nicht automatisch gedreht.



Bilder, bei denen bei der Aufnahme die automatische Drehfunktion auf [Aus] eingestellt ist, werden bei der Wiedergabe nicht gedreht, auch wenn Sie später die automatische Drehfunktion auf [Ein] stellen.



- Das sofort nach der Aufnahme angezeigte Bild wird nicht automatisch gedreht.
- Wenn ein Bild aufgenommen wird, während die Kamera nach oben oder nach unten gerichtet ist, kann die automatische Drehung in die richtige Ausrichtung für die Anzeige möglicherweise nicht korrekt ausgeführt werden.
- Werden Aufnahmen im Hochformat nicht automatisch auf dem PC-Bildschirm gedreht, bedeutet dies, dass die von Ihnen verwendete Software das Drehen von Bildern nicht unterstützt. Es wird empfohlen, die EOS Software zu verwenden.



11

Nachträgliche Bildbearbeitung

In diesem Kapitel werden die RAW-Bildbearbeitung, das Ändern der Größe von JPEG-Bildern und das Zuschneiden von JPEG-Bildern beschrieben.

- Das Symbol ☆ rechts oben neben dem Seitentitel zeigt an, dass diese Funktion nur in den Kreativ-Programmen (<P>, <Tv>, <Av>, <M>,) verfügbar ist.

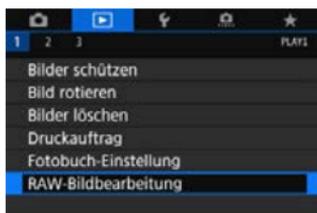


- Die Kamera kann unter Umständen Movie-Aufnahmen einer anderen Kamera nicht verarbeiten.
- Die nachträgliche Bearbeitung von Bildern, die in diesem Kapitel beschrieben wird, kann nicht vorgenommen werden, wenn die Kamera über ein Interface-Kabel (separat erhältlich) mit einem Computer verbunden ist.

RAW/JPEG↓ Bearbeiten von RAW-Bildern mit der Kamera ☆

Sie können **RAW**-Bilder mit der Kamera bearbeiten und sie als JPEG-Bilder speichern. Da das RAW-Bild selbst nicht verändert wird, können Sie unterschiedliche Bearbeitungsbedingungen anwenden und eine beliebige Anzahl von JPEG-Bildern daraus erstellen.

Beachten Sie, dass M RAW- und S RAW-Bilder nicht mit der Kamera bearbeitet werden können. Diese Bilder können Sie mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 594) bearbeiten.



1 Wählen Sie [RAW-Bildbearbeitung] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [1] die Option **[RAW-Bildbearbeitung]** und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Die **RAW**-Bilder werden angezeigt.



2 Wählen Sie das zu verarbeitende Bild aus.

- Wählen Sie das Bild, das Sie bearbeiten möchten, mit dem Wahlrad <◂> aus.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <☀> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Index-Anzeige auswählen.



3 Legen Sie die gewünschten Bearbeitungsbedingungen fest.

- Drücken Sie <SET>, und warten Sie, bis die RAW-Bearbeitungsoptionen angezeigt werden (S. 441).
- Wählen Sie mit der Taste <☀> eine Option aus, und drehen Sie das Schnellwahlrad <☀> oder <◂>, um die Einstellung zu ändern.
- ▶ Das angezeigte Bild wird entsprechend den Einstellungen für „Helligkeitsregelung“, „Weißabgleich“ usw. dargestellt.
- Um während der Aufnahme zu den Bildeinstellungen zurückzukehren, drücken Sie die Taste <INFO>.

Vergößerte Ansicht

Sie können das Bild vergrößern, indem Sie in Schritt 3 die Taste <Q> drücken. Die Vergrößerung variiert je nach der Einstellung der **[Bildqualität]** unter **[▶ 1: RAW-Bildbearbeitung]**. Mit <⌂> können Sie sich durch das vergrößerte Bild bewegen.

Um die vergrößerte Ansicht zu beenden, drücken Sie erneut auf die Taste <Q>.

Bilder mit Seitenverhältniseinstellung

Wenn **[📷 4: Seitenverhältnis]** (S. 168) auf einen anderen Wert als **[3:2]** werden auf den aufgenommenen **RAW**-Bildern die Rahmenlinien eingeblendet, die den Bildbereich anzeigen. JPEG-Bilder, die aus **RAW**-Bildern generiert wurden, werden mit dem eingestellten Seitenverhältnis gespeichert.

📌 Wenn Sie mehrfach belichtete **RAW**-Bilder verarbeiten, können bestimmte Einstellungen nicht geändert werden.

RAW-Bildbearbeitungsoptionen

-  **Helligkeitsanpassung**
 Sie können die Bildhelligkeit in Drittelstufen um bis zu ± 1 Stufe anpassen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
-  **Weißabgleich** (S. 185)
 Sie können den Weißabgleich auswählen. Wenn Sie **[AWB]** auswählen und die Taste <INFO> drücken, können Sie **[Auto: Priorität Umgeb.]** oder **[Auto: Priorität Weiß]** auswählen. Wenn Sie **[K]** auswählen und die Taste <INFO> drücken, können Sie die Farbtemperatur einstellen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
-  **Bildstil** (S. 176)
 Sie können den Bildstil auswählen. Durch Drücken der Taste <INFO> können Sie die Schärfe, den Kontrast und andere Parameter einstellen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
-  **Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)** (S. 194)
 Sie können den Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) festlegen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt.
-  **High ISO Rauschreduzierung** (S. 195)
 Sie können die Rauschreduzierung für hohe ISO-Geschwindigkeiten festlegen. Das angezeigte Bild wird mit dem Effekt der Einstellung dargestellt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (S. 440).
-  **Bildqualität** (S. 162)
 Sie können die Bildqualität festlegen, wenn Sie ein JPEG-Bild erstellen.

- sRGB **Farbraum** (S. 208)
Sie können entweder „sRGB“ oder „Adobe RGB“ auswählen. Da der LCD-Monitor der Kamera nicht mit Adobe RGB kompatibel ist, ist der Unterschied im Bild kaum wahrnehmbar, wenn einer der beiden Farbräume festgelegt ist.
-  **Objektiv-Aberrationskorrektur**
 - OFF **Vignettierungs-Korrektur** (S. 200)
Dies bezeichnet das Phänomen, dass aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive in den Ecken des Bilds dunkle Bereiche zu sehen sind. Wenn **[Aktivieren]** festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (S. 440), und überprüfen Sie die vier Ecken. Die mit der Kamera angewendete Vignettierungs-Korrektur ist u. U. weniger deutlich als die mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 594) vorgenommene Korrektur mit maximalem Korrekturwert. Falls die Auswirkungen der Korrektur nicht wahrnehmbar sind, verwenden Sie stattdessen Digital Photo Professional für die Vignettierungs-Korrektur.
 - OFF **Verzeichnungskorrektur** (S. 202)
Bildverzerrungen aufgrund der Eigenschaften der Objektive können korrigiert werden. Wenn **[Aktivieren]** festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. In dem korrigierten Bild wird der Bildrand beschnitten.
Da die Bildauflösung etwas niedriger aussehen kann, passen Sie die Schärfe bei Bedarf mit dem Bildstil-Parameter **[Schärfe]** an.
 - OFF **Chromatische Aberrationskorrektur** (S 201)
Chromatische Aberrationen (Farbabweichungen entlang der Ränder eines Objekts) aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive können korrigiert werden. Wenn **[Aktivieren]** festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (S. 440).

-  **Beugungskorrektur:** (S. 203)

Die Diffraktion durch die Objektivblende und die dadurch verursachte Verschlechterung der Bildschärfe können korrigiert werden. Wenn **[Aktivieren]** festgelegt ist, wird das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild (S. 440).



- Die Bearbeitung von RAW-Bildern mit der Kamera führt nicht zu demselben Ergebnis wie eine Bearbeitung von RAW-Bildern mit Digital Photo Professional (EOS Software).
- Wenn Sie die **[Helligkeitsanpassung]** vornehmen, können sich Bildrauschen, Streifen usw. durch den Effekt der Einstellung möglicherweise verstärken.
- Wenn Sie Bilder bearbeiten, während **[Verzeichnungskorr.]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, werden dem Bild keine Informationen für die AF-Messfeldanzeige (S. 397) oder Staublöschungsdaten (S. 452) hinzugefügt.
- Die Wirkung der Objektiv-Aberrationskorrektur variiert je nach verwendetem Objektiv und den Aufnahmebedingungen. Je nach verwendetem Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.



Die Objektivkorrekturdaten für Objektiv-Aberrationskorrekturen werden in der Kamera registriert (gespeichert).

Ändern der Größe von JPEG-Bildern

Sie können die Größe eines JPEG-Bilds ändern, um die Pixelzahl zu verringern, und es als ein neues Bild speichern. Größenänderungen sind nur an Bildern der Formate **JPEG L**, **M** und **S1** möglich. Die Größe von **JPEG S2**- und **RAW**-Bildern kann nicht geändert werden.



1 Wählen Sie [Größe ändern].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶] 2 die Option **[Größe ändern]** und drücken Sie dann die Taste <SET>.
- ▶ Das Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das Bild, dessen Größe Sie ändern möchten, mit dem Schnellwahlrad <◀▶> aus.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <◀▶▶▶> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Index-Anzeige auswählen.



Zielgrößen

3 Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.

- Drücken Sie <SET>, um die Bildgrößen anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Bildgröße aus und drücken Sie dann <SET>.



4 Speichern Sie das Bild.

- Wählen Sie **[OK]**, um das Bild mit der geänderten Größe zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer und wählen Sie dann **[OK]**.
- Um die Größe eines weiteren Bilds zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Größenänderungsoptionen nach ursprünglicher Bildqualität

Ursprüngliche Bildqualität	Verfügbare Einstellungen zur Größenänderung		
	M	S1	S2
L	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
M		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
S1			<input type="radio"/>

Bildgrößen

Die geänderten Bildgrößen sind nachstehend angegeben.

(Geschätzte Pixel)

Bildqualität	Vollformat (3:2)	4:3 (Seitenverhältnis)
M	4160x2768* (11,5 Megapixel)	3680x2768* (10,2 Megapixel)
S1	3120x2080 (6,5 Megapixel)	2768x2080* (5,8 Megapixel)
S2	2400x1600 (3,8 Megapixel)	2112x1600* (3,4 Megapixel)

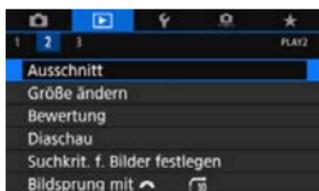
Bildqualität	16:9 (Seitenverhältnis)	1:1 (Seitenverhältnis)
M	4160x2336* (9,7 Megapixel)	2768x2768 (7,7 Megapixel)
S1	3120x1752* (5,5 Megapixel)	2080x2080 (4,3 Megapixel)
S2	2400x1344* (3,2 Megapixel)	1600x1600 (2,6 Megapixel)



- Das effektive Seitenverhältnis der Bilder in den mit einem Stern „*“ gekennzeichneten Größen weicht vom angegebenen Wert ab.
- Je nach den Bedingungen der Größenänderung kann das Bild leicht beschnitten werden.

✂ Zuschneiden von JPEG-Bildern

Sie können ein erfasstes JPEG-Bild zuschneiden und als neues Bild speichern. Das Zuschneiden eines Bilds ist nur mit JPEG L-, M-, S1- und S2-Bildern möglich. **RAW-Bilder können nicht zugeschnitten werden.**



1 Wählen Sie [Ausschnitt].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [2] die Option [Ausschnitt] aus und drücken Sie die Taste <SET>.
- ▶ Das Bild wird angezeigt.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

- Wählen Sie das Bild, das Sie zuschneiden möchten, mit dem Wahlrad <Q> aus.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Hauptwahlrad <Wahlrad> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Index-Anzeige auswählen.



3 Legen Sie den Zuschneiderahmen fest.

- Drücken Sie <SET>, um den Zuschneiderahmen anzuzeigen.
- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird ausgeschnitten.

• Ändern der Größe des Zuschneiderahmens

Ändern Sie mithilfe des Wahlrads <Wahlrad> die Größe des Zuschneiderahmens. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto mehr wird das zugeschnittene Bild vergrößert.

• Ändern von Seitenverhältnis und Ausrichtung

Drehen Sie das Schnellwahlrad <Schnellwahlrad>, um das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens zu ändern. Sie können das Seitenverhältnis wie folgt auswählen: [3:2], [16:9], [4:3] oder [1:1].

Mit dem Wahlrad <Wahlrad> können Sie die Ausrichtung des Zuschneiderahmens anpassen. Wenn Sie [2:3], [9:16] oder [3:4] wählen, können Sie ein Bild mit horizontaler Neigung so zuschneiden, dass es aussieht, als wäre es mit vertikaler Ausrichtung aufgenommen worden.

● Verschieben des Zuschneiderahmens

Mit der Taste <⊗> können Sie den Rahmen vertikal oder horizontal über das Bild bewegen. Verschieben Sie den Zuschneiderahmen, bis der gewünschte Bildbereich abgedeckt wird.

● Dezentrierungskorrektur

Sie können die Bildneigung um $\pm 10^\circ$ korrigieren. Drücken Sie die Taste <INFO>, und drehen Sie beim Prüfen der Neigung mit dem Gitter das Wahrad <⊙> (in Schritten von $0,1^\circ$), oder tippen Sie auf den Pfeil nach links oder rechts (in Schritten von $0,5^\circ$) oben links auf dem Bildschirm, um die Neigung zu korrigieren. Drücken Sie nach dem Abschließen der Dezentrierungskorrektur auf <SET>.



4 Überprüfen Sie den zuzuschneidenden Bildbereich.

- Drücken Sie die Taste <Q>.
- ▶ Der zuzuschneidende Bildbereich wird angezeigt.
- Um zum ursprünglichen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie erneut auf die Taste <Q>.



5 Speichern Sie das Bild.

- Drücken Sie <SET>, und wählen Sie dann [OK] aus, um das zugeschnittene Bild zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Bilddateinummer und wählen Sie dann [OK].
- Um ein weiteres Bild zuzuschneiden, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.



- Position und Größe des Zuschneiderahmens können sich je nach Winkel, der für die Dezentrierungskorrektur eingestellt ist, ändern.
- Sobald ein zugeschnittenes Bild gespeichert wurde, kann es weder erneut zugeschnitten werden, noch kann seine Größe geändert werden.
- Informationen für die AF-Messfeldanzeige (S. 397) und Staublöschungsdaten (S. 452) werden nicht an die zugeschnittenen Bilder angehängt.



12

Sensorreinigung

Die Kamera verfügt über eine Self Cleaning Sensor Unit, durch die automatisch Staub von der Vorderseite des Sensors (Tiefpassfilter) abgeschüttelt wird. Außerdem ist es möglich, Staublöschungsdaten an das Bild anzuhängen, sodass verbleibende Staubflecken automatisch mithilfe von Digital Photo Professional (EOS Software, S. 594) entfernt werden können.

Flecken an der Vorderseite des Sensors

Neben Staub, der von außen in die Kamera gelangt, können in seltenen Fällen vorn am Sensor Schmiermittel von internen Bauteilen der Kamera haften. Sollten nach der automatischen Sensorreinigung weiterhin sichtbare Flecken zurückbleiben, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

Automatische Sensorreinigung

Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> stellen, entfernt die Self Cleaning Sensor Unit an der Vorderseite des Sensors haftenden Staub. Dieser Vorgang wird automatisch ausgeführt.

Sie können die Sensorreinigung jedoch manuell durchführen oder diese Funktion deaktivieren. Gehen Sie hierzu wie folgt vor.

Manuelles Aktivieren der Sensorreinigung



1 Wählen Sie [Sensorreinigung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [**4**] die Option [**Sensorreinigung**] und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Jetzt reinigen].

- Wählen Sie [**Jetzt reinigen **] und drücken Sie dann <SET>.
- Wählen Sie [**OK**].

▶ Auf dem Bildschirm wird angezeigt, dass der Sensor gereinigt wird. (Währenddessen kann ein leises Geräusch zu hören sein.) Während der Reinigung ist ein mechanisches Verschlussgeräusch zu hören, es wird aber kein Bild auf der Karte gespeichert.

▶ Nachdem die Sensorreinigung abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch neu gestartet (aus- und eingeschaltet).



- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Sensorreinigung durchführen, während die Kamera hochkant auf einer Tischplatte oder einer anderen flachen Oberfläche aufliegt.
- Das Ergebnis lässt sich selbst durch wiederholte Sensorreinigung nicht entscheidend verbessern. Unmittelbar nach Abschluss des Reinigungsvorgangs bleibt die Option [**Jetzt reinigen** - Lichtpunkte können auf Bildern erscheinen, wenn der Sensor durch kosmische Strahlung usw. beeinflusst wird. Durch Auswählen von [**Jetzt reinigen** 

Deaktivieren der automatischen Sensorreinigung

- Wählen Sie in Schritt 2 [**Autom.Reinigung** Deaktiv.] fest.
- ▶ Wenn Sie den Hauptschalter auf <ON> oder <OFF> stellen, wird die Sensorreinigung nicht weiter ausgeführt.

MENU Anfügen von Staublöschungsdaten ☆

Normalerweise wird durch die selbstreinigende Sensoreinheit (Self Cleaning Sensor Unit) der meiste Staub, der auf Aufnahmen sichtbar sein könnte, entfernt. Für den Fall, dass trotzdem sichtbarer Staub zurückgeblieben ist, können Sie Staublöschungsdaten an Aufnahmen anhängen. So ist das spätere Löschen von Staubflecken möglich. Mit Digital Photo Professional (EOS Software, S. 594) werden die Staubflecken unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

Vorbereitung

- Verwenden Sie ein rein weißes Motiv, z. B. ein weißes Blatt Papier.
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF> ein und den Fokussierbereich auf unendlich (∞). Wenn das Objektiv nicht über eine Entfernungsskala verfügt, drehen Sie die Vorderseite der Kamera in Ihre Richtung und drehen Sie den Entfernungsring ganz im Uhrzeigersinn.

Ermitteln der Staublöschungsdaten



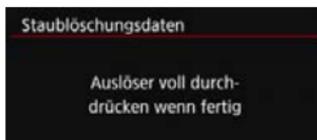
1 Wählen Sie [Staublöschungsdaten].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [CAMERA] die Option [Staublöschungsdaten] und drücken Sie die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [OK] aus.

- ▶ Nach der automatischen Selbstreinigung des Sensors wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Während der Reinigung ist ein mechanisches Verschlussgeräusch zu hören, es wird aber keine Aufnahme gemacht.





3 Fotografieren Sie ein rein weißes Motiv.

- Füllen Sie den Sucher bei einem Abstand von 20 bis 30 cm mit einem rein weißen Motiv ohne Muster. Drücken Sie dann auf den Auslöser.
- ▶ Die Aufnahme wird mit Verschlusszeitautomatik bei einem Blendenwert von f/22 aufgenommen.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert. Die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine Karte befindet.
- ▶ Nach der Aufnahme ruft die Kamera die Staublöschungsdaten ab. Nach Ermittlung der Staublöschungsdaten wird eine Meldung angezeigt.
- Treten beim Abrufen der Daten Fehler auf, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Gehen Sie entsprechend den Anweisungen unter „Vorbereitungen“ auf der vorangegangenen Seite vor und wählen Sie dann [OK]. Nehmen Sie das Bild erneut auf.



Staublöschungsdaten

Nachdem die Staublöschungsdaten ermittelt wurden, werden sie an alle in der Folge aufgenommenen JPEG- und RAW-Bilder angehängt. Vor einer wichtigen Aufnahme sollten Sie die Staublöschungsdaten aktualisieren, indem Sie sie erneut ermitteln.

Weitere Informationen zur Verwendung von Digital Photo Professional (EOS Software, S. 594) zum automatischen Entfernen von Staubflecken finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung (S. 596).

Die an ein Bild angehängten Staublöschungsdaten sind so klein, dass die Dateigröße des Bilds davon kaum beeinträchtigt wird.

 Verwenden Sie unbedingt ein rein weißes Motiv, z. B. ein neues, weißes Blatt Papier. Ist das Papier in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubentfernung mithilfe von Digital Photo Professional (EOS-Software) beeinträchtigen.

MENU Manuelle Sensorreinigung [☆]

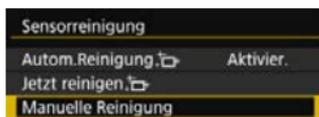
Staub, der durch die automatische Sensorreinigung nicht entfernt werden konnte, kann manuell beseitigt werden, z. B. mit einem im Handel erhältlichen Blasebalg. Nehmen Sie vor der Reinigung des Sensors das Objektiv von der Kamera ab.

Der Bildsensor ist sehr empfindlich. Wenn die direkte Reinigung des Sensors notwendig ist, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.



1 Wählen Sie [Sensorreinigung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option [Sensorreinigung] und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Manuelle Reinigung].



3 Wählen Sie [OK].

- ▶ Der Schwingspiegel wird verriegelt, und der Verschluss wird geöffnet.
- Auf der LCD-Anzeige blinkt „CLn“.

4 Reinigen Sie den Bildsensor.

5 Beenden Sie den Reinigungsvorgang.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.



Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku, wenn Sie den Sensor manuell reinigen.



Es wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich, S. 520) empfohlen.



- **Führen Sie während der Sensorreinigung nicht die folgenden Aktionen aus. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss und der Schwingspiegel klappt wieder herunter. Dadurch können der Bildsensor, die Verschlussvorhänge und der Schwingspiegel beschädigt werden.**
 - **Hauptschalter auf <OFF> stellen.**
 - **Akku herausnehmen oder einsetzen.**
- Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Gehen Sie bei der Reinigung des Sensors vorsichtig vor.
- Verwenden Sie einen einfachen Blasebalg ohne Pinsel. Der Pinsel kann den Bildsensor verkratzen.
- Führen Sie die Blasespitze nicht weiter als bis zum Kamerabajonett in die Kamera ein. Wenn die Stromversorgung getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlusslamellen oder der Schwingspiegel unter Umständen beschädigt werden können.
- Reinigen Sie den Bildsensor nie mit Druckluft oder Gas. Die Druckluft kann den Sensor beschädigen und das Sprühgas kann sich permanent auf dem Sensor ablegen und diesen verkratzen.
- Wenn der Akkuladezustand während der Sensorreinigung zu niedrig wird, ertönt ein Signalton. Beenden Sie die Sensorreinigung.
- Sollte ein Fleck nicht mit einem Blasebalg entfernt werden können, empfiehlt es sich, diese Aufgabe einem Canon Kundendienst zu übertragen.

13

Druckauftrag- und Fotobuch-Einstellung

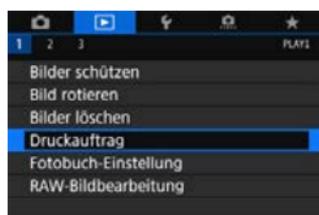
- **Digital Print Order Format (DPOF)** (S. 458)
Sie können Druckanweisungen für die auf der Karte gespeicherten Bilder festlegen, z. B. die Bildauswahl, die Anzahl der zu druckenden Bilder usw.
- **Auswählen von Bildern für Fotobücher** (S. 464)
Sie können die Bilder zum Drucken in einem Fotobuch aus den auf der Karte gespeicherten Bildern festlegen.

Digital Print Order Format (DPOF)

Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie der Bildauswahl, der Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder einen Druckauftrag für ein Fotolabor erstellen.

Sie können die Druckeinstellungen wie das Drucklayout, das Drucken des Datums sowie der Dateinummer usw. einstellen. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Druck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

MENU Einstellen der Druckoptionen



1 Wählen Sie [Druckauftrag] aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶] 1 die Option [Druckauftrag] und drücken Sie die Taste <SET>.

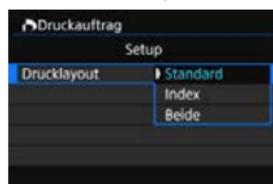


2 Wählen Sie [Setup].

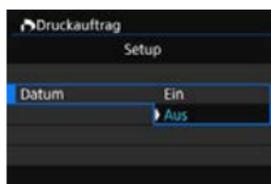
3 Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen [Drucklayout], [Datum] und [Datei-Nr.] ein.
- Wählen Sie die einzustellende Option und drücken Sie die Taste <SET>. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie dann die Taste <SET>.

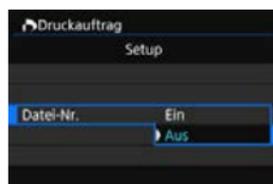
Drucklayout



Datum



Datei-Nr.



Drucklayout		Standard	Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt.
		Index	Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt.
		Beide	Druckt Bilder im Standard- und Indexformat.
Datum	Ein	Bei Auswahl der Option [Ein] wird das Datum des aufgenommenen Bildes gedruckt.	
	Aus		
Datei-Nr.	Ein	Bei Auswahl der Option [Ein] wird die Dateinummer gedruckt.	
	Aus		

4 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Der Bildschirm für den Druckauftrag wird erneut angezeigt.
- Wählen Sie als Nächstes **[Bildwahl]** oder **[Mehrere]**, um die zu druckenden Bilder zu bestellen.

- RAW-Bilder oder Movies können nicht zum Drucken ausgewählt werden.
- Wenn Sie ein Bild mit einer großen Bildgröße über die Einstellung **[Index]** oder **[Beide]** (S. 458) drucken, wird bei manchen Druckern der Indexdruck u. U. nicht gedruckt. Ändern Sie in diesem Fall die Bildgröße (S. 444), und drucken Sie dann den Indexdruck.
- Selbst wenn **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** auf **[Ein]** eingestellt sind, wird das Datum oder die Dateinummer unter Umständen abhängig von der Einstellung des Drucklayouts und des Druckers nicht gedruckt.
- Bei Abzügen, für die die Einstellung **[Index]** gewählt wird, können die Optionen **[Datum]** und **[Datei-Nr.]** nicht gleichzeitig auf **[Ein]** eingestellt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Karte verwenden, deren Druckauftragspezifikationen eingestellt sind. Das Drucken mit dem eingestellten Druckauftrag ist nicht möglich, wenn Sie lediglich die zu druckenden Bilder von der Karte extrahieren.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Einzelheiten hierzu finden Sie vor dem Drucken in der Bedienungsanleitung des Druckers. Wenden Sie sich gegebenenfalls auch an Ihr Fotolabor, um vor der Bestellung von Abzügen die Kompatibilitätsfrage zu klären.
- Legen Sie beim Installieren von Bildern auf dieser Kamera keinen neuen Druckauftrag für Bilder fest, für die ein Druckauftrag von einer anderen Kamera festgelegt wurde. Andernfalls könnten sämtliche Druckaufträge versehentlich überschrieben werden. Außerdem ist der Druckauftrag je nach Bildformat möglicherweise nicht möglich.

 Sie können Bilder per WLAN von der Kamera an einen PictBridge-kompatiblen (WLAN-) Drucker senden und dort drucken (direktes Drucken). Details hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung für die WLAN-Funktion (Drahtloskommunikation) (S. 4).

MENU Auswählen von Bildern für den Druck

• Bilder auswählen



Stellen Sie diese Option ein, und wählen Sie die Bilder einzeln aus.

Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Wahlrad <☀> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahlrad im Uhrzeigersinn. Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Druckauftrag auf der Karte zu speichern.



Anzahl

Gesamtanzahl der
ausgewählten Bilder



Häkchen

Indexsymbol

• Standard/Beide

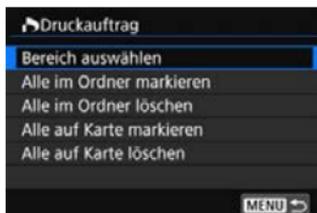
Drücken Sie <SET>, um eine Kopie des angezeigten Bildes zu drucken. Durch Drücken der Tasten <▲> <▼> können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien auf bis zu 99 festlegen.

• Index

Drücken Sie <SET>, um das Feld mit einem Häkchen [✓] zu versehen. Das Bild wird in den Indexdruck aufgenommen.

 Wurden die Suchbedingungen mit [2: Suchkrit. f. Bilder festlegen] (S. 402) festgelegt, so werden nur die gefundenen Bilder angezeigt.

- **Mehrere Bilder auswählen**



- **Bereich wählen**

Wählen Sie unter **[Mehrere]** die Option **[Bereich auswählen]**. Wählen Sie die ersten und letzten Bilder des gewünschten Bereichs aus, um alle Bilder im Bereich mit dem Häkchen [✓] zu markieren. Ein Druckauftrag für ein Exemplar aller Bilder wird festgelegt. Wird ein Bild mit [✓] als erstes Bild festgelegt, so wird die Auswahl für alle mit [✓] markierten Bilder im Bereich vom ersten bis zum letzten Bild aufgehoben. (Der festgelegte Bereich ist mit keinem [✓] markiert.)

- **Alle Bilder in einem Ordner**

Wählen Sie **[Alle im Ordner markieren]** und wählen Sie den Ordner aus. Ein Druckauftrag für ein Exemplar aller Bilder im Ordner wird festgelegt.

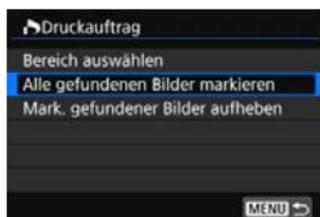
Wenn Sie **[Alle im Ordner löschen]** und dann den Ordner auswählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder im Ordner abgebrochen.

- **Alle Bilder auf einer Karte**

Wenn Sie **[Alle auf Karte markieren]** auswählen, wird ein Exemplar aller Bilder auf der Karte für den Druck festgelegt.

Wenn Sie **[Alle auf Karte löschen]** wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.

Wenn Sie die Suchbedingungen mit [**2: Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (S. 402) festlegen und [**Mehrere**] wählen, ändert sich die Anzeige in [**Alle gefundenen Bilder markieren**] und [**Mark. gefundener Bilder aufheben**].



- **Alle gefundenen Bilder**
 Wenn Sie [**Alle gefundenen Bilder markieren**] wählen, wird ein Druckauftrag für ein Exemplar alle durch die Suche gefilterten Bilder für den Druck festgelegt.
 Wenn Sie [**Mark. gefundener Bilder aufheben**] wählen, wird der Druckauftrag für alle gefundenen Bilder gelöscht.

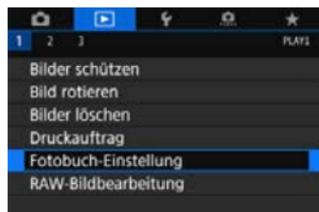


- RAW-Bilder oder Movies können nicht zum Drucken ausgewählt werden. Beachten Sie, dass RAW-Bilder und Movies auch dann nicht für den Druck festgelegt werden, wenn Sie mithilfe von [**Mehrere**] alle Bilder auswählen.
- Wählen Sie bei Verwendung eines PictBridge-kompatiblen Druckers maximal 400 Bilder pro Druckauftrag aus. Wenn Sie mehr Bilder wählen, werden möglicherweise nicht alle Bilder gedruckt.

Auswählen von Bildern für ein Fotobuch

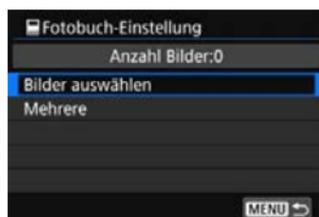
Sie können bis zu 998 Bilder für den Ausdruck in einem Fotobuch festlegen. Wenn Sie EOS Utility (EOS Software) für die Übertragung von Bildern auf einen Computer nutzen, werden die für ein Fotobuch ausgewählten Bilder in einen festgelegten Ordner kopiert. Diese Funktion ist für die Onlinebestellung von Fotobüchern hilfreich.

MENU Festlegen eines Bilds nach dem anderen

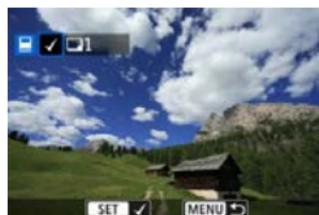


1 Wählen Sie [Fotobuch-Einstellung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [▶1] die Option [Fotobuch-Einstellung] und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [Bilder auswählen] aus.



3 Wählen Sie das festzulegende Bild.

- Drehen Sie das Wahhrad <◉>, um das Bild festzulegen, das für ein Fotobuch ausgewählt werden soll, und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wenn Sie die Taste <Q> drücken und das Wahhrad <◉> entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, können Sie ein Bild aus der Anzeige von drei Bildern auswählen. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Hauptwahhrad im Uhrzeigersinn.
- Um weitere Bilder auszuwählen, die für ein Fotobuch festgelegt werden sollen, wiederholen Sie Schritt 3.

MENU Festlegen des Bildbereichs für ein Fotobuch

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle Bilder darin auszuwählen.

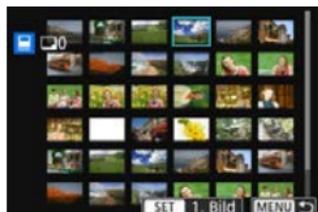


1 Wählen Sie [Mehrere] aus.

- Wählen Sie unter [▶] **1: Fotobuch-Einstellung** die Option **[Mehrere]** aus, und drücken Sie dann <SET>.



2 Wählen Sie [Bereich auswählen] aus.



3 Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.

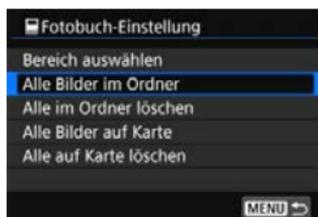
- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus, und drücken Sie anschließend <SET>.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus, und drücken Sie <SET>.
- ▶ Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich angehängt.
- Um weitere Bilder auszuwählen, die für ein Fotobuch festgelegt werden sollen, wiederholen Sie Schritt 3.



- Wurden die Suchbedingungen mit [▶] **2: Suchkrit. f. Bilder festlegen** (S. 402) festgelegt, so werden nur die gefundenen Bilder angezeigt.
- Wird ein Bild mit dem Häkchen [✓] als erstes Bild festgelegt, so wird die Auswahl für alle mit [✓] markierten Bilder im Bereich vom ersten bis zum letzten Bild aufgehoben. (Der festgelegte Bereich ist mit keinem [✓] markiert.)

MENU Auswählen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

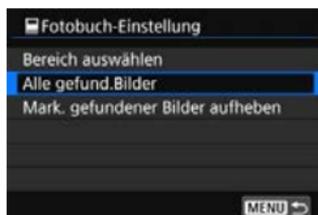
Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig für ein Fotobuch festlegen.



Unter [☐1: **Fotobuch-Einstellung**] können Sie [**Mehrere**] für [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] auswählen, um alle Bilder im Ordner oder auf der Karte für ein Fotobuch festzulegen.

Um die Auswahl aufzuheben, wählen Sie [**Alle im Ordner löschen**] oder [**Alle auf Karte löschen**].

Wenn Sie die Suchbedingungen mit [☐2: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (S. 402) festlegen und [**Mehrere**] wählen, ändert sich die Anzeige in [**Alle gefund.Bilder**] und [**Mark. gefundener Bilder aufheben**].



Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] auswählen, werden alle gefundenen Bilder für das Fotobuch festgelegt. Wenn Sie [**Mark. gefundener Bilder aufheben**] auswählen, wird die Markierung der gefundenen Bilder für das Fotobuch aufgehoben.

- ⚠ RAW-Bilder oder Movies können nicht für Fotobücher ausgewählt werden. Beachten Sie, dass RAW-Bilder und Movies auch dann nicht für das Fotobuch festgelegt werden, wenn Sie mithilfe von [**Mehrere**] alle Bilder auswählen.
- Legen Sie keine Bilder für ein Fotobuch mit dieser Kamera fest, die bereits für ein anderes Fotobuch in einer anderen Kamera festgelegt wurden. Andernfalls könnten sämtliche Fotobuch-Einstellungen versehentlich überschrieben werden.

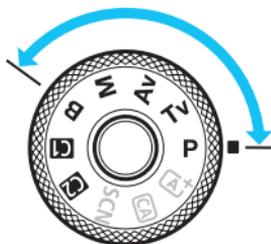
14

Anpassen der Kamera

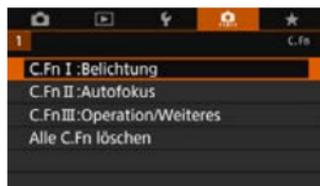
Sie können eine Feinabstimmung verschiedener Kamerafunktionen vornehmen und mit

Individualfunktionen und Custom-Steuerung die Funktion der Tasten und Wahlräder nach Bedarf ändern.

Sie können auch die aktuellen Einstellungen der Kamera in den Modi <  > und <  > speichern. Die in diesem Kapitel beschriebenen Funktionen können nur in den Kreativ-Programmen festgelegt und verwendet werden.



MENU Einstellen von Individualfunktionen ☆



1 Wählen Sie die Registerkarte [**...**] aus.

2 Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus.

- Wählen Sie [C.Fn I: Belichtung], [C.Fn II: Autofokus] oder [C.Fn III: Operation/Weiteres], und drücken Sie <SET>.

Nummer der Individualfunktion



3 Wählen Sie die Nummer der Individualfunktion.

- Drücken Sie die Tasten <<▶> <▶>, um die Nummer der Individualfunktion zu wählen, und dann auf <SET>.



4 Ändern Sie die Einstellung nach Bedarf.

- Drücken Sie die Tasten <▲> <▼>, um die gewünschte Einstellung (Nummer) zu wählen, und anschließend auf <SET>.
- Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, wenn Sie weitere Individualfunktionen einstellen möchten.
- Am unteren Bildschirmrand werden unterhalb der entsprechenden Funktionsnummern die aktuellen Einstellungen der Individualfunktionen angezeigt.



5 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste <MENU>.
- ▶ Daraufhin wird wieder der Bildschirm in Schritt 2 angezeigt.

Löschen aller Individualfunktionen

Wählen Sie in Schritt 2 die Option [**Alle C.Fn löschen**], um alle Einstellungen der Individualfunktionen zu löschen.

 Auch wenn Sie [**Alle C.Fn löschen**] ausführen, werden die Einstellungen für [**...C.Fn III-4: Custom-Steuerung**] nicht aufgehoben.

C.Fn I: Belichtung

			 Livebild-Aufnahme	 Movie-Aufnahme
1	Einstellstufen	S. 471	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	ISO-Einstellstufen		<input type="radio"/>	In M
3	Automatisches Bracketingende		<input type="radio"/>	
4	Bracketing-Sequenz	S. 472	<input type="radio"/>	
5	Anzahl Belichtungsreihenaufnahmen		<input type="radio"/>	
6	Safety Shift	S. 473	<input type="radio"/>	
7	Automatisches Ende der Belichtungskompensation	S. 474	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8	Messmodus, AE-Speicherung nach Fokus		<input type="radio"/>	

C.Fn II: AF

			 Livebild-Aufnahme	 Movie-Aufnahme
1	AI Servo Reaktion	S. 475		
2	Nachführung Beschleunigung/ Verzögerung	S. 476		
3	AF-Messfeld-Nachführung	S. 477		
4	AI Servo Priorität 1. Bild	S. 478		
5	AI Servo Priorität 2. Bild	S. 479		
6	AF-Hilfslicht Aussendung	S. 480	*1	*1*2
7	Schärfensuche, wenn AF unmögl.	S. 481		
8	AF-Bereich-Auswahlmodus			

*1: Bei Verwendung eines mit LED-Lampe ausgestatteten Speedlite der EX-Serie (separat erhältlich) wird bei Bedarf das AF-Hilfslicht eingeschaltet.

*2: Nur bei Zeitrafferaufnahme aktiviert



Ausgegraute Individualfunktionen können weder bei Livebild- noch bei Movie-Aufnahmen verwendet werden. (Die Einstellungen sind deaktiviert.)

C.Fn II: AF

			 Livebild-Aufnahme	 Movie-Aufnahme
9	Wahlmethode AF-Bereich	S. 482		
10	AF-Messfeld gemäß Ausrichtung	S. 483		
11	AF-Ausgangsfeld, (○) AI Servo AF	S. 484		
12	Automatische AF-Messfeldwahl: Farbverfolgung	S. 485		
13	Bewegung bei AF-Messfeldwahl	S. 486		
14	AF-Messfeldanzeige während Fokus	S. 487		
15	Beleuchtung Sucheranzeigen	S. 488		
16	AF-Feinabstimmung			

C.Fn III: Operation/Weiteres

			 Livebild-Aufnahme	 Movie-Aufnahme
1	Warnungen  im Sucher	S. 489		
2	Drehung Wählrad bei Tv/Av	S. 490	○	○
3	Obj. b. Abschalt. einziehen		○	○
4	Custom-Steuerung		Je nach Einstellung	

C.Fn I: Belichtung

C.Fn I-1 Einstellstufen

0: 1/3-Stufe

1: 1/2-Stufe

Damit werden 1/2-stufige Schritte für die Verschlusszeit, die Blende, Belichtungskompensation, AEB, Blitzbelichtungskorrektur usw. eingestellt.



Wenn [1:1/2-Stufe] eingestellt ist, sieht die Anzeige aus wie folgt.



C.Fn I-2 ISO-Einstellstufen

0: 1/3-Stufe

1: Ganzstufig

Sie können die manuellen ISO-Einstellstufen auf ganze Stufen ändern.



- Auch bei der Einstellung [1: **Ganzstufig**] wird die ISO-Empfindlichkeit bei ISO-Einstellung „Auto“ automatisch in Drittelstufen eingestellt.
- Auch wenn [1: **Ganzstufig**] eingestellt ist, können Sie ISO 40000 einstellen.

C.Fn I-3 Automatisches Bracketingende

0: Aktivieren

Wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen, werden die AEB- und Weißabgleich-Bracketing-Einstellungen aufgehoben. AEB-Einstellungen werden auch aufgehoben, wenn der Blitz auslösebereit ist oder wenn Sie zur Movie-Aufnahme wechseln.

1: Deaktivieren

Die AEB- und Weißabgleich-Bracketing-Einstellungen werden auch dann nicht abgebrochen, wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen. (Wenn der Blitz auslösebereit ist oder Sie zur Movie-Aufnahme wechseln, wird AEB vorübergehend abgebrochen, der AEB-Bereich wird jedoch beibehalten.)

C.Fn I-4 Bracketing-Sequenz

Die AEB-Aufnahmesequenz und die Bracketing-Sequenz des Weißabgleichs können geändert werden.

0: 0 → - → +

1: - → 0 → +

2: + → 0 → -

AEB	Weißabgleich-Bracketing	
	Richtung B/A (Blau/Gelb)	Richtung M/G (Magentarot/Grün)
0 : Standardbelichtung	0 : Standard-Weißabgleich	0 : Standard-Weißabgleich
- : Unterbelichtung	- : blaue Verfärbung	- : magentarote Verfärbung
+ : Überbelichtung	+ : gelbe Verfärbung	+ : grüne Verfärbung

C.Fn I-5 Anzahl Belichtungsreihenaufnahmen

Die Anzahl der mit AEB und Weißabgleich-Bracketing aufgenommenen Bilder kann von standardmäßig 3 Aufnahmen in 2, 5 oder 7 Aufnahmen geändert werden.

Wenn [ **C.Fn I-4: Bracketing-Sequenz**] auf [0, -, +] eingestellt ist, erfolgen die Belichtungsreihenaufnahmen gemäß der folgenden Tabelle.

0: 3 Aufnahmen

2: 5 Aufnahmen

1: 2 Aufnahmen

3: 7 Aufnahmen

(in ganzen Stufen/Schritten)

	1. Aufnahme	2. Aufnahme	3. Aufnahme	4. Aufnahme	5. Aufnahme	6. Aufnahme	7. Aufnahme
3: 3 Aufnahmen	Standard (0)	-1	+1				
2: 2 Aufnahmen	Standard (0)	±1					
5: 5 Aufnahmen	Standard (0)	-2	-1	+1	+2		
7: 7 Aufnahmen	Standard (0)	-3	-2	-1	+1	+2	+3

 Wenn [1: 2 Aufnahmen] eingestellt ist, können Sie beim Einstellen des AEB-Bereichs die Seite „+“ oder „-“ wählen. Mit Weißabgleich-Bracketing wird die zweite Aufnahme in die Richtung B/A oder M/G angepasst.

C.Fn I-6 Safety Shift

0: Deaktivieren

1: Verschlusszeit/Blende

Diese Funktion ist in den Modi <Tv> Verschlusspriorität und <Av> Verschlusszeitautomatik verfügbar. Wenn sich die Helligkeit des Motivs ändert und keine Standardbelichtung innerhalb des automatischen Belichtungsbereichs möglich ist, ändert die Kamera automatisch die manuell gewählte Einstellung, um die Standardbelichtung zu erreichen.

2: ISO-Empfindlichkeit

Diese Funktion ist in den Modi <P> Programmautomatik, <Tv> Verschlusspriorität und <Av> Verschlusszeitautomatik verfügbar. Wenn sich die Helligkeit des Motivs ändert und keine Standardbelichtung innerhalb des automatischen Belichtungsbereichs möglich ist, ändert die Kamera automatisch die manuell festgelegte ISO-Empfindlichkeit, um die Standardbelichtung zu erreichen.



- Auch wenn unter [**☑2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] die Standardeinstellung für [ISO-Bereich] oder [Längste Verschl.zeit] geändert wird, setzt Safety Shift diese Einstellung außer Kraft, wenn die Standardbelichtung nicht erzielt werden kann.
- Die Mindest- und Obergrenze für Safety Shift mit der ISO-Empfindlichkeit werden von [Auto-Bereich] unter [**☑2: ISO-Empfindl. Einstellungen**] (S. 174) bestimmt. Überschreitet jedoch die manuell eingestellte ISO-Empfindlichkeit den [Auto-Bereich], wird die Safety Shift bis zur manuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit aktiviert.
- Bei Bedarf wird auch dann Safety Shift aktiviert, wenn der Blitz verwendet wird.

C.Fn I-7 Automatisches Ende der Belichtungskompensation

0: Deaktivieren

Die Einstellung für die Belichtungskompensation wird auch nach Einstellen des Hauptschalters auf <OFF> nicht aufgehoben.

1: Aktivieren

Wenn Sie den Hauptschalter auf <OFF> stellen, wird das Einstellen der Belichtungskompensation abgebrochen.

C.Fn I-8 Messmodus, AE-Speicherung nach Fokus



Für jeden Messmodus können Sie festlegen, ob die Belichtung (AE-Speicherung) verriegelt werden soll, nachdem durch das halbe Durchdrücken des Auslösers mit One-Shot AF scharfgestellt wurde. Die Belichtung bleibt gespeichert (AE-Speicherung), solange Sie den Auslöser halb gedrückt halten. Markieren Sie [✓] die Messmodi, auf die Sie die AE-Speicherung anwenden möchten. Wählen Sie einen Messmodus [☉]/[☺]/[●]/[□], und drücken Sie <SET>, um ein Häkchen [✓] zu setzen. Wählen Sie dann [OK], um die Einstellung zu registrieren.

C.Fn II: AF

C.Fn II-1 AI Servo Reaktion



Legt die AI Servo Reaktion bei AI Servo AF fest, wenn ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet oder das Motiv sich aus dem AF-Messfeld heraus bewegt.

0

Standardeinstellung. Geeignet für bewegliche Motive im Allgemeinen.

Langsam: -2/Langsam: -1

Die Kamera versucht weiterhin, das Motiv zu fokussieren, selbst wenn ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet oder sich das Motiv aus den AF-Messfeldern herausbewegt. Bei der Einstellung -2 verfolgt die Kamera das gewünschte Motiv länger als bei der Einstellung -1.

Wenn jedoch das falsche Motiv mit der Kamera fokussiert wird, kann es ein wenig länger dauern, zum gewünschten Motiv zu wechseln und dieses scharf einzustellen.

Schnell: +2/Schnell: +1

Die Kamera kann nacheinander auf Motive in unterschiedlichen Entfernungen fokussieren, die von den AF-Messfeldern bedeckt sind. Auch nützlich, wenn immer das nächstgelegene Motiv fokussiert werden soll. Die Einstellung +2 ist schneller als die Einstellung +1, wenn Sie auf das nächste Motiv fokussieren. Die Kamera neigt jedoch eher dazu, das falsche Motiv zu fokussieren.



[**C.Fn II-1: AI Servo Reaktion**] ist dieselbe Funktion wie [**AI Servo Reaktion**] in der EOS-1D Mark III/IV, EOS-1Ds Mark III und EOS 7D.

C.Fn II-2

Nachführung Beschleunigung/ Verzögerung



Dadurch wird die AI Servo-Reaktion für sich bewegende Motive eingestellt, deren Geschwindigkeit sich augenblicklich ändern kann, indem sie unvermittelt starten oder anhalten.

0

Eignet sich für Motive, die sich mit einer stabilen Geschwindigkeit bewegen (geringe Änderungen bei der Bewegungsgeschwindigkeit).

+2 / +1

Geeignet für Motive, die sich plötzlich bewegen, plötzlich beschleunigen, verzögern oder unvermittelt anhalten. Selbst wenn sich die Geschwindigkeit des sich bewegenden Motivs unvermittelt stark ändert, bleibt das gewünschte Motiv weiterhin scharf eingestellt. Bei einem sich nähernden Motiv beispielsweise neigt die Kamera weniger dazu, den Hintergrund zu fokussieren, um ein unscharfes Motiv zu vermeiden. Bei einem plötzlich anhaltenden Motiv neigt die Kamera weniger dazu, den Vordergrund scharf einzustellen. Mit der Einstellung +2 können drastische Änderungen in der Geschwindigkeit des sich bewegenden Motivs besser nachverfolgt werden als mit der Einstellung +1.

Da die Kamera jedoch auf die kleinsten Bewegungen des Motivs reagiert, kann die Scharfeinstellung kurzfristig instabil werden.

C.Fn II-3 AF-Messfeld-Nachführung



Damit wird die Nachführung der AF-Messfelder eingestellt, während die drastischen Bewegungen des Motivs nach oben, unten, rechts oder links nachverfolgt werden.

Diese Einstellung wird wirksam, wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf AF-Messfeldwahl in Zone, AF-Messfeldwahl in großer Zone oder auf automatische AF-Wahl eingestellt ist.

0

Standardeinstellung für schrittweisen AF-Messfeld-Wechsel.

+2/+1

Selbst wenn das gewünschte Motiv sich stark nach oben, unten, links oder rechts und vom AF-Messfeld wegbewegt, wechselt die Kamera den Fokus auf die benachbarten AF-Messfelder, um das Motiv weiterhin zu fokussieren. Die Kamera wechselt auf Basis der kontinuierlichen Bewegung des Motivs, des Kontrasts usw. zu dem AF-Messfeld, mit dem das Motiv am wahrscheinlichsten fokussiert werden kann. Bei der Einstellung +2 neigt die Kamera eher dazu, das AF-Messfeld zu wechseln als bei der Einstellung +1.

Bei einem Weitwinkelobjektiv mit hoher Schärfentiefe jedoch oder wenn das Motiv im Bild zu klein ist, erfolgt die Scharfeinstellung der Kamera u. U. mit einem anderen als dem gewünschten AF-Messfeld.

C.Fn II-4

AI Servo Priorität 1. Bild



Sie können die AF-Betriebsmerkmale und die Auslöse-Einstellung für die erste Aufnahme mit AI Servo AF einstellen.

Gleiche Priorität

Der Scharfeinstellung und dem Auslöser werden gleiche Priorität eingeräumt.

Priorität Auslösung

Wenn Sie den Auslöser drücken, wird die Aufnahme sofort gemacht, auch wenn keine Scharfeinstellung erreicht wurde. Dies ist hilfreich, wenn Sie mehr Wert auf den richtigen Zeitpunkt für die Aufnahme als auf die Fokussierung legen.

Priorität Fokus

Wenn Sie den Auslöser drücken, wird die Aufnahme erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht wurde. Nützlich, wenn Sie die Scharfeinstellung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

C.Fn II-5

AI Servo Priorität 2. Bild



Mit AI Servo AF für Reihenaufnahmen können Sie die AF-Betriebseigenschaften und die Auslöse-Einstellung für die folgenden Aufnahmen einer Reihe nach der ersten Aufnahme voreinstellen.

Gleiche Priorität

Der Fokussierung und der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme werden gleiche Priorität eingeräumt. Bei schwachem Licht oder kontrastarmen Motiven kann sich die Geschwindigkeit der Reihenaufnahme verringern.

Priorität Geschwindigk.

Der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme wird Vorrang vor dem Erreichen der korrekten Fokussierung gewährt.

Priorität Fokus

Dem Erreichen der Scharfeinstellung wird Vorrang vor der Geschwindigkeit der Reihenaufnahme eingeräumt. Die Aufnahme wird erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist.



Auch wenn [**Priorität Aufnahmegeschw.**] eingestellt ist kann unter Aufnahmebedingungen, bei denen die Flacker-Reduktion aktiviert ist (S. 206) kann sich die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen geringer und das Aufnahmeintervall unregelmäßig werden.



Wenn bei schwachen Lichtverhältnissen und mit der Einstellung [**Gleiche Priorität**] keine Fokussierung erreicht werden kann, werden möglicherweise mit der Einstellung von [**Priorität Fokus**] bessere Ergebnisse erzielt.

C.Fn II-6

AF-Hilfslicht Aussendung

Aktiviert bzw. deaktiviert das AF-Hilfslicht des EOS-kompatiblen externen Speedlite.

0: Aktivieren

Das externe Speedlite sendet das AF-Hilfslicht bei Bedarf aus.

1: Deaktivieren

Das externe Speedlite sendet das AF-Hilfslicht nicht aus. Dadurch wird vermieden, dass das AF-Hilfslicht Dritte stört.

2: Nur IR-AF-Hilfslicht

Von den externen Speedlites können nur diejenigen mit Infrarot-AF-Hilfslicht das Hilfslicht aussenden. Nützlich, wenn Sie keine kurze Serie kleiner Blitze als AF-Hilfslicht aussenden möchten (Blitzserie).

Bei einem Speedlite der EX-Serie mit LED-Licht wird das LED-Licht nicht automatisch als AF-Hilfslicht eingeschaltet.

 Wenn die Individualfunktion [**AF-Hilfslicht Aussendung**] eines externen Speedlite auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird die Einstellung dieser Funktion aufgehoben, und das AF-Hilfslicht wird nicht aktiviert.

C.Fn II-7 Schärfensuche, wenn AF unmöglich

Wenn mit Autofokus keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, können Sie veranlassen, dass die Kamera weiterhin versucht, eine präzise Fokussierung zu erreichen oder die Versuche abbricht.

0: Schärfensuche fortfahren

Wenn mit Autofokus keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird die Schärfensuche fortgesetzt, um eine präzise Fokussierung zu erreichen.

1: Schärfensuche stoppen

Wenn Autofokus beginnt und die Scharfeinstellung sehr ungenau ist bzw. keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird keine Schärfensuche ausgeführt. Dadurch wird eine starke Fehlfokussierung durch Schärfensuche verhindert.



Bei Verwendung der Schärfensuche mit einem Superteleobjektiv oder anderen Objektiven mit einem breiten Fokussierungsmotorbereich kann eine starke Fehlfokussierung auftreten und die Fokussierung kann beim nächsten Mal länger dauern. Die Einstellung [1: Schärfensuche stoppen] wird empfohlen.

C.Fn II-8 AF-Bereich-Auswahlmodus wählen



Sie können die wählbaren AF-Bereich-Auswahlmodi für Aufnahmen nach Wunsch anpassen. Wählen Sie den gewünschten AF-Bereich-Auswahlmodus aus, und drücken Sie <SET>, um ein Häkchen [✓] zu setzen. Wählen Sie dann [OK], um die Einstellung zu registrieren. Die AF-Bereich-Auswahlmodi werden auf den Seiten 134-135 beschrieben.

- : Manuelle Wahl:Spot-AF
- : Manuelle Wahl:Einzelfeld AF
- : Man.:AF-Messfeldwahl in Zone
- : Man.:AF-Messfeldw in groß. Zone
- : Automatische AF-Feld-Wahl



- Die [✓]-Markierung kann nicht von [Manuelle Wahl:Einzelfeld AF] entfernt werden.
- Wenn das verwendete Objektiv zur Gruppe G oder H gehört, können Sie bestimmte AF- Bereich-Auswahlmodi nicht verwenden – auch nicht, wenn Sie ein Häkchen [✓] bei [Wahlmodus AF-Bereich wählen] setzen.

C.Fn II-9 Wahlmethode AF-Bereich

Sie können die Methode zum Ändern des AF-Bereich-Auswahlmodus festlegen.

0: → AF-Bereich-Wahltaste

Nachdem Sie die Taste  oder  gedrückt haben, wird der AF-Bereich-Auswahlmodus durch Drücken der Taste  geändert.

1: → Hauptwahlrad

Nachdem Sie die Taste  oder  gedrückt haben, wird der AF-Bereich-Auswahlmodus geändert, wenn Sie das Wahlrad  drehen.

 Wenn [1:  → Hauptwahlrad] eingestellt ist, verschieben Sie das AF-Messfeld mit  horizontal.

C.Fn II-10 AF-Messfeld gemäß Ausrichtung

Sie können das AF-Messfeld oder den AF-Bereich-Auswahlmodus + AF-Messfeld separat für Aufnahmen im Hochformat und Querformat einstellen.

0: Dasselbe für vertik./horiz.

Sowohl für Aufnahmen im Hochformat als auch für Aufnahmen im Querformat werden derselbe AF-Bereich-Auswahlmodus und das manuell gewählte AF-Messfeld (oder die Zone) verwendet.

1: Separ. AF-Fld: Bereich+Feld

Der AF-Bereich-Auswahlmodus und das AF-Messfeld (bzw. die Zone) können separat für jede Kameraausrichtung festgelegt werden (1. Horizontal, 2. Vertikal mit Handgriff oben, 3. Vertikal mit Handgriff unten).

Wenn Sie für jede der drei Kameraausrichtungen den AF-Bereich-Auswahlmodus und das AF-Messfeld manuell wählen (bzw. die Zone), werden diese für die jeweilige Ausrichtung eingestellt. Immer wenn Sie die Kameraausrichtung bei der Aufnahme ändern, wechselt die Kamera zum AF-Bereich-Auswahlmodus und manuell gewählten AF-Messfeld (bzw. zur Zone) für diese Ausrichtung.

2: Separ. AF-Feld: nur Feld

Das AF-Messfeld kann separat für jede Kameraausrichtung ausgewählt werden (1. Horizontal, 2. Vertikal mit Handgriff oben, 3. Vertikal mit Handgriff unten). Während der Verwendung desselben AF-Bereich-Auswahlmodus wechselt das AF-Messfeld automatisch für die jeweilige Kameraausrichtung.

Wenn Sie das AF-Messfeld manuell für jede der drei Kameraausrichtungen wählen, wird es für die jeweilige Ausrichtung registriert. Während der Aufnahme wechselt das AF-Messfeld abhängig von der Kameraausrichtung zum manuell gewählten AF-Messfeld. Selbst wenn Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus in Spot-AF oder Einzelfeld-AF ändern, wird das eingestellte AF-Messfeld für die jeweilige Ausrichtung beibehalten.

Wenn Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus in AF-Messfeldwahl in Zone oder AF-Messfeldwahl in großer Zone ändern, wechselt die Zone zu der für die jeweilige Kameraausrichtung manuell ausgewählten Zone.



- Wenn Sie [: **Alle C.Fn löschen**] auswählen (S. 468), werden die Einstellung für die Ausrichtungen 1, 2 und 3 gelöscht.
- Wenn Sie diese Funktion einstellen und später ein Objektiv von einer anderen AF-Gruppe (S. 145–148, vor allem Gruppe H) anbringen, kann die Einstellung gelöscht werden.

C.Fn II-11 AF-Ausgangsfeld, AI Servo AF

Sie können das AF-Ausgangsfeld für AI Servo AF festlegen, wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf Automatische Wahl (AF) eingestellt ist.

0: Automatisch

Das AF-Messfeld, mit dem AI Servo AF beginnt, wird automatisch entsprechend den Aufnahmebedingungen eingestellt.

1: Ausgew. AF-Ausgangsfeld

AI Servo AF beginnt mit dem manuell gewählten AF-Messfeld, wenn Sie den AF-Betrieb auf AI Servo AF einstellen und der AF-Bereich-Auswahlmodus auf Automatische Wahl (AF) eingestellt ist.

2: Manuell: AF-Feld

Wenn Sie von Spot-AF oder Einzelfeld-AF zu „Automatische AF-Feld-Wahl“ wechseln, startet AI Servo AF mit dem AF-Messfeld, das vor dem Wechsel manuell ausgewählt wurde. Dies ist praktisch, wenn Sie möchten, dass AI Servo AF mit dem AF-Messfeld startet, das ausgewählt wurde, bevor der AF-Bereich-Auswahlmodus in „Automatische AF-Feld-Wahl“ geändert wurde.



Wenn [2: Manuell:  AF-Feld] eingestellt ist, beginnt AI Servo AF mit der Zone, die dem manuell ausgewählten AF-Messfeld entspricht, selbst wenn Sie den AF-Bereich-Auswahlmodus in „AF-Messfeldwahl in Zone“ oder „AF-Messfeldwahl in großer Zone“ ändern.

C.Fn II-12 Automatische AF-Messfeldwahl: Farbverfolgung

Nutzen Sie diese Funktion, um den Autofokus anhand von Hautfarbtönen zu verwenden. Diese Funktion ist verfügbar, wenn der AF-Bereich-Auswahlmodus auf „AF-Messfeldwahl in Zone“ (manuelle Auswahl einer Zone), „AF-Messfeldwahl in großer Zone“ (manuelle Auswahl einer Zone) oder „Automatische AF-Wahl“ eingestellt ist.

0: Aktivieren

Die Kamera wählt die AF-Messfelder automatisch basierend auf AF-Informationen und Hautfarbtönen aus.

Im Modus „One-Shot AF“ lassen sich nicht bewegende, menschliche Motive im AF-Bereich einfacher fokussieren.

Im Modus „AI Servo AF“ lassen sich menschliche Motive im AF-Bereich einfacher fokussieren. Wenn keine Hauttöne erkannt werden können, richtet sich der Fokus auf das nächstgelegene Motiv. Nach erfolgter Fokussierung werden die AF-Messfelder automatisch so ausgewählt, dass der Fokus der Kamera weiterhin auf der Farbe des Bereichs bleibt, den sie zuerst fokussiert hat.

1: Deaktivieren

AF-Messfelder werden automatisch nur auf Basis von AF-Informationen ausgewählt.



- Bei der Einstellung **[0: Aktivieren]** dauert die Fokussierung etwas länger als bei der Einstellung **[1: Deaktivieren]**.
- Selbst wenn Sie die Einstellung **[0: Aktivieren]** auswählen, wird das gewünschte Ergebnis je nach Aufnahmebedingungen und Motiv u. U. nicht erreicht.
- Wenn die Beleuchtung so schwach ist, dass das externe Speedlite für EOS das AF-Hilfslicht automatisch aussendet, werden AF-Messfelder automatisch nur auf Basis von AF-Informationen ausgewählt. (Farbinformationen von Hauttönen werden nicht für AF verwendet.)

C.Fn II-13 Bewegung bei AF-Messfeldwahl

Die Auswahl kann entweder am Rand des AF-Bereichs stoppen oder auf die gegenüberliegende Seite ausgedehnt werden.

0: Stoppt am Rand v. AF-Ber.

Dies ist hilfreich, wenn Sie häufig ein am Rand gelegenes AF-Messfeld verwenden.

1: Kontinuierlich

Statt am Rand anzuhalten, läuft die Auswahl des AF-Messfelds weiter zur gegenüberliegenden Seite.

 Wenn [ **C.Fn II-11: AF-Ausg.feld** () **AI Servo AF**] auf [**1: Ausgew.** () **AF-Ausgangsfeld**] eingestellt ist, funktioniert die oben angegebene Einstellung auch, wenn Sie das AF-Ausgangsfeld für AI Servo AF auswählen.

C.Fn II-14 AF-Messfeld-Anzeige während Fokus

Sie können einstellen, ob das/die AF-Feld/er angezeigt werden soll(en), bevor der AF beginnt (Aufnahmebereit), während des AF, wenn die Fokussierung erreicht ist und wenn der Messtimer nach Erreichen der Scharfstellung aktiv ist.

0 : Ausgewählte (ständig)

1 : Alle (ständig)

2 : Ausgew. (vor AF, fokuss.)

3 : Ausgew.AF-Feld (fokuss.)

4 : Anzeige deaktivieren

○: Angezeigt, ×: Nicht angezeigt

AF-Messfeldanzeige während Fokus	Bei ausgewähltem AF-Messfeld	Vor AF-Start (aufnahmebereit)	Bei AF-Start
0: Ausgewählte (ständig)	○	○	○
1: Alle (ständig)	○	○	○
2: Ausgew. (vor AF, fokuss.)	○	○	○
3 : Ausgew.AF-Feld (fokuss.)	○	×	○
4: Anzeige deaktivieren	○	×	×

AF-Messfeldanzeige während Fokus	Während des AF	Scharfeinstellung erreicht	Messung aktiv nach dem Scharfstellen
0: Ausgewählte (ständig)	○	○	○
1: Alle (ständig)	○	○	○
2: Ausgew. (vor AF, fokuss.)	×	○	○
3 : Ausgew.AF-Feld (fokuss.)	×	○	×
4: Anzeige deaktivieren	×	×	×

C.Fn II-15 Beleuchtung Sucheranzeigen

Sie können festlegen, ob die AF-Messfelder im Sucher rot aufleuchten, wenn eine Scharfeinstellung erzielt wurde.

0: Automatisch

Die AF-Messfelder leuchten automatisch rot auf, wenn die Fokussierung bei schwacher Beleuchtung oder bei einem dunklen Motiv erreicht ist.

1: Aktivieren

Die AF-Messfelder leuchten rot auf, unabhängig vom Umgebungslicht.

2: Deaktivieren

Die AF-Messfelder leuchten nicht rot auf.



Wenn **[Auto]** oder **[Aktivieren]** eingestellt ist, können Sie festlegen, ob das AF-Messfeld rot aufleuchten soll, wenn Sie die Taste <Q> während AI Servo AF drücken.

OFF: Unbeleuchtet

Die AF-Messfelder leuchten während AI Servo AF nicht auf.

ON: Beleuchtet

Die AF-Messfelder, die zur Fokussierung verwendet werden, leuchten während AI Servo AF rot auf. Auch bei Reihenaufnahmen leuchten die AF-Messfelder rot auf. Wenn **[2: Deaktivieren]** eingestellt ist, kann die Funktion nicht verwendet werden.

- Wenn Sie die Taste <[AF-ON]> oder <[AF-ON]> drücken, werden die AF-Messfelder ungeachtet dieser Einstellung rot angezeigt.
- Die Seitenverhältnis-Linie, die elektronische Wasserwaage und das Gitter im Sucher sowie die für **[Im Sucher ein-/ausblenden]** eingestellten Informationen (S. 82) leuchten ebenfalls rot auf.

C.Fn II-16 AF-Feinabstimmung

Sie können eine Feinabstimmung für den Fokuspunkt vornehmen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 491.

C.Fn III: Operation/Weiteres

C.Fn III -1 Warnungen im Sucher

Wenn eine der folgenden Funktionen eingestellt ist, kann das Symbol  auf dem Sucher und auf der LCD-Anzeige angezeigt werden (S. 31).

Wählen Sie die Funktion aus, bei der Sie die Anzeige des Warnsymbols wünschen, und drücken Sie die Taste , um ein  zu setzen. Wählen Sie dann **[OK]**, um die Einstellung zu registrieren.

Wenn **Monochrom** eingestellt ist

Wenn **[CAM 3: Bildstil]** auf **[Monochrom]** (S. 178) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.

Bei **WB-Korrektur**

Wenn die Weißabgleich-Korrektur (S. 191) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.

Wenn **NR** eingestellt ist

Wenn **[CAM 3: High ISO Rauschreduzierung]** auf **[Multi-Shot-Rauschreduz.]** (S. 195) eingestellt ist, wird das Warnsymbol angezeigt.

Wenn **HDR** eingestellt ist

Wenn **[CAM 3: HDR-Modus]** eingestellt ist (S. 253), wird das Warnsymbol angezeigt.



Wenn Sie eine der mit Häkchen  versehenen Funktionen einstellen, wird  für die entsprechende Einstellung im Schnelleinstellungsbildschirm (S. 61) angezeigt.

C.Fn III-2 Drehung Wählrad bei Tv/Av

0: Normal

1: Umgekehrt

Beim Einstellen der Verschlusszeit und Blendenöffnung kann die Drehrichtung des Rads umgekehrt werden.

Im Aufnahmemodus <M> wird die Drehrichtung der Wählräder < > und < > umgekehrt. In den anderen Aufnahmemodi wird nur die Drehrichtung des Wählrads < > umgekehrt.

Die Drehrichtung des Wählrads < > im Modus <M> und die Drehrichtung zum Festlegen der Belichtungskompensation in den Modi <P>, <Tv> und <Av> sind gleich.

C.Fn III-3 Obj. b. Abschalt. einziehen

Diese Funktion dient zum Einstellen des Mechanismus zum Einfahren des Objektivs, wenn ein schrittgesteuertes STM-Objektiv (z. B. EF40mm f/2.8 STM) auf die Kamera aufgesetzt ist. Sie können die Funktion so einstellen, dass das ausgefahrene Objektiv automatisch eingezogen wird, wenn der Hauptschalter der Kamera auf <OFF> gesetzt wird.

0: Aktivieren

1: Deaktivieren

-  ● Bei automatischer Abschaltung wird das Objektiv unabhängig von der Einstellung nicht eingefahren.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abnehmen des Objektivs, dass es eingefahren ist.

 Bei der Einstellung [0: Aktivieren] wird diese Funktion unabhängig von der Einstellung des Fokussierschalters des Objektivs (AF oder MF) angewendet.

C.Fn III-4 Custom-Steuerung

Sie können Kameratasten oder Wählrädern häufig verwendete Funktionen entsprechend Ihren Vorlieben zuweisen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 497.

: Feinabstimmung für den Fokuspunkt (AF-Feinabstimmung) ☆

Die Feinabstimmung des Fokuspunkts ist bei Aufnahmen über den Sucher möglich. Das nennt sich „AF-Feinabstimmung“. Bevor Sie die Abstimmungen vornehmen, lesen Sie die „Allgemeinen Vorsichtshinweise für AF-Feinabstimmung“ und „Hinweise für AF-Feinabstimmung“ auf Seite 496.

 Normalerweise ist diese Abstimmung nicht nötig. Führen Sie diese Abstimmung nur durch, wenn nötig. Durch die Durchführung dieser Abstimmung kann eine akkurate Fokussierung verhindert werden.

1: Alle auf gleichen Wert

Stellen Sie den Abstimmungswert manuell ein, indem Sie wiederholt Einstellungen vornehmen, eine Aufnahme machen und das Ergebnis prüfen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist. Während AF-Fokussierung wird der Fokuspunkt immer um den Anpassungswert verschoben, ungeachtet des verwendeten Objektivs.



1 Wählen Sie [C.Fn II: Autofokus].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [,] die Option [C.Fn II: Autofokus], und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [16: AF Feinabstimmung].



3 Wählen Sie [1: Alle gleichen Wert] aus.

4 Drücken Sie die Taste <Q>.

- Der Bildschirm [1: Alle gleichen Wert] wird angezeigt.



5 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Stellen Sie den Anpassungswert ein. Der Einstellbereich umfasst ± 20 Schritte.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „-“:  verschieben, wird der Fokuspunkt vor den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „+“:  verschieben, wird der Fokuspunkt hinter den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie .
- Wählen Sie **[1: Alle gleichen Wert]** aus, und drücken Sie dann .



6 Prüfen Sie das Ergebnis der Einstellung.

- Machen Sie eine Aufnahme und geben Sie das Bild wieder (S. 388), um das Ergebnis der Einstellung zu prüfen.
- Wenn die Aufnahmeergebnisse den Fokus vor dem gewünschten Punkt haben, nehmen Sie eine Anpassung in Richtung „+“:  vor. Wenn Sie den Fokus hinter dem gewünschten Punkt haben, nehmen Sie die Abstimmung in Richtung „-“:  vor.
- Wiederholen Sie die Anpassung, falls erforderlich.

ⓘ Wenn **[1: Alle gleichen Wert]** ausgewählt ist, sind für Zoomobjektive keine separaten AF-Einstellungen für Weitwinkel- und Teleobjektive möglich.

2: Abst. pro Objektiv

Sie können die Anpassung für jedes Objektiv vornehmen und die Einstellung registrieren. Sie können die Anpassung für bis zu 40 Objektive registrieren. Wenn Sie mit einem Objektiv automatisch fokussieren, dessen Anpassung registriert ist, wird der Fokuspunkt immer um den angepassten Wert verschoben.

Stellen Sie den Abstimmungswert manuell ein, indem Sie wiederholt Einstellungen vornehmen, eine Aufnahme machen und das Ergebnis prüfen, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist. Wenn Sie ein Zoomobjektiv verwenden, nehmen Sie die Einstellung für das Weitwinkelobjektiv (W) und das Teleobjektiv (T) vor.



1 Wählen Sie [2: Abst. pro Objektiv] aus.

2 Drücken Sie die Taste <Q>.

- ▶ Der Bildschirm [2: Abst. pro Objektiv] wird angezeigt.

3 Prüfen Sie die Informationen zum Objektiv und ändern Sie sie.

Informationen zum Objektiv anzeigen

- Drücken Sie die Taste <INFO>.
- ▶ Auf dem Bildschirm werden der Name des Objektivs und eine zehnstellige Seriennummer angezeigt. Wenn die Seriennummer angezeigt wird, wählen Sie [OK] und fahren Sie mit Schritt 4 fort.
- Wenn die Seriennummer des Objektivs nicht bestätigt werden kann, wird „0000000000“ angezeigt. Geben Sie in diesem Fall die Nummer gemäß den Anweisungen auf der nächsten Seite ein.
- Informationen zum Sternchen „*“, das vor einigen Objektivseriennummern angezeigt wird, finden Sie auf der nächsten Seite.



Registrierte Nummer



Eingeben der Seriennummer

- Wählen Sie die einzugebende Ziffer und drücken Sie dann <SET>, damit <☐> angezeigt wird.
- Geben Sie die Zahl ein und drücken Sie <SET>.
- Wählen Sie nach der Eingabe aller Ziffern [OK].

Seriennummer des Objektivs

- Wenn in Schritt 3 vor der zehnstelligen Seriennummer „*“ angezeigt wird, können Sie nur eine Einheit desselben Objektivmodells registrieren. Selbst wenn Sie die Seriennummer eingeben, wird weiterhin „*“ angezeigt.
- Die Seriennummer auf dem Objektiv unterscheidet sich u. U. von der Seriennummer, die auf dem Bildschirm in Schritt 3 angezeigt wird. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn die Seriennummer des Objektivs Buchstaben enthält, geben Sie nur die Zahlen ein.
- Wenn die Seriennummer des Objektivs aus mehr als 10 Ziffern besteht, geben Sie nur die letzten 10 Ziffern ein.
- Die Position der Seriennummer ist je nach Objektiv unterschiedlich.
- Bei einigen Objektiven ist u. U. keine Seriennummer angegeben. Wenn Sie ein Objektiv ohne Seriennummer registrieren möchten, geben Sie eine beliebige Seriennummer ein.



- Wenn [2: Abst. pro Objektiv] ausgewählt ist und ein Extender verwendet wird, wird die Einstellung für die Kombination aus Objektiv und Extender registriert.
- Wenn bereits 40 Objektive registriert wurden, wird eine Meldung angezeigt. Nachdem Sie ein Objektiv ausgewählt haben, dessen Registrierung gelöscht (überschrieben) werden soll, können Sie ein weiteres Objektiv registrieren.

Objektiv mit einzelner Brennweite



Zoomobjektiv



4 Nehmen Sie die Anpassung vor.

- Wählen Sie für ein Zoomobjektiv das Weitwinkelobjektiv (W) oder das Teleobjektiv (T) aus. Wenn Sie die Taste <SET> drücken, wird der orangefarbene Rahmen ausgeschaltet, und Sie können Einstellungen vornehmen.
- Stellen Sie den Abstimmungswert ein und drücken Sie <SET>. Der Einstellbereich umfasst ±20 Schritte.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „-: ☰“ verschieben, wird der Fokuspunkt vor den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Wenn Sie den Wert in Richtung „+: ▲“ verschieben, wird der Fokuspunkt hinter den Standard-Fokuspunkt verschoben.
- Wiederholen Sie für ein Zoomobjektiv diesen Vorgang und passen Sie dies für die Weitwinkelobjektive (W) und Teleobjektive (T) an.
- Drücken Sie nach der Einstellung die Taste <MENU>, um zum Bildschirm in Schritt 1 zurückzukehren.
- Wählen Sie [2: Abst. pro Objektiv], und drücken Sie dann <SET>.

5 Prüfen Sie das Ergebnis der Einstellung.

- Machen Sie eine Aufnahme und geben Sie das Bild wieder (S. 388), um das Ergebnis der Einstellung zu prüfen.
- Wenn die Aufnahmeergebnisse den Fokus vor dem gewünschten Punkt haben, nehmen Sie eine Anpassung in Richtung „+: ▲“ vor. Wenn Sie den Fokus hinter dem gewünschten Punkt haben, nehmen Sie die Abstimmung in Richtung „-: ☰“ vor.
- Wiederholen Sie die Anpassung, falls erforderlich.

 Wenn Sie im mittleren Bereich (Brennweite) eines Zoomobjektivs Aufnahmen machen, wird der Fokuspunkt in Relation zu den Einstellungen für Weitwinkel- und Teleobjektive automatisch korrigiert. Selbst wenn nur die Einstellungen für das Weitwinkelobjektiv oder das Teleobjektiv angepasst wurden, wird für den mittleren Bereich automatisch eine Korrektur vorgenommen.

Löschen aller AF-Feinabstimmungen

Wenn unten auf dem Bildschirm  **Alles lö.** angezeigt wird und Sie die Taste  > drücken, werden alle für **[1: Alle gleichen Wert]** und **[2: Abst. pro Objektiv]** vorgenommenen Einstellungen gelöscht.

Vorsichtshinweise für AF-Feinabstimmung

- Der Fokuspunkt variiert je nach Motivbedingungen, Helligkeit, Zoomposition und weiteren Aufnahmebedingungen. Selbst wenn Sie also eine AF-Feinabstimmung vornehmen, wird die Scharfeinstellung u. U. nicht in der geeigneten Position erreicht.
- Wie groß die Änderung bei einem Schritt ausfällt, hängt vom Blendenwert des Objektivs ab. Passen Sie die Einstellungen wiederholt an, machen Sie Aufnahmen und prüfen Sie den Fokus, um den Fokuspunkt einzustellen.
- Die Einstellung gilt nicht für AF bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen.
- Diese Einstellung bleibt auch dann erhalten, wenn Sie : **Alle C.Fn löschen**] auswählen (S. 468). Die Einstellung schaltet jedoch auf **[0: Deaktivieren]** um.

Hinweise für AF-Feinabstimmung

- Sie sollten die Anpassungen am besten direkt vor Ort vor der eigentlichen Aufnahme vornehmen. Dadurch werden die Anpassungen genauer.
- Es wird empfohlen, bei den Anpassungen ein Stativ zu verwenden.
- Für das Vornehmen von Anpassungen wird die Bildaufnahmequalität  **L** empfohlen.

Funktionen, mit denen Kamera-Bedienelemente belegt werden können

Funktion		Seite		AF-ON	
AF	 Messung und AF-Start	500	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	AF-OFF AF-Stopp		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<small>ONE SHOT SERVO</small> ONE SHOT ↔ AI SERVO/SERVO		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	 Direktauswahl AF-Feld		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<small>II SERVO AF</small> Movie-Servo-AF unterbrechen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Belichtung	 Messung Start	501	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<small>AEL FEL</small> AE-Speicherung/FE-Speicherung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	 AE-Speicherung (halten)		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	 AE-Speicherung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	 AE-Speicherung (bei gedrückter Taste)		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	FEL FE-Speicherung	502	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	ISO ISO-Empfindlichkeit einst. (Tst. halt., ☀ drehen)		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	 Belichtungskompensation (Tst. halt., ☀ drehen)		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	 Blitzbelichtungskorrektur		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Tv Verschlusszeiteinstellung M-Modus		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Av Blendeneinstellung im M-Modus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
Bilder	 Bildqualität	503	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	 Bildstil		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	WB Auswahl Weißabgleich		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betrieb	 Schärfentiefe-Kontrolle	503	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	 Start Bildstabilisierung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	MENU Menüanzeige		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	 Blitzfunktion Einstellungen	504	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	 WLAN-Funktion		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
OFF Keine Funktion (deaktiviert)		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

	LENS	SET			
	○				
○	○				
○	○				
					○
		○			
○	○				
○	○				
○	○				
○	○				
		○			
		○			
		○			
			○	○	
			○	○	
		○			
		○			
		○			
○		○			
○	○				
		○			
		○			
		○			
○		○			○



<LENS> steht für „AF-Stopptaste“ und ist für Superteleobjektive verfügbar, die mit Image Stabilizer (Bildstabilisator) ausgestattet sind.

AF

AF: Messung und AF-Start

Wenn Sie die Taste drücken, der diese Funktion zugewiesen ist, werden Messung und AF ausgeführt.

AF-OFF: AF-Stopp

Sie können den AF stoppen, indem Sie die Taste gedrückt halten, die dieser Funktion zugewiesen ist. Dies ist hilfreich, wenn Sie AF während AI Servo AF stoppen möchten.

ONE SHOT ↔ AI SERVO/SERVO

Sie können den AF-Betrieb umschalten. Wenn Sie im One-Shot AF-Modus die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, wechselt die Kamera in den AI Servo AF/Servo AF-Modus. Wenn Sie im AI Servo AF/Servo AF-Modus die Taste drücken, wechselt die Kamera zum One-Shot AF-Modus. Dies ist hilfreich, wenn häufig zwischen beiden One-Shot AF und AI Servo AF/Servo-AF umgeschaltet werden muss, weil ein Motiv seine Bewegung immer wieder unterbricht und fortsetzt.

 Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn bei Livebild-Aufnahmen Multi-Shot-Rauschreduzierung eingestellt ist.

:Direktauswahl AF-Feld

Wenn der Messtimer aktiv ist, können Sie ein AF-Messfeld direkt mit  auswählen, ohne die Tasten  oder  zu drücken.

: Movie-Servo-AF unterbrechen

Wenn Movie-Servo-AF aktiv ist, wird der AF durch Drücken von  angehalten. Drücken Sie die Taste erneut, um Movie-Servo-AF fortzusetzen.

Belichtung

: Messung Start

Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird eine Belichtungsmessung ausgeführt. (Es wird kein AF durchgeführt.)

: AE-Speicherung/FE-Speicherung

Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, können Sie bei aktivem Messtimer die Belichtung speichern (AE-Speicherung). Dies ist hilfreich, wenn Sie die Schärfe und die Belichtung separat einstellen möchten.

Wenn Sie bei Blitzlichtaufnahmen die mit dieser Funktion verknüpfte Taste drücken, wird mit einem Messblitz die erforderliche Blitzleistung gespeichert (FE-Speicherung).

: AE-Speicherung

Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, können Sie bei aktivem Messtimer die Belichtung speichern (AE-Speicherung). Dies ist hilfreich, wenn Sie die Schärfe und die Belichtung separat einstellen möchten.

: AE-Speicherung (b. gedr. Taste)

Die Belichtung bleibt gespeichert (AE-Speicherung), solange Sie den Auslöser gedrückt halten.

: AE-Speicherung (halten)

Wenn Sie die Taste drücken, die dieser Funktion zugewiesen ist, können Sie die Belichtung speichern (AE-Speicherung).

Die Belichtungseinstellung bleibt so lange gespeichert, bis Sie die Taste erneut drücken. Dies ist hilfreich, wenn Sie die Schärfe und Belichtung separat einstellen oder mehrere Aufnahmen mit derselben Belichtungseinstellung aufnehmen möchten.

FEL: FE-Speicherung

Wenn Sie bei Blitzlichtaufnahmen die mit dieser Funktion verknüpfte Taste drücken, wird mit einem Messblitz die erforderliche Blitzleistung gespeichert (FE-Speicherung).

ISO : ISO einstellen (Taste halten, drehen)

Sie können die ISO-Empfindlichkeit einstellen, indem Sie die Taste, die dieser Funktion zugeordnet ist, gedrückt halten und das Wahrad < > drehen (nur für Einzelaufnahmen). Wenn dieses Steuerelement verwendet wird, während ISO auto eingestellt ist, können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen. Nach Ablauf des Messtimers (⌚) wird „ISO auto“ wiederhergestellt. Wenn Sie diese Funktion im Modus <**M**> verwenden, können Sie die Belichtung mit der ISO-Empfindlichkeit anpassen und gleichzeitig die aktuelle Verschlusszeit und den Blendenwert beibehalten.

: Belichtungskompensation (Taste halten, drehen)

Sie können die Belichtungskompensation einstellen, indem Sie das Wahrad < > drehen, während Sie die Taste, die dieser Funktion zugeordnet ist, gedrückt halten. Dies ist hilfreich, wenn Sie die Belichtungskompensation bei einer manuellen <**M**>-Belichtung einstellen möchten, während die Einstellung „ISO Auto“ festgelegt ist.

: Blitzbelichtungskorrektur

Wenn Sie < > drücken, können Sie während des Betrachtens der Belichtungsstufenanzeige im Sucher oder auf der LCD-Anzeige den Umfang der Belichtungskompensation einstellen.

T_v: Verschlusszeiteinstellung M-Modus

Im manuellen Belichtungsmodus <**M**> können Sie die Verschlusszeit mithilfe der Wahrräder < > oder < > einstellen.

A_v: Blendeneinstellung im M-Modus

Im manuellen Belichtungsmodus <**M**> können Sie die Blende mithilfe der Wahrräder < > oder < > einstellen.

Bild

: Bildqualität

Drücken Sie die Taste <SET>, um den Bildschirm zur Einstellung der Qualität der Bildaufnahme (S. 162) auf dem LCD-Monitor anzuzeigen.

: Bildstil

Drücken Sie die Taste <SET>, damit der Auswahlbildschirm für den Bildstil (S. 176) auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

WB : Auswahl Weißabgleich

Drücken Sie die Taste <SET>, damit der Bildschirm zur Weißabgleich-Einstellung (S. 185) auf dem LCD-Monitor angezeigt wird.

Betrieb

: Schärfentiefe-Kontrolle

Wenn Sie die Schärfentiefe-Prüftaste oder <SET> drücken, wird die Blende abgeblendet und Sie können die Schärfentiefe überprüfen (S. 240).

: Start Bildstabilisierung

Wenn der IS-Schalter des Objektivs auf <ON> eingestellt ist und Sie die Schärfentiefe-Prüftaste oder die AF-Stopptaste drücken, wird der Image Stabilizer (Bildstabilisator) aktiviert.

MENU: Menüanzeige

Durch Drücken der Taste <SET> wird das Menü auf dem LCD-Monitor angezeigt.

 : **Blitzfunktionseinstellungen**

Drücken Sie <SET>, um den Bildschirm mit den Blitzfunktionseinstellungen anzuzeigen (S. 283).

 : **WLAN-Funktion**

Drücken Sie <SET>, um den Wireless-Kommunikationseinstellungen anzuzeigen (S. 540).

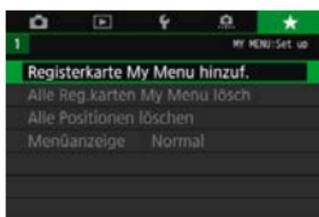
OFF: Keine Funktion (deaktiviert)

Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie der Taste keine Funktion zuweisen möchten.

MENU Registrieren in My Menu ☆

Auf der Registerkarte „My Menu“ können Sie Menüoptionen und Individualfunktionen registrieren, deren Einstellungen Sie häufig ändern möchten. Zudem können Sie die gespeicherten Menüfelder benennen und auf die Taste <MENU> drücken, um zuerst die Registerkarte „My Menu“ anzuzeigen.

Erstellen und Hinzufügen der Registerkarte „My Menu“



1 Wählen Sie [Registerkarte My Menu hinzuf.] aus.

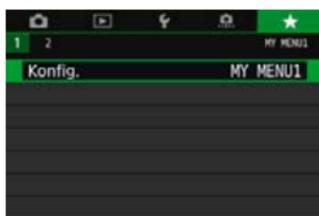
- Wählen Sie auf der Registerkarte [★] die Option [Registerkarte My Menu hinzuf.] und drücken Sie dann die Taste <SET>.



2 Wählen Sie [OK] aus.

- Die Registerkarte [MY MENU1] wird erstellt.
- Sie können Sie bis zu fünf My Menu-Registerkarten erstellen, indem Sie Schritt 1 und 2 wiederholen.

Registrieren von Menüelementen unter der Registerkarte „My Menu“



1 Wählen Sie [Konfig.: MY MENU*].

- Drücken Sie die Tasten <◀> und <▶>, um [Konfig.: MY MENU*] (Registerkarte zum Registrieren von Menüelementen) zu wählen, und drücken Sie dann <SET>.



2 Wählen Sie [Zu regist. Positionen wählen].



3 Registrieren Sie die gewünschten Elemente.

- Wählen Sie die einzustellende Option und drücken Sie die Taste <SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [OK].
- Sie können bis zu sechs Elemente registrieren.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

Einstellungen der Registerkarte „My Menu“



Sie können Elemente unter der Menü-Registerkarte sortieren und löschen und die Menü-Registerkarte umbenennen oder löschen.

- **Regist. Positionen sortieren**
 Sie können die Reihenfolge der unter „My Menu“ registrierten Elemente ändern. Wählen Sie [**Regist. Positionen sortieren**] und danach das Element, dessen Reihenfolge Sie ändern möchten. Drücken Sie anschließend die Taste <SET>. Drücken Sie bei angezeigtem Symbol [◆] die Tasten <▲> <▼>, um die Reihenfolge zu ändern, und anschließend auf <SET>.
- **Gewählte Positionen löschen/Alle Pos. auf Registerkarte lösch.**
 Sie können alle registrierten Elemente löschen. Mit [**Gewählte Positionen löschen**] löschen Sie jeweils ein einzelnes Element, mit [**Alle Pos. auf Reg.karte lösch**] löschen Sie alle registrierten Elemente auf der Registerkarte.

● Registerkarte löschen

Sie können die derzeit angezeigte Registerkarte „My Menu“ löschen. Wählen Sie **[Registerkarte löschen]**, um die Registerkarte **[MY MENU*]** zu löschen.

● Registerkarte umbenennen

Sie können die Registerkarte „My Menu“ über **[MY MENU*]** umbenennen.

1 Wählen Sie **[Registerkarte umbenennen]** aus.

2 Geben Sie den Text ein.



Eingabemodus

- Drücken Sie die Taste **<☒>**, um unerwünschte Zeichen zu löschen.
- Verwenden Sie **<☼>** oder **<☉>** **<☀>**, um das **☐** zu verschieben, und wählen Sie das gewünschte Zeichen aus. Drücken Sie anschließend **<☉>**, um das Zeichen einzugeben.
- Mit Auswahl von **[Aa ↔ 1@]** können Sie den Eingabemodus ändern.
- Sie können bis zu 16 Zeichen eingeben.
- Um die Texteingabe abubrechen, drücken Sie die Taste **<INFO>** und wählen Sie dann **[OK]**.

3 Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie nach der Texteingabe die Taste **<MENU>** und wählen Sie dann **[OK]**.
- ▶ Der festgelegte Name wird gespeichert.



Wenn Sie in Schritt 2 keinen Text eingeben können, drücken Sie die Taste **<☐>**, und verwenden Sie die Zeichenpalette, wenn der blaue Rahmen angezeigt wird.

Löschen aller Registerkarten „My Menu“/ Löschen aller Positionen



Sie können alle von Ihnen erstellten Registerkarten „My Menu“ sowie alle „My Menu“-Elemente, die Sie unter den Registerkarten erstellt haben, löschen.

- **Alle Registerkarten „My Menu“ löscht.**

Sie können alle von Ihnen erstellten Registerkarten „My Menu“ löschen. Wenn Sie **[Alle Reg.karten My Menu löscht]** auswählen, werden alle Registerkarten von **[MY MENU1]** bis **[MY MENU5]** gelöscht und die Registerkarte **[★]** kehrt zu ihren Standardeinstellungen zurück.

- **Alle Positionen löschen**

Sie können alle Elemente löschen, die Sie unter den Registerkarten **[MY MENU1]** bis **[MY MENU5]** gespeichert haben.

Die Registerkarten bleiben bestehen. Wenn **[Alle Positionen löschen]** ausgewählt ist, werden alle Elemente, die unter allen erstellten Registerkarten gespeichert wurden, gelöscht.

ⓘ Wenn Sie **[Registerkarte löschen]** oder **[Alle Reg.karten My Menu löscht]** ausführen, werden auch Registerkartennamen, die über **[Registerkarte umbenennen]** umbenannt wurden, gelöscht.

Einstellungen der Menüanzeige



Sie können [**Menüanzeige**] auswählen, um den Menübildschirm einzustellen, der zuerst angezeigt werden soll, wenn Sie auf die Taste <MENU> drücken.

- **Normale Anzeige**
Zeigt den zuletzt angezeigten Menübildschirm an.
- **Von Registerkarten My Menu anz.**
Anzeige mit ausgewählter Registerkarte [★]
- **Nur Registerkarte My Menu anz.**
Nur die Registerkarte [★] wird angezeigt. (Die Registerkarten 📷, ▶, 📶, .. werden nicht angezeigt.)

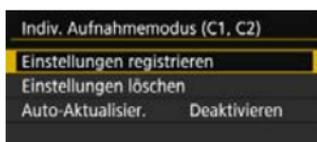
☑1: Registrieren von Individual-Aufnahmemodi ☆

Sie können aktuelle Kameraeinstellungen wie Aufnahmefunktionen, Menüfunktionen und Individualfunktionseinstellungen als Individual-Aufnahmemodi an den Positionen <☑1> und <☑2> des Modus-Wahlrads speichern.

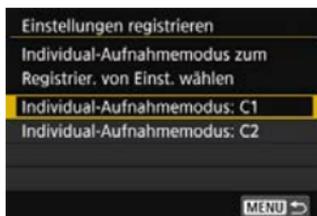


1 Wählen Sie [Indiv. Aufnahmemodus (C1, C2)].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [☑5] die Option [Indiv. Aufnahmemodus (C1, C2)] und drücken Sie die Taste <☑SET>.



2 Wählen Sie [Einstellungen registrieren].



3 Registrieren Sie die gewünschten Elemente.

- Wählen Sie den zu speichernden Individual-Aufnahmemodus und drücken Sie dann <☑SET>.
- Wählen Sie im Bestätigungsdialog [OK].
- ▶ Die aktuellen Kameraeinstellungen (S. 511) werden an der C*-Position des Modus-Wahlrads registriert.

Automatische Aktualisierung der registrierten Einstellungen

Wenn Sie während der Aufnahme in den Modi <☑1> oder <☑2> eine Einstellung ändern, kann die geänderte Einstellung automatisch in den jeweiligen Individual-Aufnahmemodus übernommen werden (Auto-Update). Um die automatische Aktualisierung zu aktivieren, stellen Sie in Schritt 2 die Option [Auto-Aktualisier.] auf [Aktivieren].

Verwerfen von gespeicherten Individual-Aufnahmemodi

Wenn Sie in Schritt 2 die Option [Einstellungen löschen] wählen, können die Standardeinstellungen der entsprechenden Modi wiederhergestellt werden, und es werden keine individuellen Aufnahmemodi registriert.

 My Menu-Einstellungen werden nicht unter den Individual-Aufnahmemodi gespeichert.

 Auch in den Modi  < <

Zu registrierende Einstellungen

● **Aufnahmefunktionseinstellungen**

Aufnahmemodus, Verschlusszeit, Blende, ISO-Empfindlichkeit, AF-Betrieb, AF-Bereich-Auswahlmodus, AF-Messfeld, Antriebsmodus, Messmodus, Belichtungskorrekturwert, AEB-Stufe, Blitzbelichtungskorrekturwert

● **Menüfunktionen**

-  **[1]** Bildqualität, Rückschauzeit, Auslöser ohne Karte betätigen, Objektiv-Aberrationskorrektur, Objektiv Electronic MF, Blitzzündung, E-TTL II-Blitzmessung, Blitzsynchronzeit bei Av
-  **[2]** Belichtungskompensation/AEB-Einstellung,  Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit, Auto Lighting Optimizer (Autom. Belichtungsoptimierung), Weißabgleich, Custom WB, WB-Korrektur, Farbraum
-  **[3]** Bildstil, Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung, High ISO Rauschreduzierung, Tonwert Priorität, Mehrfachbelichtung (Einstellungen), HDR-Modus (Einstellungen)
-  **[4]** Intervall-Timer, Langzeitbelichtungs-Timer, Anti-Flacker-Aufnahme, Spiegelverriegelung, Seitenverhältnis, Livebild-Aufnahme
-  **[5 (Livebild-Aufnahme)]**
AF-Methode, Touch-Auslöser, Messtimer, Gitter, Belichtungssimulation, leise LV-Aufnahme
-  **[1 (Movie-Aufnahme)]**
Movie-Aufnahmegröße, Bildqualität, Tonaufnahme, Vignettierungs-Korrektur, chromatische Aberrationskorrektur, Objektiv Electronic MF
-  **[2 (Movie-Aufnahmen)]**
Belichtungskompensation/AEB-Einstellung,  Einstellungen für ISO-Empfindlichkeit, Auto Lighting Optimizer (Autom. Belichtungsoptimierung), Weißabgleich, Custom WB, WB-Korrektur,

[📷4 (Movie-Aufnahmen)]

Movie-Servo-AF, AF-Methode, Movie-Servo-AF AI Servo-Reaktion, Movie-Servo-AF Geschwind., Messtimer, Gitter, -Tasten-Funktion

[📷5 (Movie-Aufnahmen)]

Video-Schnappschuss, Zeitraffer-Movie (Einstellung), Movie Digital-IS, Fernbedienung

[▶2] Diaschau (Einstellungen), Bildsprung mit 

[▶3] Überbelichtungswarnung, AF-Messfeldanzeige, Wiedergaberaster, Histogramm, Vergrößerung (ca.)

[🔍1] Datei-Nummer, Autom. Drehen

[🔍2] Automatische Abschaltung, LCD-Helligkeit, Taste LCD Aus/Ein, Sucheranzeige

[🔍3] Hilfetextgröße

[🔍4] Touch-Steuerung, Piep-Ton, Autom.Reinigung, **INFO**-Taste Anzeigeoptionen/ **INFO** -Taste LiveB.-Anzeigeoptionen

[.📷.1] C.Fn I

Einstellstufen, ISO-Einstellstufen, Automatisches Bracketingende, Bracketing-Sequenz, Anzahl Belichtungsreihenaufnahmen, Safety Shift, Automatisches Ende der Belichtungskompensation, Messmodus, AE-Speicherung nach Fokus

C.Fn II

AI Servo Reaktion, Beschleunigungs-/ Verzögerungsverfolgung, AF-Messfeld-Nachführung, AI Servo Priorität 1.Bild, AI Servo Priorität 2.Bild, AF-Hilfslicht Aussendung, Schärfensuche wenn AF unmögl., Wahlmodus AF-Bereich wählen, Wahlmethode AF-Bereich, AF-Messfeld gemäß Ausrichtung, AF-Ausgangsfeld, AI Servo AF, Automatische AF-Messfeldwahl: Farbverfolgung, AF-Messfeldwahl, AF-Messfeld Anzeige während Fokus, Beleuchtung Sucheranzeigen, AF Feinabstimmung (außer Abstimmungswert)

C.Fn III

Drehung Wählrad bei Tv/Av, Objektiv bei Abschaltung einziehen, Custom-Steuerung

15

Referenzmaterial

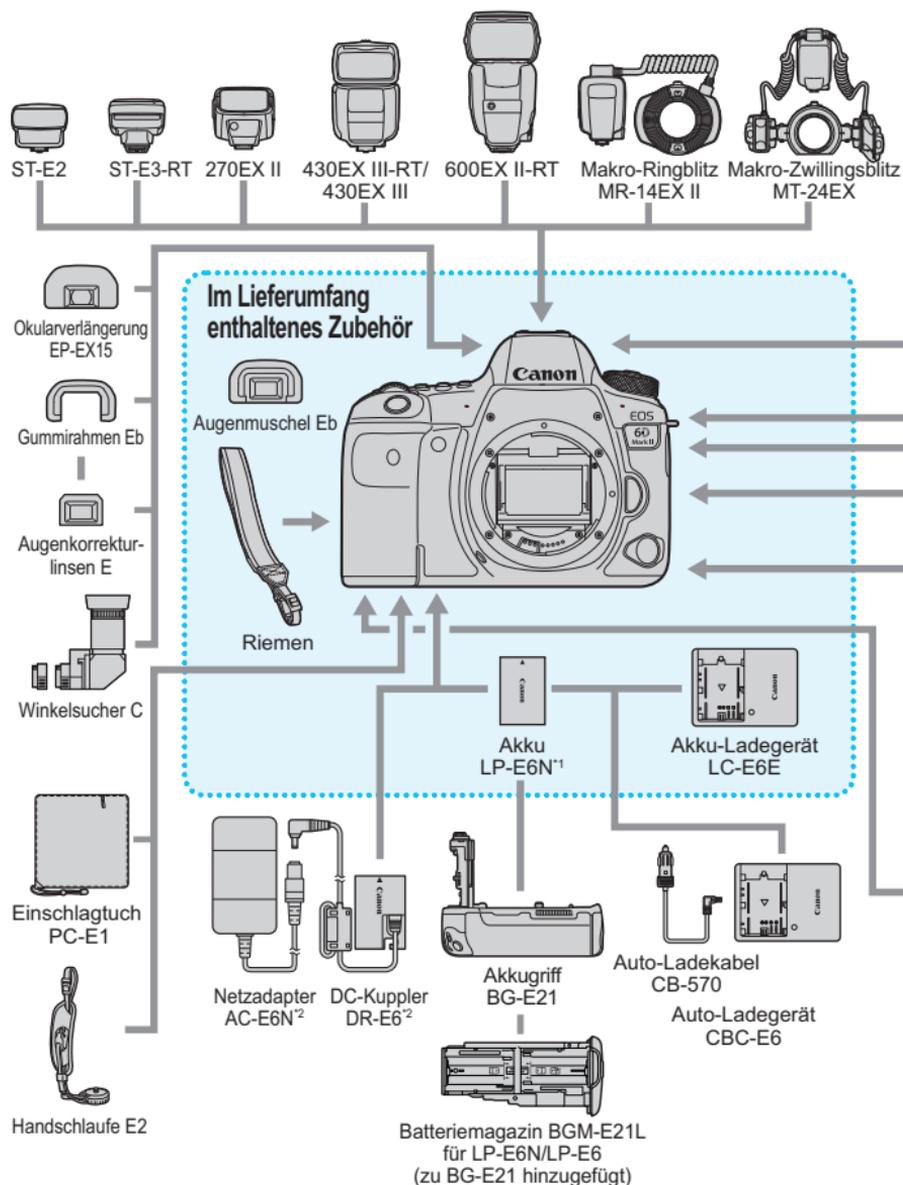
In diesem Kapitel finden Sie Referenzinformationen zu Systemzubehör, Kamerafunktionen u. a.

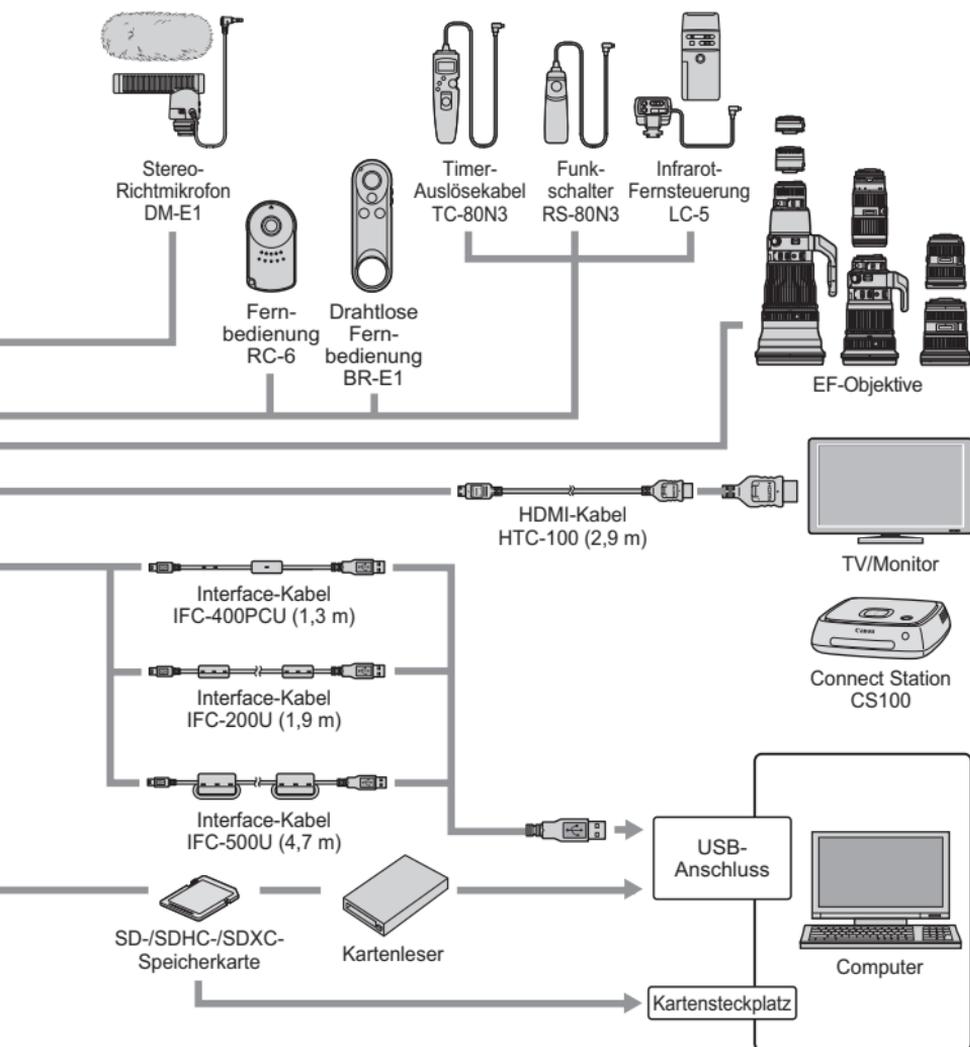


Zertifizierungslogo

Wählen Sie [**F5: Anzeige Zertifizierungs-Logo**], und drücken Sie <ⓈET>, um einige Logos der Zertifizierungen der Kamera anzuzeigen. Weitere Zertifizierungslogos sind in dieser Bedienungsanleitung, auf dem Kameragehäuse und auf der Verpackung der Kamera zu finden.

Systemübersicht





*1: Auch der Akku LP-E6 kann verwendet werden.

*2: Auch das Netzadapter-Kit ACK-E6 kann verwendet werden.

* Bei den angegebenen Kabellängen handelt es sich um ungefähre Angaben.

MENU Info Akkuladung

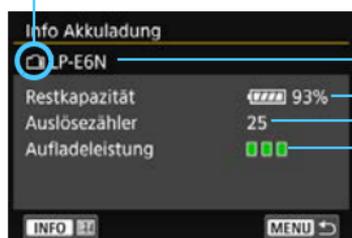
Sie können den Aufladezustand des verwendeten Akkus auf dem LCD-Monitor überprüfen. Jeder Akku LP-E6N/LP-E6 verfügt über eine eindeutige Seriennummer, sodass Sie mehrere Akkus auf der Kamera registrieren können. Wenn Sie diese Funktion verwenden, können Sie die verbleibende Kapazität und den Nutzungsverlauf der registrierten Akkus prüfen.



Wählen Sie [Info Akkuladung].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [4] die Option [Info Akkuladung], und drücken Sie dann <SET>.
- ▶ Die Bildschirminfo für die Akkuladung wird angezeigt.

Akkuposition



Akkumodell oder verwendete Stromquelle.
Die Akkustandsanzeige (S. 48) wird zusammen mit der verbleibenden Akkuladung in Stufen von 1 % angezeigt.

Die Anzahl der Bilder, die mit dem aktuellen Akku aufgenommen wurden. Die Zahl wird beim erneuten Aufladen zurückgesetzt.

Die Aufladeleistung des Akkus wird in drei möglichen Stufen angezeigt.

- (Grün) : Die Aufladeleistung des Akkus ist gut.
- (Grün) : Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.
- (Rot) : Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.

⚠ Die Verwendung des Canon-Akkus LP-E6N/LP-E6 wird empfohlen. Wenn Sie Akkus verwenden, die kein Canon Originalzubehör sind, kann die Kamera nicht die volle Leistung erzielen, und es kann zu Fehlfunktionen kommen.



- Der Auslösezähler gibt die Anzahl der aufgenommenen Einzelbilder an. (HDR-Movie-Aufnahmen werden nicht gezählt.)
- Die Akkuinformationen werden auch bei Verwendung des Akkugriffs BG-E21 (separat erhältlich) angezeigt.
- Wenn eine Fehlermeldung zur Akkukommunikation angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung.

Registrieren von Akkus auf der Kamera

Sie können bis zu sechs Akkus des Typs LP-E6N/LP-E6 auf der Kamera registrieren. Führen Sie die folgenden Schritte für jeden Akku durch, um mehrere Akkus auf der Kamera zu registrieren.



1 Drücken Sie die Taste <INFO>.

- Wird der Bildschirm „Info Akkuladung“ angezeigt, drücken Sie die Taste <INFO>.
- ▶ Der Bildschirm „Akkugeschichte“ wird angezeigt.
- ▶ Wenn der Akku noch nicht registriert wurde, ist er ausgegraut.



2 Wählen Sie [Registrieren].

- ▶ Der Bestätigungsdialog wird angezeigt.



3 Wählen Sie [OK] aus.

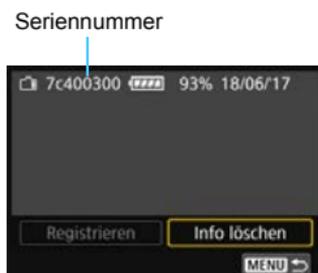
- ▶ Der Akku wird registriert, und der Bildschirm „Akkugeschichte“ wird erneut angezeigt.
- ▶ Die vorher ausgegraute Akkunummer wird nun in Weiß angezeigt.
- Drücken Sie die Taste <MENU>. Der Bildschirm „Info Akkuladung“ wird wieder angezeigt.



- Der Akku kann nicht registriert werden, wenn das Zubehör für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich, S. 520) verwendet wird.
- Wenn bereits sechs Akkus registriert sind, kann die Funktion [Registrieren] nicht gewählt werden. Informationen zum Löschen unnötiger Akkuladungsinformationen finden Sie auf Seite 519.

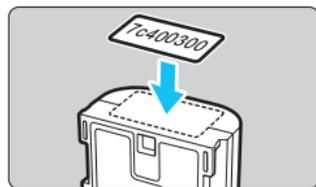
Beschriften der Akkus mit Seriennummern

Sie sollten alle registrierten Akkus des Typs LP-E6N/LP-E6 mit ihren Seriennummern beschriften und dabei im Handel erhältliche Etiketten verwenden.



1 Schreiben Sie die Seriennummer auf ein Etikett.

- Schreiben Sie die auf dem Bildschirm „Akkugeschichte“ angegebene Seriennummer auf ein Etikett mit einer Größe von ca. 25 x 15 mm.



2 Nehmen Sie den Akku heraus, und bringen Sie das Etikett an.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf <OFF>.
- Öffnen Sie die Akkufachabdeckung und entfernen Sie den Akku.
- Bringen Sie die Etiketten wie in der Abbildung gezeigt an (auf der Seite ohne elektrische Kontakte).
- Wiederholen Sie dies für jeden Akku, sodass Sie die Seriennummer leicht erkennen können.

- Bringen Sie das Etikett nur so an, wie in der Abbildung zu Schritt 2 gezeigt. Ansonsten könnte das Etikett das Einlegen des Akkus erschweren oder das Einschalten der Kamera verhindern.
- Bei Verwendung des Akkugriffs BG-E21 (separat erhältlich) kann sich bei wiederholtem Einführen und Entfernen des Akkus in das Akkufach das Etikett ablösen. Befestigen Sie in diesem Fall ein neues Etikett.

Prüfen der verbleibenden Kapazität eines registrierten Akkus

Sie können die verbleibende Kapazität und das Datum der letzten Verwendung jedes registrierten Akkus prüfen (auch wenn er gerade nicht eingelegt ist).



Suchen Sie nach der Seriennummer.

- Diese befindet sich auf dem Seriennummernetikett des Akkus sowie auf dem Bildschirm „Akkugeschichte“.
- ▶ Sie können für den jeweiligen Akku die verbleibende Kapazität und das Datum der letzten Verwendung prüfen.

Löschen von Informationen eines registrierten Akkus

1 Wählen Sie [Info löschen].

- Führen Sie Schritt 2 auf Seite aus 517, um [Info löschen] zu wählen, und drücken Sie dann <SET>.

2 Wählen Sie die Akkuinformationen aus, die Sie löschen möchten.

- Wählen Sie die zu löschenden Akkuinformationen und drücken Sie dann <SET>.
- ▶ [✓] wird angezeigt.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang, um Informationen zu einem weiteren Akku zu löschen.

3 Drücken Sie die Taste <🗑️>.

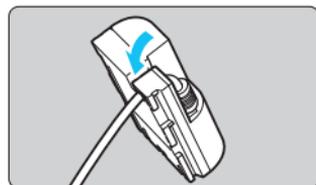
- ▶ Der Bestätigungsdialog wird angezeigt.

4 Wählen Sie [OK].

- ▶ Die Informationen zum Akku werden gelöscht und der Bildschirm von Schritt 1 wird erneut angezeigt.

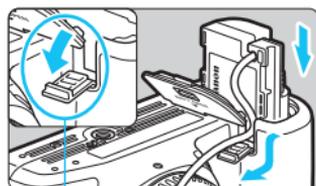
Anschließen der Kamera an die Stromversorgung ■

Sie können die Kamera über den DC-Kuppler DR-E6 und den Netzadapter AC-E6N (jeweils separat erhältlich) an die Stromversorgung anschließen.



1 Stecken Sie das Kabel in die Kabelnut.

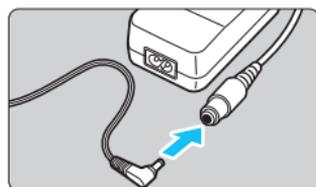
- Führen Sie das Kabel des DC-Kupplers vorsichtig in die Kabelnut ein, ohne es dabei zu beschädigen.



DC-Kuppler-Kabelöffnung

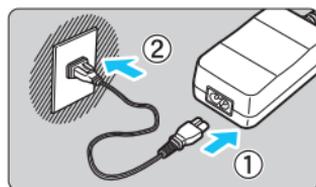
2 Stecken Sie den DC-Kuppler ein.

- Öffnen Sie die Akkufachabdeckung und danach die Abdeckung der DC-Kuppler-Kabelöffnung.
- Führen Sie den DC-Kuppler ein, bis er einrastet, und schieben Sie das Kabel durch die Öffnung an der Kamera.
- Schließen Sie die Abdeckung.



3 Schließen Sie den DC-Kuppler an den Netzadapter an.

- Verbinden Sie den Stecker des DC-Kupplers und den Anschluss des Netzadapters sicher miteinander.



4 Schließen Sie das Netzkabel an.

- Schließen Sie das Netzkabel des Netzadapters an das Ladegerät an, und stecken Sie den Stecker in die Steckdose.

5 Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON> (S. 47).



- Verwenden Sie ausschließlich das Netzteil AC-E6N (separat erhältlich).
- Während die Kamera eingeschaltet ist, darf das Netzkabel oder der DC-Kuppler nicht angeschlossen oder entfernt werden.
- Ziehen Sie den Netzstecker nach Verwendung der Kamera wieder aus der Steckdose.



Netzadapter-Kit ACK-E6 kann ebenso verwendet werden.

📶 Verwendung von Eye-Fi-Karten

Wenn bereits eine handelsübliche Eye-Fi-Karte eingerichtet ist, können Sie aufgenommene Bilder automatisch auf einen Computer übertragen oder über WLAN an einen Onlinedienst senden.

Die Bildübertragung gehört zu den Funktionen der Eye-Fi-Karte. Eine Anleitung zum Einrichten und Verwenden der Eye-Fi-Karte oder der Fehlerbehebung bei Bildübertragungsproblemen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Eye-Fi-Karte bzw. erhalten Sie vom Kartenhersteller.

⚠️ Es wird nicht garantiert, dass diese Kamera die Eye-Fi-Kartenfunktionen (einschließlich Wireless LAN-Übertragung) unterstützt. Bei Problemen mit einer Eye-Fi-Karte wenden Sie sich an den Kartenhersteller. Außerdem ist zu beachten, dass in vielen Ländern und Regionen eine Genehmigung für die Verwendung von Eye-Fi-Karten erforderlich ist. Ohne Genehmigung ist die Verwendung der Karte unzulässig. Falls Sie nicht sicher sind, ob die Verwendung einer Karte für Ihre Region genehmigt wurde, wenden Sie sich an den Kartenhersteller.

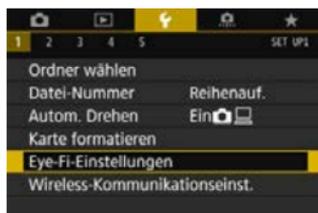
1 Legen Sie eine Eye-Fi-Karte ein (S. 43).

2 Wählen Sie [Eye-Fi-Einstellungen].

- Wählen Sie auf der Registerkarte [📷 1] die Option [Eye-Fi-Einstellungen] und drücken Sie die Taste <SET>.
- Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Karte in die Kamera eingelegt wird.

3 Aktivieren Sie die Eye-Fi-Übertragung.

- Wählen Sie [Eye-Fi-Übertrag.] und drücken Sie auf <SET>.
- Wählen Sie [Aktivieren] aus, und drücken Sie anschließend die Taste <SET>.
- Wenn Sie die Einstellung [Deaktiv.] wählen, findet selbst dann keine automatische Übertragung statt, wenn die Eye-Fi-Karte eingelegt ist (Übertragungssymbol .





4 Zeigen Sie die Verbindungsinformationen an.

- Wählen Sie **[Verbindungsinfo]** und drücken Sie die Taste **<SET>**.



5 Überprüfen Sie die Option [SSID des Access Point:].

- Vergewissern Sie sich, dass für **[SSID des Access Point:]** ein Zugangspunkt angezeigt wird.
- Außerdem können Sie die MAC-Adresse und Firmwareversion der Eye-Fi-Karte überprüfen.
- Drücken Sie die Taste **<MENU>**, um das Menü zu verlassen.



Übertragungsstatus

6 Lösen Sie aus.

- Das Bild wird übertragen und das Symbol **[Wi-Fi]** wechselt von grau (nicht verbunden) zu einem der unten angegebenen Symbole.
- Für übertragene Bilder wird **[Wi-Fi]** in der Anzeige der Aufnahmeinformationen angezeigt (S. 392).

(Grau) **Nicht verbunden** : Keine Verbindung mit Zugangspunkt.

(blinkend) **Verbinden...** : Verbindung mit Zugangspunkt wird hergestellt.

(Beleuchtet) **Verbunden** : Verbindung mit Zugangspunkt hergestellt.

(1) **Übertragung...** : Bildübertragung zum Zugangspunkt wird ausgeführt.

Hinweise zur Verwendung von Eye-Fi-Karten

- Wenn unter **[WLAN-Einstellungen]** von **[👉 1: Wireless-Kommunikationseinst.]** die Option **[WLAN]** auf **[Aktivieren]** eingestellt ist, ist keine Bildübertragung mit einer Eye-Fi-Karte möglich.
- Wenn „“ angezeigt wird, ist beim Abrufen der Karteninformationen ein Fehler aufgetreten. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.
- Selbst wenn **[Eye-Fi-Übertrag.]** auf **[Deaktiv.]** eingestellt ist, kann dennoch ein Signal übertragen werden. Entfernen Sie in Krankenhäusern, in Flugzeugen und an anderen Orten, an denen Funkübertragungen verboten sind, zuvor die Eye-Fi-Karte aus der Kamera.
- Wenn die Bildübertragung nicht funktioniert, überprüfen Sie die Einstellungen der Eye-Fi-Karte und des Computers. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Karte.
- Je nach Zustand der WLAN-Verbindung kann die Bildübertragung länger dauern oder unterbrochen werden.
- Während der Kommunikation kann sich die Eye-Fi-Karte erhitzen.
- Außerdem wird der Akku der Kamera schneller verbraucht.
- Während der Bildübertragung ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Wenn Sie eine andere Wireless LAN-Karte als die Eye-Fi-Karte einlegen, wird **[👉 1: Eye-Fi-Einstellungen]** nicht angezeigt. Auch das Übertragungsstatussymbol <📶> wird nicht angezeigt.



Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen

Einzelbildaufnahme (A⁺, CA, Kreativ-Programme)

●: Automatische Einstellung ○: Auswahl möglich □: Auswahl nicht möglich/deaktiviert

Funktion		A ⁺	CA	P	Tv	Av	M	B
Aufnahmen nach Umgebung			○					
Einstellung „Hintergr. unscharf“			○					
Bildaufnahmequalität	RAW	○	○	○	○	○	○	○
	JPEG	○	○	○	○	○	○	○
Seitenverhältnis				○	○	○	○	○
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch eingestellt/Auto	●	●	○	○	○	○	○
	Manuelle Einstellung			○	○	○	○	○
Bildstil	Auto	●	●	○	○	○	○	○
	Manuelle Wahl			○	○	○	○	○
Weißabgleich	Auto	●	●	○	○	○	○	○
	Voreingestellt			○	○	○	○	○
	Manuell			○	○	○	○	○
	Farbtemperatureinstellung			○	○	○	○	○
Korrektur/Bracketing				○	○	○	○	○
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)		●	●	○	○	○	○	○
High ISO Rauschreduzierung		●	●	○	○	○	○	○
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung				○	○	○	○	○
Tonwert Priorität				○	○	○	○	○
Objektiv-Aberrationskorrektur	Vignettierungs-Korrektur	●	●	○	○	○	○	○
	Chromatische Aberrationskorrektur	●	●	○	○	○	○	○
	Verzeichnungskorrektur			○	○	○	○	○
	Beugungskorrektur	●	●	○	○	○	○	○
Anti-Flacker-Aufnahme* ¹		●	●	○	○	○	○	○
Farbraum	sRGB	●	●	○	○	○	○	○
	Adobe RGB			○	○	○	○	○
AF (Aufnahmen über Sucher)	One-Shot AF			○	○	○	○	○
	AI Focus AF	●	●	○	○	○	○	○
	AI Servo AF			○	○	○	○	○
	AF-Bereich-Auswahlmodus	○	○	○	○	○	○	○
	AF-Messfeldwahl	○	○	○	○	○	○	○
	Manueller Fokus (MF)	○	○	○	○	○	○	○
AF (Livebild-Aufnahme)	One-Shot AF	●	●	○	○	○	○	○
	Servo AF			○	○	○	○	○
	⌂+Verfolgung	○	○	○	○	○	○	○
	Smooth Zone:	○	○	○	○	○	○	○
	Live-Einzelfeld-AF	○	○	○	○	○	○	○
	Manueller Fokus (MF)	○	○	○	○	○	○	○

Tabelle der im jeweiligen Aufnahmemodus verfügbaren Funktionen

Funktion		(A) ⁺	(CA)	P	Tv	Av	M	B
Antriebsmodus	Einzelbild	○	○	○	○	○	○	○
	Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit	○	○	○	○	○	○	○
	Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit	○	○	○	○	○	○	○
	Leise Einzelaufnahme* ¹	○	○	○	○	○	○	○
	Leise Reihenaufnahme* ¹	○	○	○	○	○	○	○
	10 Sek. Selbstausröser/Fernsteuerung	○	○	○	○	○	○	○
	2 Sek. Selbstausröser/Fernsteuerung	○	○	○	○	○	○	○
	Selbstausröser:Reihenaufn.	○	○	○	○	○	○	○
Messung	Mehrfeldmessung	●	●	○	○	○	○	○
	Selektivmessung			○	○	○	○	○
	Spotmessung			○	○	○	○	○
	Mittenbetonte Messung			○	○	○	○	○
Belichtung	Programmverschiebung			○				
	Belichtungskompensation			○	○	○	○* ²	
	AEB			○	○	○	○	
	AE-Speicherung			○	○	○	○* ³	
	Schärfentiefe-Kontrolle			○	○	○	○	○
	HDR-Aufnahmen			○	○	○	○	
	Mehrfachbelichtungen			○	○	○	○	○
	Intervall-Timer* ¹	○	○	○	○	○	○	
	Langzeitbelichtungs-Timer							○
	Spiegelverriegelung* ¹			○	○	○	○	○
Externer Blitz	Blitz ein* ⁴	●	●	○	○	○	○	○
	Blitz aus* ⁴			○	○	○	○	○
	Blitzbelichtungskorrektur			○	○	○	○	○
	FE-Speicherung* ¹			○	○	○	○	○
	Blitzfunktion Einstellungen			○	○	○	○	○
	Einstellungen der Individualfunktionen			○	○	○	○	○
GPS-Funktion	○	○	○	○	○	○	○	
Livebild-Aufnahme	○	○	○	○	○	○	○	
Schnelleinstellung	○	○	○	○	○	○	○	
Touch-Betrieb	○	○	○	○	○	○	○	

*1: Nur während Aufnahmen über den Sucher (aktiviert) einstellbar.

*2: Nur bei automatischer ISO-Einstellung einstellbar

*3: Mit der automatischen ISO-Einstellung können Sie eine feste ISO-Empfindlichkeit einstellen.

*4: Einstellbar mit [Blitzzündung] unter [Steuerung externes Speedlite].

Einzelbildaufnahme (SCN:)

●: Automatische Einstellung ○: Auswahl möglich □: Auswahl nicht möglich/deaktiviert

Funktion		SCN					
Helligkeit		○	○	○	○	○	○
Farbton							
Schwenkeffekt							○
Bildaufnahme-qualität	RAW	○	○	○	○	○	○
	JPEG	○	○	○	○	○	○
Seitenverhältnis							
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch eingestellt/Auto	●	●	●	●	●	●
	Manuelle Einstellung						
Bildstil	Auto	●	●	●	●	●	●
	Manuelle Wahl						
Weißabgleich	Auto	●	●	●	●	●	●
	Voreingestellt						
	Manuell						
	Farbtemperatureinstellung						
	Korrektur/Bracketing						
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)		●	●	●	●	●	●
High ISO Rauschreduzierung		●	●	●	●	●	●
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung							
Tonwert Priorität							
Objektiv-Aberrationskorrektur	Vignettierungs-Korrektur	●	●	●	●	●	●
	Chromatische Aberrationskorrektur	●	●	●	●	●	●
	Verzeichnungskorrektur		●				
	Beugungskorrektur	●	●	●	●	●	●
Anti-Flacker-Aufnahme ¹		●	●	●	●	●	●
Farbraum	sRGB	●	●	●	●	●	●
	Adobe RGB						
AF (Aufnahmen über Sucher)	One-Shot AF	●	●	●			
	AI Focus AF						
	AI Servo AF				●	●	●
	AF-Bereich-Auswahlmodus	○	○	○	○	○	○
	AF-Messfeldwahl	○	○	○	○	○	○
	Manueller Fokus (MF)	○	○	○	○	○	○
AF (Livebild-Aufnahme)	One-Shot AF	●	●	●			
	Servo AF				●	●	●
	⤴+Verfolgung	○	○	○	○	○	
	Smooth Zone:	○	○	○	○	○	●
	Live-Einzelfeld-AF	○	○	○	○	○	
	Manueller Fokus (MF)	○	○	○	○	○	○

Funktion		SCN					
							
Antriebsmodus	Einzelbild	○	○	○	○	○	○
	Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit	○	○	○	○	○	
	Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit	○	○	○	○	○	○
	Leise Einzelaufnahme*1	○	○	○	○	○	○
	Leise Reihenaufnahme*1	○	○	○	○	○	
	10 Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung	○	○	○	○	○	○
	2 Sek. Selbstauslöser/Fernsteuerung	○	○	○	○	○	○
	Selbstausl.:Reihenaufn.	○	○	○	○	○	○
Messung	Mehrfeldmessung	●	●	●	●	●	●
	Selektivmessung						
	Spotmessung						
	Mittenbetonte Messung						
Belichtung	Programmverschiebung						
	Belichtungskompensation						
	AEB						
	AE-Speicherung						
	Schärfentiefe-Kontrolle						
	HDR-Aufnahmen						
	Mehrfachbelichtungen						
	Intervall-Timer*1	○	○	○	○	○	○
	Langzeitbelichtungs-Timer						
	Spiegelverriegelung						
Externer Blitz	Blitz ein	●	●	●	●	●	
	Blitz aus						●
	Blitzbelichtungskorrektur						
	FE-Speicherung*1						
	Blitzfunktion Einstellungen						
	Einstellungen der Individualfunktionen						
GPS-Funktion		○	○	○	○	○	○
Livebild-Aufnahme		○	○	○	○	○	○
Schnelleinstellung		○	○	○	○	○	○
Touch-Betrieb		○	○	○	○	○	○

*1: Nur während Aufnahmen über den Sucher (aktiviert) einstellbar.

Einzelbildaufnahme (SCN:

●: Automatische Einstellung ○: Auswahl möglich □: Auswahl nicht möglich/deaktiviert

Funktion		SCN					
							
Helligkeit		○	○	○	○	○	
Farbton			○	○			
Schwenkeffekt							
Bildaufnahme-qualität	RAW	○	○	○	○		
	JPEG	○	○	○	○	○	○
Seitenverhältnis							
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch eingestellt/Auto	●	●	●	●	●	●
	Manuelle Einstellung						
Bildstil	Auto	●	●	●	●	●	●
	Manuelle Wahl						
Weißabgleich	Auto	●	●	●	●	●	●
	Voreingestellt						
	Manuell						
	Farbtemperatureinstellung						
	Korrektur/Bracketing						
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)		●	●	●	●	●	●
High ISO Rauschreduzierung		●	●	●	●	●	●
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung							
Tonwert Priorität							
Objektiv-Aberrationskorrektur	Vignettierungs-Korrektur	●	●	●	●	●	●
	Chromatische Aberrationskorrektur	●	●	●	●	●	●
	Verzeichnungskorrektur						
	Beugungskorrektur	●	●	●	●	●	●
Anti-Flacker-Aufnahme ¹		●	●	●	●	●	●
Farbraum	sRGB	●	●	●	●	●	●
	Adobe RGB						
AF (Aufnahmen über Sucher)	One-Shot AF	●	●	●	●	●	●
	AI Focus AF						
	AI Servo AF						
	AF-Bereich-Auswahlmodus	○	○	●	○	○	○
	AF-Messfeldwahl	○	○	● ⁺²	○	○	○
	Manueller Fokus (MF)	○	○	○	○	○	○
AF (Livebild-Aufnahme)	One-Shot AF	●	●		●	●	●
	Servo AF						
	↑+Verfolgung	○	○		○	○	○
	Smooth Zone:	○	○		○	○	○
	Live-Einzelfeld-AF	○	○		○	○	○
	Manueller Fokus (MF)	○	○		○	○	○

Funktion		SCN					
							
Antriebsmodus	Einzelbild	○	○	○	○	○	○
	Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit	○	○	○	○	○	○
	Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit	○	○	○	○	○	○
	Leise Einzelaufnahme*1	○	○	○	○	○	○
	Leise Reihenaufnahme*1	○	○	○	○	○	○
	10 Sek. Selbstausröser/Fernsteuerung	○	○	○	○	○	○
	2 Sek. Selbstausröser/Fernsteuerung	○	○	○	○	○	○
	Selbstausröser.:Reihenaufn.	○	○	○	○	○	○
Messung	Mehrfeldmessung	●	●		●	●	●
	Selektivmessung						
	Spotmessung						
	Mittenbetonte Messung			●			
Belichtung	Programmverschiebung						
	Belichtungskompensation						
	AEB						
	AE-Speicherung						
	Schärfentiefe-Kontrolle						
	HDR-Aufnahmen						
	Mehrfachbelichtungen						
	Intervall-Timer*1	○	○	○	○	○*	○
	Langzeitbelichtungs-Timer						
	Spiegelverriegelung						
Externe Blitzgeräte	Blitz ein	●	●		●	●	
	Blitz aus			●			●
	Blitzbelichtungskorrektur						
	FE-Speicherung*1						
	Blitzfunktion Einstellungen						
	Einstellungen der Individualfunktionen						
GPS-Funktion		○	○	○	○	○	○
Livebild-Aufnahme		○	○		○	○	○
Schnelleinstellung		○	○	○	○	○	○
Touch-Betrieb		○	○	○	○	○	○

*1: Nur während Aufnahmen über den Sucher (aktiviert) einstellbar.

*2: Fokussierung wird mit dem (einzelnen) AF-Messfeld in der Mitte des Suchers durchgeführt.

Movie-Aufnahmen

●: Automatische Einstellung ○: Auswahl möglich □: Auswahl nicht möglich/deaktiviert

Funktion		(A+) / (CA)	SCN	P/Tv / Av/B	M
			 HDR		
Auswählbare Movie-Aufnahmequalität		○	●*1	○	○
Tonaufnahme	Auto	●	●	○	○
	Manuell	□	□	○	○
	Windfilter	●	●	○	○
	Dämpfung	□	□	○	○
HDR-Film		□	●*2	□	□
Zeitraffer-Movie	4K	○	□	○	○
	Full HD	○	□	○	○
Video-Schnappschuss		○	□	○	○
ISO-Empfindlichkeit	Automatisch eingestellt/Auto	●	●	●	○
	Manuelle Einstellung	□	□	□	○
Bildstil	Auto	●	●	○	○
	Manuelle Wahl	□	□	○	○
Weißabgleich	Auto	●	●	○	○
	Voreingestellt	□	□	○	○
	Manuell	□	□	○	○
	Farbtemperatureinstellung	□	□	○	○
	Korrektur	□	□	○	○
Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung)		●	●	○	○
High ISO Rauschreduzierung		●	●	○	○
Tonwert Priorität		□	□	○	○
Objektiv-Aberrations-korrektur	Vignettierungs-Korrektur	●	□	○	○
	Chromatische Aberrationskorrektur	●	●	○	○
Movie Digital-IS		○	□	○	○

Funktion		 / 	SCN	P/Tv/Av/B	M
					
AF	☺+Verfolgung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Smooth Zone:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Live-Einzelfeld-AF	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Manueller Fokus (MF)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Movie-Servo-AF	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	• AI Servo Reaktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	• AF-Geschwindigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Messung		<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Belichtung	Programmverschiebung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Belichtungskompensation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> *3
	AE-Speicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/> *4
GPS-Funktion		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufnahmen mit Fernbedienung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schnelleinstellung		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Touch-Betrieb		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

*1: Automatisch auf NTSC eingestellt:   /PAL:  .

*2: Im Modus <SCN> wird HDR-Movie-Aufnahme automatisch eingestellt.

*3: Bei ISO auto kann Belichtungskompensation eingestellt werden.

*4: Bei ISO auto kann eine feste ISO-Empfindlichkeit eingestellt werden.

MENU Menüeinstellungen

Aufnahmen über den Sucher (Motivprogramme)

📷: Aufnahme 1 (Rot)

Seite

Bildqualität* ¹	RAW / M RAW / S RAW	162
	▲ L, ▲ L, ▲ M, ▲ M, ▲ S1, ▲ S1, S2	
Rückschauzeit	Aus/2 Sek./4 Sek./8 Sek./Halten	74
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktivieren/Deaktivieren	44
Intervall-Timer	Deaktivieren/Aktivieren (Intervall/Anzahl der Bilder)	267
Livebild-Aufnahme	Aktivieren/Deaktivieren	291

*1: In den Modi <📷> und <📷> kann die RAW-Qualität nicht ausgewählt werden.

Livebild-Aufnahmen (Motivprogramme)

📷: Aufnahme 1 (Rot)

Seite

Bildqualität* ¹	RAW / M RAW / S RAW	162
	▲ L, ▲ L, ▲ M, ▲ M, ▲ S1, ▲ S1, S2	
Rückschauzeit	Aus/2 Sek./4 Sek./8 Sek./Halten	74
Auslöser ohne Karte betätigen	Aktivieren/Deaktivieren	44

*1: In den Modi <📷> und <📷> kann die RAW-Qualität nicht ausgewählt werden.

📷: Aufnahme 2 (Rot)

Seite

AF-Methode* ¹	┌ +Verfolg./Smooth zone/Live Einzelfeld AF	308
Touch-Auslöser	Deaktivieren/Aktivieren	319
Gitteranzeige	Aus/3x3 ▯ /6x4 ▯ /3x3+diag ✖	302

*1: Nicht einstellbar im Modus <📷>. (Automatisch auf [Smooth zone] eingestellt.)

Aufnahmen über den Sucher und Livebild-Aufnahme (Kreativ-Programme)

 Aufnahme 1*¹ (Rot)

Seite

Bildqualität	RAW / M RAW / S RAW	162
	 L,  L,  M,  M,  S1,  S2	
Rückschauzeit* ²	Aus/2 Sek./4 Sek./8 Sek./Halten	74
Auslöser ohne Karte betätigen* ²	Aktivieren/Deaktivieren	44
Objektiv- Aberrationskorrektur	Vignettierungs-Korrektur: Aktivieren/Deaktivieren	200
	Chromatische Aberrationskorrektur: Aktivieren/Deaktivieren	
	Verzeichnungskorrektur* ² : Aktivieren/Deaktivieren	
	Beugungskorrektur* ² : Deaktivieren/Aktivieren	
Objektiv Electronic MF	Deaktiv. nach One-Shot AF/Aktiv. nach One-Shot AF	155
Steuerung externes Speedlite* ²	Blitzzündung/E-TTL II Mess./Blitzsynchronzeit bei Av/Blitzfunktion Einstellungen/Blitz C.Fn Einstellungen/Einstellungen löschen	281

*1: Während Movie-Aufnahmen wird [ 1: Movie-Aufn.größe] und [ 1: Tonaufnahme] angezeigt (S. 545).

*2: Bei Movie-Aufnahmen nicht angezeigt.

 Aufnahme 2 (Rot)

Seite

Belichtungs- kompensation/ AEB-Einstellung *1	Belichtungskompensation: ± 5 Stopps*2 in Drittel- oder halben Stufen	245
	AEB: ± 3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen	247
 Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit *3	ISO-Empfindlichkeit/ISO-Bereich/Auto- Bereich/minimale Verschlusszeit	170
		173
		174
		175
Autom. Belichtungs- optimierung	Deaktivieren/Gering/Standard/Stark	194
	Deakt. im Modus: M o. B	
Weißabgleich	AWB (Priorität Umgebung)/ AWB w (Priorität Weiß)/  /  /  /  /  /  /  /  (ca. 2.500–10.000)	185
Custom WB	Manuelle Einstellung des Weißabgleichs	188
Weißabgleich Shift/ Bracketing *4	Weißabgleich-Korrektur: B/A/M/G-Verfärbung, je 9 Stufen	191
	Weißabgleich-Bracketing: B/A- und M/G- Verfärbung, Einzelschritt-Einstellung, ± 3 Stufen	192
Farbraum *5	sRGB/Adobe RGB	208

*1: Für Movie-Aufnahmen ist [** 2: Belichtungskorrektur**]. eingestellt

*2: Bei Livebild- oder Movie-Aufnahmen können für die Belichtungskompensation bis zu ± 3 Stufen eingestellt werden.

*3: Für Movie-Aufnahmen ist [** 2:  ISO-Empfindl. Einstellungen**]. eingestellt.

*4: Für Movie-Aufnahmen ist [** 2: WB-Korrektur**]. eingestellt

*5: Bei Movie-Aufnahmen nicht angezeigt.

 Abgeblendete Menüoptionen werden in Motivbereich-Modi nicht angezeigt.

 Aufnahme 3 (Rot)

Seite

Bildstil	 Autom./  Standard/  Porträt/  Landschaft/  Feindetail/  Neutral/  Natürlich/  Monochrom/  Anw. Def. 1-3	176
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung*¹	Deaktivieren/Automatisch/Aktivieren	197
High ISO Rauschreduzierung	Deaktivieren/Gering/Standard/Hoch/Multi-Shot-Rauschreduzierung* ¹	195
Tonwert Priorität	Deaktivieren/Aktivieren	199
Staublöschungsdaten*¹	Daten für Digital Photo Professional (EOS-Software) zum Löschen von Staubflecken abrufen	452
Mehrfachbelichtungen*¹	Mehrfachbelichtung/ Mehrfachbelichtungssteuerung/ Belichtungsanzahl/Mehrfachbelichtung fortsetzen/Bildauswahl für Mehrfachbelichtung	258
HDR-Modus*¹	Dynamikbereich einstellen/Effekt/HDR fortsetzen/Auto Bildabgleich	253

*1: Bei Movie-Aufnahmen nicht angezeigt.

📷: Aufnahme 4 (Rot)

Seite

Intervall-Timer *1*2	Deaktivieren/Aktivieren (Intervall/Anzahl der Bilder)	267
Langzeitbelichtungs-Timer	Deaktivieren/Aktivieren (Belichtungszeit)	251
Anti-Flacker-Aufnahme *1	Deaktivieren/Aktivieren	206
Spiegelverriegelung *1	Deaktivieren/Aktivieren	265
Seitenverhältnis	3:2/4:3/16:9/1:1	168
Livebild-Aufnahme *1*2	Aktivieren/Deaktivieren	291

*1: Bei Livebild-Aufnahmen nicht sichtbar.

 *2: In den Motivprogrammen werden diese Menüoptionen auf der Registerkarte **[📷1]** angezeigt.

📷: Aufnahme 5*1*2 (Rot)

Seite

AF-Methode	☺+Verfolgung/Smooth zone/Live 1-Feld AF	308
Touch-Auslöser	Deaktivieren/Aktivieren	319
Messtimer	4 Sek./8 Sek./16 Sek./30 Sek./1 Min./10 Min./30 Min.	302
Gitteranzeige	Aus/3x3 井/6x4 井井/3x3+diag 井井	302
Belichtungssimulation	Aktivieren/Während 📷/Deaktivieren	303
Leise Livebild-Aufnahme	Modus 1/Modus 2/Deaktivieren	303

 *1: Die Registerkarte **[📷5]** wird für Livebild-Aufnahmen angezeigt.
 (Bei Aufnahmen über Sucher nicht angezeigt)

 *2: In den Motivprogrammen werden diese Menüoptionen auf der Registerkarte **[📷2]** angezeigt.

▶: Wiedergabe 1 (Blau)

Seite

Bilder schützen	Bilder schützen	409
Bild rotieren	Bilder rotieren	408
Bilder löschen	Bilder löschen	430
Druckauftrag	Festlegen der zu druckenden Bilder (DPOF)	458
Fotobuch-Einstellung	Bilder für ein Fotobuch angeben	464
RAW-Bildbearbeitung	RAW -Bilder bearbeiten	438

▶: Wiedergabe 2 (Blau)

Seite

Ausschnitt	JPEG-Bilder teilweise zuschneiden	446
Größe ändern	Pixelzahl des JPEG-Bilds verringern	444
Bewertung	Bilder bewerten	412
Diaschau	Anzeigedauer/Wiederholen/Übergangseffekt/ Hintergrundmusik	424
Suchkrit. f. Bilder festlegen	Bewertung/Datum/Ordner/Schützen/Dateityp	402
Bildsprung mit 	1 Bild/10 Bilder/Bilder entsprechend der angegeb. Zahl überspringen/Datum/Ordner/ Movies/Fotos/Schützen/Bewertung	400

▶: Wiedergabe 3 (Blau)

Seite

Überbelichtungswarnung	Deaktivieren/Aktivieren	397
AF-Messfeldanzeige	Deaktivieren/Aktivieren	397
Wiedergaberaster	Aus/3x3  /6x4  /3x3+diag 	390
Histogrammanzeige	Helligkeit/RGB	398
Vergrößerung (ca.)	1x (keine Vergrößerung)/2x (Vergrößerung zentriert)/4x (Vergrößerung zentriert)/ 8x (Vergrößerung zentriert)/10x (Vergrößerung zentriert)/Tats. Größe (ab ausgewähltem Punkt)/Wie letzte Vergrößerung (zentriert)	405
Steuerung über HDMI	Deaktivieren/Aktivieren	428

☛: Einstellung 1 (Gelb)

Seite

Ordner wählen	Erstellen und Auswählen eines Ordners	209
Datei-Nummer	Nummerierung: Kontinuierlich/Auto reset	211
	Manuell zurücksetzen	
Automatisches Drehen vertikaler Bilder	Ein   /Ein  /Aus	435
Karte formatieren	Daten auf der Karte durch Formatierung löschen	70
Eye-Fi-Einstellungen	Wird angezeigt, wenn eine handelsübliche Eye-Fi-Karte eingelegt ist.	522
Wireless-Kommunikations-einstellungen*¹	WLAN-Einstellungen: WLAN/NFC-Verbindung/Kennwort/ Verbindungsverlauf/MAC-Adresse	-
	WLAN-Funktion: Bilder zwischen Kameras übertragen/Mit Smartphone verbinden/Fernsteuerung (EOS Utility)/Vom WLAN-Drucker drucken/Hochladen zum Webservice	
	Bluetooth-Funktion: Bluetooth-Funktion/Pairing/Verbindungsinfo prüfen/löschen/Bluetooth-Adresse	
	Bilder z. Smartphone senden	
	Kurzname	
	Einstellungen löschen	

^{1*} Details hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung für die WLAN-Funktion (Drahtloskommunikation) (S. 4).

☛ **Einstellung 2 (Gelb)**

Seite

Automatische Abschaltung	1 Min./2 Min./4 Min./8 Min./15 Min./30 Min./ Deaktivieren	73
LCD-Helligkeit	LCD-Helligkeit in 7 Stufen einstellbar	434
LCD aus/ein*¹	Bleibt an/Auslöser	74
Datum/Zeit/Zone	Datum (Jahr, Monat, Tag)/Uhrzeit (Stunde, Minute, Sekunde)/Sommerzeit/Zeitzone	49
Sprache 	Auswahl der Sprache der Benutzeroberfläche	52
Sucheranzeige*¹	Elektronische Wasserwaage: Ausblenden/ Einblenden	81
	Gitteranzeige: Ausblenden/Einblenden	79
	Im Sucher ein-/ausblenden: Akkuladezustand, Aufnahmemodus, AF-Betrieb, Bildqualität (Bildformat), Antriebsmodus, Messmodus, Flicker- Erkennung	82

*1: Bei Livebild- und Movie-Aufnahmen nicht sichtbar.

☛ **Einstellung 3 (Gelb)**

Seite

GPS-Einstellung	GPS/Automatische Zeiteinstellung/Positions- Update Intervall/GPS-Informationsanzeige/ GPS-Aufzeichnung	217
Videosystem	Für NTSC/Für PAL	341 427
Modus-Beschreib.*¹	Aktivieren/Deaktivieren	89
Erläuterungen	Aktivieren/Deaktivieren	90
Hilfetextgröße	Klein/Standard	92

*1: Bei Livebild- und Movie-Aufnahmen nicht sichtbar.

☛ : Einstellung 4 (Gelb): Für Aufnahmen über den Sucher Seite

Touch-Betrieb	Standard/Empfindlich/Deaktivieren	69
Piep-Ton	Aktivieren/Touch  /Deaktivieren	73
Info Akkuladung	Stromquelle/Restkapazität/Auslösezähler/ Aufladeleistung	516
Sensorreinigung	Autom.Reinigung  : Aktivieren/Deaktivieren	450
	Jetzt reinigen 	
	Manuelle Reinigung	455
Anzeigeoptionen für -Taste*¹	Elektronische Wasserwaage/ Schnelleinstellungsbildschirm	84
Multifunktionssperre	Hauptwahlrad	88
	Schnellwahlrad	
	Multi-Controller	
	Touch-Betrieb	

*1: Für Livebild-Aufnahmen und Movie-Aufnahmen ist [-Taste Liveb.-Anzeigeoptionen] eingestellt.

**☛ : Einstellung 4 (Gelb): Für Livebild-Aufnahmen/
Movie-Aufnahmen** Seite

-Taste Liveb.-Anzeigeoptionen	Einst. Liveb.-Info umschalten: 1/2/3/4	298
	Histogrammanzeige	299
	• Helligkeit/RGB: Helligkeit/RGB	
	• Anzeigegröße: Groß/Klein	
Zurücksetzen		

☛: Einstellung 5 (Gelb)

Seite

Indiv. Aufnahmemodus (C1, C2)	Einstellungen registrieren/Einstellungen löschen/Auto-Update-Einstellungen	510
Alle Kameraeinst.löschen	Setzt die Kamera auf die Standardeinstellungen zurück	75
Copyright-Informationen	Copyright-Info anzeigen/Name des Autors eingeben/Copyright-Detail eingeben/ Copyright-Info löschen	214
URL für Handbuch/ Software	URL und QR-Code für das Herunterladen von Bedienungsanleitungen und Software	5
Anzeige Zertifizierungs-Logo	Hier werden diverse Logos der Zertifizierungen der Kamera angezeigt	513
Firmware*1	Wählen Sie diese Option, um die Firmware von Kamera, Objektiv, Speedlite usw. aktualisieren.	–

*1: Bei Livebild- und Movie-Aufnahmen nicht sichtbar.

☰ : Individualfunktionen (Orange)

Seite

C.Fn I: Belichtung	Passt die Kamerafunktionen wie gewünscht an	471
C.Fn II: Autofokus		475
C.Fn III: Operation/ Weiteres		489
Alle C.Fn löschen	Einstellungen der Individualfunktionen löschen	468

★ : My Menu (Grün)

Seite

Registerkarte „My Menu“ hinzuf.	Registerkarten My Menu 1-5 hinzufügen	505
Alle Registerkarten „My Menu“ lösch.	Alle Registerkarten „My Menu“ lösch.	508
Alle Positionen löschen	Alle Menüpunkte der Registerkarten My Menu 1-5 löschen	508
Menüanzeige	Normale Anzeige/Von Registerkarte „My Menu“ anz./Von Registerkarte „My Menu“ anz.	509

Movie-Aufnahmen

Aufnahme 1 (Rot)

Seite

Movie-Aufnahmegröße	1920 x 1080/1280 x 720	341
	NTSC: 59,94 p/29,97 p/23,98 p PAL: 50,00 p/25,00 p	
	Standard (IPB)/Light (IPB)	
Tonaufnahme	Tonaufnahme* ¹ : Automatisch/Manuell/ Deaktivieren	346
	Tonaufnahmepegel	
	Windfilter: Automatisch/Deaktivieren	
	Dämpfung: Deaktivieren/Aktivieren	347

*1: In Motivprogrammen ist **[Aktivieren]** **[Deaktivieren]** eingestellt.

Aufnahme 2 (Rot)

Seite

 Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit	ISO-Empfindlichkeit/ISO-Bereich/ISO auto/  ISO auto	372
---	---	-----



- Die Tabelle „Movie-Aufnahmen“ enthält nur, was in der Tabelle „Aufnahmen über den Sucher und Livebild-Aufnahme“ nicht abgedeckt ist.
- Für [ Aufnahme 3] (Rot) siehe Seite 537.

📷: Aufnahme 4*1 (Rot)

Seite

Movie-Servo-AF	Aktivieren/Deaktivieren	373
AF-Methode	☺ +Verfolg./Smooth zone/Live Einzelfeld AF	374
AI-Servo-Reaktion Movie-Servo-AF	Langsam (-3/-2/-1)/0/Schnell (+1/+2/+3)	375
Movie-Servo-AF- Geschwindigkeit	Wenn aktiv: Immer aktiv/Bei Aufnahme	376
	AF-Geschwindigkeit: Langsam (-7/-6/-5/-4/-3/-2/-1)/ Standard/Schnell (+1/+2)	
Messtimer	4 Sek./8 Sek./16 Sek./30 Sek./1 Min./10 Min./ 30 Min.	377
Gitteranzeige	Aus/3x3 ☯/6x4 ☯☯/3x3+diag ☯☯	377
👁️-Tastenfunktion	☯AF/-/☯/-/☯AF/☯☯/☯/☯☯	378

*1: In den Motivprogrammen werden diese Menüoptionen auf der Registerkarte [📷2] angezeigt.

 Aufnahme 5*¹ (Rot)

Seite

Video-Schnappschuss	Video-Schnappschuss: Aktivieren/Deaktivieren	361
	Albumeinstellungen: Neues Album erstellen/ Zu vorhandenem Album hinzufügen	
	Anzeigen von Bestätigungsmeldung: Aktivieren/Deaktivieren	364
Zeitraffer-Movie	Zeitraffer-Movie: Deaktivieren/Aktivieren 4K (3840x2160)/Aktivieren FHD (1920x1080)	350
	Aufnahmeintervall (Std., Min., Sek.)	351
	Anzahl der Bilder	
	Belichtungsautomatik: Fest 1. Bild/Jedes Bild	352
	Auto.Absch.LCD: Deaktivieren/Aktivieren	
Piep-Ton bei Bildaufnahme: Aktivieren/ Deaktivieren	353	
Movie Digital-IS	Deaktivieren/Aktivieren/Erweitert	380
Aufnahmen mit Fernbedienung	Deaktivieren/Aktivieren	381

*1: In den Motivprogrammen werden diese Menüoptionen auf der Registerkarte  3 angezeigt.

Fehlerbehebung

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, lesen Sie zuerst diese Informationen zur Fehlerbehebung. Wird das Problem dadurch nicht behoben, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an ein Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Probleme mit der Stromversorgung

Der Akku lädt nicht auf.

- Wenn die Restkapazität des Akkus (S. 516) 94 % oder mehr beträgt, wird der Akku nicht aufgeladen.
- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon-Akkus vom Typ LP-E6N/LP-E6.

Die Ladeanzeige blinkt sehr schnell.

- Wenn (1) ein Problem mit dem Akku-Ladegerät oder dem Akku vorliegt oder (2) die Kommunikation mit dem Akku fehlschlägt (bei einem Akku eines anderen Herstellers), beendet die Schutzschaltung den Ladevorgang, und die orangefarbene Ladeanzeige blinkt gleichmäßig schnell. Im Falle von (1) ziehen Sie das Netzkabel des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose. Entfernen Sie den Akku aus dem Akku-Ladegerät und legen Sie ihn erneut ein. Warten Sie einige Minuten, bevor Sie das Netzkabel wieder mit der Steckdose verbinden. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den Canon-Kundendienst in Ihrer Nähe.

Die Ladeanzeige des Akku-Ladegeräts blinkt nicht.

- Wenn die interne Temperatur des Akkus zu hoch ist, wird der Akku aus Sicherheitsgründen nicht aufgeladen (Ladeanzeige leuchtet nicht). Wenn sich während des Ladevorgangs die Temperatur des Akkus erhöht, wird der Ladevorgang automatisch angehalten (Ladeanzeige blinkt). Wenn die Temperatur des Akkus wieder gesunken ist, wird der Ladevorgang automatisch wieder aufgenommen.

Die Kamera ist nicht aktiviert, auch wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist.

- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des Akkufachs geschlossen ist (S. 42).
- Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig in die Kamera eingesetzt ist (S. 42).
- Laden Sie den Akku auf (S. 40).
- Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarten-Abdeckung geschlossen ist (S. 43).

Die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt auch dann, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

- Wenn die Kamera während des Speicherns eines Bilds auf der Karte ausgeschaltet wird, bleibt die Zugriffsleuchte an/blinkt sie noch einige Sekunden lang. Wenn die Bildaufnahme abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

[Zeigt dieser Akku/zeigen diese Akkus das Canon-Logo an?] wird angezeigt.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon-Akkus vom Typ LP-E6N/LP-E6.
- Entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein (S. 42).
- Wenn die elektrischen Kontakte verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem weichen Tuch.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku (S. 40).
- Die Aufladeleistung des Akkus könnte beeinträchtigt sein. Prüfen Sie [**4: Info Akkuladung**], um den Status der Aufladeleistung zu prüfen (S. 516). Wenn die Aufladeleistung des Akkus ungenügend ist, ersetzen Sie den Akku.
- Die Anzahl möglicher Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
 - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
 - Häufiges Aktivieren der AF, ohne Aufnahmen zu machen
 - Verwenden des Objektiv-Image Stabilizer (Bildstabilisator)
 - Verwendung eines GPS
 - Häufiges Verwenden des LCD-Monitors
 - Fortgesetzte Livebild- oder Movie-Aufnahme über einen längeren Zeitraum
 - Nutzung der WLAN/NFC/Bluetooth-Funktion (drahtlose Kommunikation).
 - Aktivieren der Eye-Fi-Kartenübertragung.

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert. Wenn Sie die automatische Abschaltung deaktivieren möchten, stellen Sie [**☛2: Autom. Absch.**] auf [**Deaktivieren**] (S. 73) ein.
- Selbst wenn [**☛2: Autom. Absch.**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist, wird der LCD-Monitor weiterhin nach ca. 30 Minuten der Inaktivität der Kamera ausgeschaltet. (Die automatische Abschaltung ist deaktiviert.)

Aufnahmespezifische Probleme

Das Objektiv lässt sich nicht anbringen.

- Die Kamera kann nicht mit EF-S- oder EF-M-Objektiven verwendet werden (S. 53).

Der Sucher ist dunkel.

- Legen Sie einen aufgeladenen Akku in die Kamera ein (S. 40).

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Karte richtig eingesetzt ist (S. 43).
- Stellen Sie den Schreibschutzschalter der Karte auf die Einstellung zum Schreiben/Löschen ein (S. 43).
- Wenn die Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizugeben (S. 43, 430).
- Sie können kein Bild aufnehmen, wenn mit One-Shot AF fokussiert wird und die Fokusanzeige <●> im Sucher blinkt oder das AF-Messfeld bei der Livebild- oder Movie-Aufnahme orange ist. Drücken Sie zum automatischen Scharfstellen den Auslöser erneut halb durch, oder stellen Sie manuell scharf (S. 56, 154).

Die Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn ein Kartenfehler angezeigt wird, siehe Seite 45 oder 567.

Beim Einführen der Karte in eine andere Kamera wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Da SDXC-Speicherkarten in exFAT formatiert sind, wird möglicherweise eine Fehlermeldung ausgegeben und die Karte kann nicht verwendet werden, wenn Sie eine Karte mit dieser Kamera formatieren und anschließend in eine andere Kamera einlegen.

Ich muss den Auslöser zweimal drücken, um ein Bild aufzunehmen.

- Stellen Sie [4: Spiegelverriegelung] auf [Deaktivieren].

Das Bild ist unscharf oder verwackelt.

- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF> (S. 53).
- Drücken Sie den Auslöser vorsichtig, damit die Kamera nicht wackelt (S. 55, 56).
- Wenn das Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, stellen Sie den IS-Schalter auf <ON>.
- Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit sehr lang sein. Verwenden Sie eine kürzere Verschlusszeit (S. 236), erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit (S. 170), verwenden Sie ein Blitzgerät (S. 278) oder ein Stativ.
- Siehe „Minimieren verschwommener Fotos“ auf Seite 96.

Es werden weniger AF-Messfelder angezeigt, oder die Rahmenform des Bereichs-AF ist unterschiedlich.

- Die Anzahl der verwendbaren AF-Messfelder und Muster und die Form des Rahmens des Bereichs-AF variieren je nach angebrachtem Objektiv. Die Objektive werden in acht Kategorien von A bis H unterteilt (S. 145). Prüfen Sie, zu welcher Kategorie Ihr Objektiv gehört. Objektive der Kategorien E bis H weisen weniger verwendbare AF-Messfelder auf (S. 147–148).

Das AF-Messfeld blinkt, oder es werden zwei AF-Messfelder angezeigt.

- Informationen im Hinblick auf das Aufleuchten oder Blinken der AF-Messfelder beim Drücken der Taste  oder  finden Sie auf Seite 138.

Die AF-Messfelder leuchten nicht rot auf.

- Die AF-Messfelder leuchten rot bei schwachem Licht oder wenn einem dunklen Objekt die Fokussierung erreicht ist.
- In den Modi **<P>**, **<Tv>**, **<Av>**, **<M>** oder **** können Sie festlegen, ob die AF-Messfelder bei Erreichen der Fokussierung rot aufleuchten sollen (S. 488).

Ich kann weder die Schärfe speichern noch den Bildausschnitt ändern.

- Stellen Sie den AF-Betrieb auf One-Shot AF. Das Speichern der Schärfe ist im AI Servo AF/Servo AF-Modus bzw. bei der Aktivierung der Servo-Funktion im AI Focus AF-Modus nicht möglich (S. 97, 131).

Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist sehr niedrig.

- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit verringert sich unter Umständen aufgrund von Temperatur, Akkuladestatus, Flacker-Reduktion, Verschlusszeit, Blende, Motivbedingungen, Helligkeit, AF-Betrieb, Objektiv, Livebild-Aufnahme, Blitzverwendung, Aufnahmefunktionseinstellungen usw. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 156 oder 158.

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist geringer als angegeben.

- Wenn Sie ein Motiv mit vielen Details aufnehmen, z. B. eine Wiese, ist die Datei größer und die tatsächliche maximale Anzahl der Aufnahmen bei Reihenaufnahmen liegt ggf. unter der auf Seite 164 angegebenen Zahl.

Die angezeigte maximale Anzahl der Reihenaufnahmen ändert sich nicht, selbst nachdem ich die Karte geändert habe.

- Die maximale Anzahl der Reihenaufnahmen im Sucher ändert sich nicht, wenn Sie die Karte ändern, auch wenn es sich um eine High-Speed-Karte handelt. Die in der Tabelle auf Seite 164 angezeigte maximale Anzahl der Reihenaufnahmen basiert auf der Testkarte von Canon. (Je höher die Schreibgeschwindigkeit der Karte ist, desto höher ist auch die tatsächliche maximale Anzahl von Reihenaufnahmen.) Daher kann die im Sucher angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen von der tatsächlichen maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen abweichen.

ISO 100 kann nicht eingestellt werden.

Das Erweitern der ISO-Empfindlichkeit ist nicht möglich.

- Wenn [ **3: Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, liegt der einstellbare ISO-Geschwindigkeitsbereich zwischen ISO 200 und ISO 40000 (für Einzelbildaufnahmen). Auch wenn Sie unter [**ISO-Bereich**] den einstellbaren Bereich erweitern, können Sie L (entspricht ISO 50), H1 (entspricht ISO 51200) oder H2 (entspricht ISO 102400) nicht wählen. Wenn [ **3: Tonwert Priorität**] auf [**Deaktivieren**] eingestellt ist (S. 199), kann ISO 100/125/160, L oder H1/H2 eingestellt werden.

Selbst wenn ich eine verringerte Belichtungskorrektur einstelle, kommt das Bild hell heraus.

- Stellen Sie [ **2: Auto Lighting Optimizer**/ **2: Autom. Belichtungsoptimierung**] auf [**Deaktivieren**] ein (S. 194). Wenn [**Gering**], [**Standard**] oder [**Hoch**] eingestellt ist, kann das Bild hell herauskommen, selbst wenn Sie eine verminderte Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur einstellen.

Ich kann die Belichtungskompensation nicht einstellen, wenn sowohl die manuelle Belichtung als auch die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit eingestellt sind.

- Auf Seite 242 finden Sie Informationen zur Einstellung der Belichtungskompensation.

Nicht alle Optionen der Objektiv-Aberrationskorrektur werden angezeigt.

- Während der Movie-Aufnahme werden [**Verzeichnungskorr.**] und [**Beugungskorrektur**] nicht angezeigt.

Bei der Verwendung des Modus <Av> mit Blitz wird die Verschlusszeit sehr langsam.

- Bei Nachtaufnahmen mit dunklem Hintergrund ist die Verschlusszeit automatisch langsamer (Aufnahmen mit Langzeitsynchronisation), damit sowohl das Motiv als auch der Hintergrund korrekt belichtet werden. Stellen Sie zur Vermeidung einer langsamen Verschlusszeit unter [**☑ 1: Steuerung externes Speedlite**] die Option [**Blitzsynchronzeit bei Av**] auf [**1/180-1/60Sek. automatisch**] oder [**1/180 Sek. (fest)**] ein (S. 282).

Der Blitz wird nicht ausgelöst.

- Prüfen Sie, ob der Blitz fest an der Kamera angebracht ist.
- Wenn Sie bei Livebild-Aufnahmen ein Blitzgerät eines anderen Herstellers verwenden, stellen Sie für [**☑ 5: Leise LV-Aufnahme**] die Option [**Deaktivieren**] (S. 303) ein.

Der Blitz wird stets mit voller Leistung ausgelöst.

- Bei Verwendung eines anderen Blitzgeräts als eines Speedlite der EX-Serie wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst (S. 279).
- Wenn die [**Blitzmessmethode**] mit der Individualfunktion des Blitzes auf [**TTL-Blitzmessung**] (Blitzautomatik) eingestellt ist, wird der Blitz immer mit voller Leistung abgegeben (S. 286).

Die Blitzbelichtungskorrektur kann nicht eingestellt werden.

- Ist die Blitzbelichtungskorrektur bereits mit einem Speedlite eingestellt, kann sie nicht auf der Kamera eingestellt werden. Wenn die Blitzbelichtungskorrektur des externen Speedlites abgebrochen (auf 0 gesetzt) wird, kann sie mit der Kamera eingestellt werden.

Die Kurzzeitsynchronisation kann im Modus <Av> nicht eingestellt werden.

- Stellen Sie unter [**☑ 1: Steuerung externes Speedlite**] die Einstellung [**Blitzsynchronzeit bei Av**] auf [**Automatisch**] ein (S. 282).

Aufnahmen mit Fernbedienung sind nicht möglich.

- Legen Sie bei der Aufnahme von Einzelbildern die Betriebsart auf  oder  (S. 157) fest. Bei der Aufnahme von Filmen stellen Sie  **[5: Fernsteuerung]** auf **[Aktivieren]** (S. 381) ein.
- Überprüfen Sie die Position des Auslösezeitschalters der Fernbedienung.
- Wenn Sie die drahtlose Fernbedienung BR-E1 verwenden, lesen Sie auf Seite 273 nach.
- Ist unter **[Y1: Wireless-Kommunikationseinst.]** die Option **[Bluetooth-Funktion]** auf **[Smartphone]** oder **[Fernbedienung]** eingestellt, ist die Verwendung von Infrarotfernbedienungen wie der RC-6 für Aufnahmen mit Fernbedienung nicht möglich. Stellen Sie **[Bluetooth-Funktion]** auf **[Deaktivieren]** ein.
- Informationen zur Verwendung einer Fernbedienung für Zeitrafferaufnahmen finden Sie auf Seite 360.

Während der Livebild-Aufnahme gibt der Auslöser zwei Auslösegeräusche aus.

- Wenn Sie den Blitz für Livebild-Aufnahmen verwenden, gibt der Auslöser bei jeder Aufnahme zwei Auslösegeräusche aus (S. 292).

Bei Livebild-Aufnahmen wird ein weißes - oder rotes -Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Wenn das weiße  -Symbol angezeigt wird, verschlechtert sich u. U. die Einzelbildqualität. Wenn das rote  -Symbol angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Livebild-Aufnahme bald automatisch beendet wird (S. 323).

Aufgenommene Bilder werden nicht angezeigt, wenn Reihenaufnahmen bei Livebild-Aufnahmen durchgeführt werden.

- Wenn die Bildaufnahmequalität auf **M RAW** oder **S RAW** eingestellt ist, werden aufgenommene Bilder während der Reihenaufnahme nicht angezeigt (S. 291).

Bei Movie-Aufnahmen wird das rote -Symbol angezeigt.

- Es weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Wenn das rote -Symbol angezeigt wird, bedeutet dies, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird (S. 382).

Die Movie-Aufnahme wird von selbst beendet.

- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Informationen zu Karten zur Aufzeichnung von Movies finden Sie auf Seite 343. Die Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Herstellers usw.
- Bei Movie-Aufnahmen wird die Aufnahme nach 29 Min. 59 Sek. automatisch gestoppt.

Die ISO-Empfindlichkeit lässt sich während Movie-Aufnahmen nicht einstellen.

- In den Aufnahmemodi mit Ausnahme von **<M>** wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt. Im Modus **<M>** können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell auswählen (S. 331).

ISO 100 kann nicht eingestellt werden, oder Erweitern der ISO-Empfindlichkeit kann nicht ausgewählt werden.

- Wenn [**☑3: Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**], gestellt ist, beginnt der einstellbare ISO-Geschwindigkeitsbereich bei ISO 200. Selbst wenn Sie den Einstellungsbereich mit [**ISO-Bereich**] erweitern, können H1 und H2 nicht ausgewählt werden. Wenn [**☑3: Tonwert Priorität**] auf [**Deaktivieren**] (S. 199), gestellt ist, können Sie ISO 100/125/160 oder eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit einstellen.

Die manuell eingestellte ISO-Empfindlichkeit ändert sich beim Wechsel zur Movie-Aufnahme.

- Für Aufnahmen über den Sucher und Livebild-Aufnahmen wird die ISO-Empfindlichkeit gemäß **[ISO-Bereich]** unter **[📷2: 📷ISO-Empfindl. Einstellungen]** (S. 173) eingestellt. Für Movie-Aufnahme wird die ISO-Empfindlichkeit gemäß **[ISO-Bereich]** unter **[📷2: 🎥ISO-Empfindl. Einstellungen]** (S. 372) eingestellt.

Bei Movie-Aufnahmen ändert sich die Belichtung.

- Wenn Sie die Verschlusszeit oder den Blendenwert während einer Movie-Aufnahme ändern, wird die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet.
- Ein paar Testfilme werden empfohlen, wenn Sie beabsichtigen, während der Aufnahme von Movies zu zoomen. Zoomvorgänge während der Movie-Aufnahme könnten zur Aufzeichnung von Belichtungsänderungen, mechanischen Geräuschen des Objektivs oder unscharfen Bildern führen.

Bei Movie-Aufnahmen kommt es zu Bildflackern oder horizontalen Streifen.

- Bildflackern, horizontale Streifen (Rauschen) und unregelmäßige Belichtung bei Movie-Aufnahmen können durch Leuchtstofflampen, LED-Beleuchtung und andere Lichtquellen verursacht werden. Außerdem kann es zu fehlerhafter Belichtung (Helligkeit) oder fehlerhaftem Farbton kommen. Im Modus **<M>** kann eine lange Verschlusszeit das Problem verringern. Dieses Problem ist möglicherweise bei Zeitrafferaufnahmen deutlich sichtbar.

Bei Movie-Aufnahmen wirkt das Motiv verzerrt.

- Wenn Sie die Kamera nach rechts oder links bewegen (schwenken) oder ein bewegtes Motiv aufnehmen, kann es zu Verzerrungen kommen. Dieses Problem ist möglicherweise bei Zeitrafferaufnahmen deutlich sichtbar.

Die Einzelaufnahme während der Movie-Aufnahme ist nicht möglich.

- Während der Movie-Aufnahme können keine Einzelbilder aufgenommen werden. Um Einzelbilder aufzunehmen, stoppen Sie die Movie-Aufnahme, und nehmen Sie das Bild über den Sucher oder als Livebild auf.

WLAN**WLAN-Funktion kann nicht eingestellt werden.**

- Wenn die Kamera über ein Interface-Kabel (separat erhältlich) mit einem Computer oder einem anderen Gerät verbunden ist, können die WLAN-Funktionen nicht eingestellt werden. Trennen Sie die Schnittstellenkabelverbindung, bevor Sie Funktionen einstellen. Details hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung für die WLAN-Funktion (Drahtloskommunikation) (S. 4).

Bedienungsprobleme

Die Einstellung kann mit , , ,
oder  nicht geändert werden.

- Schieben Sie den Schalter **<LOCK>** nach unten (Entriegelungstaste) (S. 59).
- Prüfen Sie die Einstellung [**4: Multifunktionssperre**] (S. 88).

Touch-Bedienung ist nicht möglich.

- Stellen Sie sicher, dass [**4: Touch-Steuerung**] auf **[Standard]** oder **[Empfindlich]** eingestellt ist (S. 69).

Eine Kamerataste oder ein Wahhrad funktioniert nicht wie erwartet.

- Für Movie-Aufnahmen überprüfen Sie die Einstellung [**4: 📷-Tasten-Funkt.**] (S. 378).
- Prüfen Sie die Einstellung [**4: C.Fn III-4: Custom-Steuerung**] (S. 497).

Anzeige Probleme

Auf dem Menübildschirm werden weniger Registerkarten und Optionen angezeigt.

- Bestimmte Registerkarten werden in Motivprogrammen oder für Livebild- und Movie-Aufnahmen nicht angezeigt.

Die Anzeige startet mit **[★] My Menu** oder nur die Registerkarte **[★]** wird angezeigt.

- Auf der Registerkarte **[★]** ist **[Menüanzeige]** auf **[Von Reg.karte My Menu anz.]** oder **[Nur Reg.karte My Menu anz.]** eingestellt. Stellen Sie auf **[Normale Anzeige]** (S. 509).

Der Dateiname beginnt mit einem Unterstrich („_“).

- Legen Sie den [📷2: **Farbraum**] auf [sRGB] fest. Wenn [Adobe RGB] eingestellt ist, beginnt der Dateiname mit einem Unterstrich (S. 208).

Der Dateiname beginnt mit „MVI_“.

- Es handelt sich um eine Movie-Datei (S. 211).

Die Dateinummerierung beginnt nicht bei 0001.

- Wenn auf der Karte bereits Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (S. 211).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind inkorrekt.

- Prüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit richtig eingestellt sind (S. 49).
- Prüfen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit (S. 50, 51).

Datum und Uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt.

- Aufnahmedatum und -uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden mit den Aufnahmeinformationen in den Bilddaten gespeichert. Beim Drucken können Sie die Aufnahmeinformationen verwenden, um Datum und Uhrzeit auf dem Bild auszudrucken (S. 458).

[###] wird angezeigt.

- Wenn die Anzahl der aufgenommenen Bilder auf der Karte die Anzahl übersteigt, die die Kamera anzeigen kann, wird [###] angezeigt.

Die AF-Messfeldanzeige im Sucher verläuft sehr langsam.

- Bei niedrigen Temperaturen kann die Geschwindigkeit der AF-Messfeldanzeige aufgrund der Eigenschaften des Anzeigegeräts (Flüssigkristalle) sinken. Bei Zimmertemperatur steigt die Anzeigegeschwindigkeit wieder auf den normalen Wert.

Auf dem LCD-Monitor wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn der LCD-Monitor verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Anzeige auf dem LCD-Monitor langsam oder bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

[Eye-Fi-Einstellungen] wird nicht angezeigt.

- [**🔧 1: Eye-Fi-Einstellungen**] wird nur angezeigt, wenn sich die Eye-Fi-Karte in der Kamera befindet. Wenn an der Eye-Fi-Karte der Schreibe- und Leseschieber in die Position LOCK geschoben wurde, können Sie den Verbindungsstatus der Karte nicht prüfen und die Eye-Fi-Übertragung nicht deaktivieren (S. 522).
- Bildübertragung mit der Eye-Fi-Karte ist nicht möglich wenn [**Aktivieren**] für [**WLAN**] in [**WLAN-Einstellungen**] unter [**🔧 1: Wireless-Kommunikationseinstellungen**] eingestellt ist.

Wiedergabeprobleme

Ein Teil des Bilds blinkt schwarz.

- [▶3: Überbelicht.warn.] ist auf [Aktivieren] eingestellt (S. 397).

Auf dem Bild wird ein rotes Feld angezeigt.

- [▶3: AF-Feldanzeige] ist auf [Aktivieren] eingestellt (S. 397).

Während der Wiedergabe von Bildern werden die AF-Messfelder nicht angezeigt.

- Die AF-Messfelder werden nicht angezeigt, wenn die folgenden Bildtypen wiedergegeben werden:
 - Bilder, die in den Modi <SCN: > aufgenommen wurden.
 - Bilder, die mit aktivierter Verzeichnungskorrektur aufgenommen wurden.
 - Bilder, die mit Multi-Shot-Rauschreduzierung aufgenommen wurden.
 - Bildausschnitt.

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden (S. 409).

Einzelbilder und Movies können nicht wiedergegeben werden.

- Die Kamera kann unter Umständen Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, nicht wiedergeben.
- Auf einem Computer bearbeitete Movies können nicht auf der Kamera wiedergegeben werden.

Nur wenige Bilder können wiedergegeben werden.

- Die Bilder wurden mit [▶2: Suchkrit. f. Bilder festlegen] (S. 402) für die Wiedergabe gefiltert. Löschen Sie die Bedingungen für die Bildsuche.

Während der Movie-Wiedergabe können Bediengeräusche sowie mechanische Geräusche zu hören sein.

- Wenn Sie während der Movie-Aufnahme ein Wahlrad oder das Objektiv betätigen, werden die dabei auftretenden Bediengeräusche ebenfalls aufgezeichnet. Es wird die Verwendung des Stereo-Richtmikrofons DM-E1 (separat erhältlich) empfohlen (S. 347).

Es scheint so, dass das Movie manchmal kurzfristig angehalten wird.

- Wenn es während der Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung zu einer drastischen Änderung des Belichtungswerts kommt, wird die Aufzeichnung vorübergehend angehalten, bis sich die Helligkeit wieder stabilisiert hat. Machen Sie die Aufnahmen in diesem Fall im Modus **<M>** (S. 330).

Auf dem Fernsehgerät wird kein Bild angezeigt.

- Prüfen Sie, ob das [**☝3: Videosystem**] korrekt auf [**Für NTSC**] bzw. [**Für PAL**] (je nach dem Videosystem des Fernsehgeräts) eingestellt ist.
- Prüfen Sie, ob der Stecker des HDMI-Kabels vollständig eingesteckt ist (S. 427).

Es gibt mehrere Videodateien für eine einzelne Movie-Aufnahme.

- Wenn die Dateigröße des Movies 4 GB übersteigt, wird automatisch eine neue Movie-Datei erstellt (S. 345). Wenn Sie jedoch eine SDXC-Karte verwenden, die mit der Kamera formatiert wurde, können Sie ein Movie in einer einzelnen Datei aufzeichnen, auch wenn diese 4 GB übersteigt.

Die Karte wird vom Kartenleser nicht erkannt.

- Abhängig vom verwendeten Kartenleser und dem Betriebssystem des Computers werden SDXC-Karten möglicherweise nicht korrekt erkannt. Verbinden Sie in diesem Fall Kamera und PC über das Interface-Kabel (separat erhältlich) und übertragen Sie die Bilder mithilfe von EOS Utility (EOS-Software, S. 594) auf den PC.

Ein RAW-Bild lässt sich nicht bearbeiten.

- **M RAW**- und **S RAW**-Bilder können nicht mit der Kamera bearbeitet werden. Diese Bilder können Sie mit Digital Photo Professional (EOS-Software, S. 594) bearbeiten.

Die Größe des Bilds kann nicht geändert werden.

- Mit dieser Kamera können JPEG **S2**- und **RAW**-Bilder nicht in der Größe geändert werden (S. 444).

Das Bild kann nicht zugeschnitten werden.

- Mit dieser Kamera können RAW-Bilder nicht zugeschnitten werden (S. 446).

Lichtpunkte erscheinen auf dem Bild.

- Weiße, rote, blaue oder andersfarbige Lichtpunkte können auf Bildern erscheinen, wenn der Sensor durch kosmische Strahlung usw. beeinflusst wurde. Ihre Sichtbarkeit kann reduziert werden, indem Sie [**Jetzt reinigen** ] unter [**4: Sensorreinigung**] (S. 450) durchführen.

Probleme bei der Sensorreinigung

Während der Sensorreinigung macht der Auslöser ein Geräusch.

- Wenn Sie unter [**4: Sensorreinigung**] die Option [**Jetzt reinigen** ] wählen, macht der Auslöser während der Reinigung ein mechanisches Geräusch, aber es wird kein Bild auf der Karte aufgenommen (S. 450).

Die automatische Sensorreinigung funktioniert nicht.

- Wenn Sie den Hauptschalter <ON> und <OFF> in kurzen Zeitabständen ein- und ausschalten, wird das Symbol < > eventuell nicht angezeigt (S. 47).

Probleme mit dem Anschluss an den Computer

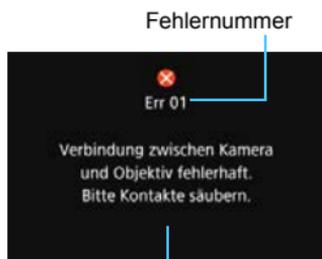
Bilder lassen sich nicht auf einen Computer übertragen.

- Installieren Sie EOS Utility (EOS-Software) auf dem Computer (S. 596).
- Wenn die Kamera bereits über WLAN verbunden ist, kann sie nicht mit einem Computer kommunizieren, der mit einem Interface-Kabel (separat erhältlich) verbunden ist.

Die Kommunikation zwischen der angeschlossenen Kamera und dem Computer funktioniert nicht.

- Stellen Sie bei Verwendung von EOS Utility (EOS Software) die Funktion [**5: Zeitraffer-Movie**] auf [**Deaktivieren**] ein (S. 350).

Fehlercodes



Ursache und Fehlerbehebung

Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.

Nummer	Fehlermeldung und Lösung
01	Verbindung zwischen Kamera und Objektiv fehlerhaft. Bitte Kontakte säubern.
	→ Säubern Sie die elektrischen Kontakte der Kamera und des Objektivs, verwenden Sie ein Canon-Originalobjektiv oder entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein (S. 27, 28, 42).
02	Kein Zugriff auf Speicherkarte. Karte neu einlegen/ersetzen oder mit Kamera formatieren.
	→ Entfernen Sie die Karte und setzen Sie sie erneut ein, tauschen Sie die Karte aus oder formatieren Sie die Karte (S. 43, 70).
04	Bilder speichern unmöglich Speicherkarte voll. Speicherkarte ersetzen.
	→ Tauschen Sie die Karte aus, löschen Sie nicht benötigte Bilder oder formatieren Sie die Karte (S. 43, 430, 70).
06	Es sollte keine Sensorreinigung durchgeführt werden. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.
	→ Betätigen Sie den Hauptschalter (S. 47).
10, 20 30, 40 50, 60 70, 80 99	Die Aufnahme wurde durch einen Fehler verhindert. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein oder entnehmen Sie den Akku, und setzen Sie ihn wieder ein.
	→ Betätigen Sie den Hauptschalter, entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein oder verwenden Sie ein Canon-Objektiv (S. 47, 42).

* Falls die Fehlermeldung weiterhin auftritt, nachdem Sie die oben stehenden Schritte durchgeführt haben, notieren Sie sich die Fehlercodennummer, und wenden Sie sich an den nächstgelegenen Kundendienst von Canon.

Technische Daten

• Typ

Typ:	Digitale AF/AE-Spiegelreflexkamera
Speichermedien:	SD/SDHC*/SDXC* Speicherkarten * Kompatibel mit UHS-I-Karten.
Größe des Bildsensors:	ca. 35,9 x 24,0 mm
Geeignete Objektive:	Canon EF-Objektive * Außer EF-S- und EF-M-Objektive (Die effektive Bildwinkel eines Objektivs entspricht in etwa der angegebenen Brennweite.)
Kamerabajonett:	Canon EF-Bajonett

• Bildsensor

Typ:	CMOS-Sensor
Effektive Pixel:	ca. 26,2 Megapixel * Auf den nächsten 100.000er gerundet.
Seitenverhältnis:	3:2
Staubentfernung:	Automatisch/Manuell, Anfügen von Staublöschungsdaten

• Aufnahmesystem

Aufnahmeformat:	Design rule for Camera File System (DCF) 2.0
Bildformat:	JPEG, RAW (14-Bit Canon Original) Gleichzeitige Aufnahme von RAW+JPEG möglich
Aufgenommene Pixelanzahl:	L (Groß) : ca. 26,0 Megapixel (6240 x 4160) M (Mittel) : ca. 11,5 Megapixel (4160 x 2768) S1 (Klein 1) : ca. 6,5 Megapixel (3120 x 2080) S2 (Klein 2) : ca. 3,8 Megapixel (2400 x 1600) RAW : ca. 26,0 Megapixel (6240 x 4160) M-RAW : ca. 14,6 Megapixel (4680 x 3120) S-RAW : ca. 6,5 Megapixel (3120 x 2080) * Auf den nächsten 100.000er gerundet.
Seitenverhältnis:	3:2, 4:3, 16:9, 1:1
Erstellung und Auswahl von Ordnern:	Möglich
Datei-Nummer:	Reihenauf., Autom. Rückst., Man. Rückst.

• Bildbearbeitung während der Aufnahme

Bildstil:	Auto, Standard, Porträt, Landschaft, Feindetail, Neutral, Natürlich, Monochrom, Benutzerdefiniert 1–3
Weißabgleich:	Auto (Priorität Umgebung), Auto (Priorität Weiß), Voreingestellt (Tageslicht, Schatten, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff, Blitz), Manuell, Farbtemperatur (ca. 2500-10000 K) Funktionen zu Weißabgleich-Korrektur und Weißabgleich-Bracketing vorhanden * Übertragung der Farbtemperaturdaten für Blitzaufnahmen möglich
Automatische Bildhelligkeitskorrektur:	Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) vorhanden
Rauschunterdrückung:	Für Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit und lange Belichtungszeiten
Tonwert Priorität:	Möglich
Objektiv-Aberrationskorrektur:	Vignettierungs-Korrektur, chromatische Aberrationskorrektur, Verzeichnungskorrektur und Beugungskorrektur

• Sucher

Typ:	Dachkant-Spiegelprismensucher
Bildabdeckung:	Vertikal/horizontal ca. 98% (mit Augenpunkt ca. 21 mm und 3:2-Seitenverhältnis)
Vergrößerung:	ca. 0,71-fach (-1 m^{-1} mit 50-mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung)
Austrittspupille:	ca. 21 mm (von der Mitte des Okulars bei -1 m^{-1})
Dioptrieneinstellungsbereich:	ca. $-3,0$ bis $+1,0 \text{ m}^{-1}$ (dpt)
Mattscheibe:	Fest, Mattscheibe mit hoher Präzision
Gitteranzeige:	Möglich
Elektronische Wasserwaage:	Möglich
Anzeige der Funktionseinstellungen:	Akkuladezustand (verbleibende Kapazität), Aufnahmemodus, AF-Betrieb, Bildqualität (Bildformat), Antriebsmodus, Messmodus, Flicker-Erkennung, Warnmeldung
Spiegel:	Schnellrücklaufspiegel
Schärfentiefe-Kontrolle:	Möglich

• Autofokus (bei Aufnahmen über den Sucher)

Typ:	TTL-sekundäre Bildregistrierung, Erkennung von Phasenunterschieden mit speziell dafür entwickeltem AF-Sensor
AF-Messfelder:	Max. 45 Punkte (AF-Kreuzfeld: max. 45 Punkte) * Die Anzahl der verfügbaren AF-Messfelder, dualen AF-Kreuzfelder und AF-Kreuzfelder ist von dem jeweils verwendeten Objektiv abhängig. * Doppel-Kreuzsensor-Fokussierung bei f/2.8 mit mittlerem AF-Messfeld, wenn Objekte der Gruppe A (der AF-Gruppen) verwendet werden.
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV -3–18 (mit mittlerem AF-Messfeld, das f/2.8 unterstützt, One-Shot AF, Zimmertemperatur, ISO 100)
Fokusbetrieb:	One-Shot AF, AI Servo AF, AI Focus AF, Manuelle Fokussierung (MF)
AF-Bereich-Auswahlmodus:	Spot-AF (manuelle Wahl), Einzelfeld-AF (manuelle Auswahl), AF-Messfeldwahl in Zone (manuelle Auswahl einer Zone), AF-Messfeldwahl in großer Zone (manuelle Auswahl einer Zone), automatische AF-Wahl
Bedingungen für die automatische Auswahl des AF-Messfelds:	Die automatische AF-Messfeldwahl ist auf der Grundlage von Farbinformationen, die Hauttönen entsprechen, möglich.
Eigenschaften AI Servo AF:	Eigenschaften können mit Individualfunktionen für AI Servo Reaktion, Beschleunigungs-/Verzögerungsverfolgung und AF-Messfeld-Nachführung festgelegt werden.
AF-Feinabstimmung:	AF-Feinabstimmung (alle Objektive um gleichen Wert, Abstimmung pro Objektiv)
AF-Hilfslicht:	Mit dem externen Speedlite für EOS

• Belichtungssteuerung

Messmodus:	Ca. 7.560-Pixel-RGB+IR-Messsensor und TTL-Offenblendenmessung mit 63 Messsektoren • Mehrfeldmessung (mit jedem AF-Messfeld verknüpft) • Selektivmessung (über ca. 6,5% des Sucherfelds in der Mitte) • Spottmessung (über ca. 3,2% des Sucherfelds in der Mitte) • Mittenbetonte Messung
Messhelligkeitsbereich:	EV 1–20 (bei Raumtemperatur, ISO 100)

Aufnahmemodus:	Motivbereich-Modi: Autom. Motiverkennung, Kreativ-Automatik, Besondere Szene (Porträt, Gruppenfoto, Landschaft, Sport, Kinder, Schwenken, Nahaufnahme, Speisen, Kerzenlicht, Nachtporträt, Nachtaufnahme ohne Stativ, HDR-Gegenlicht-Steuerung) Kreativ-Programme: Programmautomatik, Verschlusspriorität, Verschlusszeitautomatik, manuelle Belichtung, Langzeitbelichtung, Indiv. Aufnahmemodus (C1/C2)
ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex):	Motivprogramme: automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit P, Tv, Av, M, B: ISO auto, manuelle Einstellung ISO 100 bis ISO 40000 (in Drittel- oder ganzen Stufen), Erweiterung auf L (entspricht ISO 50), H1 (entspricht ISO 51200) und H2 (entspricht ISO 102400). * Wenn „Tonwert Priorität“ festgelegt ist, beträgt die Untergrenze ISO 200.
Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit: Belichtungs-kompensation:	ISO-Bereich, Auto-Bereich und Geschwindigkeitsuntergrenze für Auto-Einstellung Manuell: Bei Aufnahmen über den Sucher: ± 5 Stufen in Drittel- oder halben Stufen Bei Livebild-Aufnahmen: ± 3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen AEB (Belichtungsreihenautomatik): ± 3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen (kann mit manueller Belichtungskompensation kombiniert werden)
AE-Speicherung:	Auto: AE-Speicherung wenn die Fokussierung erreicht ist kann mit einer Individualfunktion für jeden Messmodus aktiviert oder deaktiviert werden. Manuell: Mit Taste für Belichtungsmesswertspeicher
Verringern von Flackern:	Möglich
Intervall-Timer:	Aufnahmeintervall und Anzahl der Aufnahmen einstellbar
Langzeitbelichtungs-Timer:	Langzeitbelichtungszeit einstellbar
Spiegelverriegelung:	Möglich
• HDR-Aufnahmen	
Dynamische Bereichsanpassung:	Auto, ± 1 , ± 2 , ± 3
Effekte:	Natürlich, Standard, Gesättigt, Markant, Prägung
Automatische Bildausrichtung:	Möglich

• Mehrfachbelichtungen

Anzahl von Mehrfachbelichtungen: 2 bis 9 Belichtungen
Mehrfachbelichtungssteuerung: Additiv, Integral

• Verschluss

Typ: Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss
Verschlusszeit: 1/4.000 Sek. bis 30 Sek. (gesamter Verschlusszeitenbereich; verfügbarer Bereich richtet sich nach Aufnahmemodus), Langzeitbelichtung, X-Synchronzeit bei 1/180 Sek.

• Antriebsmodi

Antriebsmodus: Einzelbild, Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit, Reihenaufnahme mit niedriger Geschwindigkeit, geräuschlose Einzelaufnahme, geräuschlose Reihenaufnahme, Selbstauslöser: 10 Sek./Fernsteuerung, Selbstauslöser: 2 Sek./Fernsteuerung, Selbstausl.:Reihenaufn.

Geschwindigkeit Reihenaufnahme: Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit (max. ca. 6,5 Aufnahmen/Sekunde)

- * Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen wird während Anti-Flacker-Aufnahmen, Livebild-Aufnahmen mit Servo-AF und Livebild-Aufnahmen mit einem externen Speedlite reduziert.
- * Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit verringert sich unter Umständen aufgrund von Temperatur, Akkuladezustand, Flacker-Reduktion, Verschlusszeit, Blende, Motivbedingungen, Helligkeit, AF-Betrieb, Objektiv, Blitzverwendung, Aufnahmefunktionseinstellungen usw.

Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit: Max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sekunde

- * Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen nimmt während der Livebild-Aufnahme mit einem externen Speedlite ab.
- * Im Schwenkmodus über Sucher: max. ca. 4,3 Aufnahmen/Sek., bei Livebild-Aufnahmen: max. ca. 2,7 Aufnahmen/Sek. (bei einer Verschlusszeit von 1/30 Sek und maximaler Blende)

Leise Reihenaufnahme: Max. ca. 3,0 Aufnahmen/Sek.
JPEG Groß/Fein: ca. 110 Aufnahmen (ca. 150 Aufnahmen)
RAW: ca. 18 Aufnahmen (ca. 21 Aufnahmen)
RAW+JPEG Groß/Fein: ca. 17 Aufnahmen (ca. 19 Aufnahmen)

Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen:

- * Basierend auf der von Canon standardmäßig verwendeten Test-SD-Speicherkarte (Standard: 8 GB, hohe Geschwindigkeit: 16 GB, UHS-I-kompatibel) und Standardtestbedingungen (Reihenaufnahme mit Hoher Geschwindigkeit, ISO 100, Bildstil „Standard“).
- * Werte in Klammern geben die Anzahl der Bilder bei der von Canon standardmäßig verwendeten Test-UHS-I-SD-Speicherkarte an.

• Externes Speedlite

Kompatible Speedlites:	Speedlite-Blitzgeräte der EX-Serie
Blitzmessung:	E-TTL II-Blitzautomatik
Blitzbelichtungs-korrektur:	±3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
FE-Speicherung:	Möglich
PC-Anschluss:	Nicht vorhanden
Blitzsteuerung:	Blitzfunktion Einstellungen, Einstellungen der Individualfunktionen für Blitz

• Livebild-Aufnahme

Fokussierungsmethode:	Dual Pixel CMOS AF
AF-Betrieb:	One-Shot AF, Servo-AF
AF-Methode:	Gesichtserkennung + Verfolgung/Smooth zone/Live Einzelfeld AF Manuelle Fokussierung (ca. 5- und 10-fache Vergrößerung für Fokusprüfung verfügbar)
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV -2,5-18 (bei Raumtemperatur, ISO 100, One-Shot AF)
Messmodus:	Mehrfeldmessung (315 Zonen), Selektivmessung (ca. 6,3% des Bildschirms für Livebild-Aufnahmen), Spotmessung (ca. 2,7% des Bildschirms für Livebild-Aufnahmen), Mittenbetonte Messung
Messhelligkeitsbereich:	EV 0–20 (bei Raumtemperatur, ISO 100)
Geräuschlose Aufnahmen, Livebild-Aufnahmen:	Möglich (Modus 1 und 2)
Touch-Auslöser:	Möglich
Gitteranzeige:	3 Typen

• Movie-Aufnahmen

Aufnahmeformat:	MP4
Movie:	* Für Zeitraffer-Movies: MOV-Format MPEG-4 AVC/H.264 Variable Bitrate (Durchschnitt) * Für 4K-Zeitraffer-Movies: Motion JPEG
Audio:	AAC
Movie-Aufnahmegröße:	Full HD (1920 x 1080), HD (1280 x 720) * Für Zeitraffer-Movies: 4K (3840 x 2160) und Full HD auswählbar
Framerate:	59,94 p/29,97 p/23,98 p (mit NTSC) 50,00 p/25,00 p (mit PAL)
Kompressionsmethode:	Standard (IPB), Light (IPB) * Für 4K-Zeitraffer-Movies: Motion JPEG/Full HD Zeitraffer-Movies: ALL-I (Für Bearbeitungen/I-only)
Bitrate:	[MP4] Full HD (59,94 p/50,00 p)/Standard (IPB) : ca. 60 Mb/s Full HD (29,97 p/25,00 p/23,98 p)/Standard (IPB) : ca. 30 Mb/s Full HD (29,97 p/25,00 p)/Light (IPB) : ca. 12 Mb/s HD (59,94 p/50,00 p)/Standard (IPB) : ca. 26 Mb/s HD (29,97 p/25,00 p)/Light (IPB) : ca. 4 Mb/s [MOV] 4K-Zeitraffer-Movies (29,97 p/25,00 p) : ca. 500 Mb/s Full HD-Zeitraffer-Movie (29,97 p/25,00 p) : ca. 90 Mb/s
Kartenleistungsanforderungen:	[Movie] (Schreib-/Lesegeschwindigkeit) Full HD (59,94 p/50,00 p)/Standard (IPB) : SD Speed Class 10 oder schneller Full HD (29,97 p/25,00 p/23,98 p)/Standard (IPB) : SD Speed Class 6 oder schneller Full HD (29,97 p/25,00 p)/Light (IPB) : SD Speed Class 4 oder schneller HD (59,94 p/50,00 p)/Standard (IPB) : SD Speed Class 6 oder schneller HD (29,97 p/25,00 p)/Light (IPB) : SD Speed Class 4 oder schneller

	[Zeitraffer-Movie] (Lesegeschwindigkeit)
	4K-Zeitraffer-Movie (29,97 p/25,00 p)
	: UHS-I 90 MB/Sekunde oder schneller
	Full HD-Zeitraffer-Movie (29,97 p/25,00 p)
	: UHS-I Geschwindigkeitsklasse 3 oder schneller
Fokussierungsmethode:	Dual Pixel CMOS AF
AF-Methode:	Gesichtserkennung + Verfolgung/Smooth zone/Live Einzelfeld AF
	Manuelle Fokussierung (ca. 5- und 10-fache Vergrößerung für Fokusprüfung verfügbar)
Movie-Servo-AF:	Möglich
	* Bei Movie-Servo-AF sind die Motivverfolgung und AF-Geschwindigkeit einstellbar.
Movie Digital-IS:	Möglich (Aktivieren/Erweitert)
Fokussierungshelligkeitsbereich:	EV -2,5–18 (bei Raumtemperatur, ISO 100, One-Shot AF, 29,97 fps)
Messmodus:	Mittenbetonte Messung und Mehrfeldmessung mit dem Bildsensor
	* Durch Fokussierungsmethode automatisch eingestellt
Messhelligkeitsbereich:	EV 0–20 (bei Raumtemperatur, ISO 100, mittenbetonte Messung)
Belichtungssteuerung:	Aufnahmen mit automatischer Belichtung (Programmautomatik für Movie-Aufnahmen), manuelle Belichtung
Belichtungs-kompensation:	±3 Stufen in Drittel- oder halben Stufen
ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex):	Autom. Motiverkennung, Kreativ-Automatik: Automatisch innerhalb ISO 100 bis ISO 25600
	P/Tv/Av/B: Automatisch innerhalb ISO 100 bis ISO 25600, Obergrenze einstellbar innerhalb von ISO 6400–H2 (entspricht ISO 102400)
	M: ISO auto (automatisch eingestellt innerhalb von ISO 100–ISO 25600), manuelle Einstellung innerhalb von ISO 100–ISO 25600 (in Drittel- oder ganzen Stufen), erweiterbar auf H (entspricht ISO 32000/40000), H1 (entspricht ISO 51200) und H2 (entspricht ISO 102400)
	* Wenn „Tonwert Priorität“ festgelegt ist, beträgt die Untergrenze ISO 200.
	* Für Zeitrafferaufnahmen weicht der einstellbare Bereich ab.

Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit:	Für Movie-Aufnahmen können Sie den ISO-Bereich, die Obergrenze für ISO auto sowie die Obergrenze für Zeitrafferaufnahmen mit ISO auto festlegen.
Tonaufnahme:	Integrierte Stereo-Mikrofone, Eingang für externes Buchse vorhanden Lautstärke der Tonaufnahme anpassbar, Windfilter und Dämpfer vorhanden
Gitteranzeige:	3 Typen
HDR-Movie-Aufnahme:	In SCN-Modi automatisch eingestellt
Zeitraffer-Movie:	Movie-Aufnahmequalität (4K, Full HD), Aufnahmeintervall (Std., Min., Sek.), Anzahl der Bilder, Belichtungsautomatik (Fest 1. Bild, Jedes Bild), Auto.Absch.LCD und Piep-Ton bei der Aufnahme sind einstellbar.
Video-Schnappschuss: Aufnahmen mit Fernbedienung:	Möglich (2 Sek., 4 Sek., 8 Sek.) Möglich
Einzelbildaufnahme:	Nicht während Movie-Aufnahmen möglich

• LCD-Monitor

Typ:	TFT-LCD-Farbmonitor
Bildschirmgröße und -punkte:	Breit, 3,0 Zoll (3:2) mit ca. 1,04 Millionen Bildpunkten
Helligkeitsregelung:	Manuell (7 Stufen)
Elektronische Wasserwaage:	Möglich
Sprachen der Schnittstelle:	25
Touchscreen:	Kapazitiver Berührungssensor
Erläuterungen zum Aufnahmemodus:	Display ein/aus einstellbar
Erläuterungen zu den Funktionen:	Display ein/aus einstellbar
Hilfe-Bildschirm:	Möglich * Textgröße für Hilfebildschirm einstellbar

• Wiedergabe

Bildwiedergabeformat:	Einzelbildanzeige (ohne Aufnahmeinformationen), Einzelbildanzeige (mit grundlegenden Informationen), Einzelbildanzeige (Anzeige der Aufnahmeinformationen: Detaillierte Informationen, Objektiv/Histogramm, Weißabgleich, Bildstil 1, Bildstil 2, Farbraum/ Rauschunterdrückung, Objektiv-Aberrationskorrektur, GPS-Informationen), Indexanzeige (4/9/36/100 Bilder)
-----------------------	--

Überbelichtungs- warnung:	Überbelichtete Bildbereiche blinken
AF-Messfeldanzeige:	Vorhanden (wird abhängig von den Aufnahmebedingungen u. U. nicht angezeigt)
Gitteranzeige:	3 Typen
Vergrößerte Ansicht:	ca. 1,5-fach – 10-fach, Ausgangspunkt und Position der Vergrößerung einstellbar
Bildsuche:	Suchkriterien einstellbar (nach Bewertung, Datum, Ordner, Geschützt, Dateityp)
Methode zum Blättern durch Bilder:	1 Bild, 10 Bilder, angegebene Zahl, Datum, Ordner, Movies, Fotos, Schützen, Bewertung
Bilddrehung:	Möglich
Bildschutz:	Möglich
Bewertung:	Möglich
Movie-Wiedergabe:	Möglich (auf LCD-Monitor oder mit HDMI)
Movie-Bearbeitung erste/letzte Szene:	Möglich
Diaschau:	Alle Bilder oder Bilder, die den Suchbedingungen entsprechen, werden automatisch wiedergegeben.

• Nachträgliche Bildbearbeitung

RAW-Bildbearbeitung mit der Kamera:	Helligkeitsregelung, Weißabgleich, Bildstil, Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung), high ISO Rauschreduzierung, JPEG-Bildaufnahmequalität, Farbraum, Objektiv-Aberrationskorrektur (Vignettierungs-Korrektur, Verzeichnungskorrektur und chromatische Aberrationskorrektur, Beugungskorrektur)
Größe ändern:	Möglich
Zuschneiden:	Möglich

• Druckaufträge

DPOF:	Kompatibel mit Version 1.1
-------	----------------------------

• GPS-Funktionen

Kompatible Satelliten:	GPS-Satelliten (USA), GLONASS-Satelliten (Russland), Quasi-Zenith-Satellitensystem (QZSS) MICHIBIKI (Japan)
GPS-Signalempfangsmodi:	Modus 1, Modus 2

An das Bild angehängte Geotag-Informationen:	Breitengrad, Längengrad, Höhe, Koordinierte Weltzeit (UTC), Erfassungsstatus des Satellitensignals
Pos.-Update Intervall:	1 Sek., 5 Sek., 10 Sek., 15 Sek., 30 Sek., 1 Min., 2 Min., 5 Min.
Zeiteinstellung:	Auf der Kamera eingestellte Daten für GPS-Zeit
Aufzeichnungsdaten:	Eine Datei pro Tag, NMEA-Format * Durch Änderung der Zeitzone wird eine weitere Datei erzeugt. * Die im internen Speicher hinterlegten Aufzeichnungsdaten können auf eine Karte oder als Logdatei auf einen PC übertragen werden.
Löschen von Aufzeichnungsdaten:	Möglich

• Anpassbare Funktionen

Individuale Funktionen:	28 Funktionen
Individuelle Aufnahmemodi:	Registrierung unter dem Modus C1/C2
My Menu:	Es können bis zu 5 Bildschirme registriert werden.
Copyright-Informationen:	Texteingabe und Anfügen möglich

• Schnittstelle

DIGITAL-Anschluss:	Hi-Speed-USB-Äquivalent Computerkommunikation, Verbindung zur Connect Station CS100
HDMI mini-AUSGANG:	Typ C (Automatischer Wechsel der Auflösung), CEC-kompatibel
Eingang für externes Mikrofon:	Stereo-Mini-Stecker mit 3,5 mm Durchmesser Für Stereo-Richtmikrofon DM-E1 oder handelsübliches externes Mikrofon
Fernbedienungsbuchse:	Für Fernsteuerungsgeräte vom Typ N3
Kabellose Fernbedienung:	Kompatibel mit Infrarot-Fernauslöser RC-6 und drahtloser Fernbedienung BR-E1 (über Bluetooth)
Eye-Fi-Karte:	Unterstützt

• Stromversorgung

Akku:	Akku LP-E6N/LP-E6, 1 Stück * Netzanschluss über Zubehör für die Stromversorgung möglich
Info Akkuladung:	Stromquelle, Akkuladestatus, Auslösezähler, Aufladeleistung, Akkuregistrierung möglich
Anzahl möglicher Aufnahmen:	Bei Aufnahmen über den Sucher: ca. 1200 Aufnahmen bei Raumtemperatur (23 °C), ca. 1100 Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (0 °C) Bei Livebild-Aufnahmen: ca. 380 Aufnahmen bei Raumtemperatur (23 °C), ca. 340 Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (0 °C) * Mit vollständig aufgeladenem Akku LP-E6N
Movie-Aufnahmedauer:	Gesamt ca. 2 Stunden 40 Min. bei Zimmertemperatur (23 °C) Gesamt ca. 2 Stunden 20 Min. bei niedrigen Temperaturen (0 °C): * Mit voll aufgeladenem Akku LP-E6N, Movie-Servo-AF deaktiviert und Full HD 29,97 p/25,00 p/23,98 p IPB (Standard)

• Abmessungen und Gewicht

Abmessungen (B x H x T):	ca. 144,0 x 110,5 x 74,8 mm
Gewicht:	ca. 765 g (mit Akku und Speicherkarte)/ ca. 685 g (nur Gehäuse)

• Betriebsumgebung

Betriebstemperaturbereich:	0 °C - +40 °C
Luftfeuchtigkeit Betriebsbereich:	85 % oder weniger

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf Canon Teststandards und den Teststandards und Richtlinien der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Die Angaben zu den Abmessungen und dem Gewicht basieren auf CIPA-Richtlinien (außer Gewicht nur für das Kameragehäuse).
- Produktdaten und Äußeres können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Wenn bei der Verwendung eines Objektivs von einem anderen Hersteller als Canon in Verbindung mit der Kamera Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Objektivs.

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- Microsoft und Windows sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Macintosh und Mac OS sind Marken von Apple Inc. in den USA und in anderen Ländern.
- Das SDXC-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC.
- Google™, Google Maps™ und Google Earth™ sind Marken der Google Inc.
- Map Utility verwendet Google Maps™ zur Anzeige von Bildern und gereisten Routen auf einer Karte.
- Die Bluetooth®-Wortmarke und die entsprechenden Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc., und deren Verwendung wurde von Canon Inc. lizenziert. Andere Marken und Handelsnamen sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.
- Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Informationen zur MPEG-4-Lizenzierung

„Dieses Produkt ist unter den AT&T Patenten für den MPEG-4-Standard lizenziert und kann zur Verschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos und/oder zur Entschlüsselung von MPEG-4-kompatiblen Videos verwendet werden, die (1) zu privaten und nicht-gewerblichen Zwecken oder (2) von einem Videoanbieter, der unter den AT&T Patenten zur Bereitstellung von MPEG-4-kompatiblen Videos lizenziert ist, verschlüsselt worden sind. Für andere Zwecke wird für den MPEG-4-Standard keine Lizenz gewährt oder stillschweigend gewährt.“

About MPEG-4 Licensing

“This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard.”

* Notice displayed in English as required.

Drittanbietersoftware

Dieses Produkt enthält Drittanbietersoftware.

- expat.h

Copyright (c) 1998, 1999, 2000 Thai Open Source Software Center Ltd.

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of this software and associated documentation files (the "Software"), to deal in the Software without restriction, including without limitation the rights to use, copy, modify, merge, publish, distribute, sublicense, and/or sell copies of the Software, and to permit persons to whom the Software is furnished to do so, subject to the following conditions:

The above copyright notice and this permission notice shall be included in all copies or substantial portions of the Software.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Es sollte nur Canon-Originalzubehör verwendet werden.

Bei Verwendung mit Canon-Originalzubehör bietet dieses Produkt die optimale Leistung. Daher wird dringend empfohlen, das Produkt nur mit Originalzubehör zu verwenden.

Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, wie Funktionsstörungen, Brände usw., die durch Mängel (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus) von Zubehör anderer Hersteller als Canon entstehen. Bitte beachten Sie, dass Reparaturen, die aufgrund von Funktionsstörungen von nicht originale Zubehör erforderlich werden, von der Gewährleistung für Reparaturen ausgeschlossen sind, auch wenn sie auf kostenpflichtiger Basis in Auftrag gegeben werden.

-  Der Akku LP-E6N/LP-E6 wurde ausschließlich für Canon-Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem inkompatiblen Akku-Ladegerät oder Produkt kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.



Nur für Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)



Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie (2012/19/EU; Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterien-Richtlinie (2006/66/EG) und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien-Richtlinie angegebenen Grenzwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch Ihre Mitarbeit bei der umweltgerechten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder besuchen Sie www.canon-europe.com/weee, oder www.canon-europe.com/battery.


VORSICHT

ES BESTEHT DIE GEFAHR EINER EXPLOSION, WENN EIN FALSCHER
AKKUTYP VERWENDET WIRD. VERBRAUCHTE AKKUS SIND
ENTSPRECHEND DEN ÖRTLICHEN BESTIMMUNGEN ZU ENTSORGEN.















16

Software-Startanleitung/ Übertragen von Bildern auf einen Computer

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen zur EOS-Software, zum Herunterladen und Installieren der Software, zum Verwenden der Software-Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) und zum Übertragen von Bildern auf einen Computer.

Software-Startanleitung

Software-Überblick

Sie können die folgende EOS-Software von der Canon-Website herunterladen (S. 596).

 Sie können die EOS-Software nur auf einem Computer mit Internetverbindung installieren.

● EOS Utility

Bei Anschluss der Kamera an einen Computer bietet Ihnen EOS Utility die Möglichkeit, mit der Kamera aufgenommene Einzelbilder und Movies auf den Computer zu übertragen. Sie können diese Software auch nutzen, um zahlreiche Kameraeinstellungen festzulegen und Fernaufnahmen vom an die Kamera angeschlossenen Computer aus zu machen. Sie können auch Hintergrundmusik auf die Karte kopieren, z. B. EOS Sample Music*.

* Sie können die Hintergrundmusik als Soundtrack für Video-Schnapschussalben, Movies oder Diaschauen verwenden, die auf Ihrer Kamera wiedergegeben werden.

● Digital Photo Professional

Diese Software empfiehlt sich besonders für Benutzer, die RAW-Bilder aufnehmen. Sie können mit ihrer Hilfe RAW- und JPEG-Bilder anzeigen, bearbeiten und ausdrucken.

* Einige Funktionen unterscheiden sich zwischen der Version, die auf einem 64-Bit-Computer, und der Version, die auf einem 32-Bit-Computer installiert wird.

● Picture Style Editor

Sie können Bildstile bearbeiten und eigene Bildstildateien erstellen und speichern. Diese Software ist für fortgeschrittene Benutzer gedacht, die Erfahrung mit der Bilderverarbeitung haben.

- **Map Utility**

Aufnahmeinformationen können mit den über die GPS-Funktion erfassten Geotag-Informationen auf einer Karte auf einem Computerbildschirm angezeigt werden.

- **EOS MOVIE Utility**

Diese Software ermöglicht Ihnen die Wiedergabe der aufgenommenen Zeitraffer-Movies. Sie können auch Bilder aus Zeitraffer-Movies auswählen und als Einzelbilder speichern (Fram-Grab).

Herunterladen und Installieren der Software

- **Schließen Sie die Kamera erst an einen Computer an, nachdem Sie die Software installiert haben. Andernfalls wird die Software nicht einwandfrei installiert.**
- Sollten Sie bereits eine frühere Version der Software auf dem Computer installiert haben, gehen Sie dennoch wie nachfolgend beschrieben vor, um die aktuellste Version zu installieren. (Die ältere Version wird dabei überschrieben.)

1 Laden Sie die Software herunter.

- Stellen Sie eine Internetverbindung von einem Computer aus her und rufen Sie die folgende Canon-Website auf.

▶ www.canon.com/icpd

- Wählen Sie das Land oder die Region Ihres Wohnorts aus und laden Sie die Software herunter.
- Extrahieren Sie sie auf dem Computer.

Windows : Klicken Sie zum Starten des Installationsprogramms auf die angezeigte Installationsdatei.

Macintosh : Eine DMG-Datei wird erstellt und angezeigt. Führen Sie nachfolgende Schritte aus, um das Installationsprogramm zu starten.

- (1) Doppelklicken Sie auf die DMG-Datei.
 - ▶ Ein Laufwerkssymbol sowie die Installationsdatei werden auf dem Desktop angezeigt.
Falls keine Installationsdatei erscheint, doppelklicken Sie auf das Laufwerkssystem, um sie anzuzeigen.
- (2) Doppelklicken Sie auf die Installationsdatei.
 - ▶ Das Installationsprogramm wird gestartet.

2 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zur Installation der Software.

Herunterladen und Anzeigen der Software-Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien)

Software-Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) können Sie von der Canon Website auf Ihren Computer herunterladen.

- **Download-Site für Software-Bedienungsanleitungen**
 - ▶ www.canon.com/icpd



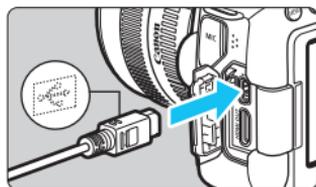
- **Zum Anzeigen der Bedienungsanleitungen (PDF-Dateien) benötigen Sie den Adobe Acrobat Reader DC oder ein anderes PDF-Programm (es empfiehlt sich, die neueste Version zu verwenden).**
- Der Adobe Acrobat Reader DC kann kostenlos im Internet heruntergeladen werden.
- Doppelklicken Sie auf eine heruntergeladene Bedienungsanleitung (PDF-Datei), um sie zu öffnen.
- Informationen zur Verwendung eines PDF-Programms finden Sie im Hilfe-Abschnitt.

Übertragen von Bildern auf einen PC

Sie können die EOS-Software dazu verwenden, Bilder von der Kamera auf einen Computer zu übertragen. Hierfür stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung.

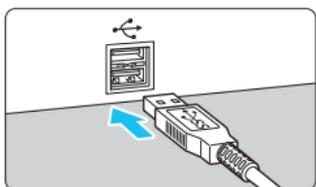
Übertragung durch Anschluss der Kamera an den Computer

1 Installieren Sie die Software (S. 596).



2 Verbinden Sie die Kamera mithilfe eines Interface-Kabels (separat erhältlich) mit dem Computer.

- Verbinden Sie das Kabel mit Digital-Anschluss der Kamera, wobei das Symbol <↔> auf dem Kabelstecker zur Vorderseite der Kamera zeigen muss.
- Schließen Sie den Steckverbinder des Kabels am USB-Anschluss des Computers an.



3 Verwenden Sie EOS Utility zur Übertragung der Bilder.

- Nähere Einzelheiten finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung (S. 597).

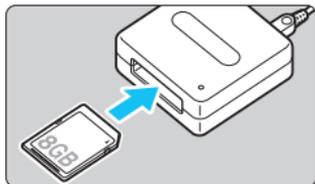
Bei bestehender WLAN-Verbindung kann die Kamera nicht mit dem Computer kommunizieren, selbst wenn die Geräte per Interface-Kabel verbunden sind (separat erhältlich).

Übertragen von Bildern mithilfe eines Kartenlesers

Sie können einen Kartenleser verwenden, um Bilder auf einen Computer herunterzuladen.

1 Installieren Sie die Software
(S. 596).

2 Führen Sie die Karte in den Kartenleser ein.



3 Verwenden Sie Digital Photo Professional zum Übertragen der Bilder.

- Weitere Informationen finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung (S. 597).



Wenn Sie Bilder über einen Kartenleser von der Kamera auf einen Computer übertragen, ohne EOS-Software zu verwenden, kopieren Sie den Ordner DCIM von der Karte auf den Computer.

Index

Ziffern

10Sek. oder 2Sek.	
Selbstausslöser	159
HD 1280x720 (Movie)	341
FHD 1920x1080 (Movie)	341
4K 3840x2160 (Zeitraffer-Movie)	350
4, 9, 36 oder 100 Bilder	399

A

AF (Automatische Motiverkennung)	94
Adobe RGB	208
AEB (Belichtungs- reihenautomatik)	247, 472
AE-Speicherung	249
AF	129
AF-Bereich- Auswahlmodus	134, 136, 139
AF-Betrieb	130, 305
AF-Feinabstimmung	491
AF-Geschwindigkeit	376
AF-Gruppen	145
AF-Hilfslicht	480
AF-Messfeldwahl	137, 500
AF-Methode	308, 374
AF-Sensor	143
AF-Spotmessfeld	31, 139
Ändern des Bildausschnitts	97, 131, 249
Anzahl AF-Felder	145
Automatische AF-Messfeld wahl	135, 140
Direktauswahl AF-Feld	500
Doppel-Kreuzsensor- Fokussierung	143
F8 AF	143, 144
Farbverfolgung	142, 485
Kreuz-Fokussierung	143

Manuelle Fokussierung....	154, 321
Rahmen des Bereichs-AF	135, 140
Rote Leuchtanzeige AF-Messfeld	133, 488
Schwierige Motive für AF	153, 316
Signalton	73
Unschärf	55, 56, 551
AF-Ausgangsfeld	484
AF-Messfeld-Nachführung	477
AF-Messfeldwahl in großer Zone	135, 140
AF-Messfeldwahl in Zone....	134, 139
AF-Spotmessfeld	31, 139
AI FOCUS (AI Focus AF)	132
AI (AI Servo AF)	132
AI SERVO (AI Servo AF)	97
AF-Messfelder leuchten rot auf	133
Nachführung Beschleunigung/ Verzögerung	476
Startpunkt	484
AI Servo Reaktion	475
AI-SERVO (AI Servo AF) AI-Servo-Reaktion	475
AISERVO (AIServoAF) AF-Feld-Nachführung	477
Akku → Stromversorgung	
Akkugriff	514, 516
Album (Video-Schnappschuss)....	361
Alle auf gleichen Wert anpassen (AF)	491
ALL-I (für Bearbeitungen/ I-only)	350
Ändern der Größe	444
Anti-Flacker-Aufnahme	206
Antriebsmodus	156
Anw. Def. (AF-ON)	178

- Anzeige grundlegender Informationen 391
- Aufladen 40
- Anzeige der Aufnahmeinformationen 392
- Aufnahmemodi 35
- A+** (Automatische Motiverkennung) 94
- Av (Verschlusszeitautomatik) ... 238
- B (Langzeitbelichtung) 250
- SCN** (Besondere Szene) 107
- G1/G2** (Individual-Aufnahme) 510
- CA** (Kreativ-Automatik) 100
- P (Programmautomatik) 234
- Aufnahmemodus
- M (Manuelle Belichtung) 241, 330
- Tv (Verschlusspriorität) 236
- Aufnahmen mit Langzeitbelichtung 250
- Aufnahmen nach Umgebung (**CA**) 101
- Aufzeichnung 228
- Aufzeichnungsdaten 229
- Augenmuschel 270
- Ausgeschnittene Höhepunkte 397
- Auslöser ohne Karte betätigen 44
- Auslöserfunktionen 378
- Ausschnitt (Bilder) 446
- Auswählen von Menüeinstellungen 65
- Auto (**A**) 177
- Auto Lighting Optimizer (Automatische Belichtungsoptimierung) 194
- Auto Reset 213
- Autofokus → AF
- Automatische Abschaltung 47, 73
- Automatische Motiverkennung 94
- Automatische Wahl (AF) 135, 140
- Automatische Wiedergabe 424
- Automatische Zeiteinstellung (GPS) 227
- Automatisches Drehen von Bildern im Hochformat 435
- Av (Verschlusszeitautomatik) 238
- ## B
- B (Langzeitbelichtung) 250, 326
- B/W 178, 182
- Beleuchtung (AF-Messfeld) 488
- Beleuchtung (LCD-Anzeige) 60
- Belichtungskompensation 245
- Belichtungskompensation im Modus M mit ISO auto 242
- Belichtungssimulation 303
- Belichtungsstufen anzeigen 32, 34, 293, 334
- Betrachten auf einem Fernsehgerät 417, 427
- Betriebsstörung 548
- Beugungskorrektur 203, 443
- Bewertung 412
- Bewertungsmarkierung 412
- Bildaufnahmequalität... 162, 164, 341
- Bilder
- AF-Feldanzeige 397
- Aufnahmeinformationen 392
- Auto reset 213
- Autom. Wiedergabe 424
- Automatisches Drehen 435
- Betrachten auf einem Fernsehgerät 417, 427
- Bewertung 412
- Bildaufnahmequalität 162, 164, 341
- Bildwechselanzeige (Blättern durch die Bilder) 400

- Dateinummerierung 211
 Diaschau 424
 Fortlaufend
 (Dateinummerierung) 212
 Histogramm 398
 Indexanzeige 399
 Löschen 430
 Man. reset 213
 Manuelle Drehung 408
 Schützen 409
 Suchkriterien 402
 Überbelichtungswarnung 397
 Vergrößern von Bildern 404
 Wiedergabe 387
 Bildstil 176, 180, 183
 Bildsuche 402
 Bildwechselanzeige 400
 Bitrate 574
 Blättern durch die Bilder
 (Bildwechselanzeige) 400
 Blitz (Speedlite) 277
 Blitzbelichtungs-
 korrektur 278, 285
 Blitzsteuerung
 (Funktionseinstellungen) 281
 Blitzsynchronzeit 280, 282
 drahtlos 284
 Externe Blitzgeräte 278
 FEB (Blitzbelichtungs-
 Bracketing) 285
 FE-Speicherung 278
 Individualeinstellungen 286
 Manueller Blitz 283
 Verschluss-Synchronisation
 (1./2. Verschluss) 285
 Blitzbelichtungs
 korrektur 278, 285
 Blitzmodus 283
 Blitzsynchronisationskontakte 28
 Blitzsynchronzeit im Modus Av 282
 Bluetooth-Funktion 273
 Bracketing
 AEB (Belichtungs-
 reihenautomatik) 247, 472
 FEB (Blitzbelichtungs-
 Bracketing) 285
 Weißabgleich-
 Bracketing 192, 472
 buSY (BUSY) 167, 198
- C**
-  /  (Individualaufnahme) 510
 (Kreativ-Automatik) 100
 Chromatische
 Aberrationskorrektur 201, 442
 CLn 455
 Copyright-Informationen 214
 Custom-Steuerung 497
- D**
- D+ 199
 Dämpfung 347
 Dateierweiterung 211
 Dateigröße 164, 344, 345
 Dateiname
 Unterstrich „_“ 208
 Datum/Uhrzeit 49
 DC-Kuppler 520
 Dezentrierungskorrektur 80, 447
 Diaschau 424
 Digital-Anschluss 29, 598
 Dioptrieneinstellung 55
 Direktauswahl (AF-Messfeld) 500
 Doppel-Kreuzsensor-
 Fokussierung 143
 Doppeltippen 407
 DPOF
 (Digital Print Order Format) 458
 Drehung (Bild) 408

- Drucken
 Druckauftrag (DPOF).....458
 Fotobuch-Einstellung.....464
- E**
- Einstellstufen.....471
 Einzelbild.....156, 157
 Einzelbildanzeige.....388
 Einzelfeld-AF.....134, 139, 313
 Elektronische Wasserwaage.....80, 81
 Empfindlichkeit → ISO-
 Erläuterungen zu den
 Funktionen.....90
 Erläuterungen zum
 Aufnahmemodus.....89
 Err (Fehlercodes).....567
 Erstellen/Auswählen
 eines Ordners.....209, 210
 Erstes Vergrößerungsverhältnis/
 Ausgangsposition.....405
 Erweiterte
 ISO-Empfindlichkeit.....170, 173, 372
 exFAT.....71, 345
 Externes Speedlite → Blitz
 Externes Mikrofon.....347
 Eye-Fi-Karten.....522
- F**
- Full HD 1920x1080
 (Zeitraffer-Movie).....350
 Farbraum.....208
 Farbtemperatur.....185, 190
 Farbton.....181
 Farbton (SCN).....106, 128
 Farbverfolgung.....142, 485
 FAT32.....71, 345
- FEB
 (Blitzbelichtungs-Bracketing).....285
 Fehlerbehebung.....548
 Fein (Bildaufnahmegüte).....162
 Feinabstimmung.....491
 Feindetail ().....177
 Feinheit (Schärfe).....181
 Fernbedienung.....271, 273
 Fernbedienungsbuchse.....28, 276
 FE-Speicherung.....278
 Filtereffekt (Monochrom).....182
 Firmware.....543
 Fokusanzeige.....94, 131
 Fokusfeld
 (AF-Messfeld).....134, 137, 139, 143
 Fokussierschalter.....6, 53, 154, 321
 Fokussierung → AF
 Formatierung
 (Karteninitialisierung).....70
 Fortlaufend
 (Dateinummerierung).....212
 Fotobuch-Einstellung.....464
 Framerate.....342
 Full High-Definition (FullHD)
 (Movie).....325, 341, 350
 Funkschalter.....56, 276
 Für Bearbeitungen (ALL-I).....350
- G**
- Glück + Verfolg.....309
 Gitteranzeige.....79, 302, 377, 390
 GPS.....217
 Groß (Bildaufnahmegüte).....164
 Gruppenfoto.....110

H	
H1/H2 (Erweiterte ISO-Empfindlichkeit)	170, 173, 372
Halbes Durchdrücken des Auslösers	56
Hauptwahlrad	57
HDMI	417, 427
HDMI CEC	428
HDR-Aufnahmen	253
HDR-Gegenlicht-Steuerung	121
HDR-Movie-Aufnahme	348
Helligkeit (SCN)	106, 127, 128
High ISO Rauschreduzierung	195
High-Definition	341
Hilfe	91
textgröße	92
Hintergrund unscharf (CA)	103
Hintergrundmusik	426
Histogramm	293, 398
Hoher Dynamikumfang → HDR	
I	
ICC-Profil	208
Im Aufnahmemodus verfügbare Funktionen	526
Indexanzeige	399
Individual-Aufnahmemodus	510
Individualfunktionen	468, 469, 471
INFO-	
Taste	60, 84, 293, 298, 334, 388
Interne Mikrofone	326
Intervalltimer	267
IPB	342
ISO-Empfindlichkeit	170, 327, 331
Auto-Bereich (Einzelbild)	174
Automatische Einstellung (ISO auto)	172

Bereich für manuelle Einstellung	173
Einstellstufen	471
ISO auto (Movie)	372
ISO-Bereich	173, 372
ISO-Erweiterung	173
Minimale Verschlusszeit für ISO auto (Einzelbilder)	175
Zeitraffer ISO auto	372

J	
JPEG	162, 164

K	
Kamera	
Kamerahaltung	55
Standardeinstellungen	75
Verwacklung	55, 96
Verwacklungen durch Kameravibrationen	96, 265
Karten	5, 27, 43, 70, 343
Erinnerungsfunktion für Karte	44
Fehlerbehebung	45, 71
Formatierung	70
Formatierung auf niedriger Stufe	71
Kartenanforderungen	343
Schreibschutzschalter	43
Kerzenlicht	118
Kinder	113
Klein (Bildaufnahmequalität)	164
Kontrast	181, 194
Kreativ-Automatik	100
Kreativ-Programme	36
Kreuz-Fokussierung	143

L	
Ladegerät	37, 40
Landschaft	111

- Landschaft ()..... 177
- Langzeitbelichtung250
 Langzeitbelichtungs-Timer251
- Lautsprecher29, 419
- LCD-Anzeige
 Beleuchtung.....60
- LCD-Monitor.....27, 46
 Anpassen des Winkels46, 99
 Bildwiedergabe387
 Elektronische
 Wasserwaage80, 84
 Helligkeit434
 Menüanzeige64, 534
 Schnelleinstellung.....61, 86
- LCD-Monitor mit variablem
 Winkel46, 99
- Leise Aufnahme
 Leise Einzelaufnahme157
 Leise Livebild-Aufnahme303
 Leise Reihenaufnahme.....157
- Licht (IPB)342
- Livebild-Aufnahme98, 289
 AF-Betrieb305
 Belichtungssimulation.....303
 + Verfolg309
 Gitteranzeige302
 Informationsanzeige293
 Leise Livebild-Aufnahme303
 Live-Einzelfeld-AF313
 Messtimer302
 Mögliche Aufnahmen.....291
 Schnelleinstellung.....301
 Smooth Zone311
 Manueller Fokus321
- LOCK59, 88
- LOG228
- Löschen von Bildern430
- LV → Livebild-Aufnahme
- M**
- M (Manuelle Belichtung)..... 241, 330
- Manuelle Belichtung 241, 330
- Manuelle Fokussierung 154, 321
- Manuelle Wahl
 (AF-Messfeld)..... 134, 137, 139
- Manueller Fokus 154, 321
- Manueller Reset 213
- Maximale Anzahl von
 Reihenaufnahmen 164, 167
- Mehrfachbelichtungen 258
- Mehrfeldmessung 243
- Menü 64
 Abgeblendete Menüpunkte 66
 Einstellungen 534
 My Menu 505
- MENU** Symbol 8
- Messmodus 243
- Messtimer..... 56, 302, 377
- MF (Manuelle
 Fokussierung)..... 154, 321
- Mikrofon
 extern 347
 intern 326
- Mittel
 (Bildaufnahmequalität) 164
- Mittenbetonte Messung 244
- Modus „Besondere Szene“
 (SCN) 107, 348
- Modus-Wahlrad 35, 57
- Mögliche Aufnahmen..... 48, 164, 291
- Mögliche Aufnahmezeit
 (Movie) 337, 344
- Monochrom ()..... 178
- Motion JPEG ()..... 350
- Motivbereich-Modi 35
- Motiv-Symbole..... 295, 329
- MOV ()..... 350

- Movies 325
- AE-Speicherung 328
 - AF-Geschwindigkeit bei
 - Movie-Servo-AF 376
 - AF-Methode 308, 374
 - Aufnahmen mit automatischer
 - Belichtung 326
 - Aufnahmen mit manueller
 - Belichtung 330
 - Aufnahmezeit 344
 - Bearbeiten der Szenen am
 - Anfang und Ende 422
 - Bearbeitung 422
 - Betrachten auf einem
 - Fernsehgerät 417, 427
 - Dämpfung 347
 - Dateigröße 344, 345
 - Externes Mikrofon 347
 - Framerate 342
 - Gitteranzeige 377
 - HDR-Movie-Aufnahme 348
 - Informationsanzeige 334
 - Karten zur Aufzeichnung von
 - Movies 343
 - Komprimierungs-
 - methode 342, 350
 - Messtimer 377
 - Mikrofon 326, 347
 - Möglichkeiten der Movie-
 - Wiedergabe 417
 - Movie Digital-IS 380
 - Movie-Aufnahmegröße 341
 - Movie-Aufnahmemethode 350
 - Movie-Servo-AF-Reaktion 375
 - Movie-Servo-AF 373, 375, 376
 - Schnelleinstellung 339
 - Servo AF 373
 - Taste für Movie-
 - Aufnahme 326, 378
 - Tonaufnahme/Lautstärke der
 - Tonaufnahme 346
 - Verschlusszeit 330, 333
 - Video-Schnappschüsse 361
 - Wiedergabe 417, 419
 - Windfilter 346
 - Zeitraffer-Movie 349
- MP4 (MP4) 342
- M-RAW
- (RAW, mittel) 162, 164, 165, 166
- Multi-Controller 59
- Multifunktionssperre 59, 88
- Multi-Shot-Rauschreduzierung 195
- MWB 188
- My Menu 505
- ## N
- Nachführung Beschleunigung/
Verzögerung 476
- Nachtaufnahme ohne Stativ 120
- Nachtporträt 119
- Nahaufnahmen 116
- Natürlich (AF) 178
- Netzadapter 520
- Netzstrom 520
- Neutral (AF) 177
- NFC-Verbindung 29, 540
- Nicht von Canon
- stammende Blitze 280
- Normal (Bildaufnahmequalität) 162
- NTSC 342, 427, 541
- ## O
- Objektiv 27, 53
- AF-Gruppenbezeichnungen 145
 - Beugungskorrektur 203
 - Entriegelungstaste 54
 - Farbfehlerkorrektur (Chromatische
 - Aberrationskorrektur) 201
 - Fokussierschalter ... 6, 53, 154, 321

Optische	
Aberrationskorrektur	200
Verzeichnungskorrektur	202
Vignettierungs-Korrektur	200
Objektiv Electronic MF	155
Okularabdeckung	38, 270
ONE SHOT (One-ShotAF)	131, 306
One-ShotAF	131, 306

P

P (Programmautomatik)	234, 326
PAL	342, 427, 541
Piep-Ton (Signalton)	73
Pixelzahl	162, 164
Porträt	109
Porträt ()	177
Positionierungsbohrung	30
Positionierungsintervall (GPS)	226
Priorität Umgebung (Automatischer Weißabgleich)	187
Priorität Weiß (Automatischer Weißabgleich)	187
Programmautomatik	234, 326
Programmverschiebung	235

Q

 (Schnell-einstellung)	61, 126, 301, 339, 415
---	------------------------

R

Rahmen des Bereichs-AF	135, 140
Rauschreduzierung	
Hohe ISO-Geschwindigkeit	195
Langzeitbelichtung	197
Rauschreduzierung bei	
Langzeitbelichtung	197
RAW	162, 164, 166

RAW+JPEG	162, 164
RAW-Bildbearbeitung	438
Reihenaufnahme	156
Reihenaufnahme mit geringer	
Geschwindigkeit	157
Reihenaufnahmen mit hoher	
Geschwindigkeit	156
Reinigung (Bildsensor)	449
Rückschauzeit	74

S

Safety Shift	473
Sättigung	181
Schärfe	181
Schärfenspeicher	97, 131
Schärfentiefe-Kontrolle	240
Schnellwählrad	58
Schützen von Bildern	409
Schwarzweiß-	
Bilder	101, 178, 182
Schwelle (Schärfe)	181
Schwenken	114
Schwenkeffekt	115
Schwer fokussierbare	
Motive	153, 316, 374
SCN	35, 107, 348
SD-, SDHC-, SDXC-Karten → Karten	
Seitenverhältnis	168
Selbstausröser	159
Selektivmessung	243
Sensorreinigung	449
Sepia (Monochrom)	101, 182
Seriennummer	30, 494, 516
Servo AF	
AI SERVO AF	97, 132
Movie-Servo-AF	373, 375, 376
SERVO (LV)	307
SERVOAF	307

Sicherheitsmaßnahmen	22
Signalton bei Berührung	73
Simulation des endgültigen Bilds	297, 338
Smooth Zone	311
Software	594
Bedienungsanleitung	597
Sommerzeit	51
Speicherkarten → Karten	
Speisen	117
Spiegelverriegelung	265
Sport	112
Spot-AF	134, 139
Spotmessung	244
Sprache	52
S-RAW (RAW klein)	162, 164, 165, 166
sRGB	208
Standard (IPB)	342
Standard ()	177
Standardeinstellungen	75
Blitzfunktion Einstellungen	287
Custom-Steuerung	497
Individual-Aufnahmemodus	510
Individualfunktionen	468
Kameraeinstellungen	75
My Menu	508
Stärke (Schärfe)	181
Stativbuchse	30
Staublöschungsdaten	452
☆ Symbol	8
Stromversorgung	47
Akkuladezustand	48, 516
Aufladeleistung	516
Aufladen	40
Automatische Abschaltung	47, 73
Info Akkuladung	516

Mögliche Aufnahmen	48, 164, 291
Netzstrom	520
Sucher	
Dioptrieneinstellung	55
Elektronische Wasserwaage	81
Gitteranzeige	79
Informationsanzeige	82
Symbole	8
Synchronisation 1.Verschluss	285
Synchronisation 2.Verschluss	285
Systemübersicht	514

T

Tabellen mit Standardeinstellungen	75
Taste „AF-ON (AF-Start)“	56, 498
Technische Daten	568
Teilebezeichnungen	28
Temperaturwarnung	323, 382
Tonaufnahme/Lautstärke der Tonaufnahme	346
Tonpegel (Movie-Wiedergabe)	420
Tonungseffekt (Monochrom)	182
Tonwert Priorität	199
TonwertPriorität	199
Touch-Auslöser	319
Touch-Bedienung	67, 406
Trageriemen	38
Tv (Verschlusspriorität)	236

U

Überbelichtungswarnung	397
Übergangseffekt (Diaschau)	425
Übertragen von Bildern (auf einen PC)	598

Übertragen von Bildern auf einen PC	598
UHS-I	5, 343
Unterstrich „_“	208
USB-Anschluss (Digital).....	29, 598
UTC (Koordinierte Weltzeit)	218

V

Vergrößern von Bildern.....	317, 321, 404
Verkleinerte Anzeige	399
Vermeiden von Staub.....	449
Verschlusspriorität.....	236
Verschluss-Synchronisation.....	285
Verschlusszeitautomatik	238
Verzeichnungskorrektur	202, 442
Video-Schnappschüsse	361
Videosystem	341, 427, 541
Vignettierungs- Korrektur	200, 442
Vollautomatik.....	94
Vollständiges Durchdrücken des Auslösers	56

W

Wahlräder	
Hauptwahlrad	57
Schnellwahlrad	58
Warnsymbol	489
Weißabgleich (WB)	185
Automatisch.....	187
Bracketing.....	192
Custom	188
Farbtemperatureinstellung.....	190
Korrektur.....	191
Wiedergabe.....	387
Wiederholen (Diaschau)	424
Wiedg.(Bild.überspr.)	421

Windfilter	346
Wireless- Kommunikationseinstellungen.....	540
WLAN-Funktion	540

Z

Zeitraffer-Movie	349
Zeitzone.....	49
Zertifizierungslogo	513
Ziehen	68
Zubehör	3
Zubehörschuh	28, 278
Zugriffsleuchte.....	44, 45



CANON INC.

30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.

Bovenkerkerweg 59, 1185 XB Amstelveen, Die Niederlande

Den Standort Ihrer nächsten Canon-Niederlassung finden Sie auf Ihrer Garantiekarte oder auf www.canon-europe.com/Support.

Das Produkt und die damit verbundene Garantie werden für die europäischen Länder von Canon Europa N.V. zur Verfügung gestellt.

Für die Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung gilt der technische Stand von März 2017. Informationen zur Kompatibilität mit Produkten, die nach diesem Datum eingeführt werden, erhalten Sie bei jedem Canon Kundendienst. Die aktuellste Fassung der Bedienungsanleitung finden Sie auf der Canon Website.